

**VOLKSWIRTSCHAFTLICHE  
GESAMTRECHNUNGEN**

FACHSERIE

**18**

**Reihe 1**

**Konten und Standardtabellen**

**1978**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**



# VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

FACHSERIE

# 18

Reihe 1

## Konten und Standardtabellen

1978

Statistisches Bundesamt  
Bonn



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2180100 – 78700

In Kürze erscheint als Sonderbeitrag im Rahmen der Fachserie 18, VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMT-RECHNUNGEN, der Bericht

**Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen  
1960 bis 1976 nach Wirtschaftsbereichen und Gütergruppen**

(Bestellnummer: 2189003 – 76900)

Er enthält neu berechnete, tiefer nach Wirtschaftsbereichen gegliederte Ergebnisse für Produktionswerte, Vorleistungen, Wertschöpfung, entstandene Einkommen aus unselbständiger Arbeit, Erwerbstätige, Anlageinvestitionen und Anlagevermögen sowie Angaben für den Privaten Verbrauch und die Anlageinvestitionen in der Gliederung nach Gütergruppen für alle Jahre von 1960 bis 1976. Die absoluten Zahlen sind durch Strukturangaben (Anteile in Prozent), Veränderungsdaten gegenüber dem Vorjahr und Meßziffernreihen ergänzt.

Bestellungen erbeten an den

Verlag W. Kohlhammer  
Abteilung Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes  
Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20  
6500 Mainz 42

Abgeschlossen im September 1979

Erschienen im November 1979

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 17,40

## Vorbemerkung

Mit diesem Heft wird der Jahresbericht 1978 der Reihe „Konten und Standardtabellen“ in der Fachserie „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ vorgelegt. Die Angaben basieren, ebenso wie die in den Jahressbänden 1976 und 1977 veröffentlichten Zahlen, auf den im Frühjahr 1977 vorgelegten Ergebnissen der umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und sind deshalb mit den Zahlen in den vor der Revision erschienenen Jahressbänden und Vorberichten nicht unmittelbar vergleichbar. Einen vollständigen Überblick über die Revision gibt der Mitte 1977 erschienene Sonderbeitrag „Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976“ in der Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“. In diesem Sonderbeitrag sind u. a. die mit der Revision verfolgten Ziele und methodischen Änderungen beschrieben sowie die wichtigsten Abweichungen zwischen den neuen und den früheren Ergebnissen kommentiert worden.

Der vorliegende Jahresband entspricht in seinem Aufbau den vorangegangenen Jahressbänden der Reihe 1 „Konten und Standardtabellen“.

Der Textteil gibt in Abschnitt 1 einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für 1978. Abschnitt 2 enthält umfassende Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Wie bisher gehen die Erläuterungen in erster Linie von der Darstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in den Konten aus und enthalten u. a. im Abschnitt 2.4 eine ausführliche Beschreibung aller Kontenpositionen. Abschnitt 2.5 gibt darüber hinaus ergänzende Erläuterungen zu jeder Standardtabelle. Abschnitt 3 bringt kurzgefaßte Hinweise auf die Veröffentlichungsquellen der derzeit gültigen Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Der Tabellenteil enthält im Abschnitt 1 das Kontensystem der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Jahre 1970 und 1972 bis 1978 (bzw. 1977), in Abschnitt 2 Übersichtstabellen mit absoluten Zahlen, Zuwachsraten, Meßzahlen und Strukturangaben für eine Auswahl wichtiger Tatbestände für alle Jahre und Halbjahre ab 1960. Die Standardtabellen der Abschnitte 3 und 4 des Tabellenteils zeigen die Details der jährlichen und halbjährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, sind jedoch aus Platzgründen in der Regel auf die Jahre 1970 und 1972 bis 1978 beschränkt. Der Tabellenteil schließt in Abschnitt 5 mit Vierteljahresergebnissen für die Jahre 1968 bis 1978 ab.

Der Nachweis der jährlichen Angaben zur Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts in den Standardtabellen wurde gegenüber dem Jahresband 1977 erheblich erweitert. Es handelt sich dabei insbesondere um tiefer nach Wirtschaftsbereichen gegliederte Ergebnisse für Produktionswerte, Vorleistungen, Wertschöpfung, entstandene Einkommen aus unselbständiger Arbeit, Erwerbstätige, Anlageinvestitionen und Anlagevermögen sowie um Angaben für den Privaten Verbrauch und die Anlageinvestitionen in der Gliederung nach Gütergruppen. Es sei darauf hingewiesen, daß sich im Zuge der detaillierten Berechnungen auch Änderungen der bisher nachgewiesenen Angaben für die Bereiche innerhalb des Warenproduzierenden Gewerbes zurück bis 1960 ergeben haben. Ebenfalls ab 1960 wurden aufgrund der Berechnungen des Anlagevermögens nach Wirtschaftsbereichen die entsprechenden Ergebnisse für die Abschreibungen geändert. Weitere Ergebnisse, wie Angaben über Produktionswerte sowie Ein- und Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen in der Gliederung nach Gütergruppen, werden in Kürze in dem Sonderbeitrag „Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1976 nach Wirtschaftsbereichen und Gütergruppen“ in der Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ veröffentlicht. Dieser Sonderband enthält darüber hinaus die neuen Ergebnisse für die in diesem Heft aus Platzmangel zumeist nicht dargestellten Jahre 1960 bis 1969 und 1971. Hingewiesen sei ferner auf Änderungen bei den Einkommen aus Unternehmertätigkeit und den Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, die aufgrund der nun vorliegenden Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1974 vorgenommen wurden. Die hiervon betroffenen Konten und Tabellen mußten bis zum Jahr 1972 zurück geändert werden.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Unternehmens- und Wirtschaftsrechnungen“ der Abteilungspräsidentin Engelmann in den von den Regierungsdirektoren Dr. Dorow, Richter und Lützel geleiteten Gruppen bearbeitet.

# Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Die wichtigsten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1978	
1.1 Entstehung des Sozialprodukts	9
1.2 Verwendung des Sozialprodukts	13
1.3 Verteilung des Volkseinkommens	18
1.4 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates	24
1.5 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung	27
1.6 Ersparnis und Vermögensbildung der Sektoren	30
1.7 Die wirtschaftlichen Vorgänge mit der übrigen Welt	32
2 Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	
2.1 Allgemeiner Überblick	35
2.1.1 Einführung	35
2.1.2 Verwendung	35
2.1.3 Konzepte	36
2.1.4 Darstellungsformen	36
2.1.5 Berechnungsgrundlagen und -methoden	36
2.2 Abgrenzung der Volkswirtschaft und Sektorenbildung	37
2.2.1 Abgrenzung der Volkswirtschaft	37
2.2.2 Darstellungseinheiten	37
2.2.3 Sektorengliederung	37
2.2.4 Gliederung nach Wirtschaftsbereichen	39
2.2.5 Gliederung der Unternehmen nach der Rechtsform	39
2.3 Die wirtschaftlichen Tätigkeiten und ihre kontenmäßige Darstellung	47
2.3.1 Die wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge	47
2.3.2 Das Kontensystem	48
2.3.3 Die Konten und ihr Zusammenhang mit den Standardtabellen	52
2.4 Erläuterungen zu den Kontenpositionen	57
2.4.1 Waren und Dienstleistungen	57
2.4.1.1 Produktionswerte	57
2.4.1.2 Vorleistungen	58
2.4.1.3 Letzter Verbrauch	58
2.4.1.4 Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung	59
2.4.1.5 Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	60
2.4.1.6 Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	60
2.4.2 Bruttowertschöpfung	61
2.4.2.1 Bruttowertschöpfung	61
2.4.2.2 Abschreibungen	61
2.4.2.3 Indirekte Steuern	61
2.4.2.4 Subventionen	62
2.4.2.5 Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	63
2.4.3 Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, laufende Übertragungen und verfügbare Einkommen	63
2.4.3.1 Einkommen aus unselbständiger Arbeit	63
2.4.3.2 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	64
2.4.3.3 Anteile der Sektoren am Volkseinkommen	65
2.4.3.4 Indirekte Steuern	65
2.4.3.5 Subventionen	65
2.4.3.6 Direkte Steuern	65
2.4.3.7 Sozialbeiträge	65
2.4.3.8 Soziale Leistungen	66
2.4.3.9 Sonstige laufende Übertragungen	67
2.4.3.10 Verfügbare Einkommen	68
2.4.4 Ersparnis, Vermögensbildung, Finanzierungssaldo	68
2.4.4.1 Ersparnis	68
2.4.4.2 Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	68
2.4.4.3 Vermögensübertragungen	68
2.4.4.4 Finanzierungssalden	69
2.4.4.5 Veränderung der Forderungen	70
2.4.4.6 Veränderung der Verbindlichkeiten	70
2.4.4.7 Statistische Differenz	70
2.5 Ergänzende Erläuterungen zu den Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	70
3 Hinweis auf die Veröffentlichungsquellen der derzeit gültigen Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	83

## Tabellenteil

1	Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	
1.1	Vereinfachtes Kontensystem	
	Zusammengefaßtes Güterkonto . . . . .	86
	Konten der Sektoren	
	1 Unternehmen . . . . .	86
	2 Staat (einschl. Sozialversicherung) . . . . .	88
	3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter . . . . .	92
	Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt . . . . .	94
1.2	Sektorkonten in erweiterter Sektorengliederung	
	11 Produktionsunternehmen . . . . .	96
	12 Kreditinstitute . . . . .	98
	13 Versicherungsunternehmen . . . . .	100
	21 Gebietskörperschaften . . . . .	102
	22 Sozialversicherung . . . . .	104
	31 Private Haushalte (Produktions- und Einkommensentstehungskonten) . . . . .	106
	32 Private Organisationen ohne Erwerbscharakter (Produktions- und Einkommensentstehungskonten) . . . . .	106
1.3	Konten des Unternehmenssektors mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Produktionsunternehmen, Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen . . . . .	108
1.4	Konten des Staatssektors mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden) und Sozialversicherung . . . . .	114
1.5	Konsolidierte Sektorkonten . . . . .	120
2	Übersichtstabellen	
	Entstehung des Sozialprodukts	
2.1	Sozialprodukt . . . . .	122
2.2	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen	
	in jeweiligen Preisen . . . . .	124
	in Preisen von 1970 . . . . .	128
	Erwerbstätige und Produktivität	
2.3	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in Preisen von 1970 je Erwerbstätigen . . . . .	132
2.4	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen . . . . .	133
	Verwendung des Sozialprodukts	
2.5	Verwendung des Sozialprodukts	
	in jeweiligen Preisen . . . . .	134
	in Preisen von 1970 . . . . .	136
	Preisentwicklung . . . . .	138
2.6	Anlageinvestitionen	
	in jeweiligen Preisen . . . . .	139
	in Preisen von 1970 . . . . .	141
2.7	Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen . . . . .	143
	Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	
2.8	Verteilung des Volkseinkommens	
	nach Sektoren . . . . .	145
	nach Einkommensarten . . . . .	146
2.9	Sozialprodukt je Einwohner, Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen bzw. je beschäftigten Arbeitnehmer . . . . .	148
2.10	Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte je Einwohner bzw. je Erwerbstätigen . . . . .	150
2.11	Einkommen aus unselbständiger Arbeit . . . . .	151
2.12	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen . . . . .	153
	Einkommensumverteilung, verfügbares Einkommen und ihre Verwendung	
2.13	Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung . . . . .	155
2.14	Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates . . . . .	157
2.15	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte nach Einkommensarten . . . . .	159
2.16	Verwendung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte . . . . .	161
	Bruttoinvestitionen der Unternehmen und ihre Finanzierung	
2.17	Bruttoinvestitionen der Unternehmen und ihre Finanzierung . . . . .	163
	Anlagevermögen	
2.18	Reproduzierbares Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen . . . . .	164
2.19	Kapitalstock, Kapitalkoeffizient und Kapitalintensität . . . . .	165

3	Standardtabellen mit Jahreszahlen	
	Entstehung des Sozialprodukts	
3.1	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt	166
3.2	Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen (14 Bereiche)	167
3.3	Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen (57 Bereiche)	180
3.4	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche, Bruttoinlandsprodukt (57 Bereiche)	
	in jeweiligen Preisen	193
	in Preisen von 1970	194
3.5	Produktionswert der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen (57 Bereiche)	195
3.6	Vorleistungen der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen (57 Bereiche)	196
3.7	Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in Preisen von 1970 nach Wirtschaftsbereichen (10 Bereiche)	197
3.8	Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen im Jahr 1976 (57 Bereiche)	198
3.9	Produktionswert und Wertschöpfung der Kreditinstitute	200
3.10	Beitragseinnahmen, Produktionswert und Wertschöpfung der Versicherungsunternehmen	200
3.11	Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970 je Erwerbstätigen (43 Bereiche)	201
3.12	Einkommen aus unselbständiger Arbeit nach Wirtschaftsbereichen (49 Bereiche)	202
	Verwendung des Sozialprodukts	
3.13	Verwendung des Sozialprodukts	203
3.14	Privater Verbrauch	
	nach Lieferbereichen und Verwendungszwecken	204
	nach Gütergruppen	205
3.15	Staatsverbrauch	206
3.16	Anlageinvestitionen nach Sektoren und Anlagearten	207
3.17	Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen (43 Bereiche)	
	Neue Anlagen	
	in jeweiligen Preisen	208
	in Preisen von 1970	209
	Neue Ausrüstungen	
	in jeweiligen Preisen	210
	in Preisen von 1970	211
	Neue Bauten	
	in jeweiligen Preisen	212
	in Preisen von 1970	213
3.18	Anlageinvestitionen nach Gütergruppen	214
3.19	Vorräte und Vorratsveränderung	215
3.20	Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	216
	Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	
3.21	Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	217
3.22	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	219
3.23	Unternehmensgewinne und Ersparnis der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	220
3.24	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (vor und nach der Umverteilung)	221
	Einkommensumverteilung, verfügbare Einkommen und ihre Verwendung, Vermögensbildung	
	Sektoren insgesamt und Unternehmen	
3.25	Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung	222
3.26	Ersparnis und Vermögensbildung	223
3.27	Beitragseinnahmen aus Versicherungsverträgen nach Sektoren	224
3.28	Leistungen und Veränderung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen nach Sektoren	225
3.29	Schadenversicherungstransaktionen und übrige laufende Übertragungen	226
3.30	Vermögensübertragungen nach Sektoren	228
	S t a a t	
3.31	Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates	
	Staat insgesamt	229
	Gebietskörperschaften	230
	Sozialversicherung	232
3.32	Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat	233
3.33	Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt	234
3.34	Bruttoinvestitionen des Staates	236
3.35	Steuern	237
3.36	Sozialbeiträge	238
3.37	Tatsächliche Sozialbeiträge an den Staat	239
3.38	Soziale Leistungen	240
	P r i v a t e   H a u s h a l t e	
3.39	Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung	242



	Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt	
3.40	Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt . . . . .	243
	Finanzierungsvorgänge	
3.41	Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten nach Sektoren . . . . .	246
	Einwohner und Erwerbstätige	
3.42	Einwohner, Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer . . . . .	252
	Sachvermögen	
3.43	Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten . . . . .	254
3.44	Anlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen zu Wiederbeschaffungspreisen . . . . .	255
	in Preisen von 1970 . . . . .	257
3.45	Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen in Preisen von 1970 . . . . .	259
4	Standardtabellen mit Halbjahreszahlen	
	Entstehung des Sozialprodukts	
4.1	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt . . . . .	262
4.2	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche, Bruttoinlandsprodukt . . . . .	264
	Verwendung des Sozialprodukts	
4.3	Verwendung des Sozialprodukts . . . . .	266
	Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	
4.4	Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen . . . . .	268
4.5	Einkommen aus unselbständiger Arbeit . . . . .	268
4.6	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (vor und nach der Umverteilung) . . . . .	270
	Einkommensumverteilung, verfügbare Einkommen und ihre Verwendung, Vermögensbildung	
4.7	Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung . . . . .	270
4.8	Ersparnis und Vermögensbildung . . . . .	272
4.9	Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates . . . . .	274
4.10	Sozialbeiträge . . . . .	276
4.11	Tatsächliche Sozialbeiträge an den Staat . . . . .	278
4.12	Soziale Leistungen . . . . .	280
4.13	Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung . . . . .	282
	Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt	
4.14	Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt . . . . .	284
	Einwohner und Erwerbstätige	
4.15	Einwohner, Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer . . . . .	284
5	Standardtabellen mit Vierteljahreszahlen	
5.1	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen . . . . .	286
	in Preisen von 1970 . . . . .	287
5.2	Verwendung des Sozialprodukts in jeweiligen Preisen . . . . .	288
	in Preisen von 1970 . . . . .	289
<b>Anhang</b>		
	Hinweis auf ausgewählte Veröffentlichungen über Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	290

**Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.**

#### Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
.	=	kein Nachweis vorhanden
...	=	Angaben fallen später an
x	=	Nachweis ist nicht sinnvoll

Salden und Veränderungsraten ohne Vorzeichenangabe sind positiv.

## Fundstellennachweis

für Angaben der Jahre 1960 bis 1969 und 1971  
(soweit die Zahlen nicht in den Übersichtstabellen  
im Abschnitt 2 des Tabellenteils dieses Bandes enthalten sind)

Konten bzw. Tabellen dieses Bandes	Fundstelle für Angaben der Jahre 1960 bis 1969 und 1972 in anderen Bänden der Fachserie 18
1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	
1.1	Reihe S. 2, Seite 34 bis 53 (1960 bis 1969) Reihe 1, Jahresband 1977, Seite 80 bis 89 (1971)
1.2 bis 1.5	Reihe 1, Jahresband 1977, Seite 90 bis 167
3 Standardtabellen mit Jahreszahlen	
3.1 bis 3.7	Reihe S. 3 <sup>1)</sup>
3.9 und 3.10	Reihe S. 2, Seite 116 f. (dort Tab.-Nrn. 3.5 und 3.6)
3.11 bis 3.13	Reihe S. 3 <sup>1)</sup>
3.14 nach Lieferbereichen und Verwendungszwecken	Reihe S. 2, Seite 120 f. (dort Tab.-Nr. 3.8)
nach Gütergruppen	Reihe S. 3 <sup>1)</sup>
3.15	Reihe S. 2, Seite 122 f. (dort Tab.-Nr. 3.9)
3.16	Reihe S. 2, Seite 124 bis 127 (dort Tab.-Nr. 3.10)
3.17	Reihe S. 3 <sup>1)</sup> (Angaben ab 1962)
3.18	Reihe S. 3 <sup>1)</sup>
3.19 bis 3.40	Reihe S. 2, Seite 128 bis 189 (dort Tab.-Nrn. 3.11 bis 3.32)
3.41	Reihe 1, Jahresband 1977, Seite 270 bis 275 (Angaben für 1971; dort Tab.-Nr. 3.33) Die Angaben in Reihe S. 2, Seite 190 bis 201, sind infolge einer Revision der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank überholt <sup>2)</sup>
3.42	Reihe S. 3 <sup>1)</sup>
3.44 und 3.45	Reihe S. 3 <sup>1)</sup>
4 Standardtabellen mit Halbjahreszahlen	
4.1 bis 4.9	Reihe S. 2, Seite 208 bis 235
4.10 bis 4.13	Reihe 1, Jahresband 1977, Seite 296 bis 311
4.14 und 4.15	Reihe S. 2, Seite 244 bis 247

<sup>1)</sup> In Kürze erscheinender Sonderbeitrag (siehe Vorbemerkung und Hinweis auf Seite 2) — <sup>2)</sup> Vergleichbare Angaben für die Jahre 1960 bis 1969 befinden sich in dem Sonderdruck der Deutschen Bundesbank Nr. 4 „Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank 1960 bis 1977“, Juni 1978.

# 1 Die wichtigsten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1978

## 1.1 Entstehung des Sozialprodukts

Das wirtschaftliche Wachstum, gemessen an der Entwicklung des Bruttosozialprodukts, hat sich im Jahr 1978 belebt. Das Bruttosozialprodukt in konstanten Preisen des Jahres 1970 nahm gegenüber 1977 um 3,5 % zu, nachdem es von 1976 auf 1977 um 2,6 % gestiegen war. Die Halbjahresergebnisse lassen erkennen, daß sich die wirtschaftliche Entwicklung insbesondere im zweiten Halbjahr 1978 beschleunigt hat: Die Zuwachsraten des Bruttosozialprodukts betragen gegenüber dem jeweils vergleichbaren Vorjahreszeitraum im ersten Halbjahr 1978 real 2,9 % und im zweiten Halbjahr 4,1 %. Im Jahr 1977 war das Bruttosozialprodukt in konstanten Preisen im ersten Halbjahr um 2,7 % und im zweiten Halbjahr um 2,4 % angestiegen. In den Vierteljahren 1978 lag das Bruttosozialprodukt im ersten Vierteljahr real um 1 1/2 %, in den übrigen Vierteljahren 1978 jeweils um 4 % höher als in den entsprechenden Quartalen des Jahres 1977. Im Vorjahr hatten die vierteljährlichen Zuwachsraten 3 1/2 % im ersten, 2 % im zweiten Quartal und jeweils 2 1/2 % in den beiden letzten Quartalen betragen.

In jeweiligen Preisen gerechnet ist das Bruttosozialprodukt 1978 ebenfalls stärker gestiegen als 1977. Es erhöhte sich gegenüber 1977 um 7,5 % auf 1 287,5 Mrd. DM. Im Vorjahr hatte das nominelle Bruttosozialprodukt um 6,4 % zugenommen. Ähnlich wie in konstanten Preisen war der Anstieg gegenüber dem entsprechenden Zeitraum 1977 im zweiten Halbjahr 1978 (+8,1 %) stärker als im ersten Halbjahr (+6,9 %). Die Preisentwicklung des Bruttosozialprodukts ist im Berichtsjahr nahezu unverändert geblieben: Ebenso wie 1977 erhöhte sich der Preisindex des Bruttosozialprodukts 1978 gegenüber dem Vorjahr um knapp 4 %. Dagegen hat sich der Preisanstieg bei den Gütern der letzten in-

ländischen Verwendung verlangsamt, und zwar von knapp 4 % 1977 auf 3 % im Jahr 1978. Dabei hat sich vor allem die Teuerungsrate des Privaten Verbrauchs (in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen) abgeschwächt; sie verminderte sich von rd. 4 % im Jahr 1977 auf 2 1/2 % 1978. Der im Vergleich zur Preisentwicklung der Güter der letzten inländischen Verwendung stärkere Anstieg des Preisindex des Sozialprodukts 1978 hängt mit der beträchtlichen Verbesserung (+3 1/2 %) der Terms of Trade, gemessen am Verhältnis der Veränderung der Ausführpreise (+1 %) und der Einfuhrpreise (-2 1/2 %) für Waren und Dienstleistungen, zusammen. Im Vorjahr waren die Terms of Trade gegenüber 1976 nahezu unverändert geblieben.

Das Nettosozialprodukt zu Marktpreisen erhöhte sich von 1977 auf 1978 in gleichem Maße wie das Bruttosozialprodukt (+7,5 %). Die verbrauchsbedingten Abschreibungen, um die sich die beiden Größen voneinander unterscheiden, stiegen – zu Wiederbeschaffungspreisen des Berichtsjahres bewertet – im gleichen Zeitraum um 8 %. In konstanten Preisen nahm das Nettosozialprodukt zu Marktpreisen geringfügig schwächer (+3,5 %) gegenüber 1977 zu als das Bruttosozialprodukt (+3,5 %). Die Abschreibungen in Preisen von 1970 stiegen im gleichen Zeitraum um 4 %.

Das für die Beobachtung der Einkommensentwicklung wichtige Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volks-einkommen) betrug im Berichtsjahr 1 002 1/2 Mrd. DM. Der Saldo aus indirekten Steuern und Subventionen, um den das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten niedriger ist als das Nettosozialprodukt zu Marktpreisen, belief sich auf 140 1/2 Mrd. DM. Sein Anteil am Bruttosozialprodukt machte – wie in den vorangegangenen

## 1 Sozialprodukt

Jahr	In jeweiligen Preisen					In Preisen von 1970		
	Brutto-sozial-produkt	Abschrei-bungen	Nettosozial-produkt zu Markt-preisen (Sp. 1 – Sp. 2)	Indirekte Steuern abzügl. Sub-ventionen	Nettosozial-produkt zu Faktorkosten (Sp. 3 – Sp. 4)	Brutto-sozial-produkt	Abschrei-bungen	Nettosozial-produkt zu Markt-preisen (Sp. 6 – Sp. 7)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Mill. DM								
1974 . . . . .	986 900	107 260	879 640	107 280	772 360	765 700	87 400	678 300
1975 . . . . .	1 034 900	117 030	917 870	111 320	806 550	752 300	90 860	661 440
1976 . . . . .	1 125 000	125 490	999 510	121 540	877 970	792 000	94 260	697 740
1977 } 1)	1 197 200	134 250	1 062 950	130 100	932 850	812 200	97 810	714 390
1978 } 1)	1 287 500	144 750	1 142 750	140 310	1 002 440	840 800	101 680	739 120
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1974 . . . . .	+ 7,3	+ 12,0	+ 6,7	+ 3,7	+ 7,1	+ 0,4	+ 5,1	- 0,2
1975 . . . . .	+ 4,9	+ 9,1	+ 4,3	+ 3,8	+ 4,4	- 1,8	+ 4,0	- 2,5
1976 . . . . .	+ 8,7	+ 7,2	+ 8,9	+ 9,2	+ 8,9	+ 5,3	+ 3,7	+ 5,5
1977 } 1)	+ 6,4	+ 7,0	+ 6,3	+ 7,0	+ 6,3	+ 2,6	+ 3,8	+ 2,4
1978 } 1)	+ 7,5	+ 7,8	+ 7,5	+ 7,8	+ 7,5	+ 3,5	+ 4,0	+ 3,5
1970 = 100								
1974 . . . . .	145	157	144	138	145	113	128	111
1975 . . . . .	152	171	150	144	151	111	133	108
1976 . . . . .	166	184	164	157	165	117	138	114
1977 } 1)	176	196	174	168	175	120	143	117
1978 } 1)	190	212	187	181	188	124	149	121
% des Bruttosozialprodukts								
1974 . . . . .	100	10,9	89,1	10,9	78,3	100	11,4	88,6
1975 . . . . .	100	11,3	88,7	10,8	77,9	100	12,1	87,9
1976 . . . . .	100	11,2	88,8	10,8	78,0	100	11,9	88,1
1977 } 1)	100	11,2	88,8	10,9	77,9	100	12,0	88,0
1978 } 1)	100	11,2	88,8	10,9	77,9	100	12,1	87,9

1) Vorläufiges Ergebnis.

Jahren – knapp 11 % aus. Die indirekten Steuern, die als Kostenbestandteil bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind, betragen 164 Mrd. DM und die Subventionen 23 1/2 Mrd. DM. Verglichen mit der Entwicklung des Bruttosozialprodukts (+ 7,5 % gegenüber 1977) nahmen sowohl die indirekten Steuern als auch die Subventionen beträchtlich zu: Die indirekten Steuern erhöhten sich von 1977 auf 1978 um 10 %, die Subventionen um 24 %. An dem Anstieg der indirekten Steuern war das Aufkommen aus den Umsatzsteuern, die den größten Einnahmeposten unter den indirekten Steuern bilden, mit einer Zuwachsrate von 17 % – insbesondere als Folge der Erhöhung der Steuersätze ab Januar 1978 – beteiligt. Relativ schwach nahmen die Gewerbesteuereinnahmen (+ 4 %) zu; hierbei dürften sich vor allem die Entlastungen durch das Steueränderungsgesetz 1977 auswirken. An Verbrauchsteuern flossen dem Staat 6 1/2 % mehr zu als im Vorjahr. Der Anstieg der Subventionen (+ 24 %) beruhte insbesondere auf vermehrten Zahlungen im Rahmen der europäischen Marktordnungen (u. a. höhere Aufwendungen für die Vorratshaltung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Erstattungen bei der Ausfuhr landwirtschaftlicher Güter) und auf verstärkten Subventionen an die Deutsche Bundesbahn.

Das Bruttoinlandsprodukt, das die im Inland entstandene wirtschaftliche Leistung mißt, hat 1978 gegenüber dem Vorjahr sowohl real (+ 3,2 %) als auch nominell (+ 7,2 %) schwächer zugenommen als das Bruttosozialprodukt, von dem es sich um den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt unterscheidet. Der Saldo in Höhe von 4 Mrd. DM – um diesen Betrag lag das nominelle Bruttoinlandsprodukt 1978 niedriger als das Bruttosozialprodukt – ergab sich aus 17 1/2 Mrd. DM an das Ausland gezahlten und 21 1/2 Mrd. DM aus der übrigen Welt empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Während sich die von Inländern empfangenen Zahlungen aus der

übrigen Welt um 12 1/2 % gegenüber 1977 erhöhten, gingen die an die übrige Welt geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen um 9 % zurück. Bei der Beurteilung dieses Rückgangs von 1977 auf 1978 ist zu beachten, daß sich die an das Ausland fließenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen 1977 infolge der starken Zunahme der Ausschüttungen inländischer Unternehmen an die ausländischen Eigentümer um 19 1/2 % gegenüber 1976 erhöht hatten.

Der reale Anstieg des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 1978 beruhte sowohl auf einer Zunahme der gesamtwirtschaftlichen Produktivität als auch auf einem Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen. Die gesamtwirtschaftliche Produktivität, gemessen an der Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Preisen von 1970 je durchschnittlich Erwerbstätigen, stieg von 1977 auf 1978 um 2 1/2 %, also etwas schwächer als im Vorjahr. Die Zahl der jahresdurchschnittlich im Inland Erwerbstätigen erhöhte sich 1978 gegenüber 1977 um etwas mehr als 1/2 % auf 25,16 Millionen. Damit hat die Zahl der Erwerbstätigen im Inland zum erstenmal seit 1973 wieder zugenommen. Gleichzeitig sank die Zahl der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt von 1,03 Millionen im Jahr 1977 auf 993 000 im Jahr 1978 (– 3 1/2 %). Die durchschnittlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen war 1978 geringer als im Vorjahr; die Produktivität je geleistete Arbeitsstunde dürfte sich 1978 gegenüber dem Vorjahr um rd. 3 1/2 % erhöht haben.

Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren zuzüglich der Einfuhrabgaben, die vom Staat bzw. den Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf eingeführte Güter erhoben werden. Die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt. Durch Addition der Bruttowertschöpfung der

## 2 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung								Einfuhrabgaben 2)
		insgesamt	Unternehmen					Staat, private Haushalte usw.		
			zusammen	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen			
		be-reinigt 1)	unbe-reinigt 1)							
Mill. DM										
1974	987 130	960 220	830 540	870 590	27 030	495 070	150 220	198 270	129 680	26 910
1975	1 034 030	1 005 850	864 730	907 940	30 780	497 420	161 200	218 540	141 120	28 180
1976	1 122 820	1 090 020	940 590	987 700	32 770	541 330	175 390	238 210	149 430	32 800
1977 } 3)	1 197 090	1 162 120	1 002 000	1 052 980	33 780	576 680	185 600	256 920	160 120	34 970
1978 } 3)	1 283 270	1 244 710	1 073 920	1 130 160	34 490	620 620	196 710	278 340	170 790	38 560
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1974	+ 7,5	+ 7,3	+ 6,1	+ 6,6	– 7,0	+ 6,0	+ 4,5	+ 12,0	+ 15,4	+ 14,5
1975	+ 4,8	+ 4,8	+ 4,1	+ 4,3	+ 13,9	+ 0,5	+ 7,3	+ 10,2	+ 8,8	+ 4,7
1976	+ 8,6	+ 8,4	+ 8,8	+ 8,8	+ 6,5	+ 8,8	+ 8,8	+ 9,0	+ 5,9	+ 16,4
1977 } 3)	+ 6,6	+ 6,6	+ 6,5	+ 6,6	+ 3,1	+ 6,5	+ 5,8	+ 7,9	+ 7,2	+ 6,6
1978 } 3)	+ 7,2	+ 7,1	+ 7,2	+ 7,3	+ 2,1	+ 7,6	+ 6,0	+ 8,3	+ 6,7	+ 10,3
1970 = 100										
1974	145	145	141	143	117	137	138	168	179	145
1975	152	152	147	149	133	138	148	185	195	152
1976	165	165	160	162	142	150	161	201	206	176
1977 } 3)	176	176	171	172	146	160	171	217	221	188
1978 } 3)	189	189	183	185	150	172	181	235	235	207
% der Bruttowertschöpfung 4)										
1974				87,0	2,7	49,5	15,0	19,8	13,0	
1975				86,5	2,9	47,4	15,4	20,8	13,5	
1976				86,9	2,9	47,6	15,4	20,9	13,1	
1977 } 3)				86,8	2,8	47,5	15,3	21,2	13,2	
1978 } 3)				86,9	2,7	47,7	15,1	21,4	13,1	

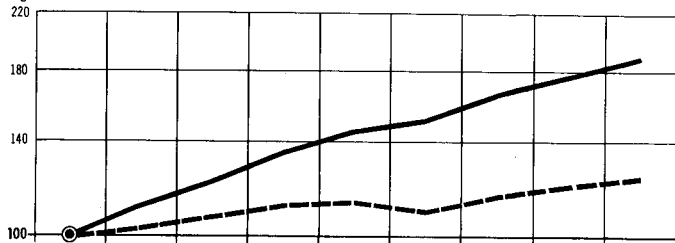
1) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten dadurch, daß die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und der Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen abgesetzt sind. – 2) Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse. – 3) Vorläufiges Ergebnis. – 4) Prozent der unbereinigten Bruttowertschöpfung (Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich unterstellter Entgelte für Bankdienstleistungen und Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen).

BRUTTOWERTSCHÖPFUNG ZUSAMMENGEFASSTER WIRTSCHAFTSBEREICHE

1970 = 100

— In jeweiligen Preisen    - - - In Preisen von 1970

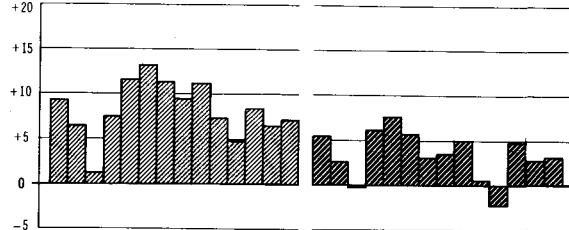
Log. Maßstab



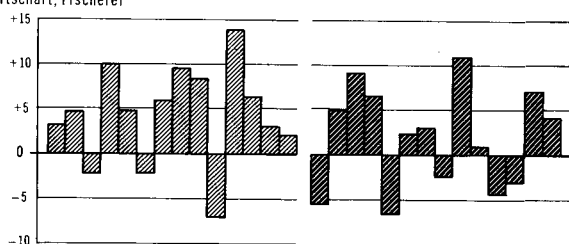
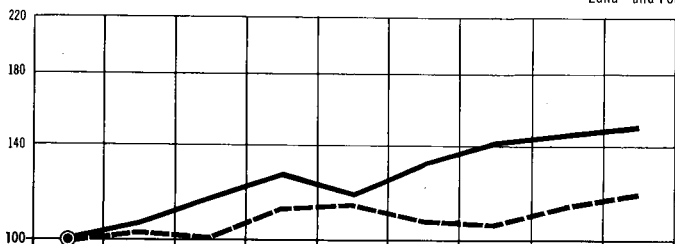
Bruttowertschöpfung insgesamt

VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %  
IN JEWEILIGEN PREISEN      IN PREISEN VON 1970

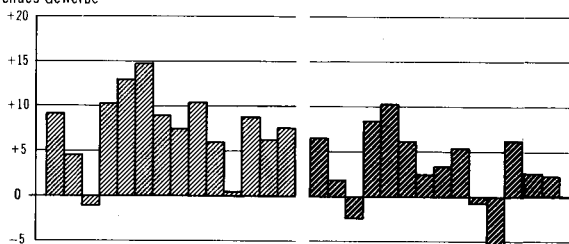
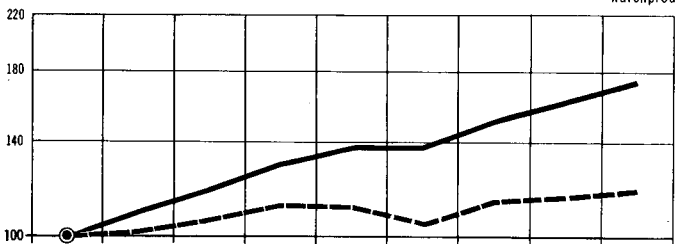
Arithm. Maßstab



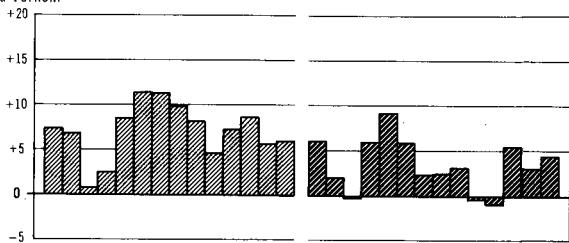
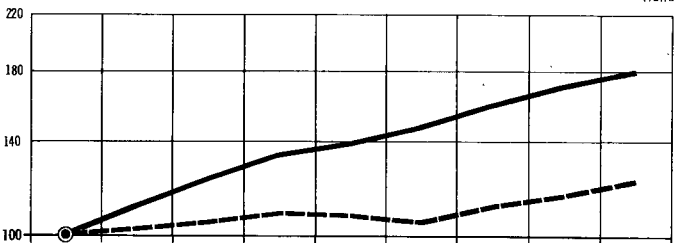
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



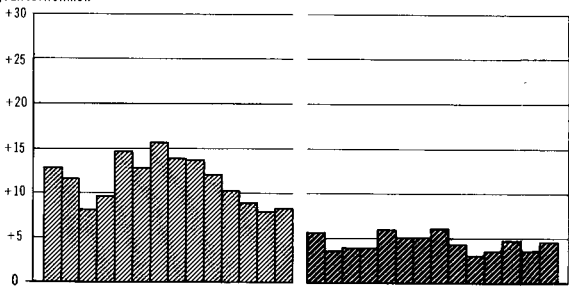
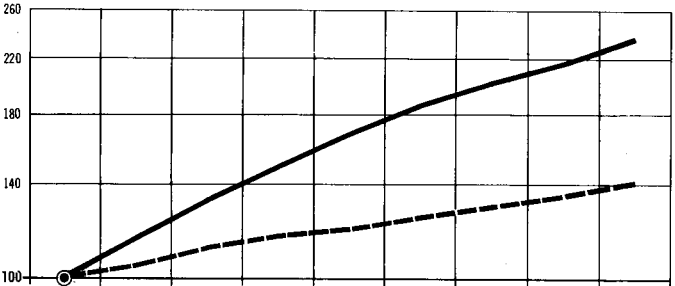
Warenproduzierendes Gewerbe



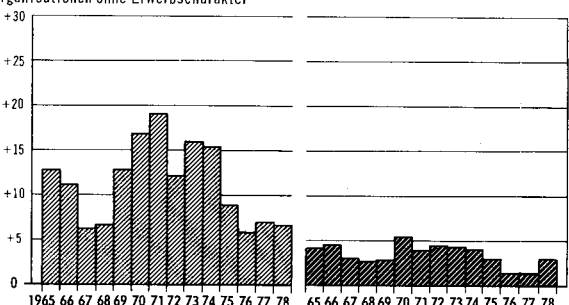
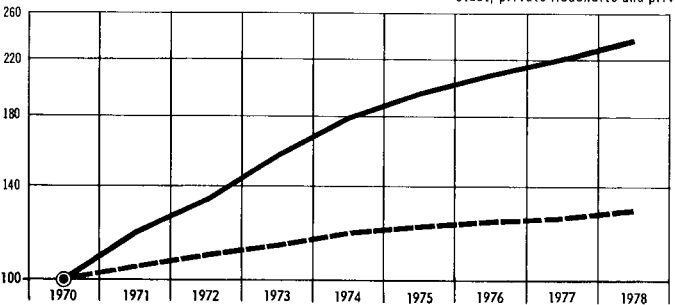
Handel und Verkehr



Dienstleistungsunternehmen



Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter



Unternehmensbereiche erhält man zunächst die unbereinigte Wertschöpfung der Unternehmen insgesamt; sie ist noch nicht um den Verbrauch an unterstellten Bankdienstleistungen und um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen bereinigt, schließt jedoch keine Einfuhrabgaben ein. Zieht man von der unbereinigten Bruttowertschöpfung der Unternehmen insgesamt die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und die abzugsfähige Vorsteuer auf Investitionen ab, erhält man die bereinigte Bruttowertschöpfung des Unternehmenssektors. Addiert man hierzu die Bruttowertschöpfung des Staates, der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter, ergibt sich die gesamte Bruttowertschöpfung der Volkswirtschaft. Die folgenden Ausführungen über die Entwicklung der Wirtschaftsbereiche beziehen sich für den Unternehmenssektor auf die unbereinigten Ergebnisse.

Von der Bruttowertschöpfung (unbereinigt) in jeweiligen Preisen wurden 1978 620 1/2 Mrd. DM (47 1/2 %) vom Warenproduzierenden Gewerbe, 278 1/2 Mrd. DM (21 1/2 %) von den Dienstleistungsunternehmen, 196 1/2 Mrd. DM (15 %) von dem Bereich Handel und Verkehr, 34 1/2 Mrd. DM (2 1/2 %) von der Land- und Forstwirtschaft und 171 Mrd. DM (13 %) von den Bereichen außerhalb des Unternehmenssektors (Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbscharakter) erwirtschaftet. An der Erhöhung der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen (+ 7,1 % gegenüber 1977) waren 1978 alle großen Wirtschaftsbereiche beteiligt. Am stärksten stieg, wie im Vorjahr, die Bruttowertschöpfung der Dienstleistungsunternehmen an (+ 8 1/2 %). Etwas stärker als das Bruttoinlandsprodukt nahm auch die Bruttowertschöpfung des Warenproduzierenden Gewerbes (+ 7 1/2 %) zu; dagegen blieben die Bereiche Staat, private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter (+ 6 1/2 %), Handel und Verkehr (+ 6 %) sowie Land- und Forstwirtschaft (+ 2 %) hinter der durchschnittlichen

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts zurück. Verglichen mit den Veränderungsdaten des Jahres 1977 gegenüber 1976 hat sich im Berichtsjahr nur der Anstieg der Bruttowertschöpfung des Warenproduzierenden Gewerbes beschleunigt (1977 gegenüber 1976: + 6 1/2 %). Etwa dieselben Zuwachsraten wie im Vorjahr (gegenüber 1976) ergaben sich für die Bruttowertschöpfung der Dienstleistungsunternehmen (+ 8 %) und des Bereichs Handel und Verkehr (+ 6 %). Geringer als 1977 fiel die Zunahme der Bruttowertschöpfung der Land- und Forstwirtschaft und der Bereiche außerhalb des Unternehmenssektors (Staat, private Haushalte usw.) aus; sie hatte im Vorjahr (gegenüber 1976) noch 3 bzw. 7 % betragen.

Zum realen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 1978 (+ 3,2 % gegenüber 1977) trugen alle großen Wirtschaftsbereiche bei. Überdurchschnittlich erhöhte sich die Bruttowertschöpfung der Dienstleistungsunternehmen (+ 4 1/2 %), des Bereichs Handel und Verkehr (ebenfalls + 4 1/2 %) sowie der Land- und Forstwirtschaft (nach den zur Zeit vorliegenden Indikatoren + 4 %). Die Bruttowertschöpfung des Staates (einschließlich privater Haushalte und privater Organisationen ohne Erwerbscharakter) nahm gegenüber dem Vorjahr um 3 %, diejenige des Warenproduzierenden Gewerbes um 2 1/2 % zu. Im Vergleich zur Entwicklung im Jahr 1977 verstärkte sich im Berichtsjahr die reale Zunahme der Bruttowertschöpfung der Dienstleistungsbereiche und des Bereichs Handel und Verkehr; bei den Dienstleistungsunternehmen hatte der Anstieg 1977 gegenüber 1976 3 1/2 %, beim Staat usw. 1 1/2 % und im Handel und Verkehr 3 % betragen. Der Zuwachs der Bruttowertschöpfung des Warenproduzierenden Gewerbes gegenüber dem Vorjahr war 1978 hier ebenso hoch wie 1977 (+ 2 1/2 %). Dagegen hatte die Land- und Forstwirtschaft 1978 ein geringeres Wachstum zu verzeichnen als 1977, als sich die Bruttowertschöpfung gegenüber 1976 real um 7 % erhöht hatte.

### 3 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in Preisen von 1970

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung							Einfuhrabgaben 2)	
		insgesamt	Unternehmen					Staat, private Haushalte usw.		
			zusammen be- reingt 1)	unbe- reingt 1)	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Waren- produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr			Dienst- leistungs- unter- nehmen
Mill. DM										
1974	765 950	744 120	658 490	684 500	26 060	399 950	116 830	141 660	85 630	21 830
1975	751 800	728 600	640 520	666 860	24 960	378 980	115 920	147 000	88 080	23 200
1976	790 590	763 830	674 550	703 090	24 230	402 640	122 210	154 010	89 280	26 760
1977	812 280	783 960	693 430	724 310	25 950	413 040	126 030	159 290	90 530	28 320
1978	838 180	807 630	714 480	748 020	27 050	422 690	131 540	166 740	93 150	30 550
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1974	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,2	+ 0,1	+ 1,0	- 0,8	- 0,5	+ 3,1	+ 4,1	- 2,7
1975	- 1,8	- 2,1	- 2,7	- 2,6	- 4,2	- 5,2	- 0,8	+ 3,8	+ 2,9	+ 6,3
1976	+ 5,2	+ 4,8	+ 5,3	+ 5,4	- 2,9	+ 6,2	+ 5,4	+ 4,8	+ 1,4	+ 15,3
1977	+ 2,7	+ 2,6	+ 2,8	+ 3,0	+ 7,1	+ 2,6	+ 3,1	+ 3,4	+ 1,4	+ 5,8
1978	+ 3,2	+ 3,0	+ 3,0	+ 3,3	+ 4,2	+ 2,3	+ 4,4	+ 4,7	+ 2,9	+ 7,9
1970 = 100										
1974	113	113	112	112	113	111	107	120	118	117
1975	111	110	109	109	108	105	107	124	121	125
1976	116	116	115	115	105	112	112	130	123	144
1977	120	119	118	119	112	115	116	135	125	152
1978	123	122	122	122	117	117	121	141	128	164
% der Bruttowertschöpfung 4)										
1974	<del>X</del>	<del>X</del>	<del>X</del>	88,9	3,4	51,9	15,2	18,4	11,1	<del>X</del>
1975	<del>X</del>	<del>X</del>	<del>X</del>	88,3	3,3	50,2	15,4	19,5	11,7	<del>X</del>
1976	<del>X</del>	<del>X</del>	<del>X</del>	88,7	3,1	50,8	15,4	19,4	11,3	<del>X</del>
1977	<del>X</del>	<del>X</del>	<del>X</del>	88,9	3,2	50,7	15,5	19,5	11,1	<del>X</del>
1978	<del>X</del>	<del>X</del>	<del>X</del>	88,9	3,2	50,3	15,6	19,8	11,1	<del>X</del>

1) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten dadurch, daß die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und der Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen abgesetzt sind. — 2) Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse. — 3) Vorläufiges Ergebnis. — 4) Prozent der unbereinigten Bruttowertschöpfung (Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich unterstellter Entgelte für Bankdienstleistungen und Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen).

Wie bereits erwähnt, ergab sich für die Bruttowertschöpfung der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei im Jahr 1978 aufgrund des bisher vorliegenden, z. T. noch lückenhaften Ausgangsmaterials, in konstanten Preisen ein Zuwachs von 4 %, in jeweiligen Preisen dagegen nur von 2 %. Beeinflusst wird die Entwicklung dieses Bereichs vor allem durch die Landwirtschaft, auf die über 80 % der Bruttowertschöpfung entfallen. Der gegenüber der Entwicklung in konstanten Preisen geringere Anstieg der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen ist vor allem auf die rückläufige Entwicklung der Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte (- 3 1/2 % gegenüber dem Vorjahr) bei gleichzeitigem Anstieg der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (+ 1/2 %) zurückzuführen.

Innerhalb des Warenproduzierenden Gewerbes, dessen Bruttowertschöpfung im Jahr 1978 in konstanten Preisen um 2 1/2 % und in jeweiligen Preisen um 7 1/2 % zugenommen hat, verlief die Entwicklung unterschiedlich. Die Bruttowertschöpfung des Baugewerbes erhöhte sich sowohl in konstanten Preisen (+ 5 %) als auch in jeweiligen Preisen (+ 11 1/2 %) am stärksten. Etwas weniger stark, nämlich um 4 1/2 % real und 8 % nominell, erhöhte sich die Bruttowertschöpfung der Energiewirtschaft (einschl. Wasserversorgung und Bergbau). Der Zuwachs der Bruttowertschöpfung des Verarbeitenden Gewerbes betrug dagegen preisbereinigt nur 1 1/2 % und in jeweiligen Preisen 7 %.

Im Bereich Handel und Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung), dessen Bruttowertschöpfung im Jahr 1978 real um 4 1/2 % und nominell um 6 % zunahm, erhöhte sich die reale Bruttowertschöpfung des Verkehrs einschließlich Nachrichtenübermittlung (+ 5 %) etwas stärker als die des Handels (+ 4 %); in jeweiligen Preisen nahm dagegen die Bruttowertschöpfung beider Teilbereiche um etwa 6 % zu. Ausschlaggebend für die Entwicklung im Bereich Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung) war vor allem der starke Anstieg der Bruttowertschöpfung der Nachrichtenübermittlung, der in konstanten Preisen 9 1/2 % und in jeweiligen Preisen 7 1/2 % betrug.

Die reale Entwicklung der Teilbereiche der Dienstleistungsunternehmen (+ 4 1/2 % insgesamt) verlief im Berichtsjahr nicht einheitlich. Während die preisbereinigte Bruttowertschöpfung der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen im Jahr 1978 um 8 1/2 % zunahm, betrug der Anstieg bei den sonstigen Dienstleistungen 4 1/2 % und bei der Wohnungsvermietung nur 2 1/2 %. In jeweiligen Preisen betrachtet, zeigen die Teilbereiche eine etwas weniger differenzierte Entwicklung. Die Bruttowertschöpfung der Sonstigen Dienstleistungen (+ 9 1/2 %) erhöhte sich etwas stärker als diejenige der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen (+ 9 %). Die nominelle Bruttowertschöpfung der Wohnungsvermietung vergrößerte sich um 5 1/2 %. Für die Dienstleistungsunternehmen insgesamt ergab sich ein Anstieg um 8 1/2 %.

Die Bruttowertschöpfung des Bereichs Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter war 1978 real um 3 % und nominell um 6 1/2 % größer als im Vorjahr. Die Entwicklung dieses Teilbereichs wird vor allem durch den Staat bestimmt, dessen Bruttowertschöpfung anhand der Entgelte der beim Staat Beschäftigten, der von den Behörden und Einrichtungen des Staates gezahlten Produktionssteuern sowie der Abschreibungen (in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen) gemessen wird. Die Bruttowertschöpfung des Staates (ohne private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter) nahm real und nominell ebenso zu wie der Gesamtbereich.

## 1.2 Verwendung des Sozialprodukts

Von seiner Verwendung her gesehen ist die Entwicklung des Sozialprodukts im Jahr 1978 in jeweiligen Preisen durch eine relativ starke Zunahme der Anlageinvestitionen gekennzeichnet. Für Anlagenkäufe wendeten die Investoren 1978 11 % mehr auf als im Vorjahr. Besonders ausgeprägt war der Anstieg bei den Bauinvestitionen, die sich um 11 1/2 % gegenüber 1977 erhöhten. Im Vorjahr hatten die Bauinvestitionen gegenüber 1976 um 5 1/2 % zugenommen. Die Aufwendungen für Ausrüstungsinvestitionen lagen

## 4 Verwendung des Sozialprodukts in jeweiligen Preisen

Jahr	Brutto-sozial-produkt	Privater Verbrauch	Staats-verbrauch	Anlageinvestitionen			Vorrats-veränderung	Außen-beitrag
				insgesamt	Ausrüstungs-investitionen	Bau-		
Mill. DM								
1974	986 900	527 550	194 020	216 390	76 470	139 920	+ 5 500	+ 43 440
1975	1 034 900	577 420	215 290	214 540	82 320	132 220	- 1 300	+ 28 950
1976	1 125 000	623 590	227 190	231 890	90 680	141 210	+ 13 700	+ 28 630
1977	1 197 200	667 180	239 980	249 140	99 890	149 250	+ 11 400	+ 29 500
1978	1 287 500	707 910	256 790	276 460	110 380	166 080	+ 9 300	+ 37 040
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1974	+ 7,3	+ 7,3	+ 16,4	- 4,0	- 4,1	- 4,0	<del>X</del>	<del>X</del>
1975	+ 4,9	+ 9,5	+ 11,0	- 0,9	+ 7,7	- 5,5	<del>X</del>	<del>X</del>
1976	+ 8,7	+ 8,0	+ 5,5	+ 8,1	+ 10,2	+ 6,8	<del>X</del>	<del>X</del>
1977	+ 6,4	+ 7,0	+ 5,6	+ 7,4	+ 10,2	+ 5,7	<del>X</del>	<del>X</del>
1978	+ 7,5	+ 6,1	+ 7,0	+ 11,0	+ 10,5	+ 11,3	<del>X</del>	<del>X</del>
1970 = 100								
1974	145	144	179	125	112	133	<del>X</del>	<del>X</del>
1975	152	157	199	124	120	126	<del>X</del>	<del>X</del>
1976	166	170	210	134	133	134	<del>X</del>	<del>X</del>
1977	176	182	222	143	146	142	<del>X</del>	<del>X</del>
1978	190	193	238	159	161	158	<del>X</del>	<del>X</del>
% des Bruttosozialprodukts								
1974	100	53,5	19,7	21,9	7,7	14,2	0,6	4,4
1975	100	55,8	20,8	20,7	8,0	12,8	- 0,1	2,8
1976	100	55,4	20,2	20,6	8,1	12,6	1,2	2,5
1977	100	55,7	20,0	20,8	8,3	12,5	1,0	2,5
1978	100	55,0	19,9	21,5	8,6	12,9	0,7	2,9

1) Vorläufiges Ergebnis.

## 5 Verwendung des Sozialprodukts

in Preisen von 1970

Jahr	Brutto- sozial- produkt	Privater Verbrauch	Staats- verbrauch	Anlageinvestitionen			Vorrats- ver- änderung	Außen- beitrag
				insgesamt	Ausrüstungs- investitionen	Bau-		
Mill. DM								
1974 . . . . .	765 700	413 790	132 310	172 610	64 900	107 710	+ 4 400	+ 42 590
1975 . . . . .	752 300	426 550	138 250	165 370	65 130	100 240	- 1 000	+ 23 130
1976 . . . . .	792 000	441 010	141 010	173 200	69 350	103 850	+ 10 200	+ 26 580
1977 } 1) . . . . .	812 200	454 690	142 130	180 080	74 710	105 370	+ 8 300	+ 27 000
1978 } . . . . .	840 800	470 370	147 310	191 350	80 810	110 540	+ 6 600	+ 25 170
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1974 . . . . .	+ 0,4	+ 0,3	+ 4,3	- 9,9	- 10,2	- 9,8		
1975 . . . . .	- 1,8	+ 3,1	+ 4,5	- 4,2	+ 0,4	- 6,9		
1976 . . . . .	+ 5,3	+ 3,4	+ 2,0	+ 4,7	+ 6,5	+ 3,6		
1977 } 1) . . . . .	+ 2,6	+ 3,1	+ 0,8	+ 4,0	+ 7,7	+ 1,5		
1978 } . . . . .	+ 3,5	+ 3,4	+ 3,6	+ 6,3	+ 8,2	+ 4,9		
1970 = 100								
1974 . . . . .	113	113	122	99	95	102		
1975 . . . . .	111	116	128	95	95	95		
1976 . . . . .	117	120	130	100	101	99		
1977 } 1) . . . . .	120	124	131	104	109	100		
1978 } . . . . .	124	128	136	110	118	105		
% des Bruttosozialprodukts								
1974 . . . . .	100	54,0	17,3	22,5	8,5	14,1	0,6	5,6
1975 . . . . .	100	56,7	18,4	22,0	8,7	13,3	- 0,1	3,1
1976 . . . . .	100	55,7	17,8	21,9	8,8	13,1	1,3	3,4
1977 } 1) . . . . .	100	56,0	17,5	22,2	9,2	13,0	1,0	3,3
1978 } . . . . .	100	55,9	17,5	22,8	9,6	13,1	0,8	3,0

1) Vorläufiges Ergebnis.

1978 um 10 1/2 % über ihrem Vorjahresbetrag (1977: + 10 %). Der Vorratsaufbau war im Berichtsjahr etwas geringer als im Vorjahr und dürfte sich auf 9 1/2 Mrd. DM belaufen haben. Der Private Verbrauch und der Staatsverbrauch nahmen 1978 im Vergleich zur Entwicklung des Sozialprodukts leicht unterdurchschnittlich zu: In jeweiligen Preisen erhöhten sich gegenüber 1977 der Private Verbrauch um 6 % und der Staatsverbrauch um 7 %. Im Vorjahr hatte die Zunahme des Privaten Verbrauchs 7 % und die des Staatsverbrauchs 5 1/2 % gegenüber 1976 betragen. Der Außenbeitrag stieg gegenüber 1977 nominell um 7 1/2 auf 37 Mrd. DM; diese Zunahme resultiert aus einer Erhöhung der Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen um 5 1/2 % (nach einer Zunahme um 6 % im Jahr 1977) und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen um 3 1/2 % (nach + 6 % im Vorjahr).

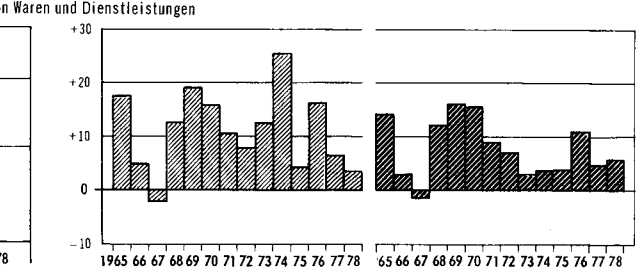
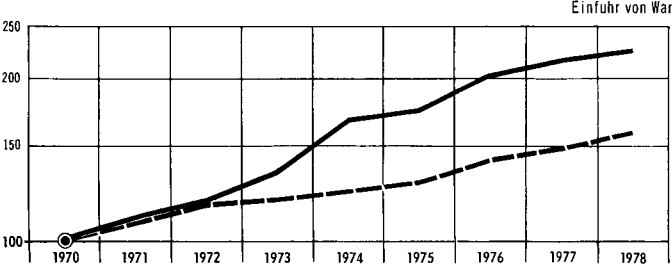
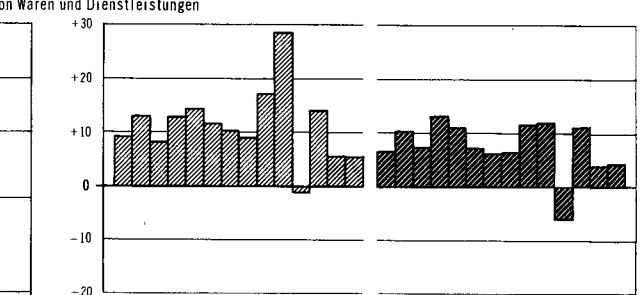
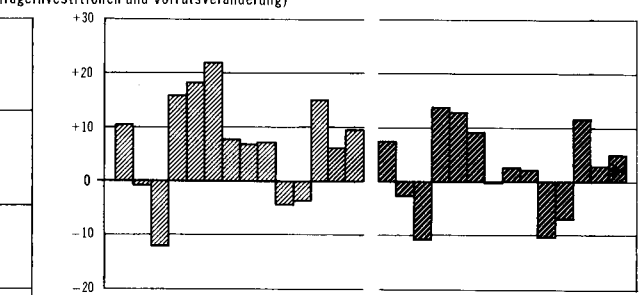
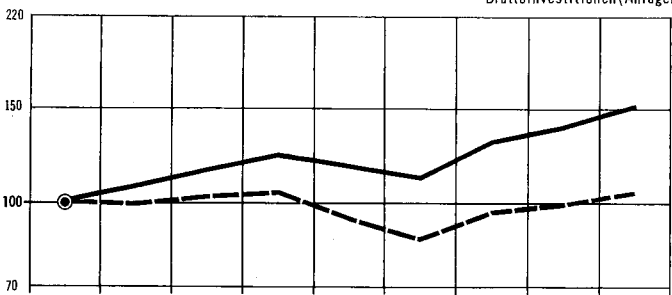
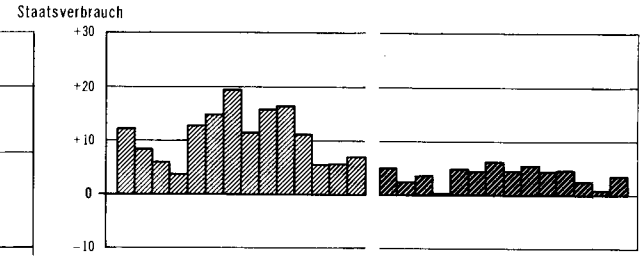
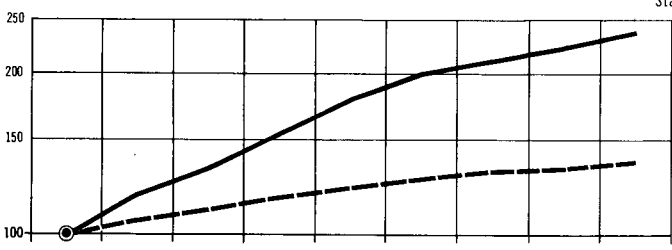
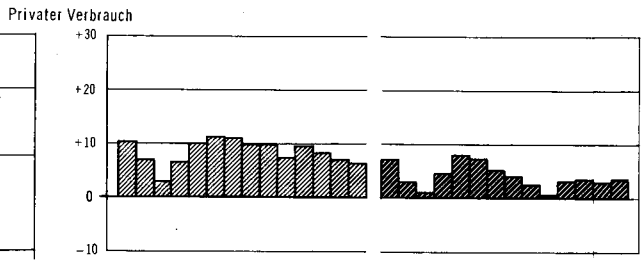
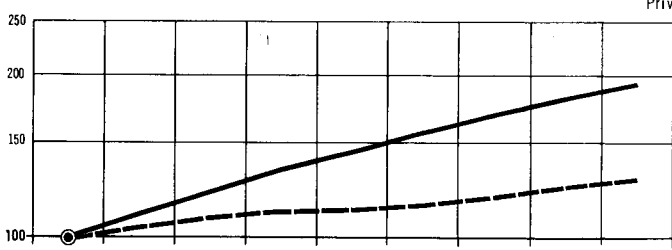
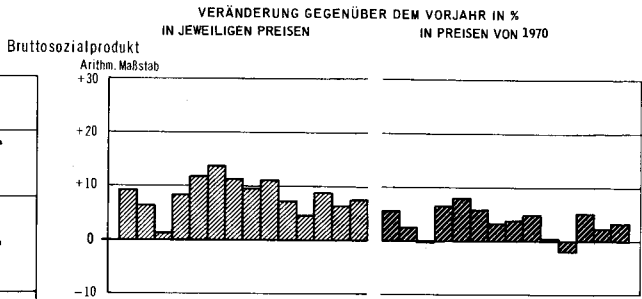
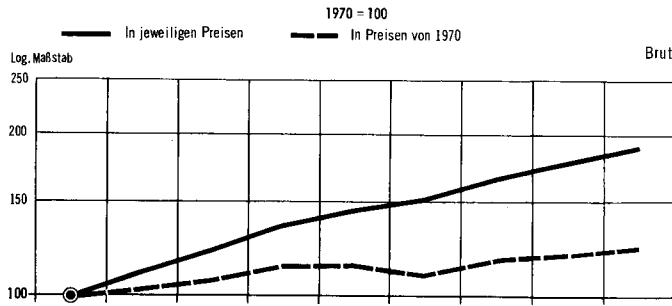
Auch in konstanten Preisen gerechnet nahmen die Anlageinvestitionen 1978 gegenüber dem Vorjahr im Vergleich zu den übrigen Aggregaten der Verwendungsseite des Sozialprodukts relativ stark zu (+ 6 1/2 %). Dabei übertraf der reale Zuwachs der Ausrüstungsinvestitionen (+ 8 % gegenüber 1977) den der Bauinvestitionen (+ 5 %). Im Vergleich zur Entwicklung im Vorjahr hat sich vor allem der Anstieg der Bauinvestitionen beschleunigt; sie hatten von 1976 auf 1977 real um 1 1/2 % zugenommen. Bei den Ausrüstungsinvestitionen in konstanten Preisen war 1977 der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr (+ 7 1/2 %) nur geringfügig niedriger als 1978. Der letzte Verbrauch nahm im Berichtsjahr real ebenfalls stärker zu als 1977. Die Zuwachsrate des Privaten Verbrauchs erhöhte sich von 3 % im Jahr 1977 auf 3 1/2 % 1978, die des Staatsverbrauchs von 1 % 1977 auf 3 1/2 % 1978, jeweils gegenüber dem Vorjahr betrachtet. Niedriger als im Vorjahr dagegen waren — in Preisen von 1970 gerechnet — die Vorratsveränderung (+ 6 1/2 nach + 8 1/2 Mrd. DM im Jahr 1977) und der Außenbeitrag (+ 25 nach + 27 Mrd. DM im Jahr 1977). Der Rückgang des Außenbeitrags ergab sich aus einer realen Zunahme der Ausfuhr um 4 1/2 % und der Einfuhr um 6 %. Im Vergleich zur Entwicklung des Vorjahres war 1978 der Zuwachs der Ausfuhr etwa gleich groß wie im Vorjahr, der der Einfuhr etwas stärker; 1977 waren sowohl die Ausfuhr als auch die Einfuhr real um 4 1/2 % gegenüber 1976 gestiegen.

Für den Privaten Verbrauch wurden 1978 insgesamt 708 Mrd. DM aufgewendet, davon 699 1/2 Mrd. DM von den inländischen privaten Haushalten und 8 1/2 Mrd. DM von den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter (Eigenverbrauch). Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Ausgaben für den Privaten Verbrauch um 6 %. Die Zunahme war damit geringer als im Jahr 1977, in dem für den Privaten Verbrauch 7 % mehr als 1976 ausgegeben worden waren. Gleichzeitig hat sich der Preisanstieg des Privaten Verbrauchs abgeschwächt; die Teuerungsrate betrug im Berichtsjahr 2 1/2 % nach einer Zunahme um knapp 4 % im Jahr 1977. Entsprechend günstiger entwickelte sich der Private Verbrauch in konstanten Preisen: Nachdem 1977 ein Zuwachs von 3 % zu verzeichnen war, stieg der Private Verbrauch preisbereinigt im Berichtsjahr um 3 1/2 %.

In der Gliederung nach Verwendungshauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch, die sich seit der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf die Käufe der privaten Haushalte im Inland bezieht, zeigt sich, daß 1978 alle Hauptgruppen an der Ausgabensteigerung beteiligt waren und daß die Entwicklung der einzelnen Verwendungszwecke differenziert verlief. Über dem Durchschnitt der Entwicklung des gesamten Privaten Verbrauchs lagen die Ausgaben für Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung mit einer Zunahme um 8 1/2 % gegenüber 1977 und die Ausgaben für Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen mit einer Zuwachsrate von 8 % gegenüber dem Vorjahr. Zwischen 6 und 7 % erhöht wurden gegenüber 1977 die Ausgaben für Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä., Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke sowie für Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege. Geringfügig weniger als für den gesamten Privaten Verbrauch im Durchschnitt wurde — mit Zunahmen um 5 und 5 1/2 % gegenüber 1977 — im Berichtsjahr für Wohnungsmieten u. ä. sowie für Kleidung, Schuhe aufgewendet. Für Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung sowie für Nahrungs- und Genußmittel wurden je 4 1/2 % mehr ausgegeben als 1977.



VERWENDUNG DES SOZIALPRODUKTS



6 Privater Verbrauch nach Verwendungszwecken \*)

Jahr	Privater Verbrauch	Darunter Käufe der privaten Haushalte für den Privaten Verbrauch im Inland									
		insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel 1)	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmieten u. ä. 2)	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung 3)	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege 3)	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke 3)	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen 4)

in jeweiligen Preisen

Mill. DM

1974 . . . . .	527 550	513 700	146 980	53 140	65 840	22 250	64 150	67 610	25 490	39 650	28 590
1975 . . . . .	577 420	561 210	157 840	57 570	72 090	25 080	66 940	79 370	27 930	42 910	31 480
1976 . . . . .	623 590	607 070	169 650	60 060	77 470	28 570	70 840	90 870	29 700	45 320	34 590
1977 } 5)	667 180	647 900	179 550	63 680	81 590	29 110	77 120	99 140	32 040	48 210	37 460
1978 } . . .	707 910	685 630	187 460	66 900	85 990	31 210	80 720	107 710	33 920	51 330	40 390

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1974 . . . . .	+ 7,3	+ 7,3	+ 5,5	+ 6,6	+ 9,2	+ 14,6	+ 5,9	+ 4,6	+ 11,9	+ 10,2	+ 10,6
1975 . . . . .	+ 9,5	+ 9,2	+ 7,4	+ 8,3	+ 9,5	+ 12,7	+ 4,3	+ 17,4	+ 9,6	+ 8,2	+ 10,1
1976 . . . . .	+ 8,0	+ 8,2	+ 7,5	+ 4,3	+ 7,5	+ 13,9	+ 5,8	+ 14,5	+ 6,3	+ 5,6	+ 9,9
1977 } 5)	+ 7,0	+ 6,7	+ 5,8	+ 6,0	+ 5,3	+ 1,9	+ 8,9	+ 9,1	+ 7,9	+ 6,4	+ 8,3
1978 } . . .	+ 6,1	+ 5,8	+ 4,4	+ 5,1	+ 5,4	+ 7,2	+ 4,7	+ 8,6	+ 5,9	+ 6,5	+ 7,8

1970 = 100

1974 . . . . .	144	142	133	139	146	169	145	137	155	150	164
1975 . . . . .	157	156	143	150	160	190	151	161	169	162	180
1976 . . . . .	170	168	154	157	172	217	160	185	180	171	198
1977 } 5)	182	180	163	166	181	221	174	202	194	182	215
1978 } . . .	193	190	170	175	191	237	183	219	206	194	231

Verwendungszwecke in % der Käufe der privaten Haushalte insgesamt

1974 . . . . .	.	100	28,6	10,3	12,8	4,3	12,5	13,2	5,0	7,7	5,6
1975 . . . . .	.	100	28,1	10,3	12,8	4,5	11,9	14,1	5,0	7,6	5,6
1976 . . . . .	.	100	27,9	9,9	12,8	4,7	11,7	15,0	4,9	7,5	5,7
1977 } 5)	.	100	27,7	9,8	12,6	4,5	11,9	15,3	4,9	7,4	5,8
1978 } . . .	.	100	27,3	9,8	12,5	4,6	11,8	15,7	4,9	7,5	5,9

in Preisen von 1970

1970 = 100

1974 . . . . .	113	112	109	107	118	117	120	100	119	121	118
1975 . . . . .	116	115	111	111	121	120	119	112	120	123	122
1976 . . . . .	120	119	114	112	125	128	122	122	122	126	127
1977 } 5)	124	123	114	113	127	130	128	130	126	133	134
1978 } . . .	128	127	118	114	130	135	129	139	130	139	140

\*) Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

1) Einschl. Verzehr in Gaststätten. — 2) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — 3) Soweit nicht in anderen Verwendungszwecken enthalten. — 4) Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Banken, der Versicherungen u. a. — 5) Vorläufiges Ergebnis.

Die Entwicklung des Privaten Verbrauchs in konstanten Preisen nach Verwendungshauptgruppen verlief ebenfalls uneinheitlich. Ebenso wie in jeweiligen Preisen nahmen die Ausgaben für Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung (+ 6 1/2 %) am stärksten zu. Auch die Ausgaben für Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen, für Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke (jeweils + 4 1/2 %) sowie für Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. (+ 4 %) stiegen stärker als der gesamte Private Verbrauch. Die Entwicklung der Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel entsprach mit einer Zunahme um 3 1/2 % gegenüber dem Vorjahr derjenigen des gesamten Privaten Verbrauchs in konstanten Preisen. Geringer war 1978 die reale Zunahme der Ausgaben für Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege, für Wohnungsmieten u. ä., für Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung sowie für Kleidung, Schuhe, die sich zwischen 1 und 3 % erhöhten.

Die zusätzlichen Ausgaben der privaten Haushalte im Inland in der Gliederung nach Lieferbereichen hatten eine unterschiedliche Entwicklung. Am stärksten nahmen gegenüber 1977 die Käufe von den Lieferbereichen Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, sonstige Dienstleistungsunternehmen sowie Energie- und

Wasserversorgung, Bergbau (jeweils + 8 %) und Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter, häusliche Dienste (+ 7 1/2 %) zu. Am geringsten nahmen die Aufwendungen für Käufe von der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (+ 1/2 %) zu. Die Käufe vom Einzelhandel, auf die rd. 41 % des gesamten Privaten Verbrauchs entfallen, lagen gut 5 % höher als 1977. Die Käufe von den übrigen Lieferbereichen wurden zwischen 5 1/2 und 6 % erhöht. Der Private Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt stieg um 13 %, der von Gebietsfremden im Inland um 9 1/2 %.

Der Staatsverbrauch stieg 1978 in jeweiligen Preisen um 7 % auf 257 Mrd. DM an. Verglichen mit der Vorjahresentwicklung (1977: + 5 1/2 %) war die Zunahme größer. An dem Zuwachs des Staatsverbrauchs waren 1978 sowohl der Verbrauch für zivile Zwecke als auch der Verteidigungsaufwand beteiligt. Der Verbrauch für zivile Zwecke, auf den rd. 85 % des gesamten Staatsverbrauchs entfallen, nahm mit 7 % in gleichem Maße zu wie im Vorjahr. Der Verteidigungsaufwand, der 1977 um 1 % zurückgegangen war, stieg 1978 um 6 1/2 %. Innerhalb der zivilen Verbrauchsausgaben erhöhten sich die Entgelte für die beim Staat Beschäftigten 1978 um 6 1/2 %, nach einer Zunahme um 7 % im Jahr 1977. In dem Anstieg des Personalaufwandes wirkten sich in erster Linie die Anhebung der Beamtengehälter und Angestelltenvergütungen um 4,5 % der Grund-

**7 Anlageinvestitionen**  
in jeweiligen Preisen

Jahr	Insgesamt	Nach Sektoren		Aus- rüs- tungs- inves- titionen	Nach Anlagearten					
		Unter- nehmen 1)	Staat		Bauinvestitionen				Staat	
					zusammen	Unternehmen 1)		Wohn- bauten 2)		
zusammen	zusammen	ohne Wohnbauten	Wohn- bauten 2)							
Mill. DM										
1974	216 390	175 840	40 550	76 470	139 920	103 100	38 630	64 470	36 820	
1975	214 540	174 220	40 320	82 320	132 220	95 590	36 400	59 190	36 630	
1976	231 890	191 760	40 130	90 680	141 210	104 620	39 640	64 980	36 590	
1977 } 3)	249 140	209 030	40 110	99 890	149 250	113 190	43 080	70 110	36 060	
1978 } 3)	276 460	230 680	45 780	110 380	166 080	124 750	47 410	77 340	41 330	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1974	- 4,0	- 7,6	+ 15,4	- 4,1	- 4,0	- 9,4	- 6,2	- 11,2	+ 15,5	
1975	- 0,9	- 0,9	- 0,6	+ 7,7	- 5,5	- 7,3	- 5,8	- 8,2	- 0,5	
1976	+ 8,1	+ 10,1	- 0,5	+ 10,2	+ 6,8	+ 9,4	+ 8,9	+ 9,8	- 0,1	
1977 } 3)	+ 7,4	+ 9,0	- 0,0	+ 10,2	+ 5,7	+ 8,2	+ 8,7	+ 7,9	- 1,4	
1978 } 3)	+ 11,0	+ 10,4	+ 14,1	+ 10,5	+ 11,3	+ 10,2	+ 10,1	+ 10,3	+ 14,6	
1970 = 100										
1974	125	123	132	112	133	134	121	144	129	
1975	124	122	132	120	126	124	114	132	129	
1976	134	134	131	133	134	136	124	145	129	
1977 } 3)	143	146	131	146	142	147	135	156	127	
1978 } 3)	159	161	149	161	158	162	148	172	145	
% der Anlageinvestitionen insgesamt										
1974	100	81,3	18,7	35,3	64,7	47,6	17,9	29,8	17,0	
1975	100	81,2	18,8	38,4	61,6	44,6	17,0	27,6	17,1	
1976	100	82,7	17,3	39,1	60,9	45,1	17,1	28,0	15,8	
1977 } 3)	100	83,9	16,1	40,1	59,9	45,4	17,3	28,1	14,5	
1978 } 3)	100	83,4	16,6	39,9	60,1	45,1	17,1	28,0	14,9	
% des Bruttosozialprodukts										
1974	21,9	17,8	4,1	7,7	14,2	10,4	3,9	6,5	3,7	
1975	20,7	16,8	3,9	8,0	12,8	9,2	3,5	5,7	3,5	
1976	20,6	17,0	3,6	8,1	12,6	9,3	3,5	5,8	3,3	
1977 } 3)	20,8	17,5	3,4	8,3	12,5	9,5	3,6	5,9	3,0	
1978 } 3)	21,5	17,9	3,6	8,6	12,9	9,7	3,7	6,0	3,2	

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 2) Nur neue Bauten. — 3) Vorläufiges Ergebnis.

gehälter und Ortszuschläge sowie entsprechende Erhöhungen der Arbeiterlöhne ab März 1978 aus. Die laufenden Käufe des Staates von Waren und Dienstleistungen nahmen 1978 um 7 1/2 % und damit stärker zu als im Vorjahr (1977: + 6 1/2 %). Dies beruhte sowohl auf der Entwicklung der Käufe der Gebietskörperschaften als auch auf der Entwicklung der Käufe der Sozialversicherung — insbesondere der Krankenversicherung — zugunsten der bei ihr Versicherten.

In konstanten Preisen stieg der Staatsverbrauch 1978 um 3 1/2 %. Es sei darauf hingewiesen, daß bei der Berechnung des Staatsverbrauchs in konstanten Preisen die verbesserte Urlaubsregelung für die Mehrzahl der Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes ab 1978 nicht zu einer entsprechenden prozentualen Kürzung des realen Staatsverbrauchs geführt hat. Es wird vielmehr davon ausgegangen, daß diese Arbeitszeitverkürzung im wesentlichen durch Produktivitätserhöhungen ausgeglichen wurde.

Die Anlageinvestitionen betragen 1978 276 1/2 Mrd. DM; davon entfielen 110 1/2 Mrd. DM (40 %) auf Ausrüstungsinvestitionen und 166 Mrd. DM (60 %) auf Bauinvestitionen. An den Anlageinvestitionen waren die Unternehmen (einschl. Wohnungsbau) mit 230 1/2 Mrd. DM (83 1/2 %) und der Staat mit 46 Mrd. DM (16 1/2 %) beteiligt. Von den Bauinvestitionen wurde der größte Teil, nämlich 46 1/2 %, für den Wohnungsbau (77 1/2 Mrd. DM) aufgewendet, 28 1/2 % (47 1/2 Mrd. DM) für den Unternehmensbau ohne Wohnungsbau und 25 % (41 Mrd. DM) für den Staatsbau.

Wie schon oben erwähnt, waren am relativ hohen Zuwachs der Anlageinvestitionen in jeweiligen Preisen um 11 % sowohl die Bauinvestitionen mit einer Zunahme um 11 1/2 % als auch die Ausrüstungsinvestitionen mit einer Steigerung von 10 1/2 % be-

**8 Ausfuhr und Einfuhr**  
in jeweiligen Preisen

Jahr	Ausfuhr			Einfuhr		
	ins- gesamt	Waren- ausfuhr	Dienst- lei- stungs- ver- käufe 1)	ins- gesamt	Waren- einfuhr	Dienst- lei- stungs- käufe 1)
Mill. DM						
1974	276 190	228 160	48 030	232 750	173 100	59 650
1975	272 680	219 640	53 040	243 730	178 660	65 070
1976	312 050	252 720	59 330	283 420	213 220	70 200
1977 } 2)	330 570	268 430	62 140	301 070	224 740	76 330
1978 } 2)	348 570	279 170	69 400	311 530	231 290	80 240
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1974	+ 28,6	+ 31,0	+ 18,5	+ 25,4	+ 28,8	+ 16,5
1975	- 1,3	- 3,7	+ 10,4	+ 4,7	+ 3,2	+ 9,1
1976	+ 14,4	+ 15,1	+ 11,9	+ 16,3	+ 19,3	+ 7,9
1977 } 2)	+ 5,9	+ 6,2	+ 4,7	+ 6,2	+ 5,4	+ 8,7
1978 } 2)	+ 5,4	+ 4,0	+ 11,7	+ 3,5	+ 2,9	+ 5,1
1970 = 100						
1974	181	186	161	168	172	159
1975	179	179	177	176	177	173
1976	204	206	198	205	211	187
1977 } 2)	216	219	208	217	223	203
1978 } 2)	228	227	232	225	229	213

1) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen. — 2) Vorläufiges Ergebnis.

**9 Preisentwicklung gegenüber 1970**  
**Preisindex mit wechselnder Wägung**  
**(Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres)**

Jahr	Brutto- sozial- produkt	Einfuhr	Letzte Ver- wendung von Gütern 1)	Letzte inländische Verwendung von Gütern						Ausfuhr
				zusammen	darunter					
					Privater Verbrauch	Staats- verbrauch	Anlageinvestitionen			
							ins- gesamt	Aus- rüstungs- investitionen	Bau-	
1970 = 100										
1974	128,9	135,2	130,0	130,5	127,5	146,6	125,4	117,8	129,9	128,6
1975	137,6	136,3	137,3	138,0	135,4	155,7	129,7	126,4	131,9	135,0
1976	142,0	142,7	142,2	143,2	141,4	161,1	133,9	130,8	136,0	138,5
1977	147,4	144,8	146,9	148,7	146,7	168,8	138,3	133,7	141,6	140,7
1978	153,1	141,5	150,7	153,3	150,5	174,3	144,5	136,6	150,2	142,1
Veränderung des Indexstandes gegenüber dem Vorjahr in %										
1974	+ 6,9	+ 21,0	+ 9,3	+ 7,9	+ 7,0	+ 11,6	+ 6,6	+ 6,8	+ 6,4	+ 15,0
1975	+ 6,7	+ 0,8	+ 5,6	+ 5,7	+ 6,2	+ 6,2	+ 3,5	+ 7,3	+ 1,5	+ 5,0
1976	+ 3,3	+ 4,7	+ 3,5	+ 3,8	+ 4,5	+ 3,5	+ 3,2	+ 3,5	+ 3,1	+ 2,6
1977	+ 3,8	+ 1,5	+ 3,3	+ 3,8	+ 3,8	+ 4,8	+ 3,3	+ 2,3	+ 4,2	+ 1,6
1978	+ 3,9	- 2,3	+ 2,6	+ 3,1	+ 2,6	+ 3,2	+ 4,4	+ 2,2	+ 6,1	+ 1,0

1) Letzter Verbrauch, Investitionen und Ausfuhr. — 2) Vorläufiges Ergebnis.

teilt. Gegenüber der Vorjahresentwicklung hat sich die Zunahme der Bauinvestitionen stark beschleunigt (1977: + 5 1/2 % gegenüber 1976); der Anstieg der Ausrüstungsinvestitionen war dagegen ähnlich hoch wie im Jahr 1977 (+ 10 %). Im Rahmen der Bauinvestitionen wurden 1978 besonders für den staatlichen Bau, der in den vorangegangenen Jahren eine rückläufige Entwicklung aufwies, mehr Mittel aufgewendet (+ 14 1/2 % gegenüber 1977) als im Vorjahr; aber auch die Bauinvestitionen im Bereich des Wohnungsbaus und des Unternehmensbaus (ohne Wohnbauten) nahmen mit Zuwachsraten von 10 1/2 bzw. 10 % stärker zu als 1977.

In konstanten Preisen gerechnet wurden die Anlageinvestitionen im Berichtsjahr um 6 1/2 % gegenüber 1977 erhöht; dabei stiegen die Ausrüstungsinvestitionen real stärker an (+ 8 %) als die Bauinvestitionen (+ 5 %). Die Preise für Bauleistungen nahmen 1978 beschleunigt zu; diese Entwicklung führte zu einer Verteuerung der Bauinvestitionen um 6 %. Der größere Teil der Zunahme der nominellen Bauinvestitionen entfiel also auf Preissteigerungen. Die Preise für Ausrüstungsgüter wurden 1978 in etwa demselben Maße erhöht (Zunahme etwa 2 %) wie im vorangegangenen Jahr. Im Vorjahr hatten die Baupreise ebenfalls stärker (+ 4 % gegenüber 1976) angezogen als die Preise für Ausrüstungen.

Der Außenbeitrag — Saldo der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen zwischen Inländern und der übrigen Welt — lag, wie bereits erwähnt, deutlich über dem Vorjahresergebnis und betrug in jeweiligen Preisen 37 Mrd. DM (1977: + 29 1/2 Mrd. DM). Er ergab sich aus Ausfuhren in Höhe von 348 1/2 Mrd. DM nach Abzug von Einfuhren in Höhe von 311 1/2 Mrd. DM. Der Anstieg des Außenbeitrags um 7 1/2 Mrd. DM ergab sich aus einer Zunahme der Überschüsse im Warenverkehr um 4 Mrd. DM von 43 1/2 auf knapp 48 Mrd. DM und einer Verringerung des traditionellen Defizits im Dienstleistungsverkehr um 3 1/2 Mrd. DM von gut 14 auf nicht ganz 11 Mrd. DM. Während die Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen 1978 in ihrer Entwicklung nur wenig hinter der des Vorjahres zurückblieb, hat sich die Zunahme der gesamten Einfuhr erneut deutlich verlangsamt. Die Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen nahm gegenüber dem Vorjahr im Berichtsjahr um 5 1/2 % zu, nach einem Anstieg um 6 % im Jahr 1977. Die gesamte Einfuhr stieg 1978 nur noch um 3 1/2 % an, nach einer Zunahme um 6 % im Jahr 1977.

In konstanten Preisen des Jahres 1970 ging der Außenbeitrag von 27 Mrd. DM im Jahr 1977 auf 25 Mrd. DM im Berichtsjahr zurück. Anders als in jeweiligen Preisen nahm 1978 die Einfuhr von Waren und Dienstleistungen real (+ 6 %) stärker zu als die Ausfuhr (+ 4 1/2 %). Die volumenmäßige Zunahme der Einfuhr hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht beschleunigt (1977: + 4 1/2 %), dagegen stieg die Ausfuhr real etwa mit der gleichen Rate wie im Vorjahr.

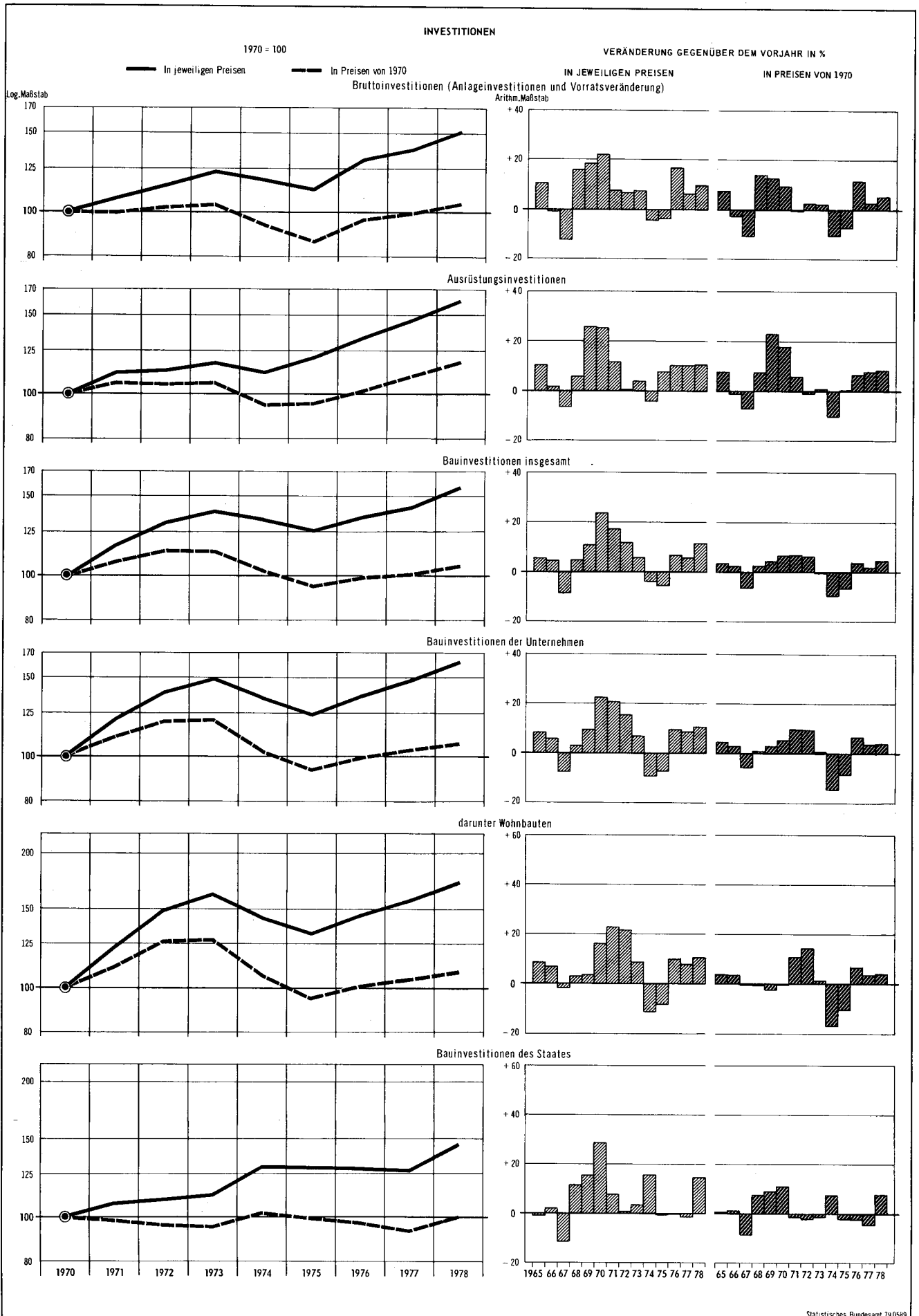
Die Preise der gesamten Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen sind — nach den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen — 1978 gegenüber dem Vorjahr nur noch um 1 % angestiegen. Damit hat sich bei der Ausfuhr die seit einigen Jahren zu beobachtende Verlangsamung des Preisanstiegs auch im Berichtsjahr fortgesetzt (Preisentwicklung 1976: + 2 1/2 %, 1977: + 1 1/2 %). Die Preise für die eingeführten Waren und Dienstleistungen gingen 1978 erstmals seit 1967 zurück. Nach Steigerungen um 4 1/2 % (1976) und 1 1/2 % (1977) sank der Preisindex für die gesamte Einfuhr im Berichtsjahr um 2 1/2 %.

Die Terms of Trade — als Verhältnis der Preisentwicklung für ausgeführte Waren und Dienstleistungen zur Preisentwicklung für eingeführte Waren und Dienstleistungen nach den Definitionen und Abgrenzungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemessen — sind im Jahr 1978 deutlich gestiegen (+ 3 1/2 %). 1977 hatte sich bei nahezu gleichen Aus- und Einfuhrpreissteigerungen das reale Austauschverhältnis kaum verändert und 1976 hatte es sich um 2 % verschlechtert. Eine Zunahme der Terms of Trade bedeutet in gesamtwirtschaftlicher Sicht, daß sich das Kosten-Erlös-Verhältnis der Volkswirtschaft im Wirtschaftsverkehr mit der übrigen Welt verbessert hat. Die Verbilligung der Einfuhr für Zwecke der inländischen Produktion hat sich in diesem Fall nicht voll in der Preisentwicklung der Ausfuhrüter ausgewirkt. Dadurch haben sich 1978 gegenüber dem Vorjahr die Güter der letzten inländischen Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Investitionen) etwas weniger verteuert als die wirtschaftliche Leistung, gemessen am Brutto sozialprodukt. Während die Teuerungsrate des Brutto sozialprodukts 1978 4 % betrug, erhöhten sich gleichzeitig die Preise der Güter der letzten inländischen Verwendung nur um 3 %.

### 1.3 Verteilung des Volkseinkommens

Das Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) betrug 1978 1 002 Mrd. DM. Es erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 7,5 %, also stärker als im Jahr 1977 (+ 6,3 % gegenüber 1976). Je Einwohner gerechnet stieg das Volkseinkommen um 7,6 %, d. h. von 15 193 DM im Jahr 1977 auf 16 346 DM im Jahr 1978.

Vom Volkseinkommen entfielen — in der Darstellung nach Einkommensarten — 711 Mrd. DM auf Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und 291 Mrd. DM auf Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (auch als Unternehmens- und Vermögenseinkommen bezeichnet). Der Anstieg des Volkseinkommens schlug sich in der Entwicklung sowohl der Einkommen aus unselbständiger Arbeit als auch der Einkommen aus Unternehmen und Vermögen nieder. Dabei nahmen die Bruttoeinkommen aus Unternehmen und



## 10 Verteilung des Volkseinkommens

Jahr	Volkseinkommen	Bruttoeinkommen aus		Volkseinkommen	Bruttoeinkommen aus	
		unselbständiger Arbeit	Unternehmertätigkeit und Vermögen		unselbständiger Arbeit	Unternehmertätigkeit und Vermögen

Veränderung gegenüber dem

Mill. DM

Vorjahr in %

1974	772 360	560 600	211 760	+ 7,1	+ 10,0	+ 7,7
1975	806 550	583 400	223 150	+ 4,4	+ 4,1	+ 5,4
1976	877 970	626 320	251 650	+ 8,9	+ 7,4	+ 12,8
1977	932 850	669 680	263 170	+ 6,3	+ 6,9	+ 4,6
1978	1 002 440	711 710	290 730	+ 7,5	+ 6,3	+ 10,5

1970 = 100

% des Volkseinkommens

1974	145	155	123	100	72,6	27,4
1975	151	161	130	100	72,3	27,7
1976	165	173	146	100	71,3	28,7
1977	175	185	153	100	71,8	28,2
1978	188	197	169	100	71,0	29,0

1) Vorläufiges Ergebnis.

Vermögen gegenüber 1977 stärker zu (+ 10 1/2 %) als die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (+ 6 1/2 %). In den Jahren 1975 und 1976 waren die Unternehmens- und Vermögenseinkommen ebenfalls stärker gestiegen als die Einkommen aus unselbständiger Arbeit. Dagegen blieb die Entwicklung der Bruttoeinkommen aus Unternehmen und Vermögen im Jahr 1977, wie in den meisten früheren Jahren, hinter derjenigen der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit zurück. Betrachtet man zum Beispiel den Zeitraum 1970 bis 1978, so zeigt sich ein Anstieg der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit um 97 % gegenüber einer Zunahme von 69 % der Bruttoeinkommen aus Unternehmen und Vermögen. Die gesamtwirtschaftliche Lohnquote, gemessen als Anteil der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit am Volkseinkommen betrug 1978 71,0 %, nach 71,8 % im Jahr 1977 und 67,8 % 1970. Bei der Beurteilung dieser Entwicklung ist u. a. zu berücksichtigen, daß sich im Berichtsjahr die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer gegenüber 1977 um 1 % erhöht und die Zahl der Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen um 2 % vermindert hat. Bei einem Vergleich dieser Erwerbstätigenkategorien mit den genannten Einkommensarten ist zu beachten, daß in den Unternehmens- und Vermögenseinkommen neben den Einkommen aus Einzelunternehmen (einschl. Landwirte, Freie Berufe u. ä.) und Personengesellschaften auch die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, die empfangenen Vermögenseinkommen des Staates und die Vermögenseinkommen aller Bevölkerungsgruppen enthalten sind.

Von den Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in Höhe von 711 Mrd. DM, die 1978 den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind, kamen 708 Mrd. DM von inländischen Wirtschaftsbereichen. Aus ihrer Beschäftigung in der übrigen Welt erhielten Auspendler über die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland und ähnliche Arbeitnehmergruppen (z. B. deutsche Arbeitnehmer bei alliierten Streitkräften) 3 1/2 Mrd. DM. Die inländischen Wirtschaftsbereiche leisteten 1978 neben den bereits aufgeführten 708 Mrd. DM an inländische private Haushalte 2 1/2 Mrd. DM Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit an Einpendler aus der übrigen Welt. Die Summe der beiden zuletzt genannten Größen ergibt das im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (710 1/2 Mrd. DM). Diese Einkommen entstanden zu knapp einem Viertel (22 1/2 %) beim Staat, den privaten Haushalten und den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und zu gut drei Viertel (77 1/2 %) im Unternehmenssektor; daran war das Warenproduzierende Gewerbe allein mit 50 % (354 Mrd. DM) beteiligt. Im Bereich Handel und Verkehr betrug die Summe der dort entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit 115 1/2 Mrd. DM (16 %), in den Dienstleistungsunternehmen 74 Mrd. DM (10 1/2 %) und im Bereich Land- und

Forstwirtschaft, Fischerei 6 1/2 Mrd. DM (1 %). Die Entwicklung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit, die sich, wie bereits erwähnt, insgesamt um 6 1/2 % gegenüber 1977 erhöhten, verlief in den einzelnen Wirtschaftsbereichen unterschiedlich. So erhöhte sich 1978 die Summe der Einkommen aus unselbständiger Arbeit in den Dienstleistungsunternehmen überdurchschnittlich (+ 9 1/2 % gegenüber 1977), während die Zunahme im Warenproduzierenden Gewerbe sowie im Bereich Handel und Verkehr (+ 5 1/2 und + 6 %) unter der gesamten durchschnittlichen Entwicklung blieb. In der Landwirtschaft sowie in den Bereichen außerhalb des Unternehmenssektors (Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbscharakter) erhöhten sich 1978 die Einkommen aus unselbständiger Arbeit nahezu gleich wie im gesamten Durchschnitt (+ 6 1/2 % gegenüber 1977). Bei der Beurteilung dieser Angaben muß berücksichtigt werden, daß sich in den unterschiedlichen Zuwachsraten sowohl Veränderungen der Durchschnittsverdienste als auch Veränderungen der Anzahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer in den einzelnen Wirtschaftsbereichen auswirken.

Die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit der inländischen privaten Haushalte setzten sich — wie die Übersichtstabelle 2.11 im Tabellenteil zeigt — aus 581 1/2 Mrd. DM Bruttolöhnen und -gehältern und 130 Mrd. DM Sozialbeiträgen der Arbeitgeber (tatsächliche Beiträge an die Sozialversicherung und Versicherungsunternehmen sowie unterstellte Beiträge für soziale Leistungen der Arbeitgeber für Altersversorgung, Krankheitsfälle u. ä.) zusammen. Der Zuwachs der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (+ 6 1/2 %) wird im wesentlichen durch den Anstieg der Bruttolöhne und -gehälter bestimmt.

Die Bruttolohn- und -gehaltssumme stieg 1978 gegenüber dem Vorjahr um 6 1/2 %. Diese Zunahme ergab sich aus einem Anstieg der Durchschnittsverdienste um etwas über 5 % und einer

## 11 Einkommen aus unselbständiger Arbeit nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

Jahr	Im Inland entstandene Einkommen aus unselbständiger Arbeit insgesamt	Unternehmen				Staat, private Haushalte usw.
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	

Mill. DM

1974	559 680	4 660	289 090	91 310	51 820	122 800
1975	582 350	5 010	292 120	95 360	56 250	133 610
1976	625 230	5 560	314 410	102 020	61 930	141 310
1977	668 130	6 070	335 170	108 710	67 370	151 290
1978	710 660	6 470	353 910	115 300	73 820	161 160

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1974	+ 10,1	+ 10,4	+ 7,5	+ 8,6	+ 14,6	+ 15,6
1975	+ 4,1	+ 7,5	+ 1,0	+ 4,4	+ 8,5	+ 8,8
1976	+ 7,4	+ 11,0	+ 7,6	+ 7,0	+ 10,1	+ 5,8
1977	+ 6,9	+ 9,2	+ 6,6	+ 6,6	+ 8,8	+ 7,1
1978	+ 6,3	+ 6,6	+ 5,6	+ 6,1	+ 9,6	+ 6,5

1970 = 100

1974	155	132	145	156	166	180
1975	162	142	147	163	180	196
1976	174	158	158	175	198	207
1977	186	172	169	186	216	222
1978	197	183	178	198	237	236

% der Nettowertschöpfung

1974	69,8	22,4	77,0	71,7	33,3	100
1975	69,5	21,0	78,4	70,2	32,6	100
1976	68,7	21,9	77,1	68,9	33,0	100
1977	68,9	23,7	76,9	69,2	33,5	100
1978	68,4	25,2	75,6	68,7	34,1	100

1) Vorläufiges Ergebnis.

Erhöhung der Zahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer um 1 %. Die monatlichen Bruttolöhne und -gehälter je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer erhöhten sich von 2 136 DM im Jahr 1977 auf 2 246 DM im Jahr 1978 (+5,2 %). Die Entwicklung der Durchschnittsverdienste hat sich im Vergleich zum Vorjahr (1977 gegenüber 1976: +6,9 %) abgeschwächt. Es sei darauf hingewiesen, daß Kurzarbeiter in der Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer, die der Berechnung zugrunde liegt, enthalten sind. Dagegen ist das von der Bundesanstalt für Arbeit gewährte Kurzarbeitergeld nicht in die Bruttolohn- und -gehaltssumme einbezogen, sondern wird als laufende Übertragung an private Haushalte nachgewiesen.

Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die neben den Bruttolöhnen und -gehältern in der Größe des Bruttoeinkommens aus unselbständiger Arbeit enthalten sind, haben 1978 in fast gleichem Maße wie die Bruttolohn- und -gehaltssumme zugenommen. Ausschlaggebend hierfür war die Entwicklung der tatsächlichen Sozialbeiträge (+6 %), in der u. a. die Heraufsetzung der Beitragsbemessungsgrenzen in den Rentenversicherungen, in der gesetzlichen Krankenversicherung und in der Arbeitslosenversicherung zum Ausdruck kommt.

Die unterstellten Sozialbeiträge erhöhten sich 1978 um 6 %. Dieser im Vergleich zur Zunahme der Bruttolohn- und -gehaltssumme leicht unterproportionale Anstieg ist vor allem auf die Entwicklung der unterstellten Sozialbeiträge für die Versorgung der Beamten (+6 %) zurückzuführen, deren Anteil an den unterstellten Sozialbeiträgen insgesamt mehr als die Hälfte ausmacht und deren Höhe als Prozentsatz der Bezüge der Beamten im aktiven Dienst berechnet wird. Bei der Berechnung der übrigen unterstellten Sozialbeiträge wurde vor allem von der neuerdings verfügbaren

statistischen Aufbereitung der Rückstellungen für betriebliche Ruhegeldverpflichtungen beim Pensionsversicherungsverein a. G. ausgegangen, aus deren Veränderung (Nettozuführung) die entsprechenden unterstellten Sozialbeiträge für die betriebliche Altersversorgung abgeleitet werden.

Aus den Bruttolöhnen und -gehältern zahlten die Arbeitnehmer 92 1/2 Mrd. DM Lohnsteuer und 78 Mrd. DM Sozialbeiträge der Arbeitnehmer. Damit verblieben den Arbeitnehmern als Netto-lohn- und -gehaltssumme 411 Mrd. DM, das waren 58 % des Bruttoeinkommens aus unselbständiger Arbeit. Die Nettolohn- und -gehaltssumme, die sich nach Abzug der Lohnsteuer (in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, d. h. nicht — wie die Kassenzahlen — gegen Arbeitnehmersparzulagen saldiert) und der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer von der Summe der Bruttolöhne und -gehälter ergibt, erhöhte sich 1978 um 7 1/2 % (nach +4 % im Jahr 1976 und +6 % 1977), d. h. um gut einen Prozentpunkt mehr als die Bruttolohn- und -gehaltssumme. Die unterschiedliche Entwicklung ist insbesondere auf den geringen Anstieg der Lohnsteuer (+1 1/2 % gegenüber 1977) zurückzuführen, in dem die Auswirkungen des Steueränderungsgesetzes 1977 und des Gesetzes zur Steuerentlastung und Investitionsförderung sichtbar werden, deren Regelungen — abgesehen von den schon für 1977 erhöhten Weihnachtsfreibeträgen — ab 1978 wirksam wurden. Die Sozialbeiträge der Arbeitnehmer nahmen 1978 um 6 1/2 % zu. In diesem Anstieg wirkten sich u. a. die bereits im Zusammenhang mit den tatsächlichen Sozialbeiträgen der Arbeitgeber erwähnten gesetzlichen Änderungen der Renten-, Arbeitslosen- und gesetzlichen Krankenversicherung aus.

Im Inland entstanden 1978 Einkommen aus Unternehmen und Vermögen in Höhe von 287 1/2 Mrd. DM. Im gleichen Zeitraum empfangen inländische Sektoren 18 1/2 Mrd. DM

## 12 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögenseinkommen der inländischen Sektoren

Jahr	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen insgesamt	Private Haushalte 1)					Staat			Unternehmen Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit 2)	
		Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zusammen		Einkommen aus Unternehmertätigkeit		abzüglich: Zinsen auf Konsumtenschulden	Vermögenseinkommen		Zinsen auf öffentliche Schulden		
		nach	vor	Entnahmen	Nicht-nominierte Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit		nach	vor			Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden
Mill. DM											
1974 . . . . .	211 760	193 530	201 170	162 240	- 1 480	40 410	7 640	- 1 580	10 620	12 200	19 810
1975 . . . . .	223 150	207 930	214 930	174 110	- 1 210	42 030	7 000	- 4 630	9 600	14 230	19 850
1976 . . . . .	251 650	228 720	235 860	191 590	- 770	45 040	7 140	- 7 350	10 150	17 500	30 280
1977 } 3)	263 170	249 080	256 730	198 460	- 7 740	50 530	7 650	- 10 940	9 720	20 660	25 030
1978 } 3)	290 730	...	...	203 080	...	55 170	8 630	- 10 650	11 460	22 010	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %											
1974 . . . . .	+ 0,1	+ 3,9	+ 4,2	+ 3,5	X	+ 10,9	+ 13,5	X	- 0,5	+ 19,4	- 19,9
1975 . . . . .	+ 5,4	+ 7,4	+ 6,8	+ 7,3	X	+ 4,0	- 8,4	X	- 9,6	+ 16,6	+ 0,2
1976 . . . . .	+ 12,8	+ 10,0	+ 9,7	+ 10,0	X	+ 7,2	+ 2,0	X	+ 5,7	+ 23,0	+ 52,5
1977 } 3)	+ 4,6	+ 8,9	+ 8,8	+ 3,6	X	+ 12,2	+ 7,1	X	- 4,2	+ 18,1	- 17,3
1978 } 3)	+ 10,5	...	...	+ 2,3	...	+ 9,2	+ 12,8	X	+ 17,9	+ 6,5	...
1970 = 100											
1974 . . . . .	123	125	127	142	X	175	208	X	123	185	136
1975 . . . . .	130	134	135	153	X	183	191	X	111	216	137
1976 . . . . .	146	147	148	168	X	196	195	X	118	265	208
1977 } 3)	153	160	162	174	X	219	208	X	113	313	172
1978 } 3)	169	...	...	178	...	240	235	X	133	333	...
% des Bruttoeinkommens aus Unternehmertätigkeit und Vermögen insgesamt											
1974 . . . . .	100	91,4	95,0	76,6	- 0,7	19,1	3,6	- 0,7	5,0	5,8	9,4
1975 . . . . .	100	93,2	96,3	78,0	- 0,5	18,8	3,1	- 2,1	4,3	6,4	8,9
1976 . . . . .	100	90,9	93,7	76,1	- 0,3	17,9	2,8	- 2,9	4,0	7,0	12,0
1977 } 3)	100	94,6	97,6	75,4	- 2,9	19,2	2,9	- 4,2	3,7	7,9	9,5
1978 } 3)	100	...	...	69,9	...	19,0	3,0	- 3,7	3,9	7,6	...

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 2) Vor der Besteuerung. — 3) Vorläufiges Ergebnis.

Einkommen aus Unternehmen und Vermögen aus der übrigen Welt; 15 Mrd. DM wurden an die übrige Welt geleistet. Per Saldo verblieben den inländischen Sektoren 290 1/2 Mrd. DM an Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Die Einkommen aus Unternehmen und Vermögen setzten sich 1978 aus 254 1/2 Mrd. DM Einkommen aus Unternehmen (unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit der privaten Haushalte) und 66 1/2 Mrd. DM Vermögenseinkommen zusammen, die die privaten Haushalte und der Staat empfangen haben (Zinsen, Dividenden und ähnliche Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten). Von der Summe dieser Einkommen sind die von den privaten Haushalten und vom Staat geleisteten Zinsen in Höhe von 30 1/2 Mrd. DM abzuziehen, um auf die erwähnte Summe von 290 1/2 Mrd. DM zu kommen. Da die statistischen Unterlagen z. Z. die Aufteilung der Einkommen aus Unternehmen auf Sektoren noch nicht zulassen, werden in der Tabelle 12 nur die Entnahmen der privaten Haushalte (203 Mrd. DM) für 1978 ausgewiesen. Von den Vermögenseinkommen (66 1/2 Mrd. DM) flossen fünf Sechstel (55 Mrd. DM) an private Haushalte.

Die Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nahmen – wie bereits erwähnt – im Berichtsjahr um 10 1/2 % gegenüber 1977 zu. Die beiden großen Bestandteile der Einkommen aus Unternehmen und Vermögen entwickelten sich von 1977 auf 1978 nahezu gleich: Die Einkommen aus Unternehmen nahmen um 10 % zu (nach 4 1/2 % Zuwachs im Jahr 1977), und die Vermögenseinkommen stiegen um 10 1/2 % (nach einer Zunahme von 9 % im Vorjahr). Der Anstieg der Entnahmen der privaten Haushalte betrug im Jahr 1978 2 1/2 % (gegenüber 3 1/2 % im Jahr 1977). Die Zu-

nahme der Vermögenseinkommen setzte sich 1978 aus einem Anstieg der Ausschüttungen der Unternehmen von 6 % (nach einer Steigerung von 39 1/2 % im Jahr 1977) und einer Erhöhung von Zinsgutschriften (+ 7 %) zusammen. Die vom Staat empfangenen Vermögenseinkommen erhöhten sich im Berichtsjahr um 18 % (gegenüber einer Abnahme von 4 % im Jahr 1977). Ausschlaggebend für diese Entwicklung war, daß im Jahr 1978 die Deutsche Bundespost erstmals seit 1974 einen Gewinn an den Bund abführte. Der im Vergleich zu den Vorjahren relativ geringe Anstieg der Zinsen auf öffentliche Schulden (+ 6 1/2 % im Jahr 1978 gegenüber + 23 % bzw. + 18 % in den Jahren 1976 und 1977) ist insbesondere auf den niedrigen durchschnittlichen Zinssatz auf dem Geld- und Kapitalmarkt zurückzuführen.

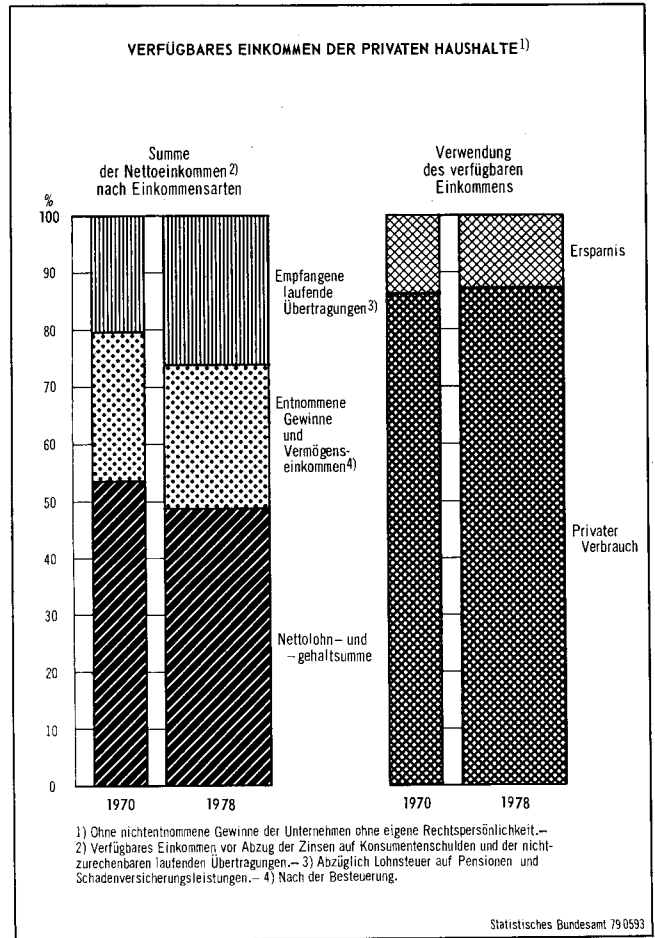
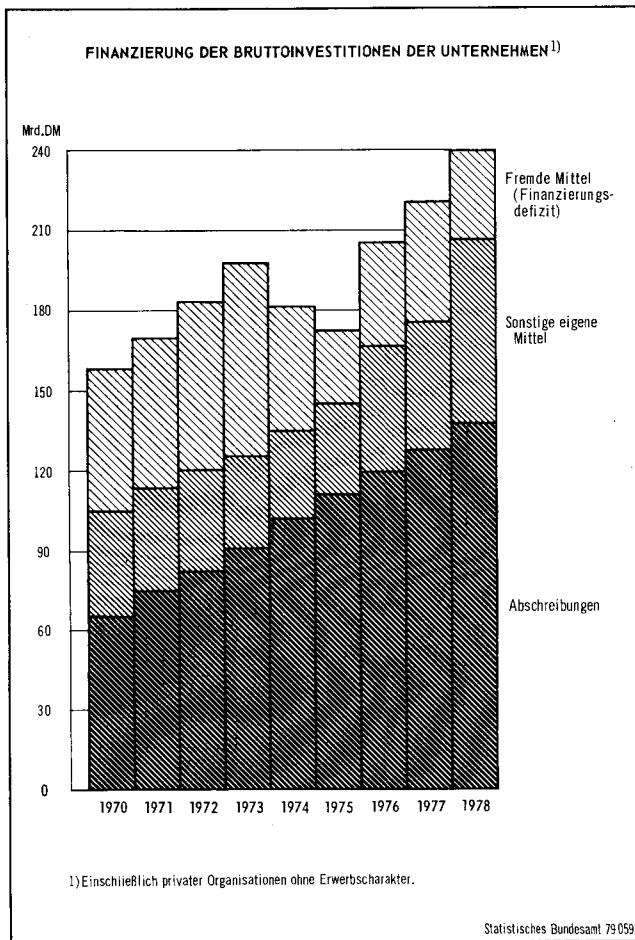
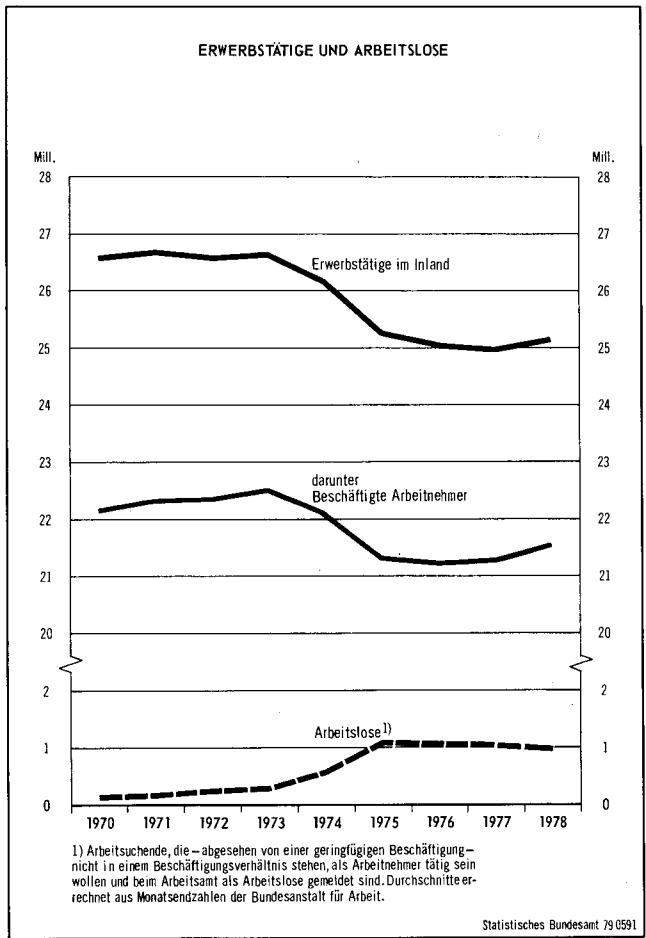
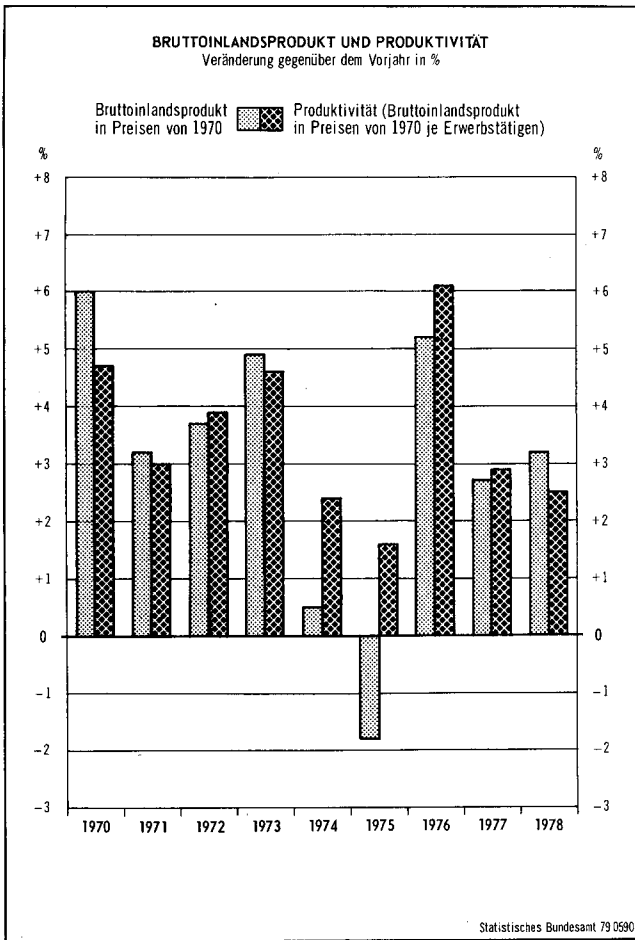
Aus der Größe der im Inland entstandenen Einkommen aus Unternehmen und Vermögen lassen sich die Unternehmensgewinne (in der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen) ableiten, indem die per Saldo von den Unternehmen geleisteten Zinsen, Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten abgesetzt und die von anderen Unternehmen und von der übrigen Welt empfangenen Ausschüttungen aus Beteiligungsverhältnissen u. ä. hinzugesetzt werden. Außer den 287 1/2 Mrd. DM im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmen und Vermögen flossen 1978 den Unternehmen 15 Mrd. DM aus Ausschüttungen anderer Unternehmen (einschl. der Entnahmen aus Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) zu. Die Unternehmen leisteten im gleichen Zeitraum per Saldo 21 Mrd. DM Zinsen, Nettopachten und Einkommen aus Lizenzen, Patenten und sonstigen immateriellen Werten an andere Sektoren und an die übrige Welt. Als Unternehmensgewinne standen den Unternehmen 281 1/2 Mrd. DM zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten

### 13 Entstandene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen und Unternehmensgewinne

Jahr	Entstandene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	Ausschüttungen u. ä. 1), die Unternehmen von anderen Unternehmen und von der übrigen Welt empfangen haben	Per Saldo von Unternehmen an andere Sektoren geleistete Zinsen, Nettopachten u. ä. 2)	Unternehmensgewinne insgesamt	Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit			Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit			Nichtentnommene Gewinne
					Unternehmensgewinne	Ausschüttungen	Unverteilte Gewinne	Entnahmen 3)			
								Unternehmensgewinne	darunter private Haushalte 4)		
Mill. DM											
1974 . . . . .	212 910	10 330	23 180	200 060	36 900	17 090	19 810	163 160	164 640	162 240	- 1 480
1975 . . . . .	223 330	10 490	23 610	210 210	35 000	15 150	19 850	175 210	176 420	174 110	- 1 210
1976 . . . . .	250 560	10 940	21 460	240 040	46 450	16 170	30 280	193 590	194 360	191 590	- 770
1977 } 5)	264 130	14 140	21 580	256 690	47 580	22 550	25 030	209 110	201 370	198 460	7 740
1978 } . . .	287 550	15 160	21 020	281 690	...	23 850	...	...	206 180	203 080	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %											
1974 . . . . .	+ 1,0	+ 14,0	+ 4,3	+ 1,2	- 5,3	+ 20,0	- 19,9	+ 2,8	+ 3,6	+ 3,5	X
1975 . . . . .	+ 4,9	+ 1,5	+ 1,9	+ 5,1	- 5,1	- 11,4	+ 0,2	+ 7,4	+ 7,2	+ 7,3	X
1976 . . . . .	+ 12,2	+ 4,3	- 9,1	+ 14,2	+ 32,7	+ 6,7	+ 52,5	+ 10,5	+ 10,2	+ 10,0	X
1977 } 5)	+ 5,4	+ 29,3	+ 0,6	+ 6,9	+ 2,4	+ 39,5	- 17,3	+ 8,0	+ 3,6	+ 3,6	X
1978 } . . .	+ 8,9	+ 7,2	- 2,6	+ 9,7	...	+ 5,8	...	...	+ 2,4	+ 2,3	X
1970 = 100											
1974 . . . . .	123	133	163	120	128	120	136	119	142	142	X
1975 . . . . .	129	135	166	126	122	107	137	127	152	153	X
1976 . . . . .	145	141	151	144	162	114	208	141	168	168	X
1977 } 5)	153	182	152	154	165	159	172	152	174	174	X
1978 } . . .	166	195	148	169	...	168	...	...	178	178	X
% der entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen											
1974 . . . . .	100	4,9	10,9	94,0	17,3	8,0	9,3	76,6	77,3	76,2	- 0,7
1975 . . . . .	100	4,7	10,6	94,1	15,7	6,8	8,9	78,5	79,0	78,0	- 0,5
1976 . . . . .	100	4,4	8,6	95,8	18,5	6,5	12,1	77,3	77,6	76,5	- 0,3
1977 } 5)	100	5,4	8,2	97,2	18,0	8,5	9,5	79,2	76,2	75,1	2,9
1978 } . . .	100	5,3	7,3	98,0	...	8,3	...	...	71,7	70,6	...

1) Einschl. Entnahmen aus Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. – 2) Einschl. der per Saldo von Unternehmen an die übrige Welt geleisteten Zinsen, Nettopachten u. ä. – 3) Vor Abzug der direkten Steuern u. ä. – 4) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. – 5) Vorläufiges Ergebnis.





sich die Unternehmensgewinne 1978 um 9 1/2 %, d. h. infolge der nahezu unveränderten per Saldo geleisteten Zinsen, Nettopachten u. ä. etwas stärker als die im Inland entstandenen Unternehmens- und Vermögenseinkommen (+ 9 % gegenüber 1977).

Von der Gesamtsumme der Bruttoeinkommen aus Unternehmen und Vermögen in Höhe von 290 1/2 Mrd. DM wurden im Jahr 1978 per Saldo 73 1/2 Mrd. DM direkte Steuern und sonstige laufende Übertragungen an den Staat gezahlt. Von den Unternehmen wurden per Saldo aus Schadenversicherungstransaktionen (Saldo aus Netto-prämien und Leistungen), aus der Differenz zwischen tatsächlichen Sozialbeiträgen und sozialen Leistungen der Lebensversicherungsunternehmen und Pensionskassen, aus der Differenz zwischen unterstellten Sozialbeiträgen und sozialen Leistungen der Unternehmen und ähnlichen Übertragungen 7 Mrd. DM empfangen, so daß sich ein Nettoeinkommen aus Unternehmen und Vermögen von 224 Mrd. DM ergibt.

Die Bruttoeinkommen aus Unternehmen und Vermögen — wie bereits erwähnt — im Berichtsjahr um 10 1/2 % gegenüber 1977 zu. Die entsprechenden Nettoeinkommen erhöhten sich im selben Zeitraum um 13 1/2 %. Der Unterschied im Verlauf der Brutto- und Nettoeinkommen erklärt sich vor allem daraus, daß die direkten Steuern und sonstigen Abgaben an den Staat, die aus den Bruttoeinkommen aus Unternehmen und Vermögen zu zahlen sind, relativ wenig angestiegen sind (+ 1 1/2 % gegenüber 1977). In den beiden vorangegangenen Jahren hatten die entsprechenden Zuwachsraten bei nahezu 20 % gelegen. Die geringe Zunahme der öffentlichen Abgaben auf die Unternehmens- und Vermögenseinkommen im Jahr 1978 ist vor allem auf den im Vergleich zu den Vorjahren relativ niedrigen Anstieg der veranlagten Einkommensteuer (+ 2 % gegenüber 1977) und der Körperschaftsteuer (+ 7 1/2 gegenüber 1977) zurückzuführen. Ausschlaggebend für die Entwicklung der veranlagten Einkommensteuer waren die Auswirkungen der erwähnten Steuer-gesetze 1977. Bei der Beurteilung der Entwicklung der Körperschaftsteuer 1978 ist zu beachten, daß die Heraufsetzung der Steuersätze für ausgeschüttete und einbehaltene Gewinne aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes im Jahr 1977 zu außergewöhnlich hohen Zunahmen (+ 35 % gegenüber 1976) geführt hatte (vgl. auch den Abschnitt über die laufenden Einnahmen des Staates). Es sei darauf hingewiesen, daß die hier verwendeten Angaben über die veranlagte Einkommensteuer und die Körperschaftsteuer nicht — wie die Kassenzahlen — um die Investitionszulagen nach §§ 4 a und 4 b des Investitionszulagengesetzes gekürzt sind. Der größtmäßig geringfügige Saldo der übrigen Zu- und Absetzungen von den Bruttoeinkommen aus Unternehmen und Vermögen (Saldo der Schadenversicherungstransaktionen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, Saldo der tatsächlichen Sozialbeiträge und sozialen Leistungen der Lebensversicherungsunternehmen und Pensionskassen, Saldo der unterstellten Sozialbeiträge und sozialen Leistungen der Unternehmen u. ä.) hat im Berichtsjahr etwas zugenommen, d. h. den Unternehmen flossen 1978 per Saldo mehr laufende Übertragungen zu als im Vorjahr.

Die Nettoeinkommen aus Unternehmen und Vermögen in Höhe von 224 Mrd. DM setzten sich 1978 aus 203 Mrd. DM entnommenen Gewinnen der privaten Haushalte, 31 1/2 Mrd. DM nichtentnommenen Gewinnen der Unternehmen und einem Minusposten für die Einkommen des Staates aus Unternehmen und Vermögen (— 10 1/2 Mrd. DM) zusammen. Der Anstieg der Nettoeinkommen aus Unternehmen und Vermögen im Jahr 1978 (+ 13 1/2 %) wirkte sich in einer Zunahme der entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte (um 4 % bzw. 8 Mrd. DM), ferner in gestiegenen Entnahmen und Vermögenseinkommen des Staates (um 1/2 Mrd. DM) und in einer Erhöhung der nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen (um 18 Mrd. DM) aus. Die Zunahme der entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte war geringer als in den Jahren 1976 und 1975 (jeweils + 9 %), jedoch etwas höher als im Jahr 1977 (+ 3 1/2 % gegenüber 1976). Die entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen des Staates, die seit 1970 nahezu ständig gesunken sind, haben im Jahr 1978 wieder geringfügig zugenommen. Dies ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren einerseits die Entnahmen und Vermögenseinkommen des Staates (vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) stärker gestiegen sind (+ 18 % gegenüber 1977) und andererseits die Zinsen auf öffentliche Schulden einen relativ geringen Zuwachs hatten (+ 6 1/2 % gegenüber 1977). Die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen, die im Jahr 1977 gegenüber 1976 rückläufig gewesen waren, nahmen 1978 wieder zu. Auf die

Rolle, die die nichtentnommenen Gewinne für die Finanzierung der Anlageinvestitionen und der Vorratsveränderung der Unternehmen spielen, wird im Abschnitt über die Ersparnis und Vermögensbildung weiter unten eingegangen. Bei der Beurteilung der Entwicklung der nichtentnommenen Gewinne ist zu berücksichtigen, daß sich diese Angaben nur als Differenz zwischen dem Volkseinkommen, das sich über die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts nach Abzug der Abschreibungen und indirekten Steuern (abzüglich der Subventionen) ergibt, und den übrigen Größen der Verteilungsrechnung (Einkommen aus unselbständiger Arbeit, Entnahmen und Vermögenseinkommen nach Abzug der Abgaben) ermitteln lassen. Diese Berechnungsart hat zur Folge, daß sich Fehler bei anderen Größen in besonderem Maße in dieser als Residuum ermittelten Position niederschlagen können. Ferner ist zu beachten, daß in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Bewertung der Abschreibungen vom Gesichtspunkt der realen Substanzerhaltung ausgeht; infolgedessen werden die im Berichtszeitraum geltenden Wiederbeschaffungspreise zugrunde gelegt. Da diese Bewertung von dem im Handels- und Steuerrecht gebräuchlichen Nominalwertprinzip abweicht, besteht für die Position der nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen häufig die Gefahr von Fehlinterpretationen.

#### 1.4 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Im Jahr 1978 haben die laufenden Einnahmen des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) erstmals seit 1975 wieder — wenn auch nur geringfügig — schwächer zugenommen als die laufenden Ausgaben. Die laufenden Einnahmen beliefen sich auf 556 Mrd. DM; ihr Anstieg gegenüber 1977 betrug 6 1/2 % und war damit deutlich geringer als im Vorjahr (1977: + 10 % gegenüber 1976). Die laufenden Ausgaben erhöhten sich 1978 um 7 % auf 530 Mrd. DM. Die Zunahme entsprach etwa derjenigen von 1977 (+ 7 1/2 %). Die Summe der übrigen Ausgaben (Bruttoinvestitionen und Vermögensübertragungen), gekürzt um empfangene Vermögensübertragungen und Abschreibungen, betrug 61 1/2 Mrd. DM. Diese Position nahm 1978 um 7 1/2 % gegenüber 1977 zu. Dabei wiesen die Bruttoinvestitionen, die im Vorjahr nahezu unverändert geblieben waren, eine erhebliche Steigerung um 14 % auf, während die geleisteten Vermögensübertragungen des Staates im Vergleich zu 1977 um 3 1/2 % abnahmen. Als Differenz zwischen Ausgaben und Einnahmen ergab sich 1978 ein Finanzierungsdefizit von 36 Mrd. DM; es war um rd. 5 1/2 Mrd. DM größer als das Defizit im Jahr 1977 (30 1/2 Mrd. DM).

Die verringerte Zunahme der laufenden Einnahmen beruhte in erster Linie auf der Entwicklung des Steueraufkommens. Die Steuern, die — in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen — im Berichtsjahr 331 1/2 Mrd. DM betragen und damit rd. 60 % der gesamten laufenden Einnahmen ausmachen, stiegen 1978 — nach einem Zuwachs von 11 % im Jahr 1977 — nur um 5 1/2 %. Die Sozialbeiträge, auf die mit 198 1/2 Mrd. DM mehr als ein Drittel der laufenden Einnahmen entfällt, erhöhten sich im Berichtszeitraum um 7 % (1977: + 7 1/2 %). Die sonstigen laufenden Einnahmen, die der Staat empfangen hat (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, Verwaltungsgebühren und Kostenerstattungen der privaten Haushalte, Zahlungen aus dem Ausland u. ä.), nahmen 1978 um 18 1/2 % zu.

Die Steuern (einschl. Verwaltungsgebühren der Unternehmen) umfassen in dieser Darstellung nicht die als Vermögensübertragung gebuchte Erbschaftsteuer. Es ist darauf hinzuweisen, daß die Einnahmen aus der veranlagten Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen — abweichend von den Steuernachweisen in anderen Statistiken — nicht um die seit 1969 gewährten Investitionszulagen gekürzt sind. Die Investitionszulagen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Vermögensübertragungen nachgewiesen. Der um Investitionszulagen ungekürzte Nachweis der Einkommen- und Körperschaftsteuer entspricht demjenigen der Lohnsteuer hinsichtlich der Arbeitnehmersparzulagen, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nicht — wie in den Statistiken der Steuereinnahmen — vom Lohnsteueraufkommen abgesetzt sind, sondern ebenfalls als Vermögensübertragungen nachgewiesen werden.

Der im Vergleich zum Vorjahr abgeschwächte Anstieg der Steuern im Jahr 1978 (+ 5 1/2 %) erklärt sich weitgehend aus der Entwicklung des Aufkommens aus den Steuern vom Einkommen: Die

Einnahmen aus der Lohnsteuer (einschl. Lohnsteuer auf Pensionen) stiegen nur um 1 1/2 %, aus der veranlagten Einkommensteuer nur um 2 % und aus der Körperschaftsteuer um 7 1/2 %. In dem geringen Zuwachs des Aufkommens aus der Lohnsteuer spiegeln sich deutlich die finanziellen Auswirkungen des Steueränderungsgesetzes 1977 sowie des Gesetzes zur Steuerentlastung und Investitionsförderung wider, die beide am 1. Januar 1978 in Kraft traten (mit Ausnahme der Anhebung des Weihnachtsfreibetrages, die schon 1977 wirksam wurde). Bei der Entwicklung der veranlagten Einkommensteuer dürften sich die genannten Gesetzesänderungen ebenfalls bereits ausgewirkt haben, u. a. durch Anpassung der Vorauszahlungen. Darüber hinaus kann man davon ausgehen, daß das mit der Körperschaftsteuerreform des Jahres 1977 eingeführte Anrechnungsverfahren insbesondere im zweiten Halbjahr 1978 zu ersten Minderungen des Einkommensteueraufkommens führte. Das Anrechnungsverfahren beinhaltet, daß die von Kapitalgesellschaften auf ausgeschüttete Gewinne einbehaltene und abgeführte Körperschaftsteuer auf die individuelle Einkommensteuerschuld der Anteilseigner angerechnet wird. Der im Vergleich zum Vorjahr stark verringerte Anstieg der Körperschaftsteuer ergibt sich aus der Tatsache,

daß im Jahr 1977 infolge der Heraufsetzung der Steuersätze für ausgeschüttete und einbehaltene Gewinne im Rahmen der erwähnten Körperschaftsteuerreform außergewöhnlich hohe Zunahmen zu verzeichnen waren. Relativ schwach gestiegen sind im Jahr 1978 außerdem die Gewerbesteuererinnahmen (+ 4 %). Auch hierbei dürfte es sich in erster Linie um Auswirkungen des Steueränderungsgesetzes 1977 sowie des Gesetzes zur Steuerentlastung und Investitionsförderung handeln, die bei der Gewerbesteuer u. a. eine deutliche Heraufsetzung der Freibeträge beinhalten. Die Einnahmen aus den Steuern vom Umsatz nahmen um 17 % zu. Diese hohe Zuwachsrate geht insbesondere auf die Erhöhung der Mehrwertsteuersätze von 11 auf 12 % bzw. von 5,5 auf 6 % ab Januar 1978 zurück. Die Verbrauchsteuern, die ebenfalls zu den aufkommensstarken Steuern zählen, brachten 1978 6 1/2 % mehr als im Vorjahr.

Die Zunahme der Sozialbeiträge im Jahr 1978 in Höhe von 7 % gegenüber 1977 ergab sich aus einem Anstieg der tatsächlichen Sozialbeiträge — soweit sie an die Sozialversicherung fließen — und aus einem Anstieg der unterstellten Sozialbeiträge (für die Beamtenversorgung, für Beihilfen u. ä.) um jeweils 7 %. Der Anstieg der tat-

#### 14 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Gebietskörperschaften Sozialversicherung	Laufende Einnahmen		Laufende Ausgaben		Ersparnis (Sp. 1 — Sp. 3)	Ab-schrei-bungen	Empfangene Vermögensübertragungen		Geleistete Vermögensübertragungen		Brutto-investi-tio-nen 2)	Finan-zierungs-saldo (Sp. 5 bis 7 — Sp. 9 und 11) 3)
	ins-ge-samt 1)	darunter von Körper-schaften des Staats-sektors	ins-ge-samt 1)	darunter an Körper-schaften des Staats-sektors			ins-ge-samt 1)	darunter von Körper-schaften des Staats-sektors	ins-ge-samt 1)	darunter an Körper-schaften des Staats-sektors		

Mill. DM

1977 4)

Staat insgesamt . . . . .	521 450	X	494 600	X	26 850	6 800	6 520	X	30 380	X	40 410	— 30 620
Gebietskörper-schaften . . . . .	389 190	41 700	358 110	69 580	31 080	6 630	23 860	18 900	48 250	18 900	38 740	— 25 420
Bund . . . . .	174 640	2 110	164 330	45 320	10 310	440	270	70	22 970	8 000	6 360	— 18 310
Länder . . . . .	145 550	17 720	134 410	22 220	11 140	2 090	9 370	8 310	21 490	10 220	7 380	— 6 270
Gemeinden . . . . .	69 000	21 870	59 370	2 040	9 630	4 100	14 220	10 520	3 790	680	25 000	— 840
Sozialversicherung . . . . .	201 840	27 880	206 070	—	— 4 230	170	1 560	—	1 030	—	540	— 4 070

1978 4)

Staat insgesamt . . . . .	555 910	X	530 190	X	25 720	7 460	6 190	X	29 380	X	45 980	— 35 990
Gebietskörper-schaften . . . . .	417 110	46 130	389 520	77 770	27 590	7 270	25 530	20 480	48 610	20 480	42 080	— 30 300
Bund . . . . .	188 690	1 970	180 750	50 480	7 940	470	200	60	21 980	8 270	6 610	— 19 980
Länder . . . . .	154 380	19 120	145 370	25 160	9 010	2 290	9 600	8 490	22 690	11 510	7 590	— 9 380
Gemeinden . . . . .	74 040	25 040	63 400	2 130	10 640	4 510	15 730	11 930	3 940	700	27 880	— 940
Sozialversicherung . . . . .	216 570	31 640	218 440	—	— 1 870	190	1 140	—	1 250	—	450	— 2 240

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1977 4)

Staat insgesamt . . . . .	+ 9,8	X	+ 7,5	X	X	+ 9,0	— 13,6	X	+ 7,4	X	+ 0,2	X
Gebietskörper-schaften . . . . .	+ 11,6	+ 12,2	+ 7,3	+ 6,3	X	+ 8,9	— 10,2	— 12,4	— 1,9	— 12,4	— 0,5	X
Bund . . . . .	+ 11,2	+ 17,9	+ 6,0	+ 3,9	X	+ 7,3	+ 58,8	+ 16,7	+ 4,9	— 14,0	+ 4,8	X
Länder . . . . .	+ 12,1	+ 9,4	+ 8,5	+ 12,2	X	+ 8,3	— 13,2	— 13,4	— 9,1	— 12,1	+ 0,4	X
Gemeinden . . . . .	+ 11,4	+ 14,1	+ 8,3	— 0,5	X	+ 9,3	— 8,8	— 11,7	+ 3,8	+ 4,6	— 2,1	X
Sozialversicherung . . . . .	+ 5,5	— 1,5	+ 7,5	—	X	+ 13,3	— 39,1	—	+ 49,3	—	— 1,8	X

1978 4)

Staat insgesamt . . . . .	+ 6,6	X	+ 7,2	X	X	+ 9,7	— 5,1	X	— 3,3	X	+ 13,8	X
Gebietskörper-schaften . . . . .	+ 7,2	+ 10,6	+ 8,8	+ 11,8	X	+ 9,7	+ 7,0	+ 8,4	+ 0,7	+ 8,4	+ 8,6	X
Bund . . . . .	+ 8,0	— 6,6	+ 10,0	+ 11,4	X	+ 6,8	— 25,9	— 14,3	— 4,3	+ 3,4	+ 3,9	X
Länder . . . . .	+ 6,1	+ 7,9	+ 8,2	+ 13,2	X	+ 9,6	+ 2,5	+ 2,2	+ 5,6	+ 12,6	+ 2,8	X
Gemeinden . . . . .	+ 7,3	+ 14,5	+ 6,8	+ 4,4	X	+ 10,0	+ 10,6	+ 13,4	+ 4,0	+ 2,9	+ 11,5	X
Sozialversicherung . . . . .	+ 7,3	+ 13,5	+ 6,0	—	X	+ 11,8	— 26,9	—	+ 21,4	—	— 16,7	X

1) Mit Ausnahme der Angaben für den Staat insgesamt einschl. der Vorgänge mit anderen Körperschaften des Staatssektors. — 2) Mit Ausnahme der Angaben für den Staat insgesamt kassenmäßige Ausgaben. — 3) Mit Ausnahme der Angaben für den Staat insgesamt liegen die kassenmäßigen Ausgaben für Bruttoinvestitionen zugrunde. — 4) Vorläufiges Ergebnis.

sächlichen Sozialbeiträge beruhte vor allem auf der Entwicklung der Brutto-lohn- und -gehaltsumme (+6,3%). Hinzu kamen einige gesetzliche Änderungen, wie die Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenzen ab Januar 1978 in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten und der Arbeitslosenversicherung (von 3 400 auf 3 700 DM monatlich), in der knappschafflichen Rentenversicherung (von 4 200 auf 4 600 DM monatlich) und in der gesetzlichen Krankenversicherung (von 2 550 auf 2 775 DM monatlich). Nicht einbezogen in die Sozialversicherungsbeiträge sind Beitragsnachentrichtungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Vermögensübertragungen der privaten Haushalte an die Sozialversicherung nachgewiesen werden. In der Zunahme der unterstellten Sozialbeiträge (+7%) — die sich zu rd. 90% aus unterstellten Beiträgen für die Altersversorgung der Beamten des Staates und zu rd. 10% aus dem Gegenwert der Beihilfen im Krankheitsfall u. ä. zusammensetzen — spiegelt sich in erster Linie die Entwicklung der Beamtengehälter wider, die die Grundlage für die Berechnung der unterstellten Sozialbeiträge für die Altersversorgung der Beamten bilden. Empfänger der unterstellten Sozialbeiträge an den Staat sind in der Darstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen alle Körperschaften des Staatsapparates als Arbeitgeber.

Die sonstigen laufenden Einnahmen stiegen 1978 um 18 1/2% auf 26 1/2 Mrd. DM. Zu dieser Entwicklung trug insbesondere ein weiterer erheblicher Zuwachs der Zahlungen aus dem Europäischen Ausrichtung- und Garantiefonds für die Landwirtschaft bei. Eine starke Zunahme war auch bei den vom Staat empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen zu verzeichnen, die darauf zurückzuführen ist, daß die Deutsche Bundespost im Berichtsjahr erstmals seit 1974 wieder einen Gewinn an den Bund ablieferte.

Die laufenden Ausgaben des Staates betragen 1978 — wie eingangs erwähnt — 530 Mrd. DM. Sie nahmen um 7% und

damit geringfügig stärker zu als die laufenden Einnahmen. An dem Anstieg der laufenden Ausgaben war der Staatsverbrauch, der mit 257 Mrd. DM knapp die Hälfte der laufenden Ausgaben ausmachte, mit einem Zuwachs von 7% beteiligt. Die laufenden Übertragungen — wie soziale Leistungen (Renten, Pensionen, Unterstützungen), Subventionen u. ä. —, auf die mit 251 1/2 Mrd. DM rd. 47% der laufenden Ausgaben entfielen, erhöhten sich um 7 1/2%. Die größtmäßig weniger ins Gewicht fallenden Zinsen (22 Mrd. DM) stiegen um 6 1/2%. Auf die Entwicklung des Staatsverbrauchs wurde bereits im Abschnitt 1.2 näher eingegangen.

Der an die privaten Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter) fließende Teil der laufenden Übertragungen — hauptsächlich in Form sozialer Leistungen — erhöhte sich um 6% auf 206 Mrd. DM. Für diese im Vergleich zum Vorjahr (1977: +7%) etwas abgeschwächte Zunahme war insbesondere die Entwicklung der Renten aus den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten sowie aus der knappschafflichen Rentenversicherung maßgebend, die mehr als die Hälfte der gesamten sozialen Leistungen des Staates ausmachen und sich nur um 5 1/2% erhöhten (1977: +11 1/2%). Diese Steigerung beruhte hauptsächlich noch auf den Auswirkungen der Rentenanpassungen von 9,9% ab Juli 1977 aufgrund des 20. Rentenanpassungsgesetzes, während im Jahr 1978 keine Anpassung der Renten stattfand. Im Bereich des durchschnittlichen Anstiegs der gesamten sozialen Leistungen an private Haushalte lag auch die Zunahme der Barleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Zuwachs bei den öffentlichen Pensionen. Die Zunahme der Leistungen der Arbeitslosenversicherung war vor allem auf stark gestiegene Zahlungen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik zurückzuführen, während Arbeitslosengeld, Anschlußarbeitslosenhilfe und Kurzarbeitergeld zusammengenommen nahezu unverändert waren. Relativ starke Steigerungen waren dagegen bei den Beihilfen nach dem Bundeswohngeldgesetz (+21%) aufgrund von Leistungsverbesserungen ab Januar 1978, beim gesetzlichen Kindergeld

### 15 Vom Staat empfangene und geleistete Übertragungen

Jahr	Empfangene Übertragungen								Geleistete Übertragungen						
	insgesamt	Laufende Übertragungen						Vermögensübertragungen	insgesamt	Laufende Übertragungen					Vermögensübertragungen 5)
		zusammen	Indirekte Steuern		Direkte Steuern 2)	Sozialbeiträge 3)	Sonstige laufende Übertragungen			zusammen	Subventionen	Sonstige laufende Übertragungen			
zusammen	Produktionssteuern 1)	Einfuhrabgaben	zusammen	darunter soziale Leistungen an private Haushalte 4)											
Mill. DM															
1974	404 170	399 210	122 210	95 300	26 910	128 380	140 890	7 730	4 960	186 710	164 440	14 800	149 640	132 040	22 270
1975	418 220	412 190	126 700	98 520	28 180	123 820	153 600	8 070	6 030	222 910	200 070	15 230	184 840	164 380	22 840
1976	472 100	464 550	138 170	105 370	32 800	143 830	172 970	9 580	7 550	243 620	215 330	16 640	198 690	176 170	28 290
1977	518 250	511 730	149 070	114 100	34 970	164 630	185 620	12 410	6 520	264 340	233 960	18 960	215 000	188 940	30 380
1978	550 640	544 450	163 840	125 280	38 560	167 470	198 340	14 800	6 190	280 770	251 390	23 500	227 890	199 890	29 380
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %															
1974	+ 8,5	+ 8,5	+ 3,2	+ 0,4	+ 14,5	+ 10,9	+ 11,0	+ 11,9	+ 15,1	+ 13,4	+ 12,8	- 0,3	+ 14,3	+ 15,3	+ 17,5
1975	+ 3,5	+ 3,3	+ 3,7	+ 3,4	+ 4,7	- 3,6	+ 9,0	+ 4,4	+ 21,6	+ 19,4	+ 21,7	+ 2,9	+ 23,5	+ 24,5	+ 2,6
1976	+ 12,9	+ 12,7	+ 9,1	+ 7,0	+ 16,4	+ 16,2	+ 12,6	+ 18,7	+ 25,2	+ 9,3	+ 7,6	+ 9,3	+ 7,5	+ 7,2	+ 23,9
1977	+ 9,8	+ 10,2	+ 7,9	+ 8,3	+ 6,6	+ 14,5	+ 7,3	+ 29,5	- 13,6	+ 8,5	+ 8,7	+ 13,9	+ 8,2	+ 7,2	+ 7,4
1978	+ 6,2	+ 6,4	+ 9,9	+ 9,8	+ 10,3	+ 1,7	+ 6,9	+ 19,3	- 5,1	+ 6,2	+ 7,4	+ 23,9	+ 6,0	+ 5,8	- 3,3
1970 = 100															
1974	163	163	140	139	145	176	173	189	201	166	165	154	166	164	179
1975	169	168	145	144	152	170	188	198	244	199	200	158	205	205	184
1976	190	189	158	154	176	197	212	235	306	217	216	173	220	219	228
1977	209	208	171	166	188	226	228	304	264	236	234	197	238	235	244
1978	222	222	188	183	207	230	243	363	251	250	252	244	253	249	236
% der gesamten empfangenen bzw. geleisteten Übertragungen															
1974	100	98,8	30,2	23,6	6,7	31,8	34,9	1,9	1,2	100	88,1	7,9	80,1	70,7	11,9
1975	100	98,6	30,3	23,6	6,7	29,6	36,7	1,9	1,4	100	89,8	6,8	82,9	73,7	10,2
1976	100	98,4	29,3	22,3	6,9	30,5	36,6	2,0	1,6	100	88,4	6,8	81,6	72,3	11,6
1977	100	98,7	28,8	22,0	6,7	31,8	35,8	2,4	1,3	100	88,5	7,2	81,3	71,5	11,5
1978	100	98,9	29,8	22,8	7,0	30,4	36,0	2,7	1,1	100	89,5	8,4	81,2	71,2	10,5

1) Einschl. Verwaltungsgebühren der Unternehmen. — 2) Vor Abzug der Arbeitnehmerparzulaue. — 1974 einschl. Stabilitätzuschlag. — 3) Einschl. unterstellter Sozialbeiträge für die Beamten des Staates, Beihilfen u. ä. — 4) Laufende Übertragungen an private Organisationen ohne Erwerbscharakter sind nicht eingeschlossen. — 5) Einschl. Arbeitnehmerparzulaue. — 6) Vorläufiges Ergebnis.

(+ 8 1/2 %) durch die im Steueränderungsgesetz 1977 enthaltene Erhöhung des Kindergeldes ab dem zweiten Kind sowie bei den Sozialhilfeleistungen (+ 8 1/2 %) und den Barleistungen aus der gesetzlichen Krankenversicherung (+ 7 1/2 %) zu verzeichnen. Unterdurchschnittlich erhöhten sich im Berichtsjahr die Barleistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung (+ 1 1/2 %) und aus der Kriegsgopferversorgung (+ 2 1/2 %) sowie die Ausbildungsbeihilfen (+ 4 %).

Die Unternehmen erhielten im Berichtszeitraum 26 1/2 Mrd. DM an laufenden Übertragungen und damit 22 % mehr als 1977. Hierbei handelte es sich zu rd. 90 % um Subventionen. Der Rest umfaßte Zahlungen an die Deutsche Bundesbahn und an die Pensionskasse Deutscher Eisen- und Straßenbahnen für die Versorgung der Beamten (nach Artikel 131 GG) sowie Beiträge an Schadenversicherungsunternehmen; er erhöhte sich 1978 um 7 1/2 %. Die Subventionen nahmen beträchtlich, und zwar um 24 % zu. Dieser Anstieg beruhte insbesondere auf vermehrten Zahlungen im Rahmen der Europäischen Marktordnungen, wie z. B. auf höheren Aufwendungen für die Vorratshaltung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und verstärkten Erstattungen bei der Ausfuhr solcher Güter. Eine beachtliche Zunahme wiesen auch die Subventionen an die Deutsche Bundesbahn (+ 28 1/2 %) sowie die Ausgaben zur Sicherung des Steinkohleneinsatzes in der Elektrizitätswirtschaft auf (+ 15 1/2 %), zu deren Finanzierung ab 1975 aufgrund des Dritten Verstromungsgesetzes vom Dezember 1974 eine Ausgleichsabgabe erhoben wird. Gestiegene Zahlungen an die Deutsche Bundesbahn für die Versorgungsbezüge ehemaliger Beamter waren der Grund für die Zunahme der sonstigen laufenden Übertragungen an Unternehmen.

Die laufenden Übertragungen des Staates an die übrige Welt beliefen sich 1978 auf 18 1/2 Mrd. DM. Das entspricht einem Anstieg von 6 % gegenüber dem Vorjahr. Sie umfaßten zu etwas mehr als 20 % soziale Leistungen (laufende Wiedergutmachungsleistungen, Renten u. ä.) und zu knapp 80 % sonstige laufende Übertragungen. Die Zunahme der laufenden Übertragungen an die übrige Welt ist vor allem auf die Entwicklung der sonstigen laufenden Übertragungen zurückzuführen, und zwar insbesondere auf erhöhte Zahlungen an die Europäischen Gemeinschaften.

Die Bruttoinvestitionen des Staates betragen 1978 46 Mrd. DM und hatten damit – nach mehrjähriger Stagnation – einen Zuwachs von 14 % zu verzeichnen. Sie umfassen in dieser Darstellung die Käufe von neuen und gebrauchten Anlagen und Land sowie selbsterstellte Anlagen des Staates nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land, ferner die Vorratsveränderung (Vorratshaltung insbesondere von Rohöl und Kernbrennstoffen). Die Investitionen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Prinzip im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten darzustellen und nicht im Zeitpunkt der Zahlung. Für den Nachweis der Bauten gilt darüber hinaus, daß angefangene Bauten auch vor dem Zeitpunkt der Rechnungstellung als Anlageinvestitionen zu buchen sind. Aus diesem Grunde werden die Bauinvestitionen des Staates für den Nachweis in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vor allem anhand von Unterlagen der Bauberichterstattung und ähnlicher Quellen über die Bauproduktion ermittelt. Sie erhöhten sich nach dieser Rechnung im Jahr 1978 um 14 1/2 % auf 41 1/2 Mrd. DM. Die kassenmäßigen Bauausgaben stiegen im gleichen Zeitraum um 8 1/2 %, bei einer Ausgabensumme von 38 Mrd. DM.

Die vom Staat geleisteten Vermögensübertragungen gingen 1978 um 3 1/2 % auf 29 1/2 Mrd. DM zurück. Diese Entwicklung beruhte insbesondere auf einer erheblichen Abnahme der Vermögensübertragungen an die privaten Haushalte (– 19 1/2 % gegenüber 1977), während die Vermögensübertragungen an Unternehmen um 6 % anstiegen. Für den Rückgang der von den Haushalten empfangenen Vermögensübertragungen war vor allem die verringerte Gewährung von Sparprämien maßgebend. In dieser Entwicklung kommt zum Ausdruck, daß aufgrund der Häufung von Abschlüssen von Sparverträgen 1970 – u. a. infolge der Erhöhung der prämiengünstigten Leistungen nach dem 3. Vermögensbildungsgesetz von 312 auf 624 DM – im Jahr 1977 außerordentlich viele Sparverträge fällig wurden. 1978 dürfte sich der Einfluß dieser Maßnahme nur noch geringfügig ausgewirkt haben. Der Anstieg der Vermögensübertragungen an Unternehmen ist in erster Linie auf erhebliche Zunahmen bei den Investitionszuschüssen – u. a. auch im Rahmen der Energiepolitik – zurückzuführen. Nennenswert höher als im Vorjahr waren außerdem die Tilgungszuschüsse an die Deutsche Bundesbahn. Teilweise aufgefangen wurde diese Entwicklung durch einen Rückgang der aus dem Auf-

kommen der veranlagten Einkommen- und Körperschaftsteuer finanzierten Investitionszulagen. An die übrige Welt wurden 1978 geringere Vermögensübertragungen geleistet als im Vorjahr (– 9 %). – Die in der Größenordnung relativ unbedeutenden Vermögensübertragungen, die der Staat empfangen hat (6 Mrd. DM), verminderten sich gegenüber 1977 um 5 %. Diese Abnahme geht in erster Linie auf die von privaten Haushalten geleisteten Vermögensübertragungen zurück, bei denen sich die Beitragsnachentrichtungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972 um rund ein Viertel verringerten.

Wie eingangs erwähnt, ergab sich für den Sektor Staat 1978 ein Finanzierungsdefizit von 36 Mrd. DM. Im Vorjahr hatte sich das Defizit auf 30 1/2 Mrd. DM belaufen. An dem Defizit waren alle Gruppen von öffentlichen Körperschaften beteiligt. Es setzte sich 1978 aus einem Defizit bei den Gebietskörperschaften in Höhe von knapp 34 Mrd. DM (1977: 26 1/2 Mrd. DM) und einem Defizit bei der Sozialversicherung von etwas mehr als 2 Mrd. DM (1977: 4 Mrd. DM) zusammen. In dem Defizit der Gebietskörperschaften nach dem Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind die Bauinvestitionen in der produktionsmäßigen Abgrenzung berücksichtigt. Geht man bei der Berechnung des Finanzierungssaldos von der kassenmäßigen Abgrenzung der Bauten aus, ergibt sich ein Defizit von annähernd 30 1/2 Mrd. DM (1977: 25 1/2 Mrd. DM). Nur auf dieser Basis läßt sich das Finanzierungsdefizit der Gebietskörperschaften getrennt für den Bund, die Länder und die Gemeinden zeigen. Beim Bund belief sich das Defizit 1978 auf 20 Mrd. DM (1977: 18 1/2 Mrd. DM), bei den Ländern auf 9 1/2 Mrd. DM (1977: knapp 6 1/2 Mrd. DM) und bei den Gemeinden auf 1 Mrd. DM (1977: ebenfalls 1 Mrd. DM).

## 1.5 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung

Im Jahr 1978 hatten die privaten Haushalte (einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter) ein verfügbares Einkommen (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) in Höhe von 810 1/2 Mrd. DM. Dieser Betrag setzte sich zusammen aus 970 Mrd. DM Erwerbs- und Vermögenseinkommen (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit), 247 1/2 Mrd. DM empfangenen laufenden Übertragungen sowie – als Abzugsposten – 8 1/2 Mrd. DM Zinsen auf Konsumentenschulden und 398 1/2 Mrd. DM geleisteten laufenden Übertragungen.

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen ist z. T. bereits im Abschnitt über die Verteilung des Volkseinkommens beschrieben worden. Wie dort gezeigt, entfielen von den Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (711 1/2 Mrd. DM) im Jahr 1978 411 Mrd. DM auf Nettolöhne und -gehälter, 208 1/2 Mrd. DM auf Sozialbeiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer und 92 1/2 Mrd. DM auf Lohnsteuerabgaben (ohne Lohnsteuer auf Pensionen). Die Gesamtsumme der Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmen und Vermögen (einschl. nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) ließ sich zum Redaktionsschluß dieser Veröffentlichung aus Mangel an statistischen Unterlagen für die Aufteilung der nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen noch nicht nachweisen. Die Angaben in der Tabelle 16 und die folgenden Ausführungen beziehen sich deshalb auf die Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmen und Vermögen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Von den Entnahmen und Vermögenseinkommen (brutto) in Höhe von 258 1/2 Mrd. DM entfielen 211 1/2 Mrd. DM auf entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen (netto) – vor Abzug von Zinsen auf Konsumentenschulden – und 46 1/2 Mrd. DM auf direkte Steuern u. ä. In dem zuletzt genannten Betrag ist auch der Saldo aus unterstellten Sozialbeiträgen und sozialen Leistungen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit berücksichtigt, der im Konto des Haushaltssektors gebucht wird.

Von den laufenden Übertragungen in Höhe von 247 1/2 Mrd. DM, die den privaten Haushalten im Jahr 1978 neben den Erwerbs- und Vermögenseinkommen zugeflossen sind, stammte der weitaus größte Teil vom Staat, nämlich 206 Mrd. DM. In dieser Summe sind u. a. 114 Mrd. DM Geldleistungen der Rentenversicherung, 22 Mrd. DM öffentliche Pensionen, 15 Mrd. DM Kindergeld, 10 1/2 Mrd. DM Geldleistungen aus der Arbeitslosenversicherung (Arbeitslosengeld, Anschlußarbeitslosenhilfe, Kurz-

16 Erwerbs- und Vermögenseinkommen, laufende Übertragungen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte \*)

Jahr	Verfügbares Einkommen		Erwerbs- und Vermögenseinkommen 1)			Empfangene laufende Übertragungen			Zinsen auf Konsumentenschulden	Geleistete laufende Übertragungen			
	einschl. nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	ohne	zu-	Brutto-	Ent-	zu-	darunter vom Staat			ins-	darunter an den Staat		
							zusammen	ein-			zusammen	zusammen	Direkte Steuern

Mill. DM

1974	618 970	620 450	763 250	560 600	202 650	166 660	136 180	92 270	7 640	301 820	256 660	113 180 <sup>3)</sup>	126 460
1975	680 500	681 710	799 540	583 400	216 140	202 070	169 020	109 650	7 000	312 900	265 870	109 400	137 850
1976	720 770	721 540	862 950	626 320	236 630	217 860	181 240	119 730	7 140	352 130	301 420	125 190	156 290
1977	771 350	763 610	918 670	669 680	248 990	233 100	194 500	130 320	7 650	380 510	329 340	140 150	167 810
1978	...	810 470	969 960	711 710	258 250	247 630	206 110	137 930	8 630	398 490	344 230	142 050	179 300

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1974	+ 8,3	+ 8,5	+ 8,6	+ 10,0	+ 4,9	+ 13,7	+ 15,4	+ 16,8	+ 13,5	+ 11,6	+ 11,9	+ 13,0	+ 10,5
1975	+ 9,9	+ 9,9	+ 4,8	+ 4,1	+ 6,7	+ 21,2	+ 24,1	+ 18,8	- 8,4	+ 3,7	+ 3,6	- 3,3	+ 9,0
1976	+ 5,9	+ 5,8	+ 7,9	+ 7,4	+ 9,5	+ 7,8	+ 7,2	+ 9,2	+ 2,0	+ 12,5	+ 13,4	+ 14,4	+ 13,4
1977	+ 7,0	+ 5,8	+ 6,5	+ 6,9	+ 5,2	+ 7,0	+ 7,3	+ 8,8	+ 7,1	+ 8,1	+ 9,3	+ 11,9	+ 7,4
1978	...	+ 6,1	+ 5,6	+ 6,3	+ 3,7	+ 6,2	+ 6,0	+ 5,8	+ 12,8	+ 4,7	+ 4,5	+ 1,4	+ 6,8

1970 = 100

1974	144	146	153	155	148	162	165	169	208	176	179	187	172
1975	158	160	160	161	158	196	204	200	191	182	185	181	187
1976	167	169	173	173	173	211	219	219	195	205	210	207	212
1977	179	179	184	185	182	226	235	238	208	221	230	232	228
1978	...	190	195	197	188	240	249	252	235	232	240	235	244

\*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 2) Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen. - 3) Einschl. Stabilitätzuschlag. - 4) Vorläufiges Ergebnis.

arbeitergeld, Zahlungen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsmarktpolitik u. ä.) und der Arbeitslosenhilfe sowie 7 1/2 Mrd. DM Geldleistungen der gesetzlichen Krankenversicherung enthalten. Die Leistungen der Sozialversicherung (ohne Pensionen) betragen zusammen 138 Mrd. DM; auf Leistungen der Gebietskörperschaften (ohne Pensionen) in Form von Kriegsoferversorgung, Arbeitslosen- und Sozialhilfe, gesetzlichem Kindergeld u. ä. entfielen 40 Mrd. DM. Neben den staatlichen Übertragungen empfing der Haushaltssektor 41 1/2 Mrd. DM laufende Übertragungen in Form von sozialen Leistungen der Unternehmen, Versicherungsleistungen der Schadenversicherungsunternehmen, internationalen privaten Übertragungen u. ä. In dieser Position sind ferner die von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit empfangenen laufenden Übertragungen (insbesondere Schadenversicherungsleistungen und unterstellte Sozialbeiträge) enthalten.

Um zu dem verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte zu kommen, waren von der Summe der empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen und laufenden Übertragungen der privaten Haushalte im Jahr 1978 Zinsen auf Konsumentenschulden in Höhe von 8 1/2 Mrd. DM und geleistete laufende Übertragungen der privaten Haushalte in Höhe von 398 1/2 Mrd. DM abzuziehen. Der weitaus größte Teil der geleisteten laufenden Übertragungen (86 1/2 %) entfiel auf laufende Übertragungen an den Staat, nämlich 344 Mrd. DM. Von diesem Betrag entfielen 179 1/2 Mrd. DM auf tatsächliche Sozialbeiträge in Form von Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und sonstigen Beiträgen an die Sozialversicherung und 142 Mrd. DM auf Steuern (Lohnsteuer, direkte Steuern der privaten Haushalte auf Einkommen aus Unternehmen und Vermögen, Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch). Neben laufenden Übertragungen an den Staat zahlten die privaten Haushalte 54 1/2 Mrd. DM in Form von tatsächlichen Sozialbeiträgen an Lebensversicherungsunternehmen und Pensionskassen, unterstellten Sozialbeiträgen an Unternehmen, Schadenversicherungsprämien, internationalen privaten Übertragungen (insbesondere Heimatüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer) u. ä. In diesem Betrag sind ferner - entsprechend der Behandlung der empfangenen laufenden Übertragungen - die geleisteten laufenden Übertragungen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (insbesondere Schadenversicherungsprämien und soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden) enthalten.

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) stieg 1978 - ebenso wie in den beiden vorangegangenen Jahren - gegenüber dem Vorjahr um 6 %. An dieser Entwicklung waren die einzelnen Einkommens- und Übertragungsarten in unterschiedlichem Maße beteiligt. So erhöhten sich die Erwerbs- und Vermögenseinkommen (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) - bei einem Anstieg der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit von 6 1/2 % und der Entnahmen und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte von 3 1/2 % - um 5 1/2 % gegenüber 1977 und die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Übertragungen stiegen um 6 %. Im Jahr 1977 hatten die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ebenso wie die empfangenen laufenden Übertragungen etwas stärker, nämlich um 6 1/2 % bzw. 7 % gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Zinsen auf Konsumentenschulden stiegen im Jahr 1978 um 13 % (nach + 2 % im Jahr 1976 und + 7 % im Jahr 1977). Diese Entwicklung im Jahr 1978 war ausschließlich auf die starke Zunahme der Kreditbestände zurückzuführen; die Zinssätze blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Die von privaten Haushalten geleisteten laufenden Übertragungen erhöhten sich 1978 weniger stark (+ 4 1/2 % gegenüber 1977) als die empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen (+ 5 1/2 %) und die empfangenen laufenden Übertragungen der privaten Haushalte (+ 6 %). Damit zeigt sich 1978 ein unterschiedliches Bild zu den beiden Vorjahren: Sowohl im Jahr 1976 als auch 1977 stiegen die geleisteten laufenden Übertragungen der privaten Haushalte stärker (+ 12 1/2 % und + 8 % gegenüber den entsprechenden Vorjahren) als die Erwerbs- und Vermögenseinkommen (+ 8 % und + 6 1/2 %) sowie die empfangenen laufenden Übertragungen der privaten Haushalte (+ 8 % und + 7 %).

Wie bereits dargestellt, erhöhten sich die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Übertragungen im Jahr 1978 um 6 % gegenüber dem Vorjahr (nach + 7 % im Jahr 1977). Diese Entwicklung wird im wesentlichen durch den Anstieg der Leistungen des Staates (einschl. der Übertragungen an private Organisationen ohne Erwerbscharakter) bestimmt (+ 6 % gegenüber dem Vorjahr), die an den empfangenen laufenden Übertragungen der privaten Haushalte den weitaus größten Anteil (83 %) haben. Die laufenden Übertragungen von Unternehmen und von der übrigen Welt an private Haushalte erhöhten sich 1978 um 7 1/2 % gegenüber dem Vorjahr (nach + 5 1/2 % im Jahr 1977).

**17 Verwendung des verfügbaren Einkommens  
der privaten Haushalte \*)**

Jahr	Verfügbares Einkommen		Privater Verbrauch	Ersparnis		
	einschl.	ohne		einschl.	ohne	darunter
	nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit			nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit		

Mill. DM

1974	618 970	620 450	527 550	91 420	92 900	- 1 480
1975	680 500	681 710	577 420	103 080	104 290	- 1 210
1976	720 770	721 540	623 590	97 180	97 950	- 770
1977	771 350	763 610	667 180	104 170	96 430	7 740
1978	...	810 470	707 910	...	102 560	...

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1974	+ 8,3	+ 8,5	+ 7,3	+ 14,2	+ 15,8	X
1975	+ 9,9	+ 9,9	+ 9,5	+ 12,8	+ 12,3	X
1976	+ 5,9	+ 5,8	+ 8,0	- 5,7	- 6,1	X
1977	+ 7,0	+ 5,8	+ 7,0	+ 7,2	- 1,6	X
1978	...	+ 6,1	+ 6,1	...	+ 6,4	...

1970 = 100

1974	144	146	144	145	159	X
1975	158	160	157	164	179	X
1976	167	169	170	154	168	X
1977	179	179	182	165	165	X
1978	...	190	193	...	176	...

\*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Auf die Entwicklung der laufenden Übertragungen vom Staat ist bereits bei der Erläuterung der laufenden Ausgaben des Staates eingegangen worden. Der im Vergleich zum Vorjahr (+ 7 % gegenüber 1976) im Jahre 1978 etwas abgeschwächte Anstieg der laufenden Übertragungen vom Staat (+ 6 % gegenüber 1977) ist insbesondere durch die Zunahme der Geldleistungen der Rentenversicherungen (+ 6 %) gekennzeichnet, die mehr als die Hälfte (im Jahr 1978 114 Mrd. DM) der laufenden Übertragungen des Staates an private Haushalte ausmachen. Der Zuwachs der Geldleistungen der gesetzlichen Krankenversicherung war höher (+ 7 1/2 % gegenüber 1977) und derjenige der öffentlichen Pensionen niedriger (+ 5 % gegenüber 1977) als der Anstieg der sozialen Leistungen des Staates insgesamt. Die staatlichen Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung (Arbeitslosengeld, Anschlußarbeitslosenhilfe, Kurzarbeitergeld, Zahlungen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsmarktpolitik u. ä.) sowie für Arbeitslosenhilfe, erhöhten sich - zusammen betrachtet - gegenüber 1977 um 6 %, d. h. gleich stark wie die sozialen Leistungen des Staates insgesamt. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß die durchschnittliche Zahl der Arbeitslosen um 37 000 auf 993 000 im Jahr 1978 gegenüber 1977 zurückgegangen ist und die darin enthaltene Zahl der sog. Hauptbetragsempfänger - zum Bezug von Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe Berechtigte - von 721 000 auf 673 000 gefallen ist. Im gleichen Zeitabschnitt sank die durchschnittliche Zahl der Kurzarbeiter von 234 000 auf 191 000. Überdurchschnittlich entwickelten sich 1978 die Zahlungen des gesetzlichen Kindergeldes (+ 8 1/2 %) durch die im Steueränderungsgesetz 1977 enthaltene Erhöhung des Kindergeldes ab dem zweiten Kind sowie die Beihilfen nach dem Bundeswohngeldgesetz (+ 21 %) aufgrund von Leistungsverbesserungen ab Januar 1978. Neben den laufenden Übertragungen des Staates fließen den privaten Haushalten auch laufende Übertragungen von Unternehmen und von der übrigen Welt zu; hierbei handelt es sich vor allem um soziale Leistungen der Unternehmen im Zusammenhang mit Zahlungen von Alters-, Hinterbliebenen- und Invaliditätsrenten, Unterstützungen im Krankheitsfall u. ä. (+ 5 % gegenüber 1977); weiterhin sind in dieser Position Schadenversicherungsleistungen, internationale Übertragungen u. ä. (+ 10 % gegenüber 1977) enthalten.

Wie bereits aufgeführt, nahmen die geleisteten laufenden Übertragungen der privaten Haushalte im Berichtsjahr um 4 1/2 % zu, also weniger stark als die empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen und die empfangenen laufenden Übertragungen der privaten Haushalte. Im Jahr 1977 hatte der Anstieg der geleisteten laufenden Übertragungen 8 % gegenüber 1976 betragen. Ausschlaggebend für diese Entwicklung im Jahr 1978 war die Zunahme der geleisteten laufenden Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat (+ 4 1/2 % gegenüber 1977), die den weitaus größten Anteil (86 1/2 %) an den geleisteten laufenden Übertragungen insgesamt der privaten Haushalte ausmachen. Dieser Anstieg wird überwiegend vom Aufkommen an Steuern und Sozialbeiträgen bestimmt. Die direkten Steuern der privaten Haushalte (142 Mrd. DM) haben sich, insbesondere durch die relativ geringe Zunahme der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer, um 1 1/2 % gegenüber 1977 erhöht. In dieser Entwicklung werden - wie bereits erwähnt - die Auswirkungen des Steueränderungsgesetzes und des Gesetzes zur Steuerentlastung und Investitionsförderung sichtbar. Im vorangegangenen Jahr waren die direkten Steuern der privaten Haushalte um 12 % gegenüber 1976 gestiegen. Die Sozialbeiträge der privaten Haushalte an den Staat (197 1/2 Mrd. DM) erhöhten sich 1978 um 7 % gegenüber dem Vorjahr; dieser Anstieg setzte sich zusammen aus einer Zunahme der tatsächlichen Sozialbeiträge (179 1/2 Mrd. DM) um 7 % und der unterstellten Sozialbeiträge für die Beamtenversorgung, Beihilfen im Krankheitsfall u. ä. (18 1/2 Mrd. DM) um 7 %. Die sonstigen von privaten Haushalten an den Staat gezahlten laufenden Übertragungen (Strafen, Rückerstattungen usw.) nahmen 1978 um 7 1/2 % zu. Neben den laufenden Übertragungen an den Staat leisteten die privaten Haushalte laufende Übertragungen an Unternehmen, an private Organisationen ohne Erwerbscharakter und an die übrige Welt; diese Beträge erhöhten sich 1978 um 6 % gegenüber dem Vorjahr. Dabei haben sich die tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträge (ohne Sozialbeiträge an den Staat) um 5 % erhöht, die Schadenversicherungsprämien der privaten Haushalte (einschl. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) stiegen um 9 1/2 %. Eine rückläufige Entwicklung war - wie schon seit einer Reihe von Jahren - bei den Heimatüberweisungen ausländischer Arbeitnehmer zu beobachten (- 5 % gegenüber 1977).

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (ohne nichtentnommene Gewinne, vgl. Tabelle 2.15 im Tabellenteil) setzte sich 1978 - nach Einkommensarten (Nettoeinkommen) gliedert - aus 411 Mrd. DM Nettolöhnen und -gehältern, 211 1/2 Mrd. DM entnommenen Gewinnen und Vermögenseinkommen (vor Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden) und 221 1/2 Mrd. DM empfangenen laufenden Übertragungen (nach Abzug der Lohnsteuer auf Pensionen) zusammen. Die Summe der drei Nettoeinkommensarten (zusammen 844 1/2 Mrd. DM) wich um 34 Mrd. DM vom verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) ab. Bei dem Differenzbetrag handelt es sich um Zinsen auf Konsumentenschulden (8 1/2 Mrd. DM) und bestimmte laufende Übertragungen (25 Mrd. DM), wie z. B. Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch, Strafen, Saldo der Schadenversicherungsprämien und -leistungen, freiwillige Sozialbeiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. ä. und laufende Übertragungen an die übrige Welt, die sich schwer den drei unterschiedenen Einkommensarten zurechnen lassen.

Die Entwicklung der drei bei der Analyse des Haushaltseinkommens dargestellten Nettoeinkommensarten war im Berichtsjahr unterschiedlich. So erhöhten sich die Nettolöhne und -gehälter um 7 1/2 % gegenüber 1977, die entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen (vor Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden) um 4 1/2 % und die empfangenen laufenden Übertragungen (nach Abzug der Lohnsteuer auf Pensionen) um 6 %. Im Vorjahr war die Entwicklung der einzelnen Nettoeinkommensarten etwas differenzierter verlaufen: Die Nettolohn- und -gehaltsumme war gegenüber 1976 um 6 % gestiegen, die entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen hatten um 3 1/2 % und die empfangenen laufenden Übertragungen um 7 % zugenommen. Die Zinsen auf Konsumentenschulden erhöhten sich 1978 - wie bereits erläutert - um 13 % gegenüber dem Vorjahr (1977: + 7 %). Die nichtzurechenbaren geleisteten laufenden Übertragungen der privaten Haushalte haben im Jahr 1978 um 8 %, d. h. stärker als das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte zugenommen. Diese Entwicklung wird im wesentlichen durch den sehr starken Anstieg der freiwilligen Sozialbeiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. ä. bestimmt (+ 20 % gegenüber 1977). In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, daß nach den Regelungen des 21. Renten Anpassungsgesetzes ab 1. Januar

## 18 Nettozialprodukt, verfügbares Einkommen in der Volkswirtschaft und seine Verwendung

Jahr	Nettozialprodukt zu Marktpreisen	Saldo der laufenden Übertragungen zw. Inländern und der übrigen Welt	Verfügbares Einkommen				Verwendung des verfügbaren Einkommens						
			insgesamt	Unternehmen 1)	Staat	Private Haushalte 2)3)	Letzter Verbrauch			Ersparnis			
							zusammen	Staatsverbrauch	Privater Verbrauch	zusammen	Unternehmen 1)	Staat	Private Haushalte 2)3)
Mill. DM													
1974	879 640	- 17 450	862 190	8 550	233 190	620 450	721 570	194 020	527 550	140 620	8 550	39 170	92 900
1975	917 870	- 19 190	898 680	9 480	207 490	681 710	792 710	215 290	577 420	105 970	9 480	7 800	104 290
1976	999 510	- 19 150	980 360	16 950	241 870	721 540	850 780	227 190	623 590	129 580	16 950	14 680	97 950
1977	1 062 950	- 19 000	1 043 950	13 510	266 830	763 610	907 160	239 980	667 180	136 790	13 510	26 850	96 430
1978	1 142 750	- 18 120	1 124 630	31 650	282 510	810 470	964 700	256 790	707 910	159 930	31 650	25 720	102 560
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %													
1974	+ 6,7	X	+ 6,8	- 32,6	+ 4,7	+ 8,5	+ 9,6	+ 16,4	+ 7,3	- 5,6	- 32,6	- 30,2	+ 15,8
1975	+ 4,3	X	+ 14,8	+ 10,9	- 11,0	+ 9,9	+ 9,9	+ 11,0	+ 9,5	- 24,6	+ 10,9	X	+ 12,3
1976	+ 8,9	X	+ 9,1	+ 78,8	+ 16,6	+ 5,8	+ 7,3	+ 5,5	+ 8,0	+ 22,3	+ 78,8	X	- 6,1
1977	+ 6,3	X	+ 6,5	- 20,3	+ 10,3	+ 5,8	+ 6,6	+ 5,6	+ 7,0	+ 5,6	- 20,3	+ 82,9	- 1,6
1978	+ 7,5	X	+ 7,7	+ 134,2	+ 5,9	+ 6,1	+ 6,3	+ 7,0	+ 6,0	+ 16,9	+ 134,2	- 4,2	+ 6,4
1970 = 100													
1974	144	X	144	32	158	146	152	179	144	113	32	99	159
1975	150	X	150	36	140	160	167	199	157	85	36	X	179
1976	164	X	163	64	164	169	179	210	170	104	64	37	168
1977	174	X	174	51	180	179	191	222	182	110	51	68	165
1978	187	X	187	120	191	190	203	238	193	128	120	65	176
% des verfügbaren Einkommens													
1974	102,0	- 2,0	100	1,0	27,0	72,0	83,7	22,5	61,2	16,3	1,0	4,5	10,8
1975	102,1	- 2,1	100	1,1	23,1	75,9	88,2	24,0	64,3	11,8	1,1	- 8,7	11,6
1976	102,0	- 2,0	100	1,7	24,7	73,6	86,8	23,2	63,6	13,2	1,7	1,5	10,0
1977	101,8	- 1,8	100	1,3	25,6	73,1	86,9	23,0	63,9	13,1	1,3	2,6	9,2
1978	101,6	- 1,6	100	2,8	25,1	72,1	85,8	22,8	62,9	14,2	2,8	2,3	9,1

1) Einschl. nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — 2) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 4) Vorläufiges Ergebnis.

1979 die Mindestbeiträge — die nunmehr in mindestens drei aufeinanderfolgenden Jahren zu entrichten sind, um Ansprüche auf dynamische Renten aufgrund von freiwilligen Beiträgen in die Rentenversicherung zu erwerben — für das Jahr 1979 von monatlich 36 auf 72 DM angehoben wurden.

Die privaten Haushalte verwendeten vom verfügbaren Einkommen (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit 810 1/2 Mrd. DM) 708 Mrd. DM für den Privaten Verbrauch, 102 1/2 Mrd. DM wurden gespart. Der Private Verbrauch erhöhte sich im Jahr 1978 gegenüber dem Vorjahr um 6 % und die Ersparnis um 6 1/2 %. Im Vorjahr hatten die privaten Haushalte 7 % mehr für den Privaten Verbrauch ausgegeben, während die Ersparnis um 1 1/2 % gegenüber 1976 zurückgegangen war. Die Sparquote, gemessen als Anteil der Ersparnis (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte war mit 12,7 % etwas höher als im Jahr 1977 (12,6 %). Es sei in diesem Zusammenhang bemerkt, daß in den hier nachgewiesenen Angaben über die Ersparnis keine Nettozuführungen zu Rückstellungen für betriebliche Ruhelgeldverpflichtungen enthalten sind; sie werden als Vermögensübertragungen an private Haushalte dargestellt und gehen auf diese Weise in den Finanzierungssaldo der privaten Haushalte ein. Angaben über das verfügbare Einkommen und die Ersparnis der privaten Haushalte einschl. der Nettozuführungen zu Rückstellungen für betriebliche Ruhelgeldverpflichtungen werden regelmäßig von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht; entsprechende Zahlen werden nachrichtlich in Tabelle 2.16 nachgewiesen.

Neben der laufenden Ersparnis wirken sich im Finanzierungssaldo der privaten Haushalte die empfangenen und geleisteten Vermögensübertragungen aus. Die von privaten Haushalten empfangenen Vermögensübertragungen (17 1/2 Mrd. DM) verringerten sich — vor allem aufgrund des Rückgangs der staatlichen Sparprämien — im Jahr 1978 um 8 1/2 % (gegenüber einer Zunahme im Jahr 1977 von 3 %). Die in den Vermögensübertragungen ebenfalls enthaltenen Nettozuführungen zu betrieblichen Pensionsrückstellungen für die unverfallbaren Ansprüche der Arbeitnehmer aus betrieblichen Versorgungszusagen (8 1/2 Mrd. DM) stiegen dagegen

um 5 % an. Die geleisteten Vermögensübertragungen der privaten Haushalte (33 1/2 Mrd. DM) nahmen im gleichen Zeitraum um 9 % zu (1977: + 6 % gegenüber 1976). Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren erhöhte Zuteilungen von Bauspareinlagen, die — soweit für Bauzwecke verwendet — zusammen mit den Tilgungsbeträgen für Bauspardarlehen als fiktive Vermögensübertragungen an den Unternehmenssektor gebucht werden. Der Finanzierungssaldo der privaten Haushalte, der sich aus der Ersparnis und dem Saldo der Vermögensübertragungen ergibt, betrug 1978 86 1/2 Mrd. DM; er erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2 %; 1977 hatte er gegenüber 1976 um 3 % abgenommen.

### 1.6 Ersparnis und Vermögensbildung der Sektoren

Im folgenden werden die Angaben über die verfügbaren Einkommen, die Ersparnis und die Investitionen der einzelnen Sektoren, die bereits an verschiedenen Stellen in den vorangegangenen Abschnitten bei der Kommentierung erwähnt wurden, noch einmal im Zusammenhang dargestellt, um einen Überblick über die Vermögensbildung der Volkswirtschaft zu geben.

Vom Nettozialprodukt zu Marktpreisen in Höhe von 1 142 1/2 Mrd. DM wurden 1978 per Saldo 18 Mrd. DM in Form laufender Übertragungen an die übrige Welt geleistet; den inländischen Sektoren verblieben 1 124 1/2 Mrd. DM als verfügbares Einkommen. Der weitaus größte Teil dieser Einkommen stand den privaten Haushalten zur Verfügung, nämlich 810 1/2 Mrd. DM; dem Staat verblieben 282 1/2 Mrd. DM und die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen betragen 31 1/2 Mrd. DM. Von den verfügbaren Einkommen insgesamt wurden 964 1/2 Mrd. DM als letzter Verbrauch (Privater Verbrauch 708 Mrd. DM, Staatsverbrauch 256 1/2 Mrd. DM) verwendet, 160 Mrd. DM wurden gespart. Die gesamtwirtschaftliche Ersparnis machte 14 % des verfügbaren Einkommens der inländischen Sektoren aus. An der Ersparnis waren überwiegend die privaten Haushalte beteiligt (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit 102 1/2 Mrd. DM); der Staat sparte im Berichtsjahr 25 1/2 Mrd. DM und die Unternehmen 31 1/2 Mrd. DM.



Das verfügbare Einkommen der inländischen Sektoren hat 1978 in ähnlichem Maße (7 1/2 %) zugenommen wie das Nettosozialprodukt zu Marktpreisen. Der Zuwachs des verfügbaren Einkommens der Volkswirtschaft war – wie der des Sozialprodukts – etwas höher als 1977 (+6 1/2 % gegenüber 1976). Mit diesem Anstieg des verfügbaren Einkommens der inländischen Sektoren ging eine Zunahme des letzten Verbrauchs (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch) um 6 1/2 % einher, die um einen Prozentpunkt unter derjenigen des verfügbaren Einkommens lag. Entsprechend kräftig erhöhte sich im Jahr 1978 die gesamtwirtschaftliche Ersparnis um 17 % gegenüber 1977 (auf 160 Mrd. DM), die damit – nach Abnahmen in den Jahren 1974 und 1975 – ihren bisher höchsten Betrag im Jahr 1973 (149 Mrd. DM) überstiegen hat. Die Ersparnis der einzelnen Sektoren entwickelte sich 1978 sehr unterschiedlich. Während die Ersparnis der Unternehmen (einschl. der nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) sehr stark anstieg (um 18 Mrd. DM, d. h. sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelte), erhöhte sich die Ersparnis der privaten Haushalte um 6 Mrd. DM bzw. 6 1/2 %; gleichzeitig hat sich die Ersparnis des Staates gegenüber ihrem Vorjahreswert kaum geändert. Damit hat sich der seit 1976 zu beobachtende Rückgang der Ersparnis der privaten Haushalte sowie im Jahr 1977 die Abnahme der Ersparnis der Unternehmen (nichtentnommene Gewinne) im Berichtsjahr nicht fortgesetzt. Die Gründe für die geringe Änderung der staatlichen Ersparnis, insbesondere das relativ schwach angestiegene Steueraufkommen, sind im Abschnitt über die laufenden Einnahmen und Ausgaben des Staates bereits erläutert worden.

Die Vermögensbildung der Sektoren hängt außer von der Ersparnis auch von den empfangenen und geleisteten Vermögensübertragungen ab. Von den inländischen Sektoren sind per Saldo nur die Unternehmen Empfänger von Vermögensübertragungen, die sowohl vom Staat als auch von den privaten Haushalten aufgebracht werden. Im Jahr 1978 haben der Staat per Saldo 1 1/2 Mrd. DM weniger und die privaten Haushalte per Saldo 4 1/2 Mrd. DM mehr an Vermögensübertragungen zur Verfügung gestellt als 1977. Im gleichen Zeitabschnitt empfangen die Unternehmen per Saldo 3 1/2 Mrd. DM mehr an Vermögensübertragungen als im Vorjahr. Die Vermögensübertragungen an die übrige Welt, die überwiegend vom Staat geleistet werden, gekürzt um Vermögensübertragungen von der übrigen Welt, lagen annähernd auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Die 1978 zu verzeichnende Abnahme der Nettovermögensübertragungen des Staates beruhte vor allem darauf, daß – wie bereits im Abschnitt über die laufenden Einnahmen und Ausgaben des Staates erläutert wurde – die Sparprämien zugunsten der privaten Haushalte erheblich unter dem Betrag des Jahres 1977 blieben. Für die – verglichen mit dem Vorjahr – per Saldo höheren geleisteten Vermögensübertragungen der privaten Haushalte war neben dem erwähnten Rückgang der vom Staat empfangenen Sparprämien insbesondere die starke Zunahme der Zuteilung von Bauparmitteln für den Wohnungsbau von Bedeutung, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als fiktive Vermögensübertragungen vom Sektor der privaten Haushalte an den Unternehmenssektor nachgewiesen werden.

An der gesamtwirtschaftlichen Vermögensbildung – Ersparnis und Saldo der Vermögensübertragungen – in Höhe von 158 1/2 Mrd. DM hatten die privaten Haushalte im Jahr 1978 einen Anteil von 86 1/2 Mrd. DM, die Unternehmen von 69 1/2 Mrd. DM und der Staat von 2 1/2 Mrd. DM. Die Vermögensbildung in der gesamten Volkswirtschaft nahm gegenüber 1977 um 23 Mrd. DM und damit in nahezu gleichem Maße zu wie die gesamtwirtschaftliche Ersparnis. Diese Zunahme ergab sich aus einem starken Anstieg der Vermögensbildung im Unternehmenssektor um 22 Mrd. DM, einer Erhöhung der Vermögensbildung der privaten Haushalte um 1 1/2 Mrd. DM und einem leichten Rückgang der Vermögensbildung des Staates um 1/2 Mrd. DM (in dieser Betrachtung sind die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie die Eigenmittel der privaten Haushalte für den Wohnungsbau in die Vermögensbildung des Unternehmenssektors einbezogen). Im Jahr 1977 dagegen hatte die Erhöhung der Vermögensbildung des Staates um 9 Mrd. DM bei einem Rückgang der Vermögensbildung der privaten Haushalte um 2 1/2 Mrd. DM und einer gegenüber dem Vorjahr nahezu unveränderten Vermögensbildung der Unternehmen zu einem vergleichsweise geringen Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Vermögensbildung gegenüber 1976 (+7 Mrd. DM) geführt.

Die Vermögensbildung eines Sektors ist gleich der Summe aus den Nettoinvestitionen (Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen) und dem Finanzierungssaldo. Die inlän-

dischen Sektoren verwendeten 1978 den weitaus überwiegenden Teil der Vermögensbildung der Volkswirtschaft für Nettoinvestitionen (141 Mrd. DM); davon entfielen 72 1/2 % auf Unternehmen (102 1/2 Mrd. DM) und 27 1/2 % auf den Staat (38 1/2 Mrd. DM). Im Unternehmenssektor hat sich im Berichtsjahr bei einem starken Anstieg der Vermögensbildung (um 22 Mrd. DM gegenüber 1977) und einer Zunahme der Nettoinvestitionen (um 10 Mrd. DM) das Finanzierungsdefizit um 12 Mrd. DM verringert. Das Finanzierungsdefizit des Staates erhöhte sich um 5 1/2 Mrd. DM; gleichzeitig ging die Vermögensbildung um 1/2 Mrd. DM zurück, und die staatlichen Nettoinvestitionen stiegen um 5 Mrd. DM gegenüber 1977. Der Finanzierungssaldo der privaten Haushalte nahm 1978 um 1 1/2 Mrd. DM gegenüber dem Vorjahr zu (nach Abnahmen in den Jahren 1976 und 1977 um 9 bzw. 2 1/2 Mrd. DM). Der Forderungsüberschuß der inländischen Sektoren zusammen gegenüber der übrigen Welt erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 8 1/2 auf 17 1/2 Mrd. DM. Im Jahr 1977 hatte der Finanzierungsüberschuß der Volkswirtschaft 9 Mrd. DM betragen. Auf die wirtschaftlichen Vorgänge mit der übrigen Welt wird zusammenhängend im nächsten Abschnitt eingegangen.

Die Finanzierungssituation der Unternehmen hat sich 1978 – verglichen mit derjenigen im vorangegangenen Jahr – wesentlich geändert. Zur Finanzierung ihrer Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung zusammen 240 Mrd. DM) stellten die Unternehmen (einschl. Wohnungsbau) 207 Mrd. DM eigene Mittel (Abschreibungen, nichtentnommene Ge-

### 19 Ersparnis und Vermögensbildung

Mill. DM

Jahr	Alle Sektoren	Unternehmen	Staat	Private Haushalte 1)
Ersparnis 2)				
1974	140 620	8 550	39 170	92 900
1975	105 970	9 480	- 7 800	104 290
1976	129 580	16 950	14 680	97 950
1977	136 790	13 510	26 850	96 430
1978	159 930	31 650	25 720	102 560
Saldo der Vermögensübertragungen				
1974	- 680	24 400	- 17 310	- 7 770
1975	- 800	23 950	- 16 810	- 7 940
1976	- 1 280	29 980	- 20 740	- 10 520
1977	- 1 260	34 190	- 23 860	- 11 590
1978	- 1 220	37 910	- 23 190	- 15 940
Ersparnis einschl. Saldo der Vermögensübertragungen (Vermögensbildung)				
1974	139 940	32 950	21 860	85 130
1975	105 170	33 430	- 24 610	96 350
1976	128 300	46 930	- 6 060	87 430
1977	135 530	47 700	2 990	84 840
1978	158 710	69 560	2 530	86 620
Nettoinvestitionen				
1974	114 630	79 210	35 420	-
1975	96 210	61 030	35 180	-
1976	120 100	86 010	34 090	-
1977	126 290	92 680	33 610	-
1978	141 010	102 490	38 520	-
Finanzierungssaldo				
1974	25 310	- 46 260	- 13 560	85 130
1975	8 960	- 27 600	- 59 790	96 350
1976	8 200	- 39 080	- 40 150	87 430
1977	9 240	- 44 980	- 30 620	84 840
1978	17 700	- 32 930	- 35 990	86 620

- 1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. –  
 2) Abweichend von der Darstellung im Kontensystem der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind in der Ersparnis der Unternehmen (unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit) die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit einbezogen; die Ersparnis der privaten Haushalte u. ä. ist ohne diese nichtentnommenen Gewinne dargestellt. – 3) Vorläufiges Ergebnis.

## 20 Bruttoinvestitionen der Unternehmen \*) und ihre Finanzierung

Jahr	Bruttoinvestitionen		Eigene Mittel				Saldo der Vermögensübertragungen	Fremde Mittel (Finanzierungsdefizit)
	insgesamt	darunter Bruttoanlageinvestitionen	insgesamt	Ersparnis und Abschreibungen				
				zusammen	Nicht-entnommene Gewinne	Abschreibungen		
Mill. DM								
1974 . . . . .	181 240	175 840	134 980	110 580	8 550	102 030	24 400	46 260
1975 . . . . .	172 320	174 220	144 720	120 770	9 480	111 290	23 950	27 600
1976 . . . . .	205 260	191 760	166 180	136 200	16 950	119 250	29 980	39 080
1977 } 1) . . . . .	220 130	209 030	175 150	140 960	13 510	127 450	34 190	44 980
1978 } . . . . .	239 780	230 680	206 850	168 940	31 650	137 290	37 910	32 930
% der Bruttoinvestitionen bzw. der Finanzierungsmittel insgesamt								
1974 . . . . .	100	97,0	74,5	61,0	4,7	56,3	13,5	25,5
1975 . . . . .	100	101,1	84,0	70,1	5,5	64,6	13,9	16,0
1976 . . . . .	100	93,4	81,0	66,4	8,3	58,1	14,6	19,0
1977 } 1) . . . . .	100	95,0	79,6	64,0	6,1	57,9	15,5	20,4
1978 } . . . . .	100	96,2	86,3	70,5	13,2	57,3	15,8	13,7

\*) Einschl. Wohnungsvermietung und privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Vorläufiges Ergebnis.

winne und Saldo der Vermögensübertragungen) bereit; an fremden Mitteln (Finanzierungsdefizit) wurden 33 Mrd. DM verwendet. Wie bereits erwähnt, erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr die Bruttoinvestitionen der Unternehmen um 9, % (19 1/2 Mrd. DM). Mit diesem Anstieg ging eine unterschiedliche Entwicklung der Finanzierungsmittel einher. Während sich im Jahr 1978 die eigenen Mittel der Unternehmen um 18 % (31 1/2 Mrd. DM) gegenüber dem Vorjahr erhöhten, wurden im gleichen Zeitabschnitt 12 Mrd. DM weniger fremde Mittel zur Investitionsfinanzierung verwendet als im Jahr 1977. Der Zuwachs der eigenen Mittel setzt sich zusammen aus einer Erhöhung der nichtentnommenen Gewinne um 18 Mrd. DM, der Abschreibungen um 10 Mrd. DM sowie der per Saldo empfangenen Vermögensübertragungen um 3 1/2 Mrd. DM. Der Anteil der eigenen Mittel der Unternehmen an der Investitionsfinanzierung ist von 79,6 % im Jahr 1977 auf 86,3 % im Jahr 1978 gestiegen. An dieser Entwicklung waren insbesondere die nichtentnommenen Gewinne beteiligt, deren Anteil an der Finanzierung der Bruttoinvestitionen von 6,1 auf 13,2 % im Berichtsjahr gestiegen ist; der Anteil der Abschreibungen und der Anteil des Saldos der Vermögensübertragungen haben sich dagegen kaum verändert. Der Anteil der fremden Mittel an der Investitionsfinanzierung ging von 20,4 % im Vorjahr auf 13,7 % im Jahr 1978 zurück und lag damit niedriger als im Jahr 1975 (16,0 %). Die in den Jahren 1976 und 1977 zu beobachtende Tendenz der Unternehmen zur verstärkten Fremdfinanzierung ihrer Investitionen hat sich — bei relativ stark gestiegenen Bruttoinvestitionen — somit im Jahr 1978 nicht fortgesetzt.

### 1.7 Die wirtschaftlichen Vorgänge mit der übrigen Welt

In diesem Abschnitt werden die Vorgänge mit der übrigen Welt, auf die bereits an verschiedenen Stellen des Textes eingegangen worden ist, noch einmal im Zusammenhang dargestellt. Die Beschreibung beschränkt sich auf Angaben in jeweiligen Preisen; die Entwicklung der Aus- und Einfuhr in konstanten Preisen und der Preisverlauf der aus- und eingeführten Waren und Dienstleistungen, die im Rahmen der Verwendung des Sozialprodukts behandelt wurden, bleiben im folgenden ausgeklammert. Der Darstellung liegen die Ergebnisse des Außenkontos im Abschnitt 1.1 und der Tabellen 3.20 und 3.40 im Tabellenteil zugrunde.

Die allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen Vorgänge mit der übrigen Welt ist 1978 nach der starken Verlangsamung der Zunahme der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen im Jahr 1977 durch eine weitere, im Vergleich zur Entwicklung im Vorjahr jedoch nur geringe Abschwächung der Zunahme der Gütereinfuhr und einen nahezu unveränderten prozentualen Anstieg der Güterausfuhr gekennzeichnet. Die wirtschaftliche Verflechtung mit der übrigen Welt — hier gemessen am Verhältnis des Außenhandelsvolumens (Summe der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen) zum Bruttosozialprodukt ist von 52,8 % im Jahr 1977 auf 51,3 % im Berichtsjahr zurückgegangen. Der Außenbeitrag

(Saldo der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen) belief sich 1978 auf 37 Mrd. DM und lag damit deutlich über dem Vorjahresniveau (29 1/2 Mrd. DM). Der Überschuß im Warenverkehr nahm von 43 1/2 auf 48 Mrd. DM im Berichtsjahr zu. Das traditionelle Defizit der Dienstleistungsbilanz — einschließlich des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt —, das 1977 gegenüber 1976 sprunghaft um rd. 3 1/2 auf 14 Mrd. DM angestiegen war, verringerte sich im Berichtsjahr wieder im gleichen Maße und betrug 1978 11 Mrd. DM. Dem um 7 1/2 Mrd. DM höheren Außenbeitrag stand ein gegenüber dem Vorjahr um 1 Mrd. DM niedrigerer Saldo der an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen in Höhe von 18 Mrd. DM gegenüber. Berücksichtigt man, daß 1978 — gegenüber dem Vorjahr fast unverändert — per Saldo gut 1 Mrd. DM Vermögensübertragungen an Ausländer geleistet wurden, ergibt sich ein Finanzierungsüberschuß gegenüber der übrigen Welt in Höhe von gut 17 1/2 Mrd. DM. Er war um 8 1/2 Mrd. DM größer als im Jahr 1977.

Die gesamte Ausfuhr betrug im Jahr 1978 348 1/2 Mrd. DM. Sie war um 18 Mrd. DM oder 5 1/2 % höher als im Vorjahr, nachdem sie 1977 um 6 % und 1976 um 14 1/2 % gegenüber dem jeweiligen Vorjahr zugenommen hatte. Die Warenausfuhr stieg 1978 um 10 1/2 Mrd. DM, die Dienstleistungsverkäufe (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) nahmen um 5 Mrd. DM zu und die für exportierte Faktorleistungen empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen erhöhten sich um 2 1/2 Mrd. DM.

Die Warenausfuhr belief sich im Berichtsjahr auf 279 Mrd. DM und war um 10 1/2 Mrd. DM oder 4 % höher als im Vorjahr. Ihr Anteil an der gesamten Ausfuhr betrug 1978 80 %. Gegenüber den Angaben über den Generalhandel in der Außenhandelsstatistik lag die Warenausfuhr nach dem Ausland in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Jahr 1978 um 15 Mrd. DM niedriger. Dies erklärt sich aus den Zu- und Absetzungen, die beim Übergang von den Werten der Außenhandelsstatistik auf die Größen entsprechend den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vorgenommen werden.

Etwa die Hälfte (7 1/2 Mrd. DM) der Differenz (gegenüber der Warenausfuhr laut Generalhandel) resultiert aus der Nettostellung des grenzüberschreitenden Veredelungsverkehrs, der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur in Höhe des Veredelungslohns in die Aus- und Einfuhr einbezogen wird. Von Bedeutung sind daneben auf der Ausfuhrseite Absetzungen im Zusammenhang mit Rückwaren, Preisnachlässen, Ersatz- und Rückzahlungen usw. Diese Buchungen stellen Korrekturen von vorausgegangenen Warenströmen dar. Solche Absetzungen beliefen sich 1978 zusammen auf 7 Mrd. DM. Die sonstigen Zu- und Absetzungen ergaben per Saldo eine Verminderung der Generalhandelsausfuhr um knapp 1 Mrd. DM. Die Warenausfuhr an die übrige Welt umfaßt im Vergleich zur Außenhandelsstatistik ferner die Warenlieferungen in die DDR (1978: 4 1/2 Mrd. DM).

## 21 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Jahr	Ausfuhr <sup>1)</sup>	Einfuhr <sup>1)</sup>	Außenbeitrag (Sp. 1 - Sp. 2)	Laufende Übertragungen			Saldo der laufenden Rechnung (Sp. 3 + Sp. 6)	Vermögensübertragungen			Finanzierungs- saldo (Sp. 7 + Sp. 10)
	1	2		empfangen	geleistet	Saldo (Sp. 4 - Sp. 5)		empfangen	geleistet	Saldo (Sp. 8 - Sp. 9)	

Mill. DM

1974 . . . . .	276 190	232 750	+ 43 440	4 390	21 840	- 17 450	+ 25 990	20	700	- 680	+ 25 310
1975 . . . . .	272 680	243 730	+ 28 950	4 710	23 900	- 19 190	+ 9 760	20	820	- 800	+ 8 960
1976 . . . . .	312 050	283 420	+ 28 630	5 640	24 790	- 19 150	+ 9 480	70	1 350	- 1 280	+ 8 200
1977 } 2)	330 570	301 070	+ 29 500	7 930	26 930	- 19 000	+ 10 500	140	1 400	- 1 260	+ 9 240
1978 } . . . . .	348 570	311 530	+ 37 040	10 110	28 230	- 18 120	+ 18 920	80	1 300	- 1 220	+ 17 700

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Mill. DM

1974 . . . . .	+ 61 470	+ 47 110	+ 14 360	- 40	+ 440	- 480	+ 13 880	-	+ 70	- 70	+ 13 810
1975 . . . . .	- 3 510	+ 10 980	- 14 490	+ 320	+ 2 060	- 1 740	- 16 230	-	+ 120	- 120	- 16 350
1976 . . . . .	+ 39 370	+ 39 690	- 320	+ 930	+ 890	+ 40	- 280	+ 50	+ 530	- 480	- 760
1977 } 2)	+ 18 520	+ 17 650	+ 870	+ 2 290	+ 2 140	+ 150	+ 1 020	+ 70	+ 50	+ 20	+ 1 040
1978 } . . . . .	+ 18 000	+ 10 460	+ 7 540	+ 2 180	+ 1 300	+ 880	+ 8 420	- 60	- 100	+ 40	+ 8 460

1) Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen). - 2) Vorläufiges Ergebnis.

Die Dienstleistungsverkäufe an die übrige Welt - nach den Konzepten und Abgrenzungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen - nahmen 1978 gegenüber dem Vorjahr um 11 1/2 % zu und machten (ohne empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen) 47 1/2 Mrd. DM oder 13 1/2 % der gesamten Ausfuhr aus. Nach den Abgrenzungen der Zahlungsbilanz, aus denen die Nachweisungen der Dienstleistungsströme in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen abgeleitet sind, spielen darunter die Transportleistungen an die übrige Welt (u. a. Frachten, Personenbeförderung und Hafendienstleistungen) mit einer Gesamthöhe von 13 1/2 Mrd. DM, ferner die Einnahmen im privaten und geschäftlichen Reiseverkehr (9 1/2 Mrd. DM) und die Einnahmen von Regierungsstellen (7 Mrd. DM) eine besondere Rolle. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird der Private Verbrauch von Gebietsfremden im Inland als Teil der gesamten Dienstleistungsverkäufe gesondert berechnet. Er erreichte 1978 eine Höhe von 16 Mrd. DM, das sind 1 1/2 Mrd. DM oder 9 1/2 % mehr als im Vorjahr. Im Privaten Verbrauch sind neben den Einnahmen im nichtgeschäftlichen Reiseverkehr und Käufen der Grenzgänger und Pendler vor allem Einnahmen von alliierten Streitkräften enthalten, deren Angehörige nach den Abgrenzungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Ausländer zählen. In den Dienstleistungsverkäufen ist ferner der Saldo im Transithandel (1978: 3 Mrd. DM) enthalten.

Die von der übrigen Welt empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen betragen 1978 21 1/2 Mrd. DM; das waren 6 % der gesamten Ausfuhr und 2 1/2 Mrd. DM bzw. 12 1/2 % mehr als 1977. Von ihnen entfielen 84 1/2 % (18 1/2 Mrd. DM) auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen und 15 1/2 % (3 1/2 Mrd. DM) auf Einkommen aus unselbständiger Arbeit. Die im Vergleich zur Vorjahresentwicklung deutlich höhere Zunahme der empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen (1978: + 12 1/2 %, 1977: + 6 %) beruhte in erster Linie auf dem kräftigen Anstieg der vom Ausland empfangenen Kapitalerträge (1978: 17 Mrd. DM bzw. + 15 % gegenüber dem Vorjahr, 1977: 15 Mrd. DM bzw. + 6 1/2 %). Die Kapitalerträge aus dem Ausland machen den größten Teil der empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (1978: 94 1/2 %) aus.

Die gesamte Einfuhr erreichte im Jahr 1978 eine Höhe von 311 1/2 Mrd. DM; das ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 3 1/2 %. Die Verlangsamung der Zunahme, die im Jahr 1977 gegenüber 1976 besonders stark ausgeprägt war, hat sich - anders als bei der Ausfuhr - 1978 bei der Einfuhr fortgesetzt. Nach Zunahmen um 6 % im Jahr 1977 und 16 1/2 % 1976 wuchs die gesamte Gütereinfuhr im Berichtsjahr nur noch um 3 1/2 %. Dem Betrag nach stieg sie um 10 1/2 Mrd. DM. Davon entfielen 6 1/2 Mrd. DM auf die Wareneinfuhr und 5 1/2 Mrd. DM auf die Dienstleistungskäufe (ohne geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen). Demgegenüber nahmen die an das Ausland geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die 1977 gegenüber 1976 stark (+ 3 Mrd. DM) gestiegen waren, im Berichtsjahr um 1 1/2 Mrd. DM ab.

Die Wareneinfuhr belief sich 1978 auf 231 1/2 Mrd. DM und machte gut 74 % der gesamten Einfuhr aus. Gegenüber den Ergebnissen des Generalhandels in der Außenhandelsstatistik bestehen, wie bei der Warenausfuhr, auch bei der Wareneinfuhr aus dem Ausland Unterschiede durch Zu- und Absetzungen. Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen über die Wareneinfuhr aus dem Ausland lagen um 22 Mrd. DM unter den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik für den Generalhandel. Neben den im gleichen Umfang wie auf der Ausfuhrseite erforderlichen Kürzungen aufgrund der Nettoverbuchung des Veredelungsverkehrs (um 7 1/2 Mrd. DM) und den auch bei der Einfuhr stark ins Gewicht fallenden Korrekturen im Zusammenhang mit Rückwaren, Preisnachlässen, Ersatz- und Rückzahlungen usw. (- 6 Mrd. DM) sind Absetzungen vor allem wegen des Übergangs von der cif - Bewertung (Außenhandelsstatistik) zur fob - Bewertung der Wareneinfuhr in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erforderlich. 1978 wurden 8 Mrd. DM für Frachten und Seetransportversicherungen von der Wareneinfuhr zur Dienstleistungseinfuhr umgesetzt. Die restlichen Zu- und Absetzungen fielen auf der Einfuhrseite per Saldo kaum ins Gewicht. Abweichend zur Außenhandelsstatistik werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ferner die Einfuhren aus der DDR (1978: 3 1/2 Mrd. DM) einbezogen. Die Wareneinfuhr aus der übrigen Welt hat sich nach dem 1977 gegenüber 1976 kräftig verlangsamten Wachstum (1976 + 19 1/2 %, 1977 + 5 1/2 %) noch einmal in der Entwicklung leicht abgeschwächt. Sie stieg im Berichtsjahr nur noch um 3 % an.

Die Dienstleistungskäufe von der übrigen Welt nach den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen betragen 1978 (ohne die von Inländern gezahlten Erwerbs- und Vermögenseinkommen) 63 Mrd. DM. Der Anteil an der gesamten Einfuhr machte 20 % aus (auf der Ausfuhrseite betrug der entsprechende Anteil nur 13 1/2 %). Von den Ausgaben für Dienstleistungen entfielen (nach Zahlungsbilanzkonzept) 29 Mrd. DM auf Reiseverkehrsausgaben der Inländer im Ausland und 15 Mrd. DM auf Transportleistungen der übrigen Welt. Der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechnete Private Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt, der auf der Einfuhrseite zum größten Teil aus den nichtgeschäftlichen Reiseverkehrsausgaben besteht, stieg im Berichtsjahr um 13 % und damit etwas stärker als im Jahr 1977 gegenüber 1976 (+ 10 1/2 %). Er nahm - wie mit Ausnahmen in den Jahren 1974 und 1976 stets seit 1969 - innerhalb der Dienstleistungskäufe überdurchschnittlich zu. Die gesamten Ausgaben für Dienstleistungen stiegen um 10 % an und somit deutlich stärker als 1977 (+ 5 1/2 %).

Die für importierte Faktorleistungen an die übrige Welt gezahlten Erwerbs- und Vermögenseinkommen gingen 1978 gegenüber dem Vorjahr spürbar von 19 auf 17 1/2 Mrd. DM zurück, das ist ein Rückgang um 9 %. Der Anteil an der gesamten Einfuhr betrug 1978 5 1/2 % gegenüber 6 1/2 % im Jahr 1977. Der Rückgang gegenüber 1977 ist die Folge geringerer an die übrige Welt geleisteter Zahlungen von Einkommen aus Unternehmertätigkeit

und Vermögen (15 Mrd. DM gegenüber 17 Mrd. DM 1977), deren Verlauf, wie auf der Ausfuhrseite, ebenfalls durch die Entwicklung der Kapitalerträge entscheidend beeinflusst wird. Diese hatten 1977 eine sehr hohe Steigerung (von 12 Mrd. DM im Jahr 1976 auf 14 1/2 Mrd. DM für 1977) erfahren und sind im Berichtsjahr wieder auf 12 1/2 Mrd. DM zurückgefallen. 1978 machten die Kapitalerträge an die übrige Welt 84 % der geleisteten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen aus. Die an die übrige Welt geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit (2 1/2 Mrd. DM) liegen dem Betrage nach nur unwesentlich höher als im Vorjahr.

An laufenden Übertragungen wurden 1978 aus der übrigen Welt 10 Mrd. DM empfangen; das waren 2 Mrd. DM oder 27 1/2 % mehr als im Jahr 1977. Die Zunahme ist ausschließlich auf den Anstieg (+ 32 1/2 %) der aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft empfangenen Mittel zurückzuführen, die den größten Teil (knapp 8 1/2 Mrd. DM) der insgesamt vom Staat empfangenen laufenden Übertragungen in Höhe von 9 Mrd. DM ausmachten. Die von Unternehmen und privaten Haushalten aus der übrigen Welt empfangenen laufenden Übertragungen spielten dagegen nur eine geringe Rolle (jeweils 1/2 Mrd. DM). Die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen stiegen gegenüber 1977 um 1 1/2 Mrd. DM bzw. um 5 % an und betragen im Jahr 1978 28 Mrd. DM. Darunter dominieren, wie auf der Einnahmenseite, die laufenden Übertragungen des Staates, die um 6 % anstiegen und 1978 18 1/2 Mrd. DM (gegenüber 17 1/2 Mrd. DM 1977) ausmachten. Darunter wiederum machten die Übertragungen des Staates an internationale Organisationen (1978 12 Mrd. DM, 1977 10 1/2 Mrd. DM) den wichtigsten Teil aus. Die laufenden Übertragungen von privaten Haushalten an die übrige Welt veränderten sich dagegen nur wenig (+ 1/2 %) und beliefen sich 1978 auf 8 1/2 Mrd. DM. Der größte Teil davon (1978: 5 1/2 Mrd. DM) entfiel auf Heimatüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer, die 1978 erneut der bereits seit einigen Jahren zu beobachtenden rückläufigen Tendenz folgten und

1978 um 5 % niedriger lagen als im Vorjahr. Von den Unternehmen wurden —ähnlich wie im Vorjahr— rd. 1 Mrd. DM laufende Übertragungen an die übrige Welt geleistet.

Der Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben im Verkehr mit der übrigen Welt zeigte 1978 einen Einnahmeüberschuß von 19 Mrd. DM. Diese Größe ergibt sich, indem man vom Außenbeitrag (37 Mrd. DM) die per Saldo an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen (18 Mrd. DM) abzieht. In gesamtwirtschaftlicher Sicht stellt ein positiver Saldo der laufenden Rechnung mit der übrigen Welt denjenigen Teil der Ersparnis aller inländischen Sektoren dar, der nicht zur Finanzierung der inländischen Nettoinvestitionen verwendet wurde, sondern per Saldo als Vermögensübertragungen, Kreditvergabe u. a. an das Ausland floß.

Die aus der übrigen Welt empfangenen Vermögensübertragungen waren wie in den Vorjahren unbedeutend (0,08 Mrd. DM). Von den geleisteten Vermögensübertragungen an die übrige Welt in Höhe von knapp 1 1/2 Mrd. DM entfiel der überwiegende Teil (1 Mrd. DM) auf Zahlungen des Staates (Entwicklungshilfe, Wiedergutmachungen u. a.).

Der Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt betrug 1978 17 1/2 Mrd. DM. Er errechnet sich durch Abzug der per Saldo an die übrige Welt geleisteten Vermögensübertragungen vom Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben und stellt das abschließende Ergebnis des Außenkontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dar. 1977 hatte der Finanzierungssaldo gut 9 Mrd. DM betragen. Die Zunahme um 8 1/2 Mrd. DM im Berichtsjahr beruhte in der vorliegenden Saldenbetrachtung auf einer Zunahme des Überschusses im Warenverkehr um 4 Mrd. DM bei gleichzeitigem Rückgang des Defizits im Dienstleistungsverkehr um 3 1/2 Mrd. DM und den per Saldo um 1 Mrd. DM niedrigeren an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen.

## 2 Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

### 2.1 Allgemeiner Überblick

#### 2.1.1 Einführung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind ein auf der Kreislaufanalyse der Wirtschaftstheorie basierendes System statistischer Ergebnisse zur Darstellung gesamtwirtschaftlicher (makroökonomischer) Vorgänge.

Ziel der Darstellung ist ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens. In dieses Gesamtbild werden alle am Wirtschaftsablauf beteiligten Einheiten (Wirtschaftseinheiten) mit ihren für die Beschreibung der Struktur und Entwicklung der Volkswirtschaft wesentlichen Tätigkeiten einbezogen. Unter Volkswirtschaft wird in diesem Zusammenhang die wirtschaftliche Betätigung der inländischen Wirtschaftseinheiten verstanden. Die wirtschaftlichen Tätigkeiten der Wirtschaftseinheiten werden anhand von Angaben über die einzelnen wirtschaftlichen Vorgänge dargestellt. Bei den dargestellten wirtschaftlichen Vorgängen handelt es sich um Güter-, Einkommens- und Finanzierungsströme und daraus – u. a. durch Differenzbildung – abgeleitete Größen, wie die Wertschöpfung, das verfügbare Einkommen, die Ersparnis usw. Diese Angaben über die wirtschaftlichen Vorgänge werden durch Bestandsdaten, insbesondere über das Sach- und Geldvermögen, ergänzt. Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden grundsätzlich in Geldeinheiten ausgedrückt. Sie werden anhand von statistischem Ausgangsmaterial aus der gesamten Wirtschafts- und Finanzstatistik (einschl. verwandter Statistikbereiche) berechnet bzw. durch Schätzung ermittelt.

Damit das Bild überschaubar bleibt, wird in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und der wirtschaftlichen Vorgänge zu Gruppen zusammengefaßt (aggregiert). Die Gruppen sind so gebildet, daß die vielschichtigen Zusammenhänge im Wirtschaftsleben möglichst klar erkennbar werden. Die Wirtschaftseinheiten werden in erster Linie nach der Art ihres wirtschaftlichen Verhaltens gruppiert; in grober Gliederung spricht man von Sektoren, in feiner Gliederung von Wirtschafts- bzw. Produktionsbereichen, Haushaltsgruppen usw. Die Abgrenzung und Zusammenfassung der wirtschaftlichen Vorgänge wird in der Weise vorgenommen, daß ein möglichst aussagefähiges Bild über die

- Produktion, Verteilung und Verwendung der Güter,
- Entstehung, Verteilung, Umverteilung und Verwendung der Einkommen,
- Vermögensbildung und ihre Finanzierung

entsteht. Die in die Darstellung einbezogenen Bestandsdaten sollen insbesondere die Höhe und Zusammensetzung der Vermögen nach Vermögensarten für die verschiedenen Gruppen von Wirtschaftseinheiten zeigen. Ergänzend werden auch Angaben (z. T. in physischen Einheiten ausgedrückt) über den Einsatz der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital sowie über Einkommensempfänger und ähnliche Tatbestände in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellt.

Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen beziehen sich – wie das statistische Ausgangsmaterial für die Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – auf abgelaufene Zeiträume (in dieser Veröffentlichung handelt es sich um Jahres-, Halbjahres- und Vierteljahresergebnisse). Sie sollen im Zeitablauf möglichst vergleichbar sein, um die Entwicklungstrends in der Volkswirtschaft (kurz-, mittel- und langfristig) klar erkennen zu lassen. Nicht unter den Begriff der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fallen gesamtwirtschaftliche Voraussetzungen, die zwar die Form (das Darstellungsschema) mit den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemeinsam haben, sich aber in den Voraussetzungen für ihre Aufstellung grundlegend unterscheiden. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stellen eine notwendige Voraussetzung für gesamtwirtschaftliche Projektionen dar.

Den Kern der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bilden Sektorkonten und damit unmittelbar zusammenhängende Tabellen (Standardtabellen) über die Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts, über die Verteilung, Umverteilung und

Verwendung der Einkommen und über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung. Dieser Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird nach einheitlichen Konzepten, Definitionen, Systematiken usw. aufgestellt und bildet den Hauptteil dieser Veröffentlichungsreihe (Reihe 1, Konten und Standardtabellen). Die Konten und Standardtabellen werden hinsichtlich der Darstellung der Produktion, Verteilung und Verwendung der Güter sowie der Einkommensentstehung durch Input-Output-Tabellen ergänzt, die u. a. die produktions- und gütermäßigen Verflechtungen in der Volkswirtschaft zeigen. In Input-Output-Tabellen werden – u. a. wegen ihrer speziellen Aufgabenstellung – z. T. abweichende Konzepte verwendet. Die Input-Output-Tabellen werden in einer besonderen Veröffentlichungsreihe dargestellt (Reihe 2, Input-Output-Tabellen). Zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gehören ferner gesamtwirtschaftliche Vermögensrechnungen. Sie sollen das Sachvermögen, die Forderungen, die Verbindlichkeiten und das Reinvermögen in möglichst tiefer Gliederung nach Gruppen von Vermögensbesitzern bzw. -eigentümern und nach Vermögensarten zeigen. Die gesamtwirtschaftlichen Vermögensrechnungen sind in der Bundesrepublik Deutschland zur Zeit noch nicht voll ausgebaut. Dieser Band enthält nur Reihen über das reproduzierbare Anlagevermögen und die Vorratsbestände; Angaben über das Geldvermögen und die Verbindlichkeiten der Sektoren werden im Rahmen der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank veröffentlicht.

Mit der Aufstellung der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß § 2, Nr. 5 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. 9. 1953 das Statistische Bundesamt beauftragt.

#### 2.1.2 Verwendung

Inhalt, Umfang und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen hängen von einer Vielzahl von Faktoren ab. Wesentliche Bedeutung haben – abgesehen von dem kreislaufanalytischen Grundschemata und dem verfügbaren statistischen Ausgangsmaterial – die tatsächlichen und angestrebten Verwendungszwecke. Als umfassendstes statistisches Instrument der Wirtschaftsbeobachtung und unentbehrliche Grundlage für gesamtwirtschaftliche Analysen und Projektionen finden die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als statistisches Hilfsmittel insbesondere im Rahmen der Konjunktur- und Wachstumspolitik Verwendung. In steigendem Maße werden sie aber auch in der Strukturpolitik der einzelnen Wirtschaftsbereiche, in der Einkommens- und Sozialpolitik sowie in der Finanzpolitik (z. B. für die mittelfristige Finanzplanung) verwendet. Auch in der Geld-, Kredit- und Zahlungsbilanzpolitik werden sie als Orientierungsmittel benutzt. Für bestimmte Probleme der Regionalpolitik werden ebenfalls Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen benötigt. Für die Messung des wirtschaftlichen Wohlstandes (in umfassendem Sinne) können die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur mit Einschränkungen herangezogen werden. Zwar werden bestimmte Elemente der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Rahmen von statistischen Systemen zur Untersuchung gesellschaftlicher Verhältnisse (u. a. in Systemen sozialer Indikatoren) verwendet. Von ihrer Aufgabenstellung her vermögen die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allerdings keine umfassenden Aussagen über die Entwicklung der „Lebensqualität“ zu liefern. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stellen nur Unterlagen über die wirtschaftlichen Aspekte der Lebensverhältnisse und -bedingungen zur Verfügung (soweit diese mit monetär meßbaren wirtschaftlichen Vorgängen verbunden sind). Nicht berücksichtigt werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen u. a. die Produktionstätigkeit der privaten Haushalte für den eigenen Bedarf (von einzelnen Ausnahmen abgesehen), Freizeitaktivitäten und z. T. auch Auswirkungen der Wirtschaftstätigkeit auf die natürliche Umwelt. Ferner ist zu beachten, daß bestimmte Vorgänge, die zur wirtschaftlichen Leistung (Sozialprodukt) beitragen, aus der Sicht von Wohlfahrtsuntersuchungen anders zu beurteilen sind (z. B. Aufwendungen für Verkehrsunfälle, öffentliche Sicherheit u. ä.). Da die Konzepte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nicht allen Anforderungen gleichzeitig entsprechen können, sollte bei der Verwendung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stets geprüft werden, inwieweit ihre Konzepte für den jeweiligen Analysezweck geeignet sind.

Benutzer der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind außer den Bundesministerien und den Ministerien der Bundesländer hauptsächlich die Deutsche Bundesbank, der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, die Sozialpartner, die Wirtschaftsverbände, die internationalen Organisationen und insbesondere die wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstitute.

Da für die Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen praktisch das gesamte verfügbare Ausgangsmaterial der Wirtschafts- und Finanzstatistik sowie ähnlicher Statistikbereiche herangezogen werden muß, lassen sie besonders deutlich Lücken im statistischen System und Mängel in der Übereinstimmung von Definitionen und Klassifikationen erkennen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bilden deshalb zugleich einen außerordentlich nützlichen Rahmen für die Koordinierung und Weiterentwicklung des statistischen Instrumentariums.

### 2.1.3 Konzepte

Die theoretischen Ansatzpunkte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen basieren auf den kreislaufanalytischen Erkenntnissen der Wirtschaftstheorie über die Zusammenhänge zwischen der Produktion und Güterverwendung, der Einkommensentstehung, -verteilung und -verwendung, der Vermögensbildung und ihrer Finanzierung usw. Ihre Ausgestaltung zu einem modernen vielseitigen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen wirft eine Fülle von theoretischen und praktischen Problemen auf. Sie betreffen u. a.

- die Abgrenzung der Volkswirtschaft,
- die Bestimmung der kleinsten Wirtschaftseinheiten, die der Darstellung zugrunde gelegt werden sollen (Darstellungseinheiten),
- die Zusammenfassung der Wirtschaftseinheiten zu Gruppen,
- die Festlegung der in die Darstellung einzubeziehenden wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge sowie ihrer Definitionen, Abgrenzungen, Bewertungen, Klassifizierungen u. ä.,
- die Wahl der zweckmäßigsten Darstellungsschemata,
- die umfangreichen und komplizierten Berechnungsmethoden und Kontrollen.

Die Konzepte sind so festgelegt, daß die vielschichtigen Zusammenhänge im Wirtschaftsablauf (z. B. zwischen der Produktion und dem Einsatz der Produktionsfaktoren, zwischen dem Einkommen und dem Verbrauch usw.) in einem konsistenten System von Definitionen, Bewertungen, Klassifizierungen usw. dargestellt werden. Bei der Wahl der Konzepte spielen außer den Verwendungszwecken auch die Möglichkeiten der Statistik, entsprechende Daten bereitzustellen, eine Rolle. Inhalt, Umfang und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in der Bundesrepublik Deutschland sind weitgehend an den Empfehlungen der internationalen Organisationen ausgerichtet. Es sind dies in erster Linie auf weltweiter Ebene das System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen (System of National Accounts<sup>1</sup>), abgekürzt: SNA) und im Rahmen der Europäischen Gemeinschaften das aus dem SNA abgeleitete Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen<sup>2</sup> (abgekürzt: ESVG). Diese Systeme stammen aus dem Jahr 1968 bzw. 1970; Vorläufer waren frühere Fassungen des SNA (erste Fassung 1953) und das Standardssystem Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der OEEC<sup>3</sup> (erste Fassung 1952). Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fast aller Länder — so auch der Bundesrepublik Deutschland — weichen in einzelnen Punkten von den internationalen Regelungen ab. Die grundsätzlichen Überlegungen für den Aufbau des Kontensystems in der Bundesrepublik Deutschland sind 1960 in „Wirtschaft und Statistik“ beschrieben worden<sup>4</sup>.

1) United Nations: A System of National Accounts (Studies in Methods, Series F, No. 2, Rev. 3), New York 1968. — 2) Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG), Brüssel 1970. — 3) Organisation for European Economic Cooperation (OEEC): A Standardised System of National Accounts, Paris 1952. — 4) Bartels, H., Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland, Erster Teil: Das angestrebte Kontensystem, Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1960, Heft 6, S. 317 ff. — Bartels, H., Raabe, K.-H., Schörry, O. und Mitarbeiter, Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland, Zweiter Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem, Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1960, Heft 10, S. 571 ff.

Die Abweichungen beruhen einerseits auf unterschiedlichen Schwerpunkten in den Anforderungen der Benutzer an die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in den einzelnen Ländern, andererseits auf dem von Land zu Land mehr oder weniger abweichenden statistischen Ausgangsmaterial, das für die Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zur Verfügung steht. Es sei in diesem Zusammenhang erwähnt, daß das Statistische Bundesamt für Zwecke der Europäischen Gemeinschaften die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch nach einem zwischen den Mitgliedstaaten vereinbarten Tabellenprogramm auf der Grundlage des ESVG aufstellt. Diese Ergebnisse werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften laufend veröffentlicht<sup>5</sup>.

In den Ländern mit zentralgeleiteter Wirtschaft wird nicht das SNA, sondern das „System Volkswirtschaftlicher Bilanzen“ (häufig als MPS — Material Product System — abgekürzt) als Richtschnur für die Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet. Die Grundzüge dieses Systems<sup>6</sup> sind von den Vereinten Nationen 1971 veröffentlicht worden. Ergebnisse nach dem MPS sind mit denen auf der Grundlage des SNA nicht unmittelbar vergleichbar, da die grundlegenden Konzepte in größerem Umfang voneinander abweichen.

### 2.1.4 Darstellungsformen

Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden vom Statistischen Bundesamt in Form eines geschlossenen Kontensystems mit doppelter Buchung aller gezeigten Vorgänge und in einer Reihe von Tabellen, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt.

Die Konten werden nur für die Darstellung der Ergebnisse der jährlichen, nicht aber der halbjährlichen Berechnungen verwendet, die im allgemeinen weniger tief gegliedert sind. In den Konten werden ausschließlich Ergebnisse in jeweiligen Preisen dargestellt; Berechnungen in konstanten Preisen zur Ausschaltung der Preisentwicklung können im Prinzip nur für Güterströme (Waren und Dienstleistungen) und daraus abgeleitete Tatbestände (z. B. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche) vorgenommen werden und erstrecken sich somit nur auf Ausschnitte der in den Konten dargestellten Tatbestände. Der Aufbau der Konten wird in den Abschnitten 2.3 und 2.4 beschrieben.

Bei den Tabellen ist zwischen Standardtabellen (jährlich, halbjährlich und vierteljährlich) und Input-Output-Tabellen zu unterscheiden. Die Standardtabellen stimmen in den Konzepten, Definitionen usw. grundsätzlich mit den Konten überein und bringen für möglichst lange Zeiträume vergleichbare Angaben. Die Input-Output-Tabellen haben, wie bereits erwähnt, wegen ihrer speziellen Aufgabenstellung z. T. abweichende Konzepte, Definitionen, Gliederungen usw. Im folgenden wird auf Input-Output-Tabellen nicht näher eingegangen; sie sind Gegenstand der Reihe 2 in der Fachserie 18.

### 2.1.5 Berechnungsgrundlagen und -methoden

Als Berechnungsgrundlagen werden Ergebnisse aus praktisch allen Gebieten der Wirtschafts- und Finanzstatistik sowie verwandter Statistikbereiche verwendet. Diese Angaben werden meist primär für spezielle Zwecke der Verwaltung usw. erhoben; nur sehr wenige Statistiken dienen in erster Linie der Aufstellung von Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stellen deshalb ein Produkt der Weiterverarbeitung des statistischen Ausgangsmaterials dar, wie z. B. auch die Produktions- und Preisindizes. Bei der Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird das statistische Ausgangsmaterial im Hinblick auf seinen Aussagewert und seine Verwendbarkeit für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eingehend geprüft und miteinander verglichen, Ergebnisse aus Teilerhebungen werden hochgerechnet, die Ausgangsdaten werden — soweit erforderlich — inter- und extrapoliert, Lücken im Ausgangsmaterial werden schätzungsweise ergänzt, ferner ist das Material durch mehr oder weniger umfangreiche Berechnungen auf die Konzepte, Definitionen, Abgrenzungen und Klassifizierungen

5) Siehe z. B. Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen ESVG, Aufgegliederte Tabellen 1970—1977, Luxemburg 1979. — 6) United Nations: Basic Principles of the System of Balances of the National Economy (Studies in Methods, Series F, No. 17), New York 1971.

der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen umzustellen. Soweit möglich, werden kombinierende Berechnungen unter Verwendung verschiedenen Ausgangsmaterials durchgeführt, um mehr Kontrollmöglichkeiten zu haben. Alle Angaben müssen im Zeitablauf mehrfach berechnet werden, da Ergebnisse frühzeitig verlangt werden, die Unterlagen der Ausgangsstatistiken aber erst nach und nach verfügbar sind. Die Ergebnisse der ersten Berechnungen werden als vorläufig bezeichnet. Neuartiges und unregelmäßig anfallendes Material kann oft erst in den umfassenden, in mehrjährigen Abständen durchgeführten großen Revisionen in die Ergebnisse eingearbeitet werden. Die Ergebnisse der letzten großen Revision wurden in einem Sonderbeitrag der Fachserie 18, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, im Juli 1977 für die Jahre 1960 bis 1976 veröffentlicht 1).

Über die Berechnungsgrundlagen und -methoden der wichtigsten Teilgrößen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ berichtet worden. Die in Betracht kommenden Aufsätze sind in der Aufstellung am Ende dieses Heftes aufgeführt.

## 2.2 Abgrenzung der Volkswirtschaft und Sektorenbildung

### 2.2.1 Abgrenzung der Volkswirtschaft

Zur Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten (Institutionen bzw. Personen) gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung. Ausländische Arbeitnehmer mit Wohnsitz in der Bundesrepublik zählen deshalb zu den inländischen (gebietsansässigen) Wirtschaftseinheiten. Ebenso ist es unerheblich, ob die Wirtschaftseinheiten eigene Rechtspersönlichkeit haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb unabhängig von den Eigentumsverhältnissen zu den inländischen Wirtschaftseinheiten; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten.

Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte. Diplomatische und konsularische Vertretungen des Bundes im Ausland zählen stets zu den inländischen Wirtschaftseinheiten der Bundesrepublik Deutschland, umgekehrt werden ausländische diplomatische und konsularische Vertretungen sowie ausländische Streitkräfte und deren Versorgungseinrichtungen im Bundesgebiet nicht zu den inländischen wirtschaftlichen Institutionen gerechnet; sie sind gebietsfremde Wirtschaftseinheiten. Von inländischen Wirtschaftseinheiten ausgerüstete und betriebene Schiffe, Luftfahrzeuge, Bohrinseln usw. gelten als inländische Produktionsstätten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen. Zu den Investitionen der Volkswirtschaft rechnen dagegen die durch inländische Wirtschaftseinheiten gekauften Schiffe, Flugzeuge und ähnliche Investitionsgüter, auch wenn diese von ausländischen Wirtschaftseinheiten betrieben werden.

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird zwischen dem Inlands- und dem Inländerkonzept unterschieden. Diese Unterscheidung bezieht sich nicht unmittelbar auf die Abgrenzung der Volkswirtschaft, sondern wird zur näheren Kennzeichnung bestimmter Einkommens-, Ausgaben- und Erwerbstätigkeitsbegriffe verwendet. Bei den Einkommen besagt das Inlandskonzept, daß es sich um Einkommen handelt, die im Zuge der Produktion bei inländischen Wirtschaftseinheiten entstanden sind. Man spricht deshalb im Zusammenhang mit dem in Inland entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen auch vom Inlandsprodukt. Das Inländerkonzept bezieht sich bei der Darstellung der Einkommen hingegen auf die den inländischen Wirtschaftseinheiten zugeflossenen Einkommen, unabhängig davon, ob diese Einkommen bei inländischen Wirtschaftseinheiten oder bei Einheiten entstanden sind, die nicht zur eigenen Volkswirtschaft gehören. Die im Inland entstandenen, jedoch nicht von Inländern empfangenen Einkommen werden beim Inländerkonzept nicht mit-

gerechnet. Die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten letztlich (d. h. nach Abzug der von ihnen an die übrige Welt geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen) verdient bzw. empfangen werden, stellt das Sozialprodukt (Inländerprodukt) dar. Inlands- und Inländerkonzept werden ferner bei den Käufen der privaten Haushalte unterschieden. Hier mißt das Inlandskonzept die bei inländischen Wirtschaftseinheiten getätigten Käufe für den privaten Verbrauch, unabhängig davon, ob die kaufenden Haushalte inländische Wirtschaftseinheiten sind oder nicht. Das Inländerkonzept erfaßt hingegen die Käufe (im Inland oder außerhalb) aller privaten Haushalte, die zu den Inländern rechnen. Bei den Erwerbstätigen schließlich verwendet man das Inlandskonzept für die bei inländischen Wirtschaftseinheiten Beschäftigten (Arbeitsortkonzept), das Inländerkonzept dagegen für die erwerbstätigen Inländer (Wohnortkonzept).

### 2.2.2 Darstellungseinheiten

Die Wirtschaftseinheiten können in verschiedener Form und Abgrenzung erfaßt werden. Als Einheiten kommen z. B. im Bereich der gewerblichen Wirtschaft in Betracht: Unternehmenszusammenschlüsse (Konzerne, Organschaften usw.), Unternehmen, örtliche Einheiten und fachliche Einheiten (fachliche Unternehmensteile oder fachliche Betriebsteile; letztere werden im Englischen als „establishments“ bezeichnet). Die Wahl der zweckmäßigsten Darstellungseinheit bildet eines der schwierigsten Probleme der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und wird von analytischen und statistisch-technischen Gesichtspunkten bestimmt.

In den Konten und Standardtabellen der Bundesrepublik dienen als Darstellungseinheit die kleinsten Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, Wohlfahrtsverbände, private Haushalte). Landwirtschaftliche Betriebe gelten, auch wenn sie zusammen mit gewerblichen Betrieben einem einzigen Eigentümer gehören, stets als selbständige Einheit. Eine wesentliche Ausnahme von der allgemeinen Regel bildet die Wohnungsvermietung. Die hiermit verbundenen Tätigkeiten werden, durch das statistische Ausgangsmaterial bedingt, stets isoliert von den übrigen Tätigkeiten der Unternehmen, des Staates, der privaten Haushalte usw. betrachtet und in einem besonderen Bereich zusammengefaßt.

In den Input-Output-Tabellen werden dagegen stärker nach fachlichen Gesichtspunkten abgegrenzte Einheiten benötigt, die möglichst homogen im Hinblick auf die Produktionstechnik und Inputstruktur sind, z. T. auch hinsichtlich der Verwendung der produzierten Güter. Es ist in diesem Zusammenhang zu beachten, daß Angaben über die Einkommensverteilung und -umverteilung sowie über die Finanzierung, die sich im Prinzip nur für selbstbilanzierende Einheiten ermitteln lassen, nicht Gegenstand der Darstellung in Input-Output-Rechnungen sind.

### 2.2.3 Sektorengliederung

Die kleinsten Darstellungseinheiten werden nach der Art ihres wirtschaftlichen Verhaltens gruppiert und zusammengefaßt. Es wird davon ausgegangen, daß das wirtschaftliche Verhalten der Wirtschaftseinheiten weitgehend von zwei Faktoren bestimmt wird, nämlich einerseits von der Art der von ihnen vorwiegend ausgeübten bzw. von der besonderen Kombination der bei ihnen vereinigten Tätigkeiten und andererseits von ihrer Stellung zum Markt und den daraus resultierenden Finanzierungsmöglichkeiten. Aus dieser Sicht wird zwischen Unternehmen, Staat, privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter unterschieden.

Die Unternehmen reichen von den landwirtschaftlichen über die gewerblichen Unternehmen bis zu den freien Berufen. Sie sind dadurch charakterisiert, daß sie in erster Linie Waren und Dienstleistungen produzieren (und verteilen) und sie gegen ein Entgelt, das mindestens die Kosten deckt, auf dem Markt absetzen. Unter den Unternehmen heben sich die Kreditinstitute durch ihre besondere Stellung auf dem Geld- und Kapitalmarkt (im weitesten Sinne) und die Versicherungsunternehmen, die mit ihren Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen eine besondere Art der Umverteilung bewirken, von den übrigen Unternehmen (Produktionsunternehmen) ab und bilden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eigene Sektoren (Untersektoren).

1) Fachserie 18, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Reihe S. 2, Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976.

Zumeist unabhängig vom Marktgeschehen erfüllt der Staat durch seine Verwaltungsleistungen, seine Maßnahmen zur Umverteilung von Einkommen und Vermögen (Subventionen, Renten, Entschädigungen usw.) und seine Kreditgewährung usw. vielerlei Gemeinschaftsaufgaben. Innerhalb des Staatssektors unterscheiden sich Gebietskörperschaften und Sozialversicherung in ihrer Aufgabenstellung und werden deshalb als getrennte Sektoren (Unter-sektoren) dargestellt.

Die privaten Haushalte treten in erster Linie als Anbieter von Arbeitskraft, als letzte Käufer von Ver- und Gebrauchsgütern und als Anleger von Ersparnissen auf. Ihre Einnahmen sind aber nicht allein vom Markt abhängig, denn neben Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen spielen auch Einnahmen aus Übertragungen (Renten, Pensionen, Unterstützungen usw.) eine Rolle.

Bei den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit den privaten Haushalten zusammengefaßt werden müssen, da statistische Angaben für einen getrennten Nachweis noch fehlen, handelt es sich um Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw., die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls unentgeltlich oder zu nicht voll die Kosten deckenden Preisen abgeben. Sie bestreiten ihre Aufwendungen — abgesehen von speziellen Entgelten — zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird — internationalem Brauch folgend — als „Übrige Welt“ bezeichnet.

Im Kontensystem wird folgende Klassifizierung der Sektoren verwendet:

- |    |  |
|----|--|
| 1  | Unternehmen  |
| 11 | Produktionsunternehmen   |
| 12 | Kreditinstitute  |
| 13 | Versicherungsunternehmen   |
| 2  | Staat  |
| 21 | Gebietskörperschaften  |
| 22 | Sozialversicherung   |
| 3  | Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter |
| 31 | Private Haushalte  |
| 32 | Private Organisationen ohne Erwerbscharakter.                      |

Die Sektoren und Untersektoren sind wie folgt definiert und abgegrenzt:

### 1 Unternehmen

Zum Sektor Unternehmen rechnen alle Institutionen, die vorwiegend Waren und Dienstleistungen produzieren bzw. erbringen und diese gegen spezielles Entgelt verkaufen, das in der Regel Überschüsse abwirft, zumindest jedoch annähernd die Kosten deckt. Hierzu gehören auch Institutionen, die im allgemeinen Sprachgebrauch nicht oder nicht immer als Unternehmen bezeichnet werden, wie z. B. landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen (auch in genossenschaftlicher Form), Kreditinstitute, private Versicherungen sowie Praxen der freien Berufe, ferner die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform. Im Unternehmenssektor erfaßt sind auch solche Organisationen ohne Erwerbscharakter — mit ihren Anstalten und Einrichtungen —, die ihre Leistungen vorwiegend Unternehmen ohne spezielles Entgelt erbringen und von diesen finanziert werden. Einbezogen in den Unternehmenssektor ist ferner die nichtgewerbliche Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen.

### 11 Produktionsunternehmen

Als Produktionsunternehmen (im engeren Sinn) werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen alle Unternehmen bezeichnet, die überwiegend in der Land- und Forstwirtschaft (einschl. Tierhaltung und Fischerei), im Warenproduzierenden Gewerbe, im Handel und Verkehr und in den Dienstleistungsbereichen — mit Ausnahme der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen — tätig sind. Eingeschlossen sind Organisationen ohne Erwerbscharakter, die

ihre Leistungen vorwiegend Unternehmen ohne spezielles Entgelt erbringen und von diesen finanziert werden (z. B. Arbeitgeberverbände, Wirtschaftsverbände, Kammern, überwiegend von Unternehmen finanzierte wissenschaftliche Institute) sowie die gewerbliche und nichtgewerbliche Vermietung von Wohnungen einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen.

### 12 Kreditinstitute

Zu den Kreditinstituten gehören neben der Deutschen Bundesbank alle Unternehmen, die Bankgeschäfte im Sinne des § 1 des Kreditwesengesetzes (KWG) betreiben. Zu den Kreditinstituten rechnen u. a. Kreditbanken, Institute des Sparkassenwesens, Kreditgenossenschaften und genossenschaftliche Zentralbanken, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben, ferner sonstige Kreditinstitute, wie z. B. Teilzahlungskreditinstitute, Kapitalanlagegesellschaften, Kassenvereine und Kreditgarantiegemeinschaften. Die Postscheck- und Postsparkassenämter sind in den Kontengruppen 1 bis 6 (siehe Abschnitt 2.3.2) im Unternehmen „Bundespost“ enthalten, da für sie keine getrennten Gewinn- und Verlustkonten vorliegen, die für ihre Einbeziehung in den Sektor Kreditinstitute hätten herangezogen werden können. Dagegen sind Vermögensrechnungen für diese Einrichtungen soweit verfügbar, daß die finanziellen Vorgänge des Postscheck- und Postsparkassendienstes in der Kontengruppe 7 in den Sektor der Kreditinstitute einbezogen werden können. Nicht zu den Kreditinstituten — sondern zu den Produktionsunternehmen — rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Effektenbörsen und alle Unternehmen, die lediglich die Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften zum Gegenstand haben, wie Darlehens-, Finanzierungs- und Effektenmakler. Es sei darauf hingewiesen, daß bei Kreditgenossenschaften (Raiffeisenbanken) auch das Warengeschäft, sofern es in Kombination mit dem Bankgeschäft betrieben wird, im Sektor Kreditinstitute erfaßt wird.

### 13 Versicherungsunternehmen

Der Sektor Versicherungsunternehmen umfaßt alle Unternehmen, die Versicherungsgeschäfte betreiben, d. h. kalkulierbare Risiken gegen vertraglich vereinbarte Prämien übernehmen. Zu den Versicherungsunternehmen gehören — unabhängig von der Rechtsform — Lebensversicherungsunternehmen, Pensionskassen, Sterbekassen, Krankenversicherungsunternehmen, Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen sowie Rückversicherungsunternehmen. Einbezogen sind — entsprechend den allgemeinen Konzepten für die Abgrenzung der Volkswirtschaft — auch Niederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen im Inland. Zu den Pensionskassen rechnet u. a. die Zusatzversorgungskasse für das Baugewerbe, dagegen zählen Zusatzversorgungseinrichtungen für Angestellte und Arbeiter des Bundes, der Länder, der Gemeinden und anderer öffentlicher Körperschaften (z. B. Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Zusatzversorgungskassen von Gemeinden und Gemeindeverbänden) in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zur Sozialversicherung. Die Ersatzkassen (z. B. Deutsche Angestellten-Krankenkasse, Barmer Ersatzkasse) rechnen zur Sozialversicherung, auch soweit es sich um ihr Geschäft mit freiwilligen Mitgliedern handelt. Nicht zum Sektor Versicherungsunternehmen — sondern zu den Produktionsunternehmen — gehört die Vermittlung von Versicherungen.

### 2 Staat

Der Sektor Staat umfaßt alle Institutionen, deren Aufgabe überwiegend darin besteht, Dienstleistungen eigener Art für die Allgemeinheit zu erbringen, und die sich hauptsächlich aus Zwangsabgaben finanzieren. Über den Staat vollzieht sich der überwiegende Teil der Einkommensumverteilung in der Volkswirtschaft. Zum Staat gehören die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Nicht zum Sektor Staat rechnen im Eigentum der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung befindliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform.

### 21 Gebietskörperschaften

Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder einschl. Stadtstaaten, die Gemeinden und Gemeindeverbände (Ämter, Kreise, Bezirks-, Landschaftsverbände usw.), ferner Zweckverbände sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter, deren Mittel vorwiegend aus öffentlichen Zuschüssen stammen. Bei den Zweck-



verbänden und den ihnen gleichgestellten Organisationen zwischen-gemeindlicher Zusammenschlüsse handelt es sich um Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen mindestens eine Gemeinde oder ein Gemeindeverband als Mitglied angehört und die den Zweck-verbandsgesetzen oder entsprechenden Landesgesetzen unterliegen. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform. Die Abgrenzung gegenüber den Unternehmen folgt der in der deutschen Finanzstatistik üblichen Trennungslinie. Danach rechnen u. a. zu den Einrichtungen der Gebietskörperschaften: Öffentliche Ein-richtungen der Sozialhilfe (Altenheime, Blindenheime, Obdachlosen-heime u. ä.), Einrichtungen der Jugendhilfe (Erziehungsheime, Jugendbildungsheime u. ä.), Einrichtungen des Gesundheitswesens (Krankenhäuser, Anstalten für Nerven- und Geistesranke, Ent-bindungsheime u. ä.), ferner sonstige Einrichtungen, wie Vieh- und Schlachthöfe, Markthallen, Feuerwehren, Bestattungseinrichtungen u. a. m. Nicht zum Sektor Staat, sondern zu den Produktions-unternehmen zählen u. a. Einfuhr- und Vorratsstellen, kommunale Versorgungs- und Verkehrsunternehmen sowie Hafenbetriebe. Zu den Kreditinstituten gehören u. a. Wohnungsbauförderungsanstalten der Länder.

## 22 Sozialversicherung

Zur Sozialversicherung zählen in den Volkswirtschaftlichen Gesamt-rechnungen die Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestell-ten, die knappschaftliche Rentenversicherung, Zusatzversorgungs-einrichtungen für Angestellte und Arbeiter des Bundes, der Länder, der Gemeinden und anderer öffentlicher Körperschaften (z. B. Zusatzversorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Versorgungs-anstalt der Deutschen Bundespost, Zusatzversorgungskassen von Gemeinden und Gemeindeverbänden), die Altershilfe für Landwirte, die gesetzliche Krankenversicherung, die gesetzliche Unfallver-sicherung und die Arbeitslosenversicherung. Bis Mitte 1964 gehörten auch die Familienausgleichskassen dazu (die Bundeskindergeldkasse, die statt der Familienausgleichskassen im Jahr 1964 tätig wurde, rechnet zum Bund).

## 3 Private Haushalte und private Organisa-tionen ohne Erwerbscharakter

Der Sektor private Haushalte und private Organisationen ohne Er-werbscharakter umfaßt mit den privaten Haushalten alle Institu-tionen, die auf dem Markt in erster Linie als Anbieter von Arbeits-kraft, als letzte Käufer von Ver- und Gebrauchsgütern und als Anleger von Ersparnissen auftreten. Ihre Einnahmen stammen hauptsächlich aus Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen und aus Einkommensübertragungen. Die privaten Haushalte produ-zieren zwar in nicht unerheblichem Umfang Waren und Dienst-leistungen, verkaufen sie jedoch nicht, sondern verbrauchen sie selbst. Wegen der Schwierigkeiten der theoretischen Abgrenzung, der statistischen Erfassung und der Bewertung der hauswirtschaft-lichen Produktionstätigkeit wird diese in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur in Höhe der Entgelte der häuslichen Bediensteten erfaßt. Zu den privaten Organisationen ohne Erwerbs-charakter rechnen alle Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw. — einschl. ihrer Anstalten und Einrichtungen —, deren Leistungen vorwiegend privaten Haushalten dienen und die sich zu einem wesentlichen Teil aus freiwilligen Zahlungen (Beiträgen, Spenden usw.) von privaten Haushalten und aus Vermögenserträgen und nur zu einem geringen Teil aus öffentlichen Zuwendungen finanzieren. In ihrer Tätigkeit ähneln diese Institutionen in gewisser Hinsicht dem Staat.

## 31 Private Haushalte

Der Sektor private Haushalte umfaßt alle Ein- und Mehrperson-enhaushalte (einschl. der Anstaltsbevölkerung). Der für diesen Sektor in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Produktionswert enthält nur die Entgelte (Einkommen aus unselb-ständiger Arbeit) der häuslichen Bediensteten. Die Vermietung von Wohnungen durch private Haushalte und die Nutzung von Eigentümergebäuden werden im Sektor Produktionsunternehmen nachgewiesen. Im Sektor der privaten Haushalte werden ferner keine Anlageinvestitionen im Eigentum von Privatpersonen (z. B. Käufe von Grundstücken, Wohnungen usw.) erfaßt. Diese Aufwendungen sind, da ein getrennter Nachweis bisher nicht möglich ist, in den Angaben für den Unternehmenssektor enthalten. In den Konten 3 bis 7 müssen wegen Lücken im statistischen Ausgangsmaterial die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter mit den privaten Haushalten zusammengefaßt werden.

## 32 Private Organisationen ohne Erwerbscharakter

Als private Organisationen ohne Erwerbscharakter werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen alle Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw. — einschl. ihrer Anstalten und Einrichtungen — angesehen, deren Leistungen vorwiegend privaten Haushalten dienen und die sich zu einem wesentlichen Teil — abgesehen von speziellen Entgelten — aus freiwilligen Zahlungen (Beiträgen, Spenden usw.) von privaten Haushalten und nur zu einem geringen Teil aus öffentlichen Zuwendungen finanzieren. Hierzu gehören u. a. Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereini-gungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche (überwiegend von privaten Haushalten finanziert) und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw. Es sei erwähnt, daß die von den privaten Organisationen betriebenen Anstalten und Einrichtungen — un-abhängig von der Art der Finanzierung einzelner Einrichtungen — wie ihre Trägerorganisationen zugeordnet werden.

Zur Abgrenzung dieses Sektors sei bemerkt, daß die Anlageinvesti-tionen dieser Einrichtungen in den Angaben für Produktionsunter-nehmen enthalten sind. Die Abschreibungen der privaten Organisa-tionen ohne Erwerbscharakter sind in der Kontengruppe 2 im Haus-haltssektor, in der Kontengruppe 6 dagegen im Unternehmenssektor erfaßt. Die Buchung der Abschreibungen der privaten Organisa-tionen ohne Erwerbscharakter auf Konto 6 des Unternehmens-sektors erscheint zweckmäßig, solange die Anlageinvestitionen dieser Institutionen dort nachgewiesen werden.

### 2.2.4 Gliederung nach Wirtschaftsbereichen

In verschiedenen Standardtabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden Angaben in einer tieferen Gliederung als nach Sektoren dargestellt. Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen z. B. werden in der Glie-derung nach 57 Wirtschaftsbereichen dargestellt. Diesen Ergebnissen liegen die gleichen Darstellungseinheiten zugrunde, wie sie im Ab-schnitt 2.2.3 für die Sektorengliederung beschrieben wurden. Die kleinsten Darstellungseinheiten (Unternehmen usw.) sind nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit den Bereichen zuge-ordnet. Die Bestimmung des Schwerpunkts folgt den in den Erläute-rungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961, auf den Seiten 9 ff. beschriebenen Richtlinien. Die Wirtschaftsbereiche der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind in Übersicht 1 anhand der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970 (Produzierendes Gewerbe WZ rev. 1976), Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Mai 1979, erläutert. In dieser Übersicht sind für das Warenproduzierende Gewerbe auch die entsprechenden Nummern der SYPRO — Systematik der Wirt-schaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe — angegeben.

### 2.2.5 Gliederung der Unternehmen nach der Rechtsform

Für die Unterteilung der Unternehmereinkommen in verteilte und unverteiltete Einkommen ist die Unterscheidung von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und ohne eigene Rechtspersönlich-keit von Bedeutung. Die unverteilteten Gewinne des Unternehmens-sektors beziehen sich grundsätzlich nur auf Gewinne der Unter-nehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Bei den Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit schließen die verteilten Gewinne auch die von den Eigentümern in Unternehmen belassenen Gewinn-anteile (nichtentnommene Gewinne) ein.

Zu den Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gehören: Kapitalgesellschaf-ten (vor allem Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung), Genossenschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. die Bundesbank, öffentlich-rechtliche Versicherungsanstalten) sowie rechtsfähige Vereine und Stiftungen. Die Körperschaften des öffentlichen Rechts und die rechtsfähigen Vereine und Stiftungen sind allerdings nur soweit einbezogen, wie auf sie die Definition der Unternehmen zutrifft.

Zu den Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Bundesbahn und Bundespost als Sondervermögen des Bundes gerechnet. Wie Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden ferner — bedingt durch das statistische Ausgangsmaterial — öffentliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit behandelt (z. B.

Übersicht 1: Gliederung der Wirtschaftsbereiche in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Bereich	Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970 (Produzierendes Gewerbe WZ rev. 1976 *)		
	Bezeichnung	WZ 1970 bzw. WZ rev. 1976	SYPRO 1)
		Nummer	
<b>Unternehmen</b>	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei; Produzierendes Gewerbe; Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe; Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht (einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen; Einfuhr- und Vorratsstellen) 2)	0 – 7 (einschl. T. a. 80 4, 80 5, 80 6; T. a. 9. 70 0)	
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	0	
Landwirtschaft	Allgemeine Landwirtschaft; Garten- und Weinbau; Landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht; Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe	00 0 – 00 2; 00 9	
Forstwirtschaft, Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung	00 5; 05	
<b>Warenproduzierendes Gewerbe 3)</b>	Produzierendes Gewerbe	1 – 3	10 – 77
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	10, 21
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	10	10
Bergbau	Bergbau	11	21
Kohlenbergbau	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei; Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	110; 111	2111, 2114
Übriger Bergbau	Erzbergbau; Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen; Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen; Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau, Torfgewinnung	113 – 118	2130 – 2180
<b>Verarbeitendes Gewerbe 3)</b>	Verarbeitendes Gewerbe	2	22 – 69
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	Chemische Industrie; Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	200; 201	40; 24
Mineralölverarbeitung	Mineralölverarbeitung	205	22
Herstellung von Kunststoffwaren	Herstellung von Kunststoffwaren	210	58
Gummiverarbeitung	Herstellung von Gummiwaren; Runderneuerung und Reparatur von Bereifungen	213 – 216	59
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Grobkeramik, Herstellung von Schleifmitteln); Grobkeramik; Herstellung von Schleifmitteln	221 – 223; 226	25
Feinkeramik	Feinkeramik	224	51
Herstellung und Verarbeitung von Glas	Herstellung und Verarbeitung von Glas	227	52
Eisenschaffende Industrie	Eisenschaffende Industrie	230 – 232	27
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	233	28

Übersicht 1: Gliederung der Wirtschaftsbereiche in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Bereich	Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970 (Produzierendes Gewerbe WZ rev. 1976 *)		
	Bezeichnung	WZ 1970 bzw. WZ rev. 1976	SYPRO 1)
		Nummer	
Gießerei	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei; NE-Metallgießerei	234 – 236	29
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	Ziehereien, Kaltwalzwerke; Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung; Mechanik a. n. g.	237 – 239	30
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen, Weichenbau; Kessel- und Behälterbau; Schienenfahrzeugbau	240; 241; 247	31
Maschinenbau	Maschinenbau	242	32
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	243	50
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	Herstellung von Kraftwagen und deren Teilen; Straßenfahrzeugbau (ohne Herstellung von Kraftwagen); Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern; Lackierung von Straßenfahrzeugen	244; 245; 249 1	33
Schiffbau	Schiffbau	246	34
Luft- und Raumfahrzeugbau	Luft- und Raumfahrzeugbau	248	35
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	250; 259 1	36
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	Feinmechanik, Optik; Herstellung von Uhren	252 – 254	37
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	256	38
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	Herstellung von Füllhaltern u. ä., Stempeln; Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen; Foto- und Filmlabors; Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	257; 258	39
Holzbearbeitung	Holzbearbeitung	260	53
Holzverarbeitung	Holzverarbeitung	261	54
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	264	55
Papier- und Pappeverarbeitung	Papier- und Pappeverarbeitung	265	56
Druckerei, Vervielfältigung	Druckerei, Vervielfältigung	268	57
Ledererzeugung	Ledererzeugung	270	61
Lederverarbeitung	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen); Herstellung von Schuhen	271; 272	62
Textilgewerbe	Textilgewerbe	275	63
Bekleidungs-gewerbe	Bekleidungs-gewerbe	276	64
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	28/29 (ohne 293 – 295, 299)	68 (ohne 6871 – 6879)
Getränkeherstellung	Brauerei, Mälzerei; Alkoholbrennerei, Herstellung von Spirituosen, Weinherstellung und -verarbeitung; Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	293 – 295	6871 – 6879
Tabakverarbeitung	Tabakverarbeitung	299	69

Übersicht 1: Gliederung der Wirtschaftsbereiche in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Bereich	Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970 (Produzierendes Gewerbe WZ rev. 1976) *)		
	Bezeichnung	WZ 1970 bzw. WZ rev. 1976	SYPRO 1)
		Nummer	
Baugewerbe	Baugewerbe	3	72 – 77
Bauhauptgewerbe	Bauhauptgewerbe	30	72 – 75
Ausbaugewerbe	Ausbaugewerbe	31	76 – 77
<b>Handel und Verkehr</b>	Handel (einschl. Einfuhr- und Vorratsstellen); Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter)	4; 5 (einschl. 60 6; T. a. 9. 70 0)	
Handel	Handel (einschl. Einfuhr- und Vorratsstellen)	4 (einschl. T. a. 9. 70 0)	
Großhandel, Handelsvermittlung	Großhandel (einschl. Einfuhr- und Vorratsstellen); Handelsvermittlung	40/41; 42 (einschl. T. a. 9. 70 0)	
Einzelhandel	Einzelhandel	43	
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter)	5 (einschl. 60 6)	
Eisenbahnen	Eisenbahnen	50 0	
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen; See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	50 2; 50 3	
Übriger Verkehr	Straßenverkehr; Luftfahrt, Flugplätze; Transport in Rohrleitungen; Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung	50 1; 50 4; 50 5; 50 9	
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	Deutsche Bundespost (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter)	50 7 (einschl. 60 6)	
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe (ohne Postscheck- und Postsparkassenämter); Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht (einschl. Arbeitgeberverbände; Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen) 2)	6 (ohne 60 6); 7 (einschl. T. a. 80 4, 80 5, 80 6)	
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe (ohne Postscheck- und Postsparkassenämter; Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften; Vermittlung von Versicherungen)	6 (ohne 60 6; 60 9; 61 9)	
Kreditinstitute	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute (ohne Postscheck- und Postsparkassenämter; Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften)	60 (ohne 60 6; 60 9)	
Versicherungsunternehmen	Versicherungsgewerbe (ohne Vermittlung von Versicherungen)	61 (ohne 61 9)	
Wohnungsvermietung	Wohnungsvermietung 2)	T. a. 71 70	
Sonstige Dienstleistungen	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht (einschl. Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften; Vermittlung von Versicherungen; Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen; ohne Wohnungsvermietung) 2)	7 (einschl. 60 9; 61 9; T. a. 80 4, 80 5, 80 6; ohne T. a. 71 70)	
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 0	
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	Wissenschaft, Bildung, Erziehung und Sport; Kunst, Theater, Film, Rundfunk und Fernsehen; Verlags-, Literatur- und Pressewesen	70 6 – 70 8	
Gesundheits- und Veterinärwesen	Gesundheitswesen; Veterinärwesen	71 0; 71 1	

Übersicht 1: Gliederung der Wirtschaftsbereiche in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Bereich	Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970 (Produzierendes Gewerbe WZ rev. 1976 *)		
	Bezeichnung	WZ 1970 bzw. WZ rev. 1976	SYPRO 1)
		Nummer	
Übrige Dienstleistungen	Wäscherei und Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe); Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe; Rechtsberatung; Wirtschaftsberatung und -prüfung; Architektur- und Ingenieurbüros, Laboratorien und ähnliche Institute; Wirtschaftswerbung (ohne Ausstellungs- und Messwesen); Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögensverwaltung; Sonstige Dienstleistungen (einschl. Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften; Vermittlung von Versicherungen; Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen; ohne Wohnungsvermietung) 2)	70 1; 70 2; 71 2 – 71 8 (einschl. 60 9; 61 9; T. a. 80 4, 80 5, 80 6; ohne T. a. 71 70)	
Staat	Gebietskörperschaften 4) und Sozialversicherung (ohne Einfuhr- und Vorratsstellen; Vertretungen fremder Staaten in der Bundesrepublik; inter- und supranationale Organisationen – mit Behördencharakter –) 2)	9 (ohne T. a. 9. 70 0; 9. 9)	
Gebietskörperschaften	Gebietskörperschaften 4) (ohne Einfuhr- und Vorratsstellen; Vertretungen fremder Staaten in der Bundesrepublik; inter- und supranationale Organisationen – mit Behördencharakter –) 2)	9. (ohne T. a. 9. 70 0; 9. 9)	
Sozialversicherung	Sozialversicherung 2)	96	
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte (ohne Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und die von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen) 2)	8 (ohne T. a. 80 4, 80 5, 80 6)	
Private Haushalte (häusliche Dienste)	Private Haushalte 2)	85	
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und die von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen) 2)	80 (ohne T. a. 80 4, 80 5, 80 6)	

\*) Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Mai 1979.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe – SYPRO –, Stand 1976. – 2) In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen umfaßt der den Dienstleistungsunternehmen zugeordnete Bereich „Wohnungsvermietung“ außer der gewerblichen Wohnungsvermietung im Wirtschaftszweig Grundstücks- und Wohnungswesen (T. a. 71 70) die gewerbliche Wohnungsvermietung von Einheiten, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit anderen Bereichen zugeordnet sind, sowie die nichtgewerbliche Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen. – 3) Die SYPRO-Position 65 – WZ 249 5, 259 (ohne 259 1), 269, 279 – Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte für den Haushalt) wird bis zum Vorliegen entsprechender fachstatistischer Ausgangsdaten nicht gesondert dargestellt. Die Werte sind in den Angaben der übrigen Wirtschaftsbereiche enthalten. – 4) Ohne Unternehmen im Eigentum der Gebietskörperschaften.

Übersicht: 2 Gliederung der Gütergruppen in den Input-Output-Tabellen und ihre Zuordnung zu den Wirtschaftsbereichen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Gütergruppen der Input-Output-Tabellen		Nummer der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970 (Produzierendes Gewerbe WZ rev. 1976) *)
Nr.	Bezeichnung	
1	Erzeugnisse der Landwirtschaft	000 – 002, 009
2	Erzeugnisse der Forstwirtschaft und der gewerblichen Jagd	005
3	Erzeugnisse der Fischerei und der Fischzucht	05
4	Elektrischer Strom (einschl. Dampf von Elektrizitätswerken)	T. a. 100, 101
5	Gas und Dampf (ohne Dampf von Elektrizitätswerken)	T. a. 100, 103, 105
6	Wasser aus öffentlicher Versorgung	T. a. 100, 107
7	Kohle und Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	110, 111
8	Bergbauerzeugnisse (ohne Kohle, Erdöl und Erdgas)	113 – 115, 118
9	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	116
10	Chemische Erzeugnisse	200, 201
11	Mineralölerzeugnisse	205
12	Kunststoff erzeugnisse	210
13	Gummi- und Asbestwaren	213, 216, 2227
14	Baumaterial und feuerfeste keramische Erden, grobkeramische Erzeugnisse sowie Erzeugnisse der Steinbildhauerei und Steinmetzerei	221, 223, 2228, 2229
15	Zement, Kalk, Gips und Baustoffe daraus	2221 – 2226
16	Feinkeramische Erzeugnisse	224, 226
17	Glas und Glaswaren	227
18	Eisen und Stahl (einschl. -halbzeug), Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung sowie der Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei, a. n. g.	230 – 232, 237 – 239
19	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	233
20	Gießereierzeugnisse	234, 236
21	Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse (ohne Waggons)	240, 241
22	Fahrzeuge (ohne Kraftwagen und -zubehör)	245 – 248
23	Maschinenbauerzeugnisse (ohne Lokomotiven, Büromaschinen, Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	242
24	Kraftwagen und -zubehör, Reparatur von Straßenfahrzeugen	244, 2491
25	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	243
26	Elektrotechnische Erzeugnisse (ohne Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	250
27	Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren	252, 254
28	Eisen-, Blech- und Metallwaren (ohne Kraftwagenzubehör)	256
29	Musikinstrumente, Sportgeräte, Spiel- und Schmuckwaren	257, 258
30	Schnittholz, Halbfabrikate aus Holz und Holzwaren	260, 261
31	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	264
32	Papier- und Pappwaren, Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	265, 268

Übersicht 2: Gliederung der Gütergruppen in den Input-Output-Tabellen und ihre Zuordnung zu den Wirtschaftsbereichen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Gütergruppen der Input-Output-Tabellen		Nummer der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970 (Produzierendes Gewerbe WZ rev. 1976) *)
Nr.	Bezeichnung	
33	Leder und Lederwaren	270 – 272
34	Textilien	275
35	Bekleidung und Bettwaren sowie Polsterei- und Dekorateurarbeiten	276
36	Nahrungs- und Genußmittel (ohne Milch, Fleisch, Getränke und Tabakwaren)	281 – 287, 289, 292, 296, 297
37	Milch und Milchpräparate, Butter und Käse	288
38	Fleisch und Fleischerzeugnisse, rohe Häute und Felle	291
39	Getränke	293 – 295
40	Tabakwaren	299
41	Bauten	3
42	Leistungen des Großhandels (einschl. Rückgewinnung) und der Einfuhr- und Vorratsstellen	40/41, T. a. 9.70.0
43	Leistungen der Handelsvermittlung	42
44	Leistungen des Einzelhandels	43
45	Leistungen der Eisenbahnen (nur schienengebundener Verkehr)	500
46	Leistungen der Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	502, 503
47	Sonstige Verkehrsleistungen	501, 504, 505, 509
48	Leistungen der Nachrichtenübermittlung	507
49	Bankdienstleistungen (ohne Vermittlung) gegen tatsächliche Entgelte	60 (ohne 606, 609)
50	Bankdienstleistungen (ohne Vermittlung) gegen unterstellte Entgelte	60 (ohne 606, 609)
51	Dienstleistungen der Versicherungen (ohne Vermittlung und Sozialversicherung)	61 (ohne 619)
52	Marktbestimmte Gaststätten- und Beherbergungsleistungen	700
53	Verlags-, Literatur- und Presseleistungen	708
54	Marktbestimmte Gesundheits- und Veterinärleistungen	710, 711
55	Vermietung von Grundstücken und Räumen	7170
56	Marktbestimmte Forschungs- und Unterrichtsleistungen sowie Leistungen der für Unternehmen tätigen Organisationen ohne Erwerbscharakter	70605, 7062 (ohne 70626), 7066, 8041, 8050, 8060
57	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen, Reparatur von Gebrauchsgütern	701, 702, 70600, 70626, 7064, 7068, 707, 712, 713, 714, 7175, 718, 2495, 259, 269, 279
58	Leistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter (einschl. Anstalten und Einrichtungen)	80 (ohne 8041, 8050, 8060)
59	Häusliche Dienste	85
60	Leistungen der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung (ohne Einfuhr- und Vorratsstellen)	9 (ohne T. a. 9700, 9.9)

\*) Die systematische Zuordnung der Wirtschaftsbereiche in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist in Übersicht 1 dargestellt.

### Übersicht 3: Gliederung des Privaten Verbrauchs nach Gütergruppen

Bezeichnung	Zuordnung zu den in Übersicht 2 dargestellten Gütergruppen
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1, 2, 3
Energie, Wasser und Bergbauerzeugnisse	4, 5, 6, 7, 8
Mineralölerzeugnisse	11
Chemische und Kunststoffherzeugnisse, Gummi- und Asbestwaren	10, 12, 13
Steine und Erden, feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	14, 15, 16, 17
Fahrzeuge, Maschinenbauerzeugnisse usw.	22, 23, 24, 25, 18
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, EBM-Waren usw.	26, 27, 28, 29
Holzhalbfabrikate, Holzwaren, Papier, Pappe, Papier- und Pappwaren, Druckereierzeugnisse	30, 31, 32
Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	33, 34, 35
Nahrungs- und Genußmittel des Ernährungsgewerbes	36, 37, 38, 39, 40
Leistungen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung	45, 46, 47, 48
Bankdienstleistungen gegen tatsächliche Entgelte, Dienstleistungen der Versicherungen	49, 51
Vermietung von Grundstücken und Räumen, Erstellung von Bauten	55, 41
Marktbestimmte Gaststätten- und Beherbergungsleistungen	52
Übrige marktbestimmte Dienstleistungen	42, 53, 54, 56, 57
Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen,	T. a. 58, 59, 60
Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	T. a. 58

### Übersicht 4: Gliederung der Anlageinvestitionen nach Gütergruppen

Bezeichnung	Zuordnung zu den in Übersicht 2 dargestellten Gütergruppen
Gießereierzeugnisse	20
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse (einschl. hydraulischer Grubenstempel; ohne Schienenfahrzeuge)	21
Fahrzeuge (ohne Kraftwagen)	22
Maschinenbauerzeugnisse (ohne Lokomotiven, hydraulische Grubenstempel, Geldschränke und Tresoranlagen)	23
Kraftwagen	24
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	25
Elektrotechnische Erzeugnisse (ohne Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen)	26
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren	27
Eisen-, Blech- und Metallwaren (einschl. Geldschränke und Tresoranlagen)	28
Musikinstrumente, Sportgeräte, Spiel- und Schmuckwaren	29
Holzwaren	30
Textilien	34
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	42
Rohbauleistungen	41
Sonstige Bauleistungen	



öffentliche Versorgungs-, Verkehrs- und ähnliche Betriebe). Diese Unternehmen gehören nach dem ESVG zu den Quasi-Kapitalgesellschaften, die mit den Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit zu einem Sektor zusammengefaßt werden<sup>1)</sup>. Aus praktischen Erwägungen werden auch Kreditinstitute unabhängig von der Rechtsform stets in die Gruppe der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit einbezogen.

Die Masse der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit bilden die Personengesellschaften und Einzelunternehmen (Landwirte, Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige usw.). Zu dieser Gruppe rechnet auch die Wohnungsvermietung durch private Haushalte (einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen).

## 2.3 Die wirtschaftlichen Tätigkeiten und ihre kontenmäßige Darstellung

### 2.3.1 Die wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge

Bei den wirtschaftlichen Tätigkeiten, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesen werden, handelt es sich im wesentlichen um die Produktion, Verteilung und Verwendung von Gütern (Waren und Dienstleistungen), um die Entstehung, Verteilung und Verwendung der Einkommen sowie um die Kreditgewährung und -aufnahme im weitesten Sinne. Mit diesen wirtschaftlichen Tätigkeiten ist jeweils eine Reihe wirtschaftlicher Vorgänge verbunden: Um z. B. Güter produzieren und verteilen zu können, müssen Waren und Dienstleistungen anderer (in- und ausländischer) Produzenten gekauft und zusammen mit Arbeit, Kapital und unternehmerischer Leistung eingesetzt werden; die produzierten Güter werden verkauft, auf Lager genommen oder ggf. auch ohne spezielle Gegenleistung abgegeben, sie werden von anderen gekauft und zur Weiterverarbeitung, zum Weiterverkauf, zum letzten Verbrauch oder zur Erweiterung bzw. zum Ersatz von Anlagen verwendet usw. Im Produktionsprozeß werden Einkommen erzielt, die entweder zum Kauf von Gütern für den letzten Verbrauch benutzt, ohne spezielle Gegenleistung an andere Wirtschaftseinheiten übertragen oder gespart werden. Gesparte Einkommensteile wiederum werden zur Bildung von Sach- und Geldvermögen benutzt usw.

Die wirtschaftlichen Vorgänge werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen grundsätzlich in Form von Güter-, Einkommens- und Finanzierungsströmen erfaßt. Sie sind zur Beschreibung der wirtschaftlichen Tätigkeiten der Sektoren usw. derart abgegrenzt und zusammengefaßt, daß die für die Kreislaufanalyse wichtigen Tatbestände sichtbar werden. Zahlreiche in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Größen werden durch Differenzbildung ermittelt, z. B. die Bruttowertschöpfung durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten oder die Ersparnis durch Abzug des letzten Verbrauchs vom verfügbaren Einkommen. Die wichtigsten, sich aus der Kreislaufanalyse ergebenden Größen bilden den Inhalt der Konten (siehe das weiter unten dargestellte Rahmenschema der Kontenpositionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen). In den Standardtabellen werden die wirtschaftlichen Vorgänge teils tiefer untergliedert (z. B. die Einkommen nach der Einkommensart), teils nach anderen Gesichtspunkten zusammengefaßt (z. B. die laufenden Einnahmen des Staates, die auf verschiedenen Konten des Staatssektors erscheinen, zu einer Summe).

Für die Beurteilung des Inhalts der einzelnen Kontenpositionen und der hiermit im Zusammenhang stehenden Angaben in den Tabellen ist die Kenntnis der Konzepte im einzelnen von Bedeutung. Dabei geht es u. a. um Fragen nach dem Umfang der einbezogenen Vorgänge, ihrer Bewertung, ihrer Periodisierung und ihrer ökonomischen Zuordnung (z. B. Zuordnung der Güter zur letzten Verwendung oder zu den Vorleistungen). Der Inhalt der einzelnen

<sup>1)</sup> Neben diesen öffentlichen Quasi-Kapitalgesellschaften unterscheidet das ESVG auch privatrechtliche Quasi-Kapitalgesellschaften, nämlich relativ große Personengesellschaften und Einzelunternehmen, die eine von ihren Eigentümern losgelöste, vollständige Buchführung besitzen. Auch diese Unternehmen werden im ESVG mit den Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit zusammengefaßt. In der Bundesrepublik liegen für einen Nachweis dieser Gruppe von Unternehmen keine ausreichenden statistischen Unterlagen vor.

Kontenpositionen wird im Abschnitt 2.4 näher beschrieben; im folgenden sollen einige allgemeine Bemerkungen vorangestellt werden.

Hinsichtlich des Umfangs der einbezogenen wirtschaftlichen Vorgänge ist zu bedenken, daß sie sich teils zwischen, teils innerhalb der Wirtschaftseinheiten abspielen. Bei den ersten — auch Transaktionen genannt — ist zwischen Marktvorgängen und Vorgängen, die sich außerhalb des Marktes vollziehen, zu unterscheiden. In einer Marktwirtschaft steht das Marktgeschehen im Mittelpunkt der Wirtschaftsbeobachtung und Wirtschaftspolitik. Im Kontensystem der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist aus diesem Grund die Darstellung in erster Linie auf die Erfassung der Marktvorgänge abgestellt. Die Darstellung geht aber darüber hinaus, um wesentliche Teile des Wirtschaftsablaufs außerhalb des Marktes, die für die Beobachtung und Analyse des wirtschaftlichen Geschehens von Bedeutung sind, nicht unberücksichtigt zu lassen.

Bei einem Teil der zusätzlich zu den Marktvorgängen einbezogenen Vorgänge geht es darum, ein möglichst vollständiges Bild der Produktion zu geben. So wird bei den Unternehmen u. a. der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse) als unterstellter Umsatz einbezogen. Auch noch nicht verkaufte Erzeugnisse aus eigener Produktion und selbsterstellte Anlagen der Unternehmen sind im Produktionswert enthalten. Für Kreditinstitute wird der Produktionswert unter Berücksichtigung von unterstellten Entgelten für Bankdienstleistungen — in Höhe der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Aufwandszinsen — berechnet. Bei den Versicherungsunternehmen stellt das in der Prämie enthaltene Dienstleistungsentgelt den Produktionswert dar. In die Darstellung gehen auch die vom Staat und von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter produzierten Dienstleistungen, die der Allgemeinheit oder bestimmten Gruppen der Bevölkerung ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, ein; sie werden anhand der Aufwendungen dieser Institutionen berechnet. Dabei werden für die Beamten, um ihr Bruttoeinkommen mit dem anderer Arbeitnehmergruppen besser vergleichbar darstellen zu können, unterstellte Sozialbeiträge für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung berechnet. Die Trennungslinie zwischen Leistungen der Unternehmen und der privaten Haushalte ist bei bestimmten Vorgängen schwierig zu ziehen (z. B. Wohnen im eigenen Haus). Anforderungen der Analyse sprechen dafür, bestimmte Vorgänge zweckmäßigerweise in den Unternehmenssektor einzubeziehen, obwohl die Produzenten keine Unternehmer im eigentlichen Sinne sind (z. B. Erstellung von Eigenheimen durch Eigenleistungen der privaten Haushalte). So ist nach den internationalen Regelungen grundsätzlich die gesamte Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Bergbau) in den Produktionswert der Volkswirtschaft einzubeziehen. Ebenso wird die Erstellung von Bauten, unabhängig davon, ob z. B. Eigenheime oder Garagen im Wege der Selbsthilfe der privaten Haushalte erstellt werden, im Produktionswert des Unternehmenssektors nachgewiesen. Ferner ist im Produktionswert des Unternehmenssektors die Nutzung von Eigentümerwohnungen enthalten, für die der Mietwert in Anlehnung an die Mieten vergleichbarer Mietwohnungen geschätzt wird. Häusliche Dienste werden in den Produktionswert des Haushaltssektors nur in Höhe der Entgelte für bezahlte Arbeitskräfte einbezogen; ansonsten bleibt der Wert der Hausarbeit — u. a. wegen fehlender statistischer Ausgangsdaten für eine laufende Berechnung — außer Ansatz.

Die weitgehende Begrenzung der Darstellung auf die Marktvorgänge wirkt sich auch auf den Nachweis der Güterverwendung aus. So wird als letzte Verwendung im Prinzip die Entnahme der Güter aus dem Markt dargestellt, nicht jedoch — z. B. bei den privaten Haushalten — die Lagerhaltung von Verbrauchsgütern oder die Nutzung dauerhafter Gebrauchsgüter. Auch Sachleistungen der Sozialversicherung und der Sozialhilfe sowie sonstige Sachübertragungen, z. B. von gemeinnützigen Einrichtungen an private Haushalte, gehen grundsätzlich nicht in den privaten Verbrauch ein; bei den nachgewiesenen laufenden Übertragungen und Vermögensübertragungen handelt es sich im Prinzip also nur um Geldleistungen.

Die Summe der im Produktionsprozeß entstandenen Einkommen ist vom Umfang her grundsätzlich durch die Konzepte der Wertschöpfung bestimmt. Bei der Darstellung der Verteilungsvorgänge wird z. T. von dem tatsächlichen Verlauf der Transaktionen abgewichen. So werden z. B. in den Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit der privaten Haushalte die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung erfaßt, die ebenso wie die Löhne und Gehälter

ein Entgelt für den Produktionsfaktor Arbeit darstellen; die betreffenden Beiträge werden tatsächlich jedoch überwiegend vom Arbeitgeber direkt an den Staat abgeführt. Hingewiesen sei ferner darauf, daß die in den Einkommen aus unselbständiger Arbeit enthaltenen sozialen Aufwendungen z. T. sowohl bei der Darstellung der Verteilung der Erwerbseinkommen als auch bei der Darstellung der Einkommensumverteilung als Teil der sozialen Geldleistungen (unter gleichzeitiger Verbuchung als unterstellte Sozialbeiträge) nachgewiesen werden. Dies geschieht mit dem Ziel, einerseits ein möglichst vollständiges Bild der Erwerbseinkommen, andererseits aber auch eine möglichst abgerundete Darstellung der sozialen Bestandteile der Einkommen zu geben. Die sich nach Abschluß der Verteilungs- und Umverteilungsvorgänge ergebende Summe der verfügbaren Einkommen ist jedoch — sieht man von den Einkommens- und Umverteilungsvorgängen mit der übrigen Welt ab — mit der Wertschöpfung (Nettowertschöpfung zu Marktpreisen) identisch. Es sei erwähnt, daß (realisierte und nichtrealisierte) Kapitalgewinne und -verluste beim Sach- und Geldvermögen nicht in die Darstellung der Einkommen eingehen. Realisierte Kapitalgewinne und -verluste z. B. beim Verkauf von gebrauchten Anlagegütern oder von Wertpapieren sind in den betreffenden Güterströmen (Verkauf von Anlagegütern) bzw. Forderungsströmen (Verkauf von Wertpapieren) enthalten.

Vorgänge innerhalb der einzelnen Wirtschaftseinheiten werden in den Konten und Standardtabellen in der Regel nicht dargestellt. Ausnahmen bilden z. B. bestimmte Steuern, die staatliche Stellen an sich selbst zahlen (z. B. Einfuhrabgaben auf eingeführte Güter des Staates). Transaktionen zwischen den Wirtschaftseinheiten werden z. T. dann nicht erfaßt, wenn es sich um Wirtschaftseinheiten ein und desselben Sektors handelt. Hierfür sprechen teilweise analytische Gründe; vielfach erklärt sich das aber daraus, daß für den Nachweis der betreffenden Transaktionen zwischen den Wirtschaftseinheiten eines Sektors ausreichendes statistisches Ausgangsmaterial fehlt (z. B. für die Käufe und Verkäufe zwischen privaten Haushalten). Werden die Transaktionen zwischen den Wirtschaftseinheiten eines Sektors nicht nachgewiesen, spricht man von einer konsolidierten Darstellung der betreffenden Transaktionsart für diesen Sektor.

Die einzelnen Arten von Transaktionen zwischen den Sektoren werden in der Regel zunächst unsaldiert dargestellt. So werden z. B. Güterverkäufe eines Sektors im allgemeinen nicht gegen seine Güterkäufe saldiert nachgewiesen, sondern beide Ströme erscheinen getrennt (erst bei der Ermittlung der Bruttowertschöpfung werden z. B. die Produktion und die Vorleistungen saldiert). In Ausnahmefällen, z. B. bei den Käufen bzw. Verkäufen von Land und gebrauchten Anlagen, muß von dieser Regel wegen fehlender Unterlagen abgewichen werden; es erscheint in diesem Fall im allgemeinen nur der Saldo.

Ebenso wie der Umfang der dargestellten Vorgänge orientiert sich auch ihre Bewertung weitgehend am Marktgeschehen. Über den Markt abgesetzte Güter werden deshalb grundsätzlich mit ihren Marktpreisen bewertet. Für die im Unternehmenssektor unterstellten Verkäufe wird auf die Erzeugerpreise dieser oder ähnlicher Güter zurückgegriffen. Dies gilt z. B. für die Entnahmen von Gütern durch den Unternehmer für seinen eigenen Haushalt, die Nutzung von Eigentümerwohnungen (sie gehen mit Marktmieten vergleichbarer Mietwohnungen in die Darstellung ein) und Deputate. Die Vorratsveränderung an eigenen Erzeugnissen der Produzenten und die selbsterstellten Anlagen sind grundsätzlich zu Herstellungskosten des Berichtszeitraums bewertet. Bei den Dienstleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wird im Prinzip von den Kosten ausgegangen. Übertragungen und Finanzierungsströme werden grundsätzlich zu den tatsächlichen Transaktionswerten nachgewiesen. Abschreibungen werden in den Konten stets zu Wiederbeschaffungspreisen — und nicht, wie in der Handels- und Steuerbilanz, zu Anschaffungspreisen — nachgewiesen. Als Einkommen wird somit nur angesehen, was nach Erhaltung des „realen“ Vermögensbestandes übrig bleibt.

Erheblichen Einfluß auf die dargestellten Ergebnisse haben ferner die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angewendeten Regeln für die Periodisierung der Vorgänge. Die wirtschaftlichen Vorgänge finden z. T. innerhalb einer bestimmten Periode ihren Abschluß, z. T. gehen sie darüber hinaus. Sie können in verschiedenen Stadien erfaßt und dargestellt werden: Güterströme z. B. im Stadium des Eigentumsübergangs, der tatsächlichen Lieferung, der Rechnungsausstellung, der Bezahlung usw., Einkommensteuern im Stadium der Einkommensentstehung, des Fällig-

werdens oder der Bezahlung der Steuern usw. Im allgemeinen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Vorgänge im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten erfaßt. Soweit das statistische Ausgangsmaterial Zahlungsvorgänge nachweist, wird versucht, die Ergebnisse schätzungsweise auf den Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten umzurechnen. Dies ist jedoch nicht immer möglich (z. B. bei der Aus- und Einfuhr und bei den meisten Übertragungen). Auf Besonderheiten (z. B. hinsichtlich der angefangenen Bauten) wird bei der Erläuterung der einzelnen Kontenpositionen hingewiesen (siehe Abschnitt 2.4).

Bei der Ermittlung der wirtschaftlichen Leistung der Volkswirtschaft (Sozialprodukt) spielen Fragen der Zuordnung der wirtschaftlichen Vorgänge zur letzten Verwendung von Gütern (letzter Verbrauch, Investitionen, Ausfuhr) und zu den Vorleistungen eine erhebliche Rolle. Zu den Vorleistungen rechnen alle Güter, die in der Periode im Produktionsprozeß verbraucht worden sind; ihr Wert muß deshalb bei der Ermittlung der wirtschaftlichen Leistung der einzelnen Bereiche (Bruttowertschöpfung) von den Produktionswerten abgesetzt werden. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, daß die vom Staat und von den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter erbrachten Dienstleistungen, sofern sie nicht gegen Benutzungsgebühren u. ä. abgegeben werden, als Eigenverbrauch dieser Institutionen voll dem letzten Verbrauch zugerechnet werden. Diese vereinfachende Darstellungsweise ist in die internationalen Empfehlungen aufgenommen worden, da für eine Aufschlüsselung der Dienstleistungen der Gebietskörperschaften usw. auf die tatsächlichen Verwendungsgebiete brauchbare Schlüssel fehlen.

Auch in anderen Teilen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestehen z. T. nicht leicht zu lösende Zuordnungsprobleme im Hinblick auf den ökonomischen Charakter der Vorgänge. Die Verteilung des verfügbaren Einkommens und der Ersparnis auf die Sektoren z. B. hängt u. a. davon ab, ob bestimmte Geldübertragungen als laufende Übertragungen oder als Vermögensübertragungen angesehen werden. Die Transaktionspartner — z. B. die privaten Haushalte und der Staat — können durchaus unterschiedliche Auffassungen über den Charakter der betreffenden Vorgänge haben. Für die Abgrenzung des verfügbaren Einkommens dürfte vor allem die Situation bei den privaten Haushalten und Unternehmen von Interesse sein, weniger dagegen die des Staates. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird deshalb bei der Zuordnung der Übertragungen zu den laufenden oder Vermögensübertragungen von der Auffassung der jeweils kleineren Einheit — als leistende oder empfangende Einheit der betreffenden Übertragung — ausgegangen. Beispiele hierfür finden sich im Abschnitt 2.4.

Die kreislaufanalytischen Grundlagen für die Darstellung der wirtschaftlichen Tätigkeiten finden ihren Niederschlag u. a. im Aufbau des Kontensystems. Vor der Erläuterung der einzelnen Ströme soll zunächst das Kontensystem als Ganzes beschrieben werden (Abschnitt 2.3.2). Bei der Darstellung des Aufbaus der einzelnen Konten wird zugleich auf den Zusammenhang mit den Standardtabellen eingegangen (Abschnitt 2.3.3). Die Erläuterung des Inhalts der Kontenpositionen folgt im Abschnitt 2.4.

### 2.3.2 Das Kontensystem

Den allgemeinen Rahmen für den Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bildet das Kontensystem. Für jeden Sektor ist eine Reihe von Konten eingerichtet, die in übersichtlicher, vergleichbarer Form einen Überblick über die wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge der zu Sektoren zusammengefaßten Wirtschaftseinheiten geben. Daneben enthält das Kontensystem für die Darstellung der Güterströme ein zusammengefaßtes Güterkonto, das das Aufkommen und die Verwendung der Güter (Waren und Dienstleistungen) in der gesamten Volkswirtschaft zeigt, sowie ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt, auf dem die wirtschaftlichen Vorgänge der übrigen Welt mit inländischen Wirtschaftseinheiten nachgewiesen werden. Das zusammengefaßte Güterkonto ist die hauptsächliche Nahtstelle zu den Input-Output-Tabellen.

Die Sektorkonten werden aufgrund der verschiedenen wirtschaftlichen Tätigkeiten gebildet. Da fast alle Tätigkeiten bei sämtlichen

Übersicht 5: Schematische Darstellung der Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

0 Zusammengefaßtes Güterkonto

Konten der Sektoren

Unternehmen				Staat			Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter		
1 insgesamt	11 Produktions- unter- nehmen	12 Kredit- institute	13 Versiche- rungsunter- nehmen	2 insgesamt	21 Gebiets- körper- schaften	22 Sozialver- sicherung	3 insgesamt	31 Private Haushalte	32 Private Organisa- tionen o.E.
Kontengruppe 1: Produktionskonten									
1-1	11-1	12-1	13-1	2-1	21-1	22-1	3-1	31-1	32-1
Kontengruppe 2: Einkommensentstehungskonten									
1-2	11-2	12-2	13-2	2-2	21-2	22-2	3-2	31-2	32-2
Kontengruppe 3: Einkommensverteilungskonten									
1-3	11-3	12-3	13-3	2-3	21-3	22-3	3-3		
Kontengruppe 4: Einkommensumverteilungskonten									
1-4	11-4	12-4	13-4	2-4	21-4	22-4	3-4		
Kontengruppe 5: Einkommensverwendungskonten									
1-5	11-5	12-5	13-5	2-5	21-5	22-5	3-5		
Kontengruppe 6: Vermögensveränderungskonten									
1-6	11-6	12-6	13-6	2-6	21-6	22-6	3-6		
Kontengruppe 7: Finanzierungskonten									
1-7	11-7	12-7	13-7	2-7	21-7	22-7	3-7		

8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt

Übersicht 6: Rahmenschema der Kontenpositionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Posi- tions- Nr.	Position	Gegen- buchungs- Nr.	Posi- tions- Nr.	Position	Gegen- buchungs- Nr.
<b>0 Zusammengefaßtes Güterkonto der Volkswirtschaft</b>					
0.10	Produktionswerte der Sektoren	1.60	0.60	Vorleistungen der Sektoren	1.10
0.40	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.60	0.70	Letzter Verbrauch (Privater Verbrauch und Staatsverbrauch)	5.10
0.45	Einfuhrabgaben	4.65	0.71	Privater Verbrauch	
			0.75	Staatsverbrauch	
			0.80	Bruttoinvestitionen	
			0.81	Anlageinvestitionen	6.21
			0.85	Vorratsveränderung	6.25
			0.90	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.10
Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr			Gesamte Verwendung von Gütern		
<b>1 Produktionskonto eines Sektors</b>					
1.10	Vorleistungen	0.60	1.60	Produktionswert	0.10
1.49	Bruttowertschöpfung	2.50			
Vorleistungen, Bruttowertschöpfung			Produktionswert		
<b>2 Einkommensentstehungskonto eines Sektors</b>					
2.10	Abschreibungen	6.70	2.50	Bruttowertschöpfung	1.49
2.20	Geleistete Produktionssteuern	4.61/8.81	2.70	Empfangene Subventionen	4.10/8.31
2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3.50			
Abschreibungen, geleistete Produktionssteuern, Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten			Bruttowertschöpfung, empfangene Subventionen		
<b>3 Einkommensverteilungskonto eines Sektors</b>					
3.10	Geleistete Einkommen aus unselbstän- diger Arbeit	3.60/8.71	3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2.49
3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehme- r-tätigkeit und Vermögen	3.70/8.75	3.60	Empfangene Einkommen aus unselbstän- diger Arbeit	3.10/8.21
3.49	Anteil am Volkseinkommen	4.50	3.70	Empfangene Einkommen aus Unterneh- mer-tätigkeit und Vermögen	3.20/8.25
Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen, Anteil am Volkseinkommen			Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten, empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen		
<b>4 Einkommensumverteilungskonto eines Sektors</b>					
4.10	Geleistete Subventionen	2.70	4.50	Anteil am Volkseinkommen	3.49
4.20	Geleistete direkte Steuern	4.70	4.60	Empfangene indirekte Steuern	
4.30	Geleistete Sozialbeiträge	4.80/8.83	4.61	Produktionssteuern	2.20
4.35	Soziale Leistungen	4.85/8.84	4.65	Einfuhrabgaben	0.45
4.40	Sonstige geleistete laufende Über- tragungen	4.90/8.85	4.70	Empfangene direkte Steuern	4.20/8.32
4.49	Verfügbares Einkommen	5.50	4.80	Empfangene Sozialbeiträge	4.30/8.33
			4.85	Empfangene soziale Leistungen	4.35/8.34
			4.90	Sonstige empfangene laufende Über- tragungen	4.40/8.35
Geleistete laufende Übertragungen, verfügbares Einkommen			Anteil am Volkseinkommen, empfangene laufende Übertragungen		

Übersicht 6: Rahmenschema der Kontenpositionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Position-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Position-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.
--------------	----------	-------------------	--------------	----------	-------------------

5 Einkommensverwendungskonto eines Sektors

5.10	Letzter Verbrauch (Privater Verbrauch bzw. Staatsverbrauch)	0.70	5.50	Verfügbares Einkommen	4.49
5.49	Ersparnis	6.50			
Letzter Verbrauch, Ersparnis			Verfügbares Einkommen		

6 Vermögensveränderungskonto eines Sektors

6.10	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eig. Rechtspers. (Buchung im Haushaltssektor)	6.60	6.50	Ersparnis	5.49
6.20	Bruttoinvestitionen		6.60	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eig. Rechtspers. (Buchung im Unternehmenssektor)	6.10
6.21	Anlageinvestitionen	0.81	6.70	Abschreibungen	2.10
6.25	Vorratsveränderung	0.85	6.80	Empfangene Vermögensübertragungen	6.30/8.37
6.30	Geleistete Vermögensübertragungen	6.80/8.87			
6.49	Finanzierungssaldo	7.50			
Investitionen, geleistete Vermögensübertragungen, Finanzierungssaldo			Ersparnis, Abschreibungen, empfangene Vermögensübertragungen		

7 Finanzierungskonto eines Sektors

7.10	Veränderung der Forderungen	7.60/8.90	7.50	Finanzierungssaldo	6.49
			7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	7.10/8.40
			7.99	Statistische Differenz	8.99
Veränderung der Forderungen			Finanzierungssaldo, Veränderung der Verbindlichkeiten		

8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt

8.10	Käufe von Waren und Dienstleistungen	0.90	8.60	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	0.40
8.20	Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen		8.70	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	
8.21	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	3.60	8.71	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	3.10
8.25	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	3.70	8.75	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	3.20
8.30	Geleistete Übertragungen		8.80	Empfangene Übertragungen	
8.31	Subventionen	2.70	8.81	Produktionssteuern	2.20
8.32	Direkte Steuern	4.70	8.83	Sozialbeiträge	4.30
8.33	Sozialbeiträge	4.80	8.84	Soziale Leistungen	4.35
8.34	Soziale Leistungen	4.85	8.85	Sonstige laufende Übertragungen	4.40
8.35	Sonstige laufende Übertragungen	4.90	8.87	Vermögensübertragungen	6.30
8.37	Vermögensübertragungen	6.80	8.90	Veränderung der Verbindlichkeiten	7.10
8.40	Veränderung der Forderungen	7.60	8.99	Statistische Differenz	7.99
Aufwendungen der übrigen Welt			Erträge der übrigen Welt		

Wirtschaftseinheiten vorkommen, wenn auch in ganz verschiedenem Ausmaße, sind für jeden Sektor die gleichen Konten eingerichtet worden. Das Kontensystem enthält somit

- ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0),
- Sektorkonten, die für jeden Sektor (bzw. Untersektor) folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:
  - Kontengruppe 1: Produktion von Waren und Dienstleistungen,
  - Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
  - Kontengruppe 3: Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
  - Kontengruppe 4: Umverteilung der Einkommen,
  - Kontengruppe 5: Verwendung der Einkommen,
  - Kontengruppe 6: Vermögensbildung,
  - Kontengruppe 7: Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten,
- ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8). Es erfaßt alle Vorgänge zwischen der übrigen Welt und sämtlichen inländischen Sektoren. Das Konto stellt diese Vorgänge aus der Sicht der übrigen Welt dar.

Einen schematischen Überblick über alle z. Z. eingerichteten Konten gibt Übersicht 5. Die dort aufgeführten Nummern der Sektorkonten kennzeichnen sowohl den Sektor als auch die Kontengruppe. An erster Stelle ist die Sektornummer aufgeführt, nach dem Querstrich folgt die Nummer der Kontengruppe. Konto 11 – 3 z. B. ist ein Konto des Sektors 11 „Produktionsunternehmen“, und zwar das Konto zur Darstellung der Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Kontengruppe 3) dieses Sektors. Für die Sektorkonten sind in der Übersicht 5 folgende Kurzbezeichnungen verwendet:

- Produktionskonten (Kontengruppe 1),
- Einkommensentstehungskonten (Kontengruppe 2),
- Einkommensverteilungskonten (Kontengruppe 3),
- Einkommensumverteilungskonten (Kontengruppe 4),
- Einkommensverwendungskonten (Kontengruppe 5),
- Vermögensveränderungskonten (Kontengruppe 6),
- Finanzierungskonten (Kontengruppe 7).

Wie Übersicht 5 zeigt, können für die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter keine getrennten Konten für die Kontengruppen 3 bis 7 aufgestellt werden. Ergebnisse konnten bisher nur für ausgewählte Jahre nachgewiesen werden.

Einen ersten Überblick über den Inhalt der Konten gibt das in Übersicht 6 dargestellte Rahmenschema der Kontenpositionen. Es bezieht sich auf alle Arten von wirtschaftlichen Vorgängen, faßt diese der Übersichtlichkeit wegen jedoch zu relativ großen Gruppen zusammen. Die Positionsnummern der Kontengruppen 1 bis 7 werden für jeden Sektor ohne Unterschied angewendet. Die beteiligten Sektoren sind an der Buchungsnummer zu erkennen, die außer der Positionsnummer die Nummer des Sektors enthält (siehe Abschnitt 1 des Tabellenteils). Die Sektornummer ist vorangestellt und durch einen Querstrich von der Positionsnummer getrennt. Die Buchungsnummer 11 – 3.10. z. B. bezieht sich auf die von Produktionsunternehmen (Untersektor 11) geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Positions - Nr. 3.10). Die Positionsnummern enthalten zunächst den Hinweis auf die Kontengruppe, anschließend, durch einen Punkt abgetrennt, eine laufende Nummer. Die Positionen der linken Seite der Konten haben laufende Nummern bis 49, die der rechten Seite von 50 bis 99. Die laufende Nummer 49 nennt stets den abschließenden Kontensaldo, die Nummer 50 den von der vorhergehenden Kontengruppe übernommenen Saldo. Position 5.49 z.B. kennzeichnet die Ersparnis auf dem Einkommensverwendungskonto, Position 6.50 die Ersparnis auf dem Vermögensveränderungskonto.

Auf den Konten ist zugleich die Gegenbuchungsnummer angegeben. Sie läßt erkennen, welcher andere Sektor von dem Vorgang berührt wird, ob der Partner ggf. nicht zur eigenen Volkswirtschaft gehört (Gegenbuchung auf dem Konto der übrigen Welt) oder ob der Strom auf einem Konto desselben Sektors gegengebucht wird. Der Nachweis von Sektor zu Sektor läßt besonders deutlich die Verflechtungen in der Volkswirtschaft erkennen, ist

jedoch nicht bei allen Positionen möglich. Bei den Güterströmen z. B. muß aus Mangel an statistischem Ausgangsmaterial weitgehend auf diesen Nachweis verzichtet werden. Bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen und Übertragungen kann bei der Gegenbuchung im allgemeinen nur einer der drei großen Sektoren (Unternehmen, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter) angegeben werden, nicht jedoch der betreffende Untersektor.

Das Kontensystem wird in unterschiedlicher Sektorengliederung aufgestellt. Einen raschen Überblick vermittelt das vereinfachte Kontensystem (Abschnitt 1.1 des Tabellenteils), in dem nur die drei großen Sektoren Unternehmen, Staat und private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter unterschieden werden. Daneben enthält es das zusammengefaßte Güterkonto und das zusammengefaßte Konto der übrigen Welt. Es ist nur vereinfacht im Hinblick auf die Sektorengliederung, nicht jedoch hinsichtlich der nachgewiesenen Tätigkeiten und Vorgänge. Diese entsprechen, unabhängig von der Sektorengliederung, stets dem Rahmenschema. Im vereinfachten Kontensystem werden, abgesehen von den Güterströmen und der Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten, auch die Beziehungen von Sektor zu Sektor gezeigt.

In Abschnitt 1.2 sind die Sektorkonten in erweiterter Sektorengliederung dargestellt, d. h. in der Gliederung der Untersektoren (Sektoren mit zweistelliger Sektornummer). Wie bereits erwähnt, können die Beziehungen von Untersektor zu Untersektor im allgemeinen nicht nachgewiesen werden, sondern nur die der Untersektoren zu einem der großen Sektoren (bzw. zur übrigen Welt).

Die in den Abschnitten 1.3 für den Unternehmenssektor und 1.4 für den Staatssektor dargestellten Konten zeigen, wie die Untersektoren an jeder einzelnen Position beteiligt sind. In den Staatskonten sind auch die Anteile des Bundes, der Länder und der Gemeinden aufgeführt.

Konsolidierte Sektorkonten für die gesamte Volkswirtschaft enthält – ergänzend zum vereinfachten Kontensystem – Abschnitt 1.5. In dieser Darstellung sind die wirtschaftlichen Vorgänge entsprechend dem Rahmenschema für alle Sektoren zusammengefaßt, jedoch in jeder Kontengruppe nach Kürzung aller Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten. Vorgänge innerhalb oder zwischen inländischen Sektoren, die auf verschiedenen Kontengruppen nachgewiesen werden, fallen – ebenso wie die Kontensalden – nicht unter die gesamtwirtschaftliche Konsolidierung. Da aus statistischen Gründen auf den Produktionskonten die Produktionswerte und Vorleistungen nicht konsolidiert nachgewiesen werden können, sind diese Konten aus der Darstellung fortgelassen.

Die Konten der einzelnen Sektoren enthalten, soweit ein statistischer Nachweis möglich ist, auch Vorgänge zwischen den wirtschaftlichen Institutionen des betreffenden Sektors auf ein und demselben Sektorkonto. Diese Ströme sind jedoch nach Möglichkeit getrennt ausgewiesen (sie sind an der Gegenbuchungsnummer zu erkennen), um eine sektorale Konsolidierung zu ermöglichen, die die Beziehungen zwischen den Sektoren deutlich macht. Allerdings lassen sich die Gütertransaktionen zwischen wirtschaftlichen Einheiten desselben Sektors in der Regel nicht getrennt darstellen. Auch z. B. hinsichtlich der Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten in Wertpapieren ist der Nachweis von Sektor zu Sektor nicht möglich. Die nachgewiesenen innersektoralen Ströme sind in einigen Fällen unvollständig. So umfassen z. B. die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen keine Zinsen und Einkommen aus immateriellen Werten. Soweit überhaupt keine Vorgänge zwischen Einheiten desselben Sektors nachgewiesen werden, bedeutet das nicht, daß derartige Ströme auch in Wirklichkeit nicht vorkommen. Käufe und Übertragungen innerhalb des Haushaltssektors z. B. können wegen fehlender statistischer Angaben nicht in die laufende Berichterstattung einbezogen werden.

### 2.3.3 Die Konten und ihr Zusammenhang mit den Standardtabellen

Dieser Abschnitt erläutert den Aufbau der Konten sowie den Zusammenhang zwischen den Kontenpositionen und den in den Standardtabellen dargestellten Tatbeständen. Die Hinweise beziehen sich auf die Tabellen im Abschnitt 3 des Tabellenteils. Eingehendere Erläuterungen zum Inhalt der Kontenpositionen folgen im Abschnitt 2.4.

Übersicht 7: Aufkommen und Verwendung der Güter, Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Ableitung aus dem Güterkonto	Darstellung in der Sozialproduktberechnung	
	Entstehungsrechnung	Verwendungsrechnung
Summe der Produktionswerte	Summe der Produktionswerte	
+ Einfuhr (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt)		
+ Einfuhrabgaben	+ Einfuhrabgaben	
= Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr		
- Vorleistungen	- Vorleistungen	
- Ausfuhr (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt)		
= Letzte inländische Verwendung von Gütern Privater Verbrauch Staatsverbrauch Bruttoinvestitionen		Letzte inländische Verwendung von Gütern Privater Verbrauch Staatsverbrauch Bruttoinvestitionen
+ Ausfuhr (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt)		+ Ausfuhr (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt)
= Letzte Verwendung von Gütern (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt)		= Letzte Verwendung von Gütern (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt)
- Einfuhr (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt)		- Einfuhr (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt)
= Bruttoinlandsprodukt	= Bruttoinlandsprodukt	= Bruttosozialprodukt Letzte inländische Verwendung von Gütern Außenbeitrag

**Zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0)**

Das zusammengefaßte Güterkonto zeigt auf der linken Seite das **Aufkommen** an Gütern (Waren und Dienstleistungen) aus der inländischen Produktion und Einfuhr, auf der rechten Seite die **Verwendung** dieser Güter. Hauptverwendungskategorien sind die Vorleistungen, der letzte Verbrauch, die Bruttoinvestitionen und die Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen. Der letzte Verbrauch umfaßt den Privaten Verbrauch (Käufe der inländischen privaten Haushalte und Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter) und den Staatsverbrauch. Zu den Bruttoinvestitionen rechnen die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung. Es ist zu beachten, daß die Position „Einfuhr“ auf der linken Seite des zusammengefaßten Güterkontos keine Einfuhrabgaben auf die eingeführten Güter enthält; die Bewertung dieser Position entspricht damit derjenigen der Einfuhr auf dem zusammengefaßten Konto der übrigen Welt. Auf der rechten Seite des zusammengefaßten Güterkontos wird jedoch die Verwendung eingeführter Güter in den einzelnen Verwendungskategorien einschl. Einfuhrabgaben nachgewiesen; zum Ausgleich werden deshalb auf der linken Seite des zusammengefaßten Güterkontos die Einfuhrabgaben als eigene Position gebucht.

Aus den Positionen des zusammengefaßten Güterkontos lassen sich das **Bruttoinlandsprodukt** und – unter Berücksichtigung von Einkommensvorgängen mit der übrigen Welt – das **Bruttosozialprodukt** ableiten. Das Bruttoinlandsprodukt ist Ausdruck der gesamten im Inland entstandenen wirtschaftlichen Leistung, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben. Das Bruttosozialprodukt bezieht sich dagegen auf die gesamte wirtschaftliche Leistung der Inländer. Es wird aus dem Bruttoinlandsprodukt durch Abzug der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die an die übrige Welt geflossen sind, und Hinzufügung

der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländer aus der übrigen Welt empfangen haben, ermittelt. Übersicht 7 zeigt, wie sich das Bruttoinlandsprodukt und das Bruttosozialprodukt aus der Produktion bzw. aus dem gesamten Aufkommen an Gütern ableiten lassen. Nach Abzug der Vorleistungen und der Ausfuhr von dem gesamten Aufkommen an Gütern aus der inländischen Produktion und Einfuhr ergibt sich die letzte inländische Verwendung von Gütern; sie umfaßt den Privaten Verbrauch, den Staatsverbrauch und die Bruttoinvestitionen. Fügt man die im zusammengefaßten Güterkonto nachgewiesene Ausfuhr hinzu und zieht man die Einfuhr (ohne Einfuhrabgaben) ab, so erhält man das Bruttoinlandsprodukt.

In der **Verwendungsrechnung** des Sozialprodukts wird – wie im rechten Teil der Übersicht 7 verdeutlicht – ähnlich vorgegangen. Es werden dort jedoch zur letzten inländischen Verwendung von Gütern die Ausfuhr einschl. der Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt hinzugefügt und die Einfuhr einschl. der Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt abgezogen. Die Differenz zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen wird als **Außenbeitrag** bezeichnet. Die letzte inländische Verwendung von Gütern und der Außenbeitrag ergeben das **Bruttosozialprodukt**. Das Bruttosozialprodukt und das Bruttoinlandsprodukt weichen um den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt voneinander ab.

In der **Entstehungsrechnung** des Sozialprodukts wird – wie aus dem mittleren Teil der Übersicht 7 hervorgeht – das Bruttoinlandsprodukt durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten und Addition der Einfuhrabgaben ermittelt. Die Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen erscheinen nicht explizit in der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts. Addiert man zum Bruttoinlandsprodukt die Erwerbs- und Vermögensein-

schöpfung abgesetzt. In den Konten erscheinen nur bereinigte Ergebnisse. Gewisse Probleme ergeben sich hinsichtlich der bereinigten Ergebnisse bei der Untergliederung des Unternehmenssektors in Teilspektoren, nämlich Produktionsunternehmen, Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen. Hinsichtlich der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen wurde dabei behelfsmäßig so vorgegangen, daß der Verbrauch an unterstellten Entgelten für Bankdienstleistungen dem Teilsektor Kreditinstitute hinzugefügt wurde, wodurch sich eine entsprechend verminderte Wertschöpfung ergibt. Hierauf wird in einer Fußnote zu den betreffenden Konten besonders aufmerksam gemacht.

#### Einkommensentstehungskonten der Sektoren (Kontengruppe 2)

Die Einkommensentstehungskonten zeigen für jeden Sektor die Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der Bruttowertschöpfung. Zu diesem Zweck werden Abschreibungen und Produktionssteuern von der Bruttowertschöpfung abgesetzt, Subventionen dagegen hinzugerechnet. Die Produktionssteuern umfassen alle indirekten Steuern mit Ausnahme der Einfuhrabgaben. Zu den indirekten Steuern rechnen alle Steuern, die der Staat (bzw. die Europäischen Gemeinschaften) bei den Produzenten erheben und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Die abschließenden Salden der Einkommensentstehungskonten stellen die Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) dar. Der Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten vermittelt ein zusammengefaßtes Bild der im Sektor entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die Summe der Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten ergibt das gesamte Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten der Volkswirtschaft.

Die Ableitung des gesamten Nettoinlandsprodukts zu Faktorkosten aus der Bruttowertschöpfung und dem Bruttoinlandsprodukt sowie den Zusammenhang mit den Sozialproduktkonzepten erläutern die Übersicht 8 und die Standardtabelle 3.1. Dort wird auch das Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nachgewiesen, das sich nach Abzug der Abschreibungen vom Bruttoinlandsprodukt ergibt. Nicht dargestellt ist das relativ selten verwendete Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten; es schließt Abschreibungen ein, jedoch nicht den Saldo aus indirekten Steuern und Subventionen. Für alle Inlandsproduktkonzepte gibt es entsprechende Sozialproduktkonzepte; sie weichen jeweils um den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt von dem Inlandsproduktkonzept ab. In der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen wird die Ableitung der Nettowertschöpfung aus der Bruttowertschöpfung in den Tabellen 3.2 und 3.8 dargestellt, für die Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen ferner in den Tabellen 3.9 und 3.10. Die Tabellen 3.2 und 3.8 zeigen auch die Zusammensetzung der Nettowertschöpfung aus Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

#### Einkommensverteilungskonten der Sektoren (Kontengruppe 3)

Auf den Einkommensverteilungskonten der Sektoren (Kontengruppe 3) wird gezeigt, welche Erwerbs- und Vermögenseinkommen die Sektoren zusätzlich zu den im Sektor entstandenen Einkommen von anderen Sektoren und der übrigen Welt empfangen und welche Erwerbs- und Vermögenseinkommen die Sektoren an andere Sektoren und an die übrige Welt geleistet haben. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen sind in der Kontengruppe 3 in Einkommen aus unselbständiger Arbeit einerseits und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen andererseits aufgeteilt. Auf den Einkommensverteilungskonten erfolgt – durch die Einbeziehung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt – der Übergang vom Inlands- zum Sozialproduktkonzept. Als abschließende Kontensalden ergeben sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten).

Die Darstellung der Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen in den Konten wird durch verschiedene Standardtabellen ergänzt. Tabelle 3.21 behandelt zusammenfassend die Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen und zeigt u. a. die Aufgliederung der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Sektoren in Einkommen aus Unternehmertätigkeit

und Vermögenseinkommen. Aufbauend auf dieser Darstellung wird in Tabelle 3.23 die Verteilung der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen für den Unternehmenssektor in der Weise dargestellt, daß als Zwischengröße die Unternehmensgewinne – in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – sichtbar werden. Ferner wird dort die Verwendung der Unternehmensgewinne gezeigt. Für die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit wird neben den Ausschüttungen auch die Belastung mit Steuern und anderen laufenden Übertragungen nachgewiesen. Die in dieser Tabelle dargestellten verteilten Unternehmensgewinne für Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit schließen – ebenso wie in den Konten die verteilten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmen an private Haushalte – nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften ein. Die als abschließender Saldo (Anteil am Volkseinkommen) auf dem Einkommensverteilungskonto des Unternehmenssektors nachgewiesenen Einkommen stellen deshalb ausschließlich unverteilte Gewinne (vor der Besteuerung) der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit dar. Für die Einkommen aus unselbständiger Arbeit wird die Belastung mit öffentlichen Abgaben u. ä. in der Tabelle 3.22 gezeigt. Eine entsprechende Darstellung für die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen gibt die Tabelle 3.24.

#### Einkommensumverteilungskonten der Sektoren (Kontengruppe 4)

Auf den Einkommensumverteilungskonten der Sektoren wird – ausgehend von den Anteilen der Sektoren am Volkseinkommen – dargestellt, welche laufenden Übertragungen die Sektoren empfangen und welche sie geleistet haben. Den abschließenden Saldo der Einkommensumverteilungskonten bildet das – für den letzten Verbrauch und die Ersparnis – verfügbare Einkommen.

Zu den laufenden Übertragungen rechnen alle Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht als Vermögensübertragungen angesehen werden (siehe Abschnitt 2.4). Auf der Einnahmenseite der Umverteilungskonten der Sektoren werden – soweit die entsprechenden Vorgänge in dem betreffenden Sektor vorkommen – indirekte Steuern (Produktionssteuern und Einfuhrabgaben), direkte Steuern, Sozialbeiträge, soziale Leistungen und sonstige laufende Übertragungen (z. B. Nettoprämien für Schadenversicherungen, Schadenversicherungsleistungen) unterschieden. Auf der Ausgabenseite erscheinen die Subventionen, direkte Steuern, Sozialbeiträge, soziale Leistungen und sonstige laufende Übertragungen.

Das für den Unternehmenssektor nachgewiesene verfügbare Einkommen bezieht sich, wie der Anteil am Volkseinkommen (mit dem das Einkommensumverteilungskonto der Unternehmen eröffnet wird), ausschließlich auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Es handelt sich um die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, vermindert um direkte Steuern und andere geleistete laufende Übertragungen und erhöht um die von diesen Unternehmen empfangenen laufenden Übertragungen. Die nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften (Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) sind im Anteil am Volkseinkommen und damit auch im verfügbaren Einkommen des Haushaltssektors enthalten. Das Umverteilungskonto dieses Sektors umfaßt auch bestimmte laufende Übertragungen, die sich auf Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit beziehen.

Die Summe der verfügbaren Einkommen der Sektoren ergibt das verfügbare Einkommen der Volkswirtschaft. Es schließt neben dem Volkseinkommen indirekte Steuern (abzügl. Subventionen) ein und kommt dem Begriff des Nettosozialprodukts zu Marktpreisen nahe. Von diesem unterscheidet es sich dadurch, daß laufende Übertragungen an die übrige Welt abgesetzt und laufende Übertragungen von der übrigen Welt einbegriffen sind.

Die Vorgänge der Umverteilung der Einkommen werden in verschiedenen Standardtabellen dargestellt. Tabelle 3.25 gibt einen zusammengefaßten Überblick über die Einkommensverteilung und -verwendung in der Volkswirtschaft. Die Vorgänge der Umverteilung, soweit sie den Unternehmenssektor betreffen, sind in zusammenfassender Weise u. a. in Tabelle 3.23 enthalten. Ein umfassendes Bild der Einkommensumverteilung über den Staat – einschl. der Umverteilung von Vermögen – vermittelt



## Übersicht 8: Entstehung des Sozialprodukts nach dem Inlands- und Inländerkonzept

Inlandskonzept		Inländerkonzept
Summe der Produktionswerte – Summe der Vorleistungen = Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche + Einfuhrabgaben = Bruttoinlandsprodukt	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	= Bruttosozialprodukt
– Abschreibungen = Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	– Abschreibungen = Nettosozialprodukt zu Marktpreisen
– Indirekte Steuern + Subventionen = Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	– Indirekte Steuern + Subventionen = Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)
= Summe der im Inland entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen,		= Summe der den Inländern letztlich zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
und zwar Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Inlandskonzept)		und zwar Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Inländerkonzept)
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (Inlandskonzept)		Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (Inländerkonzept)

kommen aus der übrigen Welt und zieht die Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt ab, so erhält man das Bruttosozialprodukt.

Es gibt noch einen weiteren Weg zur Ableitung des Bruttosozialprodukts, nämlich über die Verteilung der Einkommen. Ausgangsgröße ist das Volkseinkommen, das die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen darstellt, die inländische Sektoren – nach Abzug der von ihnen geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen (z. B. in Form von Zinsen oder ausgeschütteten Gewinnen) – bezogen haben. Addiert man hierzu die Abschreibungen und den Saldo aus indirekten Steuern und Subventionen, so erhält man ebenfalls das Bruttosozialprodukt. Hierauf wird bei der Erläuterung der Einkommensentstehungs- und Einkommensverteilungskonten näher eingegangen.

Mit den Positionen des zusammengefaßten Güterkontos befassen sich verschiedene Standardtabellen (abgesehen z. B. von Input-Output-Tabellen, auf die hier nicht eingegangen wird). Einen zusammenhängenden Überblick über die Verwendung des Sozialprodukts in jeweiligen und in konstanten Preisen gibt Tabelle 3.13. Die einzelnen Verwendungskategorien des Sozialprodukts werden in einer Reihe von Tabellen nach verschiedenen Gesichtspunkten gegliedert, und zwar der Private Verbrauch in Tabelle 3.14, der Staatsverbrauch in Tabelle 3.15, die Anlageinvestitionen in den Tabellen 3.16 bis 3.18, die Vorratsveränderung in Tabelle 3.19 und die Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen in Tabelle 3.20. Ergänzende Angaben für die Anlageinvestitionen des Staates bringt Tabelle 3.34. Die Produktionswerte und Vorleistungen werden – zusammen mit der Wertschöpfung – in den Tabellen zur Entstehungsrechnung des Sozialprodukts nach Wirtschaftsbereichen untergliedert (Tabellen 3.2 bis 3.8, außer Tabelle 3.4).

### Produktionskonten der Sektoren (Kontengruppe 1)

Auf den Produktionskonten der Sektoren erscheinen auf der rechten Seite die Produktionswerte der Sektoren, auf der linken die Vorleistungen und als abschließender Saldo die Bruttowertschöpfung. Die Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren ergibt die Bruttowertschöpfung der Volkswirtschaft. Da die Vorleistungen, wie bereits erwähnt, einschl. Einfuhrabgaben dargestellt werden, schließt die Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren keine Einfuhrabgaben ein. Um das Bruttoinlandsprodukt zu berechnen, müssen folglich die Ein-

fuhrabgaben zur Summe der Bruttowertschöpfung der Sektoren hinzugefügt werden. Das Bruttosozialprodukt ergibt sich, ausgehend vom Bruttoinlandsprodukt, durch Addition der Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt und durch Abzug der Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt. Den Zusammenhang zwischen Bruttowertschöpfung, Bruttoinlandsprodukt und Bruttosozialprodukt verdeutlichen u. a. die Übersicht 8 und die Standardtabelle 3.1.

Produktionswerte, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung werden in den Standardtabellen 3.2 bis 3.8 nach Wirtschaftsbereichen untergliedert. Die Tabellen 3.9 und 3.10 geben ergänzende Informationen über die Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen. Bei der Zusammenfassung der Produktionswerte, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zu Gesamtwerten für die Volkswirtschaft sind einige Besonderheiten zu beachten. So werden die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen, die als Bestandteil des Produktionswertes der Kreditinstitute nachgewiesen werden, nicht in den Verbrauch der einzelnen Gruppen von Verwendern dieser unterstellten Bankdienstleistungen einbezogen, sondern global den Vorleistungen des Unternehmenssektors hinzugerechnet. Dadurch vermindert sich entsprechend die Bruttowertschöpfung der Unternehmen insgesamt. Eine zweite Besonderheit betrifft den Nachweis des Vorsteuerabzugs an Umsatzsteuer für Investitionen. Die Güterströme werden in den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen grundsätzlich einschl. Umsatzsteuer nachgewiesen, auch wenn diese beim Käufer abzugsfähig ist. Soweit die Umsatzsteuer bei Gütern der letzten Verwendung abzugsfähig ist – dies trifft für die Investitionen der meisten Unternehmen (als Erwerber von Investitionsgütern) zu –, würde sie im Hinblick auf die tatsächliche steuerliche Belastung dieser Güter zu einem überhöhten Nachweis des Sozialprodukts führen. Die Investitionen werden deshalb ohne abzugsfähige Umsatzsteuer nachgewiesen. Bei den Produzenten der betreffenden Investitionsgüter stößt eine entsprechende Reduzierung der Verkaufswerte allerdings auf methodische Schwierigkeiten. In der Entstehungsrechnung wird deshalb der Vorsteuerabzug auf Investitionen global für den Unternehmenssektor vorgenommen. Man unterscheidet deshalb – siehe z. B. Tabelle 3.8 – unbereinigte und bereinigte Ergebnisse. Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten dadurch, daß die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen global in die Vorleistungen einbezogen werden und die Bruttowertschöpfung entsprechend vermindert wird, ferner wird der Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer für Investitionen (1968 bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer) von den Produktionswerten und der Bruttowert-

Tabelle 3.32. Die Umverteilungsvorgänge des Staates erscheinen im — einschl. der Umverteilung von Vermögen — vermittelt Tabel-Ersparnis und den Investitionen des Staates in Tabelle 3.31. Auch aus der Tabelle 3.33, die die wirtschaftlichen Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt zeigt, geht der Umfang der Umverteilungsvorgänge über den Staat hervor. Aus der Sicht der privaten Haushalte wird die Einkommensumverteilung in der Tabelle 3.39 im Rahmen des Einkommens der privaten Haushalte und seiner Verwendung dargestellt. Mit der Zusammensetzung einzelner Gruppen von laufenden Übertragungen befassen sich verschiedene Standardtabellen, so Tabelle 3.35 mit den Steuern, Tabelle 3.36 mit den Sozialbeiträgen, Tabelle 3.37 mit den tatsächlichen Sozialbeiträgen an den Staat, Tabelle 3.38 mit den sozialen Leistungen und Tabelle 3.29 mit den Schadenversicherungstransaktionen und übrigen laufenden Übertragungen (soweit nicht Steuern, Subventionen, Sozialbeiträge und soziale Leistungen). Über die Ableitung der Nettoprämien für Schadenversicherungen aus den Beitragseinnahmen der Versicherungsunternehmen und ihre Aufgliederung auf Sektoren unterrichtet Tabelle 3.27. Einen Überblick über die Aufgliederung der Schadenversicherungsleistungen nach Sektoren gibt Tabelle 3.28.

#### Einkommensverwendungskonten der Sektoren (Kontengruppe 5)

Auf den Einkommensverwendungskonten der Sektoren wird die Verwendung der nach der Umverteilung verfügbaren Einkommen für den letzten Verbrauch (Privater Verbrauch bzw. Staatsverbrauch) und die Ersparnis dargestellt. Die Ersparnis bildet zugleich den abschließenden Saldo der Einkommensverwendungskonten der Sektoren.

Die Vorgänge der Einkommensverwendung erscheinen in verschiedenen — meist bei den vorangehenden Konten bereits erwähnten — Standardtabellen. Für alle Sektoren zusammen wird die Verwendung der Einkommen in den Tabellen 3.25 und 3.26 behandelt. Der Verbrauch und die Ersparnis des Staates werden im Gesamtzusammenhang der staatlichen Einnahmen und Ausgaben in Tabelle 3.31 nachgewiesen. Der Private Verbrauch und die Ersparnis der privaten Haushalte werden u. a. in Tabelle 3.39, die das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung zeigt, dargestellt. Über die Zusammensetzung des Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 3.14, den Staatsverbrauch erläutert Tabelle 3.15.

#### Vermögensveränderungskonten der Sektoren (Kontengruppe 6)

Die Vermögensveränderungskonten der Sektoren geben in zusammengefaßter Form ein Bild der Vermögensbildung und ihrer Finanzierung. Die Bildung von Sachvermögen wird auf der linken Seite der Vermögensveränderungskonten in Höhe der Bruttoinvestitionen nachgewiesen. Die Bruttoinvestitionen umfassen diejenigen Güter aus der inländischen Produktion und Einfuhr, die nicht verbraucht oder ausgeführt worden sind. Hierzu gehören die Bruttoanlageinvestitionen und die Vorratsveränderung. Die Wertminderung der Anlagen durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten in der Periode wird anhand der Abschreibungen gemessen, die getrennt von den Bruttoinvestitionen auf der rechten Seite der Vermögensveränderungskonten nachgewiesen werden. Die Abschreibungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet. Die Bruttoinvestitionen abzüglich der Abschreibungen werden als Nettoinvestitionen bezeichnet. Bei den Anlageinvestitionen werden entsprechend Brutto- und Nettoanlageinvestitionen unterschieden. Die Nettoinvestitionen erscheinen nicht explizit auf den Vermögensveränderungskonten.

In globaler Betrachtung werden die Nettoinvestitionen im Prinzip aus der Ersparnis finanziert, d. h. aus dem Teil der verfügbaren Einkommen, der nicht verbraucht worden ist. Die Vermögensveränderungskonten der einzelnen Sektoren werden auf der rechten Seite mit der Ersparnis eröffnet. Auf den Vermögensveränderungskonten wird ferner die Umverteilung von Vermögen durch Vermögensübertragungen dargestellt. Hierzu gehören alle diejenigen Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht als laufende Übertragungen verbucht werden (die Kriterien für die Unterscheidung von laufenden und Vermögensübertragungen werden im Abschnitt 2.4 erläutert). Addiert man zur Ersparnis eines Sektors die von ihm empfangenen Vermögensübertragungen und zieht die von ihm geleisteten Vermögensübertragungen ab, so erhält man eine Größe, die in den Standardtabellen

als Vermögensbildung bezeichnet wird. Sie umfaßt nicht die Wertänderungen am vorhandenen Vermögen (nichtrealisierte Kapitalgewinne bzw. -verluste). Im Unternehmenssektor schließt die in den Tabellen nachgewiesene Vermögensbildung auch die nicht entnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit ein. Da die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit nicht in der Ersparnis des Unternehmenssektors, sondern der privaten Haushalte enthalten sind, werden sie auf den Vermögensveränderungskonten von den privaten Haushalten zum Unternehmenssektor umgebucht.

Der abschließende Saldo der Vermögensveränderungskonten der Sektoren wird als Finanzierungssaldo bezeichnet. Er ist grundsätzlich gleich der Veränderung der Forderungen abzügl. der Veränderung der Verbindlichkeiten des betreffenden Sektors (hierauf wird bei der Erläuterung der Finanzierungskonten näher eingegangen).

Hinsichtlich der Bruttoinvestitionen sei darauf aufmerksam gemacht, daß im Haushaltssektor keine Bruttoinvestitionen nachgewiesen werden. Die Wohnungsinvestitionen sind, auch wenn private Haushalte Bauherren sind, vollständig in den Unternehmenssektor einbezogen. Dies folgt daraus, daß die Wohnungsvermietung (einschl. unterstellter Mieten für Eigentümerwohnungen) in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stets als unternehmerische Tätigkeit angesehen wird. In den Bruttoinvestitionen des Unternehmenssektors sind auch die Anlageinvestitionen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter einbezogen. Entsprechend enthalten auch die Abschreibungen des Unternehmenssektors die Abschreibungen auf das Anlagevermögen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter (im Einkommensentstehungskonto erscheinen sie dagegen im Haushaltssektor).

Ein zusammenfassendes Bild der Ersparnis und Vermögensbildung gibt die Standardtabelle 3.26. Die Anlageinvestitionen werden in Tabelle 3.16 nach Anlagearten (Ausstattungsinvestitionen und Bauinvestitionen) und Sektoren, in Tabelle 3.17 nach Wirtschaftsbereichen und in Tabelle 3.18 nach Gütergruppen untergliedert. Über die Bruttoinvestitionen des Staates unterrichtet ergänzend Tabelle 3.34. Die Ableitung der Vorratsveränderung in der Bewertung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen aus den Buchwerten der Vorratsbestände erläutert Tabelle 3.19. Die Vermögensübertragungen nach Sektoren sind in Tabelle 3.30 zusammengestellt.

#### Finanzierungskonten der Sektoren (Kontengruppe 7)

Die Finanzierungskonten zeigen für jeden Sektor, wie sich der aus den Vermögensveränderungskonten übernommene Finanzierungssaldo aus Veränderungen der Forderungen einerseits und Veränderungen der Verbindlichkeiten andererseits zusammensetzt. Die Angaben über die Veränderung der Forderungen und die Veränderung der Verbindlichkeiten sind der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank entnommen. Als Quellen dienten für die Jahre von 1970 bis 1974 der Sonderdruck der Deutschen Bundesbank Nr. 4 „Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank 1960 bis 1977“, Juni 1978 (revidierte Zahlen), für die Jahre ab 1975 die in Betracht kommenden Monatsberichte der Deutschen Bundesbank. Die Angaben für den Zeitraum von 1960 bis 1969 sind dem im Mai 1975 von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Sonderdruck „Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank 1950 bis 1974“ entnommen; sie sind mit den Zahlen für die Zeit ab 1970 nicht voll vergleichbar (siehe auch die Erläuterungen zur Tabelle 3.41 im Abschnitt 2.5). Die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten sollen im Prinzip zu Transaktionswerten nachgewiesen werden. Abweichungen zwischen den Finanzierungssalden des Kontensystems und denen in den Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank sind in den Finanzierungskonten (und auf dem Konto der übrigen Welt) als statistische Differenz nachgewiesen; sie beruhen u. a. auf Unterschieden im statistischen Ausgangsmaterial.

Tabelle 3.41 gibt einen zusammenfassenden Überblick über die Veränderung der Forderungen und die Veränderung der Verbindlichkeiten der Sektoren in der Gliederung nach Arten von finanziellen Aktiva bzw. Passiva. Die Kreditinstitute sind in dieser Tabelle — entsprechend der Darstellung der Deutschen Bundesbank — in Bundesbank, Geschäftsbanken und Bausparkassen untergliedert.

## Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8)

Das zusammengefaßte Konto der übrigen Welt zeigt die wirtschaftlichen Vorgänge zwischen der übrigen Welt und der eigenen Volkswirtschaft (d. h. den inländischen Wirtschaftseinheiten). Es stellt alle Vorgänge aus der Sicht der übrigen Welt dar. Die auf dem Konto nachgewiesenen Käufe von Waren und Dienstleistungen entsprechen der auf dem Güterkonto dargestellten Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen der Bundesrepublik Deutschland, die geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen den auf den Sektorkonten nachgewiesenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländer aus der übrigen Welt bezogen haben, usw. Der Außenbeitrag der eigenen Volkswirtschaft ist gleich der Differenz zwischen den Positionen 8.10 und 8.20 einerseits und den Positionen 8.60 und 8.70 andererseits. Der Finanzierungssaldo der eigenen Volkswirtschaft ergibt sich durch Abzug der Position 8.40 von der Summe der Positionen 8.90 und 8.99.

Einen mehr ins einzelne gehenden Überblick über die wirtschaftlichen Vorgänge mit der übrigen Welt gibt Tabelle 3.40. Sie zeigt u. a. die Vorgänge getrennt für EG-Länder und Nicht-EG-Länder.

## 2.4 Erläuterungen zu den Kontenpositionen

### 2.4.1 Waren und Dienstleistungen

#### 2.4.1.1 Produktionswerte (0.10 und 1.60)

Die Produktionswerte geben den Wert der von inländischen Wirtschaftseinheiten in der Berichtsperiode produzierten Güter (Waren und Dienstleistungen) an. Sie werden auch als Bruttoproduktionswerte bezeichnet, um deutlich zu machen, daß Vorleistungen nicht abgesetzt sind.

##### a) Unternehmen

Die Produktionswerte der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Firmeninterne Lieferungen und Leistungen sind nicht einbezogen. Beim Transithandel (Handelsgeschäfte von Inländern mit Kontrahenten in der übrigen Welt, bei denen der Warenstrom das Inland in der Regel nicht berührt) wird als Produktionswert der den Transithandel betreibenden Bereiche (vor allem Großhandel) nur die Handelsspanne (Differenz zwischen dem Wert der Warenverkäufe und dem Wert der eingesetzten Handelsware zu Einstandspreisen) nachgewiesen. Die Summe der Produktionswerte der Unternehmensbereiche ergibt sich im Prinzip aus der Addition der Produktionswerte der einzelnen Unternehmen. Eine Ausnahme bildet – bedingt durch das statistische Ausgangsmaterial – der Produktionswert der Landwirtschaft, der die Verkäufe von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (z. B. Futtermittel und Saatgut) an andere landwirtschaftliche Betriebe nicht umfaßt.

Zu den Verkäufen der Unternehmen rechnet in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Ebenso werden die Einnahmen aus der Vermietung gewerblicher Räume und sonstiger (reproduzierbarer) Anlagen als Verkäufe gebucht, dagegen nicht Gebühreneinnahmen aus Patenten, Urheberrechten u. ä. (sie stellen Einkommen aus immateriellen Werten dar). Als unternehmerische Tätigkeit wird u. a. die Wohnungsvermietung (einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen) angesehen. Der Produktionswert des Bereichs Wohnungsvermietung umfaßt die Summe der Wohnungsmieten (einschl. Umlagen für Treppenhausbeleuchtung, Wasserverbrauch, Schornsteinfegen, Müllabfuhr, Straßenreinigung, Hausaufzug) zuzügl. eines geschätzten Mietwertes für Eigentümerwohnungen; Untermieten sind nicht enthalten. Die mit dem Verkauf bzw. Kauf von gebrauchten Anlagen und Land verbundenen Übertragungskosten sind Bestandteil des Produktionswertes der die Übertragungskosten tragenden Unternehmen usw. Die Bestimmung des Wertes der Verkäufe der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen wirft besondere Probleme auf, die weiter unten behandelt werden.

In die selbsterstellten Anlagen des Unternehmenssektors sind u. a. die Eigenleistungen der privaten Haushalte im Wohnungsbau einbezogen.

Die Produktionswerte der Unternehmen sind grundsätzlich zu Marktpreisen bewertet. Eine besondere Regelung gilt für die Verkäufe von verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnissen (vor allem Branntwein und Mineralölerzeugnisse) im Begleitscheinverfahren, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stets einschl. der entsprechenden Verbrauchsteuern nachgewiesen werden, auch wenn diese vom Produzenten nicht in Rechnung gestellt, sondern vom Käufer an die Finanzverwaltung abgeführt werden. Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer ein, auch wenn der Käufer die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs hat. Gewährte Skonti und Rabatte sind im Prinzip abgesetzt. Der Eigenverbrauch der Unternehmer geht mit Erzeugerpreisen in die Rechnung ein. Die Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und die selbsterstellten Anlagen sind weitgehend zu Herstellungskosten dargestellt. Der Bewertung der Bestandsveränderung (Zugänge minus Abgänge) an Halb- und Fertigwaren liegen die Herstellungskosten der Berichtsperiode zugrunde.

Der Produktionswert der Kreditinstitute schließt neben den tatsächlichen Einnahmen aus Gebühren und Provisionen unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen in Höhe der Differenz zwischen Ertragszinsen und anderen Vermögenseinkommen der Kreditinstitute einerseits und Aufwandszinsen dieser Institutionen andererseits ein. Die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen werden im Produktionskonto der Kreditinstitute als Verkäufe von Bankdienstleistungen gebucht. Sie werden auf der Käuferseite nicht den tatsächlichen Verbrauchern der unterstellten Bankdienstleistungen zugeordnet, sondern – aus Vereinfachungsgründen – global einer zu diesem Zweck in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eingestellten fiktiven Einheit im Unternehmenssektor zugerechnet. Für diese Einheit werden im Produktionskonto die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen als Vorleistungen nachgewiesen; gleichzeitig ergibt sich für diese Einheit eine negative Bruttowertschöpfung in Höhe der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. In dem erweiterten Kontensystem wird die spezielle fiktive Einheit mit dem Sektor Kreditinstitute zusammengefaßt, d. h. im Produktionskonto und im Einkommensentstehungskonto wird die bereinigte Brutto- bzw. Nettowertschöpfung gezeigt (siehe auch die Erläuterungen zur Tabelle 3.9).

Als Produktionswert der Versicherungsunternehmen gilt im wesentlichen das in den Bruttoprämien enthaltene Entgelt für die Dienstleistungen der Versicherungsunternehmen. Dieser Dienstleistungsanteil wird ermittelt, indem von den Beitragseinnahmen im Erstversicherungsgeschäft für das Geschäftsjahr und den Erträgen aus der Verzinsung der Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen (einschl. Kursgewinnen bzw. -verlusten) die in der gleichen Periode fälligen Leistungen abgezogen werden. Die Erträge aus der Verzinsung umfassen neben den Zinseinnahmen aus Kapitalanlagen (bei der Lebensversicherung) auch die gezahlte und zurückgestellte Gewinnbeteiligung der Versicherten. Nicht einbezogen ist der Teil der Vermögenserträge, der auf die „eigenen Mittel“ der Versicherungsunternehmen entfällt (entsprechend ist dieser Teil der Vermögenserträge auch nicht in der Bruttowertschöpfung und in den „entstandenen“ Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Versicherungsunternehmen enthalten). Die erwähnten Leistungen umfassen sowohl Zahlungen als auch Rückstellungen für das Geschäftsjahr. Der Produktionswert der Versicherungsunternehmen enthält außerdem Erlöse aus dem aktiven Rückversicherungsgeschäft, der Vermietung von gewerblich genutzten Grundstücken u. ä. Die Erlöse aus dem aktiven Rückversicherungsgeschäft werden als Differenz zwischen den Einnahmen einerseits und den Leistungen und den Kostenerstattungen an Vorversicherer andererseits ermittelt.

##### b) Staat und private Organisationen ohne Erwerbscharakter

Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wird – da die Leistungen dieser Institutionen überwiegend ohne spezielles Entgelt der Allgemeinheit bzw. bestimmten Gruppen der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden – durch Addition der Aufwandsposten dieser Einheiten ermittelt. Hierzu rechnen die Einkommen aus unselbständiger Arbeit der bei diesen Institutionen Beschäftigten, die von den betreffenden Behörden und Einrichtungen gezahlten Produktionssteuern sowie Abschreibungen und Vorleistungen. Die Vorleistungen

umfassen auch die vom Staat und den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter gezahlten Einfuhrabgaben (Einfuhrumsatzsteuer, Zölle und Verbrauchsteuern auf Einfuhren sowie Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Enthalten sind außerdem die Käufe von anderen Körperschaften des Staatssektors bzw. privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter (z. B. Käufe der Sozialversicherung von Krankenhäusern der Gebietskörperschaften oder der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter). In die Vorleistungen des Staates wird nach internationalem Brauch u. a. der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen einbezogen. Auch die sozialen Sachleistungen der Sozialversicherung und die Sozialhilfe sowie ähnliche Leistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter an private Haushalte sind in den Vorleistungen enthalten.

#### c) Private Haushalte

Der Produktionswert der privaten Haushalte ist wegen der Schwierigkeiten der theoretischen Abgrenzung, der statistischen Erfassung und der Bewertung der hauswirtschaftlichen Produktionstätigkeit auf die Entgelte (Bar- und Naturalverdienste sowie Sozialbeiträge der Arbeitgeber) der häuslichen Bediensteten beschränkt. Die Wohnungsvermietung (einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen) wird als unternehmerische Tätigkeit angesehen und ist in den Unternehmenssektor einbezogen. Ebenso werden die Eigenleistungen der privaten Haushalte im Wohnungsbau im Unternehmenssektor nachgewiesen.

#### 2.4.1.2 Vorleistungen (0,60 und 1,10)

Unter Vorleistungen ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben (beim Staat und bei den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wird – durch das statistische Ausgangsmaterial bedingt – der Verbrauch anhand der Käufe gemessen). Der Verschleiß dauerhafter Güter (Investitionsgüter) wird nicht als Vorleistung (intermediärer Verbrauch) behandelt, sondern mit der Berechnung der Abschreibungen erfaßt. Nicht zu den Vorleistungen gehören ferner die Leistungen der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware (ausgenommen Handelsware im Transithandel – siehe die Erläuterungen zu Position 0,10), Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. In die Vorleistungen sind ferner die gesamten unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen einbezogen; sie werden vereinfachend als Vorleistungen einer – global dem Unternehmenssektor bzw. dem Teilssektor Kreditinstitute zugerechneten – speziellen fiktiven Einheit angesehen (siehe die Erläuterungen zum Produktionswert der Kreditinstitute). Prämien an Schadenversicherungen rechnen nur in Höhe des hierin enthaltenen Dienstleistungsanteils zu den Vorleistungen. Gebühren für Patente, Urheberrechte u. a. stellen keine Vorleistungen dar, sondern gelten als Einkommen aus immateriellen Werten. Die Vorleistungen des Staates enthalten u. a. Käufe von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen. Ferner sind Käufe der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. von Medikamenten sowie Arzt- und Krankenhausleistungen, die letztlich privaten Haushalten zugute kommen, Bestandteil der Vorleistungen des Staates.

Die Summe der Vorleistungen der Sektoren ergibt sich im Prinzip durch Addition der Vorleistungen der einzelnen Unternehmen, Körperschaften des Staatssektors bzw. privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. Der Verbrauch an unterstellten Bankdienstleistungen ist, wie bereits erwähnt, einer speziellen fiktiven Einheit zugerechnet. Die Vorleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe schließen – entsprechend der für die Produktionswerte beschriebenen Regelung – nicht den Verbrauch von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (z. B. Futtermittel und Saatgut) ein, die direkt von anderen inländischen landwirtschaftlichen Betrieben bezogen werden.

Die Vorleistungen sind zu Marktpreisen der Periode bewertet, auch wenn ein Teil der von den Unternehmen verbrauchten Güter bereits in früheren Perioden bezogen worden ist. Eingeführte Güter werden einschließlich Einfuhrabgaben (Einfuhrumsatzsteuer, Zölle und

Verbrauchsteuern auf Einfuhren sowie Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge) nachgewiesen. Analog zu der für die Produktionswerte erläuterten Regelung sind bei verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnissen (vor allem bei Branntwein und Mineralölerzeugnissen) die darauf zu entrichtenden Verbrauchsteuern in die Vorleistungen einbezogen. Der Wert der Vorleistungen umfaßt die Umsatzsteuer auf Güter von inländischen Lieferanten, auch wenn das verbrauchende Unternehmen die Vorsteuer abziehen kann.

#### 2.4.1.3 Letzter Verbrauch

Der letzte Verbrauch in der Volkswirtschaft umfaßt den Privaten Verbrauch und den Staatsverbrauch.

#### a) Privater Verbrauch (0,71 und 5,10)

Als Privater Verbrauch werden die Käufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter bezeichnet.

Neben den tatsächlichen Käufen der privaten Haushalte, zu denen u. a. Entgelte für das in häuslichen Diensten beschäftigte Personal und an den Staat gezahlte Benutzungsgebühren gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen. Hierzu zählen der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse), der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen und Deputate der Arbeitnehmer, ferner Aufwendungen für die Verpflegung und Bekleidung der Bundeswehr. Von den Prämien der privaten Haushalte an Lebens-, Schaden-, private Unfall- sowie Krankenversicherungsunternehmen geht nur das hierin enthaltene Dienstleistungsentgelt in den Privaten Verbrauch ein. Entsprechend aufgespalten werden auch die Ausgaben der privaten Haushalte für Lotto, Toto u. dgl. Die Wohnungsmieten (einschl. des geschätzten Mietwertes für Eigentümerwohnungen) schließen Umlagen für Treppenhausbeleuchtung, Wasserverbrauch, Schornsteinfegen, Müllabfuhr, Straßenreinigung und Hausaufzug sowie Pachten für Gärten ein. Untermieten sind – wie alle sonstigen Verkäufe zwischen privaten Haushalten, einerlei ob es sich um gebrauchte Güter, die von den kaufenden Haushalten auf dem Markt erworben wurden (z. B. Möbel, Haushaltsgeräte, Kraftwagen), oder um im Haushalt produzierte Waren und Dienstleistungen (z. B. Kleidung, Bastarbeiten, Transport- und Pflegeleistungen) handelt – nicht erfaßt. Entgelte für das von privaten Haushalten beschäftigte Personal sind jedoch – wie bereits erwähnt – im Privaten Verbrauch enthalten. Verkäufe der inländischen privaten Haushalte an andere Sektoren und an die übrige Welt sind, soweit hierfür Anhaltspunkte vorliegen, von der Summe der Käufe abgesetzt.

Nicht zum Privaten Verbrauch, sondern zu den Vorleistungen werden alle Ausgaben der Unternehmer und Arbeitnehmer auf Geschäfts- und Dienstreisen, für Auslösungen, Tagegelder usw. gerechnet. Sofern von Selbständigen gekaufte Güter zugleich im Unternehmen und im Haushalt des Unternehmers verwendet werden (z. B. elektrischer Strom, Personenkraftwagen), werden die Käufe auf Vorleistungen bzw. Anlageinvestitionen einerseits und den Privaten Verbrauch andererseits aufgeteilt. Ausgeschlossen aus dem Privaten Verbrauch sind ferner alle Aufwendungen der Eigentümer von Mietwohnungen und Eigenheimen für Reparaturen, da die Wohnungsvermietung als unternehmerische Tätigkeit angesehen wird. Schönheitsreparaturen zu Lasten des Mieters gehen dagegen in den Privaten Verbrauch ein. Im Privaten Verbrauch nicht enthalten sind die Aufwendungen der Sozialversicherung und der Sozialhilfe für Medikamente sowie Arzt- und Krankenhausleistungen. Diese Aufwendungen kommen zwar letztlich den privaten Haushalten als Sachverbrauch zugute, sie werden jedoch als Vorleistung des Staates gebucht, da Höhe und Art der Käufe in hohem Maße von staatlichen Gesichtspunkten bestimmt werden – außerdem ist die Zuordnung auf einzelne Haushaltsgruppen kaum möglich.

Nach dem vorher Gesagten ist der Private Verbrauch – gemessen an den Käufen der privaten Haushalte – nicht identisch mit dem tatsächlichen letzten Verbrauch der privaten Haushalte. Hierzu gehören u. a. der Wert der staatlichen Erziehungs-, Gesundheits- und ähnlichen Leistungen, die letztlich von privaten Haushalten verbraucht werden, sowie entsprechende Leistungen der Unternehmen (auf den Verbrauch auf Geschäftskosten wurde schon hingewiesen); ferner ist zu berücksichtigen, daß viele Waren und Dienstleistungen, die im Haushalt verbraucht werden, dort erst produziert werden,

daß bei langlebigen Gebrauchsgütern zwischen dem Zeitpunkt des Kaufs und der Nutzung zu unterscheiden ist, daß in den Haushalten gewisse Vorräte an Verbrauchsgütern gebildet werden usw.

Die Käufe für den Privaten Verbrauch schließen Umsatzsteuer ein; sie sind im Prinzip im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten zu erfassen. Dem hauptsächlich verwendeten statistischen Ausgangsmaterial (Angaben über die Umsätze der Lieferanten der privaten Haushalte — Einzelhandel, Handwerk, Dienstleistungsunternehmen usw. —) liegt in der Regel der Zeitpunkt der Rechnungsausstellung zugrunde.

Außer den Käufen der inländischen privaten Haushalte umfaßt der Private Verbrauch den Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. Der Eigenverbrauch ist derjenige Teil des Produktionswertes dieser Organisationen, der nicht an den Staat oder an private Haushalte verkauft wird; er wird bestimmten Gruppen der Bevölkerung ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt.

Bei den Verkäufen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter an den Staat handelt es sich in erster Linie um Verkäufe der Krankenhäuser karitativer Verbände an den Staat. Die Verkäufe an private Haushalte betreffen insbesondere Leistungen der Krankenhäuser und Heime dieser Organisationen, die den privaten Haushalten unmittelbar in Rechnung gestellt werden, ferner Einnahmen aus Veranstaltungen von Sportvereinen usw. Die Verkäufe der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter an private Haushalte gehen in die Summe der Käufe der Haushalte für den Privaten Verbrauch ein.

#### b) Staatsverbrauch (0,75 und 5,10)

Der Staatsverbrauch entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen (z. B. Sicherheitsleistungen, Unterrichtsleistungen, Gesundheitsbetreuung, allgemeine Verwaltungsleistungen), die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug des Wertes der Verkäufe (hauptsächlich gegen Benutzungsgebühren) und der selbstgestellten Anlagen vom Produktionswert des Staates. Der Produktionswert des Staates wird, wie bereits erwähnt, anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen.

Zu den laufenden Aufwendungen rechnen die Einkommen aus unselbständiger Arbeit der beim Staat Beschäftigten (im weitesten Sinne, d. h. Beamte, Angestellte, Arbeiter, Soldaten, Wehrpflichtige usw.), die von den Behörden und Einrichtungen des Staates gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen dieser Institutionen.

Die vom Staat geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit schließen unterstellte Sozialbeiträge für die Altersversorgung der Beamten ein. Enthalten sind auch Aufwendungen für die Verpflegung und Bekleidung der Bundeswehr. Die Abschreibungen des Staates beziehen sich hauptsächlich auf Gebäude; Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch folgend nicht abgeschrieben. Die Vorleistungen des Staates messen, bedingt durch das statistische Ausgangsmaterial, die laufenden Käufe des Staates und nicht den tatsächlichen Verbrauch. Vorratsveränderungen im Zusammenhang mit laufenden Käufen des Staates werden daher nicht verbucht (bei der im Vermögensveränderungskonto des Staates nachgewiesenen Vorratsveränderung handelt es sich ausschließlich um Güter, die zur Vorratshaltung — z. B. zur Vorratshaltung von Rohöl — angeschafft werden). In den Vorleistungen des Staates sind auch die vom Staat gezahlten Einfuhrabgaben (Einfuhrumsatzsteuer, Zölle und Verbrauchssteuern auf Einführen sowie Abschöpfungen und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse) enthalten. Ferner umfassen sie — den Marktvorgängen folgend — die Käufe der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. für soziale Sachleistungen, z. B. Käufe von Medikamenten sowie von Arzt- und Krankenhausleistungen. Außerdem wird nach internationalem Brauch der Erwerb von dauerhaften militärischen Ausrüstungen für die eigenen Streitkräfte sowie die Errichtung militärischer Bauten für die eigenen sowie für die Stationierungsstreitkräfte einbezogen. Nicht enthalten sind dagegen die Güterkäufe des Staates, die zur unentgeltlichen Ausfuhr bestimmt sind, sowie Käufe des Staates im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte (soweit es sich nicht um Bauten handelt). Diese Käufe

werden — in Übereinstimmung mit dem ESG — als Ausfuhr nachgewiesen (unter gleichzeitiger Verbuchung als Übertragung des Staates an die übrige Welt).

Der Staatsverbrauch ist seinen Aufwandsposten entsprechend periodisiert. Die vom Staat geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit — einer der beiden großen Aufwandsposten — werden im Prinzip im Zeitpunkt der Fälligkeit der Einkommen nachgewiesen. Für die Vorleistungskäufe ist im Prinzip der Zeitpunkt des Kaufs maßgeblich, jedoch liegen den statistischen Ausgangsdaten weitgehend Zahlungsvorgänge zugrunde. Die hiermit verbundenen Abweichungen vom Grundsatz dürften bei diesem Posten jedoch nur unwesentlich ins Gewicht fallen.

#### 2.4.1.4 Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung

Die Summe aus Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung wird als Bruttoinvestitionen bezeichnet. Die Anlageinvestitionen stellen „Bruttoanlageinvestitionen“ in dem Sinne dar, daß Abschreibungen nicht abgesetzt sind. Für die Anlageinvestitionen nach Abzug der Abschreibungen, wie sie der Darstellung der Vermögensbildung zugrunde liegen (siehe die Erläuterungen zur Ersparnis), wird die Bezeichnung „Nettoanlageinvestitionen“ verwendet. Die Summe aus Nettoanlageinvestitionen und Vorratsveränderung wird als Nettoinvestitionen bezeichnet.

#### a) Anlageinvestitionen (0,81 und 6,21)

Die Anlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten Anlagen und selbsterstellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft mit Ausnahme der Verkäufe von Anlagenschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (z. B. Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u.a.). Die Anlageinvestitionen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter werden im Unternehmenssektor nachgewiesen. Die Investitionen in Wohnbauten sind, in Übereinstimmung mit der Behandlung der Wohnungsvermietung als unternehmerische Tätigkeit, ebenfalls in den Unternehmenssektor einbezogen. Die privaten Haushalte haben — sieht man von den im Unternehmenssektor erfaßten Wohnbauinvestitionen ab — ex definitione keine Anlageinvestitionen. Es sei darauf hingewiesen, daß die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land innerhalb des Unternehmenssektors wegen Lücken in den statistischen Grundlagen nur unvollständig nachgewiesen werden können.

Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wieder beschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Nicht in den Wert der Anlagen gehen ferner die Aufwendungen für die normale Instandhaltung ein. Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen bzw. einen größeren Schaden ausgleichen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen. Der Wert der Dienstleistungen, die mit der Herstellung und dem Kauf von Investitionsgütern verbunden sind (Leistungen von Architekten, Rechtsanwaltskosten, öffentliche Gebühren usw.), wird gleichfalls einbezogen. Auch die Kosten im Zusammenhang mit der Übertragung von gebrauchten Anlagen und Land sind in den Anlageinvestitionen enthalten (sie gelten als Käufe von neuen Anlagen). Sächliche Aufwendungen der Unternehmen für Forschung und Entwicklung, die erst in späteren Perioden genutzt werden, rechnen — soweit es sich nicht um dauerhafte Güter handelt — stets zu den Vorleistungen und nicht zu den Anlageinvestitionen.

In den Tabellen zur Verwendungsrechnung des Sozialprodukts wird hauptsächlich zwischen Ausrüstungs- und Bauinvestitionen unterschieden. Die Ausrüstungsinvestitionen beziehen sich auf Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche Anlagegüter, die nicht fest

mit Bauten verbunden sind. Die Bauinvestitionen betreffen Gebäude und sonstige Bauten, wie Straßen, Brücken, Tunneln, Flugplätze, Kanäle, Staudämme, Stahl- und Holzkonstruktionen (Montagebauten), Versorgungs- und Rohrfernleitungen, die Anlage von Sportplätzen, Parks u. ä., ferner Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erstanlage von Forsten, Weinbergen, Obstplantagen und dergleichen. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen, wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u. ä.

Die Wertansätze für die Anlageinvestitionen schließen Mehrwertsteuer aus, soweit der Investor die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs hat. Investitionssteuer ist, soweit sie erhoben wurde, einbezogen.

Die Anlageinvestitionen sind, soweit es sich um Käufe handelt, im Prinzip im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachzuweisen. Angefangene Bauten werden nach internationaler Übung bereits zum Zeitpunkt der Produktion den Anlageinvestitionen zugerechnet. Dagegen zählen angefangene Ausrüstungen zur Vorratsveränderung der Produzenten.

#### b) Vorratsveränderung (0,85 und 6,25)

Die Vorratsveränderung bezieht sich auf Unternehmen und ausgewählte Vorräte des Staates (Mineralöl und Kernbrennstoffe), nicht dagegen auf Vorräte der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und der privaten Haushalte (Einfuhr- und Vorratsstellen des Bundes zählen zu den Unternehmen). Sie stellt die Veränderung der Vorräte am Ende der Berichtsperiode gegenüber dem Bestand am Anfang der Periode dar. Die Vorräte umfassen alle Vorprodukte, die halbfertigen und fertigen Erzeugnisse aus eigener Produktion und die Handelswaren, die zu diesen Zeitpunkten vorhanden und dazu bestimmt sind, im Produktionsprozeß verbraucht oder verkauft zu werden. Auch die Veränderung der Bestände an Vieh und pflanzlichen Produkten bei den landwirtschaftlichen Erzeugern ist einbezogen. Die Vorräte an pflanzlichen Erzeugnissen umfassen die nicht verkauften Erntemengen an Getreide, Kartoffeln und Weinmost, nicht dagegen die noch nicht geernteten Produkte. Angefangene Bauten werden nicht als Vorratsveränderung, sondern als Anlageinvestitionen nachgewiesen.

Die Vorräte an Vorprodukten (einschl. Handelsware) werden auch als Input - Vorräte bezeichnet, die Bestände an eigenen Erzeugnissen der Produzenten als Output - Vorräte. Die Veränderung der Output - Vorräte ist, neben den Verkäufen und selbsterstellten Anlagen, Bestandteil der Produktionswerte der Unternehmen. Die Zu- bzw. Abnahme der Input - Vorräte wird bei der Ermittlung der Vorleistungen von den Vorleistungskäufen abgesetzt bzw. hinzugefügt, um den Verbrauch zu ermitteln.

Die Berechnung der Vorratsveränderung geht von Bestandsangaben über Vorräte zu Buchwerten (in der Landwirtschaft zu Preisen zum Jahresende, beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen) aus. Die Buchwerte usw. werden zunächst auf eine konstante Preisbasis (1970) umgerechnet. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren. Scheingewinne und -verluste stellen die Differenz zwischen der Veränderung der Buchwerte (Endbestände gegenüber Anfangsbeständen) und der Vorratsveränderung, bewertet zu Preisen der Periode, dar. Die beschriebene Bewertung der Vorratsveränderung zu laufenden Preisen entspricht im Grundsatz derjenigen der Abschreibungen; sie basiert auf dem Grundgedanken, daß als Unternehmereinkommen nur die Beträge angesehen werden, die nach Erhaltung des „realen“ Vermögensbestandes übrig bleiben.

Die Vorratsveränderung enthält Mehrwertsteuer nur, soweit bei Input-Vorräten die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs nicht besteht.

#### 2.4.1.5 Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen (0,90 und 8,10)

Als Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen gelten alle Waren- und Dienstleistungsverkäufe an Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. In gewissem Umfang werden auch unentgeltliche Lieferungen und Leistungen einbezogen. Hierbei handelt es sich um unentgeltliche Leistungen

des Staates im Rahmen der Entwicklungshilfe, Nahrungsmittelhilfe u. ä. und im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland (soweit es sich nicht um Bauten handelt). Die Ausgaben des Staates für diese Güter werden nicht als Staatsverbrauch, sondern als laufende Übertragungen des Staates an die übrige Welt verbucht. Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt, die in der Sozialproduktsberechnung als Ausfuhr nachgewiesen werden, sind in dem Strom 0,90 und 8,10 nicht enthalten. Zu den Erwerbs- und Vermögenseinkommen rechnen auch Gebühren für Patente, Urheberrechte u. ä.

Die Ausfuhr soll in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Prinzip im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachgewiesen werden. Aus praktischen Erwägungen wird bei der Warenausfuhr allerdings vom Zeitpunkt des Grenzübergangs ausgegangen, der in der wesentlichen statistischen Quelle – der Außenhandelsstatistik – zugrunde liegt. Die Dienstleistungsverkäufe werden, wie in der Zahlungsbilanz, weitgehend im Zeitpunkt der Zahlung nachgewiesen.

Um das beschriebene Konzept zu realisieren, muß das statistische Ausgangsmaterial in verschiedener Hinsicht umgeformt und ergänzt werden:

Die Berechnung der Warenverkäufe an das Ausland geht von den Zahlen des Generalhandels aus, jedoch werden einige Positionen der Außenhandelsstatistik abgesetzt und einige Ergänzungen vorgenommen. Abgezogen werden u. a. der Lagerverkehr auf ausländische Rechnung, der nicht die Wirtschaftstätigkeit der inländischen Wirtschaftseinheiten betrifft. Außerdem wird die Ausfuhr zur passiven Lohnveredelung abgezogen, die Ausfuhr nach aktiver Lohnveredelung wird auf den Veredelungslohn reduziert. Dadurch wird der Veredelungsverkehr lt. Außenhandelsstatistik auf die marktrelevanten Ströme beschränkt. Ferner werden unentgeltliche Lieferungen von Unternehmen, wie Werbemittel, Muster, Proben, Kulanzlieferungen u. dgl., die in der Außenhandelsstatistik erfaßt werden, nicht berücksichtigt, da davon ausgegangen werden kann, daß sie in die Preiskalkulation der gegen Entgelt umgesetzten Güter eingegangen sind. Hinzugesetzt werden dagegen Fischanlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland, Kleinsendungen u. ä.

Die Angaben über die Dienstleistungsverkäufe an das Ausland sind weitgehend aus der Zahlungsbilanz der Deutschen Bundesbank übernommen. Hierzu zählen u. a. die Einnahmen aus dem Reiseverkehr und dem Transportgeschäft sowie Kapitalerträge aus dem Ausland. Zu den Dienstleistungsverkäufen rechnet ferner der Saldo (Verkäufe abzügl. Käufe) im Transithandelsgeschäft inländischer Wirtschaftseinheiten.

Die Angaben über die Waren- und Dienstleistungsvorgänge mit dem Ausland werden, um die gesamte Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen zu ermitteln, um Zahlen über entsprechende Transaktionen mit der DDR und Berlin (Ost) ergänzt.

#### 2.4.1.6 Einfuhr von Waren und Dienstleistungen (0,40 und 8,60)

Zur Einfuhr von Waren und Dienstleistungen rechnen alle Waren- und Dienstleistungskäufe von Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt, die in der Sozialproduktsberechnung als Einfuhr nachgewiesen werden, sind in diesem Strom nicht enthalten. Zu den Erwerbs- und Vermögenseinkommen rechnen auch Gebühren für Patente, Urheberrechte u. ä.

Die Einfuhr soll in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Prinzip im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachgewiesen werden. Aus praktischen Erwägungen wird bei der Wareneinfuhr allerdings vom Zeitpunkt des Grenzübergangs ausgegangen, der in der wesentlichen statistischen Quelle – der Außenhandelsstatistik – zugrunde liegt. Die Dienstleistungskäufe werden, wie in der Zahlungsbilanz, weitgehend im Zeitpunkt der Zahlung nachgewiesen.

Zur Realisierung dieses Konzepts wird das statistische Ausgangsmaterial in verschiedener Hinsicht umgeformt und ergänzt:

Die Berechnung der Warenkäufe aus dem Ausland geht von den Zahlen des Generalhandels aus. Hiervon wird zunächst die Einfuhr auf Lager auf ausländische Rechnung abgesetzt. Da hierfür

keine speziellen Angaben zur Verfügung stehen, muß auf Unterlagen über die auf ausländische Rechnung vom Lager wieder ausgeführten Waren zurückgegriffen werden. Ferner werden unentgeltliche Bezüge (Geschenke, Muster, Proben, Werbemittel usw.), die in der Außenhandelsstatistik erfaßt werden, nicht berücksichtigt, da unterstellt werden kann, daß sie in die Preiskalkulation der gegen Entgelt umgesetzten Güter eingegangen sind. Außerdem wird die Einfuhr zur aktiven Lohnveredelung abgezogen, die Einfuhr nach passiver Lohnveredelung wird auf den Veredelungslohn reduziert. Dadurch wird die Darstellung des Veredelungsverkehrs – anders als in der Außenhandelsstatistik – auf die marktrelevanten Ströme begrenzt. Hinzugesetzt werden Kleinsendungen u. ä. Um zu einer vergleichbaren Bewertung zu kommen, wird der Wert der über See eingeführten Waren vom Grenzwert schätzungsweise auf den Wert frei Grenze des exportierenden Landes umgerechnet. Dabei werden von den cif - Werten (cost, insurance, freight) der Außenhandelsstatistik die Fracht- und Versicherungsleistungen abgesetzt, um die fob - Werte (free on board) zu errechnen. Soweit es sich um Transport- und Versicherungsleistungen von Ausländern handelt, wird hierdurch die Gesamtsumme der Einfuhr nicht vermindert, da die entsprechenden Beträge von der Wareneinfuhr zu den Dienstleistungskäufen umgesetzt werden.

Die Angaben über die Dienstleistungskäufe aus dem Ausland sind weitgehend aus der Zahlungsbilanz der Deutschen Bundesbank übernommen. Hierzu zählen u. a. die Ausgaben inländischer Wirtschaftseinheiten im Reiseverkehr und im Transportgeschäft sowie Kapitalerträge an das Ausland.

Die Waren und Dienstleistungsvorgänge mit dem Ausland werden um entsprechende Transaktionen mit der DDR und Berlin (Ost) ergänzt.

## 2.4.2 Bruttowertschöpfung

### 2.4.2.1 Bruttowertschöpfung (1.49 und 2.50)

Die Bruttowertschöpfung ist ein Maßstab für die wirtschaftliche Leistung der Sektoren, er ergibt sich – ausgehend von den Produktionswerten der Sektoren – durch Ausschaltung der Vorleistungen. Die im Zuge der Produktion eingetretene Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens ist von dieser Größe für die wirtschaftliche Leistung noch nicht abgesetzt; hierfür sind entsprechende Abschreibungen zu berücksichtigen. Die um die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens bereinigte Bruttowertschöpfung der Sektoren wird als Nettowertschöpfung zu Marktpreisen bezeichnet. Sie erscheint nicht unmittelbar im Kontensystem, kann jedoch anhand der Angaben der Kontengruppe 2 ohne weiteres ermittelt werden. Die Bruttowertschöpfung enthält außer Abschreibungen die vom Sektor zu zahlenden Produktionssteuern (abzüglich Subventionen) und die im Sektor entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen).

Im Unternehmenssektor wird die Bruttowertschöpfung durch Abzug der Vorleistungen von den Bruttoproduktionswerten ermittelt. Ebenso ergibt sich die Bruttowertschöpfung der einzelnen Unternehmensbereiche durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten.

Für die Institutionen des Staatssektors und für die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wird die Bruttowertschöpfung durch Addition der von ihnen gezahlten Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Produktionssteuern sowie von Abschreibungen auf das von ihnen eingesetzte reproduzierbare Sachvermögen (außer Straßen, Brücken, Wasserwege u.ä.) berechnet. Die Bruttowertschöpfung der privaten Haushalte entspricht den Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Bar- und Naturalverdienste sowie Sozialbeiträge der Arbeitgeber) der bei privaten Haushalten beschäftigten Personen.

Die Addition der Bruttowertschöpfung der Sektoren ergibt die Bruttowertschöpfung der Volkswirtschaft. Sie enthält keine Einfuhrabgaben; diese sind in den Wert der Vorleistungen der Sektoren einbezogen. Um das Bruttoinlandsprodukt zu berechnen, müssen die Einfuhrabgaben zur Bruttowertschöpfung der Volkswirtschaft hinzugefügt werden. Das Bruttoinlandsprodukt vermittelt in zusammengefaßter Form ein quantitatives Bild der wirtschaftlichen Leistung, die aus der Produktionstätigkeit der inländischen Wirtschaftseinheiten resultiert. In gütermäßiger Sicht

entspricht es dem Geldwert aller in der Periode von den inländischen Wirtschaftseinheiten produzierten Waren und Dienstleistungen nach Abzug des Wertes (ohne Einfuhrabgaben) der im Produktionsprozeß als Vorleistungen verbrauchten Güter. Das Bruttoinlandsprodukt ist gleich der Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die im Zuge der Produktion entstanden sind, zuzüglich Abschreibungen und indirekten Steuern (abzüglich Subventionen).

Vom Bruttoinlandsprodukt zu unterscheiden ist das Brutto-sozialprodukt, das als umfassender Ausdruck der wirtschaftlichen Leistung dem Bruttoinlandsprodukt vielfach vorgezogen wird. Es umfaßt, wie das Bruttoinlandsprodukt, Abschreibungen und indirekte Steuern (Produktionssteuern und Einfuhrabgaben) abzüglich Subventionen, mißt im übrigen die wirtschaftliche Leistung aber an den Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die inländischen Wirtschaftseinheiten letztlich zugeflossen sind. Im Inland entstandene Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die an die übrige Welt geleistet wurden, werden folglich nicht mitgerechnet, dagegen sind diejenigen Erwerbs- und Vermögenseinkommen einbezogen, die inländische Wirtschaftseinheiten aus der übrigen Welt empfangen haben. Das Konzept des Brutto-sozialprodukts hängt eng mit dem des Volkseinkommens zusammen, von dem es sich dadurch unterscheidet, daß es außer Erwerbs- und Vermögenseinkommen der inländischen Wirtschaftseinheiten aus dem Inland und der übrigen Welt Abschreibungen und indirekte Steuern (abzüglich Subventionen) enthält (siehe Übersicht 8).

### 2.4.2.2 Abschreibungen (2.10 und 6.70)

Abschreibungen messen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadenfälle ist, soweit diese versicherbar sind, berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden, internationalem Brauch folgend, nicht abgeschrieben. Bei diesen Gütern wird davon ausgegangen, daß ihr Nutzwert durch entsprechende Reparaturen erhalten bleibt.

Im Gegensatz zu den Abschreibungen in der Handels- und Steuerbilanz werden die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu Wiederbeschaffungspreisen der Anlagegüter in der Berichtsperiode bewertet. Als Einkommen wird somit nur angesehen, was nach Erhaltung des „realen“ Vermögensbestandes übrig bleibt.

Bei der Berechnung der Abschreibungen wird von den Anlageinvestitionen der einzelnen Jahre in konstanten Preisen ausgegangen, die entsprechend der erwarteten wirtschaftlichen Nutzungsdauer der einzelnen Gütergruppen auf die Gesamtzeit ihrer Nutzung gleichmäßig verteilt werden (lineare Abschreibungsmethode). Die auf die einzelnen Jahre entfallenden Beträge werden anschließend mit jeweiligen Preisen der entsprechenden Investitionsgüter (Wiederbeschaffungspreisen) bewertet. Zur Aufteilung der so ermittelten Ergebnisse für den gesamten Unternehmenssektor auf einzelne Unternehmensbereiche werden vorwiegend die Kostenstrukturstatistiken herangezogen.

Für bestimmte Zwecke der Analyse wären auch Angaben aus der Handels- oder Steuerbilanz nützlich. Die vorhandenen statistischen Informationen reichen für die Ermittlung entsprechender Angaben im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen jedoch nicht aus.

### 2.4.2.3 Indirekte Steuern

Zu den indirekten Steuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die der Staat oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften (als Teil der übrigen Welt) bei Produzenten erheben und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Nicht gemeint ist in diesem Zusammenhang die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben. Die indirekten Steuern belasten die Produktion bzw. die Umsätze von Waren und Dienstleistungen, den Einsatz der Produktionsfaktoren sowie die Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Die indirekten Steuern werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in

- Produktionssteuern und
- Einfuhrabgaben

unterteilt.

#### a) Produktionssteuern (2.20 und 4.61/8.81)

Die von Unternehmen, z. T. auch von Behörden und Einrichtungen des Staates sowie von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter an den Staat gezahlten Produktionssteuern umfassen

##### – Produktionssteuern i.e.S., wie z.B.

Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer), jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer,  
Beförderungsteuer (bis Ende 1967, Restzahlungen auch später),  
Grunderwerbsteuer,  
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer,  
Kapitalverkehrsteuer,  
Versicherungsteuer,  
Rennwert- und Lotteriesteuer,  
Wechselsteuer,  
Feuerschutzsteuer,  
Vergnügungsteuer,  
Verbrauchssteuern (einschl. Einnahmen aus dem Branntweinmonopol und dem Zündholzmonopol), jedoch ohne Verbrauchssteuern auf Einfuhren,  
Getränkesteuer,  
Speiseeissteuer,  
Kraftfahrzeugsteuer (soweit nicht von privaten Haushalten gezahlt),  
Grundsteuer A und B,  
Gewerbesteuer auf Ertrag und Kapital einschl. Lohnsummensteuer,  
Schankerlaubnissteuer u.ä.m.,  
Einnahmen aus der Milchumlage,  
Ausgleichsabgabe zur Finanzierung der Mehrkosten beim Einsatz von Steinkohle in der Elektrizitätswirtschaft (Kohlepfennig);

##### – Verwaltungsgebühren (soweit nicht von privaten Haushalten gezahlt).

Der Zeitpunkt der Buchung entspricht bei den Produktionssteuern dem kassenmäßigen Eingang beim Staat. Für eine Umrechnung auf den angestrebten Zeitpunkt der Fälligkeit fehlen die erforderlichen Unterlagen.

Die von Unternehmen an die übrige Welt geleisteten Produktionssteuern bestehen aus der Umlage an die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS-Umlage).

#### b) Einfuhrabgaben (0.45 und 4.65)

Die Einfuhrabgaben umfassen alle von Unternehmen, Behörden und Einrichtungen des Staates sowie von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter an den Staat bei der Einfuhr von Gütern abzuführenden Abgaben, und zwar

- Einfuhrumsatzsteuer (bis 1967 Umsatzausgleichsteuer),
- Zölle,
- Verbrauchssteuern auf Einfuhren,
- Abschöpfungen und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Die Einfuhrabgaben, die den Europäischen Gemeinschaften ab 1971 als eigene Einnahmen zustehen (Zölle – bzw. Zollanteile bis 1974 –, Abschöpfungen und Währungsausgleichsbeträge), werden als Einfuhrabgaben an den Staat verbucht. Sie werden – diesem Vorgehen entsprechend – außerdem als laufende Übertragungen des Staates an die übrige Welt nachgewiesen.

#### 2.4.2.4 Subventionen (2.70 und 4.10/8.31)

Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik an Unternehmen für laufende Produktionszwecke gewähren, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Zu den Subventionen des Staates rechnen

- Zuschüsse an die Landwirtschaft, wie z. B.
  - Zahlungen zum Ausgleich von Preisverlusten (z.B. im Rahmen der Europäischen Marktordnungen),
  - Zahlungen zur Förderung der Eier- und Geflügelwirtschaft,
  - Zahlungen zur Treibstoffverbilligung,
  - Zahlungen zum Ausgleich von Nachteilen der Landwirtschaft infolge der DM-Aufwertungen,
  - Beihilfen zur gesetzlichen Unfallversicherung,
  - Zinsverbilligungszuschüsse an die Landwirtschaft;
- Zuschüsse an die Fischwirtschaft, wie z. B.
  - Fangprämien an die Fischerei,
  - Zahlungen zur Treibstoffverbilligung,
  - Zinsverbilligungszuschüsse für die Fischerei;
- Zuschüsse an die Energiewirtschaft und den Bergbau, wie z. B.
  - Zahlungen zur Förderung des Steinkohleinsatzes in der Elektrizitätswirtschaft,
  - Zahlungen zur Stabilisierung des Kohleabsatzes,
  - Zahlungen zur Treibstoffverbilligung,
  - Zinsverbilligungszuschüsse an die Energiewirtschaft und den Bergbau,
  - Zahlungen der Montan-Union an den Bergbau;
- Zuschüsse an die Verarbeitende Industrie, wie z. B.
  - Übergebietlicher Ausgleich nach dem Milch- und Fettgesetz, Stützungsmaßnahmen für die Magermilchverarbeitung und -verwendung,
  - Beihilfen für die Verwendung von Milchfett zur Herstellung von Mischfutter,
  - Währungsausgleichsbeträge bei der Ein- und Ausfuhr,
  - Zahlungen zur Treibstoffverbilligung,
  - Zinsverbilligungszuschüsse an die Verarbeitende Industrie;
- Zahlungen an das Baugewerbe, wie z. B.
  - Lohnkostenzuschüsse;
- Zuschüsse an den Handel, wie z. B.
  - Zuschüsse zu den Kosten der Vorratshaltung landwirtschaftlicher Erzeugnisse,
  - Erstattungen bei der Ausfuhr pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse,
  - Zuschüsse zu den Kosten für Abbaumaßnahmen bei Marktordnungswaren,
  - Zahlungen zum Ausgleich von Preisverlusten,
  - Zuschüsse zum Ausgleich von Wertverlusten bei Beständen landwirtschaftlicher Produkte infolge der DM-Aufwertungen,
  - Währungsausgleichsbeträge bei der Ein- und Ausfuhr,
  - Zuschüsse zur Einfuhr und Lagerung von Kohle;
- Zuschüsse an den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung, wie z. B.
  - Liquiditätshilfe an die Deutsche Bundesbahn,
  - Zuschüsse an die Deutsche Bundesbahn für Betrieb und Unterhaltung höhengleicher Kreuzungen,
  - Zuschüsse an die Deutsche Bundesbahn zu Personalmehraufwendungen,
  - Zuschüsse an die Deutsche Bundesbahn und sonstige Verkehrsträger zu den Kosten im Personennahverkehr,
  - Frachthilfen an die Deutsche Bundesbahn und andere Verkehrsträger für die Beförderung von Kohle, Erz, Getreide,
  - Betriebszuschüsse an die Lufthansa,
  - Zahlungen zur Treibstoffverbilligung,
  - Zinsverbilligungszuschüsse u.ä. an Verkehrsbetriebe;
- Zuschüsse auf dem Gebiet des Wohnungswesens, wie z. B.
  - Zinsverbilligungszuschüsse;
- Zuschüsse an sonstige Dienstleistungsbereiche, wie z.B.
  - Zinsverbilligungszuschüsse.

Die Zuordnung der Subventionen auf Wirtschaftsbereiche richtet sich nach dem Tätigkeitsbereich des Empfängers, der oft nicht mit dem letztlich Begünstigten identisch ist. Bei Zinszuschüssen gilt als Empfänger nicht das Kreditinstitut, sondern der Kreditnehmer.



Die Angaben über Subventionen beziehen sich weitgehend auf Zahlungsvorgänge.

Bei den Subventionen der Europäischen Gemeinschaften handelt es sich um unmittelbar an Unternehmen, d. h. ohne Einschaltung des Staates, geleistete Zahlungen des Agrarfonds – Abteilung Ausrichtung – sowie um Zuschüsse der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) an den Bergbau.

#### 2.4.2.5 Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) (2.49 und 3.50)

Die Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) umfassen die in den Sektoren entstandenen Erwerb- und Vermögenseinkommen, nämlich Einkommen aus unselbständiger Arbeit und – ausschließlich im Unternehmenssektor – Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Der Beitrag der privaten Haushalte zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten bezieht sich allein auf die Einkommen aus unselbständiger Arbeit der in häuslichen Diensten gegen Entgelt Beschäftigten. Die Summe der Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) ergibt das gesamte Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten der Volkswirtschaft.

Die im Beitrag eines Sektors zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten enthaltenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit entsprechen den in der Kontengruppe 3 in der Position 3.10 nachgewiesenen „verteilten“ Einkommen aus unselbständiger Arbeit. Die Erläuterungen zu dieser Position geben nähere Hinweise über Inhalt und Abgrenzung der Einkommen aus unselbständiger Arbeit.

Die im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit vom Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. Diese Restgröße mißt – in der vorliegenden Phase der Verteilungsvorgänge – die Summe der Betriebsergebnisse (einschl. Verzinsung des Fremdkapitals). Sie schließt – funktional gesehen – einen kalkulatorischen Lohn für die Arbeitsleistungen des Unternehmers und der mithelfenden Familienangehörigen sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen sowie für die unternehmerische Leistung ein. Scheingewinne und -verluste werden mit der Bewertung der Abschreibungen und Vorratsveränderung zu Wiederbeschaffungspreisen ausgeschaltet. Kapitalgewinne und -verluste im Zusammenhang mit der Bewertung bzw. mit Transaktionen von Anlagen und finanziellen Werten sind ebenfalls nicht enthalten.

#### 2.4.3 Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, laufende Übertragungen und verfügbare Einkommen

##### 2.4.3.1 Einkommen aus unselbständiger Arbeit (3.10/8.21 und 3.60/8.71)

Die Einkommen aus unselbständiger Arbeit umfassen

- Bruttolöhne und -gehälter und
- Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Bruttolohn- und -gehaltssumme enthält die Löhne und Gehälter – vor Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und der Lohnsteuer –, die den Arbeitern, Angestellten, Beamten, Soldaten (einschl. Wehrpflichtigen), Auszubildenden, Volontären und ähnlichen Arbeitnehmergruppen für die Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zugeflossen sind. Einbezogen sind Akkord-, Bandarbeits- und Prämienzuschläge, Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Montagezuschläge, Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Schicht- und Sonntagsarbeit, sonstige tariflich oder frei vereinbarte Vergütungen und Zulagen, wie Familien- und Kinderzuschläge (bis 1974 auch Kinderzuschläge im öffentlichen Dienst) sowie Wohnungszuschüsse, Essengeld und Fahrtkostenzuschüsse. Weiter sind enthalten Naturalvergütungen, Vergütungen für die durch Fest- und Feiertage, Urlaub, Krankheit usw. ausgefallene Arbeitszeit (Lohnfortzahlung), gesetzliche Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, Jahressonderzahlungen wie 13. Monatsgehalt, zusätzliches Urlaubsgeld, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Erfolgs- und Treueprämien,

Leistungen der Arbeitgeber nach den Vermögensbildungsgesetzen, Abfindungen beim Ausscheiden des Arbeitnehmers aus dem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis und ähnliche Leistungen. Auch Einkommen aus nebenberuflicher unselbständiger Arbeit bzw. geringfügiger abhängiger Tätigkeit sind einbezogen, wie Vergütungen an nebenberufliche Hausmeister und Heizer, Aushilfskellner, Stundenbuchhalter usw., ferner Provisionen für unselbständige Versicherungsvertreter. Zum Einkommen der Soldaten rechnen die Geldbezüge, die Verpflegungskosten und der Wert der Bekleidung; der Wert der Unterkunft wird nicht als Naturalentgelt angesehen. Der Lohnbegriff umfaßt auch Heimarbeiterlöhne.

Zu den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber gehören tatsächliche Sozialbeiträge an die Sozialversicherung, an Versicherungsunternehmen, Pensionskassen und an die übrige Welt sowie unterstellte Sozialbeiträge (siehe auch die Ausführungen unter 2.4.3.7).

Die tatsächlichen Sozialbeiträge umfassen die gesetzlich vorgeschriebenen sowie die freiwillig vom Arbeitgeber übernommenen Beiträge zu folgenden Einrichtungen:

- Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten,
- knappschaftliche Rentenversicherung,
- Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst,
- landwirtschaftliche Alterskassen (einschl. Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft),
- gesetzliche Krankenversicherung,
- Unfallversicherung,
- Arbeitslosenversicherung,
- Familienausgleichskassen (bis 1964; allerdings nur, soweit sie für Kinder von Arbeitnehmern bestimmt waren),

ferner Beiträge für Einzel- und Gruppenversicherungen bei Lebensversicherungsunternehmen und selbständigen Pensionskassen zugunsten der Arbeitnehmer sowie die Beiträge an die Postbeamtenkrankenkasse und an die Krankenversicherungseinrichtung der Bundesbahnbeamten. Zu den Beiträgen an Versicherungsunternehmen werden auch die Beiträge für die Zusatzversorgung der Auspendler zu alliierten Streitkräften gerechnet.

Unterstellte Sozialbeiträge sind – ebenso wie die tatsächlichen Sozialbeiträge – Kosten für den Produktionsfaktor Arbeit und werden deshalb als Bestandteil der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit angesehen. Zu den unterstellten Sozialbeiträgen gehören

- unterstellte Sozialbeiträge für die Beamtenversorgung,
- unterstellte Sozialbeiträge für Aufwendungen der Arbeitgeber aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen,
- unterstellte Sozialbeiträge für Aufwendungen der Arbeitgeber im Fall von Krankheit, Unfall und besonderen Notlagen (z. B. Sterbefälle).

Unterstellte Aufwendungen für die Beamtenversorgung werden in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eingestellt, um das Einkommen der Beamten mit dem anderer Arbeitnehmergruppen möglichst vergleichbar darstellen zu können. Sie werden sowohl für Beamte der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung im Staatssektor als auch für Beamte der öffentlichen Unternehmen (insbesondere Bundesbahn, Bundespost und Bundesbank) und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter (Kirchen) berechnet. Bei der Berechnung kann nicht von der Höhe der in der Periode gezahlten Pensionen ausgegangen werden, da hierin u. a. Pensionen aufgrund einmaliger Ereignisse (Pensionen an frühere Wehrmatsangehörige und ihre Hinterbliebenen sowie an ähnliche Gruppen von ehemaligen Beamten) enthalten sind; das Verhältnis zwischen der Summe der Ruhegehälter und den Einkommen aus unselbständiger Arbeit ist dadurch bei den Beamten außerordentlich hoch. Es wird deshalb anstelle der sozialen Leistungen ein Prozentsatz der Bezüge der aktiven Beamten als unterstellte Sozialbeiträge zugrunde gelegt.

Die unterstellten Beiträge der Arbeitgeber aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen umfassen Beiträge in Höhe der in der Periode gezahlten Renten und Pensionen an ehemalige Arbeitnehmer und Hinterbliebene sowie die Nettozuführungen zu Rückstellungen für zukünftig fällig werdende betriebliche Pensionzahlungen. Einbezogen sind ferner die Zuwendungen der Arbeitgeber an Unterstützungskassen,

Nicht als Einkommen aus unselbständiger Arbeit, sondern als Vorleistungen der Arbeitgeber werden Trennungschädigungen, Umzugskostenvergütungen, Tage- und Übernachtungsgelder, Ersatz von Reisekosten, Auslösungen im Baugewerbe, Kleider- und Werkzeuggelder, Aufwendungen für die Ausbildung von Arbeitskräften, für das Personalbüro, für den Betriebsrat, für betriebseigene Unfallstationen, Kantinen, Kindergärten, Erholungsheime und ähnliche, zum Teil von den Unternehmen unter den Personalkosten gebuchte Aufwendungen betrachtet. Aufwendungen der Arbeitnehmer aus ihren Verdiensten, z. B. für spezielle Berufskleidung, Werkzeug usw., werden nur dann zu den Vorleistungen gerechnet, wenn die Arbeitnehmer hierzu vertraglich verpflichtet sind. Alle übrigen Ausgaben der Arbeitnehmer aus ihren Verdiensten im Zusammenhang mit ihrer Erwerbstätigkeit gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dagegen als Einkommen aus unselbständiger Arbeit. Der überwiegende Teil der „*Werbungskosten*“ des deutschen Einkommensteuerrechts (z. B. Fahrtkosten zur Arbeitsstelle) wird in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Einkommen aus unselbständiger Arbeit angesehen (diese Regelung ist allerdings im Hinblick auf den Vergleich der Einkommen aus unselbständiger Arbeit mit den Einkommen der Selbständigen nicht unproblematisch).

Bei den Einkommen aus unselbständiger Arbeit des Unternehmenssektors an die übrige Welt handelt es sich hauptsächlich um die Einkommen der über die Grenzen des Bundesgebiets einpendelnden Arbeitnehmer. Die vom Staat an die übrige Welt geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit betreffen vornehmlich die Löhne und Gehälter des nichtdeutschen Personals der deutschen Botschaften und Konsulate. Aus der übrigen Welt empfangen verschiedene Personengruppen Einkommen aus unselbständiger Arbeit, u. a. Auspendler über die Grenzen des Bundesgebiets sowie deutsches Personal bei ausländischen Botschaften und Konsulaten sowie bei den ausländischen Streitkräften.

Die Einkommen aus unselbständiger Arbeit werden im Prinzip im Zeitpunkt der Fälligkeit nachgewiesen.

#### 2.4.3.2 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (3.20/8.25 und 3.70/8.75)

Die in Betracht kommenden Positionen zeigen die geleisteten bzw. empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Sektoren und der übrigen Welt. Im Unternehmenssektor wird dargestellt, welche Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen den Unternehmen – außer den bei ihnen entstandenen Einkommen – zugeflossen sind und welche Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen die Unternehmen geleistet (verteilt) haben. Die unverteilten Einkommen der Unternehmen, und zwar der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, stellen den Anteil der Unternehmen am Volkseinkommen dar (siehe die Erläuterungen zur Kontenposition 3.49 und 4.50). Bei den übrigen Sektoren – Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter – entstehen ex definitione keine Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Diese Sektoren sind hauptsächlich Empfänger von Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, leisten aber auch Vermögenseinkommen. Beim Staat handelt es sich um die Zinsen auf öffentliche Schulden, bei den privaten Haushalten und den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter um Zinsen auf Konsumentenschulden.

Die Berechnung der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Arten zielt hinsichtlich der von den Sektoren empfangenen und geleisteten Einkommen auf den Nachweis folgender Ströme:

- Zinsen,
- Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten,
- Dividenden und sonstige Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit,
- Einkommen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Einen Überblick über die bisher vorliegenden Ergebnisse über die Aufteilung der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Arten gibt der zweite Teil der Tabelle 3.21.

Die Zinsen der Unternehmen schließen die Verzinsung der Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen aus Versicherungs-

verträgen ein (siehe Tabelle 3.10). Das Disagio bei der Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere (mit Ausnahme des Emissionsdisagios bei Geldmarktpapieren) wird nicht als Vermögenseinkommen erfaßt, sondern als Kursgewinn angesehen; Kursgewinne bzw. -verluste werden in den Einkommen nicht berücksichtigt. Nicht in die Zinsen einbezogen sind ferner Provisionen, Gebühren u. ä. – Zu den Zinsen auf Konsumentenschulden sei bemerkt, daß hierzu nicht die Verzinsung von Krediten rechnet, die als Verbindlichkeiten des Unternehmenssektors angesehen werden, z. B. die Verzinsung von Wohnbaukrediten. Tilgungsbeträge sind grundsätzlich aus den Zinsen ausgeschlossen, auch wenn sie mit den Zinsen in einer Summe an den Kreditgeber gezahlt werden.

Nettopachten beziehen sich im Prinzip ausschließlich auf Land, nicht dagegen auf reproduzierbares Anlagevermögen. Die Mieten auf reproduzierbares Anlagevermögen (bzw. überwiegend reproduzierbares Anlagevermögen), wie gewerbliche Mieten und Wohnungsmieten, stellen keine Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen dar, sondern werden als Dienstleistungsverkäufe bzw. -käufe gebucht. Die z. B. im Bereich Wohnungsvermietung entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen werden – nach Berücksichtigung der von diesem Bereich empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen – entweder in Form von Zinsen, Dividenden und sonstigen Ausschüttungen von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit oder als Einkommen aus Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (einschl. der Einkommen der privaten Haushalte als Wohnungsvermieter bzw. Besitzer von Eigenheimen) verteilt. – Bei den Einnahmen aus immateriellen Werten handelt es sich um Gebühren für Patente, Urheberrechte u. ä.

Dividenden und sonstige Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden – wie auch die Zinsen usw. – im Prinzip vor Abzug von nichtveranlagten Steuern vom Ertrag und sonstigen direkten Steuern nachgewiesen. Auch solche Ausschüttungen sind einbezogen, die zur Kapitalerhöhung in den betreffenden Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit verwendet werden. Enthalten sind ferner die Ablieferungen und Überschüsse der öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Ausgenommen ist die Gewährung von Gratis- und Kapitalberichtigungsaktien, soweit sie nicht Einkommen aus unselbständiger Arbeit darstellen.

Die Einkommen der privaten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (einschl. der Wohnungsvermietung durch private Haushalte) sind in voller Höhe als verteilte Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen gebucht, also unabhängig davon, ob die Gewinne entnommen worden sind oder als nichtentnommene Gewinne im Unternehmen belassen wurden (siehe die Erläuterungen zur Kontenposition 6.10 und 6.60 und auch zur Tabelle 3.21, in der die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit getrennt von den entnommenen Gewinnen und Vermögenseinkommen dargestellt werden).

Im vereinfachten Kontensystem werden als empfangene bzw. geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ausschließlich Ströme zwischen den drei Sektoren und mit der übrigen Welt dargestellt. In der Darstellung der Sektorkonten mit erweiterter Sektorengliederung enthalten die verteilten und empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmen an innersektoralen Strömen alle von Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen geleisteten und empfangenen Unternehmer- und Vermögenseinkommen (auch innerhalb der Sektoren Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen). Aus Mangel an verfügbaren Unterlagen können die zwischen den Produktionsunternehmen fließenden Zinsen und Einkommen aus immateriellen Werten noch nicht nachgewiesen werden. Die vom Staat geleisteten Zinsen auf öffentliche Schulden enthalten auch Zinsen zwischen den Gebietskörperschaften und zwischen Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung. – Die innersektoralen Ströme sind an der in Betracht kommenden Gegenbuchungs-Nummer erkennbar.

Die verteilten und empfangenen Zinsen, Nettopachten, Einkommen aus immateriellen Werten, Dividenden und sonstigen Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sind im Prinzip im Zeitpunkt der Fälligkeit nachzuweisen, die Einkommen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Zeitraum der Einkommensentstehung bzw. der Fälligkeit der bei der Einkommensberechnung zu berücksichtigenden empfangenen und geleisteten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

#### 2.4.3.3 Anteile der Sektoren am Volkseinkommen (3.49 und 4.50)

Die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen zeigen die nach Abschluß der primären Einkommensverteilung auf die Sektoren entfallenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Ausgehend von den Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die in den Sektoren entstanden sind (Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten), ergeben sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch Hinzufügen der von den Sektoren empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen und Absetzen der von den Sektoren geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

Im Unternehmenssektor leitet sich der Anteil am Volkseinkommen gedanklich unter Berücksichtigung des Begriffs der Unternehmensgewinne wie folgt aus dem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten ab:

- Entstandene Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)
- geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit
- = entstandene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
- + empfangene Zinsen
- + empfangene Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten
- + empfangene Dividenden und sonstige Ausschüttungen von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
- + empfangene Einkommen aus Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit
- geleistete Zinsen
- geleistete Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten
- = Unternehmensgewinne (in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen)
- Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Entnahmen der privaten Haushalte und der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sowie nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)
- = Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
- Dividenden und sonstige Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
- = Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit = Anteil des Unternehmenssektors am Volkseinkommen.

Einen Überblick über die im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, über die von Unternehmen empfangenen und geleisteten Einkommen aus Vermögen und über die Unternehmensgewinne gibt die Tabelle 3.23.

Der Anteil des Staates am Volkseinkommen entspricht der Differenz aus den vom Staat empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen und den Zinsen auf öffentliche Schulden.

Im Haushaltssektor ergibt sich der Anteil am Volkseinkommen als Differenz zwischen den von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) und den Zinsen auf Konsumentenschulden.

#### 2.4.3.4 Indirekte Steuern (2.20/0.45 und 4.60/8.81)

Siehe die Ausführungen unter 2.4.2.3

#### 2.4.3.5 Subventionen (2.70 und 4.10/8.31)

Siehe die Ausführungen unter 2.4.2.4

#### 2.4.3.6 Direkte Steuern (4.20/8.32 und 4.70)

Diese Gruppe laufender Übertragungen umfaßt alle vom Staat erhobenen Steuern, die das Einkommen derjenigen Wirtschaftseinheiten belasten, die diese Abgaben zu leisten haben. Nicht hierzu rechnen die bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen Steuern (indirekte Steuern) und die als Vermögensübertragungen gebuchten Steuern und steuerähnlichen Abgaben, wie die Erbschaftsteuer und

– bis 1974 – die Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs. Letztere werden ab 1975 ebenfalls zu den direkten Steuern gerechnet.

Die direkten Steuern umfassen

- Steuern auf das Einkommen und Vermögen, nämlich
  - Einkommensteuer,
  - Ergänzungsabgabe zur Einkommensteuer (bis 1974),
  - Lohnsteuer,
  - Körperschaftsteuer,
  - Ergänzungsabgabe zur Körperschaftsteuer,
  - nichtveranlagte Steuern vom Ertrag,
  - Vermögensteuer,
  - Lastenausgleichsabgaben;
- Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch, wie z.B.
  - Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte (also nicht die von Unternehmen, von staatlichen Behörden und Einrichtungen sowie von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter gezahlte Kraftfahrzeugsteuer, die als indirekte Steuer gebucht wird),
  - Hundsteuer,
  - Jagd- und Fischereisteuer u.ä.

Einbezogen ist außerdem der 1970 und 1971 einbehaltene rückzahlbare Konjunkturzuschlag zur veranlagten Einkommensteuer, zur Lohnsteuer und zur Körperschaftsteuer. Er stellt nach der Abgabenordnung zwar keine Steuer dar, wirkt ökonomisch jedoch wie eine besondere Art Steuervorauszahlung. Seine Rückzahlung, die hauptsächlich im Jahr 1972 erfolgte, wurde in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entsprechend als verminderte Steuerzahlung seitens der Empfänger des zurückgezahlten Konjunkturzuschlages behandelt.

In den Angaben über die Einnahmen aus der veranlagten Einkommensteuer, der Lohnsteuer und der Körperschaftsteuer ist der von Mitte 1973 bis Mitte 1974 erhobene Stabilitätzuschlag enthalten.

Eine weitere Besonderheit im Nachweis der Steuern in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen besteht darin, daß – abweichend von den kassenmäßigen Steuerzahlen – die Einnahmen aus der Lohnsteuer nicht um die ab 1971 aus dem Lohnsteueraufkommen gezahlten Arbeitnehmersparzulagen und die Einnahmen aus der veranlagten Einkommen- und Körperschaftsteuer nicht um die aus dem Aufkommen der genannten Steuern ab 1970 geleisteten Investitionszulagen gekürzt sind.

Bei den vom Unternehmenssektor (Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit) gezahlten direkten Steuern handelt es sich um die Körperschaftsteuer, die Ergänzungsabgabe zur Körperschaftsteuer und die auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit entfallenden Teile der nichtveranlagten Steuern vom Ertrag, der Vermögensteuer und der laufenden Lastenausgleichsabgaben. – Die aus der übrigen Welt an den Staat fließenden direkten Steuern betreffen die Lohnsteuer der Einpendler in das Bundesgebiet sowie – ab 1965 – die Kuponsteuer auf Kapitalerträge der Ausländer.

Die direkten Steuern sollen grundsätzlich im Zeitpunkt der Fälligkeit nachgewiesen werden. Bei der Lohnsteuer wird dies dadurch zu erreichen versucht, daß dem jeweiligen Berichtsjahr die Kassenzahlen für die Monate Februar des Berichtsjahres bis Januar des folgenden Jahres zugerechnet werden (entsprechend wird auch bei Halbjahren vorgegangen). Bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie auch bei den sonstigen direkten Steuern muß aus Mangel an entsprechenden Unterlagen von einer Umrechnung abgesehen werden.

#### 2.4.3.7 Sozialbeiträge (4.30/8.33 und 4.80/8.83)

Die Sozialbeiträge umfassen tatsächliche Sozialbeiträge und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden von privaten Haushalten im Inland und in der übrigen Welt an Institutionen (Sozialversicherung, Versicherungsunternehmen) gezahlt, die soziale Leistungen (siehe die Ausführungen unter 2.4.3.8) gewähren. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert von sozialen Leistungen dar, die von Arbeitgebern direkt – ohne die Zwischenschaltung von Dritten – an die Begünstigten gezahlt oder für

diese zurückgestellt werden. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden unterstellte Sozialbeiträge nur von inländischen privaten Haushalten an Arbeitgeber im Inland dargestellt.

#### a) Tatsächliche Sozialbeiträge

Die tatsächlichen Sozialbeiträge setzen sich aus Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und sonstigen Sozialbeiträgen zusammen. Die sonstigen Sozialbeiträge umfassen Pflichtbeiträge der Selbständigen und freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. a. an den Staat (Sozialversicherung) sowie an Unternehmen (Versicherungsunternehmen einschl. Pensionskassen) und an die übrige Welt (von Auspendlern).

Im folgenden werden die tatsächlichen Sozialbeiträge aus der Sicht der empfangenden Sektoren näher erläutert.

- Beiträge an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit  
Bei den tatsächlichen Sozialbeiträgen an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit handelt es sich in erster Linie um tatsächliche Beiträge an Versicherungsunternehmen und Pensionskassen. Diese Beiträge beruhen hauptsächlich auf Einzel- und Gruppenversicherungen der Arbeitgeber bei Versicherungsunternehmen und Pensionskassen zugunsten ihrer Arbeitnehmer. Einbezogen sind auch die Beiträge zu den Bundesbahn- und Bundespostbeamten-Krankenkassen (einschl. tatsächlicher Beiträge der Pensionäre). Hinzu kommen Beiträge zur Pflichtversicherung von Selbständigen aufgrund gesetzlicher Vorschriften in berufsständischen Selbstverwaltungen (Kammern), z. B. für Ärzte, Apotheker, Notare usw.

#### — Beiträge an den Staat

Bei den tatsächlichen Sozialbeiträgen an den Staat (Sozialversicherung) handelt es sich um Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge, Pflichtbeiträge von Selbständigen, Freiwilligenbeiträge von Selbständigen, Hausfrauen u. a. an die folgenden Träger:

- Rentenversicherung der Arbeiter,
- Rentenversicherung der Angestellten,
- knappschaftliche Rentenversicherung,
- Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst,
- landwirtschaftliche Alterskassen,
- gesetzliche Krankenversicherung,
- gesetzliche Unfallversicherung,
- Arbeitslosenversicherung,
- Familienausgleichskassen (bis 1964).

Die tatsächlichen Sozialbeiträge an die Sozialversicherung werden von inländischen privaten Haushalten (einschl. der bei den Stationierungstreitkräften Beschäftigten) und privaten Haushalten aus der übrigen Welt (Einpendler) geleistet. Sie sollen wie alle laufenden Übertragungen grundsätzlich im Zeitpunkt der Fälligkeit nachgewiesen werden. Bei den Beiträgen zu den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten und zur Arbeitslosenversicherung werden dem jeweiligen Berichtsjahr die Kassenzahlen für die Monate Februar des Berichtsjahres bis Januar des folgenden Jahres zugerechnet (entsprechend wird in den halbjährlichen Berechnungen vorgegangen); die Ausgangszahlen für die knappschaftliche Rentenversicherung und die gesetzliche Krankenversicherung entsprechen bereits dem angestrebten Prinzip.

#### b) Unterstellte Sozialbeiträge

Unterstellte Sozialbeiträge werden in den Umverteilungskonten auf der Ausgabenseite der privaten Haushalte und auf der Einnahmenseite derjenigen Sektoren gebucht, die als Arbeitgeber entsprechende soziale Leistungen gewähren (siehe die Ausführungen unter 2.4.3.8). Im Falle der privaten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden sie auf der Einnahmenseite des Sektors der privaten Haushalte — der auf der Ebene der Umverteilung auch die Einzelunternehmen, Personengesellschaften u.ä. umfaßt — nachgewiesen.

Die unterstellten Sozialbeiträge setzen sich — in der Gliederung nach empfangenden Sektoren — wie folgt zusammen:

- Beiträge an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit  
Dazu gehören unterstellte Sozialbeiträge für die Versorgung der Beamten der Bundesbahn, Bundespost, Bundesbank und anderer öffentlicher Unternehmen sowie unterstellte Sozial-

beiträge der Arbeitgeber für Aufwendungen aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen und für weitere soziale Leistungen.

Für die Beamten bei der Bundesbahn, Bundespost, Bundesbank und anderen öffentlichen Unternehmen, soweit sie nicht mit Einnahmen und Ausgaben brutto in den Haushalten der Gebietskörperschaften gebucht werden, wird ein Prozentsatz der Bezüge der aktiven Beamten als unterstellte Sozialbeiträge zugrunde gelegt. Die unterstellten Sozialbeiträge für Aufwendungen der Arbeitgeber aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen umfassen Beiträge in Höhe der laufenden Betriebsrenten zuzüglich der Nettuzuführungen zu Rückstellungen für zukünftig fällig werdende betriebliche Pensionszahlungen. Hierzu zählen auch Zuwendungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit an Unterstützungskassen (in Höhe der sozialen Leistungen der Kassen). Zu den unterstellten Beiträgen für weitere soziale Leistungen gehören Beiträge in Höhe der Beihilfen im Fall von Krankheit, Unfall und besonderen Notlagen, wie Sterbefälle u. ä.

#### — Beiträge an den Staat

Dazu zählen Aufwendungen für die Versorgung der Beamten bei den Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes der Bezüge der aktiven Beamten, ferner Beiträge in Höhe der Beihilfen im Krankheitsfall u. ä.

- Beiträge an private Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit).

Diese Beiträge enthalten unterstellte Beiträge für Aufwendungen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit für Ruhegeldverpflichtungen (in Höhe der gezahlten Betriebsrenten zuzüglich Nettuzuführungen zu Rückstellungen für betriebliche Ruhegeldverpflichtungen), Zuwendungen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit an Unterstützungskassen (in Höhe der sozialen Leistungen der Kassen) und Beiträge für weitere soziale Leistungen (in Höhe der Beihilfen im Krankheitsfall u. ä.), ferner die Aufwendungen der privaten Organisationen für Ruhegeldverpflichtungen (in Höhe der gezahlten Renten) und für weitere soziale Leistungen (in Höhe der Beihilfen im Krankheitsfall u. ä.). Für die Beamten bei Kirchen, Kammern u. ä. werden Beiträge in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes der Bezüge der aktiven Beamten unterstellt.

#### 2.4.3.8 Soziale Leistungen (4.35/8.34 und 4.85/8.84)

Zu den sozialen Leistungen zählen laufende Geldleistungen an private Haushalte und an die übrige Welt, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und deren Gewährung von dem Vorhandensein bestimmter Risiken (Lebenslagen und Tatbestände, die zu Notlagen führen können) abhängig ist. Hierzu rechnen Krankheit, Invalidität, körperliche und geistige Gebrechen, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, Alter, Bedürfnisse der Hinterbliebenen, Familienlasten, Mutterschaft, Arbeitslosigkeit, Berufsausbildung der Erwachsenen, hohe Miet- und ähnliche Lasten. Die sozialen Leistungen werden von Unternehmen, vom Staat und von privaten Haushalten (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter) gewährt. Es werden folgende Gruppen von sozialen Leistungen unterschieden:

- Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen,
- soziale Leistungen im Zusammenhang mit unterstellten Sozialbeiträgen,
- sonstige soziale Leistungen.

Die sozialen Leistungen werden im folgenden ausgehend von den leistenden Sektoren erläutert.

#### a) Unternehmen

Bei den sozialen Leistungen des Unternehmenssektors handelt es sich um Leistungen von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (einschl. der Leistungen der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit). Im einzelnen handelt es sich um folgende Leistungen:

- Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen

Hierzu gehören hauptsächlich Leistungen von Lebensversicherungsunternehmen (einschl. Pensionskassen) aufgrund von Einzel- und Gruppenversicherungen der Arbeitgeber bei Versicherungsunternehmen (einschl. Pensionskassen). Hinzu kommen Versorgungsleistungen seitens berufsständischer Selbstverwaltungen (Kammern) aufgrund von Pflichtversicherungen bestimmter selbständiger Berufsgruppen (Ärzte, Apotheker, Notare usw.). Empfänger dieser sozialen Leistungen sind in erster Linie inländische private Haushalte.

– Soziale Leistungen im Zusammenhang mit unterstellten Sozialbeiträgen

Sie umfassen direkt gezahlte Ruhegelder an frühere Arbeitnehmer und ihre Hinterbliebenen (Betriebspensionen und Leistungen aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen – mit und ohne Bildung von Rückstellungen –, Beamtenpensionen von öffentlichen Unternehmen), ferner Beihilfen und Unterstützungen im Krankheitsfall. Es handelt sich um Leistungen sowohl von Produktionsunternehmen als auch von Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen. Empfänger sind ausschließlich inländische private Haushalte.

– Sonstige soziale Leistungen

Hierunter sind – zur Vereinfachung der Darstellung – die sozialen Leistungen von Produktionsunternehmen an die übrige Welt zusammengefaßt. Es handelt sich um verhältnismäßig geringe Beträge.

b) Staat

– Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen

Sie umfassen in erster Linie die Geldleistungen folgender Träger der Sozialversicherung:

- Rentenversicherung der Arbeiter,
- Rentenversicherung der Angestellten,
- knappschaftliche Rentenversicherung,
- Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst,
- landwirtschaftliche Alterskassen,
- gesetzliche Krankenversicherung,
- gesetzliche Unfallversicherung,
- Arbeitslosenversicherung,
- Familienausgleichskassen (bis 1964).

Der größte Teil dieser Zahlungen fließt den inländischen privaten Haushalten zu und nur ein geringer Teil an die übrige Welt.

– Soziale Leistungen im Zusammenhang mit unterstellten Sozialbeiträgen

Hierzu gehören die Pensionen der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung (ohne die Pensionen der öffentlichen Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und der netto im Haushalt verbuchten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit), ferner Beihilfen im Krankheitsfall u. ä. Empfänger sind die inländischen privaten Haushalte.

– Sonstige soziale Leistungen

Hierbei handelt es sich u. a. um die folgenden Geldleistungen der Gebietskörperschaften (einschl. ihrer brutto im Haushalt verbuchten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit):

- Versorgung der Kriegspfer,
- Kriegsschadenrenten und sonstige Geldleistungen im Rahmen des Lastenausgleichs,
- laufende Wiedergutmachungsleistungen,
- Kriegsgefangenen- und Häftlingsentschädigungen u. ä.,
- Geldleistungen der Arbeitslosen- und Sozialhilfe,
- gesetzliches Kindergeld,
- Ausbildungsbeihilfen,
- Wohngeld und ähnliche Leistungen u. a. m.

Der größte Teil dieser Ausgaben wird an inländische private Haushalte geleistet. Die übrige Welt empfängt in erster Linie Wiedergutmachungsleistungen.

c) Private Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter)

Die von den privaten Haushalten (einschl. privater Organisationen) gewährten sozialen Leistungen beziehen sich nur auf unterstellte Sozialbeiträge. Sie umfassen die Pensionen an frühere Kirchenbeamte und ihre Hinterbliebenen. Einbezogen sind ferner die sozialen Leistungen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

d) Übrige Welt

Bei den sozialen Leistungen von der übrigen Welt handelt es sich um soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen sowie um sonstige soziale Leistungen.

2.4.3.9 Sonstige laufende Übertragungen (4.40/8.35 und 4.90/8.85)

Diese Position enthält alle laufenden Übertragungen, die keine indirekten Steuern (einschl. Verwaltungsgebühren der Produzenten), direkten Steuern, Sozialbeiträge, sozialen Leistungen oder Subventionen darstellen. Die folgende Gliederung der sonstigen laufenden Übertragungen geht vom leistenden Sektor aus. Dabei ist zu beachten, daß in den Unternehmenssektor nur Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit einbezogen sind; laufende Übertragungen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden im Sektor der privaten Haushalte nachgewiesen. Die laufenden Übertragungen werden, soweit die statistischen Ausgangsdaten keine Darstellung zum Zeitpunkt der Fälligkeit zulassen, zum Zeitpunkt der Zahlung nachgewiesen:

a) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit

Die von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit geleisteten sonstigen laufenden Übertragungen

- an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit umfassen Schadenversicherungsleistungen der Versicherungsunternehmen und Nettoprämien für Schadenversicherungen an Versicherungsunternehmen,
- an den Staat umfassen Schadenversicherungsleistungen der Versicherungsunternehmen (einschl. Ersatzleistungen privater Haftpflichtversicherungsunternehmen an die Sozialversicherung nach § 1542 RVO), Strafen u. ä. Zuweisungen,
- an private Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) umfassen Schadenversicherungsleistungen der Versicherungsunternehmen,
- an die übrige Welt umfassen Schadenversicherungsleistungen der Versicherungsunternehmen, 1960 bis 1962 Ablösungsbeträge für nichterfüllte Kohleabnahmeverträge mit den USA, ferner Kostenausgleichsbeträge im Post- und Fernmeldeverkehr mit der DDR, Strafen, Straßenbenutzungsgebühren u. ä.

b) Staat

Die vom Staat geleisteten sonstigen laufenden Übertragungen

- an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit umfassen Nettoprämien für Schadenversicherungen, Zahlungen an die Deutsche Bundesbahn für die Versorgung verdrängter Beamter (nach Art. 131 GG) und an die Pensionskasse deutscher Eisen- und Straßenbahnen,
- an den Staat umfassen Zuweisungen und Zuschüsse (soweit laufende Übertragungen) zwischen Körperschaften des Staatssektors, wie allgemeine Finanzzuweisungen (z. B. Zuweisungen im Rahmen des gesetzlich geregelten Finanzausgleichs zwischen den Gebietskörperschaften) und zweckgebundene Zuweisungen (z. B. zur Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung, Zuschüsse des Bundes zu den Rentenversicherungen u. a. m.),
- an private Organisationen ohne Erwerbscharakter umfassen Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege und deren Einrichtungen, Religionsgemeinschaften, Arbeitnehmerverbände, politische Parteien, Sportvereine u. a. m.,
- an die übrige Welt umfassen Beiträge an die Europäischen Gemeinschaften (Haushaltsbeiträge sowie die über den Staat geleiteten Einnahmen der EG, wie Zölle, Ab-

schöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge), sonstige Beiträge an internationale Organisationen, Wiedergutmachungsleistungen an Israel und aufgrund weiterer Globalverträge mit ausländischen Staaten sowie Leistungen im Rahmen der Entwicklungshilfe, ferner den Wert unentgeltlicher Ausfuhren, wozu auch die Ausgaben im Zusammenhang mit ausländischen Streitkräften (ohne Bauten) zählen, u. a. m.

- c) Private Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)

Die von privaten Haushalten, privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie von Einzelunternehmen und Personengesellschaften (Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) geleisteten sonstigen laufenden Übertragungen

- an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit umfassen Nettoprämien für Schadenversicherungen,
- an den Staat umfassen Rückerstattungen im Rahmen der Sozialhilfe und ähnliche Erstattungen, Strafen, Verwaltungsgebühren u. ä.,
- an die übrige Welt umfassen Heimatüberweisungen ausländischer Arbeitnehmer, Unterstützungszahlungen, Visa-gebühren u. ä.

- d) Übrige Welt

Die von der übrigen Welt an inländische Sektoren geleisteten sonstigen laufenden Übertragungen

- an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit umfassen Nettoprämien für Schadenversicherungen, Schadenversicherungsleistungen von ausländischen Versicherungsunternehmen,
- an den Staat umfassen Zahlungen des Europäischen Ausrichtung- und Garantiefonds, des Europäischen Sozialfonds u. ä.
- an private Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) umfassen Unterstützungszahlungen und sonstige Leistungen (Gewinne aus staatlich genehmigten Spielen usw.).

#### 2.4.3.10 Verfügbares Einkommen (4.49 und 5.50)

Das verfügbare Einkommen gibt den Einkommensbetrag an, der den Wirtschaftseinheiten nach der Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen und nach der Umverteilung über empfangene und geleistete laufende Übertragungen für den letzten Verbrauch und die Ersparnisbildung zur Verfügung steht. Dieser Einkommensbegriff ist in erster Linie für den Sektor private Haushalte von Bedeutung. Für diesen Sektor wird er in den Tabellen auch ohne nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit verwendet. In den Konten des Unternehmenssektors ist das verfügbare Einkommen großenteils gleich der Ersparnis der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Die Summe der verfügbaren Einkommen in der Volkswirtschaft ist nicht unwesentlich größer als das Volkseinkommen. Dies ergibt sich daraus, daß indirekte Steuern (abzögl. Subventionen) im Begriff des verfügbaren Einkommens der Volkswirtschaft enthalten sind, nicht dagegen im Volkseinkommen. Die Summe der verfügbaren Einkommen entspricht annähernd dem Nettosozialprodukt zu Marktpreisen. Sie unterscheidet sich hiervon um den Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt.

### 2.4.4 Ersparnis, Vermögensbildung, Finanzierungssaldo

#### 2.4.4.1 Ersparnis (5.49 und 6.50)

Die Ersparnis stellt den Teil des nach der Umverteilung verfügbaren Einkommens der Sektoren dar, der nicht für den letzten Verbrauch verwendet wurde. Mit ihr schließt die laufende Rechnung der Sektoren ab. Zugleich bildet sie eine zentrale Größe zur Beschreibung der Vermögensbildung der Sektoren. Wie aus den Konten der Gruppe 6 hervorgeht, messen Ersparnis und Saldo der Vermögensübertragungen (empfangene abzüglich geleistete Vermögensübertragungen) die Vermögensbildung der Sektoren, die außer der Sachvermögensbildung (Nettoanlageinvestitionen und

Vorratsveränderung) den Finanzierungssaldo der Sektoren (Veränderung der Forderungen abzüglich Veränderung der Verbindlichkeiten) umfaßt.

Die Höhe der Ersparnis der Sektoren hängt von der Definition, Abgrenzung, sektoralen Zuordnung usw. der laufenden Einnahmen und Ausgaben ab; sie enthält keine Kapitalgewinne bzw. -verluste.

Die Ersparnis des Unternehmenssektors entspricht den unverteilten Gewinnen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit nach Abzug der geleisteten laufenden Übertragungen und Hinzufügung der empfangenen laufenden Übertragungen. Einbezogen ist die Veränderung der Pensionsrückstellungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (siehe die Ausführungen zum Einkommen aus unselbständiger Arbeit). Da im Unternehmenssektor kein letzter Verbrauch zu buchen ist, stimmt die Ersparnis der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit mit ihrem verfügbaren Einkommen überein.

Die Ersparnis der privaten Haushalte schließt in der Kontendarstellung die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit ein.

#### 2.4.4.2 Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (6.10 und 6.60)

Dieser Strom enthält hauptsächlich die nichtentnommenen Gewinne sowie Einlagen und Darlehen (nach Abzug der Rückzahlungen) der privaten Haushalte in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, ferner die Eigenmittel der privaten Haushalte als Bauherren, sofern diese Mittel nicht über Bausparkassen aufgewendet werden (zuteilte Bauspareinlagen und Tilgungsbeträge für Bauspardarlehen). Die über Bausparkassen aufgebrauchten Mittel werden – in Übereinstimmung mit der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank – als Vermögensübertragungen nachgewiesen.

Da dieser Strom nur als Restgröße ermittelt werden kann, nämlich im Haushaltssektor als Differenz zwischen der Ersparnis (3 – 6.50) und dem Saldo der Vermögensübertragungen (3 – 6.80 abzüglich 3 – 6.30) einerseits und dem aus der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank übernommenen Finanzierungssaldo der privaten Haushalte (3 – 7.50) andererseits, kommen in ihm neben Ungenauigkeiten in der Berechnung der erwähnten Positionen auch gewisse Abgrenzungsschwierigkeiten zum Ausdruck. So enthält der Finanzierungssaldo der privaten Haushalte z. B. nicht den Nettoerwerb von GmbH- und Genossenschaftsanteilen an Produktionsunternehmen; dieser ist folglich Bestandteil der Position 6.10/6.60. Außerdem ist in dieser Position die Veränderung der Pensionsrückstellungen bei privaten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit enthalten. Ferner schließt diese Position die von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter zur Finanzierung ihrer Nettoinvestitionen verwendeten Mittel ein, sofern hierfür nicht Kredite in Anspruch genommen worden sind.

Durch die Übernahme revidierter Angaben aus der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank ab 1970 (siehe die Erläuterungen zur Tabelle 3.41) sind die Ergebnisse für den Zeitraum ab 1970 mit denen der Jahre vor 1970 nicht voll vergleichbar.

#### 2.4.4.3 Vermögensübertragungen (6.30/8.37 und 6.80/8.87)

Als Vermögensübertragungen werden alle Geldleistungen ohne spezielle Gegenleistung angesehen, die zumindest für eine der beteiligten Wirtschaftseinheiten eine unmittelbare Vermögenszu- oder -abnahme darstellen. Ausschlaggebend ist im allgemeinen, wie die jeweils kleinere Einheit den Vorgang wirtschaftlich beurteilt, z. B. die Unternehmen oder privaten Haushalte, wenn der Partner der Staat ist. Die Vermögensübertragungen werden untergliedert nach Investitionszuschüssen und sonstigen Vermögensübertragungen. Zu den letzteren zählen auch die sog. fiktiven Vermögensübertragungen. Bei diesen Übertragungen findet kein Übergang auf eine andere rechtlich selbständige Einheit statt, sondern es werden nur Vermögensteile einer rechtlich selbständigen Einheit in der kontenmäßigen Darstellung auf einen anderen Sektor übertragen. Der Nachweis derartiger fiktiver Vermögensübertragungen ist erforderlich, wenn wirtschaftliche Tätigkeiten einer rechtlich selbständigen Einheit in verschiedenen Sektoren nachgewiesen werden. Dies gilt z. B. für die Wohnungsvermietung, die – bedingt durch das statistische Ausgangsmaterial – vollständig im Unternehmenssektor

(Produktionsunternehmen) dargestellt wird. Die von privaten Haushalten für den Wohnungsbau über Bausparkassen aufgewendeten Beträge (zuteilte Bauspareinlagen und Tilgungen von Bauspardarlehen) erscheinen deshalb unter den Vermögensübertragungen.

Die folgende Gliederung der Vermögensübertragungen geht vom leistenden Sektor aus. Die Vermögensübertragungen werden, soweit die statistischen Ausgangsdaten keine Darstellung zum Zeitpunkt der Fälligkeit zulassen, im Zeitpunkt der Zahlung nachgewiesen.

#### a) Unternehmen

Die von Unternehmen geleisteten Vermögensübertragungen

- an Unternehmen umfassen nur sonstige Vermögensübertragungen, die ausschließlich aus fiktiven Vermögensübertragungen in Höhe der Finanzierung der Investitionen der Versicherungsunternehmen und Kreditinstitute im Wohnungsbau bestehen,
- an den Staat umfassen als sonstige Vermögensübertragungen vermögenswirksame Steuern (Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs - bis 1974, ab 1975 in den direkten Steuern enthalten -), Leistungen aus der Wertpapierbereinigung im Rahmen des Lastenausgleichs, Anliegerbeiträge u. ä.,
- an private Haushalte enthalten als sonstige Vermögensübertragungen die Nettozuführung zu Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen im Zusammenhang mit der Verbuchung tatsächlicher Sozialbeiträge und sozialer Leistungen und ferner die Nettozuführung zu Rückstellungen für Ruhegeldverpflichtungen im Zusammenhang mit der Verbuchung unterstellter Sozialbeiträge - siehe hierzu die Erläuterungen zu den Kontenpositionen 4.30/8.33 und 4.80/8.83.

#### b) Staat

Die vom Staat geleisteten Vermögensübertragungen

- an Unternehmen umfassen Investitionszuschüsse und sonstige Vermögensübertragungen.

Zu den Investitionszuschüssen zählen für Bauvorhaben und andere Investitionen bestimmte Zuschüsse (u. a. auch diejenigen, um die seit 1969 das Aufkommen der veranlagten Einkommensteuer und Körperschaftsteuer aufgrund der Investitionszulagengesetze gekürzt ist), Zuschüsse zur Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft, Hauptentschädigungen im Rahmen des Lastenausgleichs (soweit für Investitionen verwendet), Kapitalabfindungen im Rahmen der Kriegsoferversorgung, Tilgungszuschüsse sowie die Umwandlung von Darlehen in Zuschüsse an die Deutsche Bundesbahn 1962, 1966, 1969 und 1970 und an die Deutsche Bundespost u. ä.

Zu den sonstigen Vermögensübertragungen rechnen Entschädigungen nach dem Allgemeinen Kriegsfolgen-gesetz und nach dem Altspargesetz, Betriebsmittelzuweisungen an Einfuhr- und Vorratsstellen, Prämien für die Schlachtung von Kühen und Nichtvermarktung von Milch, Prämien und Zuschüsse für die Stilllegung von Kohlebergwerken, Abwrackprämien für Schiffe u. ä. sowie - an fiktiven Vermögensübertragungen - nichtentnommene Gewinne der brutto in den öffentlichen Haushalten gebuchten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und Mittel für den staatseigenen Wohnungsbau. Außerdem ist im Jahr 1961 die Übernahme des Aufwertungsverlustes der Bundesbank durch den Bund in diese Ausgabengruppe einbezogen;

- an den Staat umfassen Investitionszuschüsse (Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen, Maßnahmen des Küstenschutzes, für den kommunalen Straßenbau, für den Bau von Schulen, Krankenhäusern u. ä.) sowie sonstige Vermögensübertragungen in Form von einmaligen größeren Zahlungen zwischen den einzelnen Körperschaften des Staatesektors. Einbezogen ist außerdem die Einräumung von Schuldbuchforderungen des Bundes an die Sozialversicherung für aufgelaufene Forderungen 1961;
- an private Haushalte umfassen nur sonstige Vermögensübertragungen wie Entschädigungen nach dem Allgemeinen Kriegsfolgen-gesetz und nach dem Altsparger-gesetz, Hauptentschädigungen im Rahmen des Lastenausgleichs, Wiedergutmachungsleistungen nach dem Bundesentschädigungs-

gesetz und dem Bundesrückerstattungsgesetz (soweit Kapitalentschädigungen), Leistungen im Rahmen des Währungsausgleichs für Sparguthaben Vertriebener, Spar- und Wohnungsbau-prämien, Arbeitnehmersparzulagen (ab 1971), Leistungen im Zusammenhang mit der Sicherung der Spareinlagen im Saarland 1960 bis 1962, den Sozialabbatt für den Erwerb von Volkswagenwerk-Aktien (1961), Leistungen an Flutgeschädigte (1962);

- an die übrige Welt umfassen Investitionszuschüsse und sonstige Vermögensübertragungen.

Zu den Investitionszuschüssen zählen vor allem Leistungen im Rahmen der Entwicklungshilfe.

Zu den sonstigen Vermögensübertragungen rechnen Hauptentschädigungen im Rahmen des Lastenausgleichs, Wiedergutmachungsleistungen nach dem Bundesentschädigungs-gesetz und dem Bundesrückerstattungsgesetz sowie Zahlungen an den EWG-Entwicklungsfonds.

#### c) Private Haushalte

Die von privaten Haushalten geleisteten Vermögensübertragungen

- an Unternehmen umfassen als sonstige Vermögensübertragungen ausschließlich fiktive Vermögensübertragungen, und zwar die Zuteilung von Bauspareinlagen (soweit für Bauzwecke verwendet) und die Tilgung von Bauspardarlehen,
- an den Staat umfassen im Rahmen der sonstigen Vermögensübertragungen vermögenswirksame Steuern (Erb-schaftsteuer), Beitragsnachentrichtungen an die Rentenversicherung infolge des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972 sowie geringe Beträge an Rückerstattungen des Sozialabatts beim Erwerb von Volkswagenwerk-Aktien 1961 bis 1963,
- an die übrige Welt bestehen aus sonstigen Vermögensübertragungen im Zusammenhang mit Erbschaften, Vermächtnissen, Mitgiften, Restitutionsen u. ä.

#### d) Übrige Welt

Die von der übrigen Welt geleisteten Vermögensübertragungen

- an den Staat umfassen Investitionszuschüsse und sonstige Vermögensübertragungen.  
Die Investitionszuschüsse enthalten Zahlungen aus dem EG-Regionalfonds (ab 1976) und Kostenbeteiligungen Frankreichs für den Ausbau des Rheins (ab 1977).  
Die sonstigen Vermögensübertragungen bestehen aus Zahlungen aus dem ERP-Sondervermögen 1960 und 1961.
- an private Haushalte bestehen aus sonstigen Vermögensübertragungen im Zusammenhang mit Erbschaften, Vermächtnissen, Mitgiften, Restitutionsen u. ä.

#### 2.4.4.4 Finanzierungssalden (6.49 und 7.50)

Die Finanzierungssalden der Sektoren stellen den abschließenden Saldo der Vermögensveränderungskonten dar und messen den Überschuß bzw. das Defizit der Veränderung der Forderungen gegenüber der Veränderung der Verbindlichkeiten. Ein positiver Finanzierungssaldo bedeutet, daß Geldvermögensbildung über die Kreditaufnahme hinaus stattgefunden hat. Bei einem negativen Finanzierungssaldo ist die Zunahme der Verbindlichkeiten größer als die Zunahme der Forderungen. Die Summe der Finanzierungssalden der Sektoren ergibt den Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt. Er ist auf dem zusammengefaßten Konto der übrigen Welt nicht als solcher dargestellt, läßt sich aber als Differenz der Positionen 8.90 und 8.99 zur Position 8.40 leicht ermitteln.

Im Rahmen des Kontensystems werden die Finanzierungssalden des Unternehmens- und Staatesektors im Prinzip als Salden der Vermögensveränderungskonten berechnet. Der Finanzierungssaldo des Haushaltssektors wird dagegen der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank entnommen. Die geringfügigen Abweichungen bei den anderen Sektoren und auf dem zusammengefaßten Konto der übrigen Welt erklären sich hauptsächlich aus dem verschiedenen statistischen Ausgangsmaterial sowie den unterschiedlichen Möglichkeiten der Angleichung der Ausgangszahlen an die angestrebten Konzepte und Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

#### 2.4.4.5 Veränderung der Forderungen (7.10/8.40 und 7.60/8.90)

Die Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten sind der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank entnommen. Von 1970 bis 1974 liegen die in dem Sonderdruck Nr. 4 „Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank 1960 bis 1977“, Juni 1978, veröffentlichten Angaben zugrunde, die Zahlen ab 1975 sind den in Betracht kommenden Monatsberichten der Deutschen Bundesbank entnommen. Die Angaben für den Zeitraum 1960 bis 1969 basieren auf den im Mai 1975 veröffentlichten Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Sonderdruck „Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank 1950 bis 1974“) und sind mit denen für die Jahre ab 1970 nicht voll vergleichbar.

Zu den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten rechnen – in der Gliederung der Bundesbank –

- Geldanlage bei Banken,
  - Bargeld und Sichteinlagen,
  - Termingelder (einschl. durchlaufender Gelder),
  - Spareinlagen,
- Geldanlage bei Bausparkassen,
- Geldanlage bei Versicherungen,
- Geldmarktpapiere (einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen),
- festverzinsliche Wertpapiere,
- Aktien,
- Auslandsposition der Deutschen Bundesbank,
- kurz- und längerfristige Bankkredite,
- Darlehen der Bausparkassen,
- Darlehen der Versicherungen und sonstige Forderungen.

Als „innersektorale“ Forderungen bzw. Verbindlichkeiten weist die Deutsche Bundesbank ferner im Sektor Kreditinstitute die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Bundesbank und den Geschäftsbanken, im Sektor Staat die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung sowie im Unternehmenssektor die Veränderungen bestimmter Forderungen bzw. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierung von Wohnbauten nach. Die Veränderungen der „innersektoralen“ Forderungen bzw. Verbindlichkeiten sind in den Summen für die stärker aggregierten Sektoren nicht enthalten (z. B. ist die Veränderung der Forderungen der Sozialversicherung an die Gebietskörperschaften nicht in den Angaben für den gesamten Staatssektor enthalten). Stets einbezogen sind jedoch die Vorgänge zwischen Bausparkassen und den übrigen Kreditinstituten, da die Bundesbank die Bausparkassen als eigenen Sektor behandelt. Im übrigen werden die Veränderungen der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Einheiten desselben Sektors nicht dargestellt. Eine Ausnahme bilden Geldmarktpapiere, festverzinsliche Wertpapiere und Aktien, bei denen auch Vorgänge zwischen Einheiten desselben Sektors erfaßt werden.

Inhalt und Abgrenzung der einzelnen Arten von Forderungen und Verbindlichkeiten sind in dem Sonderdruck der Bundesbank Nr. 4 „Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank 1960 bis 1977“, Juni 1978, näher beschrieben.

Als „Veränderung“ wird in der Finanzierungsrechnung die Zu- oder Abnahme der einzelnen Aktiva und Passiva zwischen dem Beginn und Ende des Berichtszeitraumes dargestellt. Zu- und Abgänge im Laufe der Periode sind somit bei den einzelnen Arten von Aktiva bzw. Passiva gegeneinander aufgerechnet (z. B. die in der Periode gewährten längerfristigen Kredite gegen die Tilgung von längerfristigen Krediten). Es wird jedoch nicht die Veränderung von Aktiva gegen die Veränderung von Passiva saldiert, also z. B. nicht die Veränderung der von einem Sektor an andere Sektoren gewährten längerfristigen Kredite gegen die Veränderung der von diesem Sektor aufgenommenen längerfristigen Kredite.

**Bewertungsmaßstab** sollen – um einen lückenlosen Anschluß an die Vermögensveränderungskonten zu gewährleisten – im Prinzip Transaktionswerte sein, d. h. die Werte, zu denen die einzelnen Transaktionen im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Realisierte Kapitalgewinne und -verluste, die z. B. bei der Veräußerung

von Aktien erzielt werden, kommen bei dieser Bewertungsgrundlage in den Angaben über die Veränderung der finanziellen Werte zum Ausdruck.

#### 2.4.4.6 Veränderung der Verbindlichkeiten (7.60/8.90 und 7.10/8.40)

Siehe die Ausführungen zur Veränderung der Forderungen.

#### 2.4.4.7 Statistische Differenz (7.99/8.99)

Die statistischen Differenzen auf den Finanzierungskonten der Sektoren und auf dem zusammengefaßten Konto der übrigen Welt beruhen auf Abweichungen zwischen den von der Bundesbank ermittelten Finanzierungssalden (= Veränderung der Forderungen abzüglich Veränderung der Verbindlichkeiten) und den im Rahmen des Kontensystems berechneten abschließenden Salden der Vermögensveränderungskonten (bzw. des zusammengefaßten Kontos der übrigen Welt). Sie erklären sich aus dem verschiedenen Ausgangsmaterial und den unterschiedlichen Möglichkeiten der Angleichung der Ausgangszahlen an die angestrebten Konzepte und Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Die Summe der statistischen Differenzen einschl. derjenigen auf dem zusammengefaßten Konto der übrigen Welt ergibt Null.

## 2.5 Ergänzende Erläuterungen zu den Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Im Tabellenteil dieses Heftes werden – neben den Konten – zwei Typen von Tabellen unterschieden: Übersichtstabellen und Standardtabellen.

Als **Übersichtstabellen** werden vereinfachend die im Abschnitt 2 des Tabellenteils enthaltenen Tabellen mit absoluten Zahlen, Wachstumsraten, Maßzahlen und Strukturangaben in % für eine Auswahl wichtiger Tatbestände bezeichnet. Sie dienen der schnellen Orientierung über die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und enthalten Angaben für alle Jahre und Halbjahre ab 1960.

Die **Standardtabellen** der Abschnitte 3 und 4 des Tabellenteils zeigen die Details der jährlichen und halbjährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, sind jedoch aus Platzgründen auf ausgewählte Jahre und in der Regel auf absolute Zahlen beschränkt. Die Trennung in Tabellen mit Jahreszahlen (Abschnitt 3) und Tabellen mit Halbjahreszahlen (Abschnitt 4) wurde mit Rücksicht auf die unterschiedliche Tiefe der Gliederung in den jährlichen und halbjährlichen Berechnungen vorgenommen. Die Standardtabellen in diesem Heft beziehen sich – von wenigen Ausnahmen abgesehen – auf die Jahre 1970 und 1972 bis 1978. Ein Fundstellennachweis, der im Anschluß an das Inhaltsverzeichnis abgedruckt ist, enthält Hinweise, wo der Benutzer Angaben für die in den Tabellen nicht enthaltenen Jahre 1960 bis 1969 und 1971 finden kann. Es ist vorgesehen, auch für die Jahre 1950 bis 1959 auf die Konzepte der Revision 1977 abgestimmte Eckdaten zu berechnen. Abschnitt 5 des Tabellenteils enthält die Vierteljahresergebnisse ausgewählter Größen der Sozialproduktsberechnung, die beginnend mit dem 1. Vierteljahr 1968 ermittelt worden sind.

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf die Tabellen des Abschnitts 3, die fachlich am tiefsten gegliedert sind. Die Erläuterungen sollen vor allem den Zusammenhang mit den Konten deutlich machen; ferner werden die wichtigsten Beziehungen zwischen den Tabellen dieses Abschnitts herausgestellt. Darüber hinaus enthalten die Erläuterungen – ergänzend zu den Bemerkungen über die Kontenpositionen im vorangehenden Abschnitt – methodische Anmerkungen, z. B. zu den Preisindizes im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, zu den als Bezugswahlen verwendeten Angaben über Erwerbstätige und zur Berechnung des reproduzierbaren Sachvermögens.

#### Tabelle 3.1: Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Diese Tabelle gibt einen Überblick über die wirtschaftliche Leistung der Volkswirtschaft, gemessen anhand der Wertschöpfung sowie des Inlands- und Sozialprodukts (siehe auch Übersicht 8). Von diesen Größen erscheinen im Kontensystem die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen – sie wird im allgemeinen vereinfachend ohne den Zusatz „zu Marktpreisen“ als „Bruttowertschöpfung“ bezeichnet –



das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) und das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen). Die Sektorkonten zeigen allerdings nur die Brutto- und Nettowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen. Die gesamte Bruttowertschöpfung, das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und das Volkseinkommen werden nur in den konsolidierten Sektorkonten dargestellt (Abschnitt 1.5 des Tabellenteils). Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen erscheint nicht explizit im Kontensystem, kann jedoch unmittelbar abgeleitet werden (gesamte Bruttowertschöpfung zuzüglich Einfuhrabgaben).

Nicht aufgenommen in die Tabelle wurden die weniger häufig verwendeten Begriffe Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten, Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Bruttosozialprodukt zu Faktorkosten. Die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten läßt sich durch Abzug des Saldos aus Produktionssteuern und Subventionen von der Bruttowertschöpfung errechnen. Das Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten und das Bruttosozialprodukt zu Faktorkosten ergeben sich durch Abzug des Saldos aus indirekten Steuern und Subventionen vom Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen.

In konstanten Preisen liegen nur Angaben für das Marktpreiskonzept, nicht dagegen für das Faktorkostenkonzept vor, da die Deflationierung der Steuern und Subventionen erhebliche theoretische und praktische Probleme aufwirft. Bei der Berechnung der preisbereinigten Bruttowertschöpfung bzw. des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts müssen jedoch auch die Einfuhrabgaben und der Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen in Preisen des Basisjahres ermittelt werden. Dabei wird von den im Basisjahr geltenden Steuersätzen und von der Mengenentwicklung der besteuerten Güter – bzw. von der Volumenentwicklung der Güter, soweit sich die Steuerbemessungsgrundlage auf den Geldwert bezieht – ausgegangen. Der auf diese Weise „deflationierte“ Wert der indirekten Steuern erlaubt allerdings keine Aussagen über die Entwicklung der realen Kaufkraft der betreffenden Steuereinnahmen beim Staat. Den Berechnungen in konstanten Preisen liegen die Preise des Jahres 1970 zugrunde. Die in konstanten Preisen ausgedrückten Größen Bruttowertschöpfung, Bruttoinlandsprodukt und Bruttosozialprodukt werden auch als reale Bruttowertschöpfung, reales Bruttoinlandsprodukt bzw. reales Bruttosozialprodukt bezeichnet (im Gegensatz zu den entsprechenden nominalen, d. h. zu Preisen der Berichtsperiode ausgedrückten Größen).

Bei den Preisindizes für die Bruttowertschöpfung, das Inlands- bzw. Sozialprodukt nach dem Marktpreiskonzept handelt es sich um Indizes mit jährlich wechselnder Wägung (Paasche-Formel), die die Verteuerung der wirtschaftlichen Leistung des Berichtsjahres gegenüber dem Basisjahr 1970 messen. Ein Vergleich mit dem unmittelbar vorangehenden Zeitraum ist nur mit Einschränkungen möglich, da der Indexabstand von Jahr zu Jahr u. a. durch Änderungen im Wägungsschema beeinflusst werden kann (siehe auch die Erläuterungen zur Tabelle 3.13).

**Tabelle 3.2: Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen**

In dieser Tabelle sind die Positionen der Produktions- und Einkommensentstehungskonten dargestellt und für den Sektor Produktionsunternehmen nach Unternehmensbereichen gegliedert. Produktionssteuern und Subventionen sind abweichend von der Darstellung in den Konten saldiert. Die Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) sind, soweit dies für die Bereiche möglich ist, nach Einkommensarten aufgeteilt. Dabei werden die in den Bereichen entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und – als Restgröße ermittelt – die in den Bereichen entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen unterschieden. Die letzteren schließen, funktional gesehen, einen kalkulatorischen Lohn für die Arbeitsleistungen der Unternehmer und der mithelfenden Familienangehörigen sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Die in der Tabelle 3.2 nachgewiesenen „entstandenen“ Einkommen aus unselbständiger Arbeit der Sektoren sind identisch mit den in der Kontengruppe 3 nachgewiesenen „geleisteten“ Einkommen aus unselbständiger Arbeit. Die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen lassen sich in Konto 3 der Unternehmen in der Weise errechnen, daß man zu dem Anteil am Volkseinkommen die geleisteten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen hinzufügt und die empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ab-

zieht. Weitere Hinweise zu den hier dargestellten Tatbeständen enthalten die Erläuterungen zu den Kontenpositionen im Abschnitt 2.4.

Es ist zu beachten, daß die Summen der Produktionswerte, Vorleistungen, Bruttowertschöpfung, Produktionssteuern abzüglich Subventionen, Nettowertschöpfung und der entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen für die einzelnen Wirtschaftsbereiche nicht den betreffenden Gesamtzahlen für alle Wirtschaftsbereiche entsprechen. Dies hängt damit zusammen, daß der Verbrauch an unterstellten Bankdienstleistungen und der Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (ggf. um Investitionssteuer vermindert) nicht den einzelnen Wirtschaftsbereichen, sondern nur global dem Unternehmenssektor zugerechnet werden. Die Addition der Bereiche ergibt zunächst das unbereinigte Ergebnis – in Tabelle 3.2 als „Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)“ bezeichnet. Das bereinigte Ergebnis – in der Tabelle 3.2 als „Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)“ bezeichnet – ergibt sich

- für die Produktionswerte durch Verminderung (ab 1968) um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (ggf. um Investitionssteuer gekürzt),
- für die Vorleistungen durch Erhöhung um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen,
- für die Bruttowertschöpfung durch Verminderung (ab 1968) um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (ggf. um Investitionssteuer gekürzt) und die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen,
- für die Produktionssteuern (abzüglich Subventionen) durch Verminderung (ab 1968) um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (ggf. um Investitionssteuer gekürzt),
- für die Nettowertschöpfung durch Verminderung um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen,
- für die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen durch Verminderung um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

Um den Zusammenhang mit den Konten zeigen zu können, wird die Bruttowertschöpfung der Unternehmen, der Produktionsunternehmen und der Kreditinstitute auch bereinigt nachgewiesen, d. h. für Unternehmen und Produktionsunternehmen nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und des Vorsteuerabzugs auf Investitionen, für die Kreditinstitute unter Einbeziehung des Verbrauchs an unterstellten Bankdienstleistungen.

Die Bereinigung um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (ggf. um Investitionssteuer vermindert) erklärt sich aus der Behandlung der Mehrwertsteuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach dem dort angewandten modifizierten Bruttosystem. In der Entstehungsrechnung werden Produktionswerte und Vorleistungen der Bereiche grundsätzlich einschließlich Umsatzsteuer nachgewiesen. In der Verwendungsrechnung werden dagegen die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung ohne Umsatzsteuer dargestellt, soweit die Investoren den Vorsteuerabzug geltend machen können (ggf. um Investitionssteuer erhöht). Um Entstehungs- und Verwendungsseite einander anzugleichen, wird der Vorsteuerabzug auf Investitionen (ggf. um Investitionssteuer vermindert) von den Produktionswerten, der Bruttowertschöpfung und den Produktionssteuern global abgezogen. Es ergäbe ein verzerrtes Bild der Produktionswerte und der Bruttowertschöpfung, wollte man diesen Abzugsposten auf die einzelnen Unternehmensbereiche aufteilen. Dabei ist es gleichgültig, ob man an eine Aufteilung nach produzierenden Bereichen der betreffenden Investitionsgüter oder nach investierenden Bereichen denkt. Die Kürzung der Produktionssteuern um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (ggf. vermindert um Investitionssteuer) ist erforderlich, um die bei den einzelnen Unternehmensbereichen nachgewiesene geschuldete Mehrwertsteuer (Saldo aus der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und der abzugsfähigen Vorsteuer auf Vorleistungen) mit dem kassenmäßigen Aufkommen an Mehrwertsteuer (ohne Einfuhrumsatzsteuer) in Einklang zu bringen.

**Tabelle 3.3: Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen**

In Tabelle 3.3 werden die Positionen des Produktionskontos (Produktionswerte, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung) in einer

tiefere Gliederung nach Wirtschaftsbereichen (57 Bereiche) als in Tabelle 3.2 nachgewiesen. Die Gliederung der Wirtschaftsbereiche ist in Übersicht 1 im Abschnitt 2.2 ausführlich dargestellt. Hinsichtlich der Behandlung der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und des Vorsteuerabzugs an Umsatzsteuer auf Investitionen sei auf die betreffenden Ausführungen zu Tabelle 3.2 hingewiesen.

**Tabelle 3.4: Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche, Bruttoinlandsprodukt**

Der erste Teil der Tabelle zeigt die Bruttowertschöpfung (siehe auch die Erläuterungen in Abschnitt 2.4.2.1) in der Bereichsgliederung der Tabelle 3.3, ferner die Einfuhrabgaben und das Bruttoinlandsprodukt. Für die einzelnen Komponenten der Bruttowertschöpfung (Abschreibungen, Saldo aus Produktionssteuern und Subventionen, Nettowertschöpfung) liegen Angaben in dieser tiefen Bereichsgliederung nur für das Jahr 1976 vor (siehe Tabelle 3.8). Hinsichtlich der Behandlung des Verbrauchs an unterstellten Bankdienstleistungen und des Vorsteuerabzugs an Umsatzsteuer auf Investitionen sei auf die betreffenden Ausführungen zu Tabelle 3.2 hingewiesen. Zur Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts müssen zur Bruttowertschöpfung aller Bereiche die Einfuhrabgaben, die Bestandteile der Vorleistungen der Bereiche sind, addiert werden.

Der zweite Teil der Tabelle unterrichtet über die Entwicklung der Bruttowertschöpfung in konstanten Preisen (von 1970) in der gleichen Bereichsgliederung sowie über die Entwicklung der Einfuhrabgaben und des Bruttoinlandsprodukts in konstanten Preisen.

Preisindizes auf der Basis 1970 für die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche lassen sich durch Division der Angaben des ersten Teils durch die Angaben des zweiten Teils der Tabelle 3.4 ermitteln, wobei die Quotienten mit 100 zu multiplizieren sind. Derartige Preisindizes bringen zum Ausdruck, wie sich die Leistung der einzelnen Wirtschaftsbereiche (gemessen an der Bruttowertschöpfung) bzw. der Gesamtwirtschaft (gemessen am Bruttoinlandsprodukt) gegenüber 1970 verteuert hat.

Es sei darauf hingewiesen, daß in der Darstellung zu Preisen von 1970 — im Gegensatz zu derjenigen in jeweiligen Preisen — auch für den Zeitraum von 1960 bis 1967 ein Globalabschlag für den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (um Investitionssteuer reduziert) erforderlich ist.

**Tabelle 3.5: Produktionswert der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen**

Tabelle 3.5 bringt Angaben über die Produktionswerte in der Bereichsgliederung der Tabelle 3.3. Der Begriff des Produktionswertes ist im Abschnitt 2.4.1.1 näher erläutert. Die Bereichsgliederung wird in Übersicht 1 im Abschnitt 2.2 ausführlich dargestellt. Hinsichtlich der Behandlung des Vorsteuerabzugs an Umsatzsteuer auf Investitionen sei auf die betreffenden Ausführungen zu Tabelle 3.2 hingewiesen.

**Tabelle 3.6: Vorleistungen der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen**

In dieser Tabelle werden die Vorleistungen in der Bereichsgliederung der Tabelle 3.3 dargestellt. Der Begriff der Vorleistungen ist im Abschnitt 2.4.1.2 ausführlich erläutert; Übersicht 1 im Abschnitt 2.2 enthält eine detaillierte Darstellung der Bereichsgliederung. Hinsichtlich des Verbrauchs an unterstellten Entgelten für Bankdienstleistungen sei auf die betreffenden Ausführungen zu Tabelle 3.2 hingewiesen.

**Tabelle 3.7: Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in Preisen von 1970 nach Wirtschaftsbereichen**

Tabelle 3.7 zeigt Produktionswerte, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung für 10 Wirtschaftsbereiche in Preisen von 1970.

Durch Division der entsprechenden Angaben in jeweiligen Preisen (aus Tabelle 3.2 oder 3.3) durch die Angaben in Preisen von 1970 aus Tabelle 3.7 (und Multiplikation mit 100) lassen sich Preisindizes für Produktionswerte, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung berechnen. Hierbei handelt es sich um Preisindizes, denen der „Warenkorb“ des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt (Paasche-Formel). Wegen der wechselnden Wägung geben sie die Preisentwicklung von Jahr zu Jahr nur mit Einschränkungen wieder.

Hinsichtlich des Verbrauchs an unterstellten Entgelten für Bankdienstleistungen und des Vorsteuerabzugs an Umsatzsteuer auf Inve-

stitutionen sei auf die betreffenden Ausführungen zu Tabelle 3.2 hingewiesen.

**Tabelle 3.8: Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen im Jahr 1976**

Tabelle 3.8 gibt für alle Tatbestände der Tabelle 3.2 Angaben in tiefer Gliederung nach 57 Wirtschaftsbereichen für das Jahr 1976 (die Bereichsgliederung ist in Übersicht 1 im Abschnitt 2.2 ausführlich erläutert). Die Aufteilung der Nettowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen folgt der Gliederung der Tabelle 3.12 (49 Wirtschaftsbereiche).

Das verfügbare statistische Grundmaterial reicht für eine jährliche Darstellung aller Wertschöpfungskomponenten in dieser tiefen Bereichsgliederung nicht aus, so daß der Nachweis in Tabelle 3.8 auf das Jahr 1976 beschränkt bleibt.

**Tabelle 3.9: Produktionswert und Wertschöpfung der Kreditinstitute**

Tabelle 3.9 ergänzt die in Tabelle 3.2 dargestellten Zahlen für die Kreditinstitute. Insbesondere wird der Anteil der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen am Produktionswert der Kreditinstitute sowie der Zusammenhang zwischen den bereinigten und unbereinigten Größen für den Sektor Kreditinstitute gezeigt. Die bereinigten Angaben über die Höhe der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung und der entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen beziehen eine spezielle fiktive Einheit ein. Diese im Kontensystem nicht gesondert nachgewiesene Einheit nimmt die Gegenbuchungen der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen der Kreditinstitute auf. Die bereinigten Vorleistungen sind deshalb um die Vorleistungen der speziellen fiktiven Einheit (in Höhe der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) höher als die unbereinigten Vorleistungen, die bereinigte Bruttowertschöpfung ist entsprechend niedriger. Auch die Nettowertschöpfung und die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen sind in der bereinigten Form entsprechend geringer als in der unbereinigten Darstellung.

**Tabelle 3.10: Beitragseinnahmen, Produktionswert und Wertschöpfung der Versicherungsunternehmen**

Diese Tabelle ergänzt die in Tabelle 3.2 für die Versicherungsunternehmen dargestellten Zahlen über die Produktionswerte und die Zusammensetzung der Wertschöpfung. Insbesondere wird der Zusammenhang zwischen den Produktionswerten und den Beitragseinnahmen zahlenmäßig erläutert. Nur der Dienstleistungsanteil der Beitragseinnahmen geht in den Produktionswert ein; er ergibt sich nach Abzug der Leistungen (gezahlt und zurückgestellt), soweit sie nicht aus Zinsen und Kursgewinnen finanziert werden, von den Beitragseinnahmen für das Geschäftsjahr (Beitragseinnahmen im Erstversicherungsgeschäft im Geschäftsjahr abzüglich der Veränderung der Beitragsüberträge). Dazu kommen sonstige Entgelte für Dienstleistungen, z. B. aus dem aktiven Rückversicherungsgeschäft und der Vermietung von gewerblichen Grundstücken. Die Einnahmen aus dem aktiven Rückversicherungsgeschäft werden saldiert gegen die Leistungen und die Kostenerstattungen an Vorversicherer nachgewiesen.

**Tabelle 3.11: Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970 je Erwerbstätigen**

In der Tabelle wird die Entwicklung der Bruttowertschöpfung in Preisen von 1970 je durchschnittlich Erwerbstätigen in tiefer Gliederung nach Wirtschaftsbereichen in Form von Meßzahlen dargestellt. Diese Größe wird vielfach als Maßstab für die Entwicklung der „Produktivität“ in der Volkswirtschaft sowie in den Wirtschaftsbereichen verwendet; sie ist jedoch nicht unproblematisch und kann nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte „reale“ Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung der Meßzahlen wird u. a. durch Änderungen der Struktur in der Volkswirtschaft bzw. innerhalb der einzelnen Wirtschaftsbereiche beeinflusst.

**Tabelle 3.12: Einkommen aus unselbständiger Arbeit nach Wirtschaftsbereichen**

Die Tabelle zeigt ergänzend zu Tabelle 3.2 die im Inland entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit (siehe auch die Erläuterungen im Abschnitt 2.4.3.1) in tiefer Gliederung nach Wirtschaftsbereichen. Die Ableitung der Bruttolohn- und -gehaltsumme und der Nettolohn- und -gehaltsumme aus den entstandenen Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit wird in Tabelle 3.22 dargestellt. Die Gliederung der Wirtschaftsbereiche wird in Übersicht 1 im Abschnitt 2.2 erläutert.

**Tabelle 3.13: Verwendung des Sozialprodukts**

Tabelle 3.13 enthält Angaben über die Verwendung des Sozialprodukts in jeweiligen und in konstanten Preisen (von 1970) sowie über die Preisentwicklung der Komponenten des Sozialprodukts. Bei den im unteren Teil der Tabelle dargestellten Preisindizes für die Verwendungsseite des Brutto Sozialprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Wägung, denen der „Warenkorb“ des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt (Paasche - Formel). Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1970, dem Basisjahr für die Berechnungen des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Wägung – nur mit Einschränkung ablesen. Der Preisindex für das Brutto Sozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz zwischen allen von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

**Tabelle 3.14: Privater Verbrauch**

In dieser Tabelle wird zunächst die Herkunft des Privaten Verbrauchs (siehe auch Abschnitt 2.4.1.3.a) aus den inländischen Lieferbereichen gezeigt. Diese Darstellung bezieht sich ausschließlich auf die Käufe der privaten Haushalte, nicht jedoch auf den Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter, der ebenfalls Bestandteil des Privaten Verbrauchs in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist. Nachgewiesen werden in diesem Teil der Tabelle die Käufe von privaten Haushalten unabhängig davon, ob die betreffenden Haushalte zu den inländischen Wirtschaftseinheiten zählen oder nicht (Inlandskonzept). Addiert man zu den Käufen von privaten Haushalten im Inland den Privaten Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt und setzt den Privaten Verbrauch von Gebietsfremden im Inland (hauptsächlich Reiseausgaben) ab, so erhält man den Gesamtbetrag der Käufe der inländischen privaten Haushalte für den Privaten Verbrauch. Nur in dieser Abgrenzung können die Käufe der privaten Haushalte mit den Einkommen des Haushaltssektors unmittelbar in Beziehung gesetzt werden.

Im zweiten Teil der Tabelle wird der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken dargestellt. Diese Darstellung bezieht sich ebenso wie die nach Lieferbereichen auf die Käufe der privaten Haushalte im Inland. Auch hier wird der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter nicht auf Verwendungskategorien aufgeteilt. Der Gliederung liegen die Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963, zugrunde; einige Hauptgruppen sind weiter untergliedert. Die Ergebnisse in der Gliederung nach Verwendungszwecken werden in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1970 dargestellt.

Der dritte Teil der Tabelle zeigt die Käufe der privaten Haushalte im Inland nach zusammengefaßten Gütergruppen der Systematik für Produktionsbereiche in Input-Output-Rechnungen (siehe auch Übersicht 3 im Abschnitt 2.2). Es handelt sich um Ergebnisse der Input-Output-Tabellen zu Anschaffungspreisen, die dort allerdings tiefer gegliedert ausgewiesen werden. Nach Addition des Eigenverbrauchs der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter zu den Käufen der privaten Haushalte im Inland erhält man den Privaten Verbrauch im Inland und nach Hinzufügen des Privaten Verbrauchs der Inländer in der übrigen Welt und nach Abzug des Privaten Verbrauchs von Gebietsfremden im Inland (überwiegend Reiseausgaben) den Privaten Verbrauch nach dem Inländerkonzept. Auch diese Ergebnisse

werden in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1970 dargestellt. Abschließend wird nachrichtlich der Private Verbrauch je Einwohner nachgewiesen.

Durch Division der Angaben in jeweiligen Preisen und in konstanten Preisen nach Verwendungszwecken bzw. Gütergruppen (und Multiplikation mit 100) lassen sich Preisindizes für Verwendungszwecke bzw. Gütergruppen berechnen. Hierbei handelt es sich, wie grundsätzlich in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, um Preisindizes mit wechselnder Wägung, denen der „Warenkorb“ des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt (Paasche - Formel).

**Tabelle 3.15: Staatsverbrauch**

Diese Tabelle zeigt die Kostenelemente des Produktionswertes des Staates und die Ableitung des Staatsverbrauchs (siehe auch Abschnitt 2.4.1.3.b) aus den Produktionswerten für den Staat insgesamt sowie für die Gebietskörperschaften (Bund, Länder und Gemeinden) und die Sozialversicherung. Die Kosten für die laufende Produktion umfassen, wie Tabelle 3.15 zunächst für den gesamten Staatssektor zeigt, den Wert der Käufe von Gütern – Vorleistungen (Buchungs-Nr. 2–1.10) – und die Bruttowertschöpfung (Buchungs-Nr. 2–1.49) mit ihren Bestandteilen: Entgelte für die beim Staat Beschäftigten (Buchungs-Nr. 2–3.10), Produktionssteuern (Buchungs-Nr. 2–2.20) und Abschreibungen (Buchungs-Nr. 2–2.10). Die Käufe von Gütern für die laufende Produktion des Staates schließen in dieser Tabelle Transaktionen innerhalb des Staatssektors, z. B. Käufe der Sozialversicherung von Krankenhäusern der Gebietskörperschaften, ein. Die Verkäufe des Staates an andere Sektoren (Benutzungsgebühren u. ä.) sind in den Buchungs-Nrn. 0.60, 0.70 und 0.90 enthalten. Die Buchungs-Nr. 0.60 umfaßt auch die Verkäufe innerhalb des Staatssektors. Zur Produktionstätigkeit des Staates zählen u. a. in eigener Regie erstellte Anlageinvestitionen (selbsterstellte Anlagen). Sie machen nur einen relativ geringen Betrag des Produktionswertes aus und sind – neben den Verkäufen – zur Berechnung des Staatsverbrauchs vom Produktionswert des Staates abzusetzen.

Der auf diese Weise ermittelte Staatsverbrauch ist unterteilt in den Verbrauch für zivile Zwecke und den Verteidigungsaufwand. Der nachrichtlich aufgeführte Betrag für soziale Sachleistungen umfaßt die Käufe des Staates von anderen Sektoren der Volkswirtschaft und von anderen Gruppen von Körperschaften des Staatssektors zugunsten der Empfänger sozialer Sachleistungen, ferner die in eigenen Einrichtungen (Kinder-, Erholungs-, Altenheime u. ä.) des Staates produzierten sozialen Leistungen.

Im zweiten Teil der Tabelle wird die Ermittlung des Staatsverbrauchs der Gebietskörperschaften, getrennt für Bund, Länder und Gemeinden, in der gleichen Gliederung wie für den gesamten Staatssektor nachgewiesen. Der dritte Teil der Tabelle enthält die entsprechenden Angaben für die Sozialversicherung.

**Tabelle 3.16: Anlageinvestitionen nach Sektoren und Anlagearten**

Die Tabelle 3.16 beginnt mit einem Überblick über die Anlageinvestitionen in jeweiligen Preisen nach Anlagearten, wobei in erster Linie zwischen Ausrüstungs- und Bauinvestitionen unterschieden wird (siehe auch die Erläuterungen zu den Kontenpositionen 0.81 und 6.21 im Abschnitt 2.4.1.4). Es ist zu beachten, daß bei den Ausrüstungsinvestitionen von den Käufen der Investoren an neuen Ausrüstungen (auch eingeführten Ausrüstungen) und selbsterstellten Ausrüstungen die Verkäufe von Anlageschrott sowie von gebrauchten Fahrzeugen an private Haushalte und an die übrige Welt abzusetzen sind, um zum Begriff der Ausrüstungsinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu gelangen. Bei den Bauinvestitionen sind, da Verkäufe an die privaten Haushalte und an die übrige Welt kaum in Betracht kommen und Angaben über die Wiederverwendung von Baumaterialien nicht vorliegen, entsprechende Korrekturen nicht vorgenommen worden.

In der Tabelle wird zwischen Wohnbauten und Wohnungen unterschieden. Die Investitionen in Wohnungen schließen Wohnungen in Nichtwohnbauten ein, berücksichtigen dagegen nicht die gewerblich genutzten Räume in Wohnbauten. Für die Analyse werden Angaben über die Investitionen sowohl in Wohnbauten als auch in Wohnungen benötigt.

Der zweite Teil der Tabelle zeigt die Anlageinvestitionen in der Sektorengliederung des erweiterten Kontensystems. Auch in diesem Teil wird zwischen Ausrüstungs- und Bauinvestitionen unterschieden. In der sektoralen Darstellung sind ergänzend zu den „neuen“ Ausrüstungen und Bauten die Verkäufe bzw. Käufe der Investoren von

gebrauchten Ausrüstungen sowie von Land an andere bzw. von anderen Investoren zu berücksichtigen. Es wird für jeden Sektor der Saldo aus Käufen und Verkäufen nachgewiesen, und zwar getrennt für Ausrüstungen und Bauten (Land). Die Verkäufe bzw. Käufe von vorhandenen Bauten können mangels statistischer Unterlagen nicht berücksichtigt werden.

Der dritte Teil der Tabelle bringt Angaben in konstanten Preisen von 1970. Da die vorhandenen Preisunterlagen nicht ausreichen, um jede einzelne der in jeweiligen Preisen dargestellten Positionen hinreichend genau zu deflationieren, müssen die Angaben in konstanten Preisen stärker zusammengefaßt werden.

#### **Tabelle 3.17: Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen**

In dieser Tabelle werden die Anlageinvestitionen in der Gliederung nach 43 investierenden Wirtschaftsbereichen nachgewiesen. Die Darstellung erfolgt in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1970 für Anlagen, Ausrüstungen und Bauten in jeweils der gleichen Bereichsgliederung. Da ein vollständiger Nachweis der Transaktionen mit gebrauchten Anlagen und Land zwischen allen investierenden Wirtschaftsbereichen zur Zeit mangels statistischer Unterlagen nicht möglich ist, werden die Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen nur auf der Grundlage des Erwerbs neuer Anlagen einschließlich selbsterstellter Anlagen (also ohne Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land) dargestellt.

Es sei darauf hingewiesen, daß die in dieser Tabelle als Investitionen der Wohnungsvermietung ausgewiesenen Werte sich ausschließlich auf Investitionen in Wohnungen beziehen. Eingeschlossen sind Wohnungen in Nichtwohnbauten und ausgeschlossen gewerbliche Räume in Wohnbauten. Tabelle 3.16 enthält auch Angaben über die Investitionen in Wohnbauten.

Die Bereichsgliederung ist in Übersicht 1 im Abschnitt 2.2 ausführlich erläutert.

#### **Tabelle 3.18: Anlageinvestitionen nach Gütergruppen**

In dieser Tabelle werden die Anlageinvestitionen gegliedert nach Gütergruppen in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1970 dargestellt. Sie umfassen Käufe aus der inländischen Produktion und aus dem Ausland sowie die Eigenleistungen der Investoren und sind zu Anschaffungspreisen des Investors (einschließlich Transportkosten, Handelsspannen und nichtabzugsfähiger Mehrwert- bzw. Investitionssteuer) bewertet. Den als Darunter-Position aufgeführten Einfuhrzahlen liegen die Grenzübergangswerte zugrunde. Der Gliederung der Ausrüstungsinvestitionen liegt für alle Jahre die Systematik der Produktionsbereiche in Input-Output-Rechnungen (SIO), Stand 1977, zugrunde (bisher das „Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik“). Die Zuordnung der Gütergruppen ist in Übersicht 4 dargestellt.

#### **Tabelle 3.19: Vorräte und Vorratsveränderung**

Der erste Teil dieser Tabelle bringt Angaben über die Vorratsbestände jeweils am Ende des Jahres. Sie sind in Vorräte der Land- und Forstwirtschaft einerseits sowie der gewerblichen Bereiche einschl. Staat andererseits gegliedert. Die Vorratsbestände der Land- und Forstwirtschaft sind zu Preisen am Jahresende bewertet. In den gewerblichen Bereichen sind die Vorräte zu Buchwerten dargestellt; den Vorratsangaben für den Staat liegen Jahresdurchschnittspreise zugrunde. Für die Bereiche insgesamt werden auch Vorratsbestände in Preisen von 1970 nachgewiesen. Der zur Deflationierung der Buchwerte bzw. Jahresdurchschnittswerte (gewerbliche Bereiche und Staat) verwendete Preisindex ist in der Tabelle aufgeführt.

Der zweite Teil der Tabelle befaßt sich mit der Vorratsveränderung. Sie wird getrennt für die Land- und Forstwirtschaft, die gewerblichen Bereiche und den Staat in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1970 dargestellt. Die Vorratsveränderung der gewerblichen Bereiche ist in der Gliederung nach Vorprodukten (einschl. Handelsware) und eigenen Erzeugnissen (halbfertige und fertige) der Produzenten ausgewiesen. Für die gewerblichen Bereiche sind ferner die Veränderung der Buchwerte und die Scheingewinne bzw. -verluste aufgeführt.

Die Berechnung der Vorratsveränderung zu durchschnittlichen Preisen des Jahres geht von der Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen in Preisen von 1970 aus, die anschließend auf jahresdurchschnittliche Wiederbeschaffungspreise umgerechnet wird. Der hierfür verwendete Preisindex stimmt nicht mit dem im oberen Teil der Tabelle dargestellten Index überein, da dort die jeweiligen Vorratsbestände als Wägungsunterlagen dienen, während für die Um-

rechnung der Vorratsveränderung auf Wiederbeschaffungspreise ein Preisindex benötigt wird, dessen Wägungsschema den Anteilen der verschiedenen Bereiche bzw. Gütergruppen an der Vorratsveränderung entspricht. Der Differenzbetrag zwischen der Vorratsveränderung zu Buchwerten und der zu durchschnittlichen Preisen der Periode stellt Scheingewinne bzw. -verluste dar (siehe auch die Erläuterungen zur Kontenposition 0.85/6.25 im Abschnitt 2.4.1.4).

#### **Tabelle 3.20: Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen**

Diese Tabelle bringt zu dem Teil des Kontos der übrigen Welt, der sich auf den Güterverkehr bezieht, Angaben in tieferer sachlicher Gliederung. Die Vorgänge werden jedoch abweichend vom Konto 8 aus der Sicht der eigenen Volkswirtschaft gezeigt. Außer Angaben in jeweiligen Preisen werden auch Angaben in konstanten Preisen (von 1970) nachgewiesen.

Bei der Darstellung der Ausfuhr, der Einfuhr und des Außenbeitrags wird zwischen Warenverkehr, Dienstleistungsverkehr und Erwerbs- und Vermögenseinkommen unterschieden. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen werden in jeweiligen Preisen nach Arten und – parallel dazu – nach empfangenden bzw. leistenden Sektoren dargestellt. Die Verwirklichung des Inländerkonzepts beim Privaten Verbrauch im Rahmen der Verwendungsrechnung des Sozialprodukts bedingt die Einbeziehung des Privaten Verbrauchs Gebietsfremder im Inland in die Ausfuhr und des Privaten Verbrauchs von Inländern in der übrigen Welt in die Einfuhr (siehe Tabelle 3.14). Diese Ströme werden nach internationaler Vereinbarung als Dienstleistungsverkehr aufgefaßt (siehe auch die Erläuterungen in den Abschnitten 2.4.1.5 und 2.4.1.6).

#### **Tabelle 3.21: Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen**

Die Tabelle 3.21 zeigt zunächst für die gesamte Volkswirtschaft den Übergang vom Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) zum Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) in der Gliederung nach Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Das erste Konzept (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) bezieht sich auf die Phase der Einkommensentstehung, das zweite (Volkseinkommen) auf die Phase nach Abschluß der primären Einkommensverteilung, d. h. nach der Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen den Sektoren und mit der übrigen Welt. Die Angaben zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und zu seiner Gliederung nach Einkommensarten sind aus Tabelle 3.2 übernommen, in der die Entstehung der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen dargestellt ist.

Der zweite Teil der Tabelle zeigt die primäre Einkommensverteilung nach Sektoren. Diese Vorgänge werden im Kontensystem auf den Einkommensverteilungskonten (Kontengruppe 3) nachgewiesen.

Die in der Tabelle dargestellten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen werden sowohl hinsichtlich der empfangenen als auch der geleisteten Einkommensströme getrennt nach Vermögens-einkommen (Zinsen, Nettopachten, Einkommen aus immateriellen Werten sowie Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit) und Einkommen aus Unternehmertätigkeit (Entnahmen und nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) nachgewiesen. Darüber hinaus werden die Bruttoeinkommen aus Wohnungsvermietung als Teil der Einkommen aus Unternehmertätigkeit dargestellt. Die Bruttoeinkommen aus Wohnungsvermietung ergeben sich durch Abzug der Vorleistungen, Abschreibungen, Produktionssteuern (abzüglich Subventionen), geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit und der geleisteten Zinsen vom Produktionswert (Bruttomieten) des Sektors Wohnungsvermietung.

Durch die Übernahme revidierter Angaben aus der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank ab 1970 (siehe die Erläuterungen zur Tabelle 3.41) sind die Angaben der Entnahmen der privaten Haushalte und der nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit mit den für die Jahre 1960 bis 1969 veröffentlichten Zahlen nicht voll vergleichbar.

#### **Tabelle 3.22: Einkommen aus unselbständiger Arbeit**

Die Tabelle 3.22 gibt zunächst eine Aufgliederung der Einkommen aus unselbständiger Arbeit nach ihrer Entstehung in 13 Wirtschaftsbereichen im Inland. Anschließend wird der Übergang vom Inlands-zum Inländerkonzept global gezeigt. Für das Inländerkonzept (von den privaten Haushalten empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit) wird sodann die Zusammensetzung aus Arbeitgeberbeiträgen (tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber und unterstellte

Sozialbeiträge) und Bruttolöhnen und -gehältern dargestellt. Diese Unterteilung erscheint nicht im Kontensystem. Die Darstellung wird ergänzt um die Abzüge an tatsächlichen Sozialbeiträgen der Arbeitnehmer und an Lohnsteuer von der Bruttolohn- und -gehaltsumme. Diese Abzüge sind im Kontensystem Teil der von privaten Haushalten geleisteten direkten Steuern und Sozialbeiträge. Die Zusammensetzung dieser Positionen (Buchungs-Nrn. 3—4.20 und 3—4.30) geht aus den Tabellen 3.35, 3.36 und 3.37 hervor. Tabelle 3.35 macht deutlich, wie groß der Anteil der von Arbeitnehmern gezahlten Lohnsteuer an den gesamten Steuern der privaten Haushalte ist. Die Tabelle 3.36 weist die Gliederung der Sozialbeiträge in tatsächliche und unterstellte, in Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und sonstige Beiträge sowie nach den empfangenden Sektoren nach. In der Tabelle 3.37 werden die an den Staat geleisteten tatsächlichen Sozialbeiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer in großer Tiefe nach Arten zerlegt.

Bei der Ermittlung der in Tabelle 3.22 nachgewiesenen Nettolohn- und -gehaltsumme wird die Kirchensteuer nicht abgezogen. Die Kirchensteuer wird — wie alle Übertragungen innerhalb des Haushaltssektors — nicht explizit nachgewiesen (konsolidierte Darstellungsweise). Sie erscheint deshalb auch nicht unter den Einnahmen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter.

**Tabelle 3.23: Unternehmensgewinne und Ersparnis der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit**

Diese Tabelle zeigt die Vorgänge der Einkommensverteilung und -umverteilung für den Unternehmenssektor unter Einbeziehung der derzeit vorliegenden Angaben über die Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne. Zu den Vermögenseinkommen rechnen Zinsen, Dividenden und sonstige Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sowie Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten (siehe die Ausführungen unter 2.4.3.2). Die Summe der Unternehmensgewinne schließt Zahlungen von Dividenden und sonstige Ausschüttungen zwischen Unternehmen ein. Nähere Erläuterungen zum Begriff der Unternehmensgewinne enthalten die Ausführungen unter 2.4.3.3. Einen umfassenden Überblick über die Konzepte und Methoden der in dieser Tabelle dargestellten Ergebnisse gibt der Aufsatz „Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972“ in Heft 4/1974 der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“.

Die Tabelle gibt zunächst eine Aufgliederung der im Inland entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach 9 Wirtschaftsbereichen. Die Kreditinstitute werden in diesem Zusammenhang ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen dargestellt. Daneben werden die Kreditinstitute jedoch nachrichtlich auch einschließlich der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen nachgewiesen, da für manche Erkenntniszwecke diese Darstellungsart aussagefähiger ist. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen werden in der Tabelle die von den Unternehmen empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (jedoch ohne empfangene Zinsen, Nettopachten u. ä., die gegen die von Unternehmen geleisteten Zinsen u. ä. saldiert sind) addiert. Die per Saldo geleisteten Zinsen, Nettopachten u. ä. der Unternehmen werden anschließend abgezogen. Die geleisteten Zinsen, Nettopachten und ähnlichen Vermögenseinkommen sind in der Tabelle auch unsaldiert, getrennt nach Produktionsunternehmen, Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen, nachgewiesen (die Vorgänge zwischen Produktionsunternehmen sind dabei konsolidiert dargestellt). Im Rechengang ergeben sich sodann die Unternehmensgewinne, die in der Gliederung nach Sektoren sowie nach Unternehmen mit und ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt werden.

Die Gewinnverwendung wird anschließend nur für die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gezeigt. Die Aufteilung der Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach den empfangenden Sektoren (in Tabelle 3.23 nach Unternehmen und privaten Haushalten) wird in der Tabelle 3.21 nach Entnahmen und nichtentnommenen Gewinnen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit fortgeführt.

Für die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden zunächst die Ausschüttungen nach den Herkunfts- und Bestimmungssektoren und die unverteilten Gewinne in der Gliederung nach Sektoren dargestellt. Ferner werden die empfangenen und geleisteten laufenden Übertragungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit — einmal in der Gliederung nach Sektoren, zum anderen nach Arten von Übertragungen — nachgewiesen. Den Abschluß der in der Tabelle dargestellten Staffelnrechnung bildet die Ersparnis der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

**Tabelle 3.24: Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (vor und nach der Umverteilung)**

Diese Tabelle zeigt für die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zunächst global den Übergang vom Inlands- zum Inländerkonzept. Angaben über die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Wirtschaftsbereichen enthalten die Tabellen 3.2 und 3.23. Anschließend wird die Belastung der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen mit Abgaben und ähnlichen Übertragungen gezeigt. Der weitaus überwiegende Teil entfällt auf öffentliche Abgaben. Hierbei handelt es sich einerseits um die von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gezahlten direkten Steuern (Buchungs-Nr. 1 — 4.20) und sonstigen laufenden Übertragungen (Buchungs-Nr. 1 — 4.40), andererseits um die von den privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter gezahlten direkten Steuern (ohne Lohnsteuer und Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch) und tatsächliche Sozialbeiträge (Pflichtbeiträge der Selbständigen). Die von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter gezahlten Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen stellen einen Teilbetrag der Buchungs-Nr. 3 — 4.20 (siehe auch Tabelle 3.35) dar. Es ist zu beachten, daß die Zuordnung der direkten Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nicht unproblematisch ist. So ist z. B. die gesamte Einkommensteuer hier einbezogen, obwohl ein gewisser Teil dieser Steuer auf Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Übertragungen gezahlt wird.

Als Abzugsposten werden in der Tabelle ferner die Schadenversicherungsprämien der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (nach Abzug der von ihnen empfangenen Schadenversicherungsleistungen) und laufende Übertragungen von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit an die übrige Welt nachgewiesen. Weitere Korrekturposten der Bruttoeinkommen sind die von Versicherungsunternehmen und Pensionskassen empfangenen tatsächlichen Sozialbeiträge und die daraus gezahlten sozialen Leistungen. Ferner wird die Differenz zwischen den unterstellten Sozialbeiträgen, die Unternehmen (mit und ohne eigene Rechtspersönlichkeit) in ihrer Eigenschaft als Arbeitgeber empfangen haben, und den gezahlten sozialen Leistungen der Unternehmen im Zusammenhang mit ihren unterstellten Sozialbeiträgen berücksichtigt. Dieser Saldo entspricht den Nettozuführungen (bzw. -auflösungen) zu Rückstellungen für betriebliche Ruhelgeldverpflichtungen. — Die Zu- bzw. Absetzung der genannten laufenden Übertragungen geschieht aus Gründen der Vereinfachung der Darstellung, um das Nettoeinkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit in Höhe der unverteilten Gewinne dieser Unternehmen nachweisen zu können (siehe die Untergliederung der Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen im unteren Teil der Tabelle).

Die Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen enthalten die entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter) und des Staates sowie die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen. Die entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte sind in dieser Tabelle nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden dargestellt; sie schließen — ebenfalls im Gegensatz zur Darstellung in den Konten — keine nichtentnommenen Gewinne von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit ein. Auch die entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen des Staates sind saldiert dargestellt, und zwar nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. Die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen sind in unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (Buchungs-Nr. 1—6.50) und nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Buchungs-Nr. 1—6.80) unterteilt.

Durch die Übernahme revidierter Angaben aus der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank ab 1970 (siehe die Erläuterungen zur Tabelle 3.41) sind die Angaben der entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte usw., der nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen insgesamt und der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit mit den für die Jahre 1960 bis 1969 veröffentlichten Zahlen nicht voll vergleichbar.

**Tabelle 3.25: Nettozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung**

Im ersten Teil der Tabelle 3.25 wird in konsolidierter Form für die gesamte Volkswirtschaft der Übergang vom Nettozialprodukt zu Faktorkosten zunächst zum Nettozialprodukt zu Marktpreisen und anschließend zur Summe der verfügbaren Einkommen in der

Volkswirtschaft sowie deren Verwendung für den letzten Verbrauch und die Ersparnis dargestellt. Der zweite Teil zeigt die gleichen Zusammenhänge in der Sektorengliederung des vereinfachten Kontensystems. Auf den Nachweis des Anteils der Sektoren am Nettosozialprodukt zu Marktpreisen wurde verzichtet, da er keinen besonderen Aussagewert hat. Im Gegensatz zur Darstellung in den Konten sind in Tabelle 3.25 das verfügbare Einkommen und die Ersparnis der privaten Haushalte ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit angegeben.

Durch die Übernahme revidierter Angaben aus der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank ab 1970 (siehe die Erläuterungen zur Tabelle 3.41) sind die Angaben der folgenden Tabellenpositionen mit den für die Jahre 1960 bis 1969 veröffentlichten Zahlen nicht voll vergleichbar:

- Verfügbares Einkommen der Unternehmen,
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- Ersparnis der Unternehmen,
- Ersparnis der privaten Haushalte ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- Ersparnis der privaten Haushalte einschl. nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

**Tabelle 3.26: Ersparnis und Vermögensbildung**

Die Tabelle beginnt mit einem Überblick über den Zusammenhang zwischen Ersparnis, Vermögensbildung, Nettoinvestitionen und Finanzierungssaldo der Volkswirtschaft. Die Nettoinvestitionen ergeben sich nach Abzug der Abschreibungen von den (Brutto-) Anlageinvestitionen und der Vorratsveränderung. Der Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt ist so gegliedert, daß der Anteil, den der Außenbeitrag und die Salden der laufenden und der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt hieran haben, deutlich wird.

Im zweiten Teil der Tabelle werden dieselben Zusammenhänge in der Gliederung nach Sektoren dargestellt.

Durch die Übernahme revidierter Angaben aus der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank ab 1970 (siehe die Erläuterungen zur Tabelle 3.41) sind die Angaben der folgenden Tabellenpositionen mit den für die Jahre 1960 bis 1969 veröffentlichten Zahlen nicht voll vergleichbar:

- Ersparnis der Unternehmen,
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- Ersparnis der privaten Haushalte ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- Ersparnis der privaten Haushalte einschl. nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- Vermögensbildung der Unternehmen (Produktionsunternehmen),
- Vermögensbildung der privaten Haushalte,
- Finanzierungssaldo der Unternehmen (Produktionsunternehmen),
- Finanzierungssaldo der privaten Haushalte.

**Tabelle 3.27: Beitragseinnahmen aus Versicherungsverträgen nach Sektoren**

Diese Tabelle ergänzt die Tabelle 3.10 in verschiedener Hinsicht. Sie bezieht erstens die Beiträge inländischer Wirtschaftseinheiten an Versicherer im Ausland ein. Hierbei handelt es sich überwiegend um Beiträge von Produktionsunternehmen für Schadenversicherungen. Sie weist zum zweiten explizit die an Versicherungsunternehmen im In- und Ausland gezahlten Bruttoprämien nach. Ferner werden alle Angaben zum Geschäft der inländischen Versicherungsunternehmen nach Lebens- und Schadenversicherungsgeschäft getrennt dargestellt; dabei sind die Nebenzweige der Lebensversicherungsunternehmen dem Schadenversicherungsgeschäft zugeordnet. Wegen der besonderen Bedeutung für den Nachweis der Sozialbeiträge werden Angaben für die Pensionskassen als Darunter-Position der Lebensversicherungsunternehmen gezeigt. Beiträge im Rückversicherungsgeschäft sind nicht enthalten; sie werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen grundsätzlich gegen die Leistungen saldiert nachgewiesen (der Saldo erscheint im Produktionswert unter den sonsti-

gen Entgelten; er ist in den Vorleistungen der rückversicherten Versicherungsunternehmen gegengebucht). Außerdem zeigt die Tabelle für die Bruttoprämien, für die Nettoprämien und für die Dienstleistungsentgelte aus Beitragseinnahmen die jeweils darin enthaltenen tatsächlichen Sozialbeiträge bzw. die entsprechenden Dienstleistungsanteile. Hinweise zur Abgrenzung und Behandlung der Sozialbeiträge in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen finden sich in den Erläuterungen zu den Tabellen 3.36 und 3.37 sowie zu den Kontenpositionen 4.30/8.33 und 4.80/8.83. Schließlich zeigt die Tabelle für den Dienstleistungsanteil der Beitragseinnahmen und für die Nettoprämien die Aufgliederung nach leistenden Sektoren.

Im übrigen sei auf die methodischen Erläuterungen zu den Kontenpositionen 4.40/8.35 und 4.90/8.85 hingewiesen.

**Tabelle 3.28: Leistungen und Veränderung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen nach Sektoren**

Entsprechend Tabelle 3.27 sind in Tabelle 3.28 die Leistungen von Versicherungsunternehmen im Ausland an inländische Wirtschaftseinheiten — das sind überwiegend Leistungen an Produktionsunternehmen im Schadenversicherungsgeschäft — in die Darstellung einbezogen. Ebenso wird — wie in Tabelle 3.27 — zwischen Lebens- und Schadenversicherungsgeschäft unterschieden. Alle Ströme sind — mit Ausnahme der im Geschäftsjahr gezahlten Leistungen — nach Sektoren untergliedert. Die gezahlten Leistungen lassen sich in der Gliederung nach Sektoren jedoch als Differenz der Leistungen für das Geschäftsjahr und der zurückgestellten Leistungen ermitteln. Die in den Leistungen für das Geschäftsjahr der inländischen Versicherungsunternehmen enthaltenen sozialen Leistungen werden von den übrigen Leistungen getrennt ausgewiesen. Außerdem wird gezeigt, wie groß die Leistungen sind, die aus Schadenversicherungsverträgen an Unternehmen ohne und an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit fließen.

Als empfangender Sektor erscheint bei Leistungen in der Haftpflichtversicherung usw. nicht derjenige des Versicherungsnehmers, sondern der des letzten Empfängers.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen umfaßt die Veränderung der im Geschäftsjahr zurückgestellten Leistungen (Veränderung der Deckungsrückstellungen in der Lebens-, Haftpflicht- und Unfallversicherung sowie der Rückstellungen für Versicherungsfälle, Beitragsrückerstattung und Rückkäufe) und die Beitragsüberträge.

Im übrigen siehe die Ausführungen zu den Kontenpositionen 4.40/8.35 und 4.90/8.85.

**Tabelle 3.29: Schadenversicherungstransaktionen und übrige laufende Übertragungen (soweit keine Steuern, Subventionen, Sozialbeiträge und sozialen Leistungen)**

Diese Tabelle gibt eine zusammenfassende Übersicht über die von den einzelnen Sektoren empfangenen bzw. geleisteten laufenden Übertragungen, soweit es sich nicht um Steuern, Subventionen, Sozialbeiträge und soziale Leistungen handelt. Diese laufenden Übertragungen sind in den Konten als „sonstige laufende Übertragungen“ in den Kontenpositionen 4.40 und 4.90 zusammengefaßt. Die Tabelle zeigt für die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, den Staat, den Haushaltssektor und die übrige Welt jeweils die empfangenen und geleisteten laufenden Übertragungen in der Gliederung nach Arten.

Der Nachweis bezieht sich insbesondere auf die Schadenversicherungsleistungen und die Nettoprämien für Schadenversicherungen. Damit wird ein Überblick über die intersektoralen Umverteilungsvorgänge im Zusammenhang mit Schadenversicherungen gegeben. Daneben werden Übertragungen des Staates im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit, internationale private Übertragungen durch private Haushalte u. ä. gezeigt. Im Sektor Staat werden außerdem die innersektoralen laufenden Übertragungen sowie die Leistungen an private Organisationen ohne Erwerbscharakter und bestimmte zwischen dem Staat und den Unternehmen bzw. privaten Haushalten geflossene laufende Übertragungen nachgewiesen.

**Tabelle 3.30: Vermögensübertragungen nach Sektoren**

Diese Tabelle gibt ein zusammenfassendes Bild der von den Sektoren empfangenen und geleisteten Vermögensübertragungen. Die Salden

der Vermögensübertragungen für die Sektoren geben an, in welcher Größenordnung Ersparnis und Vermögensbildung der Sektoren in den Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen voneinander abweichen. Zum Inhalt der nachgewiesenen Ströme siehe die Erläuterungen zu den Vermögensübertragungen in den Konten (Kontenpositionen 6.30/8.37 und 6.80/8.87).

**Tabelle 3.31: Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates**

In dieser Tabelle werden unter dem Begriff „Laufende Einnahmen“ die vom Staat empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (Buchungs-Nr. 2 – 3.70) und die vom Staat empfangenen laufenden Übertragungen (Buchungs-Nrn. 2 – 4.60, 2 – 4.70, 2 – 4.80 und 2 – 4.90) zusammengefaßt. Hinsichtlich des Nachweises der Steuern ist zu beachten, daß ihre Summe in dieser Darstellung nicht die als Vermögensübertragung gebuchte Erbschaftsteuer und bis 1974 auch nicht die Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs enthält.

Der Begriff „Laufende Ausgaben“ umfaßt Zinsen auf öffentliche Schulden (Buchungs-Nr. 2 – 3.20), geleistete laufende Übertragungen (Buchungs-Nrn. 2 – 4.10, 2 – 4.35 und 2 – 4.40) und den Staatsverbrauch (Buchungs-Nr. 2 – 5.10). Die Summe der Käufe des Staates für die laufende Produktion und der Verkäufe aus laufender Produktion schließt innersektorale Ströme ein (z. B. Käufe der Sozialversicherung von Krankenhäusern der Gebietskörperschaften). Diese Ströme sind jedoch getrennt nachgewiesen, so daß sie, wenn dies für die Analyse erforderlich ist, aus den dargestellten Summen herausgenommen werden können.

Die Tabelle wird getrennt für den Staat insgesamt, für die Gebietskörperschaften und für die Sozialversicherung aufgestellt.

**Tabelle 3.32: Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat**

Diese Tabelle bietet einen vollständigen und detaillierten Überblick über die Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat.

Die Tabelle gibt zunächst Gesamtgrößen für die Übertragungen, die der Staat von anderen Sektoren und der übrigen Welt empfangen hat. Hierbei handelt es sich an laufenden Übertragungen um die indirekten Steuern u. ä. (Buchungs-Nr. 2 – 4.60), die direkten Steuern (Buchungs-Nr. 2 – 4.70), Sozialbeiträge (Buchungs-Nr. 2 – 4.80) und um sonstige laufende Übertragungen (Buchungs-Nr. 2 – 4.90). Einbezogen sind ferner die vom Staat empfangenen Vermögensübertragungen (Buchungs-Nr. 2 – 6.80). Obwohl die Tabelle im Prinzip nur Vorgänge zwischen dem Staat und anderen Wirtschaftseinheiten zeigen soll, sind die von Behörden und Einrichtungen des Staates gezahlten indirekten Steuern (Umsatzsteuer, Kraftfahrzeugsteuer), die auf der rechten Seite des Einkommensumverteilungskontos des Staates nachgewiesen werden, nicht eliminiert worden, um die Ableitung aus den Konten und den Zusammenhang mit den anderen Tabellen für den Staatssektor nicht zu komplizieren. Im Anschluß an die Gesamtsumme der vom Staat empfangenen Übertragungen wird ihre sektorale Gliederung und Zusammensetzung nach wichtigen Gruppen von Übertragungen gezeigt.

Im zweiten Teil der Tabelle wird zunächst ein Überblick über die Zusammensetzung der vom Staat an andere Sektoren und an die übrige Welt geleisteten laufenden und Vermögensübertragungen gegeben. Unter den laufenden Übertragungen wird zwischen Subventionen (Buchungs-Nr. 2 – 4.10), sozialen Leistungen (Buchungs-Nr. 2 – 4.35) und sonstigen laufenden Übertragungen (Buchungs-Nr. 2 – 4.40) unterschieden; dazu kommen die vom Staat geleisteten Vermögensübertragungen (Buchungs-Nr. 2 – 6.30). Anschließend werden die vom Staat geleisteten laufenden Übertragungen in der Gliederung nach empfangenden Sektoren und wichtigen Gruppen von Übertragungen dargestellt.

**Tabelle 3.33: Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt**

Mit dieser Tabelle soll ein umfassender Überblick über die Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt gegeben werden. Die Tabelle schließt daher

Übertragungen innerhalb des Staatssektors aus. Es werden vier große Gruppen von Vorgängen unterschieden, nämlich 1. Transaktionen in Waren und Dienstleistungen, 2. Erwerbs- und Vermögenseinkommen, 3. Übertragungen und 4. finanzielle Vorgänge. Für jede dieser Gruppen – mit Ausnahme der finanziellen Vorgänge – werden die Anteile der Gebietskörperschaften (untergliedert in Bund, Länder und Gemeinden) und der Sozialversicherung getrennt dargestellt.

Die Tabelle zeigt zunächst die Einnahmen und gibt getrennte Ausgaben für 1. Verkäufe von Verwaltungsleistungen sowie von gebrauchten Anlagen und Land, 2. die vom Staat empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, 3. die vom Staat empfangenen laufenden und Vermögensübertragungen und 4. die Veränderung der Verbindlichkeiten.

Die Verkäufe von Verwaltungsleistungen stellen einen Teil der Buchungs-Nrn. 0.60 (Verkäufe an Unternehmen), 0.70 (Verkäufe an private Haushalte) und 0.90 (Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen) dar. Hinzugefügt sind die Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land (Abzugsposten bei Buchungs-Nr. 2 – 6.20). Der Betrag ist in Tabelle 3.34 aufgeführt.

Bei den empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen handelt es sich um Buchungs-Nr. 2 – 3.70.

Die empfangenen Übertragungen entsprechen der Summe der in Tabelle 3.31 aufgeführten laufenden und Vermögensübertragungen.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten (Buchungs-Nr. 2 – 7.60) schließt in Tabelle 3.33 die statistische Differenz des Finanzierungskontos des Staates (Buchungs-Nr. 2 – 7.99) ein.

Die Ausgaben sind unterteilt in 1. Käufe von Waren und Dienstleistungen, 2. verteilte Erwerbs- und Vermögenseinkommen, 3. geleistete Übertragungen und 4. Veränderung der Forderungen. Die Summe der Ausgaben des Staates an andere Sektoren und an die übrige Welt ist einschl. der Veränderung der Forderungen ebenso groß wie die Summe der Einnahmen einschl. der Veränderung der Verbindlichkeiten. Ein Saldo ergibt sich erst, wenn man Ausgaben und Einnahmen ohne die Veränderungen der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten betrachtet. Für den Staatssektor insgesamt ist dies der Finanzierungssaldo (Buchungs-Nrn. 2 – 6.49 und 2 – 7.50). Es ist zu beachten, daß die Addition der Ausgaben (ohne Veränderung der Forderungen) und der Einnahmen (ohne Veränderung der Verbindlichkeiten) getrennt für Gebietskörperschaften und Sozialversicherung in Tabelle 3.33 nicht zu den Finanzierungssalden dieser Körperschaftsgruppen führt, da die Vorgänge innerhalb des Staatssektors aus der Darstellung ausgeklammert sind.

Unter den Ausgaben entspricht die Summe der Käufe von Waren und Dienstleistungen für laufende Produktionszwecke im Kontensystem der Buchungs-Nr. 2 – 1.10. Einbezogen sind ferner die von Behörden und Einrichtungen des Staates gezahlten Produktionssteuern. Dieses Vorgehen erweist sich als zweckmäßig, um auf der Seite der Einnahmen die empfangenen Übertragungen nicht korrigieren zu müssen (diese enthalten die von Behörden und Einrichtungen des Staates gezahlten indirekten Steuern). Die Käufe für Investitionszwecke ergeben sich im Kontensystem als Summe aus den Buchungs-Nrn. 2 – 6.21 und 2 – 6.25 zuzüglich der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land (Tabelle 3.34), jedoch abzüglich der selbsterstellten Anlagen.

Die verteilten Erwerbs- und Vermögenseinkommen schließen Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die beim Staat Beschäftigten (2 – 3.10) und Zinsen auf öffentliche Schulden (2 – 3.20) ein.

Die geleisteten Übertragungen stimmen mit der Summe aus laufenden und Vermögensübertragungen in Tabelle 3.33 überein.

Die Veränderung der Forderungen entspricht auf dem Finanzierungskonto des Staates der Buchungs-Nr. 2 – 7.10.

**Tabelle 3.34: Bruttoinvestitionen des Staates**

Tabelle 3.34 ergänzt die Angaben der Tabelle 3.16 über die Anlageinvestitionen des Staates und zeigt u. a. die Bruttoinvestitionen der Gebietskörperschaften in der Gliederung nach Bund, Ländern und Gemeinden. Diese Darstellung stößt hinsichtlich der Käufe von neuen Bauten allerdings auf Schwierigkeiten. Da die Bauinvesti-

tionen des Staates, wie die der anderen Sektoren, grundsätzlich im Zeitpunkt der Produktion nachzuweisen sind, können die Angaben der Finanzstatistik, die sich auf den Zeitpunkt der Zahlung beziehen, nicht verwendet werden, wenn Leistung und Zahlung erheblich voneinander abweichen bzw. wenn das Verhältnis zwischen beiden im Zeitablauf schwankt. Eine Korrektur der Zahlen der Finanzstatistik anhand der Bauberichterstattung ist aber nur für die Gebietskörperschaften insgesamt, nicht jedoch getrennt für den Bund, die Länder und die Gemeinden möglich. Hieraus wurde folgende Konsequenz gezogen: Die Käufe neuer Bauten für die Gebietskörperschaften insgesamt werden einmal entsprechend dem Zeitpunkt der Leistung, zum anderen entsprechend dem Zeitpunkt der Zahlung nachgewiesen. Angaben für den Bund, die Länder und die Gemeinden beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Zahlung. Sie lassen sich auf dieser Basis miteinander vergleichen, für Vergleiche mit den Bruttoinvestitionen anderer Sektoren können sie jedoch nur bedingt verwendet werden. — Die als Vorratsveränderung nachgewiesenen Beträge betreffen ausschließlich Güter, die zur Vorratshaltung angeschafft worden sind (Mineralöl und Kernbrennstoffe).

**Tabelle 3.35: Steuern**

Die Tabelle ergänzt die Angaben über die Steuereinnahmen des Staates in den Tabellen 3.31 und 3.32 in mehrfacher Hinsicht. Im ersten Teil der Tabelle sind alle Steuern aufgeführt, die inländische Sektoren leisten. Neben den an den Staat abgeführten Steuern sind auch die Steuern an die übrige Welt, die von den Unternehmen in Form der EGKS-Umlage gezahlt werden, nachgewiesen. Die Gliederung in diesem Teil der Tabelle geht von der sektoralen Gliederung aus — im Unternehmenssektor mit Angaben für die Untersektoren (Produktionsunternehmen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen) — und zeigt für die Sektoren die Steuern nach volkswirtschaftlich wichtigen Kategorien (indirekte Steuern, direkte Steuern usw.).

Durch Abzug der Steuern an die übrige Welt und Einbeziehung der Steuern aus der übrigen Welt erhält man die Summe der Steuern an den Staat. Diese Steuern werden im zweiten Teil der Tabelle nach volkswirtschaftlich wichtigen Kategorien (indirekte Steuern, direkte Steuern usw.) und nach den wichtigsten Steuerarten dargestellt. Nach Abzug der Verwaltungsgebühren von den Steuern des Staates ergibt sich als Restgröße der Betrag der an den Staat fließenden Steuern im engeren Sinne.

**Tabelle 3.36: Sozialbeiträge**

Diese Tabelle bietet einen vollständigen Überblick über die Sozialbeiträge. Der erste Teil der Tabelle zeigt die Zusammensetzung der an inländische Sektoren geleisteten Sozialbeiträge; dabei wird zwischen tatsächlichen Sozialbeiträgen und unterstellten Sozialbeiträgen unterschieden. Tatsächliche Sozialbeiträge umfassen alle Zahlungen, die versicherte Personen oder ihre Arbeitgeber an die Sozialversicherung oder an Lebensversicherungsunternehmen und Pensionskassen leisten, um Ansprüche auf soziale Leistungen dieser Institutionen zu erwerben. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert der sozialen Leistungen dar, die von Arbeitgebern direkt (ohne Zahlung von tatsächlichen Sozialbeiträgen) an von ihnen gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer oder sonstige Berechtigte (z. B. Witwen, Waisen) gezahlt werden. Entsprechend der Definition der tatsächlichen Sozialbeiträge werden in der Tabelle unter tatsächlichen Sozialbeiträgen Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und sonstige Sozialbeiträge unterschieden; zu den letztgenannten rechnen Pflichtbeiträge der Selbständigen an die Sozialversicherung (wie z. B. Unfallversicherung, Handwerkerversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen) und an Pensionskassen, soweit sie aufgrund der Vorschriften von Kammern und ähnlichen Institutionen zwangsweise erhoben werden, ferner aber auch freiwillige Beiträge von Hausfrauen u. ä. an die Sozialversicherung. Zu den sonstigen tatsächlichen Sozialbeiträgen zählen auch die Beiträge der Pensionäre, die in der Postbeamtenkrankenkasse bzw. in der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten krankenversichert sind. Unterstellte Sozialbeiträge sind ex definitione ausschließlich Arbeitgeberbeiträge, die an den Staat, an Unternehmen und an private Organisationen ohne Erwerbscharakter fließen. Beiträge zu privaten Lebensversicherungen, Krankenversicherungen u. ä., die in keinem Zusammenhang mit tariflichen Vorschriften, Versorgungsanwartschaften oder sonstigen Absprachen mit dem Arbeitgeber stehen, gelten nicht als Sozialbeiträge.

Der zweite Teil der Tabelle zeigt zunächst, in welchem Umfang Sozialbeiträge für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung einerseits und für die Versicherung gegen sonstige Risiken (z. B. Krankheit, Unfall) andererseits geleistet wurden. Ferner wird dargestellt, welcher Teil der tatsächlichen bzw. unterstellten Sozialbeiträge — neben den Sozialbeiträgen an den Staat — an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und an Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit fließt. Diese Unterteilung der Sozialbeiträge nach Rechtsformen der Unternehmen ist von Bedeutung, weil die Umverteilungstransaktionen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit mit denen der privaten Haushalte zusammengefaßt dargestellt werden.

Nach Berücksichtigung der tatsächlichen Sozialbeiträge der Einpendler (nur an den Staat) und der tatsächlichen Sozialbeiträge der Auspendler an Institutionen der übrigen Welt (dazu zählen nicht die Sozialbeiträge von beschäftigten Arbeitnehmern bei alliierten Streitkräften; diese Beiträge werden an die deutsche Sozialversicherung gezahlt) ergibt sich abschließend die Summe der Sozialbeiträge der inländischen privaten Haushalte. Diese Summe entspricht der Buchungs-Nr. 3 — 4.30 und der Zeile „Sozialbeiträge“ als Teil der von privaten Haushalten geleisteten laufenden Übertragungen, die in der Tabelle 3.39 nachgewiesen werden.

**Tabelle 3.37: Tatsächliche Sozialbeiträge an den Staat**

Diese Tabelle ergänzt den Überblick über die Sozialbeiträge in der Tabelle 3.36 durch eine Aufgliederung der tatsächlichen Sozialbeiträge an den Staat. Die Sozialbeiträge werden — getrennt für jeden Sozialversicherungsträger — einerseits nach Beiträgen von Gebietsansässigen (Inländern) und von Einpendlern und andererseits nach Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und sonstigen Beiträgen (Pflichtbeiträge der Selbständigen, freiwillige Beiträge von Selbständigen, Hausfrauen u. ä. zur Sozialversicherung) untergliedert dargestellt. Die Gliederung nach Sozialversicherungsträgern stimmt mit der entsprechenden Gliederung für die Geldleistungen der einzelnen Sozialversicherungsträger in der Tabelle 3.38 überein. Es sei erwähnt, daß die hüttenknappschafftliche Zusatzversicherung im Saarland, die organisatorisch mit der Landesversicherungsanstalt des Saarlandes verbunden ist, nicht als knappschafftliche Rentenversicherung, sondern unter der Rentenversicherung der Arbeiter nachgewiesen wird. Die Summe der an die einzelnen Sozialversicherungsträger geflossenen Sozialbeiträge entspricht den tatsächlichen Sozialbeiträgen an die Sozialversicherung in der Tabelle 3.31, die für den Staat — in der Untergliederung nach Gebietskörperschaften und Sozialversicherung — u. a. die empfangenen laufenden Übertragungen nachweist.

**Tabelle 3.38: Soziale Leistungen**

Diese Tabelle gibt einen Überblick über die insgesamt von inländischen Sektoren und der übrigen Welt gewährten sozialen Leistungen an die inländischen privaten Haushalte und die übrige Welt. Es sei daran erinnert, daß es sich ausschließlich um Geldleistungen handelt; Sachleistungen sind nicht einbezogen. Im ersten Teil der Tabelle sind die sozialen Leistungen nach leistenden Sektoren und nach ihrem Zusammenhang mit den Sozialbeiträgen gegliedert. Der zweite Teil der Tabelle bezieht sich auf die sozialen Leistungen an private Haushalte und zeigt die Leistungen nach Arten (für die Gebietskörperschaften) bzw. Trägern (für die Sozialversicherung).

**Tabelle 3.39: Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung**

Tabelle 3.39 gibt einen umfassenden Überblick über das Einkommen der privaten Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter) und seine Verwendung. Sie beginnt mit dem Nachweis der von privaten Haushalten empfangenen Erwerbs- und Vermögens-einkommen (Buchungs-Nrn. 3 — 3.60 und 3 — 3.70) und zeigt nachrichtlich die hierauf entfallenden Abzüge, nach Arten gegliedert. Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden (Buchungs-Nr. 3 — 3.20) von der Summe der Erwerbs- und Vermögens-einkommen der privaten Haushalte ergibt sich der Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen.

Anschließend werden die durch die privaten Haushalte empfangenen laufenden Übertragungen nachgewiesen. Dabei ist zu beachten, daß der Sektor der privaten Haushalte außer den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter für die Darstellung der Einkommens-



umverteilung und -verwendung (im Kontensystem wie in der tabellarischen Darstellung) zusätzlich noch die Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit umfaßt – der Unternehmenssektor enthält dementsprechend im Bereich der Einkommensumverteilung und -verwendung nur die Transaktionen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die durch den Haushaltssektor empfangenen laufenden Übertragungen umfassen u. a. die von den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter als Arbeitgeber erhaltenen unterstellten Sozialbeiträge und die Schadenversicherungsleistungen an die Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gliederung der empfangenen laufenden Übertragungen wird in der Tabelle sowohl nach den Transaktionspartnern in vereinfachter Sektorengliederung als auch nach den in den Kontenpositionen zusammengefaßten Übertragungsarten und einigen zusätzlichen Unterteilungen ausgewiesen. Nach Abzug der geleisteten laufenden Übertragungen, die in entsprechender Gliederung wie die empfangenen laufenden Übertragungen nachgewiesen werden, ergibt sich das verfügbare Einkommen.

Das verfügbare Einkommen (Buchungs-Nr. 3 – 4.49) wird in der Tabelle auch ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Buchungs-Nr. 3 – 6.10) dargestellt. In dieser Abgrenzung wird es ferner in der Gliederung nach Einkommensarten nachgewiesen. Dabei wird zwischen Nettolohn- und -gehaltsumme (siehe Tabelle 3.22), entnommenen Gewinnen und Vermögenseinkommen (siehe Tabelle 3.24) sowie empfangenen laufenden Übertragungen (soziale Leistungen von Gebietskörperschaften, Sozialversicherung, Unternehmen, privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und von der übrigen Welt – nach Abzug der Lohnsteuer auf Pensionen –, ferner laufende Übertragungen des Staates an private Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie internationale private Übertragungen) unterschieden. Die Summe dieser drei Einkommensarten übersteigt das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ohne nichtentnommene Gewinne um bestimmte Aufwendungen, die bei der Gliederung nach Einkommensarten nicht als Abzugsposten einbezogen werden können, da sie sich z. T. nur schwierig einzelnen Einkommensarten zuordnen lassen. Hierbei handelt es sich insbesondere um Zinsen auf Konsumentenschulden, Nettoprämien für Schadenversicherungen abzüglich Schadenversicherungsleistungen, Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch (z. B. Kraftfahrzeugsteuer, Hundesteuer) und Nettoübertragungen der privaten Haushalte an die übrige Welt.

Nach Abzug des Privaten Verbrauchs vom verfügbaren Einkommen erhält man die Ersparnis der privaten Haushalte (einschl. bzw. ohne nichtentnommene Gewinne, je nachdem, ob man den Privaten Verbrauch vom verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte einschl. oder ohne nichtentnommene Gewinne abzieht). Der Finanzierungssaldo der privaten Haushalte (Buchungs-Nr. 3–6.49) ist aus der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank entnommen.

Durch die Übernahme revidierter Angaben aus der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank ab 1970 (siehe die Erläuterungen zur Tabelle 3.41) sind die Angaben der folgenden Tabellenpositionen mit den für die Jahre 1960 bis 1969 veröffentlichten Zahlen nicht voll vergleichbar:

- Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen,
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- Finanzierungssaldo.

**Tabelle 3.40: Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt**

Diese Tabelle stützt sich auf das Konto der übrigen Welt, zeigt die wirtschaftlichen Vorgänge jedoch aus der Sicht der eigenen Volkswirtschaft. Dargestellt werden außer der Aus- und Einfuhr und dem Außenbeitrag, die bereits in der Tabelle 3.20 nachgewiesen sind, die laufenden Übertragungen aus der übrigen Welt und an die übrige Welt, der Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben, die Vermögensübertragungen aus der übrigen Welt und an die übrige Welt und – als abschließendes Ergebnis – der Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt. Der Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben ergibt sich, wenn man den Außenbeitrag um die laufenden Übertragungen aus der übrigen Welt erhöht und um die laufenden Übertragungen an die übrige Welt vermindert. Der Finanzierungs-

saldo gegenüber der übrigen Welt entspricht auf dem zusammengefaßten Konto der übrigen Welt den Positionen 8.90 und 8.99 abzüglich 8.40.

In der Tabelle 3.40 werden alle Vorgänge in der regionalen Gliederung nach EG - Ländern, Nicht - EG - Ländern und ggf. Institutionen der EG gezeigt. Der Gebietsstand der EG - Länder entspricht dem in den einzelnen Jahren jeweils gültigen Stand, d. h. bis einschl. 1972 handelt es sich um 5 Partnerländer (Frankreich, Italien, Niederlande, Belgien, Luxemburg) und ab 1973 um 8 Partnerländer (die vorstehend genannten Länder sowie Großbritannien, Irland und Dänemark). In die Nicht - EG - Länder einbezogen sind auch die DDR und Berlin (Ost), für die bei den wichtigsten Positionen Darunter-Zahlen gegeben werden.

**Tabelle 3.41: Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten nach Sektoren**

Diese Tabelle enthält wichtige Ergebnisse der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank. Dargestellt werden die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten der inländischen Sektoren und der übrigen Welt gegenüber inländischen Wirtschaftseinheiten. Die Differenz zwischen der Veränderung der Forderungen und der Verbindlichkeiten der einzelnen Sektoren wird als Nettoveränderung der Forderungen bzw. der Verbindlichkeiten (–) der betreffenden Sektoren bezeichnet; sie weicht von den Finanzierungssalden, wie sie in den Konten nachgewiesen werden, z. T. ab. Die Abweichungen („Statistische Differenzen“) beruhen vor allem auf Unterschieden in dem vom Statistischen Bundesamt und von der Deutschen Bundesbank in den Berechnungen verwendeten statistischen Ausgangsmaterial.

Bei den inländischen Sektoren wird in der Tabelle 3.41, – entsprechend dem Vorgehen der Deutschen Bundesbank – zwischen nichtfinanziellen und finanziellen Sektoren unterschieden. Zu den nichtfinanziellen inländischen Sektoren gehören (in der Klassifizierung der Sektoren in den Konten):

- 11 Produktionsunternehmen,
- 2 Staat,
- 21 Gebietskörperschaften,
- 22 Sozialversicherung,
- 3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

Die finanziellen Sektoren umfassen:

- 12 Kreditinstitute,
- 13 Versicherungsunternehmen.

Innerhalb der Produktionsunternehmen wird als besondere Funktion die Finanzierung der Wohnbauten unterschieden.

Die Kreditinstitute sind untergliedert in

- Deutsche Bundesbank,
- Geschäftsbanken („Kreditinstitute“ in den Veröffentlichungen der Bundesbank) und
- Bausparkassen.

Die Gliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten nach Arten ist aus den Veröffentlichungen der Bundesbank unverändert übernommen worden. Inhalt und Abgrenzung der einzelnen Arten von Forderungen und Verbindlichkeiten sind in dem Sonderdruck der Bundesbank Nr. 4 „Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank 1960 bis 1977“, Juni 1978, näher beschrieben.

Als „innersektorale“ Forderungen bzw. Verbindlichkeiten weist die Bundesbank bei den Kreditinstituten die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Bundesbank und den Geschäftsbanken, beim Staat die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung sowie im Unternehmenssektor die Veränderungen bestimmter Forderungen bzw. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierung von Wohnbauten nach. Die Veränderungen der „innersektoralen“ Forderungen bzw. Verbindlichkeiten sind in den Summen für die stärker aggregierten Sektoren nicht enthalten (z. B. ist die Veränderung der Forderungen der

Sozialversicherung an die Gebietskörperschaften nicht in den Angaben für den gesamten Staatssektor enthalten). Stets einbezogen sind die Vorgänge zwischen Bausparkassen und den übrigen Kreditinstituten, da die Bundesbank die Bausparkassen als eigenen Sektor behandelt.

Die in Tabelle 3.41 nachgewiesenen Zahlen über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten sind bis 1974 dem genannten Sonderdruck der Bundesbank entnommen, der revidierte Angaben ab 1960 enthält; als Quellen für den Zeitraum ab 1975 dienten die in Betracht kommenden Monatsberichte der Deutschen Bundesbank. Kleinere Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Aus redaktionellen Gründen ist eine Übernahme der revidierten Angaben der Deutschen Bundesbank z. Z. nur für den Zeitraum ab 1970 möglich. Für die Jahre 1960 bis 1969 stammen die in die Berechnungen des Statistischen Bundesamtes eingearbeiteten Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten der Sektoren aus dem im Mai 1975 erschienenen Sonderdruck der Deutschen Bundesbank „Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank 1950 bis 1974“; die Angaben für die beiden Zeiträume sind deshalb nicht voll vergleichbar. Die von der eingeschränkten Vergleichbarkeit betroffenen Positionen sind in den Erläuterungen zu den Tabellen 3.21, 3.24, 3.25, 3.26 und 3.39 im einzelnen genannt.

#### **Tabelle 3.42: Einwohner, Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer**

In dieser Tabelle sind die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendeten Bezugswerte über die Bevölkerung und Erwerbstätigkeit dargestellt. Die Zahlen über die Wohnbevölkerung liegen z. B. der Berechnung von Angaben über das Volkseinkommen je Einwohner und über den Privaten Verbrauch je Einwohner zugrunde, die Zahlen über Erwerbstätige werden u. a. zur Berechnung der Produktivitätsentwicklung und von Durchschnittseinkommen herangezogen. Wichtig für diesen Zweck ist, daß die Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen nach den gleichen Konzepten abgegrenzt sind wie die entsprechenden Güter- und Einkommensströme. Die Wohnbevölkerung kann mit allen Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Beziehung gebracht werden, denen das Inländerkonzept zugrunde liegt. Bei den Erwerbstätigen liegen Angaben sowohl für das Inlands- als auch für das Inländerkonzept vor. Angaben über Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen beziehen sich stets auf das Inlandskonzept.

Das **Inlandskonzept** (Arbeitsortkonzept) erfaßt in der Zahl der Erwerbstätigen bzw. Arbeitnehmer u. a. Grenzgänger aus dem Ausland und Ausländer, die bei deutschen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland beschäftigt sind. Ausgeschlossen sind Inländer, die als Grenzgänger im Ausland beschäftigt sind, sowie deutsches Personal bei ausländischen Vertretungen und ausländischen Streitkräften im Inland. Nach dem **Inländerkonzept** (Wohnortkonzept) werden dagegen Grenzgänger, die im Ausland beschäftigt sind, und deutsches Personal bei ausländischen Vertretungen und Streitkräften im Inland in die Erwerbstätigen- bzw. Arbeitnehmerzahl einbezogen; ausgeschlossen sind nach diesem Konzept Grenzgänger aus dem Ausland und Ausländer, die bei deutschen Vertretungen im Ausland beschäftigt sind. In den Angaben sowohl nach dem Inlandskonzept als auch nach dem Inländerkonzept sind die im Bundesgebiet wohnenden ausländischen Arbeitnehmer enthalten. Die ausländischen Streitkräfte bleiben dagegen nach beiden Konzepten unberücksichtigt.

Bei allen Angaben der Tabelle 3.42 handelt es sich um Jahresdurchschnittszahlen, die aus monatlich, vierteljährlich oder auch in größeren Abständen anfallenden Stichtagsangaben ermittelt worden sind. Alle Angaben dieser Tabelle sind mit den Ergebnissen der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1970 abgestimmt.

Zur **Wohnbevölkerung** der Bundesrepublik gehören alle Personen, die im Bundesgebiet ihren ständigen Wohnsitz haben (siehe Abschnitt 2.2.1). Die Wohnbevölkerung gliedert sich nach der Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen.

Zu den **Erwerbspersonen** rechnen Erwerbstätige und Arbeitslose.

Als **Erwerbstätige** werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt besprochen wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschl. der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Die Erwerbstätigen sind in Tabelle 3.42 nach der Stellung im Beruf und nach Wirtschaftsbereichen gegliedert. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten ist sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie beschäftigten Arbeitnehmern. Zu den **Selbständigen** gehören tätige Eigentümer in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, selbständige Landwirte (auch Pächter), selbständige Handwerker, selbständige Ärzte, Anwälte und andere freiberuflich Tätige, selbständige Handels- und Versicherungsvertreter, Hausgewerbetreibende, Zwischenmeister, selbständige Lehrer und Musiker, selbständige Artisten, Hebammen mit Niederlassungserlaubnis, in der Kranken- und Kinderpflege selbständig tätige Personen u. ä. Nicht zu den Selbständigen zählen Personen, die gleichzeitig als Haupttätigkeit in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können. Zu den **mithelfenden Familienangehörigen** werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbständigen geleitet wird, soweit nicht gleichzeitig eine andere Haupttätigkeit vorliegt, z. B. in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis. Als **beschäftigter Arbeitnehmer** zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehrpflichtiger, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt.

#### **Tabelle 3.43: Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten**

Zu dem in dieser Tabelle dargestellten reproduzierbaren Sachvermögen rechnen das gesamte in der Produktion eingesetzte Anlagevermögen ohne Grund und Boden sowie die Vorratsbestände. Das **Gebrauchsvermögen** der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das **reproduzierbare** — bzw. produzierte — **Anlagevermögen** ist ebenso abgegrenzt wie die Anlageinvestitionen (siehe die Erläuterungen zu den Kontenpositionen 0.81 und 6.21). Es umfaßt das Ausrüstungs- und das Bauvermögen der Unternehmen, des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. Zum **Bauvermögen** der Unternehmen zählen neben den Nichtwohnbauten sämtliche Wohnbauten einschl. der eigengenutzten Wohnungen privater Haushalte. Das **Bauvermögen** des Staates ist in die Gruppen Hochbau und Tiefbau unterteilt. Die **Vorratsbestände** umfassen die am Jahresanfang bei den Unternehmen vorhandenen Bestände an Vorprodukten, an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion und an Handelsware sowie beim Staat Vorratsbestände an Mineralöl und Kernbrennstoffen (siehe die Erläuterungen zu den Kontenpositionen 0.85 und 6.25).

Das **Anlagevermögen** wird **brutto** und **netto** dargestellt. Bei Anwendung des **Bruttokonzepts** werden die Anlagen mit ihrem **Neuwert** ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim **Nettokonzept** die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. Öffentliche Tiefbauten, wie Straßen, Brücken, Wasserwege, Kanalisation u. ä., werden internationalen Brauch folgend nicht abgeschrieben. Bei ihnen wird davon ausgegangen, daß ihr Nutzwert durch entsprechende Reparaturen erhalten bleibt.

In Tabelle 3.43 ist das Sachvermögen mit **Wiederbeschaffungspreisen**, **Anschaffungspreisen** und **konstanten Preisen** von 1970 bewertet. Bei dem **Nachweis des Anlagevermögens zu Wiederbeschaffungspreisen** wird der Betrag zugrunde gelegt, der hätte gezahlt werden müssen, wenn die Anlagen im Berichtszeitpunkt, neu beschafft worden wären. Bei Anwendung des **Nettokonzepts** wird vom **Neuwert** die Summe der

aufgelaufenen Abschreibungen, ebenfalls bewertet mit den im Berichtszeitpunkt geltenden Wiederbeschaffungspreisen, abgezogen. Unter dem Anschaffungspreis wird dagegen der Wert verstanden, den die Anlagen im Zeitpunkt der Anschaffung hatten. Dieser Wert wird – beim Nettokonzept nach Abzug der zu Anschaffungspreisen bewerteten Abschreibungen – solange beibehalten, bis die entsprechenden Anlagen endgültig aus dem Bestand ausscheiden. Soweit sich im Anlagevermögen noch Güter befinden, die vor 1950 angeschafft wurden, sind diese nicht mit ihren ursprünglichen Anschaffungswerten in die Berechnung eingegangen, sondern mit den Preisen von 1950. Soll die reale bzw. mengenmäßige Entwicklung des Anlagevermögens über mehrere Jahre vergleichbar dargestellt werden, so sind Einflüsse aus der Veränderung von Preisen möglichst vollständig auszuschalten. Das geschieht, indem die Anlagegüter unabhängig davon, wann sie angeschafft wurden bzw. wie lange sie sich im Bestand befinden, einheitlich mit den Preisen von 1970 bewertet werden.

Die Angaben über die Vorratsbestände der Unternehmen entsprechen, mit Ausnahme der landwirtschaftlichen Vorräte, den Buchwerten in den Handels- bzw. Steuerbilanzen. Die landwirtschaftlichen Vorräte wurden durch Bewertung der am Jahresanfang vorhandenen Bestände an Vieh und pflanzlichen Produkten mit Jahresanfangspreisen ermittelt. Die Vorratsbestände des Staates sind mit Jahresdurchschnittspreisen bewertet. Da nicht hinreichend detaillierte Informationen über den Anschaffungszeitpunkt der Vorräte vorliegen, wurde darauf verzichtet, eine Umbewertung auf Anschaffungs- bzw. Wiederbeschaffungspreise vorzunehmen. Diese Ungenauigkeit dürfte bei Vorräten, die mehrmals im Jahr umgeschlagen werden, nicht von allzu großer Bedeutung sein. Bei der Darstellung des Sachvermögens zu konstanten Preisen wird die Preisentwicklung der Vorräte gegenüber dem Basisjahr 1970 berücksichtigt.

Bei der Berechnung des Anlagevermögens wird eine Kumulationsmethode angewendet, die lange Investitionsreihen und Angaben über die Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegüter voraussetzt. Je nachdem, ob von Anlageinvestitionen in jeweiligen oder in konstanten Preisen ausgegangen wird, ergibt sich das Anlagevermögen zu Anschaffungspreisen oder zu konstanten Preisen. Die Werte zu Wiederbeschaffungspreisen werden durch Umbewertung der Ansätze zu konstanten Preisen mit den am Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen berechnet.

Weitere Erläuterungen der in der Anlagevermögensrechnung angewandten Begriffe, Berechnungsgrundlagen und -methoden enthalten drei Aufsätze in den Heften 10/1971, 11/1972 und 6/1979 der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“.

#### Tabelle 3.44: Anlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen

In dieser Tabelle werden das Anlage-, Ausrüstungs- und Bauvermögen der Wirtschaftsbereiche zu Wiederbeschaffungspreisen und in Preisen von 1970 gezeigt. Die Bestandsgrößen werden nach dem Brutto- und nach dem Nettokonzept ausgewiesen.

Weitere Hinweise zu den Begriffen der Anlagevermögensrechnung enthalten die Erläuterungen zu Tabelle 3.43. Die Angaben zur Entwicklung des Anlagevermögens (Zugänge, Abgänge und Abschreibungen) in Preisen von 1970 werden in Tabelle 3.45 gebracht.

#### Tabelle 3.45: Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen in Preisen von 1970

In dieser Tabelle wird gezeigt, wie sich das Anlagevermögen in Preisen von 1970 unter Berücksichtigung der Zugänge, Abgänge und Abschreibungen von Jahr zu Jahr verändert. Für die Fortschreibung des Anlagevermögens zu konstanten Preisen gelten die Beziehungen:

	Bruttoanlagevermögen am Anfang des Jahres
+	Zugänge während des Jahres
–	Abgänge während des Jahres
=	Bruttoanlagevermögen am Anfang des Folgejahres
sowie	
	Nettoanlagevermögen am Anfang des Jahres
+	Zugänge während des Jahres
–	Abschreibungen während des Jahres
=	Nettoanlagevermögen am Anfang des Folgejahres.

Die Zugänge entsprechen den Bruttoanlageinvestitionen (siehe Erläuterungen im Abschnitt 2.4.1.4.a). Da in der Anlagevermögensrechnung der Grund und Boden noch nicht einbezogen ist und die statistischen Unterlagen bei Transaktionen mit bebauten Grundstücken eine Unterteilung in den Gebäude- und Grundstückswert nicht ermöglichen, können jedoch bei den Zugängen an Bauten die Käufe und Verkäufe von vorhandenen Bauten nicht berücksichtigt werden. Bei den Zugängen an Ausrüstungen sind Erlöse aus der Verschrottung sowie Verkäufe gebrauchter Ausrüstungen an private Haushalte und an die übrige Welt abgesetzt. Bei den in Tabelle 3.45 ausgewiesenen Abgängen handelt es sich um Anlagen, die effektiv aus dem Bestand ausscheiden, bewertet mit dem Neuwert der entsprechenden Anlagen. Die Abgänge dürfen nicht mit den Abschreibungen gleichgesetzt werden, welche die Wertminderung des Anlagevermögens im Laufe eines Jahres messen (siehe die Erläuterungen im Abschnitt 2.4.2.2).

Die Angaben der Tabelle 3.45 sind nach folgenden Wirtschaftsbereichen untergliedert:

Unternehmen
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Warenproduzierendes Gewerbe
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung
Bergbau
Verarbeitendes Gewerbe
Baugewerbe
Handel und Verkehr
Handel
Verkehr, Nachrichtenübermittlung
Dienstleistungsunternehmen
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen
Wohnungsvermietung
Sonstige Dienstleistungen
Staat

In den Zusammenfassungen für „Alle Wirtschaftsbereiche“ sind auch Zahlen für die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter enthalten. Von einem getrennten Ausweis der Einzelangaben für die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wurde wegen der beträchtlichen Unsicherheiten, die durch die lückenhaften statistischen Unterlagen für diesen Bereich bestehen, abgesehen.



### 3 Hinweis auf die Veröffentlichungsquellen der derzeit gültigen Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

#### 3.1 Jahres- und Halbjahresergebnisse

Der vorliegende Jahresbericht 1978 der Reihe 1 „Konten und Standardtabellen“ in der Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ enthält Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Jahre 1960 bis 1978 nach dem neuesten Berechnungsstand. Unverändert gegenüber dem Jahresbericht 1977 sind – mit Ausnahme der im folgenden Absatz erwähnten Angaben – die Ergebnisse für die Jahre 1960 bis 1974. Die Berechnungen für die späteren Jahre bzw. Halbjahre wurden im Juli 1979 abgeschlossen. Sie stützen sich auf das bis Juni 1979 vorliegende statistische Ausgangsmaterial.

Der Nachweis der jährlichen Angaben zur Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts sowie der Anlagevermögensrechnung wurde gegenüber dem Jahresband 1977 hinsichtlich der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen bzw. Gütergruppen erheblich erweitert. Im Zuge der detaillierten Berechnungen haben sich auch Änderungen der bisher nachgewiesenen Angaben für die Bereiche innerhalb des Warenproduzierenden Gewerbes zurück bis 1960 ergeben. Ebenfalls ab 1960 wurden aufgrund der Berechnung des Anlagevermögens nach Wirtschaftsbereichen die entsprechenden Ergebnisse für die Abschreibungen geändert. Betroffen von den genannten Korrekturen sind die Tabellen 3.2 bis 3.8, 3.11 und 3.12, 3.16 bis 3.18 sowie 3.42 bis 3.45. Weitere Ergebnisse in der neuen tieferen Gliederung, insbesondere auch Angaben für die in diesem Heft nicht enthaltenen Jahre 1960 bis 1969 und 1971 werden in Kürze in dem Sonderbeitrag „Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1976 nach Wirtschaftsbereichen und Gütergruppen“ (Reihe S.3) in der Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ veröffentlicht werden. Aufgrund von Ergebnissen der Körperschaftsteuerstatistik 1974 mußte auch eine Änderung bei den Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen vorgenommen werden; sie betrifft die Tabellen 3.21, 3.23 bis 3.26 sowie 3.39 und reicht bis zum Jahr 1972 zurück.

Soweit es sich nicht um neu aufgenommene oder tiefer gegliederte Tabellen handelt, sind die in den Abschnitten 1, 3 und 4 des Tabellenteils dieses Berichtes aus Platzgründen nicht aufgeführten Angaben für die Jahre 1960 bis 1969 und 1971 in dem Sonderbeitrag „Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976“ (Reihe S. 2) bzw. im Jahresband 1977 der Reihe 1 in der Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ enthalten. Ein ausführlicher Fundstellennachweis für die einzelnen Konten und Tabellen befindet sich auf Seite 8.

Die im Vorbericht 1978 der Reihe „Konten und Standardtabellen“ dargestellten Ergebnisse sind durch den vorliegenden Jahresbericht z. T. überholt. Der Vorbericht 1978 – im April 1979 erschienen – geht von dem bis Mitte Februar 1979 vorliegenden statistischen Ausgangsmaterial für die vorangegangenen Jahre aus und hat den selben Berechnungsstand wie der im Februar-Heft 1979 von „Wirtschaft und Statistik“ abgedruckte Aufsatz „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1978 – Vorläufiges Ergebnis“. Der Berechnungsstand des Vorberichts 1978 liegt auch den im Statistischen Jahrbuch 1979 enthaltenen Konten und Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zugrunde.

Der im September-Heft 1979 von „Wirtschaft und Statistik“ veröffentlichte Aufsatz „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1. Halbjahr 1979“ basiert dagegen auf den Angaben des Jahresberichtes 1978 der Reihe „Konten und Standardtabellen“. Die Berechnungen für das 1. Halbjahr 1979 wurden Mitte September 1979 abgeschlossen.

Erste Ergebnisse der Sozialproduktsberechnung für das ganze Jahr 1979 werden im Januar-Heft 1980 von „Wirtschaft und Statistik“ erscheinen. Der Darstellung liegen bis einschl. 1978 die Angaben aus dem Jahresbericht 1978 zugrunde.

Erste umfassende Angaben der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für 1979 mit Halbjahresergebnissen wird ein Aufsatz im Februar-Heft 1980 von „Wirtschaft und Statistik“ bringen. Er wird das bis Mitte Februar 1980 anfallende statistische Ausgangsmaterial berücksichtigen. Dabei werden auch neue Ausgangsdaten für die Jahre 1977 und 1978 eingearbeitet werden. Die Angaben für diese beiden Jahre können dadurch zum Teil von denen des Jahresberichtes 1978 der Reihe „Konten und Standardtabellen“ abweichen.

Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für den Zeitraum 1950 bis 1960 (für das Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin) enthält das im Januar 1972 erschienene Heft „Revidierte Reihen ab 1950“ (Reihe S. 1 der Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“). Die dort dargestellten Zahlen sind infolge der im Rahmen der Revision 1977 vorgenommenen methodischen Änderungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nicht unmittelbar mit den derzeit gültigen Ergebnissen für den Zeitraum ab 1960 vergleichbar. Es ist vorgesehen, für die Analyse langer Reihen auch revidierte, auf die neuen Konzepte abgestimmte Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für den Zeitraum 1950 bis 1959 zu berechnen.

In der Reihe 2 „Input-Output-Tabellen“ der Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ sind bisher Ergebnisse für 1965 und 1970 erschienen. In dem Heft „Input-Output-Tabellen 1970“ befinden sich ausführliche Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau, zu den Berechnungsmethoden und -grundlagen sowie zur analytischen Auswertung der Input-Output-Tabellen. – Jährliche Input-Output-Tabellen für die Jahre 1970 bis 1974 auf der Grundlage der 1977 revidierten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in der Reihe 2 „Input-Output-Tabellen“ der Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ Anfang 1980 veröffentlicht werden.

#### 3.2 Vierteljahresergebnisse

In Abschnitt 5 des Tabellenteils sind die bisher vorliegenden Ergebnisse der vierteljährlichen Sozialproduktsberechnung für den Zeitraum von 1968 bis 1978 enthalten. Aktuelle Quartalsergebnisse erscheinen als Beilage zum „Statistischen Wochendienst“ und im Tabellenteil von „Wirtschaft und Statistik“. Es ist vorgesehen, die Vierteljahresberechnung auf weitere Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auszudehnen und in einer gesonderten Veröffentlichung darzustellen.



## **Tabellenteil**

# 1 Konten der Volkswirtschaft

Fundstellennachweis für Angaben der Jahre

## 1.1 Vereinfachtes

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							

### 0 Zusammengefaß

0.10	Produktionswerte		1 812 700	2 146 260	2 408 210	2 671 350	2 757 260	3 029 520	3 192 500	3 369 880
	Unternehmen	1-1.60	1 680 230	1 969 400	2 203 130	2 433 640	2 492 300	2 746 880	2 892 810	3 048 750
	Staat	2-1.60	119 850	160 710	186 560	217 120	241 910	257 660	272 370	291 530
	Priv. Haushalte	3-1.61	1 100	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530	1 600	1 640
	Priv. Organisationen o.E.	3-1.65	11 520	14 950	17 230	19 210	21 580	23 450	25 720	27 960
0.40	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.60	128 920	153 650	173 240	216 170	228 310	267 440	281 940	294 090
0.45	Einfuhrabgaben	2-4.65	18 600	21 270	23 510	26 910	28 180	32 800	34 970	38 560
Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr			1 960 220	2 321 180	2 604 960	2 914 430	3 013 750	3 329 760	3 509 410	3 702 530

### 1 Unter

#### 1-1 Produkt

1-1.10	Vorleistungen	0.60	1 092 620	1 261 530	1 420 430	1 603 100	1 627 570	1 806 290	1 890 810	1 974 830
1-1.49	Bruttowertschöpfung <sup>3)</sup>	1-2.50	587 610	707 870	782 750	830 540	864 730	940 590	1 002 000	1 073 920
Summe			1 680 230	1 969 400	2 203 180	2 433 640	2 492 300	2 746 880	2 892 810	3 048 750

#### 1-2 Einkommens

1-2.10	Abschreibungen	1-6.70	64 170	80 990	89 780	100 550	109 710	117 580	125 640	135 350
1-2.20	Geleistete Produktionssteuern		68 520	86 220	94 810	95 220	98 410	105 240	113 960	125 120
	an den Staat	2-4.61	68 460	86 150	94 730	95 130	98 330	105 160	113 880	125 050
	an die übrige Welt	8.81	60	70	80	90	80	80	80	70
1-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-3.50	464 620	552 910	613 200	649 790	672 070	734 480	781 450	837 050
Summe			597 310	720 120	797 790	845 560	880 190	957 300	1 021 050	1 097 520

#### 1-3 Einkommens

1-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		291 870	356 420	402 310	436 880	448 740	483 920	517 320	549 500
	an priv. Haushalte	3-3.60	291 060	355 050	400 710	435 090	446 810	481 850	515 100	547 160
	an die übrige Welt	8.71	810	1 370	1 600	1 790	1 930	2 070	2 220	2 340
1-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		174 610	195 990	211 810	223 770	234 660	255 810	278 820	...
	an den Staat	2-3.70	7 650	7 450	9 450	9 420	8 310	8 610	8 370	10 310
	an priv. Haushalte <sup>2)</sup>	3-3.70	158 330	178 880	191 790	199 830	213 100	233 580	253 980	...
	an die übrige Welt	8.75	8 630	9 660	10 570	14 520	13 250	13 620	16 470	14 610
1-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne <sup>4)</sup> )	1-4.50	14 530	21 480	24 730	19 810	19 850	30 280	25 030	...
Summe			481 010	573 890	638 850	680 460	703 250	770 010	821 170	881 160

Fußnoten siehe S.94.



# lichen Gesamtrechnungen

1960 bis 1969 und 1971 siehe Übersicht Seite 8.

## Kontensystem

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
--------------	----------	-------------------	------	------	------	------	------	------	--------------------	--------------------

Mill. EM

### tes Güterkonto

0.60	Vorleistungen		1 152 550	1 341 540	1 513 120	1 711 130	1 751 410	1 939 500	2 030 380	2 125 170
	Unternehmen	1-1.10	1 092 620	1 261 530	1 420 430	1 603 100	1 627 570	1 806 290	1 890 810	1 974 830
	Staat	2-1.10	56 370	75 670	87 740	102 570	117 460	126 240	131 880	141 980
	Priv. Organisationen o.E.	3-1.10	3 560	4 340	4 950	5 460	6 380	6 970	7 690	8 360
0.70	Letzter Verbrauch		475 660	591 780	658 380	721 570	792 710	850 780	907 160	964 700
0.71	Privater Verbrauch	3-5-10	367 550	447 750	491 680	527 550	577 420	623 590	667 180	707 910
0.711	Käufe der priv. Haushalte	3-5.11	362 520	442 170	485 670	521 540	571 160	616 850	659 520	699 310
0.715	Eigenverbrauch der priv. Organisationen o.E.	3-5.15	5 030	5 580	6 010	6 010	6 260	6 740	7 660	8 600
0.75	Staatsverbrauch	2-5.10	108 110	144 030	166 700	194 020	215 290	227 190	239 980	256 790
0.80	Bruttoinvestitionen		189 090	216 940	232 640	221 890	213 240	245 590	260 540	285 760
0.81	Anlageinvestitionen		173 690	214 340	225 440	216 390	214 540	231 890	249 140	276 460
	Unternehmen <sup>2)</sup>	1-6.21	143 030	180 540	190 290	175 840	174 220	191 760	209 030	230 680
	Staat	2-6.21	30 660	33 800	35 150	40 550	40 320	40 130	40 110	45 780
0.85	Vorratsveränderung		15 400	2 600	7 200	5 500	- 1 300	13 700	11 400	9 300
	Unternehmen	1-6.25	15 200	2 600	7 200	5 400	- 1 900	13 500	11 100	9 100
	Staat	2-6.25	200	0	0	100	600	200	300	200
0.90	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.10	142 920	170 920	200 820	259 840	256 390	293 890	311 330	326 900
Gesamte Verwendung von Gütern			1 960 220	2 321 180	2 604 960	2 914 430	3 013 750	3 329 760	3 509 410	3 702 530

### nehmen

tionskonto 3)

1-1.60	Produktionswert	0.10	1 680 230	1 969 400	2 203 180	2 433 640	2 492 300	2 746 880	2 892 810	3 048 750
Summe			1 680 230	1 969 400	2 203 180	2 433 640	2 492 300	2 746 880	2 892 810	3 048 750

### entstehungskonto

1-2.50	Bruttowertschöpfung	1-1.49	587 610	707 870	782 750	830 540	864 730	940 590	1 002 000	1 073 920
1-2.70	Empfangene Subventionen		9 700	12 250	15 040	15 020	15 460	16 710	19 050	23 600
	vom Staat	2-4.10	9 630	12 130	14 850	14 800	15 230	16 640	18 960	23 500
	von der übrigen Welt	8.31	70	120	190	220	230	70	90	100
Summe			597 310	720 120	797 790	845 560	880 190	957 300	1 021 050	1 097 520

### verteilungskonto

1-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-2.49	464 620	552 910	613 200	649 790	672 070	734 480	781 450	837 050
1-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		16 390	20 980	25 650	30 670	31 180	35 530	39 720	44 110
	vom Staat	2-3.20	5 160	6 490	7 810	9 520	11 030	13 740	16 360	17 390
	von priv. Haushalten <sup>2)</sup>	3-3.20	3 670	4 780	6 730	7 640	7 000	7 140	7 650	8 630
	von der übrigen Welt	8.25	7 560	9 710	11 110	13 510	13 150	14 650	15 710	18 090
Summe			481 010	573 890	638 850	680 460	703 250	770 010	821 170	881 160

## 1.1 Vereinfachtes

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							

1 Unter

### 1-4 Einkommens

1-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	12 310	11 680	15 370	15 400	14 260	18 410	24 430	25 340
1-4.35	Soziale Leistungen an priv. Haushalte an die übrige Welt	3-4.85 8.84	8 460 40	10 260 50	11 530 50	12 870 50	14 020 60	15 330 60	16 220 60	17 060 70
1-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen an den Staat an priv. Haushalte <sup>2)</sup> an die übrige Welt	1-4.90 2-4.90 3-4.90 8.85	4 090 850 10 020 440	5 990 1 190 13 410 420	6 360 1 340 14 570 430	6 720 1 460 14 780 470	6 720 1 600 16 130 600	7 650 1 800 18 060 610	7 830 1 990 19 130 680	8 610 2 050 20 990 850
1-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	4 660	12 770	12 860	10 030	10 690	17 720	5 770	...
Summe			40 830	55 720	62 460	61 730	64 020	79 580	76 050	...

### 1-5 Einkommens

1-5.49	Ersparnis	1-6.50	4 660	12 770	12 860	10 030	10 690	17 720	5 770	...
Summe			4 660	12 770	12 860	10 030	10 690	17 720	5 770	...

### 1-6 Vermögens

1-6.20	Bruttoinvestitionen 1-6.21   Anlageinvestitionen <sup>2)</sup> 1-6.25   Vorratsveränderung	0.81 0.85	158 230 143 030 15 200	183 140 180 540 2 600	197 490 190 290 7 200	181 240 175 840 5 400	172 320 174 220 - 1 900	205 260 191 760 13 500	220 130 209 030 11 100	239 780 230 680 9 100
1-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen an den Staat an priv. Haushalte <sup>2)</sup>	1-6.80 2-6.80 3-6.80	6 990 790 1 950 4 250	9 080 1 200 2 550 5 330	9 860 1 460 2 830 5 570	12 640 1 250 3 310 8 080	13 350 1 020 3 560 8 770	14 780 1 160 3 880 9 740	14 210 1 400 3 940 8 870	14 750 1 480 4 050 9 220
1-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	- 52 880	- 63 120	- 72 060	- 46 260	- 27 600	- 39 080	- 44 980	- 32 930
Summe			112 340	129 100	135 290	147 620	158 070	180 960	189 360	221 600

### 1-7 Finanze

1-7.10	Veränderung der Forderungen	.	125 480	171 750	155 160	146 800	196 160	201 150	209 560	277 170
Summe			125 480	171 750	155 160	146 800	196 160	201 150	209 560	277 170

## 2 Staat (einschl.

### 2-1 Produkt

2-1.10	Vorleistungen	0.60	56 370	75 670	87 740	102 570	117 460	126 240	131 880	141 980
2-1.49	Bruttowertschöpfung	2-2.50	63 480	85 040	98 820	114 550	124 450	131 420	140 490	149 550
Summe			119 850	160 710	186 560	217 120	241 910	257 660	272 370	291 530

### 2-2 Einkommens

2-2.10	Abschreibungen	2-6.70	3 250	4 150	4 640	5 230	5 740	6 240	6 800	7 460
2-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	90	130	150	160	180	200	210	220
2-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-3.50	60 140	80 760	94 030	109 160	118 530	124 980	133 480	141 870
Summe			63 480	85 040	98 820	114 550	124 450	131 420	140 490	149 550

Fußnoten siehe S. 94.

# Kontensystem

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							

nehmen

umverteilungskonto<sup>5)</sup>

1-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne)	1-3.49	14 530	21 480	24 730	19 810	19 850	30 280	25 030	...
1-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von priv. Haushalten	3-4.30	10 400	12 650	14 470	17 730	18 240	20 130	20 070	21 080
1-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		15 900	21 590	23 260	24 190	25 930	29 170	30 950	33 810
	von Unternehmen	1-4.40	4 090	5 990	6 360	6 720	6 720	7 650	7 830	8 610
	vom Staat	2-4.40	1 450	1 730	1 900	2 050	2 260	2 490	2 860	3 070
	von priv. Haushalten <sup>2)</sup>	3-4.40	10 140	13 580	14 710	15 070	16 580	18 610	19 760	21 610
	von der übrigen Welt	8.35	220	290	290	350	370	420	500	520
Summe			40 830	55 720	62 460	61 730	64 730	79 580	76 050	...

verwendungskonto<sup>6)</sup>

1-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	4 660	12 770	12 860	10 030	10 690	17 720	5 770	...
Summe			4 660	12 770	12 860	10 030	10 690	17 720	5 770	...

veränderungskonto

1-6.50	Ersparnis	1-5.49	4 660	12 770	12 860	10 030	10 690	17 720	5 770	...
1-6.60	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eig. Rechtspers.	3-6.10	21 800	5 760	- 170	- 1 480	- 1 210	- 770	7 740	...
1-6.70	Abschreibungen <sup>2)</sup>	{ 1-2.10 } { 3-2.10 }	65 100	82 180	91 100	102 030	111 290	119 250	127 450	137 290
1-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		20 780	28 390	31 500	37 040	37 300	44 760	48 400	52 660
	von Unternehmen	1-6.30	790	1 200	1 460	1 250	1 020	1 160	1 400	1 480
	vom Staat	2-6.30	7 980	9 770	11 450	13 910	13 570	18 400	19 040	20 150
	von priv. Haushalten <sup>2)</sup>	3-6.30	12 010	17 420	18 590	21 880	22 710	25 200	27 960	31 030
Summe			112 340	129 100	135 290	147 620	158 070	180 960	189 360	221 600

runskonto

1-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	- 52 880	- 63 120	- 72 060	- 46 260	- 27 600	- 39 080	- 44 980	- 32 930
1-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	178 390	234 810	227 240	193 170	223 970	240 000	254 620	309 760
1-7.99	Statistische Differenz	.	- 30	60	- 20	- 110	- 210	230	- 80	- 340
Summe			125 480	171 750	155 160	146 800	196 160	201 150	209 560	277 170

Sozialversicherung)

tionskonto

2-1.60	Produktionswert	0.10	119 850	160 710	186 560	217 120	241 910	257 660	272 370	291 530
Summe			119 850	160 710	186 560	217 120	241 910	257 660	272 370	291 530

entstehungskonto

2-2.50	Bruttowertschöpfung	2-1.49	63 480	85 040	98 820	114 550	124 450	131 420	140 490	149 550
Summe			63 480	85 040	98 820	114 550	124 450	131 420	140 490	149 550

## 1.1 Vereinfachtes

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							

## 2 Staat (einschl.

## 2-3 Einkommens

2-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		60 140	80 760	94 030	109 160	118 530	124 980	133 480	141 870
	an private Haushalte	3-3.60	60 120	80 740	94 020	109 150	118 510	124 960	133 460	141 850
	an die übrige Welt	8.71	20	20	10	10	20	20	20	20
2-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf öffentl. Schulden)		6 600	8 480	10 220	12 200	14 230	17 500	20 660	22 010
	an Unternehmen	1-3.70	5 160	6 490	7 810	9 520	11 030	13 740	16 360	17 390
	an den Staat	2-3.70	840	850	1 030	1 140	1 200	1 270	1 200	1 050
	an priv. Haushalte <sup>2)</sup>	3-3.70	540	990	1 160	1 280	1 780	2 220	2 680	3 100
	an die übrige Welt	8.75	60	150	220	260	220	270	420	470
2-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	2 030	80	450	- 1 580	- 4 630	- 7 350	-10 940	-10 550
	Summe		68 770	89 320	104 700	119 780	128 130	135 130	143 200	153 330

## 2-4 Einkommens

2-4.10	Geleistete Subventionen an Unternehmen	1-2.70	9 630	12 130	14 850	14 800	15 230	16 640	18 960	23 500
2-4.35	Soziale Leistungen an priv. Haushalte	3-4.85	80 380	102 470	114 480	132 040	164 380	176 170	188 940	199 890
	an die übrige Welt	8.84	2 450	2 750	3 030	3 470	3 650	3 650	4 000	4 020
2-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen	1-4.90	7 330	11 140	13 390	14 130	16 810	18 870	22 060	23 980
	an priv. Organisationen o. E.	3-4.90	1 450	1 730	1 900	2 050	2 260	2 490	2 860	3 070
	an die übrige Welt	8.85	2 400	3 110	3 570	4 140	4 640	5 070	5 560	6 220
2-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	3 480	6 300	7 920	7 940	9 910	11 310	13 640	14 690
	Summe		147 870	183 040	222 790	233 190	207 490	241 870	266 830	282 510

## 2-5 Einkommens

2-5.10	Staatsverbrauch	0.75	108 110	144 030	166 700	194 020	215 290	227 190	239 980	256 790
2-5.49	Ersparnis	2-6.50	39 760	39 010	56 090	39 170	- 7 800	14 680	26 850	25 720
	Summe		147 870	183 040	222 790	233 190	207 490	241 870	266 830	282 510

## 2-6 Vermögens

2-6.20	Bruttoinvestitionen		30 860	33 800	35 150	40 650	40 920	40 330	40 410	45 980
	2-6.21 Anlageinvestitionen	0.81	30 660	33 800	35 150	40 550	40 320	40 130	40 110	45 780
	2-6.25 Vorratsveränderung	0.85	200	0	0	100	600	200	300	200
2-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen	1-6.80	12 430	17 420	18 960	22 270	22 840	28 290	30 380	29 380
	an priv. Haushalte <sup>2)</sup>	3-6.80	7 980	9 770	11 450	13 910	13 570	18 400	19 040	20 150
	an die übrige Welt	8.87	3 970	7 220	7 070	7 860	8 700	8 750	10 220	8 210
			480	430	440	500	570	1 140	1 120	1 020
2-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	2 190	- 4 020	10 930	- 13 560	- 59 790	- 40 150	- 30 620	- 35 990
	Summe		45 480	47 200	65 040	49 360	3 970	28 470	40 170	39 370

## 2-7 Finanze

2-7.10	Veränderung der Forderungen	.	10 800	10 920	26 940	10 360	5 230	6 390	6 020	8 430
	Summe		10 800	10 920	26 940	10 360	5 230	6 390	6 020	8 430

Fußnoten siehe S.94.

# Kontensystem

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							

## Sozialversicherung)

### verteilungskonto

2-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-2.49	60 140	80 760	94 030	109 160	118 530	124 980	133 480	141 870
2-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		8 630	8 560	10 670	10 620	9 600	10 150	9 720	11 460
	von Unternehmen	1-3.20	7 650	7 450	9 450	9 420	8 310	8 610	8 370	10 310
	von Staat	2-3.20	840	850	1 030	1 140	1 200	1 270	1 200	1 050
	von der übrigen Welt	8.25	140	260	190	60	90	270	150	100
Summe			68 770	89 320	104 700	119 780	128 130	135 130	143 200	153 330

### umverteilungskonto

2-4.50	Anteil am Volkseinkommen	2-3.49	2 030	80	450	- 1 580	- 4 630	- 7 350	-10 940	-10 550
2-4.60	Empfangene indirekte Steuern (Produktionssteuern u. Einfuhrabgaben)		87 180	107 560	118 400	122 210	126 700	138 170	149 070	163 840
	2-4.61) Produktionssteuern von Unternehmen	1-2.20	68 580	86 290	94 890	95 300	98 520	105 370	114 100	125 280
	von Staat	2-2.20	90	130	150	160	180	200	210	220
	von priv. Org.o.E.	3-2.20	30	10	10	10	10	10	10	10
	2-4.65) Einfuhrabgaben	0.45	18 600	21 270	23 510	26 910	28 180	32 800	34 970	38 560
2-4.70	Empfangene direkte Steuern		72 840	91 070	115 810	128 380	123 820	143 830	164 630	167 470
	von Unternehmen	1-4.20	12 310	11 680	15 370	15 400	14 260	18 410	24 430	25 340
	von priv. Haushalten <sup>2)</sup>	3-4.20	60 440	79 210	100 170	113 180	109 400	125 190	140 150	142 050
	von der übrigen Welt	8.32	90	180	270	- 200	160	230	50	80
2-4.80	Empfangene Sozialbeiträge		81 530	107 040	126 970	140 890	153 600	172 970	185 620	198 340
	von priv. Haushalten	3-4.30	81 360	106 720	126 580	140 460	153 110	172 400	185 020	197 700
	von der übrigen Welt	8.33	170	320	390	430	490	570	600	640
2-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		4 080	5 780	6 910	7 730	8 070	9 580	12 410	14 800
	von Unternehmen	1-4.40	850	1 190	1 340	1 460	1 600	1 800	1 990	2 050
	von priv. Haushalten <sup>2)</sup>	3-4.40	1 650	2 300	2 560	3 020	3 360	3 830	4 170	4 480
	von der übrigen Welt	8.35	1 580	2 290	3 010	3 250	3 110	3 950	6 250	8 270
Summe			247 660	311 530	368 540	397 630	407 560	457 200	500 790	533 900

### verwendungskonto

2-5.50	Verfügbares Einkommen	2-4.49	147 870	183 040	222 790	233 190	207 490	241 870	266 830	282 510
Summe			147 870	183 040	222 790	233 190	207 490	241 870	266 830	282 510

### veränderungskonto

2-6.50	Ersparnis	2-5.49	39 760	39 010	56 090	39 170	- 7 800	14 680	26 850	25 720
2-6.70	Abschreibungen	2-2.10	3 250	4 150	4 640	5 230	5 740	6 240	6 800	7 460
2-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		2 470	4 040	4 310	4 960	6 030	7 550	6 520	6 190
	von Unternehmen	1-6.30	1 950	2 550	2 830	3 310	3 560	3 880	3 940	4 050
	von priv. Haushalten <sup>2)</sup>	3-6.30	520	1 490	1 480	1 650	2 470	3 620	2 460	2 080
	von der übrigen Welt	8.37	0	0	0	0	0	50	120	60
Summe			45 480	47 200	65 040	49 360	3 970	28 470	40 170	39 370

### runskonto

2-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	2 190	- 4 020	10 930	- 13 560	- 59 790	- 40 150	- 30 620	- 35 990
2-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	8 600	14 970	16 000	23 820	64 730	46 770	36 580	44 580
2-7.99	Statistische Differenz	.	10	- 30	10	100	290	- 230	60	- 160
Summe			10 800	10 920	26 940	10 360	5 230	6 390	6 020	8 430

## 1.1 Vereinfachtes

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							

### 3 Private Haushalte und private

#### 3-1 Produk

3-1.10	Vorleistungen der priv. Organisationen o. E.	0.60	3 560	4 340	4 950	5 460	6 380	6 970	7 690	8 360
3-1.49	Bruttowertschöpfung	3-2.50	9 060	11 810	13 520	15 130	16 670	18 010	19 630	21 240
Summe			12 620	16 150	18 470	20 590	23 050	24 980	27 320	29 600

#### 3-2 Einkommens

3-2.10	Abschreibungen der priv. Organisationen o. E.	1-6.70	930	1 190	1 320	1 480	1 580	1 670	1 810	1 940
3-2.20	Geleistete Produktionssteuern der priv. Organisationen o. E. an den Staat	2-4.61	30	10	10	10	10	10	10	10
3-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3-3.50	8 100	10 610	12 190	13 640	15 080	16 330	17 810	19 290
Summe			9 060	11 810	13 520	15 130	16 670	18 010	19 630	21 240

#### 3-3 Einkommens

3-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte	3-3.60	8 100	10 610	12 190	13 640	15 080	16 330	17 810	19 290
3-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf Konsumentenschulden) an Unternehmen	1-3.70	3 670	4 780	6 730	7 640	7 000	7 140	7 650	8 630
3-3.49	Anteil am Volkseinkommen	3-4.50	516 550	623 930	695 740	754 130	791 330	855 040	918 760	...
Summe			528 320	639 320	714 660	775 410	813 410	878 510	944 220	...

#### 3-4 Einkommens

3-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	60 440	79 210	100 170	113 180	109 400	125 190	140 150	142 050
3-4.30	Geleistete Sozialbeiträge an Unternehmen <sup>4)</sup> an den Staat an priv. Haushalte an die übrige Welt	1-4.80	10 400	12 650	14 470	17 730	18 240	20 130	20 070	21 080
		2-4.80	81 360	106 720	126 580	140 460	153 110	172 400	185 020	197 700
		3-4.80	990	1 170	1 360	1 690	1 690	1 900	1 820	1 920
		8.83	50	60	60	70	90	90	90	100
3-4.35	Soziale Leistungen an priv. Haushalte	3-4.85	560	680	780	850	920	990	1 050	1 120
3-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen <sup>4)</sup> an den Staat an die übrige Welt	1-4.90	18 070	24 620	27 100	27 840	29 450	31 430	32 310	34 520
		2-4.90	10 140	13 580	14 710	15 070	16 580	18 610	19 760	21 610
		8.85	1 650	2 300	2 560	3 020	3 360	3 830	4 170	4 480
		6 260	8 740	9 830	9 750	9 510	8 990	8 380	8 430	
3-4.49	Verfügbares Einkommen	3-5.50	447 730	530 130	571 740	618 970	680 500	720 770	771 350	...
Summe			619 600	755 240	842 260	920 790	993 400	1 072 900	1 151 860	...

#### 3-5 Einkommens

3-5.10	Privater Verbrauch 3-5.11 Käufe der priv. Haushalte 3-5.15 Eigenverbrauch d.pr.Org.o.E.	0.71	367 550	447 750	491 680	527 550	577 420	623 590	667 180	707 910
		0.711	362 520	442 170	485 670	521 540	571 160	616 850	659 520	699 310
		0.715	5 030	5 580	6 010	6 010	6 260	6 740	7 660	8 660
3-5.49	Ersparnis	3-6.50	80 180	82 380	80 060	91 420	103 080	97 180	104 170	...
Summe			447 730	530 130	571 740	618 970	680 500	720 770	771 350	...

Fußnoten siehe S.94.

# Kontensystem

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							

## Organisationen ohne Erwerbsscharakter

### tionskonto

3-1.60	Produktionswert		12 620	16 150	18 470	20 590	23 050	24 980	27 320	29 600
	3-1.61 Priv. Haushalte	0.10	1 100	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530	1 600	1 640
	3-1.65 Priv. Organisationen o.E.	0.10	11 520	14 950	17 230	19 210	21 580	23 450	25 720	27 960
	Summe		12 620	16 150	18 470	20 590	23 050	24 980	27 320	29 600

### entstehungskonto

3-2.50	Bruttowertschöpfung	3-1.49	9 060	11 810	13 520	15 130	16 670	18 010	19 630	21 240
	Summe		9 060	11 810	13 520	15 130	16 670	18 010	19 630	21 240

### verteilungskonto

3-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3-2.49	8 100	10 610	12 190	13 640	15 080	16 330	17 810	19 290
3-3.60	Empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit		361 320	448 790	509 470	560 600	583 400	626 320	669 680	711 710
	von Unternehmen	1-3.10	291 060	355 050	400 710	435 090	446 810	481 850	515 100	547 160
	vom Staat	2-3.10	60 120	80 740	94 020	109 150	118 510	124 960	133 460	141 850
	von priv. Haushalten <sup>2)</sup>	3-3.10	8 100	10 610	12 190	13 640	15 080	16 330	17 810	19 290
	von der übrigen Welt	8.21	2 040	2 390	2 550	2 720	3 000	3 180	3 310	3 410
3-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		158 900	179 920	193 000	201 170	214 930	235 860	256 730	...
	von Unternehmen	1-3.20	158 330	178 880	191 790	199 830	213 100	233 580	253 980	...
	vom Staat	2-3.20	540	990	1 160	1 280	1 780	2 220	2 680	3 100
	von der übrigen Welt	8.25	30	50	50	60	50	60	70	70
	Summe		528 320	639 320	714 660	775 410	813 410	878 510	944 220	...

### umverteilungskonto<sup>6)</sup>

3-4.50	Anteil am Volksinkommen	3-3.49	516 550	623 930	695 740	754 130	791 330	855 040	918 760	...
3-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von priv. Haushalten	3-4.30	990	1 170	1 360	1 690	1 690	1 900	1 820	1 920
3-4.85	Empfangene soziale Leistungen von Unternehmen <sup>4)</sup>	1-4.35	8 420	10 210	11 480	12 820	13 960	15 270	16 160	16 990
	vom Staat	2-4.35	80 380	102 470	114 480	132 040	164 380	176 170	188 940	199 890
	von priv. Haushalten	3-4.35	560	680	780	850	920	990	1 050	1 120
	von der übrigen Welt	8.34	140	190	170	220	240	260	300	310
3-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen <sup>4)</sup>		12 560	16 590	18 250	19 040	20 880	23 270	24 830	27 400
	von Unternehmen	1-4.40	10 020	13 410	14 570	14 780	16 130	18 060	19 130	20 990
	vom Staat	2-4.40	2 400	3 110	3 570	4 140	4 640	5 070	5 560	6 220
	von der übrigen Welt	8.35	140	70	110	120	110	140	140	190
	Summe		619 600	755 240	842 260	920 790	993 400	1 072 900	1 151 860	...

### verwendungskonto<sup>6)</sup>

3-5.50	Verfügbares Einkommen	3-4.49	447 730	530 130	571 740	618 970	680 500	720 770	771 350	...
	Summe		447 730	530 130	571 740	618 970	680 500	720 770	771 350	...

## 1.1 Vereinfachtes

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							

### 3 Private Haushalte und private

#### 3-6 Vermögens

3-6.10	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eig. Rechtspers.	1-6.60	21 800	5 760	- 170	- 1 480	- 1 210	- 770	7 740	...
3-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		12 710	19 090	20 260	23 730	25 430	29 030	30 700	33 390
	an Unternehmen	1-6.80	12 010	17 420	18 590	21 880	22 710	25 200	27 960	31 030
	an den Staat	2-6.80	520	1 490	1 480	1 650	2 470	3 620	2 460	2 080
	an die übrige Welt	8.87	180	180	190	200	250	210	280	280
3-6.49	Finanzierungssaldo	3-7.50	53 910	70 100	72 630	85 130	96 350	87 430	84 840	86 620
	Summe		88 420	94 950	92 720	107 380	120 570	115 690	123 280	...

#### 3-7 Finanze

3-7.10	Veränderung der Forderungen	.	58 160	80 170	77 720	85 510	103 810	101 590	99 550	104 380
	Summe		58 160	80 170	77 720	85 510	103 810	101 590	99 550	104 380

### 8 Zusammengefaßtes

8.10	Käufe von Waren und Dienstleistungen	0.90	142 920	170 920	200 820	259 840	256 390	293 890	311 330	326 900
8.20	Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen		9 770	12 410	13 900	16 350	16 290	18 160	19 240	21 670
	8.21 Einkommen aus unselbstständiger Arbeit									
	an priv. Haushalte	3-3.60	2 040	2 390	2 550	2 720	3 000	3 180	3 310	3 410
	8.25 Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen		7 730	10 020	11 350	13 630	13 290	14 980	15 930	18 260
	an Unternehmen	1-3.70	7 560	9 710	11 110	13 510	13 150	14 650	15 710	18 090
	an den Staat	2-3.70	140	260	190	60	90	270	150	100
	an priv. Haushalte <sup>2)</sup>	3-3.70	30	50	50	60	50	60	70	70
8.30	Geleistete Übertragungen		2 430	3 480	4 450	4 410	4 730	5 710	8 070	10 190
	8.31 Subventionen									
	an Unternehmen	1-2.70	70	120	190	220	230	70	90	100
	8.32 Direkte Steuern									
	an den Staat	2-4.70	90	180	270	- 200	160	230	50	80
	8.33 Sozialbeiträge									
	an den Staat	2-4.80	170	320	390	430	490	570	600	640
	8.34 Soziale Leistungen									
	an priv. Haushalte	3-4.85	140	190	170	220	240	260	300	310
	8.35 Sonstige laufende Übertragungen		1 940	2 650	3 410	3 720	3 590	4 510	6 890	8 980
	an Unternehmen	1-4.90	220	290	290	350	370	420	500	520
	an den Staat	2-4.90	1 580	2 290	3 010	3 250	3 110	3 950	6 250	8 270
	an priv. Haushalte <sup>2)</sup>	3-4.90	140	70	110	120	110	140	140	190
	8.37 Vermögensübertragungen		20	20	20	20	20	70	140	80
	an den Staat	2-6.80	0	0	0	0	0	50	120	60
	an priv. Haushalte <sup>2)</sup>	3-6.80	20	20	20	20	20	20	20	20
8.40	Veränderung der Forderungen	.	33 130	18 750	26 110	16 820	29 200	36 390	29 520	39 230
	Aufwendungen der übrigen Welt		188 250	205 560	245 280	297 420	306 610	354 150	368 160	397 990

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Bereinigte Ergebnisse (siehe die Erläute Tabellenteil). 4) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. - 5) Nur Vorgänge, die sich auf Unternehmen mit eigener Rechtspersön



## Kontensystem

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							

### Organisationen ohne Erwerbscharakter

#### veränderungskonto

3-6.50	Ersparnis	3-5.49	80 180	82 380	80 060	91 420	103 080	97 180	104 170	...
3-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		8 240	12 570	12 660	15 960	17 490	18 510	19 110	17 450
	von Unternehmen	1-6.30	4 250	5 330	5 570	8 080	8 770	9 740	8 870	9 220
	vom Staat	2-6.30	3 970	7 220	7 070	7 860	8 700	8 750	10 220	8 210
	von der übrigen Welt	8.37	20	20	20	20	20	20	20	20
Summe			88 420	94 950	92 720	107 380	120 570	115 690	123 280	...

#### runskonto

3-7.50	Finanzierungssaldo	3-6.49	53 910	70 100	72 630	85 130	96 350	87 430	84 840	86 620
3-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	4 250	10 070	5 090	380	7 460	14 160	14 710	17 760
Summe			58 160	80 170	77 720	85 510	103 810	101 590	99 550	104 380

### Konto der übrigen Welt

8.60	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	0.40	128 920	153 650	173 240	216 170	228 310	267 440	281 940	294 090
8.70	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen		9 520	11 200	12 400	16 580	15 420	15 980	19 130	17 440
	8.71 Einkommen aus unselbständiger Arbeit		830	1 390	1 610	1 800	1 950	2 090	2 240	2 360
	von Unternehmen	1-3.10	810	1 370	1 600	1 790	1 930	2 070	2 220	2 340
	vom Staat	2-3.10	20	20	10	10	20	20	20	20
	8.75 Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen		8 690	9 810	10 790	14 780	13 470	13 890	16 890	15 080
	von Unternehmen	1-3.20	8 630	9 660	10 570	14 520	13 250	13 620	16 470	14 610
	vom Staat	2-3.20	60	150	220	260	220	270	420	470
8.80	Empfangene Übertragungen		13 460	19 000	22 030	22 540	24 720	26 140	28 330	29 530
	8.81 Produktionssteuern von Unternehmen	1-2.20	60	70	80	90	80	80	80	70
	8.83 Sozialbeiträge von priv. Haushalten	3-4.30	50	60	60	70	90	90	90	100
	8.84 Soziale Leistungen von Unternehmen	1-4.35	2 490	2 800	3 080	3 520	3 710	3 710	4 060	4 090
	vom Staat	2-4.35	40	50	50	50	60	60	60	70
	2-4.35		2 450	2 750	3 030	3 470	3 650	3 650	4 000	4 020
	8.85 Sonstige laufende Übertragungen		10 200	15 460	18 180	18 160	20 020	20 910	22 700	23 970
	von Unternehmen	1-4.40	440	420	430	470	600	610	680	850
	vom Staat	2-4.40	3 480	6 300	7 920	7 940	9 910	11 310	13 640	14 690
	von priv. Haushalten <sup>2)</sup>	3-4.40	6 280	8 740	9 830	9 750	9 510	8 990	8 380	8 430
	8.87 Vermögensübertragungen		660	610	630	700	820	1 350	1 400	1 300
	vom Staat	2-6.30	480	430	440	500	570	1 140	1 120	1 020
	von priv. Haushalten <sup>2)</sup>	3-6.30	180	180	190	200	250	210	280	280
8.90	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	36 320	21 730	37 610	42 120	38 240	44 590	38 730	57 110
8.99	Statistische Differenz	.	30	- 20	-	10	- 80	-	30	- 180
Erträge der übrigen Welt			188 250	205 560	245 280	297 420	306 610	354 150	368 160	397 990

rungen zu den Produktionskonten der Sektoren im Abschnitt 2.3.3 des Textteils. Die Zusammenhänge verdeutlicht auch Tabelle 3.8 im llichkeit beziehen. - 6) Einschl. der Vorgänge, die sich auf Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit beziehen.

## 1.2 Sektorkonten in erwei

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
			Mill. DM						

### 11 Produktions

#### 11-1 Produk

11-1.10	Vorleistungen	0.60	1 066 590	1 226 620	1 380 920	1 554 220	1 574 460	1 748 450	1 826 360
11-1.49	Bruttowertschöpfung <sup>2)</sup>	1-2.50	581 980	698 970	772 380	819 630	852 110	927 290	987 810
Summe			1 648 570	1 925 590	2 153 300	2 373 850	2 426 570	2 675 740	2 814 170

#### 11-2 Einkommens

11-2.10	Abschreibungen	1-6.70	63 280	79 830	88 490	99 030	108 020	115 710	123 580
11-2.20	Geleistete Produktionssteuern		66 910	83 610	92 050	91 930	94 460	100 880	108 940
	an den Staat	2-4.61	66 850	83 540	91 970	91 840	94 380	100 800	108 860
	an die übrige Welt	8.81	60	70	80	90	80	80	80
11-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-3.50	461 490	547 780	606 880	643 690	665 090	727 410	774 340
Summe			591 680	711 220	787 420	834 650	867 570	944 000	1 006 860

#### 11-3 Einkommens

11-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		279 960	340 160	383 710	415 080	424 800	458 680	490 500
	an priv. Haushalte	3-3.60	279 150	338 790	382 110	413 290	422 870	456 610	488 280
	an die übrige Welt	8.71	810	1 370	1 600	1 790	1 930	2 070	2 220
11-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		184 310	206 950	226 340	245 290	251 910	274 620	300 880
	an Unternehmen	1-3.70	32 990	40 560	54 260	64 870	61 330	65 320	71 720
	an den Staat	2-3.70	2 800	2 150	2 110	2 180	1 640	2 320	2 770
	an priv. Haushalte <sup>3)</sup>	3-3.70	140 870	156 120	162 330	167 170	179 200	197 040	213 940
	an die übrige Welt	8.75	7 650	8 120	7 640	11 070	9 740	9 940	12 450
11-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne <sup>4)</sup> )	1-4.50	7 940	12 650	14 410	5 540	4 010	13 930	6 620
Summe			472 210	559 760	624 460	665 910	680 720	747 230	798 000

#### 11-4 Einkommens

11-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	11 030	9 590	13 390	12 830	10 730	14 420	19 290
11-4.35	Soziale Leistungen an priv. Haushalte	3-4.85	6 330	7 620	8 540	9 480	10 250	10 980	11 780
	an die übrige Welt	8.84	6 290	7 570	8 490	9 430	10 190	10 920	11 720
11-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		40	50	50	50	60	60	60
	an Unternehmen	1-4.90	2 770	3 810	4 100	4 250	4 320	4 830	5 040
	an den Staat	2-4.90	2 160	3 140	3 320	3 440	3 460	3 930	4 040
	an die übrige Welt	8.85	410	540	630	660	680	720	810
11-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	200	130	150	150	180	180	190
			- 1 630	4 560	2 970	- 3 860	- 4 290	3 180	- 9 870
Summe			18 500	25 580	29 000	22 700	21 010	33 410	26 240

#### 11-5 Einkommens

11-5.49	Ersparnis	1-6.50	- 1 630	4 560	2 970	- 3 860	4 290	3 180	- 9 870
Summe			- 1 630	4 560	2 970	- 3 860	4 290	3 180	- 9 870

#### 11-6 Vermögens

11-6.20	Bruttoinvestitionen		155 100	179 010	193 040	176 040	166 940	199 680	214 800
	11-6.21   Anlageinvestitionen <sup>3)</sup>	0.81	139 930	176 490	185 890	170 700	168 900	186 240	203 770
	11-6.25   Vorratsveränderung	0.85	15 170	2 520	7 150	5 340	1 960	13 440	11 030
11-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		5 240	6 200	7 150	9 450	8 760	10 560	9 560
	an den Staat	2-6.80	1 950	2 550	2 830	3 310	3 560	3 880	3 940
	an priv. Haushalte <sup>3)</sup>	3-6.80	3 290	3 650	4 320	6 140	5 200	6 680	5 620
11-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	- 55 180	- 65 480	- 76 080	- 53 280	- 34 350	- 45 740	- 52 750
Summe			105 160	119 730	124 110	132 210	141 350	164 500	171 610

#### 11-7 Finanzie

11-7.10	Veränderung der Forderungen	.	23 310	34 630	23 810	31 510	29 560	43 290	42 440
Summe			23 310	34 630	23 810	31 510	29 560	43 290	42 440

Fußnoten siehe S. 106.

## terter Sektorengliederung

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977
			Mill. DM						

### unternehmen

#### tionskonto

11-1.60	Produktionswert <sup>2)</sup>	0.10	1 648 570	1 925 590	2 153 300	2 373 850	2 426 570	2 675 740	2 814 170
Summe			1 648 570	1 925 590	2 153 300	2 373 850	2 426 570	2 675 740	2 814 170

#### entstehungskonto

11-2.50	Bruttowertschöpfung <sup>2)</sup>	1-1.49	581 980	698 970	772 380	819 630	852 110	927 290	987 810
11-2.70	Empfangene Subventionen vom Staat	2-4.10	9 700	12 250	15 040	15 020	15 460	16 740	19 050
	von der übrigen Welt	8.31	9 630	12 130	14 850	14 800	15 230	16 640	18 960
			70	120	190	220	230	70	90
Summe			591 680	711 220	787 420	834 650	867 570	944 000	1 006 860

#### verteilungskonto

11-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-2.49	461 490	547 780	606 880	643 690	665 090	727 410	774 340
11-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von Unternehmen	1-3.20	10 720	11 980	17 580	22 220	15 630	19 820	23 660
	vom Staat	2-3.20	8 140	8 550	13 660	18 120	11 510	14 830	18 480
	von priv. Haushalten	3-3.20	540	840	1 110	1 000	990	1 680	1 710
	von der übrigen Welt	8.25	260	370	430	450	380	330	320
			1 780	2 220	2 380	2 650	2 750	2 980	3 150
Summe			472 210	559 760	624 460	665 910	680 720	747 230	798 000

#### umverteilungskonto<sup>5)</sup>

11-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne)	1-3.49	7 940	12 650	14 410	5 540	4 010	13 930	6 620
11-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von priv. Haushalten	3-4.30	7 330	8 590	9 990	12 210	11 870	13 670	13 330
11-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen	1-4.40	3 230	4 340	4 600	4 950	5 130	5 810	6 290
	vom Staat	2-4.40	1 830	2 710	2 840	2 980	2 960	3 400	3 490
	von der übrigen Welt	8.35	1 340	1 550	1 680	1 880	2 050	2 250	2 630
			60	80	80	90	120	160	170
Summe			18 500	25 580	29 000	22 700	21 010	33 410	26 240

#### verwendungskonto<sup>6)</sup>

11-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	- 1 630	4 560	2 970	- 3 860	- 4 290	- 3 180	- 9 870
Summe			- 1 630	4 560	2 970	- 3 860	- 4 290	- 3 180	- 9 870

#### veränderungskonto

11-6.50	Ersparnis	1-5.49	- 1 630	4 560	2 970	- 3 860	- 4 290	3 180	- 9 870
11-6.60	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	3-6.10	21 800	5 760	- 170	- 1 480	- 1 210	- 770	7 740
11-6.70	Abschreibungen <sup>2)</sup>	{ 1-2.10 } { 3-2.10 }	64 210	81 020	89 810	100 510	109 600	117 380	125 390
11-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen	1-6.30	20 780	28 390	31 500	37 040	37 250	44 710	48 350
	vom Staat	2-6.30	7 900	1 200	1 460	1 250	1 020	1 160	1 400
	von priv. Haushalten <sup>2)</sup>	3-6.30	7 980	9 770	11 450	13 910	13 520	18 350	18 990
			12 010	17 420	18 590	21 880	22 710	25 200	27 960
Summe			105 160	119 730	124 110	132 210	141 350	164 500	171 610

#### rungskonto

11-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	- 55 180	- 65 480	- 76 080	- 53 280	- 34 350	- 45 740	- 52 750
11-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	79 240	101 500	100 470	85 990	65 440	91 140	97 280
11-7.99	Statistische Differenz	.	750	- 1 390	- 580	- 1 200	- 1 530	- 2 110	- 2 090
Summe			23 310	34 630	23 810	31 510	29 560	43 290	42 440

## 1.2 Sektorkonten in erwei

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
			Mill. DM						
<b>12 Kredit</b>									
<b>12-1 Produk</b>									
12-1.10	Vorleistungen <sup>6)</sup>	0.60	22 350	29 050	32 690	40 640	44 080	48 530	53 760
12-1.49	Bruttowertschöpfung <sup>6)</sup>	1-2.50	1 080	1 730	2 190	1 460	2 030	2 200	1 470
Summe			23 430	30 780	34 880	42 100	46 110	50 730	55 230
<b>12-2 Einkommens</b>									
12-2.10	Abschreibungen	1-6.70	650	860	940	1 120	1 250	1 390	1 530
12-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	680	1 050	970	1 260	1 740	1 950	2 500
12-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zur Faktorkosten (Nettowertschöpfung) 7)	1-3.50	- 250	- 180	280	- 920	- 960	- 1 140	- 2 560
Summe			1 080	1 730	2 190	1 460	2 030	2 200	1 470
<b>12-3 Einkommens</b>									
12-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte	3-3.60	8 050	11 160	12 820	15 120	16 540	17 530	18 620
12-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an Unternehmen an den Staat	1-3.70 2-3.70	36 050 17 060	43 380 19 410	63 750 30 550	73 200 37 460	66 300 31 340	71 470 35 380	77 360 39 390
	an priv. Haushalte <sup>3)</sup>	3-3.70	4 850	5 300	7 330	7 230	6 660	6 280	5 590
	an die übrige Welt	8.75	13 170	17 140	22 950	25 080	24 810	26 150	28 380
12-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne 4))	1-4.50	970	1 530	2 920	3 430	3 490	3 660	4 000
12-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne 4))	1-4.50	6 510	7 840	9 040	12 100	13 290	13 510	14 280
Summe			50 610	62 380	85 610	100 420	96 130	102 510	110 260
<b>12-4 Einkommens</b>									
12-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	1 170	1 820	1 650	2 180	3 040	3 430	4 430
12-4.35	Soziale Leistungen an priv. Haushalte	3-4.85	370	460	510	590	640	680	710
12-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen	1-4.90	30	40	60	90	90	90	90
12-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	5 400	6 130	7 540	10 340	10 860	10 600	10 280
Summe			6 970	8 450	9 760	13 200	14 630	14 800	15 510
<b>12-5 Einkommens</b>									
12-5.49	Ersparnis	1-6.50	5 400	6 130	7 540	10 340	10 860	10 600	10 280
Summe			5 400	6 130	7 540	10 340	10 860	10 600	10 280
<b>12-6 Vermögens</b>									
12-6.20	Bruttoinvestitionen		2 310	3 050	3 120	3 640	4 040	4 060	3 890
	12-6.21   Anlageinvestitionen	0.81	2 280	2 970	3 070	3 580	3 980	4 000	3 820
	12-6.25   Vorratsveränderung	0.85	30	80	50	60	60	60	70
12-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen <sup>x)</sup>	1-6.80	320	470	520	850	1 140	1 140	1 100
	an priv. Haushalte	3-6.80	190	280	300	350	440	520	570
12-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	130	190	220	500	700	620	530
12-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	3 420	3 470	4 840	6 970	6 980	6 840	6 870
Summe			6 050	6 990	8 480	11 460	12 160	12 040	11 860
<b>12-7 Finanzie</b>									
12-7.10	Veränderung der Forderungen		94 190	123 290	116 410	98 890	148 710	138 250	11 460
Summe			94 190	123 290	116 410	98 890	148 710	138 250	11 460

Fußnoten siehe S.106.

## terter Sektorengliederung

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
			Mill. DM						

### institute

#### tionskonto

12-1.60	Produktionswert	0.10	23 430	30 780	34 880	42 100	46 110	50 730	55 230
Summe			23 430	30 780	34 880	42 100	46 110	50 730	55 230

#### entstehungskonto

12-2.50	Bruttowertschöpfung <sup>6)</sup>	1-1.49	1 080	1 730	2 190	1 460	2 030	2 200	1 470
Summe			1 080	1 730	2 190	1 460	2 030	2 200	1 470

#### verteilungskonto

12-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) 6)	1-2.49	- 250	- 180	280	- 920	- 960	- 1 140	- 2 560
12-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von Unternehmen		1-3.20	50 860	62 560	85 330	101 340	97 090	103 650
	vom Staat	2-3.20	38 040	46 160	64 870	76 430	71 920	75 170	80 610
	von priv. Haushalten	3-3.20	3 920	4 870	5 860	7 360	8 650	10 510	12 820
	von der übrigen Welt	8.25	3 270	4 210	6 010	6 800	6 250	6 480	7 040
			5 630	7 320	8 590	10 750	10 270	11 490	12 350
Summe			50 610	62 380	85 610	100 420	96 130	102 510	110 260

#### umverteilungskonto

12-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne 4)	1-3.49	6 510	7 840	9 040	12 100	13 290	13 510	14 280
12-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von priv. Haushalten		3-4.30	430	570	660	1 010	1 250	1 200
12-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen	1-4.40	30	40	60	90	90	90	90
Summe			6 970	8 450	9 760	13 200	14 630	14 800	15 510

#### verwendungskonto

12-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	5 400	6 130	7 540	10 340	10 860	10 600	10 280
Summe			5 400	6 130	7 540	10 340	10 860	10 600	10 280

#### veränderungskonto

12-6.50	Ersparnis	1-5.49	5 400	6 130	7 540	10 340	10 860	10 600	10 280
12-6.70	Abschreibungen	1-2.10	650	860	940	1 120	1 250	1 390	1 530
12-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen vom Staat	2-6.30	-	-	-	-	50	50	50
Summe			6 050	6 990	8 480	11 460	12 160	12 040	11 860

#### rungskonto

12-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	3 420	3 470	4 840	6 970	6 980	6 840	6 870
12-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	90 140	118 750	110 910	91 050	141 480	130 550	137 040
12-7.99	Statistische Differenz	.	630	1 070	660	870	250	860	1 550
Summe			94 190	123 290	116 410	98 890	148 710	138 250	145 460

## 1.2 Sektorkonten in erwei

Buchungs-Nr.	Position	Gegen-buchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
			Mill. DM						

### 13 Versicherungs

#### 13-1 Produk

13-1.10	Vorleistungen	0.60	3 680	5 860	6 820	8 240	9 030	9 310	10 690
13-1.49	Bruttowertschöpfung	1-2.50	4 550	7 170	8 180	9 450	10 590	11 100	12 720
Summe			8 230	13 030	15 000	17 690	19 620	20 410	23 410

#### 13-2 Einkommens

13-2.10	Abschreibungen	1-6.70	240	300	350	400	440	480	530
13-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	930	1 560	1 790	2 030	2 210	2 410	2 520
13-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-3.50	3 380	5 310	6 040	7 020	7 940	8 210	9 670
Summe			4 550	7 170	8 180	9 450	10 590	11 100	12 720

#### 13-3 Einkommens

13-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbstständiger Arbeit an priv. Haushalte	3-3.60	3 860	5 100	5 780	6 680	7 400	7 710	8 200
13-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an Unternehmen	1-3.70	150	210	230	290	340	340	460
	an den Staat	2-3.70	0	0	10	10	10	10	10
	an priv. Haushalte <sup>3)</sup>	3-3.70	4 290	5 620	6 510	7 580	9 090	10 390	11 660
	an die übrige Welt	8.75	10	10	10	20	20	20	20
13-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne <sup>4)</sup> )	1-4.50	80	990	1 280	2 170	2 550	2 840	4 130
Summe			8 390	11 930	13 820	16 750	19 410	21 310	24 480

#### 13-4 Einkommens

13-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	110	270	330	390	490	560	710
13-4.35	Soziale Leistungen an priv. Haushalte	3-4.85	1 760	2 180	2 480	2 800	3 130	3 670	3 730
13-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen	1-4.90	12 600	17 160	18 540	19 090	20 640	23 200	24 500
	an den Staat	2-4.90	1 900	2 810	2 980	3 190	3 170	3 630	3 700
	an priv. Haushalte <sup>3)</sup>	3-4.90	440	650	710	800	920	1 080	1 180
	an die übrige Welt	8.85	10 020	13 410	14 570	14 780	16 130	18 060	19 130
13-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	240	290	280	320	420	430	490
			890	2 080	2 350	3 550	4 120	3 940	5 360
Summe			15 360	21 690	23 700	25 830	28 380	31 370	34 300

#### 13-5 Einkommens

13-5.49	Ersparnis	1-6.50	890	2 080	2 350	3 550	4 120	3 940	5 360
Summe			890	2 080	2 350	3 550	4 120	3 940	5 360

#### 13-6 Vermögens

13-6.20	Bruttoinvestitionen	0.81	820	1 080	1 330	1 560	1 340	1 520	1 440
13-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen	1-6.80	1 430	2 410	2 190	2 340	3 450	3 080	3 550
	an priv. Haushalte <sup>3)</sup>	2-6.80	600	920	1 160	900	580	640	830
13-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	830	1 490	1 030	1 440	2 870	2 440	2 720
			- 1 120	- 1 110	- 820	50	- 230	- 180	900
Summe			1 130	2 380	2 700	3 950	4 560	4 420	5 890

#### 13-7 Finanzie

13-7.10	Veränderung der Forderungen	.	7 980	13 830	14 940	16 400	17 890	19 610	21 660
Summe			7 980	13 830	14 940	16 400	17 890	19 610	21 660

Fußnoten siehe S.106.

## terter Sektorengliederung

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
			Mill. DM						

### unternehmen

#### Produktionskonto

13-1.60	Produktionswert	0.10	8 230	13 030	15 000	17 690	19 620	20 410	23 410
	Summe		8 230	13 030	15 000	17 690	19 620	20 410	23 410

#### Bruttowertschöpfungskonto

13-2.50	Bruttowertschöpfung	1-1.49	4 550	7 170	8 180	9 450	10 590	11 100	12 720
	Summe		4 550	7 170	8 180	9 450	10 590	11 100	12 720

#### Verteilungskonto

13-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-2.49	3 380	5 310	6 040	7 020	7 940	8 210	9 670
13-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		5 010	6 620	7 780	9 730	11 470	13 100	14 810
	von Unternehmen	1-3.20	4 020	5 470	6 510	8 070	9 580	11 040	12 480
	von Staat	2-3.20	700	780	840	1 160	1 390	1 550	1 830
	von priv. Haushalten	3-3.20	140	200	290	390	370	330	290
	von der übrigen Welt	8.25	150	170	140	110	130	180	210
	Summe		8 390	11 930	13 820	16 750	19 410	21 310	24 480

#### Umverteilungskonto

13-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne 4))	1-3.49	80	990	1 280	2 170	2 550	2 840	4 130
13-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von priv. Haushalten	3-4.30	2 640	3 490	3 820	4 510	5 120	5 260	5 600
13-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen	1-4.40	12 640	17 210	18 600	19 150	20 710	23 270	24 570
	von Staat	2-4.40	2 230	3 240	3 460	3 650	3 670	4 160	4 250
	von priv. Haushalten <sup>3)</sup>	3-4.40	110	180	220	170	210	240	230
	von der übrigen Welt	8.35	10 140	13 580	14 710	15 070	16 580	18 610	19 760
	Summe		15 360	21 690	23 700	25 830	28 380	31 370	34 300

#### Verwendungskonto

13-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	890	2 080	2 350	3 550	4 120	3 940	5 360
	Summe		890	2 080	2 350	3 550	4 120	3 940	5 360

#### Veränderungskonto

13-6.50	Ersparnis	1-5.49	890	2 080	2 350	3 550	4 120	3 940	5 360
13-6.70	Abschreibungen	1-2.10	240	300	350	400	440	480	530
	Summe		1 130	2 380	2 700	3 950	4 560	4 420	5 890

#### Finanzierungskonto

13-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	- 1 120	- 1 110	- 820	50	- 230	- 180	900
13-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	9 010	14 560	15 860	16 130	17 050	18 310	20 300
13-7.99	Statistische Differenz	.	90	380	- 100	220	1 070	1 480	460
	Summe		7 980	13 830	14 940	16 400	17 890	19 610	21 660

## 1.2 Sektorkonten in erwei

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							
<b>21 Gebiets</b>										
<b>21-1 Produkt</b>										
21-1.10	Vorleistungen	0.60	33 310	42 180	47 580	53 660	60 000	64 100	66 770	72 620
21-1.49	Bruttowertschöpfung	2-2.50	60 270	80 800	93 790	108 530	117 790	124 430	133 150	141 830
Summe			93 580	122 980	141 370	162 190	177 790	188 530	199 920	214 450
<b>21-2 Einkommens</b>										
21-2.10	Abschreibungen	2-6.70	3 150	4 030	4 510	5 100	5 600	6 090	6 630	7 270
21-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	80	120	140	150	170	190	200	210
21-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-3.50	57 040	76 650	89 140	103 280	112 020	118 150	126 320	134 350
Summe			60 270	80 800	93 790	108 530	117 790	124 430	133 150	141 830
<b>21-3 Einkommens</b>										
21-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte	3-3.60	57 040	76 650	89 140	103 280	112 020	118 150	126 320	134 350
	an die übrige Welt	8.71	20	20	10	10	20	20	20	20
21-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf öffentl. Schulden) an Unternehmen	1-3.70	6 600	8 480	10 220	12 200	14 230	17 500	20 660	22 010
	an den Staat	2-3.70	5 160	6 490	7 810	9 520	11 030	13 740	16 360	17 390
	an priv. Haushalte	3-3.70	840	850	1 030	1 140	1 200	1 270	1 200	1 050
	an die übrige Welt	8.75	540	990	1 160	1 280	1 780	2 220	2 680	3 100
21-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	- 1 140	- 3 880	- 5 320	- 6 950	- 9 770	- 12 120	- 14 960	- 14 020
Summe			62 500	81 250	94 040	108 530	116 480	123 530	132 020	142 340
<b>21-4 Einkommens</b>										
21-4.10	Geleistete Subventionen an Unternehmen	1-2.70	9 590	12 100	14 830	14 780	15 180	16 600	18 880	23 440
21-4.35	Soziale Leistungen an priv. Haushalte	3-4.85	27 210	34 820	37 250	41 520	56 530	57 970	60 240	63 480
	an die übrige Welt	8.84	25 330	32 760	35 060	39 240	54 170	55 810	57 980	61 310
21-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen	1-4.90	1 880	2 060	2 190	2 280	2 360	2 160	2 260	2 170
	an öffentl. Körperschaften	.	38 070	52 730	60 360	66 940	79 620	83 620	90 790	100 870
	an priv. Organisationen o.E.	3-4.90	1 450	1 730	1 900	2 050	2 260	2 490	2 860	3 070
	an die übrige Welt	8.85	30 840	41 740	47 140	53 060	63 160	65 460	69 580	77 770
21-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	2 400	3 110	3 570	4 140	4 640	5 070	5 560	6 220
			3 380	6 150	7 750	7 690	9 560	10 600	12 790	13 810
Summe			114 330	136 380	163 830	173 820	147 330	173 140	198 620	207 310
<b>21-5 Einkommens</b>										
21-5.10	Staatsverbrauch (Anteil)	0.75	81 890	106 350	121 580	139 110	151 190	158 080	167 540	179 720
21-5.49	Ersparnis	2-6.50	32 440	30 030	42 250	34 710	- 3 860	15 060	31 080	27 590
Summe			114 330	136 380	163 830	173 820	147 330	173 140	198 620	207 310
<b>21-6 Vermögens</b>										
21-6.20	Bruttoinvestitionen		30 690	33 520	34 760	40 010	40 270	39 780	39 870	45 530
	21-6.21   Anlageinvestitionen	0.81	30 490	33 520	34 760	39 910	39 670	39 580	39 570	45 330
	21-6.25   Vorratsveränderung	0.85	200	0	0	100	600	200	300	200
21-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen	1-6.80	22 190	31 950	37 010	41 930	43 100	49 180	48 250	48 610
	an öffentl. Körperschaften	.	7 940	9 700	11 320	13 710	13 350	18 150	18 440	19 330
	an priv. Haushalte	3-6.80	9 800	14 600	18 180	19 860	20 480	21 580	18 900	20 480
	an die übrige Welt	8.87	3 970	7 220	7 070	7 860	8 700	8 750	10 220	8 210
21-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	480	430	440	500	570	700	690	590
Summe			- 5 020	- 13 730	- 3 530	- 18 490	- 57 060	- 41 240	- 26 550	- 33 750
<b>21-7 Finanzie</b>										
21-7.10	Veränderung der Forderungen	.	4 240	3 290	16 940	7 040	12 740	400	8 080	8 720
Summe			4 240	3 290	16 940	7 040	12 740	400	8 080	8 720

Fußnoten siehe S.106.



## terter Sektorengliederung

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							

### körperschaften

#### tionskonto

21-1.60	Produktionswert	0.10	93 580	122 980	141 370	162 190	177 790	188 530	199 920	214 450
	Summe		93 580	122 980	141 370	162 190	177 790	188 530	199 920	214 450

#### entstehungskonto

21-2.50	Bruttowertschöpfung	2-1.49	60 270	80 800	93 790	108 530	117 790	124 430	133 150	141 830
	Summe		60 270	80 800	93 790	108 530	117 790	124 430	133 150	141 830

#### verteilungskonto

21-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung	2-2.49	57 040	76 650	89 140	103 280	112 020	118 150	126 320	134 350
21-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		5 460	4 600	4 900	5 250	4 460	5 380	5 700	7 990
	von Unternehmen	1-3.20	5 060	4 110	4 480	4 880	4 030	4 730	5 130	7 510
	vom Staat	2-3.20	260	230	230	310	340	380	420	380
	von der übrigen Welt	8.25	140	260	190	60	90	270	150	100
	Summe		62 500	81 250	94 040	108 530	116 480	123 530	132 020	142 340

#### umverteilungskonto

21-4.50	Anteil am Volkseinkommen	2-3.49	- 1 140	- 3 880	- 5 320	- 6 950	- 9 770	- 12 120	- 14 960	- 14 020
21-4.60	Empfangene indirekte Steuern		87 180	107 560	118 400	122 210	126 700	138 170	149 070	163 840
	21-4.61 Produktionssteuern		68 580	86 290	94 890	95 300	98 520	105 370	114 100	125 280
	von Unternehmen	1-2.20	68 460	86 150	94 730	95 130	98 330	105 160	113 880	125 050
	vom Staat	2-2.20	90	130	150	160	180	200	210	220
	von priv.Org.o.E.	3-2.20	30	10	10	10	10	10	10	10
	21-4.65 Einfuhrabgaben	0.45	18 600	21 270	23 510	26 910	28 180	32 800	34 970	38 560
21-4.70	Empfangene direkte Steuern		72 840	91 070	115 810	128 380	123 820	143 890	164 630	167 470
	von Unternehmen	1-4.20	12 310	11 680	15 370	15 400	14 260	18 410	24 430	25 340
	von priv. Haushalten 3)	3-4.20	60 440	79 210	100 170	113 180	109 400	125 190	140 150	142 050
	von der übrigen Welt	8.32	90	180	270	- 200	160	230	50	80
21-4.80	Empfangene Sozialbeiträge		7 580	9 960	11 760	13 600	14 810	15 630	16 700	17 860
	von priv. Haushalten	3-4.30	7 580	9 960	11 760	13 600	14 810	15 630	16 700	17 860
21-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		22 740	31 320	35 620	39 820	43 100	45 820	53 090	59 950
	von Unternehmen	1-4.40	480	670	790	770	820	890	970	1 070
	von öffentl. Körperschaften		19 050	26 090	29 290	32 800	35 810	37 150	41 700	46 130
	von priv. Haushalten 3)	3-4.40	1 630	2 270	2 530	3 000	3 360	3 850	4 170	4 480
	von der übrigen Welt	8.35	1 580	2 290	3 010	3 250	3 110	3 950	6 250	8 270
	Summe		189 200	236 030	276 270	297 060	298 660	331 330	368 530	395 100

#### verwendungskonto

21-5.50	Verfügbares Einkommen	2-4.49	114 330	136 380	163 830	173 820	147 330	173 140	198 620	207 310
	Summe		114 330	136 380	163 830	173 820	147 330	173 140	198 620	207 310

#### veränderungskonto

21-6.50	Ersparnis	2-5.49	32 440	30 030	42 250	34 710	- 3 860	15 060	31 080	27 590
21-6.70	Abschreibungen	2-2.10	3 150	4 030	4 510	5 100	5 600	6 090	6 630	7 270
21-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		12 270	17 680	21 480	23 640	24 570	26 570	23 860	25 530
	von Unternehmen	1-6.30	1 950	2 550	2 830	3 310	3 560	3 880	3 940	4 050
	von öffentl. Körperschaften		9 800	14 600	18 180	19 860	20 480	21 580	18 900	20 480
	von priv. Haushalten 3)	3-6.30	520	530	470	470	530	1 060	900	940
	von der übrigen Welt	8.37	0	0	0	0	0	50	120	60
	Summe		47 860	51 740	68 240	63 450	26 310	47 720	61 570	60 390

#### rungskonto

21-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	- 5 020	- 13 730	- 3 530	- 18 490	- 57 060	- 41 240	- 26 550	- 33 750
21-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	9 000	16 860	20 060	25 310	69 410	41 770	34 450	42 500
21-7.99	Statistische Differenz	.	260	160	410	220	390	130	180	30
	Summe		4 240	3 290	16 940	7 040	12 740	400	8 080	8 720

## 1.2 Sektorkonten in erwei

Buchungs-Nr.	Position	Gegen-buchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM.							

### 22 Sozial

#### 22-1 Produk

22-1.10	Vorleistungen	0.60	23 060	33 490	40 160	48 910	57 460	62 140	65 110	69 360
22-1.49	Bruttowertschöpfung	2-2.50	3 210	4 240	5 030	6 020	6 660	6 990	7 340	7 720
Summe			26 270	37 730	45 190	54 930	64 120	69 130	72 450	77 080

#### 22-2 Einkommens

22-2.10	Abschreibungen	2-6.70	100	120	130	130	140	150	170	190
22-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	10	10	10	10	10	10	10	10
22-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-3.50	3 100	4 110	4 890	5 880	6 510	6 830	7 160	7 520
Summe			3 210	4 240	5 030	6 020	6 660	6 990	7 340	7 720

#### 22-3 Einkommens

22-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte	3-3.60	3 100	4 110	4 890	5 880	6 510	6 830	7 160	7 520
22-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	3 170	3 960	5 770	5 370	5 140	4 770	4 020	3 470
Summe			6 270	8 070	10 660	11 250	11 650	11 600	11 180	10 990

#### 22-4 Einkommens

22-4.10	Geleistete Subventionen an Unternehmen	1-2.70	40	30	20	20	50	40	80	60
22-4.35	Soziale Leistungen an priv. Haushalte an die übrige Welt	3-4.85	55 620	70 400	80 260	93 990	111 500	121 850	132 700	140 430
		8.84	55 050	69 710	79 420	92 800	110 210	120 360	130 960	138 580
22-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an die übrige Welt	8.85	570	690	840	1 190	1 290	1 490	1 740	1 850
22-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	33 540	46 660	58 960	59 370	60 160	68 730	68 210	75 200
Summe			89 300	117 240	139 410	153 630	172 060	191 330	201 840	216 570

#### 22-5 Einkommens

22-5.10	Staatsverbrauch (Anteil)	0.75	26 220	37 680	45 120	54 910	64 100	69 110	72 440	77 070
22-5.49	Ersparnis	2-6.50	7 320	8 980	13 840	4 460	- 3 940	- 380	- 4 230	- 1 870
Summe			33 540	46 660	58 960	59 370	60 160	68 730	68 210	75 200

#### 22-6 Vermögens

22-6.20	Bruttoinvestitionen	0.81	170	280	390	640	650	550	540	450
22-6.30	Geleistete Anlageinvestitionen		40	70	130	200	220	690	1 030	1 250
	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen	1-6.80	40	70	130	200	220	250	600	820
	an öffentl. Körperschaften	8.87	-	-	-	-	-	440	430	430
22-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	7 210	9 710	14 460	4 930	- 2 730	1 090	- 4 070	- 2 240
Summe			7 420	10 060	14 980	5 770	- 1 860	2 330	- 2 500	- 540

#### 22-7 Finanzie

22-7.10	Veränderung der Forderungen		6 940	9 590	13 930	4 830	- 320	950	- 4 160	- 2 310
Summe			6 940	9 590	13 930	4 830	- 320	950	- 4 160	- 2 310

Fußnoten siehe S.106.

## terter Sektorengliederung

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							

### versicherung

#### tionskonto

22-1.60	Produktionswert	0.10	26 270	37 730	45 190	54 930	64 120	69 130	72 450	77 080
Summe			26 270	37 730	45 190	54 930	64 120	69 130	72 450	77 080

#### entstehungskonto

22-2.50	Bruttowertschöpfung	2-1.49	3 210	4 240	5 030	6 020	6 660	6 990	7 340	7 720
Summe			3 210	4 240	5 030	6 020	6 660	6 990	7 340	7 720

#### verteilungskonto

22-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-2.49	3 100	4 110	4 890	5 880	6 510	6 830	7 160	7 520
22-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von Unternehmen vom Staat	1-3.20 2-3.20	3 170 2 590 580	3 960 3 340 620	5 770 4 970 800	5 370 4 540 830	5 140 4 280 860	4 770 3 880 890	4 020 3 240 780	3 470 2 800 670
Summe			6 270	8 070	10 660	11 250	11 650	11 600	11 180	10 990

#### umverteilungskonto

22-4.50	Anteil am Volkseinkommen	2-3.49	3 170	3 960	5 770	5 370	5 140	4 770	4 020	3 470
22-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von priv. Haushalten von der übrigen Welt	3-4.30 8.33	73 950 73 780 170	97 080 96 760 320	115 210 114 820 390	127 290 126 860 430	138 790 138 300 490	157 340 156 770 570	168 920 168 320 600	180 480 179 840 640
22-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen von öffentl. Körperschaften von priv. Haushalten <sup>3)</sup>	1-4.40 3-4.40	12 180 370 11 790 20	16 200 520 15 680 30	18 430 550 17 880 30	20 970 690 20 260 20	28 130 780 27 350 0	29 220 910 28 310 0	28 900 1 020 27 880 0	32 620 980 31 640 0
Summe			89 300	117 240	139 410	153 630	172 060	191 330	201 840	216 570

#### verwendungskonto

22-5.50	Verfügbares Einkommen	2-4.49	33 540	46 660	58 960	59 370	60 160	68 730	68 210	75 200
Summe			33 540	46 660	58 960	59 370	60 160	68 730	68 210	75 200

#### veränderungskonto

22-6.50	Ersparnis	2-5.49	7 320	8 980	13 840	4 460	- 3 940	- 380	- 4 230	- 1 870
22-6.70	Abschreibungen	2-2.10	100	120	130	130	140	150	170	190
22-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen von priv. Haushalten <sup>3)</sup>	3-6.30	-	960	1 010	1 180	1 940	2 560	1 560	1 140
Summe			7 420	10 060	14 980	5 770	- 1 860	2 330	- 2 500	- 540

#### rungskonto

22-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	7 210	9 710	14 460	4 930	- 2 730	1 090	- 4 070	- 2 240
22-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	- 20	70	- 130	20	- 2 510	- 40	30	60
22-7.99	Statistische Differenz	.	- 250	- 190	- 400	- 120	- 100	- 100	- 120	- 130
Summe			6 940	9 590	13 930	4 830	- 320	950	- 4 160	- 2 310

## 1.2 Sektorkonten in erwei

Buchungs-Nr.	Position	Gegen-buchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							

### 31 Private

#### 31-1 Produk

31-1.49	Bruttowertschöpfung	3-2.50	1 100	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530	1 600	1 640
	Summe		1 100	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530	1 600	1 640

#### 31-2 Einkommens

31-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3-3.50	1 100	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530	1 600	1 640
	Summe		1 100	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530	1 600	1 640

### 32 Private Organisationen

#### 32-1 Produk

32-1.10	Vorleistungen	0.60	3 560	4 340	4 950	5 460	6 380	6 970	7 690	8 360
32-1.49	Bruttowertschöpfung	3-2.50	7 960	10 610	12 280	13 750	15 200	16 480	18 030	19 600
	Summe		11 520	14 950	17 230	19 210	21 580	23 450	25 720	27 960

#### 32-2 Einkommens

32-2.10	Abschreibungen	1-6.70	930	1 190	1 320	1 480	1 580	1 670	1 810	1 940
32-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	30	10	10	10	10	10	10	10
32-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3-3.50	7 000	9 410	10 950	12 260	13 610	14 800	16 210	17 650
	Summe		7 960	10 610	12 280	13 750	15 200	16 480	18 030	19 600

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer) berei die sich auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit beziehen. - 6) Der Verbrauch von unterstellten Bankdienstleistungen in der (siehe die Erläuterungen im Textabschnitt 2.4.1.1 - Produktionswerte - sowie zur Tabelle 3.5 im Abschnitt 2.5).

## terter Sektorengliederung

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
			Mill. DM							

### Haushalte

#### tionskonto

31-1.60	Produktionswert	0.10	1 100	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530	1 600	1 640
	Summe		1 100	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530	1 600	1 640

#### entstehungskonto

31-2.50	Bruttowertschöpfung	3-1.49	1 100	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530	1 600	1 640
	Summe		1 100	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530	1 600	1 640

### ohne Erwerbscharakter

#### tionskonto

32-1.60	Produktionswert	0.10	11 520	14 950	17 230	19 210	21 580	23 450	25 720	27 960
	Summe		11 520	14 950	17 230	19 210	21 580	23 450	25 720	27 960

#### entstehungskonto

32-2.50	Bruttowertschöpfung	3-1.49	7 960	10 610	12 280	13 750	15 200	16 480	18 030	19 600
	Summe		7 960	10 610	12 280	13 750	15 200	16 480	18 030	19 600

nigt. - 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 4) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. - 5) Nur Vorgänge, Volkswirtschaft ist in die Vorleistungen der Kreditinstitute einbezogen. Die Wertschöpfung der Kreditinstitute ist entsprechend niedriger

### 1.3 Konten des Unter

mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Produktions

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
			Mill. DM						
<b>1-1 Produkt</b>									
1-1.10	Vorleistungen	0.60	1 092 620	1 261 530	1 420 430	1 603 100	1 627 570	1 806 290	1 890 810
	Produktionsunternehmen		1 066 590	1 226 620	1 380 920	1 554 220	1 574 460	1 748 450	1 826 360
	Kreditinstitute 2)		22 350	29 050	32 690	40 640	44 080	48 530	53 760
	Versicherungsunternehmen		3 680	5 860	6 820	8 240	9 030	9 310	10 690
1-1.49	Bruttowertschöpfung	1-2.50	587 610	707 870	782 750	830 540	864 730	940 590	1 002 000
	Produktionsunternehmen 3)		581 980	698 970	772 380	819 630	852 110	927 290	987 810
	Kreditinstitute 2)		1 080	1 730	2 190	1 460	2 030	2 200	1 470
	Versicherungsunternehmen		4 550	7 170	8 180	9 450	10 590	11 100	12 720
Summe			1 680 230	1 969 400	2 203 180	2 433 640	2 492 300	2 746 880	2 892 810

### 1-2 Einkommens

1-2.10	Abschreibungen	1-6.70	64 170	80 990	89 780	100 550	109 710	117 580	125 640
	Produktionsunternehmen		63 280	79 830	88 490	99 030	108 020	115 710	123 580
	Kreditinstitute		650	860	940	1 120	1 250	1 390	1 530
	Versicherungsunternehmen		240	300	350	400	440	480	530
1-2.20	Geleistete Produktionssteuern		68 520	86 220	94 810	95 220	98 410	105 240	113 960
	an den Staat	2-4.61	68 460	86 150	94 730	95 130	98 330	105 160	113 880
	Produktionsunternehmen		66 850	83 540	91 970	91 840	94 380	100 800	108 860
	Kreditinstitute		680	1 050	970	1 260	1 740	1 950	2 500
	Versicherungsunternehmen		930	1 560	1 790	2 030	2 210	2 410	2 520
	an die übrige Welt	8.81	60	70	80	90	80	80	80
	Produktionsunternehmen		60	70	80	90	80	80	80
1-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-3.50	464 620	552 910	613 200	649 790	672 070	734 480	781 450
	Produktionsunternehmen		461 490	547 780	606 880	643 690	665 090	727 410	774 340
	Kreditinstitute 2)		- 250	- 180	280	- 920	- 960	- 1 140	- 2 560
	Versicherungsunternehmen		3 380	5 310	6 040	7 020	7 940	8 210	9 670
Summe			597 310	720 120	797 790	845 560	880 190	957 300	1 021 050

### 1-3 Einkommens

1-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		291 870	356 420	402 310	436 880	448 740	483 920	517 320
	an priv. Haushalte	3-3.60	291 060	355 050	400 710	435 090	446 810	481 850	515 100
	Produktionsunternehmen		279 150	338 790	382 110	413 290	422 870	456 610	488 280
	Kreditinstitute		8 050	11 160	12 820	15 120	16 540	17 530	18 620
	Versicherungsunternehmen		3 860	5 100	5 780	6 680	7 400	7 710	8 200
	an die übrige Welt	8.71	810	1 370	1 600	1 790	1 930	2 070	2 220
	Produktionsunternehmen		810	1 370	1 600	1 790	1 930	2 070	2 220
1-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		224 810	256 170	296 850	326 390	327 670	356 850	390 390
	an Unternehmen	1-3.70	50 200	60 180	85 040	102 620	93 010	101 040	111 570
	Produktionsunternehmen		32 990	40 560	54 260	64 870	61 330	65 320	71 720
	Kreditinstitute		17 060	19 410	30 550	37 460	31 340	35 380	39 390
	Versicherungsunternehmen		150	210	230	290	340	340	460
	an den Staat	2-3.70	7 650	7 450	9 450	9 420	8 310	8 610	8 370
	Produktionsunternehmen		2 800	2 150	2 110	2 180	1 640	2 320	2 770
	Kreditinstitute		4 850	5 300	7 330	7 230	6 660	6 280	5 590
	Versicherungsunternehmen		0	0	10	10	10	10	10
	an priv. Haushalte 3)	3-3.70	158 330	178 880	191 790	199 830	213 100	233 580	253 980
	Produktionsunternehmen		140 870	156 120	162 330	162 170	179 200	197 040	213 940
	Kreditinstitute		13 170	17 140	22 950	25 080	24 810	26 150	28 380
	Versicherungsunternehmen		4 290	5 620	6 510	7 580	9 090	10 390	11 660
	an die übrige Welt	8.75	8 630	9 660	10 570	14 520	13 250	13 620	16 470
	Produktionsunternehmen		7 650	8 120	7 640	11 070	9 740	9 940	12 450
	Kreditinstitute		970	1 530	2 920	3 430	3 490	3 660	4 000
	Versicherungsunternehmen		10	10	10	20	20	20	20
1-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne 4)	1-4.50	14 530	21 480	24 730	19 810	19 850	30 280	25 030
	Produktionsunternehmen		7 940	12 650	14 410	5 540	4 010	13 930	6 620
	Kreditinstitute		6 510	7 840	9 040	12 100	13 290	13 510	14 280
	Versicherungsunternehmen		80	990	1 280	2 170	2 550	2 840	4 130
Summe			531 210	634 070	723 890	783 080	796 260	871 050	932 740

Fußnoten siehe S.112.

# nehmenssektors

## unternehmen, Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
			Mill. DM						

### tionskonto 2)

1-1.60	Produktionswert Produktionsunternehmen <sup>3)</sup> Kreditinstitute Versicherungsunternehmen	0.10	1 680 230 1 648 570 23 430 8 230	1 969 400 1 925 590 30 780 13 030	2 203 180 2 153 300 34 880 15 000	2 433 640 2 373 850 42 100 17 690	2 492 300 2 426 570 46 110 19 620	2 746 880 2 675 740 50 730 20 410	2 892 810 2 814 170 55 230 23 410
Summe			1 680 230	1 969 400	2 203 180	2 433 640	2 492 300	2 746 880	2 892 810

### entstehungskonto

1-2.50	Bruttowertschöpfung Produktionsunternehmen <sup>3)</sup> Kreditinstitute <sup>2)</sup> Versicherungsunternehmen	1-1.49	587 610 581 980 1 080 4 550	707 870 698 970 1 730 7 170	782 750 772 380 2 190 8 180	830 540 819 630 1 460 9 450	864 730 852 110 2 030 10 590	940 590 927 290 2 200 11 100	1 002 000 987 810 1 470 12 720
1-2.70	Empfangene Subventionen		9 700	12 250	15 040	15 020	15 460	16 710	19 050
	vom Staat	2-4.10	9 630	12 130	14 850	14 800	15 230	16 640	18 960
	Produktionsunternehmen		9 630	12 130	14 850	14 800	15 230	16 640	18 960
	von der übrigen Welt	8.31	70	120	190	220	230	70	90
	Produktionsunternehmen		70	120	190	220	230	70	90
Summe			597 310	720 120	797 790	845 560	880 190	957 300	1 021 050

### verteilungskonto

1-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowert- schöpfung)	1-2.49	464 620 461 490 - 250 3 380	552 910 547 780 - 180 5 310	613 200 606 880 280 6 040	649 790 643 690 - 920 7 020	672 070 665 090 - 960 7 940	734 480 727 410 - 1 140 8 210	781 450 774 340 - 2 560 9 670
1-3.70	Empfangene Einkommen aus Unter- nehmertätigkeit und Vermögen		66 590	81 160	110 690	133 290	124 190	136 570	151 290
	von Unternehmen	1-3.20	50 200	60 180	85 040	102 620	93 010	101 040	111 570
	Produktionsunternehmen		8 140	8 550	13 660	18 120	11 510	14 830	18 480
	Kreditinstitute		38 040	46 160	64 870	76 430	71 920	75 170	80 610
	Versicherungsunternehmen		4 020	5 470	6 510	8 070	9 580	11 040	12 480
	vom Staat	2-3.20	5 160	6 490	7 810	9 520	11 030	13 740	16 360
	Produktionsunternehmen		540	840	1 110	1 000	990	1 680	1 710
	Kreditinstitute		3 920	4 870	5 860	7 360	8 650	10 510	12 820
	Versicherungsunternehmen		700	780	840	1 160	1 390	1 550	1 830
	von priv. Haushalten <sup>3)</sup>	3-3.20	3 670	4 780	6 730	7 640	7 000	7 140	7 650
	Produktionsunternehmen		260	370	430	450	380	330	320
	Kreditinstitute		3 270	4 210	6 010	6 800	6 250	6 480	7 040
	Versicherungsunternehmen		140	200	290	390	370	330	290
	von der übrigen Welt	8.25	7 560	9 710	11 110	13 510	13 150	14 650	15 710
	Produktionsunternehmen		1 780	2 220	2 380	2 650	2 750	2 980	3 150
	Kreditinstitute		5 630	7 320	8 590	10 750	10 270	11 490	12 350
	Versicherungsunternehmen		150	170	140	110	130	180	210
Summe			531 210	634 070	723 890	783 080	796 260	871 050	932 740

**1.3 Konten des Unter**  
mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Produktions

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
			Mill. DM.						
<b>1-4 Einkommens</b>									
1-4.20	Geleistete direkte Steuern								
	an den Staat	2-4.70	12 310	11 680	15 370	15 400	14 260	18 410	24 430
	Produktionsunternehmen		11 030	9 590	13 390	12 830	10 730	14 420	19 290
	Kreditinstitute		1 170	1 820	1 650	2 180	3 040	3 430	4 430
	Versicherungsunternehmen		110	270	330	390	490	560	710
1-4.35	Soziale Leistungen		8 460	10 260	11 530	12 870	14 020	15 330	16 220
	an priv. Haushalte	3-4.85	8 420	10 210	11 480	12 820	13 960	15 270	16 160
	Produktionsunternehmen		6 200	7 570	8 490	9 430	10 190	10 920	11 720
	Kreditinstitute		370	460	510	590	640	680	710
	Versicherungsunternehmen		1 760	2 180	2 480	2 800	3 130	3 670	3 730
	an die übrige Welt	8.84	40	50	50	50	60	60	60
	Produktionsunternehmen		40	50	50	50	60	60	60
1-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		15 400	21 010	22 700	23 430	25 050	28 120	29 630
	an Unternehmen	1-4.90	4 090	5 990	6 360	6 720	6 720	7 650	7 830
	Produktionsunternehmen		2 160	3 140	3 320	3 440	3 460	3 930	4 040
	Kreditinstitute		30	40	60	90	90	90	90
	Versicherungsunternehmen		1 900	2 810	2 980	3 190	3 170	3 630	3 700
	an den Staat	2-4.90	850	1 190	1 340	1 460	1 600	1 800	1 990
	Produktionsunternehmen		410	540	630	660	680	720	810
	Versicherungsunternehmen		440	650	710	800	920	1 080	1 180
	an priv. Haushalte <sup>3)</sup>	3-4.90	10 020	13 410	14 570	14 780	16 130	18 060	19 130
	Versicherungsunternehmen		10 020	13 410	14 570	14 780	16 130	18 060	19 130
	an die übrige Welt	8.85	440	420	430	470	600	610	680
	Produktionsunternehmen		200	130	150	150	180	180	190
	Versicherungsunternehmen		240	290	280	320	420	430	490
1-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	4 660	12 770	12 860	10 030	10 690	17 720	5 770
	Produktionsunternehmen		- 1 630	4 560	2 970	- 3 860	- 4 290	3 180	- 9 870
	Kreditinstitute		5 400	6 130	7 540	10 340	10 860	10 600	10 280
	Versicherungsunternehmen		890	2 080	2 350	3 550	4 120	3 940	5 360
	Summe		40 830	55 720	62 460	61 730	64 020	79 580	76 050

**1-5 Einkommens**

1-5.49	Ersparnis	1-6.50	4 660	12 770	12 860	10 030	10 690	17 720	5 770
	Produktionsunternehmen		- 1 630	4 560	2 970	- 3 860	- 4 290	3 180	- 9 870
	Kreditinstitute		5 400	6 130	7 540	10 340	10 860	10 600	10 280
	Versicherungsunternehmen		890	2 080	2 350	3 550	4 120	3 940	5 360
	Summe		4 660	12 770	12 860	10 030	10 690	17 720	5 770

Fußnoten siehe S.112.



**nehmenssektors**

unternehmen, Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Mill. DM						
			1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>

**umverteilungskonto** <sup>5)</sup>

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
1-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne)	1-3.49	14 530	21 480	24 730	19 810	19 850	30 280	25 030
	Produktionsunternehmen		7 940	12 650	14 410	5 540	4 010	13 930	6 620
	Kreditinstitute		6 510	7 840	9 040	12 100	13 290	13 510	14 280
	Versicherungsunternehmen		80	990	1 280	2 170	2 550	2 840	4 130
1-4.80	Empfangene Sozialbeiträge								
	von priv. Haushalten	3-4.30	10 400	12 650	14 470	17 730	18 240	20 130	20 070
	Produktionsunternehmen		7 330	8 590	9 990	12 210	11 870	13 670	13 330
	Kreditinstitute		430	570	660	1 010	1 250	1 200	1 140
	Versicherungsunternehmen		2 640	3 490	3 820	4 510	5 120	5 260	5 600
1-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		15 900	21 590	23 260	24 190	25 930	29 170	30 950
	von Unternehmen	1-4.40	4 090	5 990	6 360	6 720	6 720	7 650	7 830
	Produktionsunternehmen		1 830	2 710	2 840	2 980	2 960	3 400	3 490
	Kreditinstitute		30	40	60	90	90	90	90
	Versicherungsunternehmen		2 230	3 240	3 460	3 650	3 670	4 160	4 250
	vom Staat	2-4.40	1 450	1 730	1 900	2 050	2 260	2 490	2 860
	Produktionsunternehmen		1 340	1 550	1 680	1 880	2 050	2 250	2 630
	Versicherungsunternehmen		110	180	220	170	210	240	230
	von priv. Haushalten <sup>3)</sup>	3-4.40	10 140	13 580	14 710	15 070	16 580	18 610	19 760
	Versicherungsunternehmen		10 140	13 580	14 710	15 070	16 580	18 610	19 760
	von der übrigen Welt	8.35	220	290	290	350	370	420	500
	Produktionsunternehmen		60	80	80	90	120	160	170
	Versicherungsunternehmen		160	210	210	260	250	260	330
	Summe		40 830	55 720	62 460	61 730	64 020	79 580	76 050

**verwendungskonto** <sup>5)</sup>

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
1-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	4 660	12 770	12 860	10 030	10 690	17 720	5 770
	Produktionsunternehmen		- 1 630	4 560	2 970	- 3 860	- 4 290	3 180	- 9 870
	Kreditinstitute		5 400	6 130	7 540	10 340	10 860	10 600	10 280
	Versicherungsunternehmen		890	2 080	2 350	3 550	4 120	3 940	5 360
	Summe		4 660	12 770	12 860	10 030	10 690	17 720	5 770

### 1.3 Konten des Unter mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Produktions

Buchungs-Nr.	Position	Gegen-buchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
			Mill. DM						
<b>1-6 Vermögens</b>									
1-6.20	Bruttoinvestitionen		158 230	183 140	197 490	181 240	172 320	205 260	220 130
1-6.21	Anlageinvestitionen <sup>3)</sup>	0.81	143 030	180 540	190 290	175 840	174 220	191 760	209 030
	Produktionsunternehmen		139 930	176 490	185 890	170 700	168 900	186 240	203 770
	Kreditinstitute		2 280	2 970	3 070	3 580	3 980	4 000	3 820
	Versicherungsunternehmen		820	1 080	1 330	1 560	1 340	1 520	1 440
1-6.25	Vorratsveränderung	0.85	15 200	2 600	7 200	5 400	- 1 900	13 500	11 100
	Produktionsunternehmen		15 170	2 520	7 150	5 340	- 1 960	13 440	11 030
	Kreditinstitute		30	80	50	60	60	60	70
1-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		6 990	9 080	9 860	12 640	13 350	14 780	14 210
	an Unternehmen	1-6.80	790	1 200	1 460	1 250	1 020	1 160	1 400
	Kreditinstitute		190	280	300	350	440	520	570
	Versicherungsunternehmen		600	920	1 160	900	580	640	830
	an den Staat	2-6.80	1 950	2 550	2 830	3 310	3 560	3 880	3 940
	Produktionsunternehmen		1 950	2 550	2 830	3 310	3 560	3 880	3 940
	an priv. Haushalte <sup>3)</sup>	3-6.80	4 250	5 330	5 570	8 080	8 770	9 740	8 870
	Produktionsunternehmen		3 290	3 650	4 320	6 140	5 200	6 680	5 620
	Kreditinstitute		130	190	220	500	700	620	530
	Versicherungsunternehmen		830	1 490	1 030	1 440	2 870	2 440	2 720
1-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	- 52 880	- 63 120	- 72 060	- 46 260	- 27 600	- 39 080	- 44 980
	Produktionsunternehmen		- 55 180	- 65 480	- 76 080	- 53 280	- 34 350	- 45 740	- 52 750
	Kreditinstitute		3 420	3 470	4 840	6 970	6 980	6 840	6 870
	Versicherungsunternehmen		- 1 120	- 1 110	- 820	50	- 230	- 180	900
	Summe		112 340	129 100	135 290	147 620	158 070	180 960	189 360

#### 1-7 Finanze

1-7.10	Veränderung der Forderungen		125 480	171 750	155 160	146 800	196 160	201 150	209 560
	Produktionsunternehmen		23 310	34 630	23 810	31 510	29 560	43 290	42 440
	Kreditinstitute		94 190	123 290	116 410	98 890	148 710	138 250	145 460
	Versicherungsunternehmen		7 980	13 830	14 940	16 400	17 890	19 610	21 660
	Summe		125 480	171 750	155 160	146 800	196 160	201 150	209 560

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Bereinigte Ergebnisse (siehe die Erläuterungen zu den Produktionskosten der Sektoren im Abschnitt 2.3.3 charakter. - 4) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. - 5) Nur Vorgänge, die sich auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlich

**nehmenssektors**

**unternehmen, Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen**

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
			Mill. DM						

**veränderungskonto**

1-6.50	Ersparnis Produktionsunternehmen Kreditinstitute Versicherungsunternehmen	1-5.49	4 660 - 1 630 5 400 890	12 770 4 560 6 130 2 080	12 860 2 970 7 540 2 350	10 030 - 3 860 10 340 3 550	10 690 - 4 290 10 860 4 120	17 720 3 180 10 600 3 940	5 770 - 9 870 10 280 5 360
1-6.60	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit Produktionsunternehmen	3-6.10	21 800 21 800	5 760 5 760	- 170 - 170	- 1 480 - 1 480	- 1 210 - 1 210	- 770 - 770	7 740 7 740
1-6.70	Abschreibungen Produktionsunternehmen Kreditinstitute Versicherungsunternehmen	{1-2.10} {3-2.10}	65 100 64 210 650 240	82 180 81 020 860 300	91 100 89 810 940 350	102 030 100 510 1 120 400	111 290 109 600 1 250 440	119 250 117 380 1 390 480	127 450 125 390 1 530 530
1-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen Produktionsunternehmen vom Staat Produktionsunternehmen Kreditinstitute von priv. Haushalten <sup>5)</sup> Produktionsunternehmen	1-6.30 2-6.30 3-6.30	20 780 790 790 7 980 7 980 - 12 010 12 010	28 390 1 200 1 200 9 770 9 770 - 17 420 17 420	31 500 1 460 1 460 11 450 11 450 - 18 590 18 590	37 040 1 250 1 250 13 910 13 910 - 21 880 21 880	37 300 1 020 1 020 13 570 13 520 50 22 710 22 710	44 760 1 160 1 160 18 400 18 350 50 25 200 25 200	48 400 1 400 1 400 19 040 18 990 50 27 960 27 960
Summe			112 340	129 100	135 290	147 620	158 070	180 960	189 360

**rungskonto**

1-7.50	Finanzierungssaldo Produktionsunternehmen Kreditinstitute Versicherungsunternehmen	1-6.49	- 52 880 - 55 180 - 3 420 - 1 120	- 63 120 - 65 480 - 3 470 - 1 110	- 72 060 - 76 080 - 4 840 - 820	- 46 260 - 53 280 6 970 50	- 27 600 - 34 350 6 980 - 230	- 39 080 - 45 740 6 840 - 180	- 44 980 - 52 750 6 870 900
1-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten Produktionsunternehmen Kreditinstitute Versicherungsunternehmen	.	178 390 79 240 90 140 9 010	234 810 101 500 118 750 14 560	227 240 100 470 110 910 15 860	193 170 85 990 91 050 16 130	223 970 65 440 141 480 17 050	240 000 91 140 130 550 18 310	254 620 97 280 137 040 20 300
1-7.99	Statistische Differenz Produktionsunternehmen Kreditinstitute Versicherungsunternehmen	.	- 30 - 750 630 90	60 - 1 390 1 070 380	- 20 - 580 660 - 100	- 110 - 1 200 870 220	- 210 - 1 530 250 1 070	230 - 2 110 860 1 480	- 80 - 2 090 1 550 460
Summe			125 480	171 750	155 160	146 800	196 850	202 110	209 560

des Textteils. Die Zusammenhänge verdeutlicht auch Tabelle 3.8 im Tabellenteil). - 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbs-  
keit beziehen.



# Staatssektors

## schaften (Bund, Länder, Gemeinden) und Sozialversicherung

Buchungs-Nr.	Position	Gegen-buchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							

### tionskonto

2-1.60	Produktionswert	0.10	119 850	160 710	186 560	217 120	241 910	257 660	272 370	291 530
	Gebietskörperschaften		93 580	122 980	141 370	162 190	177 790	188 530	199 920	214 450
	Bund		27 410	34 590	38 160	42 960	46 920	49 150	49 590	53 120
	Länder		38 160	50 900	59 320	69 070	76 080	80 830	86 700	93 050
	Gemeinden		28 010	37 490	43 890	50 160	54 790	58 550	63 630	68 280
	Sozialversicherung		26 270	37 730	45 190	54 930	64 120	69 130	72 450	77 080
Summe			119 850	160 710	186 560	217 120	241 910	257 660	272 370	291 530

### entstehungskonto

2-2.50	Bruttowertschöpfung	2-1.49	63 480	85 040	98 820	114 550	124 450	131 420	140 490	149 550
	Gebietskörperschaften		60 270	80 800	93 790	108 530	117 790	124 430	133 150	141 830
	Bund		12 790	16 740	18 890	21 640	22 800	23 570	24 660	25 920
	Länder		30 900	41 730	48 630	56 720	62 110	66 150	71 110	76 010
	Gemeinden		16 580	22 330	26 270	30 170	32 880	34 710	37 380	39 900
	Sozialversicherung		3 210	4 240	5 030	6 020	6 660	6 990	7 340	7 720
Summe			63 480	85 040	98 820	114 550	124 450	131 420	140 490	149 550

### verteilungskonto

2-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-2.49	60 140	80 760	94 030	109 160	118 530	124 980	133 480	141 870
	Gebietskörperschaften		57 040	76 650	89 140	103 280	112 020	118 150	126 320	134 350
	Bund		12 550	16 450	18 570	21 280	22 410	23 150	24 210	25 440
	Länder		29 910	40 430	47 160	55 070	60 270	64 130	68 930	73 630
	Gemeinden		14 580	19 770	23 410	26 930	29 340	30 870	33 180	35 280
	Sozialversicherung		3 100	4 110	4 890	5 880	6 510	6 830	7 160	7 520
2-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1-3.20'	8 630	8 560	10 670	10 620	9 600	10 150	9 720	11 460
	von Unternehmen		7 650	7 450	9 450	9 420	8 310	8 610	8 370	10 310
	Gebietskörperschaften		5 060	4 110	4 480	4 880	4 030	4 730	5 130	7 510
	Bund	1 560	1 240	1 240	1 430	1 140	1 350	1 300	3 520	
	Länder	1 140	730	640	580	370	500	700	720	
	Gemeinden	2 360	2 140	2 600	2 870	2 520	2 880	3 130	3 270	
	Sozialversicherung	2 590	3 340	4 970	4 540	4 280	3 880	3 240	2 800	
	vom Staat	840	850	1 030	1 140	1 200	1 270	1 200	1 050	
	Gebietskörperschaften	260	230	230	310	340	380	420	380	
	Bund	240	210	210	240	270	290	330	300	
	Länder	20	20	20	70	70	90	90	80	
	Sozialversicherung	580	620	800	830	860	890	780	670	
von der übrigen Welt	140	260	190	60	90	270	150	100		
Gebietskörperschaften	140	260	190	60	90	270	150	100		
Bund	140	260	190	60	90	270	150	100		
Summe			68 770	89 320	104 700	119 780	128 130	135 130	143 200	153 330

1.4 Konten des  
mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Gebietskörper

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							
<b>2-4 Einkommens</b>										
2-4.10	Geleistete Subventionen									
	an Unternehmen	1-2.70	9 630	12 130	14 850	14 800	15 230	16 640	18 960	23 500
	Gebietskörperschaften		9 590	12 100	14 830	14 780	15 180	16 600	18 880	23 440
	Bund		7 160	9 080	11 780	11 710	11 130	12 310	14 220	18 560
	Länder		2 220	2 530	2 500	2 960	3 190	3 490	3 840	4 060
	Gemeinden		210	490	550	710	860	800	820	820
	Sozialversicherung		40	30	20	20	50	40	80	60
2-4.35	Soziale Leistungen		82 830	105 220	117 510	135 510	168 030	179 820	192 940	203 910
	an priv. Haushalte	3-4.85	80 380	102 470	114 480	132 040	164 380	176 170	188 940	199 890
	Gebietskörperschaften		25 330	32 760	35 060	39 240	54 170	55 810	57 980	61 310
	Bund		14 350	16 480	17 350	18 610	29 980	30 610	31 380	32 860
	Länder		7 360	11 310	12 240	14 270	16 770	17 250	18 130	19 450
	Gemeinden		3 620	4 970	5 470	6 360	7 420	7 950	8 470	9 000
	Sozialversicherung		55 050	69 710	79 420	92 800	110 210	120 360	130 960	138 580
	an die übrige Welt	8.84	2 450	2 750	3 030	3 470	3 650	3 650	4 000	4 020
	Gebietskörperschaften		1 880	2 060	2 190	2 280	2 360	2 160	2 260	2 170
	Bund		300	290	300	320	280	300	300	310
	Länder		1 490	1 670	1 780	1 840	1 960	1 740	1 840	1 740
	Gemeinden		90	100	110	120	120	120	120	120
	Sozialversicherung		570	690	840	1 190	1 290	1 490	1 740	1 850
2-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		38 170	52 880	60 530	67 190	79 970	84 330	91 640	101 750
	an Unternehmen	1-4.90	1 450	1 730	1 900	2 050	2 260	2 490	2 860	3 070
	Gebietskörperschaften		1 450	1 730	1 900	2 050	2 260	2 490	2 860	3 070
	Bund		1 380	1 600	1 740	1 940	2 120	2 320	2 700	2 890
	Gemeinden		70	130	160	110	140	170	160	180
	an öffentl. Körperschaften	.	30 840	41 740	47 140	53 060	63 160	65 460	69 580	77 770
	Gebietskörperschaften		30 840	41 740	47 140	53 060	63 160	65 460	69 580	77 770
	Bund		19 280	26 970	30 180	33 560	42 240	43 600	45 320	50 480
	Länder		10 690	13 630	15 580	18 000	19 260	19 810	22 220	25 160
	Gemeinden		870	1 140	1 380	1 500	1 660	2 050	2 040	2 130
	an priv. Organisationen o.E.	3-4.90	2 400	3 110	3 570	4 140	4 640	5 070	5 560	6 220
	Gebietskörperschaften		2 400	3 110	3 570	4 140	4 640	5 070	5 560	6 220
	Bund		350	600	520	600	630	730	680	720
	Länder		1 320	1 380	1 940	2 320	2 700	3 000	3 440	3 900
	Gemeinden		730	1 130	1 110	1 220	1 310	1 340	1 440	1 600
	an die übrige Welt	8.85	3 480	6 300	7 920	7 940	9 910	11 310	13 640	14 690
	Gebietskörperschaften		3 380	6 150	7 750	7 690	9 560	10 600	12 790	13 810
	Bund		3 380	6 150	7 750	7 690	9 560	10 600	12 790	13 810
	Sozialversicherung		100	150	170	250	350	710	850	880
2-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	147 870	183 040	222 790	233 190	207 490	241 870	266 830	282 510
	Gebietskörperschaften		114 330	136 380	163 830	173 820	147 330	173 140	198 620	207 310
	Bund		46 490	45 030	57 490	59 010	38 740	49 310	58 240	59 020
	Länder		43 980	59 970	69 660	74 520	68 870	79 370	89 730	93 250
	Gemeinden		23 860	31 380	36 680	40 280	39 720	44 460	50 650	55 040
	Sozialversicherung		33 540	46 660	58 960	59 370	60 160	68 730	68 210	75 200
Summe			278 500	353 270	415 680	450 690	470 720	522 660	570 370	611 670

**2-5 Einkommens**

2-5.10	Staatsverbrauch	0.75	108 110	144 030	166 700	194 020	215 290	227 190	239 980	256 790
	Gebietskörperschaften		81 890	106 350	121 580	139 110	151 190	158 080	167 540	179 720
	Bund		27 100	33 920	37 360	42 030	45 560	47 340	47 930	51 080
	Länder		35 410	47 210	54 880	63 420	69 470	73 430	78 590	84 240
	Gemeinden		19 380	25 220	29 340	33 660	36 160	37 310	41 020	44 400
	Sozialversicherung		26 220	37 680	45 120	54 910	64 100	69 110	72 440	77 070
2-5.49	Ersparnis	2-6.50	39 760	39 010	56 090	39 170	- 7 800	14 680	26 850	25 720
	Gebietskörperschaften		32 440	30 030	42 250	34 710	- 3 860	15 060	31 080	27 590
	Bund		19 390	11 110	20 130	16 980	- 6 820	1 970	10 310	7 940
	Länder		8 570	12 760	14 780	11 110	- 6 000	5 940	11 140	9 010
	Gemeinden		4 480	6 160	7 340	6 620	- 3 560	7 150	9 630	10 640
	Sozialversicherung		7 320	8 980	13 840	4 460	- 3 940	- 380	- 4 230	- 1 870
Summe			147 870	183 040	222 790	233 190	207 490	241 870	266 830	282 510

Fußnoten siehe S.118.



1.4 Konten des  
mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Gebietskörper

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							
<b>2-6 Vermögens</b>										
2-6.20	Bruttoinvestitionen		30 860	33 800	35 150	40 650	40 920	40 330	40 410	45 980
2-6.21	Anlageinvestitionen	0.81	30 660	33 800	35 150	40 550	40 320	40 130	40 110	45 780
	Gebietskörperschaften		30 490	33 520	34 760	39 910	39 670	39 580	39 570	45 330
	Bund		4 480	5 700	5 590	6 000	6 260	5 870	6 060	6 410
	Länder		5 510	5 990	6 450	7 600	7 680	7 350	7 380	7 590
	Gemeinden		17 420	22 590	24 010	26 610	26 270	25 530	25 000	27 880
	Sozialversicherung		170	280	390	640	650	550	540	450
2-6.25	Vorratsveränderung	0.85	200	0	0	100	600	200	300	200
	Gebietskörperschaften		200	0	0	100	600	200	300	200
	Bund		200	0	0	100	600	200	300	200
2-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		22 230	32 020	37 140	42 130	43 320	49 870	49 280	49 860
	an Unternehmen	1-6.80	7 980	9 770	11 450	13 910	13 570	18 400	19 040	20 150
	Gebietskörperschaften		7 940	9 700	11 320	13 710	13 350	18 150	18 440	19 330
	Bund		3 350	4 110	3 670	4 350	4 750	7 120	7 780	8 690
	Länder		2 730	3 760	5 520	6 750	5 980	8 450	7 990	7 860
	Gemeinden		1 860	1 830	2 130	2 610	2 620	2 580	2 670	2 780
	Sozialversicherung		40	70	130	200	220	250	600	820
	an öffentl. Körperschaften		9 800	14 600	18 180	19 860	20 480	21 580	18 900	20 480
	Gebietskörperschaften		9 800	14 600	18 180	19 860	20 480	21 580	18 900	20 480
	Bund		4 530	6 960	8 020	8 730	8 440	9 300	8 000	8 270
	Länder		5 230	7 610	9 710	10 430	11 210	11 630	10 220	11 510
	Gemeinden		40	30	450	700	830	650	680	700
	Sozialversicherung		-	-	-	-	-	-	-	-
	an priv. Haushalte <sup>2)</sup>	3-6.80	3 970	7 220	7 070	7 860	8 700	8 750	10 220	8 210
	Gebietskörperschaften		3 970	7 220	7 070	7 860	8 700	8 750	10 220	8 210
	Bund		2 270	3 150	2 530	3 070	3 840	4 790	6 510	4 440
	Länder		1 700	3 700	4 150	4 380	4 450	3 540	3 270	3 310
	Gemeinden		-	370	390	410	410	420	440	460
	an die übrige Welt	8.87	480	430	440	500	570	1 140	1 120	1 020
	Gebietskörperschaften		480	430	440	500	570	700	690	590
	Bund		440	410	420	480	560	680	680	580
	Länder		40	20	20	20	10	20	10	10
	Sozialversicherung		-	-	-	-	-	440	430	430
2-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	2 190	- 4 020	10 930	- 13 560	- 59 790	- 40 150	- 30 620	- 35 990
	Gebietskörperschaften		- 5 020	- 13 730	- 3 530	- 18 490	- 57 060	- 41 240	- 26 550	- 33 750
	Bund		4 770	- 8 700	440	- 5 170	- 30 710	- 25 410	- 18 310	- 19 980
	Länder		- 1 400	170	-	- 7 020	- 18 610	- 12 320	- 6 270	- 9 380
	Gemeinden		- 5 310	- 5 960	- 4 350	- 6 600	- 8 280	- 2 680	- 840	- 940
	Sozialversicherung		7 210	9 710	14 460	4 930	- 2 730	1 090	- 4 070	- 2 240
	Summe		55 280	61 800	83 220	69 220	24 450	50 050	59 070	59 850

2-7 Finanzie

2-7.10	Veränderung der Forderungen <sup>5)</sup>		10 800	10 920	26 940	10 360	5 230	6 390	6 020	8 430
	Gebietskörperschaften		4 240	3 290	16 940	7 040	12 740	400	8 080	8 720
	Bund		6 940	5 590	13 930	4 830	- 320	950	- 4 160	- 2 310
	Länder									
	Gemeinden									
	Sozialversicherung									
	Summe		10 800	10 920	26 940	10 360	5 230	6 390	6 020	8 430

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Die Angaben für die einzelnen Gruppen von Gebietskörperschaften beruhen wirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachgewiesen werden. - 4) Die Finanzen von Anlagen errechnet. - 5) Ohne Finanzierungsströme innerhalb des Sektors Staat.



# Staatssektors

## schaften (Bund, Länder, Gemeinden) und Sozialversicherung

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							

### veränderungskonto

2-6.50	Ersparnis	2-5.49	39 760	39 010	56 090	39 170	- 7 800	14 680	26 850	25 720
	Gebietskörperschaften		32 440	30 030	42 250	34 710	- 3 860	15 060	31 080	27 590
	Bund		19 390	11 110	20 130	16 980	- 6 820	1 970	10 310	7 940
	Länder		8 570	12 760	14 780	11 110	- 600	5 940	11 140	9 010
	Gemeinden		4 480	6 160	7 340	6 620	- 3 560	7 150	9 630	10 640
	Sozialversicherung		7 320	8 980	13 840	4 460	- 3 940	- 380	- 4 230	- 1 870
2-6.70	Abschreibungen	2-2.10	3 250	4 150	4 640	5 230	5 740	6 240	6 800	7 460
	Gebietskörperschaften		3 150	4 030	4 510	5 100	5 600	6 090	6 630	7 270
	Bund		230	280	310	350	380	410	440	470
	Länder		950	1 240	1 400	1 580	1 760	1 930	2 090	2 290
	Gemeinden		1 970	2 510	2 800	3 170	3 460	3 750	4 100	4 510
	Sozialversicherung		100	120	130	130	140	150	170	190
2-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		12 270	18 640	22 490	24 820	26 510	29 130	25 420	26 670
	von Unternehmen	1-6.30	1 950	2 550	2 830	3 310	3 560	3 880	3 940	4 050
	Gebietskörperschaften		1 950	2 550	2 830	3 310	3 560	3 880	3 940	4 050
	Bund		360	150	140	170	120	60	80	80
	Länder		70	100	120	110	140	140	160	170
	Gemeinden		1 520	2 300	2 570	3 030	3 300	3 680	3 700	3 800
	von öffentl. Körperschaften		9 800	14 600	18 180	19 860	20 480	21 580	18 900	20 480
	Gebietskörperschaften		9 800	14 600	18 180	19 860	20 480	21 580	18 900	20 480
	Bund		60	90	90	60	60	60	70	60
	Länder		3 700	6 620	8 170	8 890	8 890	9 600	8 310	8 490
	Gemeinden		6 040	7 890	9 920	10 910	11 530	11 920	10 520	11 930
	von priv. Haushalten	3-6.30	520	1 490	1 480	1 650	2 470	3 620	2 460	2 080
	Gebietskörperschaften		520	530	470	470	530	1 060	900	940
	Länder		520	530	470	470	530	1 060	900	940
	Sozialversicherung		-	960	1 010	1 180	1 940	2 560	1 560	1 140
	von der übrigen Welt	8.37	0	0	0	0	0	50	120	60
	Gebietskörperschaften		0	0	0	0	0	50	120	60
	Bund		0	0	0	0	0	50	120	60
	Summe		55 280	61 800	83 220	69 220	24 450	50 050	59 070	59 850

### rungskonto

2-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	2 190	- 4 020	10 930	- 13 560	- 59 790	- 40 150	- 30 620	- 35 990
	Gebietskörperschaften		- 5 020	- 13 730	- 3 530	- 18 490	- 57 060	- 41 240	- 26 550	- 33 750
	Bund		4 770	- 8 700	- 440	- 5 170	- 30 710	- 25 410	- 18 310	- 19 980
	Länder		- 1 400	170	- 910	- 7 020	- 18 610	- 12 320	- 6 270	- 9 380
	Gemeinden		- 5 310	- 5 960	- 4 350	- 6 600	- 8 280	- 2 680	- 840	- 940
	Sozialversicherung		7 210	9 710	14 460	4 930	- 2 730	1 090	- 4 070	- 2 240
2-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten		8 600	14 970	16 000	23 820	64 730	46 770	36 580	44 580
	Gebietskörperschaften		9 000	16 860	20 060	25 310	69 410	41 770	34 450	42 500
	Sozialversicherung		20	70	130	20	2 510	40	30	60
2-7.99	Statistische Differenz		10	- 30	10	100	290	- 230	60	- 160
	Gebietskörperschaften		260	- 160	410	220	390	- 130	180	- 30
	Sozialversicherung		- 250	- 190	- 400	- 120	- 100	- 100	- 120	- 130
	Summe		10 800	10 920	26 940	10 360	5 230	6 390	6 020	8 430

auf kassenmäßigen Ausgaben; ihre Summe entspricht nicht den Angaben für die Gebietskörperschaften, die gemäß den Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die einzelnen Gruppen von Gebietskörperschaften wurden unter Zugrundelegung der kassenmäßigen Ausgaben für die Käufe

## 1.5 Konsolidierte

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
Mill. DM										

### 2 Einkommens

2.10	Abschreibungen	6.70	68 350	86 330	95 740	107 260	117 030	125 490	134 250	144 750
2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	4.60	68 640	86 360	94 970	95 390	98 600	105 450	114 180	125 350
	an die übrige Welt	8.81	68 580	86 290	94 890	95 300	98 520	105 370	114 100	125 280
2.49	Nettoinlandsprodukt zuz. Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3.50	60	70	80	90	80	80	80	70
Summe			532 860	644 280	719 420	772 590	805 680	875 790	932 740	998 210

### 3 Einkommens

3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die übrige Welt	8.71	830	1 390	1 610	1 800	1 950	2 090	2 240	2 360
3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an die übrige Welt	8.75	8 690	9 810	10 790	14 780	13 470	13 890	16 890	15 080
3.49	Volkseinkommen	4.50	533 110	645 490	720 920	772 360	806 550	877 970	932 850	1 002 440
Summe			542 630	656 690	733 320	788 940	821 970	893 950	951 980	1 019 880

### 4 Einkommens

4.10	Geleistete Subventionen	2.70	9 630	12 130	14 850	14 800	15 230	16 640	18 960	23 500
4.30	Geleistete Sozialbeiträge an die übrige Welt	8.83	50	60	60	70	90	90	90	100
4.35	Soziale Leistungen an die übrige Welt	8.84	2 490	2 800	3 080	3 520	3 710	3 710	4 060	4 090
4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an die übrige Welt	8.85	10 200	15 460	18 180	18 160	20 020	20 910	22 700	23 970
4.49	Verfügbares Einkommen	5.50	600 260	725 940	807 390	862 190	898 680	980 360	1 043 950	1 124 630
Summe			622 630	756 390	843 560	898 740	937 730	1 021 710	1 089 760	1 176 290

### 5 Einkommens

5.10	Letzter Verbrauch	0.70	475 660	591 780	658 380	721 570	792 710	850 780	907 160	964 700
5.49	Ersparnis	6.50	124 600	134 160	149 010	140 620	105 970	129 580	136 790	159 930
Summe			600 260	725 940	807 390	862 190	898 680	980 360	1 043 950	1 124 630

### 6 Vermögens

6.20	Bruttoinvestitionen	0.80	189 090	216 940	232 640	221 890	213 240	245 590	260 540	285 760
6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an die übrige Welt	8.87	660	610	630	700	820	1 350	1 400	1 300
6.49	Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt	7.50	3 220	2 960	11 500	25 310	8 960	8 200	9 240	17 700
Summe			192 970	220 510	244 770	247 900	223 020	255 140	271 180	304 760

### 7 Finanzie

7.10	Veränderung der Forderungen gegenüber der übrigen Welt	8.90	36 320	21 730	37 610	42 120	38 240	44 590	38 730	57 110
Summe			36 320	21 730	37 610	42 120	38 240	44 590	38 730	57 110

\*) Ohne Konto 1 (Produktionskonto), für das eine Konsolidierung nicht möglich ist.

1) Vorläufiges Ergebnis.

## Sektorkonten\*)

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
			Mill. DM							

### entstehungskonto

2.50	Bruttowertschöpfung Empfangene Subventionen vom Staat von der übrigen Welt	1.49	660 150	804 720	895 090	960 220	1 005 850	1 090 020	1 162 120	1 244 710
2.70		4.10	9 700	12 250	15 040	15 020	15 460	16 710	19 050	23 600
		8.31	9 630	12 130	14 850	14 800	15 230	16 640	18 960	23 500
			70	120	190	220	230	70	90	100
Summe			669 850	816 970	910 130	975 240	1 021 310	1 106 730	1 181 170	1 268 310

### verteilungskonto

3.50	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2.49	532 860	644 280	719 420	772 590	805 680	875 790	932 740	998 210	
3.60		Empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der übrigen Welt	8.21	2 040	2 390	2 550	2 720	3 000	3 180	3 310	3 410
3.70			Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von der übrigen Welt	8.25	7 730	10 020	11 350	13 630	13 290	14 980	15 930
Summe			542 630	656 690	733 320	788 940	821 970	893 950	951 980	1 019 880	

### umverteilungskonto

4.50	Volkseinkommen	3.49	533 110	645 490	720 920	772 360	806 550	877 970	932 850	1 002 440	
4.60		Empfangene indirekte Steuern Produktionssteuern	2.20	87 180	107 560	118 400	122 210	126 700	138 170	149 070	163 840
			0.45	68 580	86 290	94 890	95 300	98 520	105 370	114 100	125 280
	Empfangene direkte Steuern von der übrigen Welt	8.32	90	180	270	- 200	160	230	50	80	
4.80	Empfangene Sozialbeiträge von der übrigen Welt	8.33	170	320	390	430	490	570	600	640	
4.85		Empfangene soziale Leistungen von der übrigen Welt	8.34	140	190	170	220	240	260	300	310
4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen von der übrigen Welt	8.35	1 940	2 650	3 410	3 720	3 590	4 510	6 890	8 980	
Summe			622 630	756 390	843 560	898 740	937 730	1 021 710	1 089 760	1 176 290	

### verwendungskonto

5.50	Verfügbares Einkommen	4.49	600 260	725 940	807 390	862 190	898 680	980 360	1 043 950	1 124 630
Summe			600 260	725 940	807 390	862 190	898 680	980 360	1 043 950	1 124 630

### veränderungskonto

6.50	Ersparnis Abschreibungen	5.49	124 600	134 160	149 010	140 620	105 970	129 580	136 790	159 930	
6.70		Empfangene Vermögensüber- tragungen von der übrigen Welt	2.10	68 350	86 330	95 740	107 260	117 030	125 490	134 250	144 750
6.80			8.37	20	20	20	20	20	70	140	80
Summe			192 970	220 510	244 770	247 900	223 020	255 140	271 180	304 760	

### rungskonto

7.50	Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt	6.49	3 220	2 960	11 500	25 310	8 960	8 200	9 240	17 700	
7.60		Veränderung der Verbindlich- keiten gegenüber der übrigen Welt	8.40	33 130	18 750	26 110	16 820	29 200	36 390	29 520	39 230
7.99			Statistische Differenz	.	- 30	20	-	- 10	80	-	- 30
Summe			36 320	21 730	37 610	42 120	38 240	44 590	38 730	57 110	

## 2 Übersichtstabellen

### 2.1 Sozialprodukt

Jahr <sup>1)</sup>	In jeweiligen Preisen				In Preisen von 1970			
	Brutto- sozial- produkt	Abschrei- bungen	Nettosozial- produkt zu Marktpreisen (Sp.1 - Sp.2)	Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Nettosozial- produkt zu Faktorkosten (Sp.3 - Sp.4)	Brutto- sozial- produkt	Abschrei- bungen	Nettosozial- produkt zu Marktpreisen (Sp.6 - Sp.7)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Mill. DM								
1960	303000	23630	279370	39280	240090	429500	33110	396390
1961	331400	27120	304280	43540	260740	450400	36300	414100
1962	360500	31230	329270	47190	282080	470300	39740	430560
1963	382100	34990	347110	49180	297930	484300	43210	441090
1964	419600	38960	380640	53340	327300	516400	46760	469640
1965	458200	43310	414890	56330	358560	545000	50510	494490
1966	487400	47770	439630	59680	379950	558800	54220	504580
1967	493700	50520	443180	62330	380850	558100	57500	500600
1968	535200	53380	481820	61920	419900	594400	60520	533880
1969	597700	58120	539580	76750	462830	641300	64010	577290
1970	679000	68350	610650	77540	533110	679000	68350	610650
1971	756000	78450	677550	86480	591070	701700	73260	628440
1972	827200	86330	740870	95380	645490	727300	78270	649030
1973	920100	95740	824360	103440	720920	763000	83180	679820
1974	986900	107260	879640	107280	772360	765700	87400	678300
1975	1034900	117030	917870	111320	806550	752300	90860	661440
1976	1125000	125490	999510	121540	877970	792000	94260	697740
1977	1197200	134250	1062950	130100	932850	812200	97810	714390
1978	1287500	144750	1142750	140310	1002440	840800	101680	739120
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1961	9.4	14.8	8.9	10.8	8.6	4.9	9.6	4.5
1962	8.8	15.2	8.2	8.4	8.2	4.4	9.5	4.0
1963	6.0	12.0	5.4	4.2	5.6	3.0	8.7	2.4
1964	9.8	11.3	9.7	8.5	9.9	6.6	8.2	6.5
1965	9.2	11.2	9.0	5.6	9.6	5.5	8.0	5.3
1966	6.4	10.3	6.0	5.9	6.0	2.5	7.3	2.0
1967	1.3	5.8	0.8	4.4	0.2	-0.1	6.0	-0.8
1968	8.4	5.7	8.7	-0.7	10.3	6.5	5.3	6.6
1969	11.7	8.9	12.0	24.0	10.2	7.9	5.8	8.1
1970	13.6	17.6	13.2	1.0	15.2	5.9	6.8	5.8
1971	11.3	14.8	11.0	11.5	10.9	3.3	7.2	2.9
1972	9.4	10.0	9.3	10.3	9.2	3.6	6.8	3.3
1973	11.2	10.9	11.3	8.5	11.7	4.9	6.3	4.7
1974	7.3	12.0	6.7	3.7	7.1	0.4	5.1	-0.2
1975	4.9	9.1	4.3	3.8	4.4	-1.8	4.0	-2.5
1976	8.7	7.2	8.9	9.2	8.9	5.3	3.7	5.5
1977	6.4	7.0	6.3	7.0	6.3	2.6	3.8	2.4
1978	7.5	7.8	7.5	7.8	7.5	3.5	4.0	3.5
1960 = 100								
1970	224	289	219	197	222	158	206	154
1978	425	613	409	357	418	196	307	186
1970 = 100								
1971	111	115	111	112	111	103	107	103
1972	122	126	121	123	121	107	115	106
1973	136	140	135	133	135	112	122	111
1974	145	157	144	138	145	113	128	111
1975	152	171	150	144	151	111	133	108
1976	166	184	164	157	165	117	138	114
1977	176	196	174	168	175	120	143	117
1978	190	212	187	181	188	124	149	121
% des Bruttosozialprodukts								
1960	100	7.8	92.2	13.0	79.2	100	7.7	92.3
1961	100	8.2	91.8	13.1	78.7	100	8.1	91.9
1962	100	8.7	91.3	13.1	78.2	100	8.4	91.6
1963	100	9.2	90.8	12.9	78.0	100	8.9	91.1
1964	100	9.3	90.7	12.7	78.0	100	9.1	90.9
1965	100	9.5	90.5	12.3	78.3	100	9.3	90.7
1966	100	9.8	90.2	12.2	78.0	100	9.7	90.3
1967	100	10.2	89.8	12.6	77.1	100	10.3	89.7
1968	100	10.0	90.0	11.6	78.5	100	10.2	89.8
1969	100	9.7	90.3	12.8	77.4	100	10.0	90.0
1970	100	10.1	89.9	11.4	78.5	100	10.1	89.9
1971	100	10.4	89.6	11.4	78.2	100	10.4	89.6
1972	100	10.4	89.6	11.5	78.0	100	10.8	89.2
1973	100	10.4	89.6	11.2	78.4	100	10.9	89.1
1974	100	10.9	89.1	10.9	78.3	100	11.4	88.6
1975	100	11.3	88.7	10.8	77.9	100	12.1	87.9
1976	100	11.2	88.8	10.8	78.0	100	11.9	88.1
1977	100	11.2	88.8	10.9	77.9	100	12.0	88.0
1978	100	11.2	88.8	10.9	77.9	100	12.1	87.9

1) Ab 1977 vorläufiges Ergebnis.

## 2.1 Sozialprodukt

Halb- jahr	In jeweiligen Preisen				In Preisen von 1970			
	Brutto- sozial- produkt	Abschrei- bungen	Nettosozial- produkt zu Marktpreisen (Sp.1 -Sp.2)	Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Nettosozial- produkt zu Faktorkosten (Sp.3 -Sp.4)	Brutto- sozial- produkt	Abschrei- bungen	Nettosozial- produkt zu Marktpreisen (Sp.6 - Sp.7)
	1	2	3	4	5	6	7	8

Mill. DM

1960 1. Hj	139000	11400	127600	18730	108870	200000	16190	183810
2. Hj	164000	12230	151770	20550	131220	229500	16920	212580
1961 1. Hj	154700	13040	141660	20930	120730	214000	17740	196260
2. Hj	176700	14080	162620	22610	140010	236400	18560	217840
1962 1. Hj	168400	15140	153260	22740	130520	222600	19440	203160
2. Hj	192100	16090	176010	24450	151560	247700	20300	227400
1963 1. Hj	176100	17100	159000	23720	135280	224700	21170	203530
2. Hj	206000	17890	188110	25460	162650	259600	22040	237560
1964 1. Hj	196000	18930	177070	25720	151350	243900	22920	220980
2. Hj	223600	20030	203570	27620	175950	272500	23840	248660
1965 1. Hj	215200	21150	194050	27650	166400	258600	24790	233810
2. Hj	243000	22160	220840	28680	192160	286400	25720	260680
1966 1. Hj	232700	23450	209250	29760	179490	269400	26670	242730
2. Hj	254700	24320	230380	29920	200460	289400	27550	261850
1967 1. Hj	234100	25070	209030	30430	178600	264900	28350	236550
2. Hj	259600	25450	234150	31900	202250	293200	29150	264050
1968 1. Hj	248300	26250	222050	29550	192500	278000	29860	248140
2. Hj	286900	27130	259770	32370	227400	316400	30660	285740
1969 1. Hj	274900	28080	246820	34640	212180	300600	31520	269080
2. Hj	322800	30040	292760	42110	250650	340700	32490	308210
1970 1. Hj	315800	33100	282700	36500	246200	321700	33600	288100
2. Hj	363200	35250	327950	41040	286910	357300	34750	322550
1971 1. Hj	355900	38240	317660	41820	275840	336200	36010	300190
2. Hj	400100	40210	359890	44660	315230	365500	37250	328250
1972 1. Hj	389600	42160	347440	46140	301300	347400	38510	308890
2. Hj	437600	44170	393430	49240	344190	379900	39760	340140
1973 1. Hj	435500	46710	388790	50940	337850	367400	41020	326380
2. Hj	484600	49030	435570	52500	383070	395600	42160	353440
1974 1. Hj	467400	52230	415170	52070	363100	372700	43220	329480
2. Hj	519500	55030	464470	55210	409260	393000	44180	348820
1975 1. Hj	489500	57570	431930	52710	379220	360800	45030	315770
2. Hj	545400	59460	485940	58610	427330	391500	45830	345670
1976 1. Hj	533300	61850	471450	57940	413510	381100	46730	334370
2. Hj	591700	63640	528060	63600	464460	410900	47530	363370
1977 1. Hj	566600	66090	500510	62210	438300	391500	48460	343040
2. Hj	630600	68160	562440	67890	494550	420700	49350	371350
1978 1. Hj	605700	70940	534760	69840	464920	403000	50330	352670
2. Hj	681800	73810	607990	70470	537520	437800	51350	386450

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

1965 1. Hj	9.8	11.7	9.6	7.5	9.9	6.0	8.2	5.8
2. Hj	8.7	10.6	8.5	3.8	9.2	5.1	7.9	4.8
1966 1. Hj	8.1	10.9	7.8	7.6	7.9	4.2	7.6	3.8
2. Hj	4.8	9.7	4.3	4.3	4.3	1.0	7.1	0.4
1967 1. Hj	0.6	6.9	-0.1	2.3	-0.5	-1.7	6.3	-2.5
2. Hj	1.9	4.6	1.6	6.6	0.9	1.3	5.8	0.8
1968 1. Hj	6.1	4.7	6.2	-2.9	7.8	4.9	5.3	4.9
2. Hj	10.5	6.6	10.9	1.5	12.4	7.9	5.2	8.2
1969 1. Hj	10.7	7.0	11.2	17.2	10.2	8.1	5.6	8.4
2. Hj	12.5	10.7	12.7	30.1	10.2	7.7	6.0	7.9
1970 1. Hj	14.9	17.9	14.5	5.4	16.0	7.0	6.6	7.1
2. Hj	12.5	17.3	12.0	-2.5	14.5	4.9	7.0	4.7
1971 1. Hj	12.7	15.5	12.4	14.6	12.0	4.5	7.2	4.2
2. Hj	10.2	14.1	9.7	8.8	9.9	2.3	7.2	1.8
1972 1. Hj	9.5	10.3	9.4	10.3	9.2	3.3	6.9	2.9
2. Hj	9.4	9.8	9.3	10.3	9.2	3.9	6.7	3.6
1973 1. Hj	11.8	10.8	11.9	10.4	12.1	5.8	6.5	5.7
2. Hj	10.7	11.0	10.7	6.6	11.3	4.1	6.0	3.9
1974 1. Hj	7.3	11.8	6.8	2.2	7.5	1.4	5.4	0.9
2. Hj	7.2	12.2	6.6	5.2	6.8	-0.7	4.8	-1.3
1975 1. Hj	4.7	10.2	4.0	1.2	4.4	-3.2	4.2	-4.2
2. Hj	5.0	8.1	4.6	6.2	4.4	-0.4	3.7	-0.9
1976 1. Hj	8.9	7.4	9.1	9.9	9.0	5.6	3.8	5.9
2. Hj	8.5	7.0	8.7	8.5	8.7	5.0	3.7	5.1
1977 1. Hj	6.2	6.9	6.2	7.4	6.0	2.7	3.7	2.6
2. Hj	6.6	7.1	6.5	6.7	6.5	2.4	3.8	2.2
1978 1. Hj	6.9	7.3	6.8	12.3	6.1	2.9	3.9	2.8
2. Hj	8.1	8.3	8.1	3.8	8.7	4.1	4.1	4.1

1) Ab 1977 vorläufiges Ergebnis.



**schöpfung nach Wirtschaftsbereichen**

**Preisen**

Schöpfung nehmen und Verkehr							Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter			Einfuhrabgaben	Jahr <sup>1)</sup>
Handel	Verkehr, Nachrichtungenübermittlung	zusammen	Kreditinstitute	Ver sicherungsunternehmen	Wohnungsvermietung 6)	Sonstige Dienstleistungen	zusammen	Staat	Private Haushalte usw. 7)					
DM														
36380	18780	41400	5530	1880	12500	21490	26440	21930	4510	5700	1960			
39600	19930	46280	5940	2160	13990	24190	29830	25070	4760	6200	1961			
44670	21140	50500	6730	2320	14980	26470	32270	27420	4850	7240	1962			
46930	23040	55230	7380	2590	16310	28950	35680	30430	5250	8050	1963			
50990	24930	61450	8170	2900	18240	32140	38780	33230	5550	8140	1964			
55100	26430	69340	9210	3200	20140	36790	43760	37790	5970	8860	1965			
58270	28830	77340	10580	3500	22780	40480	48610	42170	6440	8680	1966			
58450	29280	83530	11110	3790	25450	43180	51630	44710	6920	9010	1967			
57880	32000	91540	11930	4230	28330	47050	55050	47740	7310	13050	1968			
62530	35010	104880	14550	4600	32340	53390	62110	54040	8070	14350	1969			
70000	38700	118320	16670	4550	34600	62500	72540	63480	9060	18600	1970			
78650	42300	136770	19380	5900	38100	73390	86390	75740	10650	19700	1971			
85290	47540	155710	22520	7170	42810	83210	96850	85040	11810	21270	1972			
90440	53300	177000	25460	8180	49160	94200	112340	98820	13510	23510	1973			
91300	58920	198270	31110	9450	52810	104900	129680	114550	15130	26910	1974			
100000	61200	218540	34640	10590	57880	115430	141120	124450	16670	28180	1975			
108600	66790	238210	37110	11100	62100	127900	149430	131420	18010	32800	1976			
115350	70250	256920	39750	12720	65020	139430	160120	140490	19630	34970	1977			
122080	74630	278340	...	...	68580	152680	170790	149550	21240	38560	1978			
dem Vorjahr in %														
8.9	6.1	11.8	7.4	14.9	11.9	12.6	12.8	14.3	5.5	8.8	1961			
12.8	6.1	9.1	13.3	7.4	7.1	9.4	8.2	9.4	1.9	16.8	1962			
5.1	9.0	9.4	9.7	11.6	8.9	9.4	10.6	11.0	8.2	11.2	1963			
8.7	8.2	11.3	10.7	12.0	11.8	11.0	8.7	9.2	5.7	1.1	1964			
8.1	6.0	12.8	12.7	10.3	10.4	14.5	12.8	13.7	7.6	8.8	1965			
5.8	9.1	11.5	14.9	9.4	13.1	10.0	11.1	11.6	7.9	-2.0	1966			
0.3	1.6	8.0	5.0	8.3	11.7	6.7	6.2	6.0	7.5	3.8	1967			
-1.0	9.3	9.6	7.4	11.6	11.3	9.0	6.6	6.8	5.6	44.8	1968			
8.0	9.4	14.6	22.0	8.7	14.2	13.5	12.8	13.2	10.4	10.0	1969			
11.9	10.5	12.8	14.6	-1.1	7.0	17.1	16.8	17.5	12.3	29.6	1970			
12.4	9.3	15.6	16.3	29.7	10.1	17.4	19.1	19.3	17.5	5.9	1971			
8.4	12.4	13.8	16.2	21.5	12.4	13.4	12.1	12.3	10.9	8.0	1972			
6.0	12.1	13.7	13.1	14.1	14.8	13.2	16.0	16.2	14.5	10.5	1973			
1.0	10.5	12.0	22.2	15.5	7.4	11.4	15.4	15.9	11.9	14.5	1974			
9.5	3.9	10.2	11.3	12.1	9.6	10.0	8.8	8.6	10.2	4.7	1975			
8.6	9.1	9.0	7.1	4.8	7.3	10.8	5.9	5.6	8.0	16.4	1976			
6.2	5.2	7.9	7.1	14.6	4.7	9.0	7.2	6.9	9.0	6.6	1977			
5.8	6.2	8.3	...	...	5.5	9.5	6.7	6.4	8.2	10.3	1978			
- 100														
192	206	286	301	242	277	291	274	289	201	326	1970			
336	397	672	...	...	549	710	646	682	471	676	1978			
- 100														
112	109	116	116	130	110	117	119	119	118	106	1971			
122	123	132	135	158	124	133	134	134	130	114	1972			
129	138	150	153	180	142	151	155	156	149	126	1973			
130	152	168	187	208	153	168	179	180	167	145	1974			
143	158	185	208	233	167	185	195	196	184	152	1975			
155	173	201	223	244	179	205	206	207	199	176	1976			
165	182	217	238	280	188	223	221	221	217	188	1977			
174	193	235	...	...	198	244	235	236	234	207	1978			
wertschöpfung														
12.1	6.2	13.7	1.8	0.6	4.1	7.1	8.8	7.3	1.5	1960				
12.0	6.0	14.0	1.8	0.7	4.2	7.3	9.0	7.6	1.4	1961				
12.4	5.9	14.1	1.9	0.6	4.2	7.4	9.0	7.6	1.3	1962				
12.3	6.1	14.5	1.9	0.7	4.3	7.6	9.4	8.0	1.4	1963				
12.2	5.9	14.7	1.9	0.7	4.4	7.7	9.3	7.9	1.3	1964				
12.0	5.8	15.1	2.0	0.7	4.4	8.0	9.5	8.2	1.3	1965				
11.9	5.9	15.8	2.2	0.7	4.7	8.3	9.9	8.6	1.3	1966				
11.8	5.9	16.9	2.2	0.8	5.1	8.7	10.4	9.0	1.4	1967				
10.8	6.0	17.0	2.2	0.8	5.3	8.8	10.2	8.9	1.4	1968				
10.4	5.8	17.4	2.4	0.8	5.4	8.9	10.3	9.0	1.3	1969				
10.2	5.7	17.3	2.4	0.7	5.1	9.1	10.6	9.3	1.3	1970				
10.3	5.6	18.0	2.5	0.8	5.0	9.6	11.3	9.9	1.4	1971				
10.2	5.7	18.6	2.7	0.9	5.1	10.0	11.6	10.2	1.4	1972				
9.7	5.7	19.0	2.7	0.9	5.3	10.1	12.1	10.6	1.5	1973				
9.1	5.9	19.8	3.1	0.9	5.3	10.5	13.0	11.5	1.5	1974				
9.5	5.8	20.8	3.3	1.0	5.5	11.0	13.5	11.9	1.6	1975				
9.6	5.9	20.9	3.3	1.0	5.5	11.2	13.1	11.6	1.6	1976				
9.5	5.8	21.2	3.3	1.0	5.4	11.5	13.2	11.6	1.6	1977				
9.4	5.7	21.4	...	...	5.3	11.7	13.1	11.5	1.6	1978				

Bankdienstleistungen und abzüglich Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen; bereinigte Bruttowertschöpfung + Einfuhrabgaben = bereinigte Bruttowertschöpfung + Einfuhrabgaben = Bereiche abzüglich der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und abzüglich Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen. - private Organisationen ohne Erwerbscharakter.





# schöpfung nach Wirtschaftsbereichen

## Preisen

schöpfung  
nehmen  
und Verkehr

Handel	Verkehr, Nach- richten- über- mittlung	Dienstleistungsunternehmen				Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter			Einfuhr- abgaben	Halbjahr <sup>1)</sup>
		zu- sammen	Kredit- institute und Ver- sicherungs- unter- nehmen	Wohnungs- ver- mietung <sup>6)</sup>	Sonstige Dienst- lei- stungen	zu- sammen	Staat	Private Haushalte usw. 7)		

DM

17040	9050	20170	3670	6190	10310	12730	10560	2170	2790	1960 1. Hj 2. Hj
19340	9730	21230	3740	6310	11180	13710	11370	2340	2910	
18630	9660	22620	4040	6910	11670	14480	12170	2310	2910	1961 1. Hj 2. Hj
20970	10270	23660	4060	7080	12520	15350	12900	2450	3290	
21270	10320	24870	4500	7430	12940	15560	13210	2350	3430	1962 1. Hj 2. Hj
23400	10820	25630	4550	7550	13530	16710	14210	2500	3810	
22050	11170	27010	4950	8080	13980	17260	14730	2530	3920	1963 1. Hj 2. Hj
24880	11870	28220	5020	8230	14970	18420	15700	2720	4130	
24010	12110	30070	5480	8990	15600	18460	15810	2650	4160	1964 1. Hj 2. Hj
26980	12820	31380	5590	9250	16540	20320	17420	2900	3980	
25820	12770	33850	6120	9930	17800	20900	18040	2860	4140	1965 1. Hj 2. Hj
29280	13660	35490	6290	10210	18990	22860	19750	3110	4720	
28100	14000	37880	7030	11170	19680	23010	19940	3070	4300	1966 1. Hj 2. Hj
30170	14830	39460	7050	11610	20800	25600	22230	3370	4380	
27560	14200	41260	7510	12540	21210	25010	21660	3350	4300	1967 1. Hj 2. Hj
30890	15080	42270	7390	12910	21970	26620	23050	3570	4710	
26860	15290	44710	8000	13790	22920	26290	22800	3490	5920	1968 1. Hj 2. Hj
31020	16710	46830	8160	14540	24130	28760	24940	3820	7130	
28770	16670	50960	9470	15850	25640	28920	25150	3770	6780	1969 1. Hj 2. Hj
33760	18340	53920	9680	16490	27750	33190	28890	4300	7570	
32230	18340	56890	10470	16980	29440	34500	30230	4270	9130	1970 1. Hj 2. Hj
37770	20360	61430	10750	17620	33060	38040	33250	4790	9470	
36260	20070	65990	12280	18490	35220	40790	35770	5020	9770	1971 1. Hj 2. Hj
42390	22230	70780	13000	19610	38170	45600	39970	5630	9930	
39550	22530	76170	14720	20930	40520	45630	40080	5550	10310	1972 1. Hj 2. Hj
45740	25010	79540	14970	21880	42690	51220	44960	6260	10960	
42880	26390	86210	16550	24100	45560	51910	45670	6240	11470	1973 1. Hj 2. Hj
47560	26910	90790	17090	25060	48640	60430	53150	7280	12040	
42900	28310	96800	20320	25890	50590	59780	52820	6960	12930	1974 1. Hj 2. Hj
48400	30610	101470	20240	26920	54310	69900	61730	8170	13980	
46660	29750	106770	22600	28300	55870	65660	57940	7720	13810	1975 1. Hj 2. Hj
55340	31450	111770	22630	29580	59560	75460	66510	8950	14370	
50750	32320	117200	23970	30650	62580	69270	60950	8320	15990	1976 1. Hj 2. Hj
57850	34470	121010	24240	31450	65320	80160	70470	9690	16810	
53640	33810	124950	25600	31800	67550	74070	65000	9070	17210	1977 1. Hj 2. Hj
61710	36440	131970	26870	33220	71880	86050	75490	10560	17760	
56950	36250	135150	28070	33600	73480	77520	67760	9760	18900	1978 1. Hj 2. Hj
65130	38380	143190	29010	34980	79200	93270	81790	11480	19660	

sprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

7.5	5.5	12.6	11.7	10.5	14.1	13.2	14.1	7.9	-0.5	1965 1. Hj 2. Hj
8.5	6.6	13.1	12.5	10.4	14.8	12.5	13.4	7.2	18.6	
8.8	9.6	11.9	14.9	12.5	10.6	10.1	10.5	7.3	3.9	1966 1. Hj 2. Hj
3.0	8.6	11.2	12.1	13.7	9.5	12.0	12.6	8.4	-7.2	
-1.9	1.4	8.9	6.8	12.3	7.8	8.7	8.6	9.1	0.0	1967 1. Hj 2. Hj
2.4	1.7	7.1	4.8	11.2	5.6	4.0	3.7	5.9	7.5	
-2.5	7.7	8.4	6.5	10.0	8.1	5.1	5.3	4.2	37.7	1968 1. Hj 2. Hj
0.4	10.8	10.8	10.4	12.6	9.8	8.0	8.2	7.0	51.4	
7.1	9.0	14.0	18.4	14.9	11.9	10.0	10.3	8.0	14.5	1969 1. Hj 2. Hj
8.8	9.8	15.1	18.6	13.4	15.0	15.4	15.8	12.6	6.2	
12.0	10.0	11.6	10.6	7.1	14.8	19.3	20.2	13.3	34.7	1970 1. Hj 2. Hj
11.9	11.0	13.9	11.1	6.9	19.1	14.6	15.1	11.4	25.1	
12.5	9.4	16.0	17.3	8.9	19.6	18.2	18.3	17.6	7.0	1971 1. Hj 2. Hj
12.2	9.2	15.2	20.9	11.3	15.5	19.9	20.2	17.5	4.9	
9.1	12.3	15.4	19.9	13.2	15.0	11.9	12.0	10.6	5.5	1972 1. Hj 2. Hj
7.9	12.5	12.4	15.2	11.6	11.8	12.3	12.5	11.2	10.4	
8.4	17.1	13.2	12.4	15.1	12.4	13.8	13.9	12.4	11.3	1973 1. Hj 2. Hj
4.0	7.6	14.1	14.2	14.5	13.9	18.0	18.2	16.3	9.9	
0.0	7.3	12.3	22.8	7.4	11.0	15.2	15.7	11.5	12.7	1974 1. Hj 2. Hj
1.8	13.7	11.8	18.4	7.4	11.7	15.7	16.1	12.2	16.1	
8.8	5.1	10.3	11.2	9.3	10.4	9.8	9.7	10.9	6.8	1975 1. Hj 2. Hj
14.3	2.7	10.2	11.8	9.9	9.7	8.0	7.7	9.5	2.8	
8.8	8.6	9.8	6.1	8.3	12.0	5.5	5.2	7.8	15.8	1976 1. Hj 2. Hj
4.5	9.6	8.3	7.1	6.3	9.7	6.2	6.0	8.3	17.0	
5.7	4.6	6.6	6.8	3.8	7.9	6.9	6.6	9.0	7.6	1977 1. Hj 2. Hj
6.7	5.7	9.1	10.8	5.6	10.0	7.3	7.1	9.0	5.7	
6.2	7.2	8.2	9.6	5.7	8.8	4.7	4.2	7.6	9.8	1978 1. Hj 2. Hj
5.5	5.3	8.5	8.0	5.3	10.2	8.4	8.3	8.7	10.7	

## 2.2 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowert

in Preisen

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowert									
		insgesamt		zusammen		Land- und Forstwirtschaft-Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe			Handel	
		bereinigt 2)	unbereinigt 3)	bereinigt 4)	unbereinigt 5)		zusammen	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	zusammen
Mill.											
1960	428740	420750	431850	370520	381620	21220	217020	18420	159610	38990	68060
1961	450580	442080	454010	389550	401480	19290	230590	18600	170660	41330	72000
1962	470460	460790	473360	406160	418730	20740	240190	19120	178220	42850	75340
1963	484500	474830	487920	418060	431150	21460	246220	19720	182580	43920	77700
1964	517010	505750	520470	447490	462210	20860	268750	20730	198490	49530	82400
1965	546120	533460	549290	472790	488620	19720	286260	20590	214230	51440	87400
1966	559750	547190	563320	483820	499950	20700	291550	21170	217400	52980	89080
1967	558840	546600	563290	481340	498030	22610	284150	20860	218220	50470	88850
1968	593970	580230	599480	513240	532490	24100	307880	21870	235530	50480	94140
1969	640460	624530	646490	555680	577640	22530	339720	23080	264380	52260	102660
1970	678750	660150	683340	587610	610800	23070	360710	25110	280010	55590	108700
1971	700680	680730	704350	605270	628890	23790	369690	25700	283810	60180	111190
1972	726280	704450	730010	625630	651190	23240	382300	26530	291850	63920	113850
1973	761840	739410	765820	657190	683600	25790	403040	28940	309720	64380	117360
1974	765950	744120	770130	658490	684500	26060	399950	30270	310560	59120	116830
1975	751800	728600	754940	640520	666860	24960	378980	29020	294300	55660	115920
1976	790590	763830	792370	674550	703090	24230	402640	30200	315440	57000	122210
1977	812280	783960	814840	693430	724310	25950	413040	30360	325110	57570	126030
1978	838180	807630	841170	714480	748020	27050	422690	31750	330610	60330	131540
Veränderung gegenüber											
1961	5.1	5.1	5.1	5.1	5.2	-9.1	6.3	1.0	6.9	6.0	5.8
1962	4.4	4.2	4.3	4.3	4.3	7.5	4.2	2.8	4.4	3.7	4.6
1963	3.0	3.0	3.1	2.9	3.0	3.5	2.5	3.1	2.4	2.5	3.1
1964	6.7	6.5	6.7	7.0	7.2	-2.8	9.2	5.1	8.7	12.8	6.0
1965	5.6	5.5	5.5	5.7	5.7	-5.5	6.5	-0.7	7.9	3.9	6.1
1966	2.5	2.6	2.6	2.3	2.3	5.0	1.8	2.8	1.5	3.0	1.9
1967	-0.2	-0.1	-0.0	-0.5	-0.4	9.2	-2.5	-1.5	-2.1	-4.7	-0.3
1968	6.3	6.2	6.4	6.6	6.9	6.6	8.4	4.8	10.7	0.0	6.0
1969	7.8	7.6	7.8	8.3	8.5	-6.5	10.3	5.5	12.2	3.5	9.1
1970	6.0	5.7	5.7	5.7	5.7	2.4	6.2	8.8	5.9	6.4	5.9
1971	3.2	3.1	3.1	3.0	3.0	3.1	2.5	2.3	1.4	8.3	2.3
1972	3.7	3.5	3.6	3.4	3.5	-2.3	3.4	3.2	2.8	6.2	2.4
1973	4.9	5.0	4.9	5.0	5.0	11.0	5.4	9.1	6.1	0.7	3.1
1974	0.5	0.6	0.6	0.2	0.1	1.0	-0.8	4.6	0.3	-8.2	-0.5
1975	-1.8	-2.1	-2.0	-2.7	-2.6	-4.2	-5.2	-4.1	-5.2	-5.9	-0.8
1976	5.2	4.8	5.0	5.3	5.4	-2.9	6.2	4.1	7.2	2.4	5.4
1977	2.7	2.6	2.8	2.8	3.0	7.1	2.6	0.5	3.1	1.0	3.1
1978	3.2	3.0	3.2	3.0	3.3	4.2	2.3	4.6	1.7	4.8	4.4
1960											
1970	158	157	158	159	160	109	166	136	175	143	160
1978	195	192	195	193	196	127	195	172	207	155	193
1970											
1971	103	103	103	103	103	103	102	102	101	108	102
1972	107	107	107	106	107	101	106	106	104	115	105
1973	112	112	112	112	112	112	112	115	111	116	108
1974	113	113	113	112	112	113	111	121	111	106	107
1975	111	110	110	109	109	108	105	116	105	100	107
1976	116	116	116	115	115	105	112	120	113	103	112
1977	120	119	119	118	119	112	115	121	116	104	116
1978	123	122	123	122	122	117	117	126	118	109	121
% der Brutto											
1960			100		88.4	4.9	50.3	4.3	37.0	9.0	15.8
1961			100		88.4	4.2	50.8	4.1	37.6	9.1	15.9
1962			100		88.5	4.4	50.7	4.0	37.6	9.1	15.9
1963			100		88.4	4.4	50.5	4.0	37.4	9.0	15.9
1964			100		88.8	4.0	51.6	4.0	38.1	9.5	15.8
1965			100		89.0	3.6	52.1	3.7	39.0	9.4	15.9
1966			100		88.8	3.7	51.8	3.8	38.6	9.4	15.8
1967			100		88.4	4.0	50.4	3.7	37.8	9.0	15.8
1968			100		88.8	4.0	51.4	3.6	39.3	8.4	15.7
1969			100		89.4	3.5	52.5	3.6	40.9	8.1	15.9
1970			100		89.4	3.4	52.8	3.7	41.0	8.1	15.9
1971			100		89.3	3.4	52.5	3.6	40.3	8.5	15.8
1972			100		89.2	3.2	52.4	3.6	40.0	8.8	15.6
1973			100		89.3	3.4	52.6	3.8	40.4	8.4	15.3
1974			100		88.9	3.4	51.9	3.9	40.3	7.7	15.2
1975			100		88.3	3.3	50.2	3.8	39.0	7.4	15.4
1976			100		88.7	3.1	50.8	3.8	39.8	7.2	15.4
1977			100		88.9	3.2	50.7	3.7	39.9	7.1	15.5
1978			100		88.9	3.2	50.3	3.8	39.3	7.2	15.6

Fußnoten siehe S.124.

**schöpfung nach Wirtschaftsbereichen**

**von 1970**

schöpfung nehmen und Verkehr		Dienstleistungsunternehmen					Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbcharakter			Einfuhr- abgaben	Jahr <sup>1)</sup>
Handel	Verkehr, Nach- richten- über- mittlung	zu- sammen	Kredit- institute	Ver- siche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- ver- mietung 6)	Sonstige Dienst- lei- stungen	zu- sammen	Staat	Private Haushalte usw. 7)		

DM												
43160	24900	75320	7640	1670	24170	41840	50230	41090	9140	7990		1960
45880	26120	79600	8390	1920	25060	44230	52530	43640	8890	8500		1961
48310	27030	82460	8900	2260	25960	45340	54630	46220	8410	9670		1962
49750	27950	85770	9540	2480	26790	46960	56770	48220	8550	9670		1963
53220	29180	90200	10450	2760	27870	49120	58260	49700	8560	11260		1964
56970	30430	95240	11040	2840	29000	52360	60670	52150	8520	12660		1965
58090	30990	98620	11780	3090	30140	53610	63370	54830	8540	12560		1966
58000	30850	102420	12810	3490	31300	54820	65260	56420	8840	12240		1967
60700	33440	106370	14390	3610	32370	56000	66990	58120	8870	13740		1968
66350	36310	112730	15830	3970	33650	59280	68850	59880	8970	15930		1969
70000	38700	118320	16670	4550	34600	62500	72540	63480	9060	18600		1970
72100	39090	124220	17300	4770	35800	66350	75460	66270	9190	19590		1971
73890	39960	131800	19440	5610	37150	69600	78820	69470	9350	21830		1972
75560	41800	137410	20520	5960	38750	72180	82220	72760	9460	22430		1973
73920	42910	141660	20750	5640	40540	74730	85630	76070	9560	21830		1974
73980	41940	147000	21330	5950	41760	77960	88080	78290	9790	23200		1975
77170	45040	154010	22730	6230	42850	82200	89280	79270	10010	26760		1976
79170	46860	159290	24420	6370	43720	84780	90530	80340	10190	28320		1977
82290	49250	166740	...	...	44810	88550	93150	82610	10540	30550		1978

dem Vorjahr in %											
6.3	4.9	5.7	9.8	15.0	3.7	5.7	4.6	6.2	-2.7	6.4	1961
5.3	3.5	3.6	6.1	17.7	3.6	2.5	4.0	5.9	-5.4	13.8	1962
3.0	3.4	4.0	7.2	9.7	3.2	3.6	3.9	4.3	1.7	0.0	1963
7.0	4.4	5.2	9.5	11.3	4.0	4.6	2.6	3.1	0.1	16.4	1964
7.0	4.3	5.6	5.6	2.9	4.1	6.6	4.1	4.9	-0.5	12.4	1965
2.0	1.8	3.5	6.7	8.8	3.9	2.4	4.5	5.1	0.2	-0.8	1966
-0.2	-0.5	3.9	8.7	12.9	3.8	2.3	3.0	2.9	3.5	-2.5	1967
4.7	8.4	3.9	12.3	3.4	3.4	2.2	2.7	3.0	0.3	12.3	1968
9.3	8.6	6.0	10.0	10.0	4.0	5.9	2.8	3.0	1.1	15.9	1969
5.5	6.6	5.0	5.3	14.6	2.8	5.4	5.4	6.0	1.0	16.8	1970
3.0	1.0	5.0	3.8	4.8	3.5	6.2	4.0	4.4	1.4	7.3	1971
2.5	2.2	6.1	12.4	17.6	3.8	4.9	4.5	4.8	1.7	9.4	1972
2.3	4.6	4.3	5.6	6.2	4.3	3.7	4.3	4.8	1.2	2.7	1973
-2.2	2.7	3.1	1.1	-5.4	4.6	3.5	4.1	4.5	1.1	-2.7	1974
0.1	-2.3	3.8	2.8	5.5	3.0	4.3	2.9	2.9	2.4	6.3	1975
4.3	7.4	4.8	6.6	4.7	2.6	5.4	1.4	1.3	2.2	15.3	1976
2.6	4.0	3.4	7.4	2.2	2.0	3.1	1.4	1.3	1.8	5.8	1977
3.9	5.1	4.7	...	...	2.5	4.4	2.9	2.8	3.4	7.9	1978

= 100											
162	155	157	218	272	143	149	144	154	99	233	1970
191	198	221	...	...	185	212	185	201	115	382	1978

= 100											
103	101	105	104	105	103	106	104	104	101	107	1971
106	103	111	117	123	107	111	109	109	103	117	1972
108	108	116	123	131	112	115	113	115	104	121	1973
106	111	120	124	124	117	120	118	120	106	117	1974
106	108	124	128	131	121	125	121	123	108	125	1975
110	116	130	136	137	124	132	123	125	110	144	1976
113	121	135	146	140	126	136	125	127	112	152	1977
118	127	141	...	...	130	142	128	130	116	164	1978

wertschöpfung											
10.0	5.8	17.4	1.8	0.4	5.6	9.7	11.6	9.5	2.1		1960
10.1	5.8	17.5	1.8	0.4	5.5	9.7	11.6	9.6	2.0		1961
10.2	5.7	17.4	1.9	0.5	5.5	9.6	11.5	9.8	1.8		1962
10.2	5.7	17.6	2.0	0.5	5.5	9.6	11.6	9.9	1.8		1963
10.2	5.6	17.3	2.0	0.5	5.4	9.4	11.2	9.5	1.6		1964
10.4	5.5	17.3	2.0	0.5	5.3	9.5	11.0	9.5	1.6		1965
10.3	5.5	17.5	2.1	0.5	5.4	9.5	11.2	9.7	1.5		1966
10.3	5.5	18.2	2.3	0.6	5.6	9.7	11.6	10.0	1.6		1967
10.1	5.6	17.7	2.4	0.6	5.4	9.3	11.2	9.7	1.5		1968
10.3	5.6	17.4	2.4	0.6	5.2	9.2	10.6	9.3	1.4		1969
10.2	5.7	17.3	2.4	0.7	5.1	9.1	10.6	9.3	1.3		1970
10.2	5.5	17.6	2.5	0.7	5.1	9.4	10.7	9.4	1.3		1971
10.1	5.5	18.1	2.7	0.8	5.1	9.5	10.8	9.5	1.3		1972
9.9	5.5	17.9	2.7	0.8	5.1	9.4	10.7	9.5	1.2		1973
9.6	5.6	18.4	2.7	0.7	5.3	9.7	11.1	9.9	1.2		1974
9.8	5.6	19.5	2.8	0.8	5.5	10.3	11.7	10.4	1.3		1975
9.7	5.7	19.4	2.9	0.8	5.4	10.4	11.3	10.0	1.3		1976
9.7	5.8	19.5	3.0	0.8	5.4	10.4	11.1	9.9	1.3		1977
9.8	5.9	19.8	...	...	5.3	10.5	11.1	9.8	1.3		1978



schöpfung nach Wirtschaftsbereichen

von 1970

Handel		Dienstleistungsunternehmen				Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter			Einfuhr-abgaben	Halbjahr <sup>1)</sup>
Verkehr, Nachrichten-übermittlung	Verkehr, Nachrichten-übermittlung	zu-sammen	Kredit-institute und Ver-sicherungs-unter-nehmen	Wohnungs-var-6)	Sonstige Dienst-lei-stungen	zu-sammen	Staat	Private Haushalte usw. 7)		

DM

19980	12000	36970	4550	11960	20460	24800	20180	4620	4030	1960 1. Hj
23180	12900	38350	4760	12210	21380	25430	20910	4520	3960	2. Hj
21560	12680	39220	5060	12450	21710	25980	21540	4440	3950	1961 1. Hj
24320	13440	40380	5250	12610	22520	26550	22100	4450	4550	2. Hj
22830	13130	40690	5490	12860	22340	27120	22920	4200	4630	1962 1. Hj
25480	13900	41770	5670	13100	23000	27510	23300	4210	5040	2. Hj
23090	13640	42160	5880	13280	23000	28050	23800	4250	4700	1963 1. Hj
26660	14310	43610	6140	13510	23960	28720	24420	4300	4970	2. Hj
24800	14310	44530	6480	13830	24220	28960	24710	4250	5710	1964 1. Hj
28420	14870	45670	6730	14040	24900	29300	24990	4310	5550	2. Hj
26630	14650	47000	6850	14390	25760	29890	25660	4230	5890	1965 1. Hj
30340	15780	48240	7030	14610	26600	30780	26490	4290	6770	2. Hj
27780	15280	48620	7270	14920	26430	31480	27240	4240	6130	1966 1. Hj
30310	15710	50000	7600	15220	27180	31890	27590	4300	6430	2. Hj
27160	15070	50660	7940	15700	27020	32410	28030	4380	5590	1967 1. Hj
30840	15780	51760	8360	15600	27800	32850	28390	4460	6650	2. Hj
28170	16050	52450	8760	16000	27690	33310	28910	4400	6100	1968 1. Hj
32530	17390	53920	9240	16370	28310	33680	29210	4470	7640	2. Hj
30590	17360	55330	9690	16700	28940	34110	29660	4450	7460	1969 1. Hj
35760	18950	57400	10110	16950	30340	34740	30220	4520	8470	2. Hj
32960	18700	58170	10440	17200	30530	35980	31490	4490	9100	1970 1. Hj
37040	20000	60150	10780	17400	31970	36560	31990	4570	9500	2. Hj
33900	19090	60970	10770	17720	32480	37430	32870	4560	9760	1971 1. Hj
38200	20000	63250	11300	18080	33870	38030	33400	4630	10190	2. Hj
34780	19430	64850	12190	18340	34320	39100	34460	4640	10760	1972 1. Hj
39110	20530	66950	12860	18810	35280	39720	35010	4710	11070	2. Hj
35900	20840	67910	13200	19140	35570	40820	36130	4690	11400	1973 1. Hj
39660	20960	69500	13280	19610	36610	41400	36630	4770	11030	2. Hj
35790	21410	70020	13060	20110	36850	42520	37790	4730	10530	1974 1. Hj
38130	21500	71640	13330	20430	37880	43110	38280	4830	11300	2. Hj
35540	20460	72990	13520	20750	38720	43780	38930	4850	11470	1975 1. Hj
38440	21480	74010	13760	21010	39240	44300	39360	4940	11730	2. Hj
37080	21890	76440	14260	21340	40840	44430	39480	4950	13140	1976 1. Hj
40090	23150	77570	14700	21510	41360	44850	39790	5060	13620	2. Hj
37900	23020	78810	15060	21750	42000	45020	39970	5050	13840	1977 1. Hj
41270	23840	80480	15730	21970	42780	45510	40370	5140	14480	2. Hj
39620	24120	82760	16630	22290	43840	46300	41070	5230	15010	1978 1. Hj
42670	25130	83980	16750	22520	44710	46850	41540	5310	15540	2. Hj

sprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

7.4	2.4	5.5	5.7	4.0	6.4	3.2	3.8	-0.5	3.2	1965 1. Hj
6.8	6.1	5.6	4.5	4.1	6.8	5.1	6.0	-0.5	22.0	2. Hj
4.3	4.3	3.4	6.1	3.7	2.6	5.3	6.2	0.2	4.1	1966 1. Hj
-0.1	-0.4	3.6	8.1	4.2	2.2	3.6	4.2	0.2	-5.0	2. Hj
-2.2	-1.4	4.2	9.2	5.2	2.2	3.0	2.9	3.3	-8.8	1967 1. Hj
1.7	0.4	3.5	10.0	2.5	2.3	3.0	2.9	3.7	3.4	2. Hj
3.7	6.5	3.5	10.3	1.9	2.5	2.8	3.1	0.5	9.1	1968 1. Hj
5.5	10.2	4.2	10.5	4.9	1.8	2.5	2.9	0.2	14.9	2. Hj
8.6	8.2	5.5	10.6	4.4	4.5	2.4	2.6	1.1	22.3	1969 1. Hj
9.9	9.0	6.5	9.4	3.5	7.2	3.1	3.5	1.1	10.9	2. Hj
7.7	7.7	5.1	7.7	3.0	5.5	5.5	6.2	0.9	22.0	1970 1. Hj
3.6	5.5	4.8	6.6	2.7	5.4	5.2	5.9	1.1	12.2	2. Hj
2.9	2.1	4.8	3.2	3.0	6.4	4.0	4.4	1.6	7.3	1971 1. Hj
3.1	0.0	5.2	4.8	3.9	5.9	4.0	4.4	1.3	7.3	2. Hj
2.6	1.8	6.4	13.2	3.5	5.7	4.5	4.8	1.8	10.2	1972 1. Hj
2.4	2.7	5.8	13.8	4.0	4.2	4.4	4.8	1.7	8.6	2. Hj
3.2	7.3	4.7	8.3	4.4	3.6	4.4	4.8	1.1	5.9	1973 1. Hj
1.4	2.1	3.8	3.3	4.3	3.8	4.2	4.6	1.3	-0.4	2. Hj
-0.3	2.7	3.1	-1.1	5.1	3.6	4.2	4.6	0.9	-7.6	1974 1. Hj
-3.9	2.6	3.1	0.4	4.2	3.5	4.1	4.5	1.3	2.4	2. Hj
-0.7	-4.4	4.2	3.5	3.2	5.1	3.0	3.0	2.5	8.9	1975 1. Hj
0.8	-0.1	3.3	3.2	2.8	3.6	2.8	2.8	2.3	3.8	2. Hj
4.3	7.0	4.7	5.5	2.8	5.5	1.5	1.4	2.1	14.6	1976 1. Hj
4.3	7.8	4.8	6.8	2.4	5.4	1.2	1.1	2.4	16.1	2. Hj
2.2	5.2	3.1	5.6	1.9	2.8	1.3	1.2	2.0	5.3	1977 1. Hj
2.9	3.0	3.8	7.0	2.1	3.4	1.5	1.5	1.6	6.3	2. Hj
4.5	4.8	5.0	10.4	2.5	4.4	2.8	2.8	3.6	8.5	1978 1. Hj
3.4	5.4	4.3	6.5	2.5	4.5	2.9	2.9	3.3	7.3	2. Hj

### 2.3 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in Preisen von 1970 je Erwerbstätigen

Jahr 1)	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Unternehmen 2)									
			zusammen	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe			Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen	
					zusammen	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	zusammen	Handel		Verkehr, Nachrichtenübermittlung
1960 = 100												
1961	104	104	104	94	104	105	104	103	105	105	105	104
1962	108	108	108	106	107	111	108	103	109	110	108	105
1963	111	111	112	115	110	121	111	101	112	113	111	106
1964	118	118	120	117	119	129	121	110	120	122	116	109
1965	124	124	127	116	125	130	128	114	127	131	121	113
1966	128	127	130	125	129	138	132	119	130	132	126	114
1967	132	131	135	145	134	147	136	122	132	135	127	116
1968	140	139	145	161	144	165	150	120	140	141	140	118
1969	148	148	155	159	154	178	161	124	152	152	153	123
1970	155	154	162	172	160	190	167	131	159	160	160	127
1971	160	158	167	187	165	195	170	140	161	164	156	131
1972	166	164	175	192	173	207	178	147	163	167	157	138
1973	174	172	184	223	182	237	189	148	167	170	161	143
1974	178	176	189	234	187	251	194	148	170	172	166	146
1975	181	179	193	231	189	240	196	154	174	178	166	152
1976	192	189	206	235	205	254	214	158	186	187	183	156
1977	198	194	213	265	211	260	221	163	192	191	194	156
1978	203	199	219	284	216	276	225	169	200	197	205	159

1970 = 100

1971	103	103	103	109	103	103	102	107	101	102	98	103
1972	107	107	108	112	108	109	107	113	102	105	98	108
1973	112	112	113	129	114	125	113	114	105	107	101	112
1974	115	115	117	136	117	132	117	113	107	108	104	115
1975	116	116	119	134	118	127	117	118	109	111	104	120
1976	124	123	127	136	128	134	128	121	116	117	115	123
1977	127	126	131	154	132	137	133	125	121	119	122	123
1978	130	129	135	165	135	145	135	129	126	124	129	125

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	3.7	3.6	4.0	-5.6	3.7	4.6	3.9	3.5	4.7	4.9	4.5	3.9
1962	4.0	3.9	4.2	12.1	3.3	6.5	4.0	-0.6	4.5	5.2	3.4	1.3
1963	2.7	2.8	3.1	8.8	2.4	8.4	3.1	-2.1	2.4	2.1	3.0	0.7
1964	6.6	6.4	7.5	1.8	8.7	7.1	8.7	9.6	6.6	8.0	4.0	3.2
1965	5.0	4.9	5.3	-1.3	4.8	0.9	6.1	3.6	6.6	7.6	4.9	3.1
1966	2.8	2.9	3.0	8.2	3.2	5.8	2.6	3.8	1.7	1.0	3.4	1.0
1967	3.2	3.3	3.9	15.5	3.6	6.8	3.5	3.2	1.6	1.9	1.1	1.8
1968	6.2	6.1	6.9	11.4	7.7	12.1	9.9	-1.6	6.3	4.4	10.2	1.6
1969	6.2	6.0	6.8	-1.5	6.8	7.5	7.8	2.6	8.5	8.3	9.0	4.3
1970	4.7	4.4	4.7	8.4	4.1	6.8	3.5	5.7	4.9	4.9	4.7	3.2
1971	3.0	2.8	3.2	8.8	2.8	2.7	2.1	6.7	1.0	2.5	-2.1	3.4
1972	3.9	3.7	4.5	2.8	4.9	6.2	4.7	5.5	1.4	2.0	0.2	4.8
1973	4.6	4.7	5.1	15.8	5.3	14.4	5.7	0.8	2.5	2.0	3.1	3.8
1974	2.4	2.5	2.9	4.9	2.9	6.1	3.1	-0.6	1.7	1.0	2.6	2.3
1975	1.6	1.4	1.9	-1.1	1.1	-4.3	0.7	4.1	2.1	3.3	-0.0	3.9
1976	6.1	5.8	6.9	1.5	8.2	5.6	9.5	3.0	6.8	4.9	10.5	2.7
1977	2.9	2.8	3.4	12.8	3.2	2.4	3.3	3.3	3.5	2.2	6.0	0.2
1978	2.5	2.3	2.9	7.3	2.2	6.1	1.7	3.2	4.3	3.5	5.8	1.7

1) Ab 1977 vorläufiges Ergebnis. - 2) Der Berechnung liegt die unbereinigte Bruttowertschöpfung zugrunde (siehe Tabelle 3.4).



## 2.5 Verwendung des Sozialprodukts in jeweiligen Preisen

Jahr <sup>1)</sup>	Brutto- sozial- produkt	Letzte inländische Verwendung von Gütern						Außen- beitrag	Nachrichtlich		
		zusammen	Privater Ver- brauch	Staats- ver- brauch	Bruttoinvestitionen				Letzte Verwen- dung von Gütern	Ausfuhr	Einfuhr
					zusammen	Anlage- investi- tionen	Vorrats- verän- derung				
Mill. DM											
1960	303000	295070	171840	40750	82480	73580	8900	7930	355750	60680	52750
1961	331400	324270	188330	46080	89860	83460	6400	7130	387470	63200	56070
1962	360500	356200	204790	53130	98280	92880	5400	4300	422460	66260	61960
1963	382100	376490	216790	59690	100010	97710	2300	5610	448520	72030	66420
1964	419600	413700	233500	62500	117700	111700	6000	5900	493560	79860	73960
1965	458200	457870	257620	70150	130100	119900	10200	330	545060	87190	86860
1966	487400	479980	275060	76050	128870	124170	4700	7420	578400	98420	91000
1967	493700	476360	282630	80650	113080	114180	-1100	17340	582770	106410	89070
1968	535200	515450	300760	83670	131020	120120	10900	19750	635510	120060	100310
1969	597700	580110	330830	94290	154990	139590	15400	17590	717190	137080	119490
1970	679000	664750	367550	108110	189090	173690	15400	14250	817440	152690	138440
1971	756000	740470	407830	129240	203400	199600	3800	15530	908790	168320	152790
1972	827200	808720	447750	144030	216940	214340	2600	18480	992050	183330	184850
1973	920100	891020	491680	166700	232640	225440	7200	29080	1105740	214720	185640
1974	986900	943460	527550	194020	221890	216390	5500	43440	1219650	276190	232750
1975	1034900	1005950	577420	215290	213240	214540	-1300	28950	1278630	272680	243730
1976	1125000	1096370	623590	227190	245590	231890	13700	28630	1408420	312050	283420
1977	1197200	1167700	667180	239980	260540	249140	11400	29500	1498270	330570	301070
1978	1287500	1250460	707910	256790	285760	276460	9300	37040	1599030	348570	311530
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %											
1961	9.4	9.9	9.6	13.1	8.9	13.4			8.9	4.2	6.3
1962	8.8	9.8	8.7	15.3	9.4	11.3			9.0	4.8	10.5
1963	6.0	5.7	5.9	12.3	1.8	5.2			6.2	8.7	7.2
1964	9.8	9.9	7.7	4.7	17.7	14.3			10.0	10.9	11.4
1965	9.2	10.7	10.3	12.2	10.5	7.3			10.4	9.2	17.4
1966	6.4	4.8	6.8	8.4	-0.9	3.6			6.1	12.9	4.8
1967	1.3	-0.8	2.8	6.0	-12.3	-8.0			0.8	8.1	-2.1
1968	8.4	8.2	6.4	3.7	15.9	5.2			9.0	12.8	12.6
1969	11.7	12.5	10.0	12.7	18.3	16.2			12.9	14.2	19.1
1970	13.6	14.6	11.1	14.7	22.0	24.4			14.0	11.4	15.9
1971	11.3	11.4	11.0	19.5	7.6	14.9			11.2	10.2	10.4
1972	9.4	9.2	9.8	11.4	6.7	7.4			9.2	8.9	7.9
1973	11.2	10.2	9.8	15.7	7.2	5.2			11.5	17.1	12.6
1974	7.3	5.9	7.3	16.4	-4.6	-4.0			10.3	28.6	25.4
1975	4.9	6.6	9.5	11.0	-3.9	-0.9			4.8	-1.3	4.7
1976	8.7	9.0	8.0	5.5	15.2	8.1			10.2	14.4	16.3
1977	6.4	6.5	7.0	5.6	6.1	7.4			6.4	5.9	6.2
1978	7.5	7.1	6.1	7.0	9.7	11.0			6.7	5.4	3.5
1960 = 100											
1970	224	225	214	265	229	236	X	X	230	252	262
1978	425	424	412	630	346	376			449	574	591
1970 = 100											
1971	111	111	111	120	108	115			111	110	110
1972	122	122	122	133	115	123			121	120	119
1973	136	134	134	154	123	130			135	141	134
1974	145	142	144	179	117	125			149	181	168
1975	152	151	157	199	113	124			156	179	176
1976	166	165	170	210	130	134			172	204	205
1977	176	176	182	222	138	143			183	216	217
1978	190	188	193	238	151	159			196	228	225
% des Bruttosozialprodukts											
1960	100	97.4	56.7	13.4	27.2	24.3	2.9	2.6	117.4	20.0	17.4
1961	100	97.8	56.8	13.9	27.1	25.2	1.9	2.2	116.9	19.1	16.9
1962	100	98.8	56.8	14.7	27.3	25.8	1.5	1.2	117.2	18.4	17.2
1963	100	98.5	56.7	15.6	26.2	25.6	0.6	1.5	117.4	18.9	17.4
1964	100	98.6	55.6	14.9	28.1	26.6	1.4	1.4	117.6	19.0	17.6
1965	100	99.9	56.2	15.3	28.4	26.2	2.2	0.1	119.0	19.0	19.0
1966	100	98.5	56.4	15.6	26.4	25.5	1.0	1.5	118.7	20.2	18.7
1967	100	96.5	57.2	16.3	22.9	23.1	-0.2	3.5	118.0	21.6	18.0
1968	100	96.3	56.2	15.6	24.5	22.4	2.0	3.7	118.7	22.4	18.7
1969	100	97.1	55.4	15.8	25.9	23.4	2.6	2.9	120.0	22.9	20.0
1970	100	97.9	54.1	15.9	27.8	25.6	2.3	2.1	120.4	22.5	20.4
1971	100	97.9	53.9	17.1	26.9	26.4	0.5	2.1	120.2	22.3	20.2
1972	100	97.8	54.1	17.4	26.2	25.9	0.3	2.2	119.9	22.2	19.9
1973	100	96.8	53.4	18.1	25.3	24.5	0.8	3.2	120.2	23.3	20.2
1974	100	95.6	53.5	19.7	22.5	21.9	0.6	4.4	123.6	28.0	23.6
1975	100	97.2	55.8	20.8	20.6	20.7	-0.1	2.8	123.6	26.3	23.6
1976	100	97.5	55.4	20.2	21.8	20.6	1.2	2.5	125.2	27.7	25.2
1977	100	97.5	55.7	20.0	21.8	20.8	1.0	2.5	125.1	27.6	25.1
1978	100	97.1	55.0	19.9	22.2	21.5	0.7	2.9	124.2	27.1	24.2

1) Ab 1977 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.



## 2.5 Verwendung des Sozialprodukts in jeweiligen Preisen

Halbjahr <sup>1)</sup>	Brutto- sozial- produkt	Letzte inländische Verwendung von Gütern						Außen- beitrag	Nachrichtlich		
		zusammen	Privater Ver- brauch	Staats- ver- brauch	Bruttoinvestitionen				Letzte Verwen- dung von Gütern	Ausfuhr	Einfuhr
					zusammen	Anlage- investi- tionen	Vorrats- verän- derung				
Mill. DM											
1960 1. Hj	139000	135350	79780	19410	36160	33660	2500	3650	164360	29010	25360
1960 2. Hj	164000	159720	92060	21340	46320	39920	6400	4280	191390	31670	27390
1961 1. Hj	154700	150260	87480	21330	41450	38850	2600	4440	181360	31100	26660
1961 2. Hj	176700	174010	100850	24750	48410	44610	3800	2690	206110	32100	29410
1962 1. Hj	168400	165890	96190	24160	45540	43140	2400	2510	197840	31950	29440
1962 2. Hj	192100	190310	108600	28970	52740	49740	3000	1790	224620	34310	32520
1963 1. Hj	176100	174490	101900	28060	44530	42930	1600	1610	208200	33710	32100
1963 2. Hj	206000	202000	114890	31630	55480	54780	700	4000	240320	38320	34320
1964 1. Hj	196000	191790	109550	28550	53690	51090	2600	4210	230670	38880	34670
1964 2. Hj	223600	221910	123950	33950	64010	60610	3400	1690	262890	40980	39290
1965 1. Hj	215200	214910	119930	31810	63170	55270	7900	290	256510	41600	41310
1965 2. Hj	243000	242960	137690	38340	66930	64630	2300	40	288550	45590	45550
1966 1. Hj	232700	231220	130610	35010	65600	59500	6100	1480	277270	46050	44570
1966 2. Hj	254700	248760	144450	41040	63270	64670	-1400	5940	301130	52370	46430
1967 1. Hj	234100	225310	134330	37440	53540	53240	300	8790	276610	51300	42510
1967 2. Hj	259600	251050	148300	43210	59540	60940	-1400	8550	306160	55110	46560
1968 1. Hj	248300	239630	140900	38260	60470	53470	7000	8670	295220	55590	46920
1968 2. Hj	286900	275820	159860	45410	70550	66650	3900	11080	340290	64470	53390
1969 1. Hj	274900	267390	154810	43160	69420	60920	8500	7510	332110	64720	57210
1969 2. Hj	322800	312720	176020	51130	85570	78670	6900	10080	385080	72360	62280
1970 1. Hj	315800	309890	171200	49450	89240	75740	13500	5910	382040	72150	66240
1970 2. Hj	363200	354860	196350	58660	99850	97950	1900	8340	435400	80540	72200
1971 1. Hj	355900	347730	191660	60260	95810	91910	3900	8170	429930	82200	74030
1971 2. Hj	400100	392740	216170	68980	107590	107690	-100	7360	478860	86120	78760
1972 1. Hj	389600	381700	210700	67340	103660	99660	4000	7900	468460	86760	78860
1972 2. Hj	437600	427020	237050	76690	113280	114680	-1400	10580	523590	96570	85990
1973 1. Hj	435500	422400	234970	76150	111280	107580	3700	13100	524080	101680	88580
1973 2. Hj	484600	468620	256710	90550	121360	117860	3500	15980	581660	113040	97060
1974 1. Hj	467400	446270	250300	87710	108260	102660	5600	21130	578650	132380	111250
1974 2. Hj	519500	497190	277250	106310	113630	113730	-100	22310	641000	143810	121500
1975 1. Hj	489500	473720	273200	98470	102050	98550	3500	15780	605670	131950	116170
1975 2. Hj	545400	532230	304220	116820	111190	115990	-4800	13170	672960	140730	127560
1976 1. Hj	533300	518790	298080	105240	115470	106470	9000	14510	668180	149390	134880
1976 2. Hj	591700	577580	325510	121950	130120	125420	4700	14120	740240	162660	148540
1977 1. Hj	566600	551920	317940	110380	123600	115000	8600	14680	712890	160970	146290
1977 2. Hj	630600	615780	349240	129600	136940	134140	2800	14820	785380	169600	154780
1978 1. Hj	605700	586760	340220	117220	129320	124520	4800	18940	755810	169050	150110
1978 2. Hj	681800	663700	367690	139570	156440	151940	4500	18100	843220	179520	161420

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

1965 1. Hj	9.8	12.1	9.5	11.4	17.7	8.2		11.2	7.0	19.2
1965 2. Hj	8.7	9.5	11.1	12.9	4.6	6.6		9.8	11.2	15.9
1966 1. Hj	8.1	7.6	8.9	10.1	3.8	7.7		8.1	10.7	7.9
1966 2. Hj	4.8	2.4	4.9	7.0	-5.5	0.1		4.4	14.9	1.9
1967 1. Hj	0.6	-2.6	2.8	6.9	-18.4	-10.5		-0.2	11.4	-4.6
1967 2. Hj	1.9	0.9	2.7	5.3	-5.9	-5.8		1.7	5.2	0.3
1968 1. Hj	6.1	6.4	4.9	2.2	12.9	0.4		6.7	8.4	10.4
1968 2. Hj	10.5	9.9	7.8	5.1	18.5	9.4		11.1	17.0	14.7
1969 1. Hj	10.7	11.6	9.9	12.8	14.8	13.9		12.5	16.4	21.9
1969 2. Hj	12.5	13.4	10.1	12.6	21.3	18.0		13.2	12.2	16.7
1970 1. Hj	14.9	15.9	10.6	14.6	28.6	24.3		15.0	11.5	15.8
1970 2. Hj	12.5	13.5	11.5	14.7	16.7	24.5		13.1	11.3	15.9
1971 1. Hj	12.7	12.2	12.0	21.9	7.4	21.3		12.5	13.9	11.8
1971 2. Hj	10.2	10.7	10.1	17.6	7.8	9.9		10.0	6.9	9.1
1972 1. Hj	9.5	9.8	9.9	11.7	8.2	8.4		9.0	5.5	6.5
1972 2. Hj	9.4	8.7	9.7	11.2	5.3	6.5		9.3	12.1	9.2
1973 1. Hj	11.8	10.7	11.5	13.1	7.4	7.9		11.9	17.2	12.3
1973 2. Hj	10.7	9.7	8.3	18.1	7.1	2.8		11.1	17.1	12.9
1974 1. Hj	7.3	5.7	6.5	15.2	-2.7	-4.6		10.4	30.2	25.6
1974 2. Hj	7.2	6.1	8.0	17.4	-6.4	-3.5		10.2	27.2	25.2
1975 1. Hj	4.7	6.2	9.1	12.3	-5.7	-4.0		4.7	-0.3	4.4
1975 2. Hj	5.0	7.0	9.7	9.9	-2.1	2.0		5.0	-2.1	5.0
1976 1. Hj	8.9	9.5	9.1	6.9	13.2	8.0		10.3	13.2	16.1
1976 2. Hj	8.5	8.5	7.0	4.4	17.0	8.1		10.0	15.6	16.4
1977 1. Hj	6.2	6.4	6.7	4.9	7.0	8.0		6.7	7.8	8.5
1977 2. Hj	6.6	6.6	7.3	6.3	5.2	7.0		6.1	4.3	4.2
1978 1. Hj	6.9	6.3	7.0	6.2	4.6	8.3		6.0	5.0	2.6
1978 2. Hj	8.1	7.8	5.3	7.7	14.2	13.3		7.4	5.8	4.3

1) Ab 1977 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

## 2.5 Verwendung des Sozialprodukts in Preisen von 1970

Jahr <sup>1)</sup>	Brutto- sozial- produkt	Letzte inländische Verwendung von Gütern						Außen- beitrag	Nachrichtlich		
		zusammen	Privater Ver- brauch	Staats- ver- brauch	Bruttoinvestitionen				Letzte Verwen- dung von Gütern	Ausfuhr	Einfuhr  von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>
					zusammen	Anlage- investi- tionen	Vorrats- verän- derung				
Mill. DM											
1960	429500	414640	226370	69530	118740	109240	9500	14860	486930	72290	57430
1961	450400	438260	239930	74030	124300	117000	7300	12140	513180	74920	62780
1962	470300	462580	252990	81750	127840	122340	5500	7720	539920	77340	69620
1963	484300	473850	260370	87230	126250	123850	2400	10450	557060	83210	72760
1964	516400	505760	273340	88220	144200	137800	6400	10640	595740	89980	79340
1965	545000	539790	292110	92710	154970	144470	10500	5210	635630	95840	90630
1966	558800	546370	300620	94910	150840	146240	4600	12430	652080	105710	93280
1967	558100	536640	303630	98300	134710	136310	-1600	21460	650050	113410	91950
1968	594400	569060	317390	98370	153300	141800	11500	25340	697500	128440	103100
1969	641300	618710	342410	103370	172930	156730	16200	22590	761120	142410	119820
1970	679000	664750	367550	108110	189090	173690	15400	14250	817440	152690	138440
1971	701700	690520	386800	114950	188770	184870	3900	11180	852480	161960	150780
1972	727300	716210	402240	120270	193700	191300	2400	11090	888470	172260	161170
1973	763000	737100	412480	126850	197770	191670	6100	25900	929090	191990	166090
1974	765700	723110	413790	132310	177010	172610	4400	42590	937840	214730	172140
1975	752300	729170	426550	138250	164370	165370	-1000	23130	931150	201980	178850
1976	792000	765420	441010	141010	183400	173200	10200	26580	990660	225240	198660
1977	812200	785200	454690	142130	188380	180080	8300	27000	1020100	234900	207900
1978	840800	815630	470370	147310	197950	191350	6600	25170	1060890	245260	220090
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %											
1961	4.9	5.7	6.0	6.5	4.7	7.1		5.4	3.6	9.3	
1962	4.4	5.5	5.4	10.4	2.8	4.6		5.2	3.2	10.9	
1963	3.0	2.4	2.9	6.7	-1.2	1.2		3.2	7.6	4.5	
1964	6.6	6.7	5.0	1.1	14.2	11.3		6.9	8.1	9.0	
1965	5.5	6.7	6.9	5.1	7.5	4.8		6.7	6.5	14.2	
1966	2.5	1.2	2.9	2.4	-2.7	1.2		2.6	10.3	2.9	
1967	-0.1	-1.8	1.0	3.6	-10.7	-6.8		-0.3	7.3	-1.4	
1968	6.5	6.0	4.5	0.1	13.8	4.0		7.3	13.3	12.1	
1969	7.9	8.7	7.9	5.1	12.8	10.5		9.1	10.9	16.2	
1970	5.9	7.4	7.3	4.6	9.3	10.8		7.4	7.2	15.5	
1971	3.3	3.9	5.2	6.3	-0.2	6.4		4.3	6.1	8.9	
1972	3.6	3.7	4.0	4.6	2.6	3.5		4.2	6.4	6.9	
1973	4.9	2.9	2.5	5.5	2.1	0.2		4.6	11.5	3.1	
1974	0.4	-1.9	0.3	4.3	-10.5	-9.9		0.9	11.8	3.6	
1975	-1.8	0.8	3.1	4.5	-7.1	-4.2		-0.7	-5.9	3.9	
1976	5.3	5.0	3.4	2.0	11.6	4.7		6.4	11.5	11.1	
1977	2.6	2.6	3.1	0.8	2.7	4.0		3.0	4.3	4.7	
1978	3.5	3.9	3.4	3.6	5.1	6.3		4.0	4.4	5.9	
1960 = 100											
1970	158	160	162	155	159	159		168	211	241	
1978	196	197	208	212	167	175		218	339	383	
1970 = 100											
1971	103	104	105	106	100	106		104	106	109	
1972	107	108	109	111	102	110		109	113	116	
1973	112	111	112	117	105	110		114	126	120	
1974	113	109	113	122	94	99		115	141	124	
1975	111	110	116	128	87	95		114	132	129	
1976	117	115	120	130	97	100		121	148	143	
1977	120	118	124	131	100	104		125	154	150	
1978	124	123	128	136	105	110		130	161	159	
% des Bruttosozialprodukts											
1960	100	96.5	52.7	16.2	27.6	25.4	2.2	3.5	113.4	16.8	13.4
1961	100	97.3	53.3	16.4	27.6	26.0	1.6	2.7	113.9	16.6	13.9
1962	100	98.4	53.8	17.4	27.2	26.0	1.2	1.6	114.8	16.4	14.8
1963	100	97.8	53.8	18.0	26.1	25.6	0.5	2.2	115.0	17.2	15.0
1964	100	97.9	52.9	17.1	27.9	26.7	1.2	2.1	115.4	17.4	15.4
1965	100	99.0	53.6	17.0	28.4	26.5	1.9	1.0	116.6	17.6	16.6
1966	100	97.8	53.8	17.0	27.0	26.2	0.8	2.2	116.7	18.9	16.7
1967	100	96.2	54.4	17.6	24.1	24.4	-0.3	3.8	116.5	20.3	16.5
1968	100	95.7	53.4	16.5	25.8	23.9	1.9	4.3	117.3	21.6	17.3
1969	100	96.5	53.4	16.1	27.0	24.4	2.5	3.5	118.7	22.2	18.7
1970	100	97.9	54.1	15.9	27.8	25.6	2.3	2.1	120.4	22.5	20.4
1971	100	98.4	55.1	16.4	26.9	26.3	0.6	1.6	121.5	23.1	21.5
1972	100	98.5	55.3	16.5	26.6	26.3	0.3	1.5	122.2	23.7	22.2
1973	100	96.6	54.1	16.6	25.9	25.1	0.8	3.4	121.8	25.2	21.8
1974	100	94.4	54.0	17.3	23.1	22.5	0.6	5.6	122.5	28.0	22.5
1975	100	96.9	56.7	18.4	21.8	22.0	-0.1	3.1	123.8	26.8	23.8
1976	100	96.6	55.7	17.8	23.2	21.9	1.3	3.4	125.1	28.4	25.1
1977	100	96.7	56.0	17.5	23.2	22.2	1.0	3.3	125.6	28.9	25.6
1978	100	97.0	55.9	17.5	23.5	22.8	0.8	3.0	126.2	29.2	26.2

1) Ab 1977 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

## 2.5 Verwendung des Sozialprodukts in Preisen von 1970

Halbjahr <sup>1)</sup>	Brutto- sozial- produkt	Letzte inländische Verwendung von Gütern						Außen- beitrag	Nachrichtlich		
		zusammen	Privater Ver- brauch	Staats- ver- brauch	Bruttoinvestitionen				Letzte Verwen- dung von Gütern	Ausfuhr	Einfuhr
					zusammen	Anlage- investi- tionen	Vorrats- verän- derung				
Mill. DM											
1960 1. Hj	200000	192910	106270	33450	53190	50590	2600	7090	227350	34440	27350
1960 2. Hj	229500	221730	120100	36080	65550	58650	6900	7770	259580	37850	30080
1961 1. Hj	214000	206770	112820	34880	59070	55570	3500	7230	243560	36790	29560
1961 2. Hj	236400	231490	127110	39150	65230	61430	3800	4910	269620	38130	33220
1962 1. Hj	222600	218270	119580	38280	60410	57410	3000	4330	255480	37210	32880
1962 2. Hj	247700	244310	133410	43470	67430	64930	2500	3390	284440	40130	36740
1963 1. Hj	224700	220900	123010	41580	56310	54710	1600	3800	259770	38870	35070
1963 2. Hj	259600	252950	137360	45650	69940	69140	800	6650	297290	44340	37690
1964 1. Hj	243900	237240	129090	41700	66450	63350	3100	6660	281160	43920	37260
1964 2. Hj	272500	268520	144250	46520	77750	74450	3300	3980	314580	46060	42080
1965 1. Hj	258600	256000	137560	43110	75330	66830	8500	2600	301900	45900	43300
1965 2. Hj	286400	283790	154550	49600	79640	77640	2000	2610	333730	49940	47330
1966 1. Hj	269400	265120	143610	45290	76220	70020	6200	4280	314830	49710	45430
1966 2. Hj	289400	281250	157010	49620	74620	76220	-1600	8150	337250	56000	47850
1967 1. Hj	264900	254000	144560	46500	62940	62940	100	10900	308900	54900	44000
1967 2. Hj	293200	282640	159070	51800	71770	73370	-1600	10560	341150	58510	47950
1968 1. Hj	278000	266540	149630	46350	70560	63460	7100	11460	326130	59590	48130
1968 2. Hj	316400	302520	167760	52020	82740	78340	4400	13880	371370	68850	54970
1969 1. Hj	300600	289880	161380	49220	79280	70080	9200	10720	357750	67870	57150
1969 2. Hj	340700	328830	181030	54150	93650	86650	7000	11870	403370	75450	62670
1970 1. Hj	321700	314870	172780	51010	91080	77080	14000	6830	387880	73010	66180
1970 2. Hj	357300	349880	194770	57100	98010	96610	1400	7420	429560	79680	72260
1971 1. Hj	336200	329240	184010	55340	89890	86090	3800	6960	408660	79420	72460
1971 2. Hj	365500	361280	202790	59610	98880	98780	100	4220	443820	82540	78320
1972 1. Hj	347400	343640	192140	58320	93180	89780	3400	3760	425580	81940	78180
1972 2. Hj	379900	372570	210100	61950	100520	101520	-1000	7330	462890	90320	82990
1973 1. Hj	367400	356720	200600	60900	95220	92520	2700	10680	449740	93020	82340
1973 2. Hj	395600	380380	211880	65950	102550	99150	3400	15220	479350	98970	83750
1974 1. Hj	372700	349580	199710	63100	86770	82970	3800	23120	455480	105900	82780
1974 2. Hj	393000	373530	214080	69210	90240	89640	600	19470	482360	108830	89360
1975 1. Hj	360800	349670	204980	65950	78740	76440	2300	11130	447750	98080	86950
1975 2. Hj	391500	379500	221570	72300	85630	88930	-3300	12000	483400	103900	91900
1976 1. Hj	381100	368020	212960	68460	86600	80200	6400	13080	476600	108580	95500
1976 2. Hj	410900	397400	228050	72550	96800	93000	3800	13500	514060	116660	103160
1977 1. Hj	391500	377130	218640	68520	89970	83870	6100	14370	491960	114830	100460
1977 2. Hj	420700	408070	236050	73610	98410	96210	2200	12630	528140	120070	107440
1978 1. Hj	403000	389510	227410	71420	90680	87380	3300	13490	509230	119720	106230
1978 2. Hj	437800	426120	242960	75890	107270	103970	3300	11680	551660	125540	113860

### Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

1965 1. Hj	6.0	7.9	6.6	3.4	13.4	5.5		7.4	4.5	16.2
1965 2. Hj	5.1	5.7	7.1	6.6	2.4	4.3		6.1	8.4	12.5
1966 1. Hj	4.2	3.6	4.4	5.1	1.2	4.8		4.3	8.3	4.9
1966 2. Hj	1.0	-0.9	1.6	0.0	-6.3	-1.8		1.1	12.1	1.1
1967 1. Hj	-1.7	-4.2	0.7	2.7	-17.4	-10.1		-1.9	10.4	-3.1
1967 2. Hj	1.3	0.5	1.3	4.4	-3.8	-3.7		1.2	4.5	0.2
1968 1. Hj	4.9	4.9	3.5	-0.3	12.1	0.8		5.6	8.5	9.4
1968 2. Hj	7.9	7.0	5.5	0.4	15.3	6.8		8.9	17.7	14.6
1969 1. Hj	8.1	8.8	7.9	6.2	12.4	10.4		9.7	13.9	18.7
1969 2. Hj	7.7	8.7	7.9	4.1	13.2	10.6		8.6	8.3	14.0
1970 1. Hj	7.0	8.6	7.1	3.6	14.9	10.0		8.4	7.6	15.8
1970 2. Hj	4.9	6.4	7.6	5.4	4.7	11.5		6.5	6.9	15.3
1971 1. Hj	4.5	4.6	6.5	8.5	-1.3	11.7		5.4	8.8	9.5
1971 2. Hj	2.3	3.3	4.1	4.4	0.9	2.2		3.3	3.6	8.4
1972 1. Hj	3.3	4.4	4.4	5.4	3.7	4.3		4.1	3.2	7.9
1972 2. Hj	3.9	3.1	3.6	3.9	1.7	2.8		4.3	9.4	6.0
1973 1. Hj	5.8	3.8	4.4	4.4	2.2	3.1		5.7	13.5	5.3
1973 2. Hj	4.1	2.1	0.8	6.5	2.0	-2.3		3.6	9.6	0.9
1974 1. Hj	1.4	-2.0	-0.4	3.6	-8.9	-10.3		1.3	13.8	0.5
1974 2. Hj	-0.7	-1.8	1.0	4.9	-12.0	-9.6		0.6	10.0	6.7
1975 1. Hj	-3.2	0.0	2.6	4.5	-9.3	-7.9		-1.7	-7.4	5.0
1975 2. Hj	-0.4	1.6	3.5	4.5	-5.1	-0.8		0.2	-4.5	2.8
1976 1. Hj	5.6	5.2	3.9	3.8	10.0	4.9		6.4	10.7	9.8
1976 2. Hj	5.0	4.7	2.9	0.3	13.0	4.6		6.3	12.3	12.3
1977 1. Hj	2.7	2.5	2.7	0.1	3.9	4.6		3.2	5.8	5.2
1977 2. Hj	2.4	2.7	3.5	1.5	1.7	3.5		2.7	2.9	4.1
1978 1. Hj	2.9	3.3	4.0	4.2	0.8	4.2		3.5	4.3	5.7
1978 2. Hj	4.1	4.4	2.9	3.1	9.0	8.1		4.5	4.6	6.0

1) Ab 1977 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

## 2.5 Verwendung des Sozialprodukts Preisentwicklung gegenüber 1970\*)

Jahr <sup>1)</sup> Halbjahr <sup>1)</sup>	Brutto- sozial- produkt	Einfuhr	Letzte Ver- wendung von Gütern 2)	Letzte inländische Verwendung von Gütern						Ausfuhr
				zusammen	darunter:					
					Privater Verbrauch	Staats- verbrauch	Anlageinvestitionen			
							zusammen	Aus- rüstungen	Bauten	
1970 = 100										
1960	70.5	91.9	73.1	71.2	75.9	58.6	67.4	79.7	61.8	83.9
1961	73.6	89.3	75.5	74.0	78.5	62.2	71.3	82.1	66.1	84.4
1962	76.7	89.0	78.2	77.0	80.9	65.0	75.9	84.9	71.3	85.7
1963	78.9	91.3	80.5	79.5	83.3	68.4	78.9	86.1	75.3	86.6
1964	81.3	93.2	82.8	81.8	85.4	70.8	81.1	87.8	77.8	88.8
1965	84.1	95.8	85.8	84.8	88.2	75.7	83.0	90.1	79.4	91.0
1966	87.2	97.6	88.7	87.8	91.5	80.1	84.9	92.5	81.2	93.1
1967	88.5	96.9	89.7	88.8	93.1	82.0	83.8	93.3	79.2	93.8
1968	90.0	97.3	91.1	90.6	94.8	85.1	84.7	92.0	81.1	93.5
1969	93.2	99.7	94.2	93.8	96.6	91.2	89.1	93.9	86.2	96.3
1970	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1971	107.7	101.3	106.6	107.2	105.4	112.4	108.0	105.4	109.6	103.9
1972	113.7	102.3	111.7	112.9	111.3	119.8	112.0	107.0	115.1	106.4
1973	120.6	111.8	119.0	120.9	119.2	131.4	117.6	110.3	122.0	111.8
1974	128.9	135.2	130.0	130.5	127.5	146.6	125.4	117.8	129.9	128.6
1975	137.6	136.3	137.3	138.0	135.4	155.7	129.7	126.4	131.9	135.0
1976	142.0	142.7	142.2	143.2	141.4	161.1	133.9	130.8	136.0	138.5
1977	147.4	144.8	146.9	148.7	146.7	168.8	138.3	133.7	141.6	140.7
1978	153.1	141.5	150.7	153.3	150.5	174.3	144.5	136.6	150.2	142.1
Veränderung des Indexstandes gegenüber dem Vorjahr in %										
1961	4.3	-2.8	3.3	4.0	3.4	6.2	5.9	3.1	7.0	0.5
1962	4.2	-0.4	3.6	4.1	3.1	4.4	6.4	3.4	7.9	1.6
1963	2.9	2.6	2.9	3.2	2.9	5.3	3.9	1.4	5.5	1.0
1964	3.0	2.1	2.9	3.0	2.6	3.5	2.7	1.9	3.4	2.5
1965	3.5	2.8	3.5	3.7	3.2	6.8	2.4	2.7	2.1	2.5
1966	3.7	1.8	3.4	3.6	3.7	5.9	2.3	2.6	2.3	2.3
1967	1.4	-0.7	1.1	1.0	1.7	2.4	-1.3	0.8	-2.5	0.8
1968	1.8	0.4	1.6	2.0	1.8	3.7	1.1	-1.4	2.4	-0.4
1969	3.5	2.5	3.4	3.5	2.0	7.2	5.1	2.2	6.3	3.0
1970	7.3	0.3	6.1	6.7	3.5	9.6	12.3	6.4	16.0	3.9
1971	7.7	1.3	6.6	7.2	5.4	12.4	8.0	5.4	9.6	3.9
1972	5.6	0.9	4.7	5.3	5.6	6.5	3.8	1.5	5.0	2.4
1973	6.0	9.3	6.6	7.1	7.1	9.7	5.0	3.1	6.0	5.1
1974	6.9	21.0	9.3	7.9	7.0	11.6	6.6	6.8	6.4	15.0
1975	6.7	0.8	5.6	5.7	6.2	6.2	3.5	7.3	1.5	5.0
1976	3.3	4.7	3.5	3.8	4.5	3.5	3.2	3.5	3.1	2.6
1977	3.8	1.5	3.3	3.8	3.8	4.8	3.3	2.3	4.2	1.6
1978	3.9	-2.3	2.6	3.1	2.6	3.2	4.4	2.2	6.1	1.0
Veränderung des Indexstandes gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %										
1961 1. Hj	4.0	-2.7	3.0	3.6	3.3	5.4	5.1	3.7	5.2	0.4
1961 2. Hj	4.6	-2.8	3.7	4.4	3.5	6.9	6.7	2.5	8.7	0.6
1962 1. Hj	4.6	-0.7	4.0	4.6	3.7	3.2	7.5	3.5	9.5	1.6
1962 2. Hj	3.8	-0.0	3.3	3.6	2.6	5.4	5.5	3.4	6.5	1.6
1963 1. Hj	3.6	2.2	3.5	3.9	3.0	6.9	4.4	1.4	6.0	1.0
1963 2. Hj	2.3	2.9	2.4	2.5	2.8	4.0	3.4	1.4	4.9	1.1
1964 1. Hj	2.5	1.7	2.4	2.3	2.4	1.5	2.8	1.6	4.0	2.1
1964 2. Hj	3.4	2.5	3.4	3.5	2.7	5.3	2.8	2.2	3.0	2.9
1965 1. Hj	3.0	2.5	3.6	3.8	2.7	7.8	2.5	3.1	2.0	2.4
1965 2. Hj	3.4	3.1	3.5	3.6	3.7	5.9	2.3	2.2	2.1	2.6
1966 1. Hj	3.8	2.8	3.7	3.9	4.3	4.8	2.7	2.8	2.8	2.2
1966 2. Hj	3.7	0.8	3.3	3.3	3.3	7.0	1.9	2.6	1.9	2.4
1967 1. Hj	2.3	-1.5	1.7	1.7	2.2	4.2	-0.5	1.5	-1.2	0.9
1967 2. Hj	0.6	0.1	0.5	0.4	1.3	0.9	-2.1	0.2	-3.5	0.7
1968 1. Hj	1.1	0.9	1.1	1.4	1.3	2.5	-0.4	-1.9	0.4	-0.2
1968 2. Hj	2.4	0.0	2.1	2.6	2.2	4.6	2.4	-1.0	4.0	-0.6
1969 1. Hj	2.4	2.7	2.6	2.6	1.9	6.2	3.2	0.9	3.7	2.2
1969 2. Hj	4.5	2.3	4.2	4.3	2.0	8.2	6.7	3.2	8.3	3.7
1970 1. Hj	7.3	-0.0	6.1	6.7	3.3	10.6	13.0	6.4	17.4	3.6
1970 2. Hj	7.3	0.5	6.2	6.6	3.7	8.8	11.7	6.6	14.9	4.1
1971 1. Hj	7.8	2.1	6.8	7.3	5.1	12.3	8.6	6.5	10.2	4.7
1971 2. Hj	7.7	0.6	6.4	7.2	5.7	12.6	7.5	4.6	9.3	3.2
1972 1. Hj	5.9	-1.3	4.6	5.2	5.3	6.0	4.0	1.4	5.4	2.3
1972 2. Hj	5.2	3.0	4.8	5.4	5.8	7.0	3.6	1.5	4.7	2.5
1973 1. Hj	5.7	6.7	5.9	6.6	6.8	8.3	4.8	2.6	6.0	3.2
1973 2. Hj	6.3	11.8	7.3	7.5	7.4	10.9	5.2	3.7	6.2	6.8
1974 1. Hj	5.8	24.9	9.0	7.8	7.0	11.2	6.4	5.8	6.6	14.4
1974 2. Hj	7.9	17.3	9.5	8.0	6.9	11.9	6.7	7.6	6.4	15.7
1975 1. Hj	8.2	-0.6	6.5	6.1	6.3	7.4	4.2	8.3	2.2	7.6
1975 2. Hj	5.4	2.1	4.8	5.4	6.0	5.2	2.8	6.3	0.9	2.5
1976 1. Hj	3.1	5.7	3.6	4.1	5.0	3.0	3.0	4.4	2.2	2.3
1976 2. Hj	3.4	3.7	3.4	3.6	4.0	4.0	3.4	2.7	3.8	2.9
1977 1. Hj	3.4	3.1	3.4	3.8	3.9	4.8	3.3	2.4	3.9	1.9
1977 2. Hj	4.1	0.1	3.3	3.8	3.7	4.7	3.4	2.2	4.4	1.3
1978 1. Hj	3.9	-3.0	2.4	2.9	2.9	1.9	3.9	1.8	5.5	0.7
1978 2. Hj	3.9	-1.6	2.8	3.2	2.3	4.5	4.8	2.4	6.5	1.2

\*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtszeitraumes; siehe auch die Erläuterungen zu Tabelle 3.13 im Abschnitt 2.5 des Textteils).

1) Ab 1977 vorläufiges Ergebnis. - 2) Letzter Verbrauch (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch), Bruttoinvestitionen und Ausfuhr.

## 2.6 Anlageinvestitionen

in jeweiligen Preisen

Jahr <sup>1)</sup>	Anlageinvestitionen			Ausstattungsinvestitionen		Bauinvestitionen			
	insgesamt	Unternehmen <sup>2)3)</sup>	Staat <sup>3)</sup>	zusammen	darunter: Unternehmen <sup>2)4)</sup>	zusammen	Unternehmen <sup>2)</sup>		Staat <sup>5)</sup>
							zusammen <sup>5)</sup>	darunter: Wohnbauten <sup>6)</sup>	
Mill. DM									
1960	73580	63860	9720	27140	26230	46440	37630	21620	8810
1961	83460	72020	11440	31320	30290	52140	41730	23930	10410
1962	92880	78600	14280	34980	33760	57900	44840	26120	13060
1963	97710	80600	17110	35640	34240	62070	46360	27440	15710
1964	111700	90820	20880	39210	37740	72490	53080	31920	19410
1965	119900	99040	20860	43350	41700	76550	57340	34510	19210
1966	124170	102970	21200	43980	42350	80190	60620	36900	19570
1967	114180	95310	18870	41070	39500	73110	55810	36250	17300
1968	120120	99370	20750	43450	41940	76670	57430	37330	19240
1969	139590	115720	23870	54600	52880	84990	62840	38680	22150
1970	173690	143030	30660	68430	66240	105260	76790	44860	28470
1971	199600	166250	33350	76370	73700	123230	92550	55050	30680
1972	214340	180540	33800	76750	73860	137590	106680	66890	30910
1973	225440	190290	35150	79760	76490	145680	113800	72610	31880
1974	216390	175840	40550	76470	72740	139920	103100	64470	36820
1975	214540	174220	40320	82320	78630	132220	95590	59190	36630
1976	231890	191760	40130	90680	87140	141210	104620	64980	36590
1977	249140	209030	40110	99890	95840	149250	113190	70110	36060
1978	276460	230680	45780	110380	105930	166080	124750	77340	41330
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1961	13.4	12.8	17.7	15.4	15.5	12.3	10.9	10.7	18.2
1962	11.3	9.1	24.8	11.7	11.5	11.0	7.5	9.2	25.5
1963	5.2	2.5	19.8	1.9	1.4	7.2	3.4	5.1	20.3
1964	14.3	12.7	22.0	10.0	10.2	16.8	14.5	16.3	23.6
1965	7.3	9.1	-0.1	10.6	10.5	5.6	8.0	8.1	-1.0
1966	3.6	4.0	1.6	1.5	1.6	4.8	5.7	6.9	1.9
1967	-8.0	-7.4	-11.0	-6.6	-6.7	-8.8	-7.9	-1.8	-11.6
1968	5.2	4.3	10.0	5.8	6.2	4.9	2.9	3.0	11.2
1969	16.2	16.5	15.0	25.7	26.1	10.9	9.4	3.6	15.1
1970	24.4	23.6	28.4	25.3	25.3	23.8	22.2	16.0	28.5
1971	14.9	16.2	8.8	11.6	11.3	17.1	20.5	22.7	7.8
1972	7.4	8.6	1.3	0.5	0.2	11.7	15.3	21.5	0.7
1973	5.2	5.4	4.0	3.9	3.6	5.9	6.7	8.6	3.1
1974	-4.0	-7.6	15.4	-4.1	-4.9	-4.0	-9.4	-11.2	15.5
1975	-0.9	-0.9	-0.6	7.7	8.1	-5.5	-7.3	-8.2	-0.5
1976	8.1	10.1	-0.5	10.2	10.8	6.8	9.4	9.8	-0.1
1977	7.4	9.0	-0.0	10.2	10.0	5.7	8.2	7.9	-1.4
1978	11.0	10.4	14.1	10.5	10.5	11.3	10.2	10.3	14.6
1960 = 100									
1970	236	224	315	252	253	227	204	207	323
1978	376	361	471	407	404	358	332	358	469
1970 = 100									
1971	115	116	109	112	111	117	121	123	108
1972	123	126	110	112	112	131	139	149	109
1973	130	133	115	117	115	138	148	162	112
1974	125	123	132	112	110	133	134	144	129
1975	124	122	132	120	119	126	124	132	129
1976	134	134	131	133	132	134	136	145	129
1977	143	146	131	146	145	142	147	156	127
1978	159	161	149	161	160	158	162	172	145
% der Anlageinvestitionen									
1960	100	86.8	13.2	36.9	35.6	63.1	51.1	29.4	12.0
1961	100	86.3	13.7	37.5	36.3	62.5	50.0	28.7	12.5
1962	100	84.6	15.4	37.7	36.3	62.3	48.3	28.1	14.1
1963	100	82.5	17.5	36.5	35.0	63.5	47.4	28.1	16.1
1964	100	81.3	18.7	35.1	33.8	64.9	47.5	28.6	17.4
1965	100	82.6	17.4	36.2	34.8	63.8	47.8	28.8	16.0
1966	100	82.9	17.1	35.4	34.1	64.6	48.8	29.7	15.8
1967	100	83.5	16.5	36.0	34.6	64.0	48.9	31.7	15.2
1968	100	82.7	17.3	36.2	34.9	63.8	47.8	31.1	16.0
1969	100	82.9	17.1	39.1	37.9	60.9	45.0	27.7	15.9
1970	100	82.3	17.7	39.4	38.1	60.6	44.2	25.8	16.4
1971	100	83.3	16.7	38.3	36.9	61.7	46.4	27.6	15.4
1972	100	84.2	15.8	35.8	34.5	64.2	49.8	31.2	14.4
1973	100	84.4	15.6	35.4	33.9	64.6	50.5	32.2	14.1
1974	100	81.3	18.7	35.3	33.6	64.7	47.6	29.8	17.0
1975	100	81.2	8.8	38.4	36.7	61.6	44.6	27.6	17.1
1976	100	82.7	17.3	39.1	37.6	60.9	45.1	28.0	15.8
1977	100	83.9	16.1	40.1	38.5	59.9	45.4	28.1	14.5
1978	100	83.4	16.6	39.9	38.3	60.1	45.1	28.0	14.9

1) Ab 1977 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Käufe von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. - 4) Käufe von neuen Ausstattungen (einschl. selbsterstellter Ausstattungen) sowie von gebrauchten Ausstattungen nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Ausstattungen (u.a. Schrott). - 5) Käufe von neuen Bauten (einschl. selbsterstellter Bauten) sowie Käufe abzügl. Verkäufe von Land. - 6) Nur neue Bauten.

## 2.6 Anlageinvestitionen in jeweiligen Preisen

Halbjahr <sup>1)</sup>	Anlageinvestitionen			Ausrüstungsinvestitionen		Bauinvestitionen			
	insgesamt	Unternehmen <sup>2)3)</sup>	Staat <sup>3)</sup>	zusammen	darunter: Unternehmen <sup>2)4)</sup>	zusammen	Unternehmen <sup>2)</sup>		Staat <sup>5)</sup>
							zusammen <sup>5)</sup>	darunter: Wohnbauten <sup>6)</sup>	
Mill. DM									
1960 1. Hj	33660	29310	4350	12600	12210	21060	17100	9760	3960
2. Hj	39920	34550	5370	14540	14020	25380	20530	11860	4850
1961 1. Hj	38850	33810	5040	15040	14620	23810	19190	10880	4620
2. Hj	44610	38210	6400	16280	15670	28330	22540	13050	5790
1962 1. Hj	43140	36870	6270	16820	16330	26320	20540	11790	5780
2. Hj	49740	41730	8010	18160	17430	31580	24300	14330	7280
1963 1. Hj	42930	36030	6900	16880	16320	26050	19710	11510	6340
2. Hj	54780	44570	10210	18760	17920	36020	26650	15930	9370
1964 1. Hj	51090	41780	9310	18460	17850	32630	23930	14280	8700
2. Hj	60610	49040	11570	20750	19890	39860	29150	17640	10710
1965 1. Hj	55270	45960	9310	20780	20050	34490	25910	15500	8580
2. Hj	64630	53080	11550	22570	21650	42060	31430	19010	10630
1966 1. Hj	59500	49780	9720	22150	21470	37350	28310	17050	9040
2. Hj	64670	53190	11480	21830	20880	42840	32310	19850	10530
1967 1. Hj	53240	44730	8510	19320	18720	33920	26010	16730	7910
2. Hj	60940	50580	10360	21750	20780	39190	29800	19520	9390
1968 1. Hj	53470	44510	8960	19360	18740	34110	25770	16840	8340
2. Hj	66650	54860	11790	24090	23200	42560	31660	20490	10900
1969 1. Hj	60920	50940	9980	24370	23670	36550	27270	16680	9280
2. Hj	78670	64780	13890	30230	29210	48440	35570	22000	12870
1970 1. Hj	75740	63220	12520	31500	30610	44240	32610	18660	11630
2. Hj	97950	79810	18140	36930	35630	61020	44180	26200	16840
1971 1. Hj	91910	77150	14760	37480	36360	54430	40790	23530	13640
2. Hj	107690	89100	18590	38890	37340	68800	51760	31520	17040
1972 1. Hj	99660	84470	15190	37090	35850	62570	48620	29920	13950
2. Hj	114680	96070	18610	39660	38010	75020	58060	36970	16960
1973 1. Hj	107580	91810	15770	38840	37500	68740	54310	34490	14430
2. Hj	117860	98480	19380	40920	38990	76940	59490	38120	17450
1974 1. Hj	102660	84430	18230	35850	34450	66810	49980	30870	16830
2. Hj	113730	91410	22320	40620	38290	73110	53120	33600	19990
1975 1. Hj	98550	80300	18250	37610	36150	60940	44150	27000	16790
2. Hj	115990	93920	22070	44710	42480	71280	51440	32190	19840
1976 1. Hj	106470	88700	17770	42880	41450	63590	47250	28580	16340
2. Hj	125420	103060	22360	47800	45690	77620	57370	36400	20250
1977 1. Hj	115000	97320	17680	46070	44530	68930	52790	31670	16140
2. Hj	134140	111710	22430	53820	51310	80320	60400	38440	19920
1978 1. Hj	124520	104650	19870	50190	48470	74330	56180	33980	18150
2. Hj	151940	126030	25910	60190	57460	91750	68570	43360	23180
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %									
1965 1. Hj	8.2	10.0	0.0	12.6	12.3	5.7	8.3	8.5	-1.4
2. Hj	6.6	8.2	-0.2	8.8	8.8	5.5	7.8	7.8	-0.7
1966 1. Hj	7.7	8.3	4.4	6.6	7.1	8.3	9.3	10.0	5.4
2. Hj	0.1	0.2	-0.6	-3.3	-3.6	1.9	2.8	4.4	-0.9
1967 1. Hj	-10.5	-10.1	-12.4	-12.8	-12.8	-9.2	-8.1	-1.9	-12.5
2. Hj	-5.8	-4.9	-9.8	-0.4	-0.5	-8.5	-7.8	-1.7	-10.8
1968 1. Hj	0.4	-0.5	5.3	0.2	0.1	0.6	-0.9	0.7	5.4
2. Hj	9.4	8.5	13.8	10.8	11.6	8.6	6.2	5.0	16.1
1969 1. Hj	13.9	14.4	11.4	25.9	26.3	7.2	5.8	-1.0	11.3
2. Hj	18.0	18.1	17.8	25.5	25.9	13.8	12.3	7.4	18.1
1970 1. Hj	24.3	24.1	25.5	29.3	29.3	21.0	19.6	11.9	25.3
2. Hj	24.5	23.2	30.6	22.2	22.0	26.0	24.2	19.1	30.8
1971 1. Hj	21.3	22.0	17.9	19.0	18.8	23.0	25.1	26.1	17.3
2. Hj	9.9	11.6	2.5	5.3	4.8	12.7	17.2	20.3	1.2
1972 1. Hj	8.4	9.5	2.9	-1.0	-1.4	15.0	19.2	27.2	2.3
2. Hj	6.5	7.8	0.1	2.0	1.8	9.0	12.2	17.3	-0.5
1973 1. Hj	7.9	8.7	3.8	4.7	4.6	9.9	11.7	15.3	3.4
2. Hj	2.8	2.5	4.1	3.2	2.6	2.6	2.5	3.1	2.9
1974 1. Hj	-4.6	-8.0	15.6	-7.7	-8.1	-2.8	-8.0	-10.5	16.6
2. Hj	-3.5	-7.2	15.2	-0.7	-1.8	-5.0	-10.7	-11.9	14.6
1975 1. Hj	-4.0	-4.9	0.1	4.9	4.9	-8.8	-11.7	-12.5	-0.2
2. Hj	2.0	2.7	-1.1	10.1	10.9	-2.5	-3.2	-4.2	-0.8
1976 1. Hj	8.0	10.5	-2.6	14.0	14.7	4.3	7.0	5.9	-2.7
2. Hj	8.1	9.7	1.3	6.9	7.6	8.9	11.5	13.1	2.1
1977 1. Hj	8.0	9.7	-0.5	7.4	7.4	8.4	11.7	10.8	-1.2
2. Hj	7.0	8.4	0.3	12.6	12.3	3.5	5.3	5.6	-1.6
1978 1. Hj	8.3	7.5	12.4	8.9	8.8	7.8	6.4	7.3	12.5
2. Hj	13.3	12.8	15.5	11.8	12.0	14.2	13.5	12.8	16.4

Fußnoten siehe S. 139.

## 2.6 Anlageinvestitionen in Preisen von 1970

Jahr <sup>1)</sup>	Anlageinvestitionen			Ausstattungsinvestitionen		Bauinvestitionen			
	insgesamt	Unternehmen <sup>2)3)</sup>	Staat <sup>3)</sup>	zusammen	darunter: Unternehmen <sup>2)4)</sup>	zusammen	Unternehmen <sup>2)</sup>		Staat <sup>5)</sup>
							zusammen <sup>5)</sup>	darunter: Wohnbauten <sup>6)</sup>	
Mill. DM									
1960	109240	95120	14120	34060	32980	75180	62140	37610	13040
1961	117000	101290	15710	38140	36910	78860	64380	38650	14480
1962	122340	104040	18300	41180	39730	81160	64310	39090	16850
1963	123850	102850	21000	41370	39730	82480	63120	38790	19360
1964	137800	112390	25410	44660	42950	93140	69440	43170	23700
1965	144470	118770	25700	48100	46210	96370	72560	44840	23810
1966	146240	120350	25890	47540	45710	98700	74640	46500	24060
1967	136310	112610	23700	44030	42270	92280	70340	46390	21940
1968	141800	116600	25200	47250	45620	94550	70980	46140	23570
1969	156730	129280	27450	58120	56320	98610	72960	44980	25650
1970	173690	143030	30660	68430	66240	105260	76790	44860	28470
1971	184870	154180	30690	72440	69900	112430	84280	49690	28150
1972	191300	161120	30180	71750	69060	119550	92060	56680	27490
1973	191670	161640	30030	72300	69360	119370	92280	57410	27090
1974	172610	140350	32260	64900	61740	107710	78610	47750	29100
1975	165370	133980	31390	65130	62190	100240	71790	42780	28450
1976	173200	142750	30450	69350	66610	103850	76140	45500	27710
1977	180080	150640	29440	74710	71660	105370	78980	46840	26390
1978	191350	159630	31720	80810	77560	110540	82070	48710	28470
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1961	7.1	6.5	11.3	12.0	11.9	4.9	3.6	2.8	11.0
1962	4.6	2.7	16.5	8.0	7.6	2.9	-0.1	1.1	16.4
1963	1.2	-1.1	14.8	0.5	0.0	1.6	-1.9	-0.8	14.9
1964	11.3	9.3	21.0	8.0	8.1	12.9	10.0	11.3	22.4
1965	4.8	5.7	1.1	7.7	7.6	3.5	4.5	3.9	0.5
1966	1.2	1.3	0.7	-1.2	-1.1	2.4	2.9	3.7	1.0
1967	-6.8	-6.4	-8.5	-7.4	-7.5	-6.5	-5.8	-0.2	-8.8
1968	4.0	3.5	6.3	7.3	7.9	2.5	0.9	-0.5	7.4
1969	10.5	10.9	8.9	23.0	23.5	4.3	2.8	-2.5	8.8
1970	10.8	10.6	11.7	17.7	17.6	6.7	5.2	-0.3	11.0
1971	6.4	7.8	0.1	5.9	5.5	6.8	9.8	10.8	-1.1
1972	3.5	4.5	-1.7	-1.0	-1.2	6.3	9.2	14.1	-2.3
1973	0.2	0.3	-0.5	0.8	0.4	-0.2	0.2	1.3	-1.5
1974	-9.9	-13.2	7.4	-10.2	-11.0	-9.8	-14.8	-16.8	7.4
1975	-4.2	-4.5	-2.7	0.4	0.7	-6.9	-8.7	-10.4	-2.2
1976	4.7	6.5	-3.0	6.5	7.1	3.6	6.1	6.4	-2.6
1977	4.0	5.5	-3.3	7.7	7.6	1.5	3.7	2.9	-4.8
1978	6.3	6.0	7.7	8.2	8.2	4.9	3.9	4.0	7.9
1960 = 100									
1970	159	150	217	201	201	140	124	119	218
1978	175	168	225	237	235	147	132	130	218
1970 = 100									
1971	106	108	100	106	106	107	110	111	99
1972	110	113	98	105	104	114	120	126	97
1973	110	113	98	106	105	113	120	128	95
1974	99	98	105	95	93	102	102	106	102
1975	95	94	102	95	94	95	93	95	100
1976	100	100	99	101	101	99	99	101	97
1977	104	105	96	109	108	100	103	104	93
1978	110	112	103	118	117	105	107	109	100
% der Anlageinvestitionen									
1960	100	87.1	12.9	31.2	30.2	68.8	56.9	34.4	11.9
1961	100	86.6	13.4	32.6	31.5	67.4	55.0	33.0	12.4
1962	100	85.0	15.0	33.7	32.5	66.3	52.6	32.0	13.8
1963	100	83.0	17.0	33.4	32.1	66.6	51.0	31.3	15.6
1964	100	81.6	18.4	32.4	31.2	67.6	50.4	31.3	17.2
1965	100	82.2	17.8	33.3	32.0	66.7	50.2	31.0	16.5
1966	100	82.3	17.7	32.5	31.3	67.5	51.0	31.8	16.5
1967	100	82.6	17.4	32.3	31.0	67.7	51.6	34.0	16.1
1968	100	82.2	17.8	33.3	32.2	66.7	50.1	32.5	16.6
1969	100	82.5	17.5	37.1	35.9	62.9	46.6	28.7	16.4
1970	100	82.3	17.7	39.4	38.1	60.6	44.2	25.8	16.4
1971	100	83.4	16.6	39.2	37.8	60.8	45.6	26.9	15.2
1972	100	84.2	15.8	37.5	36.1	62.5	48.1	29.6	14.4
1973	100	84.3	15.7	37.7	36.2	62.3	48.1	30.0	14.1
1974	100	81.3	18.7	37.6	35.8	62.4	45.5	27.7	16.9
1975	100	81.0	19.0	39.4	37.6	60.6	43.4	25.9	17.2
1976	100	82.4	17.6	40.0	38.5	60.0	44.0	26.3	16.0
1977	100	83.7	16.3	41.5	39.8	58.5	43.9	26.0	14.7
1978	100	83.4	16.6	42.2	40.5	57.8	42.9	25.5	14.9

Fußnoten siehe S.139.

## 2.6 Anlageinvestitionen in Preisen von 1970

Halbjahr <sup>1)</sup>	Anlageinvestitionen			Ausrüstungsinvestitionen		Bauinvestitionen			
	insgesamt	Unternehmen <sup>2)3)</sup>	Staat <sup>3)</sup>	zusammen	darunter: Unternehmen <sup>2)4)</sup>	zusammen	Unternehmen <sup>2)</sup>		Staat <sup>5)</sup>
							zusammen <sup>5)</sup>	darunter: Wohnbauten <sup>6)</sup>	
Mill. DM									
1960 1. Hj	50590	44210	6380	16000	15540	34590	28670	17280	5920
2. Hj	58650	50910	7740	18060	17440	40590	33470	20330	7120
1961 1. Hj	55570	48430	7140	18410	17910	37160	30520	18170	6640
2. Hj	61430	52860	8570	19730	19000	41700	33860	20480	7840
1962 1. Hj	57410	49250	8160	19900	19320	37510	29930	17960	7580
2. Hj	64930	54790	10140	21280	20410	43650	34380	21130	9270
1963 1. Hj	54710	46170	8540	19690	19030	35020	27140	16510	7880
2. Hj	69140	56680	12460	21680	20700	47460	35980	22280	11480
1964 1. Hj	63350	52080	11270	21190	20480	42160	31600	19530	10560
2. Hj	74450	60310	14140	23470	22470	50980	37840	23640	13140
1965 1. Hj	66830	55330	11500	23130	22290	43700	33040	20320	10660
2. Hj	77640	63440	14200	24970	23920	52670	39520	24520	13150
1966 1. Hj	70020	58160	11860	23990	23230	46030	34930	21580	11100
2. Hj	76220	62190	14030	23550	22480	52670	39710	24920	12960
1967 1. Hj	62940	52380	10560	20610	19940	42330	32440	21220	9890
2. Hj	73370	60230	13140	23420	22330	49950	37900	25170	12050
1968 1. Hj	63460	52490	10970	21060	20390	42400	32100	21000	10300
2. Hj	78340	64110	14230	26190	25230	52150	38880	25140	13270
1969 1. Hj	70080	58270	11810	26280	25540	43800	32730	20040	11070
2. Hj	86650	71010	15640	31840	30780	54810	40230	24940	14580
1970 1. Hj	77080	64330	12750	31930	31030	45150	33300	19080	11850
2. Hj	96610	78700	17910	36500	35210	60110	43490	25780	16620
1971 1. Hj	86090	72370	13720	35680	34610	50410	37760	21640	12650
2. Hj	98780	81810	16970	36760	35290	62020	46520	28050	15500
1972 1. Hj	89780	76130	13650	34820	33660	54960	42470	25690	12490
2. Hj	101520	84990	16530	36930	35400	64590	49590	30990	15000
1973 1. Hj	92520	78940	13580	35550	34330	56970	44610	27640	12360
2. Hj	99150	82700	16450	36750	35030	62400	47670	29770	14730
1974 1. Hj	8297	68300	14670	31010	29790	51960	38510	23200	13450
2. Hj	89640	72050	17590	33890	31950	55750	40100	24550	15650
1975 1. Hj	76440	62190	14250	30050	28880	46390	33310	19630	13080
2. Hj	88930	71790	17140	35080	33310	53850	38480	23150	15370
1976 1. Hj	80200	66590	13610	32830	31710	47370	34880	20290	12490
2. Hj	93000	76160	16840	36520	34900	56480	41260	25210	15220
1977 1. Hj	83870	70730	13140	34460	33290	49410	37440	21530	11970
2. Hj	96210	79910	16300	40250	38370	55960	41540	25310	14420
1978 1. Hj	87380	73340	14040	36870	35610	50510	37730	21840	12780
2. Hj	103970	86290	17680	43940	41950	60030	44340	26870	15690
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %									
1965 1. Hj	5.5	6.2	2.0	9.2	8.8	3.7	4.6	4.0	0.9
2. Hj	4.3	5.2	0.4	6.4	6.5	3.3	4.4	3.7	0.1
1966 1. Hj	4.8	5.1	3.1	3.7	4.2	5.3	5.7	6.2	4.1
2. Hj	-1.8	-2.0	-1.2	-5.7	-6.0	0.0	0.5	1.6	-1.4
1967 1. Hj	-10.1	-9.9	-11.0	-14.1	-14.2	-8.0	-7.1	-1.7	-10.9
2. Hj	-3.7	-3.2	-6.3	-0.6	-0.7	-5.2	-4.6	1.0	-7.0
1968 1. Hj	0.8	0.2	3.9	2.2	2.3	0.2	-1.0	-1.0	4.1
2. Hj	6.8	6.4	8.3	11.8	13.0	4.4	2.6	-0.1	10.1
1969 1. Hj	10.4	11.0	7.7	24.8	25.3	3.3	2.0	-4.6	7.5
2. Hj	10.6	10.8	9.9	21.6	22.0	5.1	3.5	-0.8	9.9
1970 1. Hj	10.0	10.4	8.0	21.5	21.5	3.1	1.7	-4.8	7.0
2. Hj	11.5	10.8	14.5	14.6	14.4	9.7	8.1	3.4	14.0
1971 1. Hj	11.7	12.5	7.6	11.7	11.5	11.7	13.4	13.4	6.8
2. Hj	2.2	4.0	-5.2	0.7	0.2	3.2	7.0	8.8	-6.7
1972 1. Hj	4.3	5.2	-0.5	-2.4	-2.7	9.0	12.5	18.7	-1.3
2. Hj	2.8	3.9	-2.6	0.5	0.3	4.1	6.6	10.5	-3.2
1973 1. Hj	3.1	3.7	-0.5	2.1	2.0	3.7	5.0	7.6	-1.0
2. Hj	-2.3	-2.7	-0.5	-0.5	-1.0	-3.4	-3.9	-3.9	-1.8
1974 1. Hj	-10.3	-13.5	8.0	-12.8	-13.2	-8.8	-13.7	-16.1	8.8
2. Hj	-9.6	-12.9	6.9	-7.8	-8.8	-10.7	-15.9	-17.5	6.2
1975 1. Hj	-7.9	-8.9	-2.9	-3.1	-3.1	-10.7	-13.5	-15.4	-2.8
2. Hj	-0.8	-0.4	-2.6	3.5	4.3	-3.4	-4.0	-5.7	-1.8
1976 1. Hj	4.9	7.1	-4.5	9.3	9.8	2.1	4.7	3.4	-4.5
2. Hj	4.6	6.1	-1.8	4.1	4.8	4.9	7.2	8.9	-1.0
1977 1. Hj	4.6	6.2	-3.5	5.0	5.0	4.3	7.3	6.1	-4.2
2. Hj	3.5	4.9	-3.2	10.2	9.9	-0.9	0.7	0.4	-5.3
1978 1. Hj	4.2	3.7	6.8	7.0	7.0	2.2	0.8	1.4	6.8
2. Hj	8.1	8.0	8.5	9.2	9.3	7.3	6.7	6.2	8.8

Fußnoten siehe S.139.













## 2.9 Sozialprodukt je Einwohner, Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen bzw. je beschäftigten Arbeitnehmer

Jahr <sup>1)</sup>	Brutto-sozialprodukt		Brutto-inlandsprodukt		Volks-einkommen		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Nettolohn- und -gehaltssumme	
	in je-weilligen Preisen	in Preisen von 1970	in je-weilligen Preisen	in Preisen von 1970			jähr-lich	monat-lich	jähr-lich	monat-lich	jähr-lich	monat-lich
	je Einwohner		je Erwerbstätigen		je Ein-wohner	je Erwerbs-tätigen	je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer					

DM

1960	5466	7748	11610	16439	4331	9147	7153	596	6148	512	5168	431
1961	5899	8018	12549	17041	4642	9806	7884	657	6775	565	5653	471
1962	6343	8275	13601	17730	4963	10569	8598	717	7395	616	6139	512
1963	6658	8439	14381	18217	5191	11140	9124	760	7850	654	6488	541
1964	7238	8908	15789	19423	5646	12234	9872	823	8556	713	7031	586
1965	7817	9297	17157	20401	6117	13336	10808	901	9336	778	7731	644
1966	8240	9447	18299	20975	6424	14177	11633	969	10014	835	8183	682
1967	8327	9414	19152	21646	6424	14676	12020	1002	10349	862	8419	702
1968	8995	9990	20701	22987	7057	16170	12836	1070	10988	916	8821	735
1969	9951	10676	22750	24408	7705	17561	14064	1172	12003	1000	9477	790
1970	11195	11195	25546	25546	8790	19991	16242	1354	13773	1148	10648	887
1971	12336	11450	28337	26303	9645	22117	18216	1518	15392	1283	11690	974
1972	13414	11794	31076	27324	10467	24216	20004	1667	16770	1398	12738	1062
1973	14846	12311	34472	28589	11632	26989	22579	1882	18782	1565	13801	1150
1974	15904	12339	37742	29285	12447	29463	25307	2109	20928	1744	15157	1263
1975	16738	12167	40926	29755	13045	31850	27280	2273	22426	1869	16265	1355
1976	18283	12872	44854	31582	14269	34994	29421	2452	23985	1999	16971	1414
1977	19498	13228	47897	32500	15193	37248	31371	2614	25629	2136	17929	1494
1978	20994	13710	51004	33314	16346	39765	32974	2748	26951	2246	19044	1587

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	7.9	3.5	8.1	3.7	7.2	7.2	10.2		10.2		9.4	
1962	7.5	3.2	8.4	4.0	6.9	7.8	9.1		9.2		8.6	
1963	5.0	2.0	5.7	2.7	4.6	5.4	6.1		6.2		5.7	
1964	8.7	5.6	9.8	6.6	8.8	9.8	8.2		9.0		8.4	
1965	8.0	4.4	8.7	5.0	8.3	9.0	9.5		9.1		10.0	
1966	5.4	1.6	6.7	2.8	5.0	6.3	7.6		7.3		5.8	
1967	1.1	-0.3	4.7	3.2	0.0	3.5	3.3		3.3		2.9	
1968	8.0	6.1	8.1	6.2	9.9	10.2	6.8		6.2		4.8	
1969	10.6	6.9	9.9	6.2	9.2	8.6	9.6		9.2		7.4	
1970	12.5	4.9	12.3	4.7	14.1	13.8	15.5		14.7		12.4	
1971	10.2	2.3	10.9	3.0	9.7	10.6	12.2		11.8		9.8	
1972	8.7	3.0	9.7	3.9	8.5	9.5	9.8		9.0		9.0	
1973	10.7	4.4	10.9	4.6	11.1	11.5	12.9		12.0		8.3	
1974	7.1	0.2	9.5	2.4	7.0	9.2	12.1		11.4		9.8	
1975	5.2	-1.4	8.4	1.6	4.8	8.1	7.8		7.2		7.3	
1976	9.2	5.8	9.6	6.1	9.4	9.9	7.8		7.0		4.3	
1977	6.6	2.8	6.8	2.9	6.5	6.4	6.6		6.9		5.6	
1978	7.7	3.6	6.5	2.5	7.6	6.8	5.1		5.2		6.2	

1960 = 100

1970	205	144	220	155	203	219	227		224		206	
1978	384	177	439	203	377	435	461		438		368	

1970 = 100

1971	110	102	111	103	110	111	112		112		110	
1972	120	105	122	107	119	121	123		122		120	
1973	133	110	135	112	132	135	139		136		130	
1974	142	110	148	115	142	147	156		152		142	
1975	150	109	160	116	148	159	168		163		153	
1976	163	115	176	124	162	175	181		174		159	
1977	174	118	187	127	173	186	193		186		168	
1978	188	122	200	130	186	199	203		196		179	

1) Ab 1977 vorläufiges Ergebnis.



## 2.10 Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte \*) je Einwohner bzw. je Erwerbstätigen

Jahr <sup>1)</sup>	Erwerbs- und Vermögenseinkommen				Verfügbares Einkommen		Privater Verbrauch	Ersparnis <sup>2)</sup>	
	vor	nach	vor	nach	einschl. nichtentnommene Gewinne der Unternehmer ohne eigene Rechtspersönlichkeit	ohne <sup>2)</sup>		einschl. nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	ohne <sup>2)</sup>
	Abzug der direkten Steuern								
	je Erwerbstätigen				je Einwohner				

DM

1960	8501	7777	4025	3682	3739	3389	3100	640	289
1961	9220	8342	4365	3949	3989	3682	3353	637	329
1962	9977	8979	4685	4216	4248	3940	3603	645	337
1963	10511	9419	4898	4389	4410	4189	3778	632	411
1964	11579	10366	5343	4784	4828	4539	4028	801	511
1965	12670	11433	5812	5244	5284	5005	4395	889	610
1966	13508	12110	6121	5487	5517	5263	4650	866	613
1967	14060	12605	6154	5517	5646	5374	4767	878	607
1968	15361	13770	6704	6010	6089	5775	5055	1034	721
1969	16676	14876	7317	6527	6520	6359	5508	1012	851
1970	19370	17229	8517	7575	7382	7023	6060	1322	963
1971	21591	18987	9416	8280	8022	7693	6655	1368	1039
1972	23408	20594	10117	8901	8596	8503	7261	1336	1242
1973	26046	22481	11226	9690	9225	9228	7933	1292	1295
1974	28767	24663	12153	10419	9975	9999	8501	1473	1497
1975	31249	27135	12799	11113	11008	11027	9339	1667	1687
1976	34082	29324	13896	11956	11714	11726	10135	1579	1592
1977	36686	31344	14964	12784	12563	12437	10866	1697	1571
1978	...	...	...	...	...	13216	11543	...	1672

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	8.5	7.3	8.4	7.3	6.7	8.6	8.2	-0.5	13.8
1962	8.2	7.6	7.3	6.8	6.5	7.0	7.5	1.3	2.4
1963	5.4	4.9	4.5	4.1	3.8	6.3	4.9	-2.0	22.0
1964	10.2	10.1	9.1	9.0	9.5	8.4	6.6	26.7	24.3
1965	9.4	10.3	8.8	9.6	9.4	10.3	9.1	11.0	19.4
1966	6.6	5.9	5.3	4.6	4.4	5.2	5.8	-2.6	0.5
1967	4.1	4.1	0.5	0.5	2.3	2.1	2.5	1.4	-1.0
1968	9.3	9.2	8.9	8.9	7.8	7.5	6.0	17.8	18.8
1969	8.6	8.0	9.1	8.6	7.1	10.1	9.0	-2.1	18.0
1970	16.2	15.8	16.4	16.1	13.2	x	10.0	30.6	x
1971	11.5	10.2	10.6	9.3	8.7	9.5	9.8	3.5	7.9
1972	8.4	8.5	7.4	7.5	7.2	10.5	9.1	-2.3	19.5
1973	11.3	9.2	11.0	8.9	7.3	8.5	9.3	-3.3	4.3
1974	10.4	9.7	8.3	7.5	8.1	8.4	7.2	14.0	15.6
1975	8.6	10.0	5.3	6.7	10.4	10.3	9.9	13.2	12.7
1976	9.1	8.1	8.6	7.6	6.4	6.3	8.5	-5.3	-5.6
1977	7.6	6.9	7.7	6.9	7.2	6.1	7.2	7.5	-1.3
1978	...	...	...	...	...	6.3	6.2	...	6.4

1960 = 100

1970	228	222	212	206	197	x	195	207	x
1978	...	...	...	...	...	x	372	...	x

1970 = 100

1971	111	110	111	109	109	110	110	103	108
1972	121	120	119	118	116	121	120	101	129
1973	134	130	132	128	125	131	131	98	134
1974	149	143	143	138	135	142	140	111	155
1975	161	157	150	147	149	157	154	126	175
1976	176	170	163	158	159	167	167	119	165
1977	189	182	176	169	170	177	179	128	163
1978	...	...	...	...	...	188	190	...	174

\*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Ab 1977 vorläufiges Ergebnis. - 2) Ab 1970 wurden revidierte Angaben aus der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank verwendet. Die Zahlen für diesen Zeitraum sind deshalb mit denen für die Zeit vor 1970 nicht voll vergleichbar.



## 2.11 Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Arbeitgeberbeiträge			Bruttolohn- und -gehaltsumme	Abzüge			Nettolohn- und -gehaltsumme
		insgesamt	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	Unterstellte Sozialbeiträge		insgesamt	Lohnsteuer <sup>2)</sup>	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	
Mill. DM									
1960	144900	20360	14680	5680	124540	19860	7910	11950	104680
1961	163440	23000	16110	6890	140440	23260	10180	13080	117180
1962	180840	25300	17830	7470	155540	26420	11830	14590	129120
1963	193980	27080	19160	7920	166900	28950	13310	15640	137950
1964	212080	28270	20190	8080	183810	32750	15680	17070	151060
1965	235150	32020	22170	9850	203130	34920	15880	19040	168210
1966	253200	35240	24530	10710	217960	39850	18790	21060	178110
1967	253070	35180	24830	10350	217890	40630	19110	21520	177260
1968	271910	39160	27840	11320	232750	45890	21850	24040	186860
1969	305920	44820	32100	12720	261100	54960	26930	28030	206140
1970	361320	54920	38080	16840	306400	69530	36220 <sup>a)</sup>	33310	236870
1971	408300	63300	44580	18720	345000	82970	45750 <sup>a)</sup>	37220	262030
1972	448790	72550	51570	20980	376240	90470	48340 <sup>b)</sup>	42130	285770
1973	509470	85670	61100	24570	423800	112390	62590 <sup>c)</sup>	49800	311410
1974	560600	97000	67510	29490	463600	127850	73210 <sup>c)</sup>	54640	335750
1975	583400	103800	72990	30810	479600	131750	71720	60030	347850
1976	626320	115720	82270	33450	510600	149320	81540	67780	361280
1977	669680	122580	88540	34040	547100	164360	90980	73380	382740
1978	711710	130010	93960	36050	581700	170650	92410	78240	411050
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1961	12.8	13.0	9.7	21.3	12.8	17.1	28.7	9.5	11.9
1962	10.6	10.0	10.7	8.4	10.8	13.6	16.2	11.5	10.2
1963	7.3	7.0	7.5	6.0	7.3	9.6	12.5	7.2	6.8
1964	9.3	4.4	5.4	2.0	10.1	13.1	17.8	9.1	9.5
1965	10.9	13.3	9.8	21.9	10.5	6.6	1.3	11.5	11.4
1966	7.7	10.1	10.6	8.7	7.3	14.1	18.3	10.6	5.9
1967	-0.1	-0.2	1.2	-3.4	-0.0	2.0	1.7	2.2	-0.5
1968	7.4	11.3	12.1	9.4	6.8	12.9	14.3	11.7	5.4
1969	12.5	14.5	15.3	12.4	12.2	19.8	23.2	16.6	10.3
1970	18.1	22.5	18.6	32.4	17.3	26.5	34.5 <sup>a)</sup>	18.8	14.9
1971	13.0	15.3	17.1	11.2	12.6	19.3	26.3 <sup>b)</sup>	11.7	10.6
1972	9.9	14.6	15.7	12.1	9.1	9.0	5.7 <sup>c)</sup>	13.2	9.1
1973	13.5	18.1	18.5	17.1	12.6	24.2	29.5 <sup>c)</sup>	18.2	9.0
1974	10.0	13.2	10.5	20.0	9.4	13.8	17.0 <sup>c)</sup>	9.7	7.8
1975	4.1	7.0	8.1	4.5	3.5	3.1	-2.0	9.9	3.6
1976	7.4	11.5	12.7	8.6	6.5	13.3	13.7	12.9	3.9
1977	6.9	5.9	7.6	1.8	7.1	10.1	11.6	8.3	5.9
1978	6.3	6.1	6.1	5.9	6.3	3.8	1.6	6.6	7.4
1960 = 100									
1970	249	270	259	296	246	350	458 <sup>a)</sup>	279	226
1978	491	639	640	635	467	859	1168	655	393
1970 = 100									
1971	113	115	117	111	113	119	126 <sup>a)</sup>	112	111
1972	124	132	135	125	123	130	133 <sup>b)</sup>	126	121
1973	141	156	160	146	138	162	173 <sup>c)</sup>	150	131
1974	155	177	177	175	151	184	202 <sup>c)</sup>	164	142
1975	161	189	192	183	157	189	198	180	147
1976	173	211	216	199	167	215	225	203	153
1977	185	223	233	202	179	236	251	220	162
1978	197	237	247	214	190	245	255	235	174
% des Bruttoeinkommens aus unselbständiger Arbeit									
1960	100	14.1	10.1	3.9	85.9	13.7	5.5	8.2	72.2
1961	100	14.1	9.9	4.2	85.9	14.2	6.2	8.0	71.7
1962	100	14.0	9.9	4.1	86.0	14.6	6.5	8.1	71.4
1963	100	14.0	9.9	4.1	86.0	14.9	6.9	8.1	71.1
1964	100	13.3	9.5	3.8	86.7	15.4	7.4	8.0	71.2
1965	100	13.6	9.4	4.2	86.4	14.9	6.8	8.1	71.5
1966	100	13.9	9.7	4.2	86.1	15.7	7.4	8.3	70.3
1967	100	13.9	9.8	4.1	86.1	16.1	7.6	8.5	70.0
1968	100	14.4	10.2	4.2	85.6	16.9	8.0	8.8	68.7
1969	100	14.7	10.5	4.2	85.3	18.0	8.8	9.2	67.4
1970	100	15.2	10.5	4.7	84.8	19.2	10.0 <sup>a)</sup>	9.2	65.6
1971	100	15.5	10.9	4.6	84.5	20.3	11.2 <sup>a)</sup>	9.1	64.2
1972	100	16.2	11.5	4.7	83.8	20.2	10.8 <sup>b)</sup>	9.4	63.7
1973	100	16.8	12.0	4.8	83.2	22.1	12.3 <sup>c)</sup>	9.8	61.1
1974	100	17.3	12.0	5.3	82.7	22.8	13.1 <sup>c)</sup>	9.7	59.9
1975	100	17.8	12.5	5.3	82.2	22.6	12.3	10.3	59.6
1976	100	18.5	13.1	5.3	81.5	23.8	13.0	10.8	57.7
1977	100	18.3	13.2	5.1	81.7	24.5	13.6	11.0	57.2
1978	100	18.3	13.2	5.1	81.7	24.0	13.0	11.0	57.8

1) Ab 1977 vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Lohnsteuer auf Pensionen. - Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1971).  
a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätszuschlag.

## 2.11 Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Halbjahr <sup>1)</sup>	Brutto- ein- kommen aus unselb- ständiger Arbeit	Arbeitgeberbeiträge			Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Abzüge			Netto- lohn- und -gehalt- summe
		ins- gesamt	Tat- sächliche Sozial- beiträge der Arbeit- geber	Unter- stellte Sozial- beiträge		ins- gesamt	Lohn- <sup>2)</sup> steuer	Tat- sächliche Sozial- beiträge der Arbeit- nehmer	
Mill. DM									
1960 1. Hj	68720	9750	7010	2740	58970	8760	3170	5590	50210
1960 2. Hj	76180	10610	7670	2940	65570	11100	4740	6360	54470
1961 1. Hj	78610	11260	7920	3340	67350	10580	4240	6340	56770
1961 2. Hj	84830	11740	8190	3550	73090	12680	5940	6740	60410
1962 1. Hj	86710	12090	8490	3600	74620	11880	5030	6850	62740
1962 2. Hj	94130	13210	9340	3870	80920	14540	6800	7740	66380
1963 1. Hj	92540	13070	9260	3810	79470	12970	5570	7400	66500
1963 2. Hj	101440	14010	9900	4110	87430	15980	7740	8240	71450
1964 1. Hj	101130	13630	9800	3830	87500	14500	6340	8160	73000
1964 2. Hj	110950	14640	10390	4250	96310	18250	9340	8910	78060
1965 1. Hj	112020	15250	10570	4680	96770	15210	6290	8920	81560
1965 2. Hj	123130	16770	11600	5170	106360	19710	9590	10120	86650
1966 1. Hj	122110	17050	11910	5140	105060	17710	7670	10040	87350
1966 2. Hj	131090	18190	12620	5570	112900	22140	11120	11020	90760
1967 1. Hj	122920	17210	12220	4990	105710	18210	7790	10420	87500
1967 2. Hj	130150	17970	12610	5360	112180	22420	11320	11100	89760
1968 1. Hj	129150	18890	13540	5350	110260	20240	8730	11510	90020
1968 2. Hj	142760	20270	14300	5970	122490	25650	13120	12530	96840
1969 1. Hj	143640	21240	15320	5920	122400	23760	10590	13170	98640
1969 2. Hj	162280	23580	16780	6800	138700	31200	16340	14860	107500
1970 1. Hj	170070	26370	18400	7970	143700	29910	14070 <sup>a)</sup>	15840	113790
1970 2. Hj	191250	28550	19680	8870	162700	39620	22150 <sup>a)</sup>	17470	123080
1971 1. Hj	195160	30480	21620	8860	164680	38110	20250 <sup>a)</sup>	17860	126570
1971 2. Hj	213140	32820	22960	9860	180320	44860	25500 <sup>a)</sup>	19360	135460
1972 1. Hj	214060	34560	24650	9910	179500	39860	19580 <sup>b)</sup>	20280	139640
1972 2. Hj	234730	37990	26920	11070	196740	50610	28760 <sup>b)</sup>	21850	146130
1973 1. Hj	242480	40900	29450	11450	201580	50990	26940 <sup>c)</sup>	24050	150590
1973 2. Hj	266990	44770	31650	13120	222220	61400	35650 <sup>c)</sup>	25750	160820
1974 1. Hj	268250	46550	32740	13810	221700	57210	30780 <sup>c)</sup>	26430	164490
1974 2. Hj	292350	50450	34770	15680	241900	70640	42430	28210	171260
1975 1. Hj	281070	50470	35930	14540	230600	58830	29880	28950	171770
1975 2. Hj	302330	53330	37060	16270	249000	72920	41840	31080	176080
1976 1. Hj	299150	56150	40450	15700	243000	66860	34440	32420	176140
1976 2. Hj	327170	59570	41820	17750	267600	82460	47100	35360	185140
1977 1. Hj	321560	60160	44170	15990	261400	75140	39820	35320	186260
1977 2. Hj	348120	62420	44370	18050	285700	89220	51160	38060	196480
1978 1. Hj	339350	63750	47220	16530	275600	77380	39810	37570	198220
1978 2. Hj	372360	66260	46740	19520	306100	93270	52600	40670	212830

### Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

1965 1. Hj	10.8	11.9	7.9	22.2	10.6	4.9	-0.8	9.3	11.7
1965 2. Hj	11.0	14.5	11.6	21.6	10.4	8.0	2.7	13.6	11.0
1966 1. Hj	9.0	11.8	12.7	9.8	8.6	16.4	21.9	12.6	7.1
1966 2. Hj	6.5	8.5	8.8	7.7	6.1	12.3	16.0	8.9	4.7
1967 1. Hj	0.7	0.9	2.6	-2.9	0.6	2.8	1.6	3.8	0.2
1967 2. Hj	-0.7	-1.2	-0.1	-3.8	-0.6	1.3	1.8	0.7	-1.1
1968 1. Hj	5.1	9.8	10.8	7.2	4.3	11.1	12.1	10.5	2.9
1968 2. Hj	9.7	12.8	13.4	11.4	9.2	14.4	15.9	12.9	7.9
1969 1. Hj	11.2	12.4	13.1	10.7	11.0	17.4	21.3	14.4	9.6
1969 2. Hj	13.7	16.3	17.3	13.9	13.2	21.6	24.5	18.6	11.0
1970 1. Hj	18.4	24.2	20.1	34.6	17.4	25.9	32.9 <sup>a)</sup>	20.3	15.4
1970 2. Hj	17.9	21.1	17.3	30.4	17.3	27.0	35.6 <sup>a)</sup>	17.6	14.5
1971 1. Hj	14.8	15.6	17.5	11.2	14.6	27.4	43.9 <sup>a)</sup>	12.8	11.2
1971 2. Hj	11.4	15.0	16.7	11.2	10.8	13.2	15.1 <sup>a)</sup>	10.8	10.1
1972 1. Hj	9.7	13.4	14.0	11.9	9.0	4.6	-3.3 <sup>b)</sup>	13.5	10.3
1972 2. Hj	10.1	15.8	17.2	12.3	9.1	12.8	12.8 <sup>b)</sup>	12.9	7.9
1973 1. Hj	13.3	18.3	19.5	15.5	12.3	27.9	37.6 <sup>c)</sup>	18.6	7.8
1973 2. Hj	13.7	17.8	17.6	18.5	13.0	21.3	24.0 <sup>c)</sup>	17.8	10.1
1974 1. Hj	10.6	13.8	11.2	20.6	10.0	12.2	14.3 <sup>c)</sup>	9.9	9.2
1974 2. Hj	9.5	12.7	9.9	19.5	8.9	15.0	19.0 <sup>c)</sup>	9.6	6.5
1975 1. Hj	4.8	8.4	9.7	5.3	4.0	2.8	-2.9	9.5	4.4
1975 2. Hj	3.4	5.7	6.6	3.8	2.9	3.2	-1.4	10.2	2.8
1976 1. Hj	6.4	11.3	12.6	8.0	5.4	13.6	15.3	12.0	2.5
1976 2. Hj	8.2	11.7	12.8	9.1	7.5	13.1	12.6	13.8	5.1
1977 1. Hj	7.5	7.1	9.2	1.8	7.6	12.4	15.6	8.9	5.7
1977 2. Hj	6.4	4.8	6.1	1.7	6.8	8.2	8.6	7.6	6.1
1978 1. Hj	5.5	6.0	6.9	3.4	5.4	3.0	-0.0	6.4	6.4
1978 2. Hj	7.0	6.2	5.3	8.1	7.1	4.5	2.8	6.9	8.3

Fußnoten siehe S. 151.









## 2.14 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Jahr <sup>1)</sup>	Laufende Einnahmen			Laufende Ausgaben				Ersparnis (Sp.1 - Sp.4)	Ab-schrei-bungen	Empfan-gene Vermögens- übertragungen	Gelei-stete	Brutto-investi-tionen	Finan-zie-rungs-saldo (Sp.8 bis 10 - Sp.11 und 12)
	ins-gesamt	darunter:		ins-gesamt	darunter:								
		Steuern <sup>2)</sup>	Sozial-bei-träge		laufende Übertragungen		Staats-ver-brauch						
					zu-sammen	an private Haus-halte <sup>3)</sup>							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Mill. DM													
1960	105350	69700	30370	83980	41040	35760	40750	21370	1120	1390	4680	9720	9480
1961	119130	79910	33420	93430	45140	38930	46080	25700	1240	1090	7050	11440	9540
1962	130720	87840	36920	104890	49350	42700	53130	25830	1400	1310	8990	14280	5270
1963	139420	93230	39720	115050	52700	45310	59690	24370	1570	1230	6350	17110	3710
1964	151460	101910	42580	123430	58020	50040	62500	28030	1740	1600	7360	20880	3130
1965	162280	107790	47120	139780	66390	56130	70150	22500	1940	1700	7860	20860	-2580
1966	175180	114840	52230	151210	71030	61180	76050	23970	2150	1640	7380	21200	-820
1967	179570	117320	53630	163760	77910	67590	80650	15810	2270	1740	7880	18870	-6930
1968	194040	124420	59310	174150	85080	70960	83670	19890	2480	1850	7980	20750	-4510
1969	228450	148410	68700	191930	91780	76580	94290	36520	2750	2000	10640	23870	6760
1970	254260	160020	81530	214500	99790	82780	108110	39760	3250	2470	12430	30860	2190
1971	288900	181330	93540	247570	110900	92680	129240	41330	3740	2720	15390	33550	-1150
1972	320010	198630	107040	281000	128490	105580	144030	39010	4150	4040	17420	33800	-4020
1973	378760	234210	126970	322670	145750	118050	166700	56090	4640	4310	18960	35150	10930
1974	409830	250590	140890	370660	164440	136180	194020	39170	5230	4960	22270	40650	-13560
1975	421790	250520	153600	429590	200070	169020	215290	-7800	5740	6030	22840	40920	-59790
1976	474700	282000	172970	460020	215330	181240	227190	14680	6240	7550	28290	40330	-40150
1977	521450	313700	185620	494600	233960	194500	239980	26850	6800	6520	30380	40410	-30620
1978	555910	331310	198340	530190	251390	206110	256790	25720	7460	6190	29380	45980	-35990

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	13.1	14.6	10.0	11.3	10.0	8.9	13.1	20.3	10.7	-21.6	50.6	17.7	
1962	9.7	9.9	10.5	12.3	9.3	9.7	15.3	0.5	12.9	20.2	27.5	24.8	
1963	6.7	6.1	7.6	9.7	6.8	6.1	12.3	-5.7	12.1	-6.1	-29.4	19.8	
1964	8.6	9.3	7.2	7.3	10.1	10.4	4.7	15.0	10.8	30.1	15.9	22.0	
1965	7.1	5.8	10.7	13.2	14.4	12.2	12.2	-19.7	11.5	6.3	6.8	-0.1	
1966	7.9	6.5	10.8	8.2	7.0	9.0	8.4	6.5	10.8	-3.5	-6.1	1.6	
1967	2.5	2.2	2.7	8.3	9.7	10.5	6.0	-34.0	5.6	6.1	6.8	-11.0	
1968	8.1	6.1	10.6	6.3	9.2	5.0	3.7	25.8	9.3	6.3	1.3	10.0	
1969	17.7	19.3	15.8	10.2	7.9	7.9	12.7	83.6	10.9	8.1	33.3	15.0	
1970	11.3	7.8	18.7	11.8	8.7	8.1	14.7	8.9	18.2	23.5	16.8	29.3	
1971	13.6	13.3	14.7	15.4	11.1	12.0	19.5	3.9	15.1	10.1	23.8	8.7	
1972	10.8	9.5	14.4	13.5	15.9	13.9	11.4	-5.6	11.0	48.5	13.2	0.7	
1973	18.4	17.9	18.6	14.8	13.4	11.8	15.7	43.8	11.8	6.7	8.8	4.0	
1974	8.2	7.0	11.0	14.9	12.8	15.4	16.4	-30.2	12.7	15.1	17.5	15.6	
1975	2.9	-0.0	9.0	15.9	21.7	24.1	11.0	x	9.8	21.6	2.6	0.7	
1976	12.5	12.6	12.6	7.1	7.6	7.2	5.5	x	8.7	25.2	23.9	-1.4	
1977	9.8	11.2	7.3	7.5	8.7	7.3	5.6	82.9	9.0	-13.6	7.4	0.2	
1978	6.6	5.6	6.9	7.2	7.4	6.0	7.0	-4.2	9.7	-5.1	-3.3	13.8	

1960 = 100

1970	241	230	268	255	243	231	265	186	290	178	266	317	
1978	528	475	653	631	613	576	630	120	666	445	628	473	

1970 = 100

1971	114	113	115	115	111	112	120	104	115	110	124	109	
1972	126	124	131	131	129	128	133	98	128	164	140	110	
1973	149	146	156	150	146	143	154	141	143	174	153	114	
1974	161	157	173	173	165	165	179	99	161	201	179	132	
1975	166	157	188	200	200	204	199	x	177	244	184	133	
1976	187	176	212	214	216	219	210	37	192	306	228	131	
1977	205	196	228	231	234	235	222	68	209	264	244	131	
1978	219	207	243	247	252	249	238	65	230	251	236	149	

1) Ab 1977 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Verwaltungsgebühren der Unternehmen. - 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.





## 2.15 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte\*) nach Einkommensarten

Jahr <sup>1)</sup>	Verfügbares Einkommen ohne nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit <sup>2)</sup>	Nettolohn- und -gehaltssumme	Entnommene Gewinne und Vermögens-einkommen <sup>2)</sup>	Empfangene laufende Übertragungen <sup>3)</sup>	abzüglich	
					Zinsen auf Konsumentenschulden	Nicht-zurechenbare geleistete laufende Übertragungen <sup>4)</sup>
Mill. DM						
1960	187870	104680	47730	39280	870	2950
1961	206810	117180	51440	42780	1030	3560
1962	223960	129120	53430	46880	1120	4350
1963	240380	137950	58830	49860	1180	5080
1964	263110	151060	64410	54890	1280	5970
1965	293370	168210	72330	61510	1430	7250
1966	311300	178110	75870	67360	1710	8330
1967	318630	177260	77690	74020	1800	8540
1968	343630	186860	89720	77700	2050	8600
1969	381940	206140	104680	84100	2620	10360
1970	425930	236870	114930	90830	3670	13030
1971	471480	262030	127550	101450	4270	15280
1972	524370	285770	145790	115120	4780	17530
1973	571910	311410	158370	128370	6730	19510
1974	620450	335750	165890	147420	7640	20970
1975	681710	347850	180880	181960	7000	21980
1976	721540	361280	195810	195190	7140	23600
1977	763610	382740	202740	209070	7650	23290
1978	810470	411050	211650	221590	8630	25190
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1961	10.1	11.9	7.8	8.9	18.4	20.7
1962	8.3	10.2	3.9	9.6	8.7	22.2
1963	7.3	6.8	10.1	6.4	5.4	16.8
1964	9.5	9.5	9.5	10.1	8.5	17.5
1965	11.5	11.4	12.3	12.1	11.7	21.4
1966	6.1	5.9	4.9	9.5	19.6	14.9
1967	2.4	-0.5	2.4	9.9	5.3	2.5
1968	7.8	5.4	15.5	5.0	13.9	0.7
1969	11.1	10.3	16.7	8.2	27.8	20.5
1970	x	14.9	x	8.0	40.1	25.8
1971	10.7	10.6	11.0	11.7	16.3	17.3
1972	11.2	9.1	14.3	13.5	11.9	14.7
1973	9.1	9.0	8.6	11.5	40.8	11.3
1974	8.5	7.8	4.7	14.8	13.5	7.5
1975	9.9	3.6	9.0	23.4	-8.4	4.8
1976	5.8	3.9	8.3	7.3	2.0	7.4
1977	5.8	5.9	3.5	7.1	7.1	-1.3
1978	6.1	7.4	4.4	6.0	12.8	8.2
1960 = 100						
1970	x	226	x	231	422	442
1978	x	393	x	564	992	854
1970 = 100						
1971	111	111	111	112	116	117
1972	123	121	127	127	130	135
1973	134	131	138	141	183	150
1974	146	142	144	162	208	161
1975	160	147	157	200	191	169
1976	169	153	170	215	195	181
1977	179	162	176	230	208	179
1978	190	174	184	244	235	193
% des verfügbaren Einkommens ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit						
1960	100	55.7	25.4	20.9	0.5	1.6
1961	100	56.7	24.9	20.7	0.5	1.7
1962	100	57.7	23.9	20.9	0.5	1.9
1963	100	57.4	24.5	20.7	0.5	2.1
1964	100	57.4	24.5	20.9	0.5	2.3
1965	100	57.3	24.7	21.0	0.5	2.5
1966	100	57.2	24.4	21.6	0.5	2.7
1967	100	55.6	24.4	23.2	0.6	2.7
1968	100	54.4	26.1	22.6	0.6	2.5
1969	100	54.0	27.4	22.0	0.7	2.7
1970	100	55.6	27.0	21.3	0.9	3.1
1971	100	55.6	27.1	21.5	0.9	3.2
1972	100	54.5	27.8	22.0	0.9	3.3
1973	100	54.5	27.7	22.4	1.2	3.4
1974	100	54.1	26.7	23.8	1.2	3.4
1975	100	51.0	26.5	26.7	1.0	3.2
1976	100	50.1	27.1	27.1	1.0	3.3
1977	100	50.1	26.6	27.4	1.0	3.0
1978	100	50.7	26.1	27.3	1.1	3.1

\*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Ab 1977 vorläufiges Ergebnis. - 2) Ab 1970 wurden revidierte Angaben aus der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank verwendet. Die Zahlen für diesen Zeitraum sind deshalb mit denen für die Zeit vor 1970 nicht voll vergleichbar. - 3) Soziale Leistungen vom Staat, von Unternehmen, privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und von der übrigen Welt (nach Abzug der Lohnsteuer auf Pensionen), laufende Übertragungen des Staates an private Organisationen ohne Erwerbscharakter, internationale private Übertragungen. - 4) Nichtzurechenbare Steuern, freiwillige Sozialversicherungsbeiträge der Selbständigen, Hausfrauen u.ä., Nettoprämien für Schadenversicherungen (abzüglich Schadenversicherungsleistungen), Rückerstattungen und sonstige laufende Übertragungen an den Staat, internationale private Übertragungen.

## 2.15 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte\*) nach Einkommensarten

Halbjahr <sup>1)</sup>	Verfügbares Einkommen ohne nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit <sup>2)</sup>	Nettolohn- und -gehaltssumme	Entnommene Gewinne und Vermögens-einkommen <sup>2)</sup>	Empfangene laufende Übertragungen <sup>3)</sup>	abzüglich	
					Zinsen auf Konsumentenschulden	Nicht-zurechenbare geleistete laufende Übertragungen <sup>4)</sup>
Mill. DM						
1960 1. Hj	87450	50210	19380	19530	420	1250
2. Hj	100420	54470	28350	19750	450	1700
1961 1. Hj	98050	56770	22620	20750	500	1590
2. Hj	108760	60410	28820	22030	530	1970
1962 1. Hj	105560	62740	22080	23270	540	1990
2. Hj	118400	66380	31350	23610	580	2360
1963 1. Hj	113620	66500	25040	24960	570	2310
2. Hj	126760	71450	33790	24900	610	2770
1964 1. Hj	124060	73000	27470	26970	620	2760
2. Hj	139050	78060	36940	27920	660	3210
1965 1. Hj	138160	81560	30550	30050	680	3320
2. Hj	155210	86650	41780	31460	750	3930
1966 1. Hj	148210	87350	32340	33220	810	3890
2. Hj	163090	90760	43530	34140	900	4440
1967 1. Hj	153030	87500	33910	36420	900	3900
2. Hj	165600	89760	43780	37600	900	4640
1968 1. Hj	161970	90020	38310	38570	990	3940
2. Hj	181660	96840	51410	39130	1060	4660
1969 1. Hj	179880	98640	45920	41190	1170	4700
2. Hj	202060	107500	58760	42910	1450	5660
1970 1. Hj	198740	113790	47640	45030	1730	5990
2. Hj	227190	123080	67290	45800	1940	7040
1971 1. Hj	220260	126570	52930	49800	2040	7000
2. Hj	251220	135460	74620	51650	2230	8280
1972 1. Hj	247300	139640	62530	55430	2250	8050
2. Hj	277070	146130	83260	59690	2530	9480
1973 1. Hj	271520	150590	71350	61590	3070	8940
2. Hj	300390	160820	87020	66780	3660	10570
1974 1. Hj	291670	164490	69260	71050	3770	9360
2. Hj	328780	171260	96630	76370	3870	11610
1975 1. Hj	326210	171770	79990	88130	3590	10090
2. Hj	355500	176080	100890	93830	3410	11890
1976 1. Hj	343730	176140	86350	95580	3480	10860
2. Hj	377810	185140	109460	99610	3660	12740
1977 1. Hj	364390	186260	90320	102180	3720	10650
2. Hj	399220	196480	112420	106890	3930	12640
1978 1. Hj	387980	198220	94610	110780	4160	11470
2. Hj	422490	212830	117040	110810	4470	13720
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %						
1965 1. Hj	11.4	11.7	11.2	11.4	9.7	20.3
2. Hj	11.6	11.0	13.1	12.7	13.6	22.4
1966 1. Hj	7.3	7.1	5.9	10.5	19.1	17.2
2. Hj	5.1	4.7	4.2	8.5	20.0	13.0
1967 1. Hj	3.3	0.2	4.9	9.6	11.1	0.3
2. Hj	1.5	-1.1	0.6	10.1	0.0	4.5
1968 1. Hj	5.8	2.9	13.0	5.9	10.0	1.0
2. Hj	9.7	7.9	17.4	4.1	17.8	0.4
1969 1. Hj	11.1	9.6	19.9	6.8	18.2	19.3
2. Hj	11.2	11.0	14.3	9.7	36.8	21.5
1970 1. Hj	x	15.4	x	9.3	47.9	27.4
2. Hj	x	14.5	x	6.7	33.8	24.4
1971 1. Hj	10.8	11.2	11.1	10.6	17.9	16.9
2. Hj	10.6	10.1	10.9	12.8	14.9	17.6
1972 1. Hj	12.3	10.3	18.1	11.3	10.3	15.0
2. Hj	10.3	7.9	11.6	15.6	13.5	14.5
1973 1. Hj	9.8	7.8	14.1	11.1	36.4	11.1
2. Hj	8.4	10.1	4.5	11.9	44.7	11.5
1974 1. Hj	7.4	9.2	-2.9	15.4	22.8	4.7
2. Hj	9.5	6.5	11.0	14.4	5.7	9.8
1975 1. Hj	11.8	4.4	15.5	24.0	-4.8	7.8
2. Hj	8.1	2.8	4.4	22.9	-11.9	2.4
1976 1. Hj	5.4	2.5	8.0	8.5	-3.1	7.6
2. Hj	6.3	5.1	8.5	6.2	7.3	7.1
1977 1. Hj	6.0	5.7	4.6	6.9	6.9	-1.9
2. Hj	5.7	6.1	2.7	7.3	7.4	-0.8
1978 1. Hj	6.5	6.4	4.7	8.4	11.8	7.7
2. Hj	5.8	8.3	4.1	3.7	13.7	8.5

Fußnoten siehe S. 159.

## 2.16 Verwendung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte\*)

Jahr <sup>1)</sup>	Verfügbares Einkommen		Privater Verbrauch	Ersparnis			Saldo der Vermögensübertragungen	Finanzierungssaldo (Sp. 5 + Sp. 7)	Nachrichtlich: Ersparnis (Sp. 5) zuzüglich Nettozuführungen zu Rückstellungen für Ruhegeldverpflichtungen <sup>2)3)</sup>
	einschl.	ohne <sup>2)</sup>		einschl.	ohne <sup>2)</sup>	darunter <sup>2)</sup>			
	nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit			nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit					
	1	2	3	4 (Sp. 1 - Sp. 3)	5 (Sp. 2 - Sp. 3)	6	7	8	9

Mill. DM

1960	207290	187870	171840	35450	16030	19420	-10	16020	17270
1961	224090	206810	188330	35760	18480	17280	400	18880	20370
1962	241450	223960	204790	36660	19170	17490	10	19180	21240
1963	253060	240380	216790	36270	23590	12680	-780	22810	25560
1964	279910	263110	233500	46410	29610	16800	-1290	28320	31200
1965	309720	293370	257620	52100	35750	16350	-1390	34360	38340
1966	326290	311300	275060	51230	36240	14990	-2160	34080	39000
1967	334710	318630	282630	52080	36000	16080	-3590	32410	37930
1968	362290	343630	300760	61530	42870	18660	-4500	38370	44960
1969	391620	381940	330830	60790	51110	9680	-5180	45930	53180
1970	447730	425930	367550	80180	58380	21800	-4470	53910	62680
1971	491640	471480	407830	83810	63650	20160	-3970	59680	67820
1972	530130	524370	447750	82380	76620	5760	-6520	70100	81770
1973	571740	571910	491680	80060	80230	-170	-7600	72630	86110
1974	618970	620450	527550	91420	92900	-1480	-7770	85130	101250
1975	680500	681710	577420	103080	104290	-1210	-7940	96350	112180
1976	720770	721540	623590	97180	97950	-770	-10520	87430	106840
1977	771350	763610	667180	104170	96430	7740	-11590	84840	104450
1978	...	810470	707910	...	102560	...	-15940	86620	110970

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	8.1	10.1	9.6	0.9	15.3	-11.0		17.9	18.0
1962	7.7	8.3	8.7	2.5	3.7	1.2		1.6	4.3
1963	4.8	7.3	5.9	-1.1	23.1	-27.5		18.9	20.3
1964	10.6	9.5	7.7	28.0	25.5	32.5		24.2	22.1
1965	10.6	11.5	10.3	12.3	20.7	-2.7		21.3	22.9
1966	5.3	6.1	6.8	-1.7	1.4	-8.3		-0.8	1.7
1967	2.6	2.4	2.8	1.7	-0.7	7.3		-4.9	-2.7
1968	8.2	7.8	6.4	18.1	19.1	16.0		18.4	18.5
1969	8.1	11.1	10.0	-1.2	19.2	-48.1		19.7	18.3
1970	14.3	x	11.1	31.9	x	x		x	x
1971	9.8	10.7	11.0	4.5	9.0	-7.5		10.7	8.2
1972	7.8	11.2	9.8	-1.7	20.4	-71.4		17.5	20.6
1973	7.8	9.1	9.8	-2.8	4.7	x		3.6	5.3
1974	8.3	8.5	7.3	14.2	15.8	x		17.2	17.6
1975	9.9	9.9	9.5	12.8	12.3	x		13.2	10.8
1976	5.9	5.8	8.0	-5.7	-6.1	x		-9.3	-4.8
1977	7.0	5.8	7.0	7.2	-1.6	x		-3.0	-2.2
1978	...	6.1	6.1	...	6.4	...		2.1	6.2

1960 = 100

1970	216	227	214	226	364	112		337	363
1978	...	431	412	...	640	...		541	643

1970 = 100

1971	110	111	111	105	109	92		111	108
1972	118	123	122	103	131	26		130	130
1973	128	134	134	100	137	x		135	137
1974	138	146	144	114	159	x		158	162
1975	152	160	157	129	179	x		179	179
1976	161	169	170	121	168	x		162	170
1977	172	179	182	130	165	x		157	167
1978	...	190	193	...	176	...		161	177

% des verfügbaren Einkommens  
ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

1960		100	91.5		8.5				9.2
1961		100	91.1		8.9				9.8
1962		100	91.4		8.6				9.5
1963		100	90.2		9.8				10.6
1964		100	88.7		11.3				11.9
1965		100	87.8		12.2				13.1
1966		100	88.4		11.6				12.5
1967		100	88.7		11.3				11.9
1968		100	87.5		12.5				13.1
1969		100	86.6		13.4				13.9
1970		100	86.3		13.7				14.7
1971		100	86.5		13.5				14.4
1972		100	85.4		14.6				15.6
1973		100	86.0		14.0				15.1
1974		100	85.0		15.0				16.3
1975		100	84.7		15.3				16.5
1976		100	86.4		13.6				14.8
1977		100	87.4		12.6				13.7
1978		100	87.3		12.7				13.7

\*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Ab 1977 vorläufiges Ergebnis. - 2) Ab 1970 wurden revidierte Angaben aus der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank verwendet. Die Zahlen für diesen Zeitraum sind deshalb mit denen für die Zeit vor 1970 nicht voll vergleichbar. - 3) Diese zu Vergleichszwecken aufgeführten Angaben entsprechen im Konzept der Abgrenzung, die die Deutsche Bundesbank bei ihrem Nachweis Pensionsskassen zu Deckungsrückstellungen für Betriebsrenten u.ä. global in das verfügbare Einkommen und die Ersparnis der privaten Haushalte einbezogen. Die Ersparnis in Spalte 5 beruht dagegen auf dem Konzept, nach dem nur die in der betreffenden Periode gezahlten sozialen Leistungen im verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte nachgewiesen werden (siehe die Erläuterungen in den Abschnitten 2.4.3.7 und 2.4.3.8 des Textteils); die Zunahme der Ansprüche der Arbeitnehmer auf zukünftige soziale Leistungen der Unternehmen (Nettozuführungen zu Rückstellungen für betriebliche Ruhegeldverpflichtungen, Zuführungen der Versicherungsunternehmen und Pensionsskassen zu Deckungsrückstellungen für Betriebsrenten u.ä.) erscheint in der Ersparnis der Unternehmen.  
a) Bezogen auf das verfügbare Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit zuzüglich Nettozuführungen zu Rückstellungen für betriebliche Ruhegeldverpflichtungen und Zuführungen der Versicherungsunternehmen und Pensionsskassen zu Deckungsrückstellungen für Betriebsrenten u.ä.

2.16 Verwendung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte\*)

Halbjahr <sup>1)</sup>	Verfügbares Einkommen		Privater Verbrauch	Ersparnis			Saldo der Vermögensübertragungen	Finanzierungssaldo <sup>2)</sup> (Sp. 5 + Sp. 7)	Nachrichtlich: Ersparnis (Sp. 5) zuzüglich Nettozuführungen zu Rückstellungen für Ruhegeldverpflichtungen <sup>2)3)</sup>
	einschl.	ohne <sup>2)</sup>		einschl.	ohne <sup>2)</sup>	darunter:			
	nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit			nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit					

Mill. DM

1960 1. Hj	.	87450	79780	.	7670	.	40	7710	8270
1960 2. Hj	.	100420	92060	.	8360	.	-50	8310	9000
1961 1. Hj	.	98050	87480	.	10570	.	200	10770	11480
1961 2. Hj	.	108760	100850	.	7910	.	200	8110	8890
1962 1. Hj	.	105560	96190	.	9370	.	90	9460	10380
1962 2. Hj	.	118400	108600	.	9800	.	-80	9720	10860
1963 1. Hj	.	113620	101900	.	11720	.	-440	11280	12670
1963 2. Hj	.	126760	114890	.	11870	.	-340	11530	12890
1964 1. Hj	.	124060	109550	.	14510	.	-640	13870	15290
1964 2. Hj	.	139050	123950	.	15100	.	-650	14450	15910
1965 1. Hj	.	138160	119930	.	18230	.	-640	17590	19480
1965 2. Hj	.	155210	137690	.	17520	.	-750	16770	18860
1966 1. Hj	.	148210	130610	.	17600	.	-910	16690	18930
1966 2. Hj	.	163090	144450	.	18640	.	-1250	17390	20070
1967 1. Hj	.	153030	134330	.	18700	.	-1660	17040	19650
1967 2. Hj	.	165600	148300	.	17300	.	-1930	15370	18280
1968 1. Hj	.	161970	140900	.	21070	.	-2170	18900	22080
1968 2. Hj	.	181660	159860	.	21800	.	-2330	19470	22880
1969 1. Hj	.	179880	154810	.	25070	.	-2470	22600	26060
1969 2. Hj	.	202060	176020	.	26040	.	-2710	23330	27120
1970 1. Hj	.	198740	171200	.	27540	.	-2450	25090	29590
1970 2. Hj	.	227190	196350	.	30840	.	-2020	28820	33090
1971 1. Hj	.	220260	191660	.	28600	.	-2320	26280	30610
1971 2. Hj	.	251220	216170	.	35050	.	-1650	33400	37210
1972 1. Hj	.	247300	210700	.	36600	.	-2660	33940	39080
1972 2. Hj	.	277070	237050	.	40020	.	-3860	36160	42690
1973 1. Hj	.	271520	234970	.	36550	.	-3500	33050	39380
1973 2. Hj	.	300390	256710	.	43680	.	-4100	39580	46730
1974 1. Hj	.	291670	250300	.	41370	.	-3840	37530	45390
1974 2. Hj	.	328780	277250	.	51530	.	-3930	47600	55860
1975 1. Hj	.	326210	273200	.	53010	.	-3740	49270	56820
1975 2. Hj	.	355500	304220	.	51280	.	-4200	47080	55360
1976 1. Hj	.	343730	298080	.	45650	.	-5320	40330	49910
1976 2. Hj	.	377810	325510	.	52300	.	-5200	47100	56930
1977 1. Hj	.	364390	317940	.	46450	.	-5480	40970	50310
1977 2. Hj	.	399220	349240	.	49980	.	-6110	43870	54140
1978 1. Hj	.	387980	340220	.	47760	.	-7570	40190	51790
1978 2. Hj	.	422490	367690	.	54800	.	-8370	46430	59130

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1965 1. Hj	.	11.4	9.5	.	25.6	.		26.8	27.4
1965 2. Hj	.	11.6	11.1	.	16.0	.		16.1	18.5
1966 1. Hj	.	7.3	8.9	.	-3.5	.		-5.1	-2.8
1966 2. Hj	.	5.1	4.9	.	6.4	.		3.7	6.4
1967 1. Hj	.	3.3	2.8	.	6.3	.		2.1	3.8
1967 2. Hj	.	1.5	2.7	.	-7.2	.		-11.6	-8.9
1968 1. Hj	.	5.8	4.9	.	12.7	.		10.9	12.4
1968 2. Hj	.	9.7	7.8	.	26.0	.		26.7	25.2
1969 1. Hj	.	11.1	9.9	.	19.0	.		19.6	18.0
1969 2. Hj	.	11.2	10.1	.	19.4	.		19.8	18.5
1970 1. Hj	.	x	10.6	.	x	.		x	x
1970 2. Hj	.	x	11.5	.	x	.		x	x
1971 1. Hj	.	10.8	12.0	.	3.8	.		4.7	3.4
1971 2. Hj	.	10.6	10.1	.	13.7	.		15.9	12.5
1972 1. Hj	.	12.3	9.9	.	28.0	.		29.1	27.7
1972 2. Hj	.	10.3	9.7	.	14.2	.		8.3	14.7
1973 1. Hj	.	9.8	11.5	.	-0.1	.		-2.6	0.8
1973 2. Hj	.	8.4	8.3	.	9.1	.		9.5	9.5
1974 1. Hj	.	7.4	6.5	.	13.2	.		13.6	15.3
1974 2. Hj	.	9.5	8.0	.	18.0	.		20.3	19.5
1975 1. Hj	.	11.8	9.1	.	28.1	.		31.3	25.2
1975 2. Hj	.	8.1	9.7	.	-0.5	.		-1.1	-0.9
1976 1. Hj	.	5.4	9.1	.	-13.9	.		-18.1	-12.2
1976 2. Hj	.	6.3	7.0	.	2.0	.		0.0	2.8
1977 1. Hj	.	6.0	6.7	.	1.8	.		1.6	0.8
1977 2. Hj	.	5.7	7.3	.	-4.4	.		-6.9	-4.9
1978 1. Hj	.	6.5	7.0	.	2.8	.		-1.9	2.9
1978 2. Hj	.	5.8	5.3	.	9.6	.		5.8	9.3

Fußnoten siehe S.161.

## 2.17 Bruttoinvestitionen der Unternehmen und ihre Finanzierung

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttoinvestitionen		Eigene Mittel				Fremde Mittel (Finanzierungsdefizit) <sup>2)</sup>	
	insgesamt	darunter: Bruttoanlageinvestitionen	insgesamt <sup>2)</sup>	Ersparnis und Abschreibungen				
				zusammen <sup>2)</sup>	Nichtentnommene <sup>2)</sup> Gewinne	Abschreibungen		Saldo der Vermögensübertragungen
Mill. DM								
1960	72760	63860	51230	48710	26200	22510	2520	21530
1961	78420	72020	52330	47700	21820	25880	4630	26090
1962	84000	78600	58250	51650	21820	29830	6600	25750
1963	82900	80600	56550	51270	17850	33420	5280	26350
1964	96820	90820	65520	59020	21800	37220	6500	31300
1965	109240	99040	70880	64060	22690	41370	6820	38360
1966	107670	102970	74960	67730	22110	45620	7230	32710
1967	94210	95310	79050	69910	21660	48250	9140	15160
1968	110270	99370	88110	78090	27190	50900	10020	22160
1969	131120	115720	86380	73150	17780	55370	13230	44740
1970	158230	143030	105350	91560	26460	65100	13790	52880
1971	169850	166250	113660	97660	22950	74710	16000	56190
1972	183140	180540	120020	100710	18530	82180	19310	63120
1973	197490	190290	125430	103790	12690	91100	21640	72060
1974	181240	175840	134980	110580	8550	102030	24400	46260
1975	172320	174220	144720	120770	9480	111290	23950	27600
1976	205260	191760	166180	136200	16950	119250	29980	39080
1977	220130	209030	175150	140960	13510	127450	34190	44980
1978	239780	230680	205450	167540	30250	137290	37910	34330
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1961	7.8	12.8	2.1	-2.1	-16.7	15.0	83.7	21.2
1962	7.1	9.1	11.3	8.3	0.0	15.3	42.5	-1.3
1963	-1.3	2.5	-2.9	-0.7	-18.2	12.0	-20.0	2.3
1964	16.8	12.7	15.9	15.1	22.1	11.4	23.1	18.8
1965	12.8	9.1	8.2	8.5	4.1	11.1	4.9	22.6
1966	-1.4	4.0	5.8	5.7	-2.6	10.3	6.0	-14.7
1967	-12.5	-7.4	5.5	3.2	-2.0	5.8	26.4	-53.7
1968	17.0	4.3	11.5	11.7	25.5	5.5	9.6	46.2
1969	18.9	16.5	-2.0	-6.3	-34.6	8.8	32.0	101.9
1970	20.7	23.6	x	x	x	17.6	4.2	x
1971	7.3	16.2	7.9	6.7	-13.3	14.8	16.0	6.3
1972	7.8	8.6	5.6	3.1	-19.3	10.0	20.7	12.3
1973	7.8	5.4	4.5	3.1	-31.5	10.9	12.1	14.2
1974	-8.2	-7.6	7.6	6.5	-32.6	12.0	12.8	-35.8
1975	-4.9	-0.9	7.2	9.2	10.9	9.1	-1.8	-40.3
1976	19.1	10.1	14.8	12.8	78.8	7.2	25.2	41.6
1977	7.2	9.0	5.4	3.5	-20.3	6.9	14.0	15.1
1978	8.9	10.4	17.3	18.9	123.9	7.7	10.9	-23.7
1960 = 100								
1970	217	224	x	x	x	289	547	x
1978	330	361	x	x	x	610	1504	x
1970 = 100								
1971	107	116	108	107	87	115	116	106
1972	116	126	114	110	70	126	140	119
1973	125	133	119	113	48	140	157	136
1974	115	123	128	121	32	157	177	87
1975	109	122	137	132	36	171	174	52
1976	130	134	158	149	64	183	217	74
1977	139	146	166	154	51	196	248	85
1978	152	161	195	183	114	211	275	65
% der Bruttoinvestitionen insgesamt								
1960	100	87.8	70.4	66.9	36.0	30.9	3.5	29.6
1961	100	91.8	66.7	60.8	27.8	33.0	5.9	33.3
1962	100	93.6	69.3	61.5	26.0	35.5	7.9	30.7
1963	100	97.2	68.2	61.8	21.5	40.3	6.4	31.8
1964	100	93.8	67.7	61.0	22.5	38.4	6.7	32.3
1965	100	90.7	64.9	58.6	20.8	37.9	6.2	35.1
1966	100	95.6	69.6	62.9	20.5	42.4	6.7	30.4
1967	100	101.2	83.9	74.2	23.0	51.2	9.7	16.1
1968	100	90.1	79.9	70.8	24.7	46.2	9.1	20.1
1969	100	88.3	65.9	55.8	13.6	42.2	10.1	34.1
1970	100	90.4	66.6	57.9	16.7	41.1	8.7	33.4
1971	100	97.9	66.9	57.5	13.5	44.0	9.4	33.1
1972	100	98.6	65.5	55.0	10.1	44.9	10.5	34.5
1973	100	96.4	63.5	52.6	6.4	46.1	11.0	36.5
1974	100	97.0	74.5	61.0	4.7	56.3	13.5	25.5
1975	100	101.1	84.0	70.1	5.5	64.6	13.9	16.0
1976	100	93.4	81.0	66.4	8.3	58.1	14.6	19.0
1977	100	95.0	79.6	64.0	6.1	57.9	15.5	20.4
1978	100	96.2	85.7	69.9	12.6	57.3	15.8	14.3

1) Ab 1977 vorläufiges Ergebnis. - 2) Ab 1970 wurden revidierte Angaben aus der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank verwendet. Die Zahlen für diesen Zeitraum sind deshalb mit denen für die Zeit vor 1970 nicht voll vergleichbar.



## 2.19 Kapitalstock, Kapitalkoeffizient und Kapitalintensität

in Preisen von 1970

Jahr <sup>1)</sup>	Alle Wirtschaftsbereiche			Unternehmen			Unternehmen ohne Wohnungsvermietung			Warenproduzierendes Gewerbe		
	Kapital- stock 2)	Kapital- koeffi- zient 3)	Kapital- inten- sität 4)	Kapital- stock 2)	Kapital- koeffi- zient 5)	Kapital- inten- sität 4)	Kapital- stock 2)	Kapital- koeffi- zient 5)	Kapital- inten- sität 4)	Kapital- stock 2)	Kapital- koeffi- zient 5)	Kapital- inten- sität 4)
	Mrd. DM		1 000 DM	Mrd. DM		1 000 DM	Mrd. DM		1 000 DM	Mrd. DM		1 000 DM
1960	1 489	3,5	57,1	1 228	3,2	52,9	634	1,8	27,3	322	1,5	25,7
1961	1 586	3,5	60,0	1 309	3,3	55,8	682	1,8	29,0	350	1,5	27,3
1962	1 688	3,6	63,6	1 394	3,3	59,3	732	1,9	31,1	380	1,6	29,4
1963	1 792	3,7	67,4	1 478	3,4	63,0	782	1,9	33,3	409	1,7	31,6
1964	1 903	3,7	71,5	1 565	3,4	66,9	834	1,9	35,6	438	1,6	33,7
1965	2 023	3,7	75,6	1 659	3,4	70,6	889	1,9	37,8	469	1,6	35,7
1966	2 146	3,8	80,4	1 755	3,5	75,2	944	2,0	40,5	500	1,7	38,4
1967	2 262	4,0	87,6	1 846	3,7	82,5	995	2,1	44,4	527	1,9	43,1
1968	2 374	4,0	91,9	1 933	3,6	86,4	1 041	2,1	46,5	551	1,8	44,8
1969	2 494	3,9	99,0	2 027	3,5	89,2	1 093	2,0	48,1	579	1,7	45,5
1970	2 627	3,9	98,9	2 131	3,5	92,9	1 158	2,0	50,5	615	1,7	47,4
1971	2 773	4,0	104,1	2 246	3,6	98,1	1 230	2,1	53,7	657	1,8	50,8
1972	2 925	4,0	110,0	2 368	3,6	104,4	1 304	2,1	57,5	692	1,8	54,7
1973	3 078	4,0	115,5	2 492	3,6	110,0	1 377	2,1	60,8	732	1,8	57,4
1974	3 219	4,2	123,1	2 603	3,8	118,1	1 441	2,2	65,4	762	1,9	61,9
1975	3 345	4,4	132,4	2 698	4,0	128,0	1 497	2,4	71,0	787	2,1	68,2
1976	3 468	4,4	138,5	2 792	4,0	134,3	1 552	2,4	74,7	808	2,0	71,4
1977	3 595	4,4	143,8	2 891	4,0	139,6	1 610	2,4	77,7	...	...	...
1978	3 727	4,4	148,1	2 994	4,0	144,1	1 672	2,4	80,5	...	...	...

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	6,5	1,3	5,0	6,6	1,3	5,4	7,5	2,0	6,2	8,8	2,4	6,1
1962	6,4	1,9	6,1	6,5	2,1	6,2	7,4	2,9	7,2	8,5	4,2	7,6
1963	6,2	3,1	5,9	6,0	3,0	6,2	6,9	3,8	7,0	7,6	5,0	7,6
1964	6,2	- 0,5	6,1	5,9	- 1,2	6,2	6,6	- 0,8	6,9	7,2	- 1,8	6,7
1965	6,3	0,7	5,7	6,0	0,3	5,6	6,6	0,7	6,2	7,1	0,6	5,7
1966	6,0	3,5	6,4	5,8	3,4	6,5	6,3	4,0	6,9	6,6	4,7	7,8
1967	5,4	5,6	9,0	5,2	5,6	9,7	5,3	6,0	9,8	5,5	8,2	12,1
1968	4,9	- 1,3	4,9	4,7	- 2,0	4,7	4,6	- 2,3	4,6	4,5	- 3,5	4,0
1969	5,0	- 2,6	3,4	4,8	- 3,4	3,2	5,1	- 3,4	3,5	5,0	- 4,9	1,7
1970	5,4	- 0,6	4,0	5,2	- 0,5	4,2	5,9	- 0,0	4,9	6,3	0,1	4,2
1971	5,5	2,2	5,2	5,4	2,3	5,6	6,2	3,2	6,5	6,8	4,2	7,1
1972	5,5	1,8	5,7	5,4	1,8	6,4	6,0	2,4	7,0	6,1	2,6	7,6
1973	5,2	0,3	5,0	5,2	0,2	5,4	5,6	0,5	5,7	5,1	- 0,3	5,0
1974	4,6	4,0	6,6	4,5	4,3	7,4	4,7	4,8	7,6	4,1	4,8	7,9
1975	3,9	5,9	7,6	3,7	6,4	8,5	3,9	7,0	8,7	3,2	8,9	10,1
1976	3,7	- 1,4	4,6	3,5	- 1,9	4,9	3,7	- 1,8	5,1	2,8	- 3,3	4,7
1977	3,7	0,9	3,8	3,5	0,5	3,9	3,8	0,6	4,1	...	...	...
1978	3,7	0,5	3,0	3,6	0,3	3,2	3,9	0,5	3,5	...	...	...

1960 = 100

1970	176	111	173	173	108	176	182	113	185	191	115	184
1978	250	128	259	244	124	272	264	134	294	...	...	...

1970 = 100

1971	106	102	105	105	102	106	106	103	106	107	104	107
1972	111	104	111	111	104	112	113	106	114	113	107	115
1973	117	104	117	117	104	118	119	106	120	119	107	121
1974	123	109	124	122	109	127	124	111	130	124	112	131
1975	127	115	134	127	116	138	129	119	141	128	122	144
1976	132	113	140	131	114	145	134	117	148	131	118	151
1977	137	114	145	136	114	150	139	118	154	...	...	...
1978	142	115	150	140	115	155	144	118	159	...	...	...

1) Ab 1977 vorläufiges Ergebnis. - 2) Jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1970 (Mittelwert aus dem Jahresanfangs- und dem Jahresendbestand). - 3) Verhältnis Kapitalstock zu Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970. - 4) Kapitalstock je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt). - 5) Verhältnis Kapitalstock zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1970 (siehe Tabelle 3.4).

### 3 Standardtabellen mit Jahreszahlen

Fundstellennachweis für Angaben der Jahre 1960 bis 1969 und 1971 siehe Übersicht Seite 8.

#### 3.1 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
IN JEWEILIGEN PREISEN MILL. DM								
<b>WERTSCHÖPFUNG UND INLANDSPRODUKT</b>								
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	660150	804720	895090	960220	1005850	1090020	1162120	1244710
+ EINFUHRABGABEN 2) .....	18600	21270	23510	26910	28180	32800	34970	38560
= BRUTTOINLANDSPRODUKT .....	678750	825990	918600	987130	1034030	1122820	1197090	1283270
- ABSCHREIBUNGEN .....	68350	86330	95740	107260	117030	125490	134250	144750
= NETTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN .....	610400	739660	822860	879870	917000	997330	1062840	1138520
- INDIREKTE STEUERN 3) ABZUEGL. SUBVENTIONEN .....	77540	95380	103440	107280	111320	121540	130100	140310
INDIREKTE STEUERN 3) ABZUEGL. SUBVENTIONEN .....	87240	107630	118480	122300	126780	138250	149150	163910
SUBVENTIONEN .....	9700	12250	15040	15020	15460	16710	19050	23600
= NETTOINLANDSPRODUKT ZU FAKTORKOSTEN (NETTOWERTSCHÖPFUNG) .....	532860	644280	719420	772590	805680	875790	932740	998210
<b>INLANDSPRODUKT UND SOZIALPRODUKT</b>								
BRUTTOINLANDSPRODUKT .....	678750	825990	918600	987130	1034030	1122820	1197090	1283270
+ SALDO DER ERWERBS- UND VERMOEGENSEINKOMMEN ZWISCHEN INLAENDERN UND DER UEBRIGEN WELT .....	250	1210	1500	-230	870	2180	110	4230
= BRUTTOSOZIALPRODUKT .....	679000	827200	920100	986900	1034900	1125000	1197200	1287500
- ABSCHREIBUNGEN .....	68350	86330	95740	107260	117030	125490	134250	144750
= NETTOSOZIALPRODUKT ZU MARKTPREISEN .....	610650	740870	824360	879640	917870	999510	1062950	1142750
- INDIREKTE STEUERN 3) ABZUEGL. SUBVENTIONEN .....	77540	95380	103440	107280	111320	121540	130100	140310
= NETTOSOZIALPRODUKT ZU FAKTORKOSTEN (VOLKSEINKOMMEN) .....	533110	645490	720920	772360	806550	877970	932850	1002440
IN PREISEN VON 1970 MILL. DM								
<b>WERTSCHÖPFUNG UND INLANDSPRODUKT</b>								
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	660150	704450	739410	744120	728600	763830	783960	807630
+ EINFUHRABGABEN 2) .....	18600	21830	22430	21830	23200	26760	28320	30550
= BRUTTOINLANDSPRODUKT .....	678750	726280	761840	765950	751800	790590	812280	838180
- ABSCHREIBUNGEN .....	68350	78270	83180	87400	90860	94260	97810	101680
= NETTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN .....	610400	648010	678660	678550	660940	696330	714470	736500
<b>INLANDSPRODUKT UND SOZIALPRODUKT</b>								
BRUTTOINLANDSPRODUKT .....	678750	726280	761840	765950	751800	790590	812280	838180
+ SALDO DER ERWERBS- UND VERMOEGENSEINKOMMEN ZWISCHEN INLAENDERN UND DER UEBRIGEN WELT .....	250	1020	1160	-250	500	1410	-80	2620
= BRUTTOSOZIALPRODUKT .....	679000	727300	763000	765700	752300	792000	812200	840800
- ABSCHREIBUNGEN .....	68350	78270	83180	87400	90860	94260	97810	101680
= NETTOSOZIALPRODUKT ZU MARKTPREISEN .....	610650	649030	679820	678300	661440	697740	714390	739120
PREISENTWICKLUNG GEGENUEBER 1970 4) 1970 = 100								
<b>WERTSCHÖPFUNG UND INLANDSPRODUKT</b>								
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	100	114.2	121.1	129.0	138.1	142.7	148.2	154.1
BRUTTOINLANDSPRODUKT .....	100	113.7	120.6	128.9	137.5	142.0	147.4	153.1
ABSCHREIBUNGEN .....	100	110.3	115.1	122.7	128.8	135.1	137.3	142.4
NETTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN .....	100	114.1	121.2	129.7	138.7	143.2	148.8	154.6
<b>SOZIALPRODUKT</b>								
BRUTTOSOZIALPRODUKT .....	100	113.7	120.6	128.9	137.6	142.0	147.4	153.1
NETTOSOZIALPRODUKT ZU MARKTPREISEN .....	100	114.2	121.3	129.7	138.8	143.2	148.8	154.6

1) VORLAEUFIGES ERGEBNIS. - 2) DIE EINFUHRABGABEN UMFASSEN ALLE ABGABEN, DIE VOM STAAT ODER VON INSTITUTIONEN DER EG AUF EINGEFUEHRTE GUETER ERHOBEN WERDEN. HIERZU GEGHOREN EINFUHRZOLLE, EINFUHRUMSATZSTEUER, VERBRAUCHSTEUERN AUF EINFUEHREN, ABSCHUEPFUNGSBEITRAEGE UND WAHRUNGSAUSGLEICHBEITRAEGE AUF EINGEFUEHRTE LANDWIRTSCHAFTLICHE ERZEUGNISSE. - 3) PRODUKTIONSSTEUERN UND EINFUHRABGABEN. - 4) PREISINDEX MIT WECHSELNDE GEWICHTUNG (WARENKORB DES JEWEILIGEN BERICHTSJAHRES).

WEITERE ERLAEUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.



### 3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

JAHR 1)	PRODUKTIONS- WERT	VOR- LEISTUNGEN	BRUTTO- WERT- SCHOEPFUNG (SP.1-SP.2)	ABSCHREI- BUNGEN	PRODUKTIONS- STEUERN ABZUEGLICH SUBVENTIONEN	NETTOWERTSCHOEPFUNG		
						ZUSAMMEN (SP.3-SP.4 UND 5)	ENTSTANDENE EINKOMMEN	
							AUS UNSELB- STAENDIGER ARBEIT	AUS UNTERNEHMER- TAETIGKEIT UND VERMOEGEN
1	2	3	4	5	6	7	8	

#### LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI =====

MILL. DM

1970	42630	19560	23070	4470	-600	19200	3530	15670
1971	44740	20280	24460	4900	-890	20450	3830	16620
1972	48090	21280	26810	5190	-340	21960	3960	18000
1973	53830	24760	29070	5620	-250	23700	4220	19480
1974	53300	26270	27030	6160	90	20780	4660	16120
1975	57800	27020	30780	6730	240	23810	5010	18800
1976	63860	31090	32770	7090	290	25390	5560	19830
1977	66110	32330	33780	7540	670	25570	6070	19500
1978	66700	32210	34490	...	...	...	...	...

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	45.9	54.1	10.5	-1.4	45.0	8.3	36.8
1971	100	45.3	54.7	11.0	-2.0	45.7	8.6	37.1
1972	100	44.3	55.7	10.8	-0.7	45.7	8.2	37.4
1973	100	46.0	54.0	10.4	-0.5	44.0	7.8	36.2
1974	100	49.3	50.7	11.6	0.2	39.0	8.7	30.2
1975	100	46.7	53.3	11.6	0.4	41.2	8.7	32.5
1976	100	48.7	51.3	11.1	0.5	39.8	8.7	31.1
1977	100	48.9	51.1	11.4	1.0	38.7	9.2	29.5
1978	100	48.3	51.7	...	...	...	...	...

#### % DER BRUTTOWERTSCHOEPFUNG

1970	X	X	100	19.4	-2.6	83.2	15.3	67.9
1971	X	X	100	20.0	-3.6	83.6	15.7	67.9
1972	X	X	100	19.4	-1.3	81.9	14.8	67.1
1973	X	X	100	19.3	-0.9	81.5	14.5	67.0
1974	X	X	100	22.8	0.3	76.9	17.2	59.6
1975	X	X	100	21.9	0.8	77.4	16.3	61.1
1976	X	X	100	21.6	0.9	77.5	17.0	60.5
1977	X	X	100	22.3	2.0	75.7	18.0	57.7
1978	X	X	100	...	...	...	...	...

#### WARENPRODUZIERENDES GEWERBE =====

MILL. DM

1970	858100	497390	360710	31390	51970	277350	198770	78580
1971	928300	534960	393340	35980	57760	299600	219480	80120
1972	993500	570590	422910	39290	65240	318380	238310	80070
1973	1110200	643190	467010	42960	71830	352220	268820	83400
1974	1232000	736930	495070	47990	71490	375590	289090	86500
1975	1237820	740400	497420	52550	72280	372590	292120	80470
1976	1369280	827950	541330	55720	77620	407990	314410	93580
1977	1443410	866730	576680	58180	82470	436030	335170	100860
1978	1515760	895140	620620	...	...	...	...	...

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	58.0	42.0	3.7	6.1	32.3	23.2	9.2
1971	100	57.6	42.4	3.9	6.2	32.3	23.6	8.6
1972	100	57.4	42.6	4.0	6.6	32.0	24.0	8.1
1973	100	57.9	42.1	3.9	6.5	31.7	24.2	7.5
1974	100	59.8	40.2	3.9	5.8	30.5	23.5	7.0
1975	100	59.8	40.2	4.2	5.8	30.1	23.6	6.5
1976	100	60.5	39.5	4.1	5.7	29.8	23.0	6.8
1977	100	60.0	40.0	4.0	5.7	30.2	23.2	7.0
1978	100	59.1	40.9	...	...	...	...	...

#### % DER BRUTTOWERTSCHOEPFUNG

1970	X	X	100	8.7	14.4	76.9	55.1	21.8
1971	X	X	100	9.1	14.7	76.2	55.8	20.4
1972	X	X	100	9.3	15.4	75.3	56.4	18.9
1973	X	X	100	9.2	15.4	75.4	57.6	17.9
1974	X	X	100	9.7	14.4	75.9	58.4	17.5
1975	X	X	100	10.6	14.5	74.9	58.7	16.2
1976	X	X	100	10.3	14.3	75.4	58.1	17.3
1977	X	X	100	10.1	14.3	75.6	58.1	17.5
1978	X	X	100	...	...	...	...	...

FUSSNOTEN SIEHE S. 199.

### 3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

JAHR 1)	PRODUKTIONS- WERT	VOR- LEISTUNGEN	BRUTTO- WERT- SCHOEFFUNG (SP.1-SF.2)	ABSCHREI- BUNGEN	PRODUKTIONS- STEUERN ABZUEGLICH SUPVENTIONEN	NETTOWERTSCHOEFFUNG		
						ZUSAMMEN (SP.3-SP.4 UND 5)	ENTSTANDENE EINKOMMEN	
							AUS UNSELB- STAENDIGER ARBEIT	AUS UNTERNEHMER- TAETIGKEIT UND VERMOEGEN
1	2	3	4	5	6	7	8	

#### ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU

MILL. DM

1970	51340	26230	25110	4750	2830	17530	10830	6700
1971	56000	29190	26310	5320	3270	18220	11980	6240
1972	61670	32510	29160	5810	3680	19670	12660	7010
1973	68610	36250	32360	6390	3900	22070	13750	8320
1974	80760	44180	36580	7380	4710	24490	15630	8860
1975	93490	52240	41250	8330	6330	26590	17020	9570
1976	104720	59860	44860	9050	7040	28770	18080	10690
1977	107150	61400	45750	9730	7170	28850	19040	9810

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	51.1	48.9	9.3	5.5	34.1	21.1	13.1
1971	100	52.1	47.9	9.5	5.8	32.5	21.4	11.1
1972	100	52.7	47.3	9.4	6.0	31.9	20.5	11.4
1973	100	52.8	47.2	9.3	5.7	32.2	20.0	12.1
1974	100	54.7	45.3	9.1	5.8	30.3	19.4	11.0
1975	100	55.9	44.1	8.9	6.8	28.4	18.2	10.2
1976	100	57.2	42.8	8.6	6.7	27.5	17.3	10.2
1977	100	57.3	42.7	9.1	6.7	26.9	17.8	9.2

#### % DER BRUTTOWERTSCHOEFFUNG

1970	X	X	100	18.9	11.3	69.8	43.1	26.7
1971	X	X	100	19.8	12.2	68.0	44.7	23.3
1972	X	X	100	19.9	12.6	67.5	43.4	24.0
1973	X	X	100	19.7	12.1	68.2	42.5	25.7
1974	X	X	100	20.2	12.9	66.9	42.7	24.2
1975	X	X	100	20.2	15.3	64.5	41.3	23.2
1976	X	X	100	20.2	15.7	64.1	40.3	23.8
1977	X	X	100	21.3	15.7	63.1	41.6	21.4

#### VERARBEITENDES GEWERBE

MILL. DM

1970	703650	423640	280010	23600	43420	212990	155600	57390
1971	750380	449110	301270	27230	47260	226780	170650	56130
1972	794550	473650	320900	29780	52850	238270	184680	53590
1973	895180	537300	357880	32560	58320	267000	210090	56910
1974	1007990	623370	384620	36310	57610	290700	229090	61610
1975	1005570	619960	385010	39720	57040	288850	233350	55500
1976	1117270	695110	422160	42160	61850	318150	252360	65790
1977	1180410	728190	452220	43690	65850	342480	270500	71980

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	60.2	39.8	3.4	6.2	30.3	22.1	8.2
1971	100	59.9	40.1	3.6	6.3	30.2	22.7	7.5
1972	100	59.6	40.4	3.7	6.7	30.0	23.2	6.7
1973	100	60.0	40.0	3.6	6.5	29.8	23.5	6.4
1974	100	61.8	38.2	3.6	5.7	28.8	22.7	6.1
1975	100	61.7	38.3	3.9	5.7	28.7	23.2	5.5
1976	100	62.2	37.8	3.8	5.5	28.5	22.6	5.9
1977	100	61.7	38.3	3.7	5.6	29.0	22.9	6.1

#### % DER BRUTTOWERTSCHOEFFUNG

1970	X	X	100	8.4	15.5	76.1	55.6	20.5
1971	X	X	100	9.0	15.7	75.3	56.6	18.6
1972	X	X	100	9.3	16.5	74.3	57.6	16.7
1973	X	X	100	9.1	16.3	74.6	58.7	15.9
1974	X	X	100	9.4	15.0	75.6	59.6	16.0
1975	X	X	100	10.3	14.8	74.9	60.5	14.4
1976	X	X	100	10.0	14.7	75.4	59.8	15.6
1977	X	X	100	9.7	14.6	75.7	59.8	15.9

FUSSNOTEN SIEHE S. 199.

### 3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

JAHR 1)	PRODUKTIONS- WERT	VOR- LEISTUNGEN	BRUTTO- WERT- SCHOEPFUNG (SP.1-SP.2)	AFSCHREI- BUNGEN	PRODUKTIONS- STEUERN ABZUEGLICH SUBVENTIONEN	NETTOWERTSCHOEPFUNG		
						ZUSAMMEN (SP.3-SP.4 UND 5)	ENTSTANDENE EINKOMMEN	
							AUS UNSELB- STAENDIGER ARBEIT	AUS UNTERNEHMER- TAETIGKEIT UND VERMOEGEN
1	2	3	4	5	6	7	8	

#### BAU- GEWERBE

MILL. DM

1970	103110	47520	55590	3040	5720	46830	32340	14490
1971	121920	56660	65260	3430	7230	54600	36850	17750
1972	137280	64430	72850	3700	8710	60440	40970	19470
1973	146410	69640	76770	4110	9610	63150	44980	18170
1974	143250	69380	73870	4300	9170	60400	44370	16030
1975	138760	68200	70560	4500	8910	57150	41750	15400
1976	147290	72980	74310	4510	8730	61070	43970	17100
1977	155850	77140	78710	4560	9450	64700	45630	19070

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	46.1	53.9	2.9	5.5	45.4	31.4	14.1
1971	100	46.5	53.5	2.8	5.9	44.8	30.2	14.6
1972	100	46.9	53.1	2.7	6.3	44.0	29.8	14.2
1973	100	47.6	52.4	2.7	6.6	43.1	30.7	12.4
1974	100	48.4	51.6	3.0	6.4	42.2	31.0	11.2
1975	100	49.1	50.9	3.2	6.4	41.2	30.1	11.1
1976	100	49.5	50.5	3.1	5.9	41.5	29.9	11.6
1977	100	49.5	50.5	2.9	6.1	41.5	29.3	12.2

#### % DER BRUTTOWERTSCHOEPFUNG

1970	X	X	100	5.5	10.3	84.2	58.2	26.1
1971	X	X	100	5.3	11.1	83.7	56.5	27.2
1972	X	X	100	5.1	12.0	83.0	56.2	26.7
1973	X	X	100	5.2	12.5	82.3	58.6	23.7
1974	X	X	100	5.8	12.4	81.8	60.1	21.7
1975	X	X	100	6.4	12.6	81.0	59.2	21.8
1976	X	X	100	6.1	11.7	82.2	59.2	23.0
1977	X	X	100	5.8	12.0	82.2	58.0	24.2

#### HANDEL UND VERKEHR

MILL. DM

1970	607130	498430	108700	11270	6730	90700	58360	32340
1971	656920	535970	120950	12760	8630	99560	66610	32950
1972	703020	570190	132830	13870	7470	111490	74300	37190
1973	787130	643390	143740	15370	6340	122030	84060	37970
1974	862240	712020	150220	17050	5830	127340	91310	36030
1975	878340	717140	161200	18490	6910	135800	95360	40440
1976	965560	790170	175390	19720	7600	148070	102020	46050
1977	1065920	820320	185600	21090	7490	157020	108710	48310
1978	1059910	863200	196710	...	...	...	...	...

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	82.1	17.9	1.9	1.1	14.9	9.6	5.3
1971	100	81.6	18.4	1.9	1.3	15.2	10.1	5.0
1972	100	81.1	18.9	2.0	1.1	15.9	10.6	5.3
1973	100	81.7	18.3	2.0	0.8	15.5	10.7	4.8
1974	100	82.6	17.4	2.0	0.7	14.8	10.6	4.2
1975	100	81.6	18.4	2.1	0.8	15.5	10.9	4.6
1976	100	81.8	18.2	2.0	0.8	15.3	10.6	4.8
1977	100	81.5	18.5	2.1	0.7	15.6	10.8	4.8
1978	100	81.4	18.6	...	...	...	...	...

#### % DER BRUTTOWERTSCHOEPFUNG

1970	X	X	100	10.4	6.2	83.4	53.7	29.8
1971	X	X	100	10.5	7.1	82.3	55.1	27.2
1972	X	X	100	10.4	5.6	83.9	55.9	28.0
1973	X	X	100	10.7	4.4	84.9	58.5	26.4
1974	X	X	100	11.4	3.9	84.8	60.8	24.0
1975	X	X	100	11.5	4.3	84.2	59.2	25.1
1976	X	X	100	11.2	4.3	84.4	58.2	26.3
1977	X	X	100	11.4	4.0	84.6	58.6	26.0
1978	X	X	100	...	...	...	...	...

FUSSNOTEN SIEHE S. 199.

### 3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

JAHR 1)	PRODUKTIONS- WERT	VOR- LEISTUNGEN	BRUTTO- WERT- SCHOEFFUNG (SP.1-SP.2)	ABSCHREI- BUNGEN	PRODUKTIONS- STEUERN ABZUEGLICH SUBVENTIONEN	NETTOWERTSCHOEFFUNG		
						ZUSAMMEN (SP.3-SP.4 UND 5)	ENTSTANDENE EINKOMMEN	
							AUS UNSELB- STAENDIGER ARBEIT	AUS UNTERNEHMER- TAEITIGKEIT UND VERMOEGEN
1	2	3	4	5	6	7	8	

#### HANDEL

MILL. DM

1970	537100	467100	70900	4150	6620	59230	33000	26230
1971	580420	501770	78650	4660	9090	64900	37040	27860
1972	619220	533930	85290	5070	9990	70230	41360	28870
1973	693290	602850	90440	5560	9850	75030	46620	28410
1974	757540	666240	91300	6070	9420	75810	49410	26400
1975	770250	670250	100000	6420	10270	83310	52140	31170
1976	847410	738810	108690	6790	10420	91390	57460	33930
1977	881930	766580	115350	7230	9990	98130	62010	36120

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	87.0	13.0	0.8	1.2	11.0	6.1	4.9
1971	100	86.4	13.6	0.8	1.6	11.2	6.4	4.8
1972	100	86.2	13.8	0.8	1.6	11.3	6.7	4.7
1973	100	87.0	13.0	0.8	1.4	10.8	6.7	4.1
1974	100	87.9	12.1	0.8	1.2	10.0	6.5	3.5
1975	100	87.0	13.0	0.8	1.3	10.8	6.8	4.0
1976	100	87.2	12.8	0.8	1.2	10.8	6.8	4.0
1977	100	86.9	13.1	0.8	1.1	11.1	7.0	4.1

#### % DER BRUTTOWERTSCHOEFFUNG

1970	X	X	100	5.9	9.5	84.6	47.1	37.5
1971	X	X	100	5.9	11.6	82.5	47.1	35.4
1972	X	X	100	5.9	11.7	82.3	48.5	33.8
1973	X	X	100	6.1	10.9	83.0	51.5	31.4
1974	X	X	100	6.6	10.3	83.0	54.1	28.9
1975	X	X	100	6.4	10.3	83.3	52.1	31.2
1976	X	X	100	6.3	9.6	84.2	52.9	31.2
1977	X	X	100	6.3	8.7	85.1	53.8	31.3

#### VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG

MILL. DM

1970	70030	31330	38700	7120	110	31470	25360	6110
1971	76500	34260	42300	8100	-460	34660	29570	5090
1972	83800	36260	47540	8800	-2520	41260	32940	8320
1973	93840	40540	53300	9810	-3510	47000	37440	9560
1974	104700	45780	58920	10980	-3590	51530	41900	9630
1975	108090	46890	61200	12070	-3360	52490	43220	9270
1976	118150	51360	66790	12930	-2820	56680	44560	12120
1977	123990	53740	70250	13860	-2500	58890	46700	12190

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	44.7	55.3	10.2	0.2	44.9	36.2	8.7
1971	100	44.7	55.3	10.6	-0.6	45.3	38.7	6.7
1972	100	43.3	56.7	10.5	-3.0	49.2	39.3	9.9
1973	100	43.2	56.8	10.5	-3.7	50.1	39.9	10.2
1974	100	43.7	56.3	10.5	-3.4	49.2	40.0	9.2
1975	100	43.4	56.6	11.2	-3.1	48.6	40.0	8.6
1976	100	43.5	56.5	10.9	-2.4	48.0	37.7	10.3
1977	100	43.3	56.7	11.2	-2.0	47.5	37.7	9.8

#### % DER BRUTTOWERTSCHOEFFUNG

1970	X	X	100	15.4	0.3	81.3	65.5	15.8
1971	X	X	100	19.1	-1.1	81.9	69.9	12.0
1972	X	X	100	18.5	-5.3	86.8	69.3	17.5
1973	X	X	100	18.4	-6.6	88.2	70.2	17.9
1974	X	X	100	18.6	-6.1	87.5	71.1	16.3
1975	X	X	100	19.7	-5.5	85.8	70.6	15.1
1976	X	X	100	19.4	-4.2	84.9	66.7	18.1
1977	X	X	100	19.7	-3.6	83.8	66.5	17.4

FUSSNOTEN SILBE S. 199.

### 3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

JAHR 1)	PRODUKTIONS- WERT	VOR- LEISTUNGEN	BRUTTO- WERT- SCHOEPFUNG (SP.1-SP.2)	ABSCHREI- BUNGEN	PRODUKTIONS- STEUERN ABZUEGLICH SUBVENTIONEN	NETTOWERTSCHOEPFUNG		
						ZUSAMMEN (SP.3-SP.4 UND 5)	ENTSTANDENE EINKOMMEN	
							AUS UNSELB- STAENDIGER ARBEIT	AUS UNTERNEHMER- TAEITIGKEIT UND VERMOEGEN
1	2	3	4	5	6	7	8	

#### DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN

MILL. DM

1970	179970	61650	118320	17040	8320	92960	31210	61750
1971	208360	71590	136770	20000	9760	107010	35700	71310
1972	234390	78680	155710	22640	11200	121870	39850	82020
1973	262820	85820	177000	25830	12650	138520	45210	93310
1974	296500	98230	198270	29350	13190	155730	51820	103910
1975	328940	110400	218540	31940	14120	172480	56250	116230
1976	360380	122170	238210	35050	15220	187940	61930	126010
1977	390070	133150	256920	38830	16980	201110	67370	133740
1978	421280	142940	278340	...	...	...	...	...

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	34.3	65.7	9.5	4.6	51.7	17.3	34.3
1971	100	34.4	65.6	9.6	4.7	51.4	17.1	34.2
1972	100	33.6	66.4	9.7	4.8	52.0	17.0	35.0
1973	100	32.7	67.3	9.8	4.8	52.7	17.2	35.5
1974	100	33.1	66.9	9.9	4.4	52.5	17.5	35.0
1975	100	33.6	66.4	9.7	4.3	52.4	17.1	35.3
1976	100	33.9	66.1	9.7	4.2	52.2	17.2	35.0
1977	100	34.1	65.9	10.0	4.4	51.6	17.3	34.3
1978	100	33.9	66.1	...	...	...	...	...

#### % DER BRUTTOWERTSCHOEPFUNG

1970	X	X	100	14.4	7.0	78.6	26.4	52.2
1971	X	X	100	14.6	7.1	78.2	26.1	52.1
1972	X	X	100	14.5	7.2	78.3	25.6	52.7
1973	X	X	100	14.6	7.1	78.3	25.5	52.7
1974	X	X	100	14.8	6.7	78.5	26.1	52.4
1975	X	X	100	14.6	6.5	78.9	25.7	53.2
1976	X	X	100	14.7	6.4	78.9	26.0	52.9
1977	X	X	100	15.1	6.6	78.3	26.2	52.1
1978	X	X	100	...	...	...	...	...

#### KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN

MILL. DM

1970	31660	10440	21220	890	1610	18720	11910	6810
1971	38400	13120	25280	1030	2110	22140	14270	7870
1972	43810	14120	29690	1160	2610	25920	16260	9660
1973	49880	16240	33640	1290	2760	29590	18600	10990
1974	59790	19230	40560	1520	3290	35750	21800	13950
1975	65730	20500	45230	1690	3950	39590	23940	15650
1976	71140	22930	48210	1870	4360	41980	25240	16740
1977	78640	26170	52470	2060	5020	45390	26820	18570

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	33.0	67.0	2.8	5.1	59.1	37.6	21.5
1971	100	34.2	65.8	2.7	5.5	57.7	37.2	20.5
1972	100	32.2	67.8	2.6	6.0	59.2	37.1	22.0
1973	100	32.6	67.4	2.6	5.5	59.3	37.3	22.0
1974	100	32.2	67.8	2.5	5.5	59.8	36.5	23.3
1975	100	31.2	68.8	2.6	6.0	60.2	36.4	23.8
1976	100	32.2	67.8	2.6	6.1	59.0	35.5	23.5
1977	100	33.3	66.7	2.6	6.4	57.7	34.1	23.6

#### % DER BRUTTOWERTSCHOEPFUNG

1970	X	X	100	4.2	7.6	88.2	56.1	32.1
1971	X	X	100	4.1	8.3	87.6	56.4	31.1
1972	X	X	100	3.9	8.8	87.3	54.8	32.5
1973	X	X	100	3.8	8.2	88.0	55.3	32.7
1974	X	X	100	3.7	8.1	88.1	53.7	34.4
1975	X	X	100	3.7	8.7	87.5	52.9	34.6
1976	X	X	100	3.9	9.0	87.1	52.4	34.7
1977	X	X	100	3.9	9.6	86.5	51.1	35.4

FUSSNOTEN SIEHE S. 199

### 3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

JAHR 1)	PRODUKTIONS- WERT	VOR- LEISTUNGEN	BRUTTO- WERT- SCHOEPFUNG (SP.1-SP.2)	ABSCHREI- BUNGEN	PRODUKTIONS- STEUERN ABZUEGLICH SUBVENTIONEN	NETTOWERTSCHOEPFUNG		
						ZUSAMMEN (SP.3-SP.4 UND 5)	ENTSTANDENE EINKOMMEN	
							AUS UNSELB- STAENDIGER ARBEIT	AUS UNTERNEHMER- TAETIGKEIT UND VERMOEGEN
1	2	3	4	5	6	7	8	

#### KREDITINSTITUTE

MILL. DM

1970	23430	6760	16670	650	680	15340	8050	7290
1971	26940	7560	19380	760	870	17750	9850	7900
1972	30780	8260	22520	860	1050	20610	11160	9450
1973	34860	9420	25460	940	970	23550	12820	10730
1974	42100	10990	31110	1120	1260	28730	15120	13610
1975	46110	11470	34640	1250	1740	31650	16540	15110
1976	50730	13620	37110	1390	1950	33770	17530	16240
1977	55230	15480	39750	1530	2500	35720	18620	17100

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	28.9	71.1	2.8	2.9	65.5	34.4	31.1
1971	100	28.1	71.9	2.8	3.2	65.9	36.6	29.3
1972	100	26.8	73.2	2.8	3.4	67.0	36.3	30.7
1973	100	27.0	73.0	2.7	2.8	67.5	36.8	30.8
1974	100	26.1	73.9	2.7	3.0	68.2	35.9	32.3
1975	100	24.9	75.1	2.7	3.8	68.6	35.9	32.8
1976	100	26.8	73.2	2.7	3.8	66.6	34.6	32.0
1977	100	28.0	72.0	2.8	4.5	64.7	33.7	31.0

#### % DER BRUTTOWERTSCHOEPFUNG

1970	X	X	100	3.9	4.1	92.0	48.3	43.7
1971	X	X	100	3.9	4.5	91.6	50.8	40.8
1972	X	X	100	3.8	4.7	91.5	49.6	42.0
1973	X	X	100	3.7	3.8	92.5	50.4	42.1
1974	X	X	100	3.6	4.1	92.3	48.6	43.7
1975	X	X	100	3.6	5.0	91.4	47.7	43.6
1976	X	X	100	3.7	5.3	91.0	47.2	43.8
1977	X	X	100	3.8	6.3	89.9	46.8	43.0

#### VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN

MILL. DM

1970	8230	3680	4550	240	930	3380	3860	-480
1971	11460	5560	5900	270	1240	4390	4420	-30
1972	13030	5860	7170	300	1560	5310	5100	210
1973	15000	6820	8180	350	1790	6040	5780	260
1974	17690	8240	9450	400	2030	7020	6680	340
1975	19620	9030	10590	440	2210	7940	7400	540
1976	20410	9310	11100	480	2410	8210	7710	500
1977	23410	10690	12720	530	2520	9670	8200	1470

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	44.7	55.3	2.9	11.3	41.1	46.9	-5.8
1971	100	48.5	51.5	2.4	10.8	38.3	38.6	-0.3
1972	100	45.0	55.0	2.3	12.0	40.8	39.1	1.6
1973	100	45.5	54.5	2.3	11.9	40.3	38.5	1.7
1974	100	46.6	53.4	2.3	11.5	39.7	37.8	1.9
1975	100	46.0	54.0	2.2	11.3	40.5	37.7	2.8
1976	100	45.6	54.4	2.4	11.8	40.2	37.8	2.4
1977	100	45.7	54.3	2.3	10.8	41.3	35.0	6.3

#### % DER BRUTTOWERTSCHOEPFUNG

1970	X	X	100	5.3	20.4	74.3	84.8	-10.5
1971	X	X	100	4.6	21.0	74.4	74.9	-0.5
1972	X	X	100	4.2	21.8	74.1	71.1	2.9
1973	X	X	100	4.3	21.9	73.8	70.7	3.2
1974	X	X	100	4.2	21.5	74.3	70.7	3.6
1975	X	X	100	4.2	20.9	75.0	69.9	5.1
1976	X	X	100	4.3	21.7	74.0	69.5	4.5
1977	X	X	100	4.2	19.8	76.0	64.5	11.6

FUSSNOTEN SIEHE S. 199.

### 3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

JAHR 1)	PRODUKTIONS- WERT	VOR- LEISTUNGEN	BRUTTO- WERT- SCHOEFFUNG (SP.1-SP.2)	ABSCHREI- FUNGEN	PRODUKTIONS- STEUERN ABZUEGLICH SUBVENTIGNEN	NETTOWERTSCHÖPFUNG		
						ZUSAMMEN (SP.3-SP.4 UND 5)	ENTSTANDENE EINKOMMEN	
							AUS UNSELB- STÄNDIGER ARBEIT	AUS UNTERNEHMER- TÄTIGKEIT UND VERMÖGEN
1	2	3	4	5	6	7	8	

#### WOHNUNGSVERMIETUNG 2)

MILL. DM

1970	45570	10970	34600	12540	1060	21000		
1971	50050	11950	38100	14580	1270	22250		
1972	55250	12440	42810	16350	1400	25060		
1973	61160	12900	49160	18480	2000	28680		
1974	66640	13350	52810	20660	1750	30400		
1975	72940	15360	57880	22000	1560	34320	3)	3)
1976	78450	16350	62100	23520	1550	37050		
1977	82440	17420	65020	25560	1490	37970		

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	24.1	75.9	27.5	2.3	46.1	.	.
1971	100	23.9	76.1	29.1	2.5	44.5	.	.
1972	100	22.5	77.5	29.6	2.5	45.4	.	.
1973	100	19.6	80.4	30.2	3.3	46.9	.	.
1974	100	20.8	79.2	31.0	2.6	45.6	.	.
1975	100	20.6	79.4	30.2	2.1	47.1	.	.
1976	100	20.8	79.2	30.0	2.0	47.2	.	.
1977	100	21.1	78.9	31.0	1.8	46.1	.	.

#### % DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

1970	x	x	100	36.2	3.1	60.7	.	.
1971	x	x	100	38.3	3.3	58.4	.	.
1972	x	x	100	38.2	3.3	58.5	.	.
1973	x	x	100	37.6	4.1	58.3	.	.
1974	x	x	100	39.1	3.3	57.6	.	.
1975	x	x	100	38.0	2.7	59.3	.	.
1976	x	x	100	37.9	2.5	59.6	.	.
1977	x	x	100	39.3	2.3	58.4	.	.

#### SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN

MILL. DM

1970	132740	40240	62500	3610	5650	53240	19300	54 940
1971	119910	46520	73390	4390	6380	62620	21430	63 440
1972	135330	52120	83210	5130	7190	70890	23590	72 360
1973	151780	57580	94200	6060	7890	80250	26610	82 320
1974	170070	65170	104900	7170	8150	89580	30020	89 960
1975	190270	74840	115430	8250	8610	98570	32310	100 580
1976	213790	82890	127920	9660	9310	108930	36690	109 270
1977	228990	89560	139430	11210	10470	117750	40550	115 170

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	39.2	60.8	3.5	5.5	51.8	x	x
1971	100	38.8	61.2	3.7	5.3	52.2	x	x
1972	100	38.5	61.5	3.8	5.3	52.4	x	x
1973	100	37.9	62.1	4.0	5.2	52.9	x	x
1974	100	38.5	61.7	4.2	4.8	52.7	x	x
1975	100	39.3	60.7	4.3	4.5	51.8	x	x
1976	100	39.3	60.7	4.6	4.4	51.7	x	x
1977	100	39.1	60.9	4.9	4.6	51.4	x	x

#### % DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

1970	x	x	100	5.8	9.0	85.2	x	x
1971	x	x	100	6.0	8.7	85.3	x	x
1972	x	x	100	6.2	8.6	85.2	x	x
1973	x	x	100	6.4	8.4	85.2	x	x
1974	x	x	100	6.8	7.8	85.4	x	x
1975	x	x	100	7.1	7.5	85.4	x	x
1976	x	x	100	7.6	7.3	85.2	x	x
1977	x	x	100	8.0	7.5	84.5	x	x

FUSSNOTEN S. 199.

### 3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

JAHR 1)	PRODUKTIONS- WERT	VOR- LEISTUNGEN	BRUTTO- WERT- SCHÖPFUNG (SP.1-SP.2)	ABSCHREI- BUNGEN	PRODUKTIONS- STEUERN ABZUGLICH SUBVENTIONEN	NETTOWERTSCHÖPFUNG		
						ZUSAMMEN (SP.3-SP.4 UND 5)	ENTSTANDENE EINKOMMEN	
							AUS UNSELB- STÄNDIGER ARBEIT	AUS UNTERNEHMER- TÄTIGKEIT UND VERMOEGEN
1	2	3	4	5	6	7	8	

#### UNTERNEHMEN ZUSAMMEN (UNBEREINIGT 4))

=====

MILL. DM

1970	1687830	1077030	610800	64170	66420	480210	291870	188340
1971	1638320	1162800	675520	73640	75260	526620	325620	201000
1972	1979000	1240740	738260	80990	83570	573700	356420	217280
1973	2213980	1397160	816820	89780	90570	636470	402310	234160
1974	2444040	1573450	870590	100550	90600	679440	436880	242560
1975	2502900	1594960	907940	109710	93550	704680	448740	255940
1976	2759080	1771380	987700	117580	100730	769390	483920	285470
1977	2905510	1852530	1052980	125640	107610	819730	517320	302410
1978	3063650	1933490	1130160	...	...	...	...	...

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	63.8	36.2	3.8	3.9	28.5	17.3	11.2
1971	100	63.3	36.7	4.0	4.1	28.6	17.7	10.9
1972	100	62.7	37.3	4.1	4.2	29.0	18.0	11.0
1973	100	63.1	36.9	4.1	4.1	28.7	18.2	10.6
1974	100	64.4	35.6	4.1	3.7	27.8	17.9	9.9
1975	100	63.7	36.3	4.4	3.7	28.2	17.9	10.2
1976	100	64.2	35.8	4.3	3.7	27.9	17.5	10.3
1977	100	63.8	36.2	4.3	3.7	28.2	17.8	10.4
1978	100	63.1	36.9	...	...	...	...	...

#### % DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

1970	X	X	100	10.5	10.9	78.6	47.8	30.8
1971	X	X	100	10.9	11.1	78.0	48.2	29.8
1972	X	X	100	11.0	11.3	77.7	48.3	29.4
1973	X	X	100	11.0	11.1	77.9	49.3	28.7
1974	X	X	100	11.5	10.4	78.0	50.2	27.9
1975	X	X	100	12.1	10.3	77.6	49.4	28.2
1976	X	X	100	11.9	10.2	77.9	49.0	28.9
1977	X	X	100	11.9	10.2	77.8	49.1	28.7
1978	X	X	100	...	...	...	...	...

#### STAAT 8)

=====

MILL. DM

1970	119850	56370	63480	3250	90	60140	60140	-
1971	143380	67640	75740	3740	110	71890	71890	-
1972	160710	75670	85040	4150	130	80760	80760	-
1973	186560	87740	98820	4640	150	94030	94030	-
1974	217120	102570	114550	5230	160	109160	109160	-
1975	241910	117460	124450	5740	180	118530	118530	-
1976	257660	126240	131420	6240	200	124980	124980	-
1977	272370	131880	140490	6800	210	133480	133480	-
1978	291530	141980	149550	7460	220	141870	141870	-

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	47.0	53.0	2.7	0.1	50.2	50.2	-
1971	100	47.2	52.8	2.6	0.1	50.1	50.1	-
1972	100	47.1	52.9	2.6	0.1	50.3	50.3	-
1973	100	47.0	53.0	2.5	0.1	50.4	50.4	-
1974	100	47.2	52.8	2.4	0.1	50.3	50.3	-
1975	100	48.6	51.4	2.4	0.1	49.0	49.0	-
1976	100	49.0	51.0	2.4	0.1	48.5	48.5	-
1977	100	48.4	51.6	2.5	0.1	49.0	49.0	-
1978	100	48.7	51.3	2.6	0.1	48.7	48.7	-

#### % DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

1970	X	X	100	5.1	0.1	94.7	94.7	-
1971	X	X	100	4.9	0.1	94.9	94.9	-
1972	X	X	100	4.9	0.2	95.0	95.0	-
1973	X	X	100	4.7	0.2	95.2	95.2	-
1974	X	X	100	4.6	0.1	95.3	95.3	-
1975	X	X	100	4.6	0.1	95.2	95.2	-
1976	X	X	100	4.7	0.2	95.1	95.1	-
1977	X	X	100	4.8	0.1	95.0	95.0	-
1978	X	X	100	5.0	0.1	94.9	94.9	-

FUSSNOTEN SIEHE S.199.



### 3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

JAHR 1)	PRODUKTIONS- WERT	VOR- LEISTUNGEN	BRUTTO- WERT- SCHOEPFUNG (SP.1-SP.2)	ABSCHREI- BUNGEN	PRODUKTIONS- STEUERN ABZUEGLICH SUBVENTIONEN	NETTOWERTSCHOEPFUNG		
						ZUSAMMEN (SP.3-SP.4 UND 5)	ENTSTANDENE EINKOMMEN	
							AUS UNSELB- STAENDIGER ARBEIT	AUS UNTERNEHMER- TAETIGKEIT UND VERMOEGEN
1	2	3	4	5	6	7	8	

#### GEBIETSKOERPERSCHAFTEN

MILL. DM

1970	93580	33310	60270	3150	80	57040	57040	-
1971	111200	39180	72020	3630	100	68290	68290	-
1972	122980	42180	80800	4030	120	76650	76650	-
1973	141370	47580	93790	4510	140	89140	89140	-
1974	162190	53660	108530	5100	150	103280	103280	-
1975	177790	60000	117790	5600	170	112020	112020	-
1976	188530	64100	124430	6090	190	118150	118150	-
1977	199920	66770	133150	6630	200	126320	126320	-
1978	214450	72620	141830	7270	210	134350	134350	-

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	35.6	64.4	3.4	0.1	61.0	61.0	-
1971	100	35.2	64.8	3.3	0.1	61.4	61.4	-
1972	100	34.3	65.7	3.3	0.1	62.3	62.3	-
1973	100	33.7	66.3	3.2	0.1	63.1	63.1	-
1974	100	33.1	66.9	3.1	0.1	63.7	63.7	-
1975	100	33.7	66.3	3.1	0.1	63.0	63.0	-
1976	100	34.0	66.0	3.2	0.1	62.7	62.7	-
1977	100	33.4	66.6	3.3	0.1	63.2	63.2	-
1978	100	33.9	66.1	3.4	0.1	62.6	62.6	-

#### % DER BRUTTOWERTSCHOEPFUNG

1970	X	X	100	5.2	0.1	94.6	94.6	-
1971	X	X	100	5.0	0.1	94.8	94.8	-
1972	X	X	100	5.0	0.1	94.9	94.9	-
1973	X	X	100	4.8	0.1	95.0	95.0	-
1974	X	X	100	4.7	0.1	95.2	95.2	-
1975	X	X	100	4.8	0.1	95.1	95.1	-
1976	X	X	100	4.9	0.2	95.0	95.0	-
1977	X	X	100	5.0	0.2	94.9	94.9	-
1978	X	X	100	5.1	0.1	94.7	94.7	-

#### SOZIALVERSICHERUNG

MILL. DM

1970	26270	23060	3210	100	10	3100	3100	-
1971	32180	28460	3720	110	10	3600	3600	-
1972	37730	33490	4240	120	10	4110	4110	-
1973	45190	40160	5030	130	10	4890	4890	-
1974	54930	48910	6020	130	10	5880	5880	-
1975	64120	57460	6660	140	10	6510	6510	-
1976	69130	62140	6990	150	10	6830	6830	-
1977	72450	65110	7340	170	10	7160	7160	-
1978	77080	69360	7720	190	10	7520	7520	-

#### % DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	87.8	12.2	0.4	0.0	11.8	11.8	-
1971	100	88.4	11.6	0.3	0.0	11.2	11.2	-
1972	100	88.8	11.2	0.3	0.0	10.9	10.9	-
1973	100	88.9	11.1	0.3	0.0	10.8	10.8	-
1974	100	89.0	11.0	0.2	0.0	10.7	10.7	-
1975	100	89.6	10.4	0.2	0.0	10.2	10.2	-
1976	100	89.9	10.1	0.2	0.0	9.9	9.9	-
1977	100	89.9	10.1	0.2	0.0	9.9	9.9	-
1978	100	90.0	10.0	0.2	0.0	9.8	9.8	-

#### % DER BRUTTOWERTSCHOEPFUNG

1970	X	X	100	3.1	0.3	96.6	96.6	-
1971	X	X	100	3.0	0.3	96.8	96.8	-
1972	X	X	100	2.8	0.2	96.9	96.9	-
1973	X	X	100	2.6	0.2	97.2	97.2	-
1974	X	X	100	2.2	0.2	97.7	97.7	-
1975	X	X	100	2.1	0.2	97.7	97.7	-
1976	X	X	100	2.1	0.1	97.7	97.7	-
1977	X	X	100	2.3	0.1	97.5	97.5	-
1978	X	X	100	2.5	0.1	97.4	97.4	-

FUSSNOTEN SIEHE S.199.

### 3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

JAHR 1)	PRODUKTIONS- WERT	VOR- LEISTUNGEN	BRUTTO- WERT- SCHÖPFUNG (SP.1-SP.2)	ABSCHREI- BUNGEN	PRODUKTIONS- STEUERN ABZUGLICH SUBVENTIONEN	NETTOWERTSCHÖPFUNG		
						ZUSAMMEN (SP.3-SP.4 UND 5)	ENTSTANDENE EINKOMMEN	
							AUS UNSELB- STÄNDIGER ARBEIT	AUS UNTERNEHMER- TÄTIGKEIT UND VERMÖGEN
1	2	3	4	5	6	7	8	

PRIVATE HAUSHALTE UND PRIVATE ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER

MILL. DM

1970	12620	3560	9060	930	30	8100	8100	-
1971	14640	3990	10650	1070	10	9570	9570	-
1972	16150	4340	11810	1190	10	10610	10610	-
1973	18470	4950	13520	1320	10	12190	12190	-
1974	20590	5460	15130	1480	10	13640	13640	-
1975	23050	6380	16670	1580	10	15080	15080	-
1976	24980	6970	18010	1670	10	16330	16330	-
1977	27320	7690	19630	1810	10	17810	17810	-
1978	29600	8360	21240	1940	10	19290	19290	-

% DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	28.2	71.8	7.4	0.2	64.2	64.2	-
1971	100	27.3	72.7	7.3	0.1	65.4	65.4	-
1972	100	26.9	73.1	7.4	0.1	65.7	65.7	-
1973	100	26.8	73.2	7.1	0.1	66.0	66.0	-
1974	100	26.5	73.5	7.2	0.0	66.2	66.2	-
1975	100	27.7	72.3	6.9	0.0	65.4	65.4	-
1976	100	27.9	72.1	6.7	0.0	65.4	65.4	-
1977	100	28.1	71.9	6.6	0.0	65.2	65.2	-
1978	100	28.2	71.8	6.6	0.0	65.2	65.2	-

% DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

1970	x	x	100	10.3	0.3	89.4	89.4	-
1971	x	x	100	10.0	0.1	89.9	89.9	-
1972	x	x	100	10.1	0.1	89.8	89.8	-
1973	x	x	100	9.8	0.1	90.2	90.2	-
1974	x	x	100	9.8	0.1	90.2	90.2	-
1975	x	x	100	9.5	0.1	90.5	90.5	-
1976	x	x	100	9.3	0.1	90.7	90.7	-
1977	x	x	100	9.2	0.1	90.7	90.7	-
1978	x	x	100	9.1	0.0	90.8	90.8	-

DARUNTER: PRIVATE ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER

MILL. DM

1970	11520	3560	7960	930	30	7000	7000	-
1971	13500	3990	9510	1070	10	8430	8430	-
1972	14950	4340	10610	1190	10	9410	9410	-
1973	17230	4950	12280	1320	10	10950	10950	-
1974	19210	5460	13750	1480	10	12260	12260	-
1975	21580	6380	15200	1580	10	13610	13610	-
1976	23450	6970	16480	1670	10	14800	14800	-
1977	25720	7690	18030	1810	10	16210	16210	-
1978	27960	8360	19600	1940	10	17650	17650	-

% DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	30.9	69.1	8.1	0.3	60.8	60.8	-
1971	100	29.6	70.4	7.9	0.1	62.4	62.4	-
1972	100	29.0	71.0	8.0	0.1	62.9	62.9	-
1973	100	28.7	71.3	7.7	0.1	63.6	63.6	-
1974	100	28.4	71.6	7.7	0.1	63.8	63.8	-
1975	100	29.6	70.4	7.3	0.0	63.1	63.1	-
1976	100	29.7	70.3	7.1	0.0	63.1	63.1	-
1977	100	29.9	70.1	7.0	0.0	63.0	63.0	-
1978	100	29.9	70.1	6.9	0.0	63.1	63.1	-

% DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

1970	x	x	100	11.7	0.4	87.9	87.9	-
1971	x	x	100	11.3	0.1	88.6	88.6	-
1972	x	x	100	11.2	0.1	88.7	88.7	-
1973	x	x	100	10.7	0.1	89.2	89.2	-
1974	x	x	100	10.8	0.1	89.2	89.2	-
1975	x	x	100	10.4	0.1	89.5	89.5	-
1976	x	x	100	10.1	0.1	89.8	89.8	-
1977	x	x	100	10.0	0.1	89.9	89.9	-
1978	x	x	100	9.9	0.1	90.1	90.1	-

FUSSNOTEN SIEHE S.199.

### 3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

JAHR 1)	PRODUKTIONS- WERT	VOR- LEISTUNGEN	BRUTTO- WERT- SCHÖPFUNG (SP.1-SP.2)	ABSCHREI- BUNGEN	PRODUKTIONS- STEUERN ABZUGLICH SUBVENTIONEN	NETTOWERTSCHÖPFUNG		
						ZUSAMMEN (SP.3-SP.4 UND 5)	ENTSTANDENE EINKOMMEN	
							AUS UNSELB- STÄNDIGER ARBEIT	AUS UNTERNEHMER- TÄTIGKEIT UND VERMOEGEN
1	2	3	4	5	6	7	8	

ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE (UNBEREINIGT 4))

MILL. DM

1970	1320300	1136960	683340	68350	66540	548450	360110	188340
1971	1996340	1234430	761910	78450	75380	608080	407080	201000
1972	2155860	1320750	835110	86330	83710	665070	447790	217280
1973	2419010	1489850	929160	95740	90730	742690	508530	234160
1974	2681750	1681480	1000270	107260	90770	802240	559680	242560
1975	2767860	1718800	1049060	117030	93740	838290	582350	255940
1976	3041720	1934590	1137130	125490	100940	910700	625230	285470
1977	3205200	1992100	1213100	134250	107830	971020	668610	302410
1978	3384780	2083830	1300950	144750	116650	1039550	710660	328890

% DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	62.5	37.5	3.8	3.7	30.1	19.8	10.3
1971	100	61.8	38.2	3.9	3.8	30.5	20.4	10.1
1972	100	61.3	38.7	4.0	3.9	30.8	20.8	10.1
1973	100	61.6	38.4	4.0	3.8	30.7	21.0	9.7
1974	100	62.7	37.3	4.0	3.4	29.9	20.9	9.0
1975	100	62.1	37.9	4.2	3.4	30.3	21.0	9.2
1976	100	62.6	37.4	4.1	3.3	29.9	20.6	9.4
1977	100	62.2	37.8	4.2	3.4	30.3	20.9	9.4
1978	100	61.6	38.4	4.3	3.4	30.7	21.0	9.7

% DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

1970	X	X	100	10.0	9.7	80.3	52.7	27.6
1971	X	X	100	10.3	9.9	79.8	53.4	26.4
1972	X	X	100	10.3	10.0	79.6	53.6	26.0
1973	X	X	100	10.3	9.8	79.9	54.7	25.2
1974	X	X	100	10.7	9.1	80.2	56.0	24.2
1975	X	X	100	11.2	8.9	79.9	55.5	24.4
1976	X	X	100	9.7	7.8	70.1	48.1	22.0
1977	X	X	100	11.1	8.9	80.0	55.1	24.9
1978	X	X	100	11.1	9.0	79.9	54.6	25.3

ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE (BEREINIGT 4))

MILL. DM

1970	1812700	1152550	660150	68350	58940	532860	360110	172750
1971	1987740	1252560	735180	78450	66780	589950	407080	182870
1972	2146260	1341540	804720	86330	74110	644280	447790	196490
1973	2408210	1513120	895090	95740	79930	719420	508530	210890
1974	2671350	1711130	960220	107260	80370	772590	559680	212910
1975	2757260	1751410	1005850	117030	83140	805680	582350	223330
1976	3029520	1939500	1090020	125490	88740	875790	625230	250560
1977	3192500	2030380	1162120	134250	95130	932740	668610	264130
1978	3369880	2125170	1244710	144750	101750	998210	710660	287550

% DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	63.6	36.4	3.8	3.3	29.4	19.9	9.5
1971	100	63.0	37.0	3.9	3.4	29.7	20.5	9.2
1972	100	62.5	37.5	4.0	3.5	30.0	20.9	9.2
1973	100	62.8	37.2	4.0	3.3	29.9	21.1	8.8
1974	100	64.1	35.9	4.0	3.0	28.9	21.0	8.0
1975	100	63.5	36.5	4.2	3.0	29.2	21.1	8.1
1976	100	64.0	36.0	4.1	2.9	28.9	20.6	8.3
1977	100	63.6	36.4	4.2	3.0	29.2	20.9	8.3
1978	100	63.1	36.9	4.3	3.0	29.6	21.1	8.5

% DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

1970	X	X	100	10.4	8.9	80.7	54.5	26.2
1971	X	X	100	10.7	9.1	80.2	55.4	24.9
1972	X	X	100	10.7	9.2	80.1	55.6	24.4
1973	X	X	100	10.7	8.9	80.4	56.8	23.6
1974	X	X	100	11.2	8.4	80.5	58.3	22.2
1975	X	X	100	11.6	8.3	80.1	57.9	22.2
1976	X	X	100	11.5	8.1	80.3	57.4	23.0
1977	X	X	100	11.6	8.2	80.3	57.5	22.7
1978	X	X	100	11.6	8.2	80.2	57.1	23.1

FUSSNOTEN SIEHE S. 199.

### 3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

JAHR 1)	PRODUKTIONS- WERT	VOR- LEISTUNGEN	BRUTTO- WERT- SCHÖPFUNG (SP.1-SP.2)	ABSCHREI- BUNGEN	PRODUKTIONS- STEUERN ABZUEGLICH SUBVENTIONEN	NETTOWERTSCHÖPFUNG		
						ZUSAMMEN (SP.3-SP.4 UND 5)	ENTSTANDENE EINKOMMEN	
							AUS UNSELB- STÄNDIGER ARBEIT	AUS UNTERNEHMER- TÄTIGKEIT UND VERMOEGEN
1	2	3	4	5	6	7	8	

NACHRICHTLICH: UNTERNEHMEN ZUSAMMEN (BEREINIGT) 4)

MILL. DM

1970	1680230	1092620	587610	64170	58820	464620	291870	127250
1971	1829720	1180930	648790	73640	66660	508490	325620	182870
1972	1969400	1261530	707870	80990	73970	552910	356420	196490
1973	2203180	1420430	782750	89780	79770	613200	402310	210890
1974	2433640	1603100	830540	100550	80200	649790	436880	212910
1975	2492300	1627570	864730	109770	82950	672070	448740	223330
1976	2746880	1806290	940590	117580	88530	734480	483920	250560
1977	2892810	1890810	1002000	125640	94910	781450	517320	264130
1978	3048750	1974830	1073920	...	...	...	549500	...

% DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	65.0	35.0	3.8	3.5	27.7	17.4	10.3
1971	100	64.5	35.5	4.0	3.6	27.8	17.8	10.0
1972	100	64.1	35.9	4.1	3.8	28.1	18.1	10.0
1973	100	64.5	35.5	4.1	3.6	27.8	18.3	9.6
1974	100	65.9	34.1	4.1	3.3	26.7	18.0	8.7
1975	100	65.3	34.7	4.4	3.3	27.0	18.0	9.0
1976	100	65.8	34.2	4.3	3.2	26.7	17.6	9.1
1977	100	65.4	34.6	4.3	3.3	27.0	17.9	9.1
1978	100	64.8	35.2	...	...	...	18.0	...

% DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

1970	X	X	100	10.9	10.0	79.1	49.7	29.4
1971	X	X	100	11.4	10.3	78.4	50.2	28.2
1972	X	X	100	11.4	10.4	78.1	50.4	27.8
1973	X	X	100	11.5	10.2	78.3	51.4	26.9
1974	X	X	100	12.1	9.7	78.2	52.6	25.6
1975	X	X	100	12.7	9.6	77.7	51.9	25.8
1976	X	X	100	12.5	9.4	78.1	51.4	26.6
1977	X	X	100	12.5	9.5	78.0	51.6	26.4
1978	X	X	100	...	...	...	51.2	...

NACHRICHTLICH: UNTERNEHMEN OHNE WOHNUNGSVERMIETUNG (BEREINIGT) 4)

MILL. DM

1970	1634660	1081650	553010	51630	57760	443620	.	.
1971	1779670	1168980	610690	59060	65390	486240	.	.
1972	1914150	1249090	665060	64640	72570	527850	.	.
1973	2142020	1408430	733590	71300	77770	584520	.	.
1974	2367000	1589270	777730	79890	78450	619390	.	.
1975	2419360	1612510	806850	87710	81390	637750	.	.
1976	2668430	1789940	878490	94060	86980	697450	.	.
1977	2810370	1873390	936980	100080	93420	743480	.	.

% DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	66.2	33.8	3.2	3.5	27.1	.	.
1971	100	65.7	34.3	3.3	3.7	27.3	.	.
1972	100	65.3	34.7	3.4	3.8	27.6	.	.
1973	100	65.8	34.2	3.3	3.6	27.3	.	.
1974	100	67.1	32.9	3.4	3.3	26.2	.	.
1975	100	66.7	33.3	3.6	3.4	26.4	.	.
1976	100	67.1	32.9	3.5	3.3	26.1	.	.
1977	100	66.7	33.3	3.6	3.3	26.5	.	.

% DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

1970	X	X	100	9.3	10.4	80.2	.	.
1971	X	X	100	9.7	10.7	79.6	.	.
1972	X	X	100	9.7	10.9	79.4	.	.
1973	X	X	100	9.7	10.6	79.7	.	.
1974	X	X	100	10.3	10.1	79.6	.	.
1975	X	X	100	10.9	10.1	79.0	.	.
1976	X	X	100	10.7	9.9	79.4	.	.
1977	X	X	100	10.7	10.0	79.3	.	.

FUSSNOTEN SIEHE S. 199.

### 3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

JAHR 1)	PRODUKTIONS- WERT	VOR- LEISTUNGEN	BRUTTO- WERT- SCHÖPFUNG (SP. 1-SP. 2)	ABSCHREI- BUNGEN	PRODUKTIONS- STEUERN ABZUGLICH SUBVENTIONEN	NETTOWERTSCHÖPFUNG		
						ZUSAMMEN (SP. 3-SP. 4 UND 5)	ENTSTANDENE EINKOMMEN	
							AUS UNSELB- STÄNDIGER ARBEIT	AUS UNTERNEHMER- TÄTIGKEIT UND VERMOEGEN
1	2	3	4	5	6	7	8	

NACHRICHTLICH: PRODUKTIONSUNTERNEHMEN 5) (BEREINIGT) 4)

MILL. DM

1970	1648570	1066590	581980	63280	57210	461490	279960	181530
1971	1791320	1149680	641640	72610	64550	504480	311350	193130
1972	1925590	1226620	698970	79830	71360	547780	340160	207620
1973	2153300	1380920	772380	88490	77010	606880	383710	223170
1974	2373850	1554220	819630	819630	99030	643690	415080	228610
1975	2426570	1574460	852110	108020	79000	665090	424800	240290
1976	2675740	1748450	927290	115710	84170	727410	458680	268730
1977	2814170	1826360	987810	123580	89890	774340	490500	283840

% DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	64,7	35,3	3,8	3,5	28,0	17,0	11,0
1971	100	64,2	35,8	4,1	3,6	28,2	17,4	10,8
1972	100	63,7	36,3	4,1	3,7	28,4	17,7	10,8
1973	100	64,1	35,9	4,1	3,6	28,2	17,8	10,4
1974	100	65,5	34,5	4,2	3,2	27,1	17,5	9,6
1975	100	64,9	35,1	4,5	3,3	27,4	17,5	9,9
1976	100	65,3	34,7	4,3	3,1	27,2	17,1	10,0
1977	100	64,9	35,1	4,4	3,2	27,5	17,4	10,1

% DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

1970	x	x	100	10,9	9,8	79,3	48,1	31,2
1971	x	x	100	11,3	10,1	78,6	48,5	30,1
1972	x	x	100	11,4	10,2	78,4	48,7	29,7
1973	x	x	100	11,5	10,0	78,6	49,7	28,9
1974	x	x	100	12,1	9,4	78,5	50,6	27,9
1975	x	x	100	12,7	9,3	78,1	49,9	28,2
1976	x	x	100	12,5	9,1	78,4	49,5	29,0
1977	x	x	100	12,5	9,1	78,4	49,7	28,7

NACHRICHTLICH: KREDITINSTITUTE (BEREINIGT) 6)

MILL. DM

1970	23430	22350	1080	650	680	-250	8050	-8300
1971	26940	25690	1250	760	870	-380	9850	-10230
1972	30780	29050	1730	860	1050	-180	11160	-11340
1973	34880	32690	2190	940	970	280	12820	-12540
1974	42100	40640	1460	1120	1260	-920	15120	-16040
1975	46110	44080	2030	1250	1740	-960	16540	-17500
1976	50730	48530	2200	1390	1950	-1140	17530	-18670
1977	55230	53760	1470	1530	2500	-2560	18620	-21180

% DES PRODUKTIONSWERTES

1970	100	95,4	4,6	2,8	2,9	-1,1	34,4	-35,4
1971	100	95,4	4,6	2,8	3,2	-1,4	36,6	-38,0
1972	100	94,4	5,6	2,8	3,4	-0,6	36,3	-36,8
1973	100	93,7	6,3	2,7	2,8	0,8	36,8	-36,0
1974	100	96,5	3,5	2,7	3,0	-2,2	35,9	-38,1
1975	100	95,6	4,4	2,7	3,8	-2,1	35,9	-38,0
1976	100	95,7	4,3	2,7	3,8	-2,2	34,6	-36,8
1977	100	97,3	2,7	2,8	4,5	-4,6	33,7	-38,3

% DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

1970	x	x	100	60,2	63,0	-23,1	745,4	-768,5
1971	x	x	100	60,8	69,6	-30,4	788,0	-818,4
1972	x	x	100	49,7	60,7	-10,4	645,1	-655,5
1973	x	x	100	42,9	44,3	12,8	585,4	-572,6
1974	x	x	100	76,7	86,3	-63,0	1035,6	-1098,6
1975	x	x	100	61,6	85,7	-47,3	814,8	-862,1
1976	x	x	100	63,2	88,6	-51,8	796,8	-848,6
1977	x	x	100	104,1	170,1	-174,1	1266,7	-1440,8

FUSSNOTEN SIEHE S. 199 - WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTEILS.

### 3.3 Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI =====								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	42630	48090	53830	53300	57800	63860	66110	66700
- VORLEISTUNGEN .....	19560	21280	24760	26270	27020	31690	32330	32210
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	23070	26810	29070	27030	30780	32170	33780	34490
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	45.9	44.3	46.0	49.3	46.7	48.7	48.9	48.3
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	54.1	55.7	54.0	50.7	53.3	51.3	51.1	51.7
DARUNTER: LANDWIRTSCHAFT								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	37490	42880	47540	46160	50960	56310	58540	...
- VORLEISTUNGEN .....	17590	19100	22240	23420	24060	27810	29430	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	19900	23780	25300	22740	26900	28500	29110	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	46.9	44.5	46.8	50.7	47.2	49.4	50.3	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	53.1	55.5	53.2	49.3	52.8	50.6	49.7	...
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE =====								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	858100	993500	1110200	1232000	1237820	1369280	1443410	1515760
- VORLEISTUNGEN .....	497390	570590	643190	736930	740400	827950	866730	895140
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	360710	422910	467010	495070	497420	541330	576680	620620
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	58.0	57.4	57.9	59.8	59.8	60.5	60.0	59.1
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	42.0	42.6	42.1	40.2	40.2	39.5	40.0	40.9
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU -----								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	51340	51670	68610	80760	93490	104720	107150	...
- VORLEISTUNGEN .....	26230	32510	36250	44180	52240	59860	61400	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	25110	29160	32360	36580	41250	44860	45750	49390
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	51.1	52.7	52.8	54.7	55.9	57.2	57.3	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	48.9	47.3	47.2	45.3	44.1	42.8	42.7	...
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- UND WASSERVERSORGUNG								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	34490	45000	50680	58210	68510	78250	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	18440	24770	27820	33050	39950	46540	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	16050	20230	22860	25160	28560	31710	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	53.5	55.0	54.9	56.8	58.3	59.5	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	46.5	45.0	45.1	43.2	41.7	40.5	...	...
BERGBAU								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	16850	16670	17930	22550	24980	26470	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	7790	7740	8430	11130	12290	13320	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	9060	8930	9500	11420	12690	13150	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	46.2	46.4	47.0	49.4	49.2	50.3	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	53.8	53.6	53.0	50.6	50.8	49.7	...	...

FUSSNOTEN SIEHE S. 199.

### 3.3 Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
KOHLENBERGEBAU								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	13790	14070	15110	19140	20960	23030	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	6060	6370	6980	9370	10430	11600	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	7730	7700	8130	9770	10530	11430	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	43.9	45.3	46.2	49.0	49.8	50.4	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	56.1	54.7	53.8	51.0	50.2	49.6	...	...
UEBRIGER BERGBAU								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	3060	2600	2820	3410	4020	3440	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	1730	1370	1450	1760	1860	1720	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	1330	1230	1370	1650	2160	1720	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	56.5	52.7	51.4	51.6	46.3	50.0	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	43.5	47.3	48.6	48.4	53.7	50.0	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	703650	794550	895180	1007990	1005570	1117270	1180410	...
- VORLEISTUNGEN .....	423640	473650	537300	623370	619960	695110	728190	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	280010	320900	357880	384620	385610	422160	452220	483600
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	60.2	59.6	60.0	61.8	61.7	62.2	61.7	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	39.8	40.4	40.0	38.2	38.3	37.8	38.3	...
CHEMISCHE INDUSTRIE, HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON SPALT- UND BRUTSTOFFEN								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	64590	71950	81270	110130	100850	119900	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	39770	43840	50600	69610	64650	78150	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	24820	28110	30670	40520	36200	41750	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	61.6	60.9	62.3	63.2	64.1	65.2	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	38.4	39.1	37.7	36.8	35.9	34.8	...	...
MINERALOELVERARBEITUNG								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	30540	36460	47890	63120	59370	64810	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	18500	21670	27950	43230	40370	44160	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	12040	14790	19940	19890	19000	20650	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	60.6	59.4	58.4	68.5	68.0	68.1	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	39.4	40.6	41.6	31.5	32.0	31.9	...	...
HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFFWAKEN								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	10780	13650	16370	18440	17270	20840	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	5950	7440	9080	10980	10260	12620	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	4830	6210	7290	7460	7010	8220	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	55.2	54.5	55.5	59.5	59.4	60.6	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	44.8	45.5	44.5	40.5	40.6	39.4	...	...

FUSSNOTEN SIEHE S. 199.

### 3.3 Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
<b>GUMMIVERARBEITUNG</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	8470	8940	9770	10950	10790	11810	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	4720	4890	5470	6300	6110	6670	...	...
= BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	3750	4050	4300	4650	4680	5140	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	55.7	54.7	56.0	57.5	56.6	56.5	...	...
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	44.3	45.3	44.0	42.5	43.4	43.5	...	...
<b>GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	20980	27700	29290	29500	28220	32490	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	10840	14370	15430	16240	15610	18690	...	...
= BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	10140	13330	13860	13260	12610	13800	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	51.7	51.9	52.7	55.1	55.3	57.5	...	...
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	48.3	48.1	47.3	44.9	44.7	42.5	...	...
<b>FEINKERAMIK</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	2250	2560	2840	2970	2820	3480	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	840	950	1040	1130	1080	1340	...	...
= BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	1410	1610	1800	1840	1740	2140	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	37.3	37.1	36.6	38.0	38.3	38.5	...	...
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	62.7	62.9	63.4	62.0	61.7	61.5	...	...
<b>HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON GLAS</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	5610	6530	6860	7290	6920	7610	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	2920	3330	3520	3860	3630	3960	...	...
= BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	2690	3200	3340	3430	3290	3650	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	52.0	51.0	51.3	52.9	52.5	52.0	...	...
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	48.0	49.0	48.7	47.1	47.5	48.0	...	...
<b>EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	38050	33590	42040	55220	52070	49490	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	26830	23490	29230	38870	35860	34510	...	...
= BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	11220	10100	12810	16350	16210	14980	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	70.5	69.9	69.5	70.4	68.9	69.7	...	...
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	29.5	30.1	30.5	29.6	31.1	30.3	...	...
<b>NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	13820	12560	14210	19480	15360	17970	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	10470	9910	11890	14590	11840	13930	...	...
= BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	3350	2650	2320	4690	3520	4040	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	75.8	78.9	83.7	74.9	77.1	77.5	...	...
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	24.2	21.1	16.3	25.1	22.9	22.5	...	...

FUSSNOTEN SIEHE S. 199.



### 3.3 Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
<b>GIESSEREI</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	8620	7810	9040	9720	10730	10500	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	4420	3920	4670	5080	5620	5390	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	4200	3890	4370	4640	5110	5110	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	51.3	50.2	51.7	52.3	52.4	51.3	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	48.7	49.8	48.3	47.7	47.6	48.7	...	...
<b>ZIEHEREIEN, KALTWALZWERKE, STAHLVERFORMUNG USW.</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	20050	21040	24700	26630	25720	28440	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	11340	11760	13810	15040	14540	16550	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	8710	9280	10890	11590	11180	11890	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	56.6	55.9	55.9	56.5	56.5	58.2	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	43.4	44.1	44.1	43.5	43.5	41.8	...	...
<b>STAHL- UND LEICHTMETALLBAU, SCHIENENFAHRZEUGBAU</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	11870	15090	16330	16960	18630	19810	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	6840	8450	9210	9830	10450	11700	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	5030	6640	7120	7150	8180	8110	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	57.6	56.0	56.4	57.9	56.1	59.1	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	42.4	44.0	43.6	42.1	43.9	40.9	...	...
<b>MASCHINENBAU</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	72550	80890	90120	98780	103850	119630	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	42090	45860	51520	58090	60740	70890	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	30460	35030	38600	40690	43110	48740	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	58.0	56.7	57.2	58.8	58.5	59.3	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	42.0	43.3	42.8	41.2	41.5	40.7	...	...
<b>HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN UND -EINRICHTUNGEN</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	6730	8250	8990	9920	9840	10790	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	2830	3400	3760	4280	4420	4720	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	3900	4850	5230	5640	5420	6070	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	42.1	41.2	41.8	43.1	44.9	43.7	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	57.9	58.8	58.2	56.9	55.1	56.3	...	...
<b>STRASSENFAHRZEUGBAU, REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN USW.</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	63570	72750	80890	79140	92270	112160	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	40270	45730	50990	50840	58750	71040	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	23300	27020	29900	28300	33520	41120	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	63.3	62.9	63.0	64.2	63.7	63.3	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	36.7	37.1	37.0	35.8	36.3	36.7	...	...

FUSSNOTEN SIEHE S. 199.

### 3.3 Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
<b>SCHIFFBAU</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	4030	4990	6030	6370	7800	7500	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	2880	3340	4000	4180	5080	4850	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	1150	1650	2030	2190	2720	2650	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	71,5	66,9	66,3	65,6	65,1	64,7	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	28,5	33,1	33,7	34,4	34,9	35,3	...	...
<b>LUFT- UND RAUMFAHRZEUGBAU</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	1940	2350	3540	3810	3600	3580	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	1020	1220	1840	2020	1920	1910	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	920	1130	1700	1790	1680	1670	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	52,6	51,9	52,0	53,0	53,3	53,4	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	47,4	48,1	48,0	47,0	46,7	46,6	...	...
<b>ELEKTROTECHNIK, REPARATUR VON HAUSHALTSGERAETEN</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	64560	74690	85360	97240	95810	103890	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	35820	40790	47590	54940	53620	57900	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	28740	33900	37770	42300	42190	45990	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	55,5	54,6	55,8	56,5	56,0	55,7	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	44,5	45,4	44,2	43,5	44,0	44,3	...	...
<b>FEINMECHANIK, OPTIK, HERSTELLUNG VON UHREN</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	8980	10620	12510	13950	14930	16660	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	4270	4970	5890	6790	7200	7930	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	4710	5650	6620	7160	7730	8730	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	47,6	46,8	47,1	48,7	48,2	47,6	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	52,4	53,2	52,9	51,3	51,8	52,4	...	...
<b>HERSTELLUNG VON EBM-WAREN</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	22820	26050	26730	29350	28650	32070	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	12660	14120	15740	16310	15790	17960	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	10160	11930	12990	13040	12860	14110	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	55,5	54,2	54,8	55,6	55,1	56,0	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	44,5	45,8	45,2	44,4	44,9	44,0	...	...
<b>HERSTELLUNG VON MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW.</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	3980	4600	4920	5280	5290	6120	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	1970	2350	2550	2910	2690	3100	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	2010	2250	2370	2370	2600	3020	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	49,5	51,1	51,8	55,1	50,9	50,7	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	50,5	48,9	48,2	44,9	49,1	49,3	...	...

FUSSNOTEN SIEHE S. 199.

### 3.3 Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
<b>HOLZBEARBEITUNG</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	6220	7090	8230	8540	7480	7950	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	4230	4730	5670	5870	5120	5470	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	1990	2360	2560	2670	2360	2480	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	68.0	66.7	68.9	68.7	68.4	68.8	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	32.0	33.3	31.1	31.3	31.6	31.2	...	...
<b>HOLZVERARBEITUNG</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	18700	25370	28730	29680	29380	32130	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	10640	14140	16110	16780	16610	18460	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	8060	11230	12620	12900	12770	13670	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	56.9	55.7	56.1	56.5	56.5	57.5	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	43.1	44.3	43.9	43.5	43.5	42.5	...	...
<b>ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- UND PAPPEERZUEGUNG</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	6560	6680	7650	10150	8610	9600	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	4410	4420	5110	6960	5880	6570	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	2150	2260	2540	3190	2730	3030	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	67.2	66.2	66.8	68.6	68.3	68.4	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	32.8	33.8	33.2	31.4	31.7	31.6	...	...
<b>PAPIER- UND PAPPEVERARBEITUNG</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	9560	10700	11840	13450	12860	13140	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	5510	6160	6890	8270	7760	8020	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	4050	4540	4950	5180	5100	5120	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	57.6	57.6	58.2	61.5	60.3	61.0	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	42.4	42.4	41.8	38.5	39.7	39.0	...	...
<b>DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	12230	13720	15190	16820	18000	19670	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	5460	6110	6820	7950	8440	9330	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	6770	7610	8370	8870	9560	10340	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	44.6	44.5	44.9	47.3	46.9	47.4	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	55.4	55.5	55.1	52.7	53.1	52.6	...	...
<b>LEDERERZUEGUNG</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	1020	1010	980	910	920	1080	...	...
- VORLEISTUNGEN .....	620	730	600	590	620	730	...	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	400	280	380	320	300	350	...	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	60.8	72.3	61.2	64.8	67.4	67.6	...	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	39.2	27.7	38.8	35.2	32.6	32.4	...	...

FUSSNOTEN SIEHE S.199.

### 3.3 Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
<b>LEDERVERARBEITUNG</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	6350	6930	6910	6840	7110	7790	---	---
- VORLEISTUNGEN .....	3460	3940	3810	3820	4000	4550	---	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	2890	2990	3100	3020	3110	3240	---	---
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	54.5	56.9	55.1	55.8	56.3	58.4	---	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	45.5	43.1	44.9	44.2	43.7	41.6	---	---
<b>TEXTILGEBERBE</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	28640	31040	32030	33820	32270	34950	---	---
- VORLEISTUNGEN .....	16750	18760	19870	20850	20110	22330	---	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	11890	12280	12160	12970	12160	12620	---	---
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	58.5	60.4	62.0	61.6	62.3	63.9	---	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	41.5	39.6	38.0	38.4	37.7	36.1	---	---
<b>BEKLEIDUNGSGEBERBE</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	18800	21790	21570	22030	22990	23760	---	---
- VORLEISTUNGEN .....	11300	13310	13120	13390	14070	14780	---	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	7500	8480	8450	8640	8920	8980	---	---
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	60.1	61.1	60.8	60.8	61.2	62.2	---	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	39.9	38.9	39.2	39.2	38.8	37.8	---	---
<b>ERNAEHRUNGSGEBERBE (OHNE GETRAENKEHERSTELLUNG)</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	81370	92790	102170	112330	115650	125730	---	---
- VORLEISTUNGEN .....	63540	72730	79860	89070	91180	99280	---	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	17830	20060	22310	23260	24470	26450	---	---
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	78.1	78.4	78.2	79.3	78.8	79.0	---	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	21.9	21.6	21.8	20.7	21.2	21.0	---	---
<b>GETRAENKEHERSTELLUNG</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	18740	22370	24530	25260	25310	27180	---	---
- VORLEISTUNGEN .....	8370	10360	11330	12060	13250	14660	---	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	10370	12010	13200	13200	12060	12520	---	---
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	44.7	46.3	46.2	47.7	52.4	53.9	---	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	55.3	53.7	53.8	52.3	47.6	46.1	---	---
<b>TABAKVERARBEITUNG</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	10670	11990	13650	13890	14200	14740	---	---
- VORLEISTUNGEN .....	2100	2460	2330	2640	2690	2960	---	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	8570	9530	11320	11250	11510	11780	---	---
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	19.7	20.5	17.1	19.0	18.9	20.1	---	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	80.3	79.5	82.9	81.0	81.1	79.9	---	---

FUSSNOTEN SIEHE S.199.

### 3.3 Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
<b>BAUGEWERBE</b>								
-----								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	103110	137280	146410	143250	138760	147290	155850	---
- VORLEISTUNGEN .....	47520	64430	69640	69380	68200	72980	77140	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	55590	72850	76770	73870	70560	74310	78710	87630
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	46.1	46.9	47.6	48.4	49.1	49.5	49.5	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	53.9	53.1	52.4	51.6	50.9	50.5	50.5	---
<b>BAUHAUPTGEWERBE</b>								
-----								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	72620	95900	100280	97350	93600	98820	---	---
- VORLEISTUNGEN .....	31480	43060	45870	45820	45080	48420	---	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	41140	52840	54410	51530	48520	50400	---	---
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	43.3	44.9	45.7	47.1	48.2	49.0	---	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	56.7	55.1	54.3	52.9	51.8	51.0	---	---
<b>AUSBAUGEWERBE</b>								
-----								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	30490	41380	46130	45900	45160	48470	---	---
- VORLEISTUNGEN .....	16040	21370	23770	23560	23120	24560	---	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	14450	20010	22360	22340	22040	23910	---	---
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	52.6	51.6	51.5	51.3	51.2	50.7	---	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	47.4	48.4	48.5	48.7	48.8	49.3	---	---
<b>HANDEL UND VERKEHR</b>								
=====								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	607130	703020	787130	862240	878340	965560	1005920	1059910
- VORLEISTUNGEN .....	498430	570190	643390	712020	717140	790170	820320	863200
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	108700	132830	143740	150220	161200	175390	185600	196710
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	82.1	81.1	81.7	82.6	81.6	81.8	81.5	81.4
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	17.9	18.9	18.3	17.4	18.4	18.2	18.5	18.6
<b>HANDEL</b>								
-----								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	537100	619220	693290	757540	770250	847410	881930	---
- VORLEISTUNGEN .....	467100	533930	602850	666240	670250	738810	766580	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	70000	85290	90440	91300	100000	108600	115350	122080
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	87.0	86.2	87.0	87.9	87.0	87.2	86.9	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	13.0	13.8	13.0	12.1	13.0	12.8	13.1	---
<b>GROSSHANDEL, HANDELSVERMITTLUNG</b>								
-----								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	348810	388690	445090	495140	483720	539370	551840	---
- VORLEISTUNGEN .....	314460	348400	401910	451460	438140	488770	499720	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	34350	40290	43180	43680	45580	50600	52120	---
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	90.2	89.6	90.3	91.2	90.6	90.6	90.6	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	9.8	10.4	9.7	8.8	9.4	9.4	9.4	---

FUSSNOTEN SIEHE S.199.

### 3.3 Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
<b>EINZELHANDEL</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	188290	230530	246200	262400	286530	308040	330090	...
- VORLEISTUNGEN .....	152640	185530	200940	214780	232110	250040	266860	...
= BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	35650	45000	47260	47620	54420	58000	63230	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	81.1	80.5	81.0	81.9	81.0	81.2	80.8	...
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	18.9	19.5	19.0	18.1	19.0	18.8	19.2	...
<b>VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	70030	83800	93840	104700	108090	118150	123990	...
- VORLEISTUNGEN .....	31330	36260	40540	45780	46890	51360	53740	...
= BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	38700	47540	53300	58920	61200	66790	70250	74630
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	44.7	43.3	43.2	43.7	43.4	43.5	43.3	...
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	55.3	56.7	56.8	56.3	56.6	56.5	56.7	...
<b>EISENBAHNEN</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	12950	14970	15980	17410	16060	17000	16830	...
- VORLEISTUNGEN .....	4170	4910	5330	6090	6180	6590	6670	...
= BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	8780	10060	10650	11320	9880	10410	10160	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	32.2	32.8	33.4	35.0	38.5	38.8	39.6	...
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	67.8	67.2	66.6	65.0	61.5	61.2	60.4	...
<b>SCHIFFFAHRT, WASSERSTRASSEN, HAFEN</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	8020	7690	8510	10890	10910	11240	11620	...
- VORLEISTUNGEN .....	4680	4420	4750	6110	6190	6250	6480	...
= BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	3340	3270	3760	4780	4720	4990	5140	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	58.4	57.5	55.8	56.1	56.7	55.6	55.8	...
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	41.6	42.5	44.2	43.9	43.3	44.4	44.2	...
<b>UEBRIGER VERKEHR</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	34490	41370	46990	51260	52920	59910	63140	...
- VORLEISTUNGEN .....	19640	23290	26650	29570	30430	34240	36170	...
= BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	14850	18080	20340	21690	22490	25670	26970	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	56.9	56.3	56.7	57.7	57.5	57.2	57.3	...
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	43.1	43.7	43.3	42.3	42.5	42.8	42.7	...
<b>NACHRICHTENUEBERMITTLUNG (DEUTSCHE BUNDESPOST)</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	14570	19770	22360	25140	28200	30000	32400	...
- VORLEISTUNGEN .....	2840	3640	3810	4010	4090	4280	4420	...
= BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	11730	16130	18550	21130	24110	25720	27980	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	19.5	18.4	17.0	16.0	14.5	14.3	13.6	...
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG .....	80.5	81.6	83.0	84.0	85.5	85.7	86.4	...

FUSSNOTEN SIEHE S. 199.

### 3.3 Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>								
=====								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	179970	234390	262820	296500	328940	360380	390070	421280
- VORLEISTUNGEN .....	61650	78680	85820	98230	110400	122170	133150	142940
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	118320	155710	177000	198270	218540	238210	256920	278340
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	34.3	33.6	32.7	33.1	33.6	33.9	34.1	33.9
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	65.7	66.4	67.3	66.9	66.4	66.1	65.9	66.1
<b>Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen</b>								
-----								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	31660	43810	49880	59790	65730	71140	78640	...
- VORLEISTUNGEN .....	10440	14120	16240	19230	20500	22930	26170	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	21220	29690	33640	40560	45230	48210	52470	57080
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	33.0	32.2	32.6	32.2	31.2	32.2	33.3	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	67.0	67.8	67.4	67.8	68.8	67.8	66.7	...
<b>Kreditinstitute</b>								
-----								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	23430	30780	34880	42100	46110	50730	55230	...
- VORLEISTUNGEN .....	6760	8260	9420	10990	11470	13620	15480	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	16670	22520	25460	31110	34640	37110	39750	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	28.9	26.8	27.0	26.1	24.9	26.8	28.0	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	71.1	73.2	73.0	73.9	75.1	73.2	72.0	...
<b>Versicherungsunternehmen</b>								
-----								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	8230	13030	15000	17690	19620	20410	23410	...
- VORLEISTUNGEN .....	3680	5860	6820	8240	9030	9310	10690	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	4550	7170	8180	9450	10590	11100	12720	...
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	44.7	45.0	45.5	46.6	46.0	45.6	45.7	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	55.3	55.0	54.5	53.4	54.0	54.4	54.3	...
<b>Wohnungsvermietung 2)</b>								
-----								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	45570	55250	61160	66640	72940	78450	82440	...
- VORLEISTUNGEN .....	10970	12440	12000	13830	15060	16350	17420	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	34600	42810	49160	52810	57880	62100	65020	68580
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	24.1	22.5	19.6	20.8	20.6	20.8	21.1	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	75.9	77.5	80.4	79.2	79.4	79.2	78.9	...
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>								
-----								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	102740	135330	151780	170070	190270	210790	228990	...
- VORLEISTUNGEN .....	40240	52120	57580	65170	74840	82890	89560	...
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	62500	83210	94200	104900	115430	127900	139430	152680
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	39.2	38.5	37.9	38.3	39.3	39.3	39.1	...
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	60.8	61.5	62.1	61.7	60.7	60.7	60.9	...

FUSSNOTEN SIEHE S. 199.

### 3.3 Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
<b>GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	25680	30490	32370	34190	37000	39480	42240	---
- VORLEISTUNGEN .....	16310	19150	20210	21440	22980	24490	26240	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	9370	11340	12160	12750	14020	14990	16000	---
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	63.5	62.8	62.4	62.7	62.1	62.0	62.1	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	36.5	37.2	37.6	37.3	37.9	38.0	37.9	---
<b>WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST, PUBLIZISTIK</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	14380	17840	18870	20820	23340	26190	28430	---
- VORLEISTUNGEN .....	7660	9640	10220	11490	12740	14100	15270	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	6720	8200	8650	9330	10600	12090	13160	---
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	53.3	54.0	54.2	55.2	54.6	53.8	53.7	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	46.7	46.0	45.8	44.8	45.4	46.2	46.3	---
<b>GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	13350	18830	21860	25050	31620	34780	36500	---
- VORLEISTUNGEN .....	3160	4550	5250	5960	8640	9250	9630	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	10190	14280	16610	19090	22980	25530	26870	---
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	23.7	24.2	24.0	23.8	27.3	26.6	26.4	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	76.3	75.8	76.0	76.2	72.7	73.4	73.6	---
<b>UEBRIGE DIENSTLEISTUNGEN</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	49330	68170	78680	90010	98310	110340	121820	---
- VORLEISTUNGEN .....	13110	18780	21900	26280	30480	35050	38420	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	36220	49390	56780	63730	67830	75290	83400	---
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	26.6	27.5	27.8	29.2	31.0	31.8	31.5	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	73.4	72.5	72.2	70.8	69.0	68.2	68.5	---
<b>UNTERNEHMEN ZUSAMMEN</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	1687830	1979000	2213980	2444640	2502900	2759080	2905510	3063650
- VORLEISTUNGEN .....	1077030	1240740	1397160	1573450	1594960	1771380	1852530	1933490
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	610800	738260	816820	870590	907940	987700	1052980	1130160
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	63.8	62.7	63.1	64.4	63.7	64.2	63.8	63.1
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	36.2	37.3	36.9	35.6	36.3	35.8	36.2	36.9
<b>STAAT, PRIVATE HAUSHALTE UND PRIVATE ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER</b>								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	132470	176860	205030	237710	264960	282640	299690	321130
- VORLEISTUNGEN .....	59930	80010	92690	108030	123840	133210	139570	150340
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	72540	96850	112340	129680	141120	149430	160120	170790
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	45.2	45.2	45.2	45.4	46.7	47.1	46.6	46.8
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	54.8	54.8	54.8	54.6	53.3	52.9	53.4	53.2

FUSSNOTEN SIEHE S. 199.



### 3.3 Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
S T A A T								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	119850	160710	186560	217120	241910	257660	272370	291530
- VORLEISTUNGEN .....	50370	75670	87740	102570	117460	126240	131880	141980
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	63480	85040	98820	114550	124450	131420	140490	149550
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	47.0	47.1	47.0	47.2	48.6	49.0	48.4	48.7
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	53.0	52.9	53.0	52.8	51.4	51.0	51.6	51.3
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN =====								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	93580	122980	141370	162190	177790	188530	199920	214450
- VORLEISTUNGEN .....	33310	42180	47580	53660	60000	64100	66770	72620
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	60270	80800	93790	108530	117790	124430	133150	141830
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	35.6	34.3	33.7	33.1	33.7	34.0	33.4	33.9
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	64.4	65.7	66.3	66.9	66.3	66.0	66.6	66.1
SOZIALVERSICHERUNG =====								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	26270	37730	45190	54930	64120	69130	72450	77080
- VORLEISTUNGEN .....	23060	33490	40160	48910	57460	62140	65110	69360
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	3210	4240	5030	6020	6660	6990	7340	7720
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	87.8	88.8	88.9	89.0	89.6	89.9	89.9	90.0
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	12.2	11.2	11.1	11.0	10.4	10.1	10.1	10.0
P R I V A T E   H A U S H A L T E ,   P R I V A T E   O R G A N I S A T I O N E N   O H N E   E R W E R B S C H A R A K T E R								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	12620	16150	18470	20590	23050	24980	27320	29600
- VORLEISTUNGEN .....	3560	4340	4950	5460	6380	6970	7690	8360
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	9060	11810	13520	15130	16670	18010	19630	21240
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	28.2	26.9	26.8	26.5	27.7	27.9	28.1	28.2
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	71.8	73.1	73.2	73.5	72.3	72.1	71.9	71.8
P R I V A T E   H A U S H A L T E   ( H A U S L I C H E   D I E N S T E ) =====								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	1100	1200	1240	1380	1470	1530	1600	1640
- VORLEISTUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	1100	1200	1240	1380	1470	1530	1600	1640
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
P R I V A T E   O R G A N I S A T I O N E N   O H N E   E R W E R B S C H A R A K T E R =====								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	11520	14950	17230	19210	21580	23450	25720	27960
- VORLEISTUNGEN .....	3560	4340	4950	5460	6380	6970	7690	8360
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	7960	10610	12280	13750	15200	16480	18030	19600
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	30.9	29.0	28.7	28.4	29.6	29.7	29.9	29.9
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	69.1	71.0	71.3	71.6	70.4	70.3	70.1	70.1

FUSSNOTEN SIEHE S. 199.

### 3.3 Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
<b>ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE (UNBEREINIGT)</b>								
=====								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	1820300	2155860	2419010	2681750	2767860	3041720	3205200	3384780
- VORLEISTUNGEN .....	1136960	1320750	1489850	1681480	1718800	1904590	1992100	2083830
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	683340	835110	929160	1000270	1049060	1137130	1213100	1300950
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	62.5	61.3	61.6	62.7	62.1	62.6	62.2	61.6
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	37.5	38.7	38.4	37.3	37.9	37.4	37.8	38.4
<b>ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE (BEREINIGT) 4)</b>								
=====								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	1812700	2146260	2408210	2671350	2757260	3029520	3192500	3369880
- VORLEISTUNGEN .....	1152550	1341540	1513120	1711130	1751410	1939500	2030380	2125170
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	660150	804720	895090	960220	1005850	1090020	1162120	1244710
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	63.6	62.5	62.8	64.1	63.5	64.0	63.6	63.1
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	36.4	37.5	37.2	35.9	36.5	36.0	36.4	36.9
<b>NACHRICHTLICH: UNTERNEHMEN (BEREINIGT) 4)</b>								
=====								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	1680230	1969400	2203180	2433640	2492300	2746880	2892810	3048750
- VORLEISTUNGEN .....	1092620	1261530	1420430	1603100	1627570	1806290	1890810	1974830
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	587610	707870	782750	830540	864730	940590	1002000	1073920
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	65.0	64.1	64.5	65.9	65.3	65.8	65.4	64.8
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	35.0	35.9	35.5	34.1	34.7	34.2	34.6	35.2
<b>NACHRICHTLICH: UNTERNEHMEN OHNE WOHNUNGSVERMIETUNG (BEREINIGT) 4)</b>								
=====								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	1634660	1914150	2142020	2367000	2419360	2668430	2810370	---
- VORLEISTUNGEN .....	1081650	1249090	1408430	1589270	1612510	1789940	1873390	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	553010	665060	733590	777730	806850	878490	936980	1005340
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	66.2	65.3	65.8	67.1	66.7	67.1	66.7	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	33.8	34.7	34.2	32.9	33.3	32.9	33.3	---
<b>NACHRICHTLICH: PRODUKTIONSUNTERNEHMEN 5) (BEREINIGT) 4)</b>								
=====								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	1648570	1925590	2153300	2373850	2426570	2675740	2814170	---
- VORLEISTUNGEN .....	1066590	1226620	1380920	1554220	1574460	1748450	1826360	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	581980	698970	772380	819630	852110	927290	987810	1058180
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	64.7	63.7	64.1	65.5	64.9	65.3	64.9	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	35.3	36.3	35.9	34.5	35.1	34.7	35.1	---
<b>NACHRICHTLICH: KREDITINSTITUTE (BEREINIGT) 6)</b>								
=====								
MILL. DM								
PRODUKTIONSWERT .....	23430	30780	34880	42100	46110	50730	55230	---
- VORLEISTUNGEN .....	22350	29050	32690	40640	44080	48530	53760	---
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	1080	1730	2190	1460	2030	2200	1470	---
% DES PRODUKTIONSWERTES								
VORLEISTUNGEN .....	95.4	94.4	93.7	96.5	95.6	95.7	97.3	---
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	4.6	5.6	6.3	3.5	4.4	4.3	2.7	---

FUSSNOTEN SIEHE S. 199. - WEITERE ERLAEUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.









### 3.7 Produktionswert, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung in Preisen von 1970 nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG *)	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
<b>PRODUKTIONSWERT</b>								
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	42630	43000	45970	45940	45030	45660	48190	49100
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	858100	922380	972990	961260	926380	991100	1015700	1038290
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	51340	56850	61990	64980	62520	66130	66390	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	703650	745800	790720	786070	759070	817040	840000	...
BAUGEWERBE .....	103110	119730	120280	110210	104790	107930	109310	...
HANDEL U. VERKEHR .....	607130	641950	668130	654410	641180	674130	685570	711310
HANDEL .....	537100	569240	591990	577380	565560	592840	601670	...
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	70030	72710	76140	77030	75620	81290	83900	...
Dienstleistungsunternehmen .....	179970	201950	210030	215660	223000	234080	242650	252810
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen .....	31660	37610	39840	40510	41240	44250	47820	...
Wohnungsvermietung 2) .....	45570	49190	51460	53580	55330	56780	57800	...
Sonstige Dienstleistungen .....	102740	115150	118730	121570	126430	133050	137030	...
Unternehmen zusammen .....	1687830	1809280	1897120	1677270	1835590	1944970	1992110	2051510
Staat, priv. Haushalte u. priv. Organisationen oh. Erwerbsscharakter .....	132470	145990	153220	158830	165600	169660	171410	177580
<b>ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE</b>								
Unbereinigt (Produktionswert) .....	1820300	1955270	2050340	2036100	2001190	2114630	2163520	2229090
Abzüglich: Vorsteuerabzug fuer Investitionen 7) ...	7600	7390	7440	6700	6520	7330	7350	7880
Bereinigt (Produktionswert) 4) .....	1812700	1947880	2042900	2029400	1994670	2107300	2156170	2221210
Darunter: Unternehmen .....	1680230	1801890	1869680	1870570	1829070	1937640	1984760	2043630
Unternehmen oh. Wohnungsvermietung ...	1634660	1752700	1838220	1816990	1773740	1880860	1926960	...
Produktionsunternehmen 5) .....	1648570	1764280	1849840	1830060	1787830	1893390	1936940	...
<b>VORLEISTUNGEN</b>								
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	19560	19760	20180	19880	20070	21430	22240	22050
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	497390	540080	569950	561310	547400	588460	602660	615600
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	26230	30320	33050	34710	33500	35930	36030	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	423640	453950	481000	475510	464770	501600	514890	...
BAUGEWERBE .....	47520	55810	55900	51090	49130	50930	51740	...
HANDEL U. VERKEHR .....	498430	528100	550770	537580	525260	551920	559540	579770
HANDEL .....	467100	495350	516430	503460	491580	515670	522500	...
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	31330	32750	34340	34120	33680	36250	37040	...
Dienstleistungsunternehmen .....	61650	70150	72620	74000	76000	80070	83360	86070
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen .....	10440	12560	13360	14120	13960	15290	17030	...
Wohnungsvermietung 2) .....	10970	12040	12710	13040	13570	13930	14080	...
Sonstige Dienstleistungen .....	40240	45550	46550	46840	48470	50650	52250	...
Unternehmen zusammen .....	1077030	1158090	1213520	1192770	1168730	1241880	1267800	1303490
Staat u. priv. Organisationen oh. Erwerbsscharakter	59930	67170	71000	73200	77520	80380	80880	84430
<b>ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE</b>								
Unbereinigt (Vorleistungen) .....	1136960	1225260	1284520	1265970	1246250	1322260	1348680	1387920
Zuzüglich: Unterstellte entgelte fuer Bankdienstleistungen	15590	18170	18970	19310	19820	21210	23530	25660
Bereinigt (Vorleistungen) 4) .....	1152550	1243430	1303490	1285280	1266070	1343470	1372210	1413580
Darunter: Unternehmen .....	1092620	1176260	1232490	1212080	1188550	1263090	1291330	1329150
Unternehmen oh. Wohnungsvermietung ...	1081650	1164220	1219780	1199040	1174980	1249160	1277250	...
Kreditinstitute 6) .....	22350	25610	26840	27460	27660	30330	33770	...
<b>BRUTTOWERTSCHÖPFUNG</b>								
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	23070	23240	25790	26060	24960	24230	25950	27050
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	360710	382300	403040	399950	378980	402640	413040	422690
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	25110	26530	28940	30270	29020	30200	30360	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	280010	291850	309720	310560	294300	315440	325110	...
BAUGEWERBE .....	55590	63920	64380	59120	55660	57000	55750	...
HANDEL U. VERKEHR .....	108700	113850	117360	116830	115920	122210	126030	131540
HANDEL .....	70000	73890	75560	73920	73980	77170	79170	...
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	38700	39960	41800	42910	41940	45040	46860	...
Dienstleistungsunternehmen .....	118320	131800	137410	141660	147000	154010	159290	166740
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen .....	21220	25050	26480	26390	27280	28960	30790	...
Wohnungsvermietung 2) .....	34600	37150	38750	40540	41760	42850	43720	...
Sonstige Dienstleistungen .....	62500	69600	72180	74730	77960	82200	84780	...
Unternehmen zusammen .....	610800	651190	683600	684500	666860	703090	724310	748020
Staat, priv. Haushalte u. priv. Organisationen oh. Erwerbsscharakter .....	72540	78820	82220	85630	88080	89280	90530	93150
<b>ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE</b>								
Unbereinigt (Bruttowertschöpfung) .....	683340	730010	765820	770130	754940	792370	814840	841170
Abzüglich: Unterstellte entgelte fuer Bankdienstleistungen Vorsteuerabzug fuer Investitionen 7) ...	15590	18170	18970	19310	19820	21210	23530	25660
Bereinigt (Bruttowertschöpfung) 4) .....	660150	704450	739410	744120	728600	763830	783960	807630
Darunter: Unternehmen .....	587610	625630	657190	658490	640520	674550	693430	714480
Unternehmen oh. Wohnungsvermietung ...	553010	588460	618440	617950	598760	631700	649710	...
Produktionsunternehmen 5) .....	581980	618750	649680	651410	633060	666800	686170	...
Kreditinstitute 6) .....	1080	1270	1550	1440	1510	1520	890	...

FUSSNOTEN SIEHE S.199.- WEITERE ERLAEUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.





FUSSNOTEN FÜR DIE TABELLEN 3.2 BIS 3.8:

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, STAND 1970 BZW. 1976 (WAFFENPRODUZIERENDES GEWERBE), FASSUNG FÜR VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN (SIEHE ÜBERSICHT 1 IM ABSCHNITT 2.2 DES TEXTTEILS).

1) VORLÄUFIGES ERGEBNIS.

2) EINSCHLIESSLICH NUTZUNG VON EIGENTUMERWOHNUNGEN.

3) DIE IM BEREICH "WOHNUNGSVERMIETUNG" ENTSTANDENEN EINKOMMEN (SPALTEN 7 UND 8) SIND IM BEREICH "SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN" ENTHALTEN.

4) DIE BEREINIGTEN ERGEBNISSE UNTERSCHIEDEN SICH VON DEN UNBEREINIGTEN WIE FOLGT: A) DIE VORLEISTUNGEN SIND UM UNTERSTELLTE ENTGELTE FÜR BANKDIENSTLEISTUNGEN ERHÖHT, BRUTTO- UND NETTOWERTSCHOEPFUNG SOWIE ENTSTANDENE EINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTÄTIGKEIT UND VERMÖGEN UM DEN ENTSPRECHENDEN BETRAG REDUZIERT (SIEHE FUSSNOTE 6), B) PRODUKTIONSWERT, BRUTTOWERTSCHOEPFUNG UND PRODUKTIONSSTEUERN SIND UM DEN VORSTEUERABZUG AN UMSATZSTEUER AUF INVESTITIONEN VERMINDERT (BEI ANGABEN IN JEWEILIGEN PREISEN IST DER VORSTEUERABZUG VON 1968 BIS 1973 UM INVESTITIONSSTEUER GEKÜRZT, BEI ANGABEN IN PREISEN VON 1970 ERFOLGT DIE KÜRZUNG NACH DEM FÜR DAS JAHR 1970 GELTENDEN STEUERRECHT). EINE AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNG DER ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN UNBEREINIGTEN UND BEREINIGTEN ERGEBNISSEN REFINDET SICH IN DEN ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE 3.2 IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.

5) UNTERNEHMEN OHNE KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN.

6) DIE BEREINIGTEN ERGEBNISSE UNTERSCHIEDEN SICH VON DEN UNBEREINIGTEN DADURCH, DASS DIE VORLEISTUNGEN DER KREDITINSTITUTE UM UNTERSTELLTE ENTGELTE FÜR BANKDIENSTLEISTUNGEN ERHÖHT UND DIE BRUTTOWERTSCHOEPFUNG, DIE NETTOWERTSCHOEPFUNG SOWIE DIE ENTSTANDENEN EINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTÄTIGKEIT UND VERMÖGEN DER KREDITINSTITUTE ENTSPRECHEND VERMINDERT SIND.

7) VORSTEUERABZUG AN UMSATZSTEUER AUF INVESTITIONEN (BIS 1973 GEKÜRZT UM INVESTITIONSSTEUER).

8) EINFUHRZÖLLE, EINFUHRUMSATZSTEUER, VERBRAUCHSTEUERN AUF EINFÜHREN, ABSCHÖPFUNGSBETRÄGE UND WÄHRUNGS AUSGLEICHSBETRÄGE AUF EINGEFÜHRTE LANDWIRTSCHAFTLICHE ERZEUGNISSE.

A) EINSCHLIESSLICH GETRÄNKERHERSTELLUNG.

B) EINSCHLIESSLICH SCHIFFFAHRT, WASSERSTRASSEN, HÄFEN.

C) EINSCHLIESSLICH WOHNUNGSVERMIETUNG.

### 3.9 Produktionswert und Wertschöpfung der Kreditinstitute

Mill. DM

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)
PRODUKTIONSWERT .....	23430	26940	30780	34880	42100	46110	50730	55230
VERKAUFE VON WAREN, PROVISIONEN GEBUEHREN U. AE. ....	7840	8810	9990	11610	12450	13500	15820	16950
UNTERSTELLTE ENTGELTE FUER BANKDIENST- LEISTUNGEN .....	15590	18130	20790	23270	29650	32610	34910	38280
EMPFANGENE ZINSEN .....	50190	56550	61760	84460	100420	96080	102250	111290
SONSTIGE VERMOEGENSEINKOMMEN .....	670	720	800	870	920	1010	1400	1530
ABZUEGLICH: GELEISTETE ZINSEN .....	35270	39140	41770	62060	71690	64480	68740	74540
- VORLEISTUNGEN (EINSCHL. UNTERSTELLTE ENTGELTE FUER BANKDIENSTLEISTUNGEN) .....	22350	25690	29050	32690	40640	44080	48530	53760
VORLEISTUNGEN .....	6760	7560	8260	9420	10990	11470	13620	15480
UNTERSTELLTE ENTGELTE FUER BANKDIENST- LEISTUNGEN .....	15590	18130	20790	23270	29650	32610	34910	38280
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG (BEREINIGT) .....	1080	1250	1730	2190	1460	2030	2200	1470
BRUTTOWERTSCHOEPFUNG (UNBEREINIGT) .....	16670	19380	22520	25460	31110	34640	37110	39750
ABZUEGLICH: UNTERSTELLTE ENTGELTE FUER BANKDIENSTLEISTUNGEN .....	15590	18130	20790	23270	29650	32610	34910	38280
- ABSCHREIBUNGEN .....	650	760	860	940	1120	1250	1390	1530
- PRODUKTIONSSTEUERN .....	680	870	1050	970	1260	1740	1950	2500
= NETTOWERTSCHOEPFUNG (BEREINIGT) .....	-250	-380	-180	280	-920	-960	-1140	-2560
NETTOWERTSCHOEPFUNG (UNBEREINIGT) .....	15340	17750	20610	23550	28730	31650	33770	35720
ABZUEGLICH: UNTERSTELLTE ENTGELTE FUER BANKDIENSTLEISTUNGEN .....	15590	18130	20790	23270	29650	32610	34910	38280
ENTSTANDENE EINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT .....	8050	9850	11160	12820	15120	16540	17530	18620
ENTSTANDENE EINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT UND VER- MOEGEN (BEREINIGT) .....	-8300	-10230	-11340	-12540	-16040	-17500	-18670	-21180
EINKOMMEN AUS UNTERNEHMER- TAEITIGKEIT U. VERMOEGEN (UNBEREINIGT) ABZUEGLICH: UNTERSTELLTE ENTGELTE FUER BANKDIENSTLEISTUNGEN .....	7290	7900	9450	10730	13610	15110	16240	17100
15590	18130	20790	23270	29650	32610	34910	38280	

1) VORLAEUFIGES ERGEBNIS.

WEITERE ERLAEUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.

### 3.10 Beitragseinnahmen, Produktionswert und Wertschöpfung der Versicherungsunternehmen

Mill. DM

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)
BEITRAGSEINNAHMEN IM GESCHAFTSJAHR .....	29450	35700	40910	45630	49510	53780	58680	65420
- VERAENDERUNG DER BEITRAGSUEBERTRAEGE .....	550	1390	760	990	-150	180	280	650
= BEITRAGSEINNAHMEN FUER DAS GESCHAFTSJAHR	28900	34310	40150	44640	49660	53600	58400	64770
+ VERZINSUNG DER VERBINDLICHKEITEN AUS VERSICHERUNGSVERTRAGEN UND AUSGE- WIESENE KURSGEWINNE UND -VERLUSTE .....	3950	5070	5430	5800	6850	9430	10660	11880
DARUNTER: AUSGEWIESENE KURSGEWINNE UND -VERLUSTE .....	-50	590	180	-310	-270	880	860	850
- LEISTUNGEN FUER DAS GESCHAFTSJAHR 2) .....	25160	29670	34380	37580	41280	46220	51590	56830
= DIENSTLEISTUNGSENTGELT AUS BEITRAGS- EINNAHMEN .....	7690	9710	11200	12860	15230	16810	17470	19820
+ SONSTIGE ENTGELTE FUER DIENSTLEISTUNGEN ..	540	1750	1830	2140	2460	2810	2940	3590
= PRODUKTIONSWERT (DIENSTLEISTUNGSENTGELT) .	8230	11460	13030	15000	17690	19620	20410	23410
- VORLEISTUNGEN .....	3680	5560	5860	6820	8240	9030	9310	10690
= BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	4550	5900	7170	8180	9450	10590	11100	12720
- ABSCHREIBUNGEN .....	240	270	300	350	400	440	480	530
- PRODUKTIONSSTEUERN .....	930	1240	1560	1790	2030	2210	2410	2520
= NETTOWERTSCHOEPFUNG .....	3380	4390	5310	6040	7020	7940	8210	9670
ENTSTANDENE EINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT .....	3860	4420	5100	5780	6680	7400	7710	8200
ENTSTANDENE EINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT UND VERMOEGEN ...	-480	-30	210	260	340	540	500	1470

1) VORLAEUFIGES ERGEBNIS. - 2) EINSCHL. VERAENDERUNG DER DECKUNGSRUECKSTELLUNGEN SOWIE DER RUECKSTELLUNGEN FUER SCHADENFAELLE UND FUER BEITRAGSRUECKERSTATTUNGEN.

WEITERE ERLAEUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.

### 3.11 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970 je Erwerbstätigen

1970=100

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG *)	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	108.8	111.8	129.4	135.8	134.2	136.3	153.7	164.9
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	102.8	107.8	113.6	116.9	118.2	128.0	132.1	134.9
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	102.7	109.1	124.8	132.4	126.7	133.7	137.0	145.4
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- U.								
WASSERVERSORGUNG .....	107.4	116.0	129.0	136.5	135.7	144.7	---	---
BERGBAU .....	94.1	89.7	100.8	104.0	89.7	87.0	---	---
KOHLBERGBAU .....	97.2	90.1	100.8	105.7	86.6	89.3	---	---
UEBRIGER BERGBAU .....	79.0	88.0	99.4	93.3	106.6	75.3	---	---
VERARBEITENDES GEWERBE .....	102.1	106.9	113.0	116.5	117.3	128.5	132.7	135.0
CHEMISCHE INDUSTRIE, H. U. VERARB. V.								
SPALT- U. BRUSTSTOFFEN .....	107.6	116.7	126.8	130.5	115.7	142.2	---	---
MINERALOELVERARBEITUNG .....	95.3	100.3	109.1	121.7	110.5	128.2	---	---
H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	106.2	114.4	126.2	120.7	118.8	135.8	---	---
GUMMI- U. KUNSTSTOFFVERARBEITUNG .....	99.0	107.7	113.8	111.3	110.2	119.6	---	---
GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN .....	104.1	110.9	113.3	115.3	116.3	130.0	---	---
FEINKERAMIK .....	102.9	105.2	108.9	109.4	104.1	117.5	---	---
H. U. VERARB. V. GLAS .....	105.5	107.3	111.5	112.2	114.6	128.8	---	---
EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE .....	89.5	90.2	98.7	109.7	116.1	110.2	---	---
NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALB-								
ZEUGWERKE .....	103.8	119.9	124.3	144.1	163.7	184.7	---	---
GIESSEREI .....	96.4	98.0	105.4	107.6	113.9	117.1	---	---
ZIEHEREIEN, KALTWALZWERKE, STAHL-								
VERFORMUNG USW. .....	97.2	102.5	109.9	106.2	99.5	105.9	---	---
STAHL- U. LEICHTMETALLBAU, SCHIENEN-								
FAHRZEUGBAU .....	102.4	107.0	109.5	108.3	113.5	127.4	---	---
MASCHINENBAU .....	99.0	100.0	105.5	110.9	106.7	117.1	---	---
H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN								
U. -EINR. .....	114.2	136.5	136.4	146.0	165.8	208.6	---	---
STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KRAFT-								
FAHRZEUGEN USW. .....	97.4	98.7	104.5	98.2	109.7	125.6	---	---
SCHIFFBAU .....	104.0	117.5	136.8	128.5	140.3	133.1	---	---
LUFT- U. RAUMFAHRZEUGBAU .....	102.9	109.2	159.3	156.5	140.5	119.2	---	---
ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTS-								
GERAETEN .....	102.1	108.8	117.4	127.1	129.3	143.1	---	---
FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN								
H. V. EHM-WAREN .....	102.3	109.0	116.8	122.4	125.2	129.0	---	---
H. V. MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN,								
FUELLHALTERN USW. .....	100.1	102.6	105.7	105.1	108.1	120.2	---	---
FUELLHALTERN USW. .....	103.9	104.9	102.8	99.4	100.8	114.2	---	---
HOLZBEARBEITUNG .....	108.4	123.8	126.5	120.8	128.7	138.9	---	---
HOLZVERARBEITUNG .....	107.2	116.4	123.0	126.7	130.5	139.2	---	---
ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U.								
PAPPEERZEUGUNG .....	104.8	120.5	130.0	135.5	114.5	139.9	---	---
PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	99.7	103.3	106.6	111.4	107.5	114.9	---	---
DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	98.1	100.7	106.9	105.2	109.4	121.1	---	---
LEDERERZEUGUNG .....	108.6	110.0	101.8	116.0	133.3	145.0	---	---
LEDERVERARBEITUNG .....	101.4	105.4	103.3	108.7	114.7	118.7	---	---
LEDERVERARBEITUNG .....	106.9	109.6	110.3	117.3	124.6	135.5	---	---
TEXTILGEWERBE .....	102.6	107.1	105.7	116.7	124.4	130.3	---	---
BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	101.9	105.7	109.8	111.8	112.0	114.9	---	---
ERNAHRUNGSGEWERBE .....	110.6	118.6	117.8	127.8	140.0	152.5	---	---
TABAKVERARBEITUNG .....								
BAUGEWERBE .....	106.7	112.7	113.6	112.9	117.5	121.1	125.1	129.1
BAUHAUPTGEWERBE .....	107.0	114.8	115.6	119.3	128.3	132.8	---	---
AUSBAUGEWERBE .....	106.3	107.9	109.9	100.2	97.4	100.1	---	---
HANDEL U. VERKEHR .....	101.0	102.4	105.0	106.8	109.0	116.5	120.5	125.7
HANDEL .....	102.5	104.5	106.7	107.7	111.3	116.8	119.4	123.5
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	97.9	98.1	101.1	103.7	103.7	114.6	121.5	128.6
EISENBAHNEN .....	89.0	86.8	89.1	91.1	74.6	81.3	80.4	---
SONSTIGER VERKEHR .....	99.5	100.3	102.7	102.7	106.3	116.5	121.8	---
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG								
(DEUTSCHE BUNDESPOST) .....	102.6	103.5	107.7	114.9	121.5	135.4	148.2	---
Dienstleistungsunternehmen .....	103.4	108.4	112.5	115.0	119.5	122.8	123.0	125.1
UNTERNEHMEN ZUSAMMEN .....	103.2	107.8	113.3	116.6	118.9	127.1	131.4	135.2
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
(BRUTTOWERTSCHOEPFUNG) .....	102.8	106.7	111.7	114.5	116.1	122.8	126.2	129.2
BRUTTOINLANDSPRODUKT .....	103.0	107.0	111.9	114.6	116.5	123.6	127.2	130.4

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, STAND 1970 BZW. 1976 (WARENPRODUZIERENDES GEWERBE), FASSUNG FUER VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN (SIEHE UEBERSICHT 1 IM ABSCHNITT 2.2 DES TEXTTEILS).

1) VORLAEUFIGES ERGEBNIS.

WEITERE ERLAEUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.

### 3.12 Einkommen aus unselbständiger Arbeit nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG *)	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	3530	3960	4220	4660	5010	5560	6070	6460
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	198770	238310	268820	289090	292120	314410	335170	353910
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU ....	10830	12660	13750	15630	17020	18080	19040	19510
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- U.								
WASSERVERSORGUNG .....	4580	5870	6710	7580	8090	8920	---	---
BERGBAU .....	6250	6790	7040	8050	8930	9160	---	---
KOHLBERGBAU .....	5750	6230	6440	7370	8210	8470	---	---
UEBRIGER BERGBAU .....	500	560	600	680	720	690	---	---
VERARBEITENDES GEWERBE .....	155600	184680	210090	229090	233350	252360	270500	284980
CHEMISCHE INDUSTRIE, H. U. VERARB. V.								
SPALT- U. BRUTSTOFFEN .....	13530	15840	17920	20960	22040	23660	---	---
MINERALOELVERARBEITUNG .....	1340	1660	1750	1740	1830	1740	---	---
H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	2530	3200	3800	4070	4030	4750	---	---
GUMMI- U. KUNSTSTOFFVERARBEITUNG .....	2440	2820	3160	3290	3260	3610	---	---
GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN .....	4810	6050	6700	6760	6490	7410	---	---
FEINKERAMIK .....	970	1160	1330	1400	1360	1490	---	---
H. U. VERARB. V. GLAS .....	1610	1910	2080	2220	2120	2250	---	---
EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE .....	7640	8290	9550	11140	10980	11360	---	---
NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALB-								
ZEUGWERKE .....	1880	2160	2230	2530	2460	2720	---	---
GIESSEREI .....	2770	2940	3410	3530	3690	3750	---	---
ZIEHEREIEN, KALTWALZWERKE, STAHL-								
VERFORMUNG USW. ....	4210	4870	5680	6120	6090	6870	---	---
STAHL- U. LEICHTMETALLBAU, SCHIENEN-								
FAHRZEUGBAU .....	3190	4190	4830	5160	5200	4900	---	---
MASCHINENBAU .....	21350	25080	29080	32390	33270	36690	---	---
H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN								
U. -EINR. ....	2160	2580	3210	3660	3510	3300	---	---
STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KRAFT-								
FAHRZEUGEN USW. ....	14930	18010	20880	22170	23620	26060	---	---
SCHIFFBAU .....	1400	1600	1850	2140	2370	2400	---	---
LUFT- U. RAUMFAHRZEUGBAU .....	750	920	1090	1300	1420	1700	---	---
ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTS-								
GERAETEN .....	18970	23350	27230	30880	31200	33310	---	---
FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN .....	2770	3260	3910	4470	4750	5340	---	---
H. V. EBM-WAREN .....	6060	7200	8060	8390	8130	9180	---	---
H. V. MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN,								
FUELLHALTERN USW. ....	1170	1320	1420	1520	1530	1720	---	---
HOLZBEARBEITUNG .....	1100	1340	1500	1570	1520	1580	---	---
HOLZVERARBEITUNG .....	4650	6020	6900	7190	7130	7880	---	---
ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U.								
PAPPEERZEUGUNG .....	1440	1500	1680	1840	1760	1920	---	---
PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	2180	2560	2910	3080	3060	3160	---	---
DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	4390	5180	5770	6140	6260	7120	---	---
LEDERERZEUGUNG .....	220	210	200	190	200	210	---	---
LEDERVERARBEITUNG .....	1760	1910	1900	1870	1890	2080	---	---
TEXTILGEWERBE .....	6880	7860	8440	8510	8380	8820	---	---
BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	4430	5210	5460	5360	5520	5940	---	---
ERNAEHRUNGSGEWERBE .....	11510	13840	15450	16730	17480	18610	---	---
TABAKVERARBEITUNG .....	560	640	710	770	800	830	---	---
BAUGEWERBE .....	32340	40970	44980	44370	41750	43970	45630	49420
BAUHAUPTGEWERBE .....	24970	31280	34050	32520	29860	31010	---	---
AUSBAUGEWERBE .....	7370	9690	10930	11850	11890	12960	---	---
HANDEL U. VERKEHR .....	58360	74300	84060	91310	95360	102020	108710	115300
HANDEL .....	33000	41360	46620	49410	52140	57460	62010	67150
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	25360	32940	37440	41900	43220	44560	46700	48150
EISENBAHNEN .....	8750	11350	12880	14460	14530	14530	14750	14770
SONSTIGER VERKEHR .....	8480	10680	12020	13420	14050	15010	16060	16610
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG								
(DEUTSCHE BUNDESPOST) .....	8130	10910	12540	14020	14640	15020	15890	16770
DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN .....	31210	39850	45210	51820	56250	61930	67370	73830
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN								
KREDITINSTITUTE .....	11910	16260	18600	21800	23940	25240	26820	28770
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN .....	8050	11160	12820	15120	16540	17530	18620	19870
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN, WOHNUNGS-								
VERMIETUNG .....	19300	23590	26610	30020	32310	36690	40550	45060
UNTERNEHMEN ZUSAMMEN .....	291870	356420	402310	436880	448740	483920	517320	549500
DARUNTER: PRODUKTIONSUNTERNEHMEN .....	279960	340160	383710	415080	424800	458680	490500	520730
STAAT .....	60140	80760	94030	109160	118530	124980	133480	141870
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN .....	57040	76650	89140	103280	112020	118150	126320	134350
SOZIALVERSICHERUNG .....	3100	4110	4890	5880	6510	6830	7160	7520
PRIV. HAUSHALTE, PRIV. ORG. OH. ERWERBS-								
CHARAKTER .....	8100	10610	12190	13640	15080	16330	17810	19290
PRIV. HAUSHALTE .....	1100	1200	1240	1380	1470	1530	1600	1640
PRIV. ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER .....	7000	9410	10950	12260	13610	14800	16210	17650
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .....	360110	447790	508530	559680	582350	625230	668610	710660

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, STAND 1970 BZW. 1976 (WARENPRODUZIERENDES GEWERBE), FASSUNG FUER VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN (SIEHE UEBERSICHT 1 IM ARSCHNITT 2.2 DES TEXTTEILS).

1) VORLAEUFIGES ERGEBNIS.

WEITERE ERLAEUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.

### 3.13 Verwendung des Sozialprodukts

VERWENDUNGSART	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
IN JEWEILIGEN PREISEN MILL. DM								
PRIVATER VERBRAUCH .....	367550	447750	491680	527550	577420	623590	667180	707910
STAATSVBRUCH .....	108110	144030	166700	194020	215290	227190	239980	256790
VERBRAUCH FUER ZIVILE ZWECKE .....	88210	119580	139920	164020	182770	192820	206030	220620
VERTEIDIGUNGS-AUFWAND .....	19900	24450	26780	30000	32520	34370	33950	36170
BRUTTOINVESTITIONEN .....	189090	216940	232640	221890	213240	245590	260540	285760
ANLAGEINVESTITIONEN .....	173690	214340	225440	216390	214540	231890	249140	276460
AUSRUESTUNGEN .....	68430	76750	79760	76470	82320	90680	99890	110380
BAUTEN .....	105260	137590	145680	139920	132220	141210	149250	166080
VORRATSVERAENDERUNG .....	15400	2600	7200	5500	-1300	13700	11400	9300
LETZTE INLAENDISCHE VERWENDUNG VON GUETERN	664750	808720	891020	943460	1005950	1096370	1167700	1250460
AUSFUHR 2) .....	152690	183330	214720	276190	272680	312050	330570	348570
LETZTE VERWENDUNG VON GUETERN .....	817440	992050	1105740	1219650	1278630	1408420	1498270	1599030
- EINFUHR 2) .....	138440	164850	185640	232750	243730	283420	301070	311530
NACHRICHTLICH: AUSSENBEITRAG (AUSFUHR MINUS EINFUHR) .....	14250	18480	29080	43440	28950	28630	29500	37040
BRUTTOSOZIALPRODUKT .....	679000	827200	920100	986900	1034900	1125000	1197200	1287500
IN PREISEN VON 1970 MILL. DM								
PRIVATER VERBRAUCH .....	367550	402240	412480	413790	426550	441010	454690	470370
STAATSVBRUCH .....	108110	120270	126850	132310	138250	141010	142130	147310
BRUTTOINVESTITIONEN .....	189090	193700	197770	177010	164370	183400	188380	197950
ANLAGEINVESTITIONEN .....	173690	191300	191670	172610	165370	173200	180080	191350
AUSRUESTUNGEN .....	68430	71750	72300	64900	65130	69350	74710	80810
BAUTEN .....	105260	119550	119370	107710	100240	103850	105370	110540
VORRATSVERAENDERUNG .....	15400	2400	6100	4400	-1000	10200	8300	6600
LETZTE INLAENDISCHE VERWENDUNG VON GUETERN	664750	716210	737100	723110	729170	765420	785200	815630
AUSFUHR 2) .....	152690	172260	191990	214730	201980	225240	234900	245260
LETZTE VERWENDUNG VON GUETERN .....	817440	888470	929090	937840	931150	990660	1020100	1060890
- EINFUHR 2) .....	138440	161170	166090	172140	178850	198660	207900	220090
NACHRICHTLICH: AUSSENBEITRAG (AUSFUHR MINUS EINFUHR) .....	14250	11090	25900	42590	23130	26580	27000	25170
BRUTTOSOZIALPRODUKT .....	679000	727300	763000	765700	752300	792000	812200	840800
PREISENTWICKLUNG GEGENUEBER 1970 3) 1970 = 100								
PRIVATER VERBRAUCH .....	100	111.3	119.2	127.5	135.4	141.4	146.7	150.5
STAATSVBRUCH .....	100	119.8	131.4	146.6	155.7	161.1	168.8	174.3
ANLAGEINVESTITIONEN .....	100	112.0	117.6	125.4	129.7	133.9	138.3	144.5
AUSRUESTUNGEN .....	100	107.0	110.3	117.8	126.4	130.8	133.7	136.6
BAUTEN .....	100	115.1	122.0	129.9	131.9	136.0	141.6	150.2
LETZTE INLAENDISCHE VERWENDUNG VON GUETERN	100	112.9	120.9	130.5	138.0	143.2	148.7	153.3
AUSFUHR 2) .....	100	106.4	111.8	128.6	135.0	138.5	140.7	142.1
LETZTE VERWENDUNG VON GUETERN .....	100	111.7	119.0	130.0	137.3	142.2	146.9	150.7
EINFUHR 2) .....	100	102.3	111.8	135.2	136.3	142.7	144.8	141.5
BRUTTOSOZIALPRODUKT .....	100	113.7	120.6	128.9	137.6	142.0	147.4	153.1

1) VORLAEUFIGES ERGEBNIS. - 2) WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN EINSCHL. ERWERBS- UND VERMOEGENSEINKOMMEN. - 3) PREISINDEX MIT WECHSELNDE GEWICHTUNG (WARENKORB DES JEWEILIGEN BERICHTSJAHRES).

WEITERE ERLAEUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.

### 3.14 Privater Verbrauch

Mill. DM

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
----------------------------	------	------	------	------	------	------	---------	---------

#### NACH LIEFERBEREICHEN

KAEUFE DER PRIVATEN HAUSHALTE IM INLAND .....	360530	437740	478620	513700	561210	607070	647900	685630
AUS DEN LIEFERBEREICHEN								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	7830	8020	8480	8370	8930	10180	9820	9880
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU ...	7660	10740	12310	14080	17510	20000	20990	22680
VERARBEITENDES GEWERBE, BAUGEWERBE UND GROSSHANDEL 2) .....	77600	92110	100680	105930	114360	126620	135970	143750
EINZELHANDEL .....	160780	195660	211130	224230	243460	259370	277930	292460
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	13290	16620	18470	20540	22620	24510	26120	27690
WOHNUNGSVERMIETUNG 3) .....	44970	54500	60310	65840	72090	77470	81590	85990
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN, SONSTIGE DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN, STAAT, PRIVATE ORGANISATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER, HAUSLICHE DIENSTE .....	42310	52390	58460	65410	71460	76750	82200	88930
+ PRIV. VERBRAUCH V. INLAENDERN IN DER UEBR. WELT	10730	15120	17940	19020	22510	23580	26070	29500
- PRIV. VERBRAUCH V. GEBIETSFREMDE IM INLAND ...	8740	10690	10890	11180	12560	13800	14450	15820
= KAEUFE DER INLAENDISCHEN PRIVATEN HAUSHALTE ...	362520	442170	485670	521540	571160	616850	659520	699310
+ EIGENVERBRAUCH DER PRIVATEN ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER .....	5030	5580	6010	6010	6260	6740	7660	8600
= PRIVATER VERBRAUCH .....	367550	447750	491680	527550	577420	623590	667180	707910
NACHRICHTLICH: PRIVATER VERBRAUCH IM INLAND ...	365560	443320	484630	519710	567470	613810	655560	694230

#### NACH VERWENDUNGSZWECKEN 4)

##### IN JEWEILIGEN PREISEN

KAEUFE DER PRIVATEN HAUSHALTE IM INLAND .....	360530	437740	478620	513700	561210	607070	647900	685630
NHRUNGS- UND GENUSSMITTEL 5) .....	110260	128500	139260	146980	157840	166650	179550	187460
NHRUNGSMITTEL UND GETRAENKE .....	100400	117120	126810	134310	144870	156140	165270	172460
TABAKWAREN .....	9860	11380	12450	12670	12970	13510	14280	15000
KLEIDUNG, SCHUHE .....	38320	46980	49830	53140	57570	60060	63680	66900
KLEIDUNG .....	31840	39250	41740	44580	48160	50220	53080	55350
SCHUHE .....	6480	7730	8090	8560	9410	9840	10600	11550
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 3) .....	44970	54500	60310	65840	72090	77470	81590	85990
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. AE. ....	13190	15550	19410	22250	25080	28570	29110	31210
UEBRIGE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUHRUNG 6) .....	44210	56100	60570	64150	66940	70840	77120	80720
WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER VERKEHRS- ZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	49190	60390	64640	67610	79370	90870	99140	107710
WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER VERKEHRS- ZWECKE .....	44480	53510	56630	58460	69230	79720	87000	94700
DARUNTER: KRAFTFAHRZEUGE .....	14020	16750	16510	14370	19960	24570	27920	30450
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	4710	6880	8010	9150	10140	11150	12140	13010
WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE 6) .....	16480	20410	22770	25490	27930	29700	32040	33920
WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE KOERPERPFLEGE .....	6830	7530	7990	8540	9350	10040	10790	11310
WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE .....	9650	12880	14780	16950	18580	19660	21250	22610
WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE 6) .....	26450	32290	35980	39650	42910	45320	48210	51330
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG, SONSTIGE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN 7) .....	17460	23020	25850	28590	31480	34590	37460	40390
+ PRIV. VERBRAUCH V. INLAENDERN IN DER UEBR. WELT	10730	15120	17940	19020	22510	23580	26070	29500
- PRIV. VERBRAUCH V. GEBIETSFREMDE IM INLAND ...	8740	10690	10890	11180	12560	13800	14450	15820
= KAEUFE DER INLAENDISCHEN PRIVATEN HAUSHALTE ...	362520	442170	485670	521540	571160	616850	659520	699310
+ EIGENVERBRAUCH DER PRIVATEN ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER .....	5030	5580	6010	6010	6260	6740	7660	8600
= PRIVATER VERBRAUCH .....	367550	447750	491680	527550	577420	623590	667180	707910

##### IN PREISEN VON 1970

KAEUFE DER PRIVATEN HAUSHALTE IM INLAND .....	360530	393590	400950	403810	416290	430590	442790	457710
NHRUNGS- UND GENUSSMITTEL 5) .....	110260	117360	118080	119710	121900	125160	125400	129620
NHRUNGSMITTEL UND GETRAENKE .....	100400	106660	107630	109070	111390	114540	115610	119330
TABAKWAREN .....	9860	10700	10450	10640	10510	10620	9790	10290
KLEIDUNG, SCHUHE .....	38320	41900	41140	41150	42540	42780	43250	43650
KLEIDUNG .....	31840	35400	34950	35020	36030	36290	36700	36850
SCHUHE .....	6480	6500	6190	6130	6510	6490	6550	6800
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 3) .....	44970	48520	50740	52890	54610	56030	57150	58560
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. AE. ....	13190	14270	15230	15480	15820	16880	17090	17810
UEBRIGE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUHRUNG 6) .....	44210	51590	53330	53180	52590	53730	56480	57230
WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER VERKEHRS- ZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	49190	52330	51900	49260	55130	60230	64130	68320
WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER VERKEHRS- ZWECKE .....	44480	46890	46250	43150	48670	53120	56430	59430
DARUNTER: KRAFTFAHRZEUGE .....	14020	14990	14210	11470	14750	17570	19240	20360
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	4710	5440	5650	6110	6460	7110	7700	8890
WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE 6) .....	16480	17950	18670	19530	19840	20090	20820	21440
WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE KOERPERPFLEGE .....	6830	6980	6760	7050	7180	7420	7730	7890
WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE .....	9650	10970	11910	12480	12660	12670	13090	13550
WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE 6) .....	26450	29680	31260	32060	32640	33450	35110	36670
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG, SONSTIGE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN 7) .....	17460	19990	20600	20550	21220	22240	23360	24410
+ PRIV. VERBRAUCH V. INLAENDERN IN DER UEBR. WELT	10730	13620	16270	14770	15760	16350	17590	18580
- PRIV. VERBRAUCH V. GEBIETSFREMDE IM INLAND ...	8740	9520	9080	8740	9260	9750	9750	10280
= KAEUFE DER INLAENDISCHEN PRIVATEN HAUSHALTE ...	362520	397690	408140	409840	422790	437190	450630	466010
+ EIGENVERBRAUCH DER PRIVATEN ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER .....	5030	4550	4340	3950	3760	3820	4060	4360
= PRIVATER VERBRAUCH .....	367550	402240	412480	413790	426550	441010	454690	470370

FUSSNOTEN SIEHE S. 205.

### 3.14 Privater Verbrauch

Mill. DM

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
NACH GÜTERGRUPPEN 8)								
IN JEWEILIGEN PREISEN								
ERZEUGNISSE DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,								
FISCHEREI .....	15740	17480	19010	18280	19800	22650	23190	23610
ENERGIE, WASSER UND BERGBAUERZEUGNISSE .....	9680	12120	13650	16160	18700	20450	20730	22480
MINERALÖLERZEUGNISSE .....	10670	13900	18610	19340	19860	23000	23370	24720
CHEMISCHE UND KUNSTSTOFFERZEUGNISSE, GUMMI- UND ASBESTWAREN .....	12890	14280	16020	18800	20250	21690	23750	25220
STEINE UND ERDEN, FEINKERAMISCHE ERZEUGNISSE, GLAS UND GLASWAREN .....	3670	4650	5020	5360	5700	6130	6730	7140
FAHRZEUGE, MASCHINENBAUERZEUGNISSE USW. ....	22280	26430	27390	26450	34840	41470	46660	51280
ELEKTROTECHNISCHE, FEINMECHANISCHE UND OPTISCHE ERZEUGNISSE, EBM-WAREN USW. ....	22520	28130	31410	34630	35890	37600	40800	42480
HOLZHALBFABRIKATE, HOLZWAREN, PAPIER, PAPPE, PAPIER- UND PAPPEWAREN, DRUCKEREIERZEUGNISSE .	18240	22940	24790	27900	30360	32080	34100	35770
LEDER, LEDERWAREN, TEXTILIEN, BEKLEIDUNG .....	49680	62080	64450	67430	72710	75760	80540	84420
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTEL DES ERNÄHRUNGS- GEWERBES .....	84960	99230	107030	111700	119170	126760	134300	140630
LEISTUNGEN DES VERKEHRS UND DER NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	11930	15600	17790	20590	22530	24660	26380	28050
BANKDIENSTLEISTUNGEN GEGEN TATSÄCHLICHE ENT- GELTE, DIENSTLEISTUNGEN DER VERSICHERUNGEN ...	6040	8290	9530	11210	12650	14210	15500	16810
VERMIETUNG VON GRUNDSTÜCKEN UND RAUMEN, ERSTELLUNG VON BAUTEN .....	46460	56690	62620	68770	75310	80950	85440	90160
MARKTBESTIMMTE GASTSTÄTTEN- UND BEHERBERGUNGS- LEISTUNGEN .....	15840	18650	19980	21080	22490	23890	25480	26890
UEBRIGE MARKTBESTIMMTE DIENSTLEISTUNGEN .....	23840	29570	32540	36700	40170	43600	47650	51720
NICHTMARKTBESTIMMTE DIENSTLEISTUNGEN .....	6090	7700	8780	9300	10780	12170	13280	14250
KÄUFE DER PRIVATEN HAUSHALTE IM INLAND .....	360530	437740	478620	513700	561210	607070	647900	685630
+ EIGENVERBRAUCH DER PRIVATEN ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER .....	5030	5580	6010	6010	6260	6740	7660	8600
= PRIVATER VERBRAUCH IM INLAND .....	365560	443320	484630	519710	567470	613810	655560	694230
+ PRIV. VERBRAUCH V. INLÄNDERN IN DER UEBR. WELT	10730	15120	17940	19020	22510	23580	26070	29500
- PRIV. VERBRAUCH V. GEBIETSFREMDEN IM INLAND ...	8740	10690	10890	11180	12560	13800	14450	15820
= PRIVATER VERBRAUCH .....	367550	447750	491680	527550	577420	623590	667180	707910
NACHRICHTLICH: PRIV.VERBRAUCH JE EINWOHNER (DM)	6060	7261	7934	8501	9339	10135	10866	11543
IN PREISEN VON 1970								
ERZEUGNISSE DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,								
FISCHEREI .....	15740	15990	15930	14930	15020	15280	15710	16320
ENERGIE, WASSER UND BERGBAUERZEUGNISSE .....	9680	10860	11520	12440	12490	13030	13010	13480
MINERALÖLERZEUGNISSE .....	10670	12840	13830	11620	12120	12930	13440	14070
CHEMISCHE UND KUNSTSTOFFERZEUGNISSE, GUMMI- UND ASBESTWAREN .....	12890	13400	14590	16260	16650	17550	16640	17190
STEINE UND ERDEN, FEINKERAMISCHE ERZEUGNISSE, GLAS UND GLASWAREN .....	3670	4230	4350	4260	4280	4430	4720	4870
FAHRZEUGE, MASCHINENBAUERZEUGNISSE USW. ....	22280	23180	23090	20720	25580	29130	31520	33450
ELEKTROTECHNISCHE, FEINMECHANISCHE UND OPTISCHE ERZEUGNISSE, EBM-WAREN USW. ....	22520	26350	28350	29550	29420	30270	32200	32860
HOLZHALBFABRIKATE, HOLZWAREN, PAPIER, PAPPE, PAPIER- UND PAPPEWAREN, DRUCKEREIERZEUGNISSE .	18240	20720	21070	22220	22470	22870	23660	23990
LEDER, LEDERWAREN, TEXTILIEN, BEKLEIDUNG .....	49680	55700	53830	52580	53950	54400	55230	55490
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTEL DES ERNÄHRUNGS- GEWERBES .....	84960	90970	91110	91550	92920	95070	97320	100910
LEISTUNGEN DES VERKEHRS UND DER NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	11930	13020	13360	14510	14610	15470	15610	17290
BANKDIENSTLEISTUNGEN GEGEN TATSÄCHLICHE ENT- GELTE, DIENSTLEISTUNGEN DER VERSICHERUNGEN ...	6040	7000	7420	7840	8300	8790	9390	9920
VERMIETUNG VON GRUNDSTÜCKEN UND RAUMEN, ERSTELLUNG VON BAUTEN .....	46460	50260	52500	54790	56540	58040	59350	60790
MARKTBESTIMMTE GASTSTÄTTEN- UND BEHERBERGUNGS- LEISTUNGEN .....	15840	16600	16590	16660	16890	17150	17050	17280
UEBRIGE MARKTBESTIMMTE DIENSTLEISTUNGEN .....	29930	32470	33410	33880	35050	36180	37940	39800
KÄUFE DER PRIVATEN HAUSHALTE IM INLAND .....	360530	393590	400950	403810	416290	430590	442790	457710
+ EIGENVERBRAUCH DER PRIVATEN ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER .....	5030	4550	4340	3950	3760	3820	4060	4360
= PRIVATER VERBRAUCH IM INLAND .....	365560	398140	405290	407760	420050	434410	446850	462070
+ PRIV. VERBRAUCH V. INLÄNDERN IN DER UEBR. WELT	10730	13620	16270	14770	15760	16350	17590	18580
- PRIV. VERBRAUCH V. GEBIETSFREMDEN IM INLAND ...	8740	9520	9080	8740	9260	9750	9750	10280
= PRIVATER VERBRAUCH .....	367550	402240	412480	413790	426550	441010	454690	470370
NACHRICHTLICH: PRIV.VERBRAUCH JE EINWOHNER (DM)	6060	6523	6656	6668	6899	7167	7405	7670

1) VORLÄUFIGES ERGEBNIS. - 2) EINSCHL. HANDELSVERMITTLUNG. - 3) EINSCHL. MIETWERT DER EIGENTUMERWOHNUNGEN. - 4) HAUPTGRUPPEN (Z. T. AUCH GRUPPEN UND UNTERGRUPPEN) DES SYSTEMATISCHEN GÜTERVERZEICHNISSSES FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH, AUSGABE 1963. - 5) EINSCHL. VERZEHRE IN GASTSTÄTTEN. - 6) SOWEIT NICHT IN ANDEREN VERWENDUNGSZWECKEN ENTHALTEN. - 7) DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, DER BANKEN, DER VERSICHERUNGEN U. A. - 8) DIE GÜTERGRUPPENGLEDERUNG IST IN ÜBERSICHT 3 IM ABSCHNITT 2.2 DES TEXTEILS AUSFÜHRLICH DARGESTELLT.

WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTEILS.

### 3.15 Staatsverbrauch

Mill. DM

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
<b>STAAT INSGESAMT</b>								
KAEUFE VON GUETERN FUER DIE LAUFENDE PRODUKTION (VORLEISTUNGEN) 2) .....	56370	75670	87740	102570	117460	126240	131880	141980
+ BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	63480	85040	98820	114550	124450	131420	140490	149550
ENTGELTE F. D. BEIM STAAT BESCHAEFTIGTEN PRODUKTIONSSTEUERN .....	60140	80760	94030	109160	118530	124980	133480	141870
ABSCHREIBUNGEN .....	90	130	150	160	180	200	210	220
= PRODUKTIONSWERT .....	3250	4150	4640	5230	5740	6240	6800	7460
- VERKAEUFE AN ANDERE SEKTOREN .....	119850	160710	186560	217120	241910	257660	272370	291530
- SELBSTERSTELLTE ANLAGEN .....	11650	15550	19740	22960	26450	30280	32170	34520
= STAATSVERBRAUCH .....	90	130	120	140	170	190	220	220
= STAATSVERBRAUCH .....	108110	144030	166700	194020	215290	227190	239980	256790
FUER ZIVILE ZWECKE .....	88210	119580	139920	164020	182770	192820	206030	220620
DARUNTER: FUER SOZIALE SACHLEISTUNGEN 3) ..	26090	37920	45380	55170	65380	71160	74990	79690
VERTEIDIGUNGS-AUFWAND .....	19900	24450	26780	30000	32520	34370	33950	36170
<b>GEBIETSKOERPERSCHAFTEN</b>								
KAEUFE VON GUETERN FUER DIE LAUFENDE PRODUKTION (VORLEISTUNGEN) 2) .....	33310	42180	47580	53660	60000	64100	66770	72620
BUND .....	14620	17850	19270	21320	24120	25580	24930	27200
LAENDER .....	7260	9170	10690	12350	13970	14680	15590	17040
GEMEINDEN .....	11430	15160	17620	19990	21910	23840	26250	28380
+ BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	60270	80800	93790	108530	117790	124430	133150	141830
BUND .....	12790	16740	18890	21640	22800	23570	24660	25920
LAENDER .....	30900	41730	48630	56720	62110	66150	71110	76010
GEMEINDEN .....	16580	22330	26270	30170	32880	34710	37380	39900
ENTGELTE FUER DIE BEI GEBIETS- KOERPERSCHAFTEN BESCHAEFTIGTEN .....	57040	76650	89140	103280	112020	118150	126320	134350
BUND .....	12550	16450	18570	21280	22410	23150	24210	25440
LAENDER .....	29910	40430	47160	55070	60270	64130	68930	73630
GEMEINDEN .....	14580	19770	23410	26930	29340	30870	33180	35280
PRODUKTIONSSTEUERN .....	80	120	140	150	170	190	200	210
BUND .....	10	10	10	10	10	10	10	10
LAENDER .....	40	60	70	70	80	90	90	90
GEMEINDEN .....	30	50	60	70	80	90	100	110
ABSCHREIBUNGEN .....	3150	4030	4510	5100	5600	6090	6630	7270
BUND .....	230	280	310	350	380	410	440	470
LAENDER .....	950	1240	1400	1580	1760	1930	2090	2290
GEMEINDEN .....	1970	2510	2800	3170	3460	3750	4100	4510
= PRODUKTIONSWERT .....	93580	122980	141370	162190	177790	188530	199920	214450
BUND .....	27410	34590	38160	42960	46920	49150	49590	53120
LAENDER .....	38160	50900	59320	69070	76080	80830	86700	93050
GEMEINDEN .....	28010	37490	43890	50160	54790	58550	63630	68280
- VERKAEUFE AN ANDERE SEKTOREN .....	11600	16500	19670	22940	26430	30260	32160	34510
BUND .....	310	670	800	930	1360	1810	1660	2040
LAENDER .....	2690	3620	4370	5570	6510	7290	8000	8700
GEMEINDEN .....	8600	12210	14500	16440	18560	21160	22500	23770
- SELBSTERSTELLTE ANLAGEN .....	90	130	120	140	170	190	220	220
BUND .....	0	0	0	0	0	0	0	0
LAENDER .....	60	70	70	80	100	110	110	110
GEMEINDEN .....	30	60	50	60	70	80	110	110
= STAATSVERBRAUCH (ANTEIL) .....	81890	106350	121580	139110	151190	158080	167540	179720
BUND .....	27100	33920	37360	42030	45560	47340	47930	51080
LAENDER .....	35410	47210	54880	63420	69470	73430	78590	84240
GEMEINDEN .....	19380	25220	29340	33660	36160	37310	41020	44400
FUER ZIVILE ZWECKE .....	61990	81900	94800	109110	118670	123710	133590	143550
BUND .....	7200	9470	10580	12030	13040	12970	13980	14910
LAENDER .....	35410	47210	54880	63420	69470	73430	78590	84240
GEMEINDEN .....	19380	25220	29340	33660	36160	37310	41020	44400
DARUNTER: FUER SOZIALE SACHLEISTUNGEN 3) ..	3930	5630	6580	7990	9640	10750	11610	12120
BUND .....	390	460	460	490	590	620	610	640
LAENDER .....	1010	1390	1650	2000	2320	2630	2700	2780
GEMEINDEN .....	2530	3780	4470	5500	6730	7500	8300	8700
VERTEIDIGUNGS-AUFWAND (NUR BUND) .....	19900	24450	26780	30000	32520	34370	33950	36170
<b>SOZIALVERSICHERUNG</b>								
KAEUFE VON GUETERN FUER DIE LAUFENDE PRODUKTION (VORLEISTUNGEN) .....	23060	33490	40160	48910	57460	62140	65110	69360
+ BRUTTOWERTSCHOEPFUNG .....	3210	4240	5030	6020	6660	6990	7340	7720
ENTGELTE FUER DIE BEI DER SOZIAL- VERSICHERUNG BESCHAEFTIGTEN .....	3100	4110	4890	5880	6510	6830	7160	7520
PRODUKTIONSSTEUERN .....	10	10	10	10	10	10	10	10
ABSCHREIBUNGEN .....	100	120	130	130	140	150	170	190
= PRODUKTIONSWERT .....	26270	37730	45190	54930	64120	69130	72450	77080
- VERKAEUFE AN ANDERE SEKTOREN .....	50	50	70	20	20	20	10	10
= STAATSVERBRAUCH (ANTEIL) .....	26220	37680	45120	54910	64100	69110	72440	77070
DARUNTER: FUER SOZIALE SACHLEISTUNGEN 3) ..	22160	32290	38800	47180	55740	60410	63380	67570

1) VORLAEUFIGES ERGEBNIS. - 2) EINSCHL. KAEUFE FUER INVESTITIONEN IN EIGENER REGIE UND EINFUHRABGABEN. - 3) KAEUFE VON ANDEREN SEKTOREN DER VOLKSWIRTSCHAFT ZUGUNSTEN DER EMPFAEGER SOZIALER SACHLEISTUNGEN SOWIE LEISTUNGEN EIGENER SOZIALER EINRICHTUNGEN DES STAATES (HEIME USW.).

WEITERE ERLAEUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.



### 3.16 Anlageinvestitionen nach Sektoren und Anlagearten

Mill. DM

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
IN JEWEILIGEN PREISEN								
ANLAGEINVESTITIONEN INSGESAMT .....	173690	214340	225440	216390	214540	231890	249140	276460
AUSRUESTUNGSINVESTITIONEN .....	68430	76750	79760	76470	82320	90680	99890	110380
NEUE AUSRUESTUNGEN .....	70460	79390	82340	79760	85850	94120	103460	114210
KAEUFE ABZUEGL. VERKAEUFE VON GEBRAUCHTEN AUSRUESTUNGEN (EINSCHL. ANLAGESCHROTT) .....	-2030	-2640	-2580	-3290	-3530	-3440	-3570	-3830
BAUINVESTITIONEN (= NEUE BAUTEN) .....	105260	137590	145680	139920	132220	141210	149250	166080
WOHNBAUTEN 3) .....	44860	66890	72610	64470	59190	64980	70110	77340
NACHRICHTLICH: WOHNUNGEN .....	42620	63470	68760	60860	55820	61090	65690	72000
SONSTIGE BAUTEN .....	60400	70700	73070	75450	73030	76230	79140	88740
UNTERNEHMEN 2) .....	143030	180540	190290	175840	174220	191760	209030	230680
AUSRUESTUNGSINVESTITIONEN .....	66240	73860	76490	72740	78630	87140	95840	105930
NEUE AUSRUESTUNGEN .....	68200	76420	78980	75950	82100	90510	99330	109670
KAEUFE ABZUEGL. VERKAEUFE VON GEBRAUCHTEN AUSRUESTUNGEN (EINSCHL. ANLAGESCHROTT) .....	-1960	-2560	-2490	-3210	-3470	-3370	-3490	-3740
BAUINVESTITIONEN .....	76790	106680	113800	103100	95590	104620	113190	124750
NEUE BAUTEN .....	78170	108400	115750	105550	97950	106910	115610	127370
WOHNBAUTEN .....	44860	66890	72610	64470	59190	64980	70110	77340
SONSTIGE BAUTEN .....	33310	41510	43140	41080	38760	41930	45500	50030
KAEUFE ABZUEGL. VERKAEUFE VON LAND .....	-1380	-1720	-1950	-2450	-2360	-2290	-2420	-2620
PRODUKTIONSUNTERNEHMEN 2) .....	139930	176490	185890	170700	168900	186240	203770	225130
NEUE AUSRUESTUNGEN UND BAUTEN .....	143590	181240	191030	177110	175500	192550	210270	232010
KAEUFE ABZUEGL. VERKAEUFE VON GEBRAUCHTEN AUSRUESTUNGEN (EINSCHL. ANLAGESCHROTT) .....	-1960	-2560	-2490	-3210	-3470	-3370	-3490	-3740
KAEUFE ABZUEGL. VERKAEUFE VON LAND .....	-1700	-2190	-2650	-3200	-3130	-2940	-3010	-3140
KREDITINSTITUTE .....	2280	2970	3070	3580	3980	4000	3820	4010
NEUE AUSRUESTUNGEN UND BAUTEN .....	1990	2570	2640	3080	3430	3480	3350	3520
KAEUFE ABZUEGL. VERKAEUFE VON LAND .....	290	400	430	500	550	520	470	490
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN .....	820	1080	1330	1560	1340	1520	1440	1540
NEUE AUSRUESTUNGEN UND BAUTEN .....	790	1010	1060	1310	1120	1390	1320	1510
KAEUFE ABZUEGL. VERKAEUFE VON LAND .....	30	70	270	250	220	130	120	30
STAAT .....	30660	33800	35150	40550	40320	40130	40110	45780
AUSRUESTUNGSINVESTITIONEN .....	2190	2890	3270	3730	3690	3540	4050	4450
NEUE AUSRUESTUNGEN .....	2260	2970	3360	3810	3750	3610	4130	4540
KAEUFE ABZUEGL. VERKAEUFE VON GEBRAUCHTEN AUSRUESTUNGEN .....	-70	-80	-90	-80	-60	-70	-80	-90
BAUINVESTITIONEN .....	28470	30910	31880	36820	36630	36590	36060	41330
NEUE BAUTEN .....	27090	29190	29930	34370	34270	34300	33640	38710
KAEUFE ABZUEGL. VERKAEUFE VON LAND .....	1380	1720	1950	2450	2360	2290	2420	2620
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN .....	30490	33520	34760	39910	39670	39580	39570	45330
AUSRUESTUNGSINVESTITIONEN .....	2180	2860	3220	3610	3610	3500	3970	4450
NEUE AUSRUESTUNGEN .....	2250	2940	3310	3690	3670	3570	4050	4530
KAEUFE ABZUEGL. VERKAEUFE VON GEBRAUCHTEN AUSRUESTUNGEN .....	-70	-80	-90	-80	-60	-70	-80	-80
BAUINVESTITIONEN .....	28310	30660	31540	36300	36060	36080	35600	40880
NEUE BAUTEN .....	26930	28940	29590	33900	33750	33800	33220	38310
KAEUFE ABZUEGL. VERKAEUFE VON LAND .....	1380	1720	1950	2400	2310	2280	2380	2570
SOZIALVERSICHERUNG .....	170	280	390	640	650	550	540	450
AUSRUESTUNGSINVESTITIONEN .....	10	30	50	120	80	40	80	0
NEUE AUSRUESTUNGEN .....	10	30	50	120	80	40	80	10
KAEUFE ABZUEGL. VERKAEUFE VON GEBRAUCHTEN AUSRUESTUNGEN .....	0	0	0	0	0	0	0	-10
BAUINVESTITIONEN .....	160	250	340	520	570	510	460	450
NEUE BAUTEN .....	160	250	340	470	520	500	420	400
KAEUFE ABZUEGL. VERKAEUFE VON LAND .....	0	0	0	50	50	10	40	50
IN PREISEN VON 1970								
ANLAGEINVESTITIONEN INSGESAMT .....	173690	191300	191670	172610	165370	173200	180080	191350
AUSRUESTUNGSINVESTITIONEN .....	68430	71750	72300	64900	65130	69350	74710	80810
NEUE AUSRUESTUNGEN .....	70460	74160	74550	67540	67730	71780	77110	83310
KAEUFE ABZUEGL. VERKAEUFE VON GEBRAUCHTEN AUSRUESTUNGEN (EINSCHL. ANLAGESCHROTT) .....	-2030	-2410	-2250	-2640	-2600	-2430	-2400	-2500
BAUINVESTITIONEN (= NEUE BAUTEN) .....	105260	119550	119370	107710	100240	103850	105370	110540
WOHNBAUTEN 3) .....	44860	56680	57410	47750	42786	45500	46840	48710
NACHRICHTLICH: WOHNUNGEN .....	42620	53790	54370	45080	40340	42770	43890	45350
SONSTIGE BAUTEN .....	60400	62870	61960	59960	57460	58350	58530	61830
UNTERNEHMEN 2) .....	143030	161120	161640	140350	133980	142750	150640	159630
AUSRUESTUNGSINVESTITIONEN .....	66240	69060	69360	61740	62190	66610	71860	77560
NEUE AUSRUESTUNGEN .....	76790	92060	92280	78610	71790	76140	78980	82070
WOHNBAUTEN 3) .....	44860	56680	57410	47750	42780	45500	46840	48710
SONSTIGE BAUTEN .....	31930	35380	34870	30860	29010	30640	32140	33360
STAAT .....	30660	30180	30030	32260	31390	30450	29440	31720
AUSRUESTUNGSINVESTITIONEN .....	2190	2690	2940	3160	2940	2740	3050	3250
BAUINVESTITIONEN .....	28470	27490	27090	29100	28450	27710	26390	28470

1) VORLAEUFIGES ERGEBNIS. - 2) EINSCHL. PRIVATER ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER. - 3) OHNE KAEUFE ABZUEGLICH VERKAEUFE VON LAND.

WEITERE ERLAEUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.

### 3.17 Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen

#### Neue Anlagen

in jeweiligen Preisen

Mil. DM

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG *)	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	5530	5260	6460	6310	7120	8130	9340	9890
LANDWIRTSCHAFT .....	5280	4900	6050	6050	6770	7770	8920	9450
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI, GEWERBLICHE GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	250	360	410	260	350	360	420	440
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	58850	63460	61590	60290	61000	63750	---	---
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- U. WASSERVERSORGUNG .....	8180	12820	13110	14930	16760	16090	---	---
BERGBAU .....	7170	11440	11900	13640	14710	13670	---	---
BERGBAU .....	1010	1380	1210	1290	2050	2420	---	---
VERARBEITENDES GEWERBE 2) .....	45900	44830	43280	42020	40790	44110	---	---
CHEMISCHE INDUSTRIE, H. U. VERARB. V. SPALT- U. BRUTSTOFFEN .....	7160	5030	4930	6510	6480	6520	---	---
MINERALOELVERARBEITUNG .....	1100	1680	1690	1910	1680	1360	---	---
H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	950	960	1040	880	800	1020	---	---
GUMMIVERARBEITUNG .....	700	790	550	420	410	460	---	---
GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN .....	2080	2690	2840	1860	1300	1660	---	---
FEINKERAMIK .....	190	170	200	210	120	170	---	---
H. U. VERARB. V. GLAS .....	510	470	520	530	390	480	---	---
EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE .....	2920	3890	2570	2390	3180	4110	---	---
NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE GISSEREI .....	960	800	890	1060	600	500	---	---
ZIEHEREIEN, KALTWALZWERKE, STAHLVERFORMUNG USW. ....	530	520	550	510	460	510	---	---
STAHL- U. LEICHTMETALLBAU, SCHIENEN- FAHRZEUGBAU .....	1080	1130	980	880	840	1070	---	---
MASCHINENBAU .....	400	680	650	480	580	590	---	---
H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR. ....	3990	3620	3530	3310	3320	3690	---	---
STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KRAFT- FAHRZEUGEN USW. ....	1220	1250	1170	1390	1280	1230	---	---
SCHIFFBAU .....	4980	4320	3950	4110	3850	3860	---	---
LUFT- U. RAUMFAHRZEUGBAU .....	140	160	190	370	460	310	---	---
ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN .....	150	100	100	160	160	250	---	---
H. V. EBM-WAREN .....	3820	3390	3990	4150	4010	3850	---	---
H. V. MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW. ....	450	410	420	500	460	490	---	---
HOLZBE- U. -VERARBEITUNG .....	1300	1300	1320	1060	1030	1150	---	---
PAPIERERZEUGUNG U. -VERARBEITUNG .....	200	200	200	210	190	200	---	---
DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	1420	1800	1910	1290	1090	1410	---	---
LEDERERZEUGUNG U. -VERARBEITUNG .....	1660	1110	1030	1000	1040	1220	---	---
TEXTILGEWERBE .....	870	880	970	880	740	920	---	---
REKLEIDUNGSGEWERBE .....	270	220	180	150	170	200	---	---
ERNAHRUNGSGEWERBE .....	1680	1500	1410	1180	1120	1290	---	---
TABAKVERARBEITUNG .....	480	450	390	270	360	410	---	---
BAUGEWERBE .....	4530	5110	4950	4250	4460	4990	---	---
BAUHAUPTGEWERBE .....	160	200	160	160	210	190	---	---
AUSBAUGEWERBE .....	4770	5810	5200	3340	3450	3550	---	---
HANDEL U. VERKEHR .....	4130	5040	4430	2790	2960	2980	---	---
HANDEL .....	640	770	770	550	490	570	---	---
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	22360	28780	29450	27240	27510	30220	---	---
DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN .....	8150	10250	10680	8420	8580	10850	---	---
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN ..	14210	18530	18770	18820	18930	19370	---	---
KREDITINSTITUTE .....	56390	84000	93910	84570	81530	92240	---	---
KREDITINSTITUTE .....	2780	3580	3700	4390	4550	4870	4670	5030
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN .....	1990	2570	2640	3080	3430	3480	3350	3520
WONUNGSVERMIETUNG 3) .....	790	1010	1060	1310	1120	1390	1320	1510
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN .....	42620	63470	68760	60860	55820	61090	65690	72000
UNTERNEHMEN ZUSAMMEN .....	10990	16950	21450	19320	21160	26280	---	---
STAAT, PRIV. ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER .....	143130	181500	191410	178410	177160	194340	211780	233600
STAAT .....	32590	35480	36610	41270	40910	40990	40930	46690
PRIV. ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER .....	29350	32160	33290	38180	38020	37910	37770	43250
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 4) .....	3240	3320	3320	3090	2890	3080	3160	3440
DARUNTER: UNTERNEHMEN OHNE WOHUNGSVERMIETUNG	175720	216980	228020	219680	218070	235330	252710	280290
DARUNTER: UNTERNEHMEN OHNE WOHUNGSVERMIETUNG	100510	118030	122650	117550	121340	133250	146090	161600

FUSSNOTEN SIEHE S. 213.

### 3.17 Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen

#### Neue Anlagen

in Preisen von 1970

Mill. DM

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG *)	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	5530	4730	5480	4980	5210	5740	6330	6530
LANDWIRTSCHAFT .....	5280	4400	5110	4750	4950	5490	6040	6220
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI, GEWERBLICHE GÄRTNEREI U. TIERHALTUNG .....	250	330	370	230	260	250	290	310
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	58850	58550	54990	50260	47860	48350	...	...
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	8180	11620	11420	11970	12750	11890	...	...
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- U. WASSERVERSORGUNG .....	7170	10390	10390	10980	11280	10200	...	...
BERGBAU .....	1010	1230	1030	990	1470	1690	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE 2) .....	45900	41580	38970	35520	32420	33780	...	...
CHEMISCHE INDUSTRIE, H. U. VERARB. V. SPALT- U. BRUSTOFFEN .....	7160	4670	4470	5480	5160	4990	...	...
MINERALOELVERARBEITUNG .....	1100	1680	1630	1710	1460	1140	...	...
H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	950	870	910	710	600	730	...	...
GUMMI- U. KAUTSCHUKVERARBEITUNG .....	700	760	520	380	340	370	...	...
GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN .....	2080	2430	2470	1490	970	1230	...	...
FEINKERAMIK .....	190	150	170	170	100	130	...	...
H. U. VERARB. V. GLAS .....	510	430	450	430	300	370	...	...
EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE .....	2920	3570	2270	1920	2370	2950	...	...
NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE GIESSEREI .....	960	760	830	920	500	400	...	...
ZIEHGERÄTE, KALTWALZWERKE, STAHLVERFORMUNG USW. ....	1080	1050	900	770	670	840	...	...
STAHL- U. LEICHTMETALLBAU, SCHIENEN- FAHRZEUGBAU .....	400	610	560	390	440	430	...	...
MASCHINENBAU .....	3990	3300	3130	2740	2610	2800	...	...
H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERÄTEN U. -EINR. ....	1220	1220	1130	1290	1120	1060	...	...
STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KRAFT- FAHRZEUGEN USW. ....	4980	4050	3600	3550	3140	3050	...	...
SCHIFFBAU .....	140	140	170	310	370	240	...	...
LUFT- U. RAUMFAHRZEUGBAU .....	150	100	100	100	140	220	...	...
ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN .....	3820	3200	3680	3630	3310	3090	...	...
H. V. EBM-WAREN .....	450	400	400	470	410	430	...	...
H. V. MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW. ....	1300	1220	1190	900	820	890	...	...
HOLZBE- U. -VERARBEITUNG .....	200	180	180	180	150	150	...	...
PAPIERERZEUGUNG U. -VERARBEITUNG .....	1420	1640	1690	1060	840	1050	...	...
DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG .....	1660	1000	890	790	760	850	...	...
LEDERERZEUGUNG U. -VERARBEITUNG .....	270	790	840	690	540	640	...	...
TEXTILGEWERBE .....	870	200	160	120	130	150	...	...
BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	1680	1380	1280	1020	910	1010	...	...
ERNAHRUNGSGEWERBE .....	480	420	350	230	290	320	...	...
TABAKVERARBEITUNG .....	4530	4680	4360	3490	3430	3710	...	...
BAUWERBE .....	160	190	150	140	160	140	...	...
BAUWERBE .....	4770	5350	4600	2770	2690	2680	...	...
BAUHAUPTGEWERBE .....	4130	4650	3930	2320	2310	2260	...	...
AUSBAUWERBE .....	640	700	670	450	380	420	...	...
HANDEL U. VERKEHR .....	22360	26420	25940	22610	21940	23320	...	...
HANDEL .....	8150	9230	9240	6860	6700	8170	...	...
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	14210	17190	16700	15750	15240	15150	...	...
DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN .....	56390	72400	76330	64670	61240	67240	...	...
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN ..	2780	3200	3140	3500	3590	3730	3500	3620
KREDITINSTITUTE .....	1990	2320	2270	2490	2730	2700	2560	2590
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN .....	790	880	870	1010	860	1030	940	1030
WOHNUNGSVERMIETUNG 3) .....	42620	53790	54370	45080	46340	42770	43890	45350
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN .....	10990	15410	16820	16090	17310	20740	...	...
UNTERNEHMEN ZUSAMMEN .....	143130	162100	162740	142520	136250	144650	152590	161640
STAAT, PRIV. ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER .....	32590	31610	31180	32730	31720	30980	29890	32210
STAAT .....	29350	28730	28470	30370	29570	28760	27720	29970
PRIV. ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER .....	3240	2880	2710	2360	2150	2220	2170	2240
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 4) .....	175720	193710	193920	175250	167970	175630	182480	193850
DARUNTER: UNTERNEHMEN OHNE WOHNUNGSVERMIETUNG	100510	108310	108370	97440	95910	101880	108700	116290

FUSSNOTEN SIEHE S. 213.

### 3.17 Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen

#### Neue Ausrüstungen in jeweiligen Preisen

Mill. DM

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG *)	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	4270	4240	5370	5010	5710	6560	7590	8010
LANDWIRTSCHAFT .....	4070	3930	5010	4800	5410	6260	7230	7630
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI, GEWERBLICHE GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	200	310	360	210	300	300	360	380
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	43160	46140	45110	44830	46040	47870	---	---
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	4240	7110	7500	8930	9460	8310	---	---
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- U. WASSERVERSORGUNG .....	3450	6000	6500	7850	7680	6320	---	---
BERGBAU .....	790	1110	1000	1080	1780	1990	---	---
VERARBEITENDES GEWERBE 2) .....	34850	34410	33690	33310	33680	36520	---	---
CHEMISCHE INDUSTRIE, H. U. VERARB. V. SPALT- U. BRUTSTOFFEN .....	5590	4000	3900	5220	5300	5410	---	---
MINERALOELVERARBEITUNG .....	840	1520	1590	1760	1540	1230	---	---
H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	720	730	830	730	670	850	---	---
GUMMIVERARBEITUNG .....	510	660	450	350	370	400	---	---
GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN .....	1800	2320	2420	1580	1140	1460	---	---
FEINKERAMIK .....	140	120	140	160	100	120	---	---
H. U. VERARB. V. GLAS .....	400	380	390	420	320	410	---	---
EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE .....	2490	3200	2190	2040	2740	3600	---	---
NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE GIESSEREI .....	740	650	710	780	520	430	---	---
ZIEHEREIEN, KALTWALZWERKE, STAHLVERFORMUNG USW. ....	840	820	770	700	700	900	---	---
STAHL- U. LEICHTMETALLBAU, SCHIENEN- FAHRZEUGBAU .....	290	410	390	310	450	440	---	---
MASCHINENBAU .....	2830	2550	2570	2450	2700	2990	---	---
H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR. ....	1050	1150	1060	1230	1020	1050	---	---
STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KRAFT- FAHRZEUGEN USW. ....	3550	3160	2940	3370	3280	3190	---	---
SCHIFFBAU .....	80	90	130	210	290	170	---	---
LUFT- U. RAUMFAHRZEUGBAU .....	90	70	80	80	110	180	---	---
ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN .....	2750	2610	3120	3220	3200	3200	---	---
H. V. EBM-WAREN .....	310	290	310	380	380	410	---	---
H. V. MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW. ....	890	920	970	780	850	940	---	---
HOLZBE- U. -VERARBEITUNG .....	140	140	140	140	140	170	---	---
PAPIERERZEUGUNG U. -VERARBEITUNG .....	1000	1210	1290	860	820	1030	---	---
DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	1270	890	860	850	880	1010	---	---
LEDERERZEUGUNG U. -VERARBEITUNG .....	660	620	700	640	640	820	---	---
TEXTILGEWERBE .....	170	140	120	100	140	150	---	---
BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	1340	1160	1110	960	960	1100	---	---
ERNAHRUNGSGEWERBE .....	290	290	250	180	250	290	---	---
TABAKVERARBEITUNG .....	3510	3730	3680	3250	3600	4000	---	---
BAUGEWERBE .....	130	160	130	140	170	140	---	---
BAUHAUPTGEWERBE .....	4070	4620	3920	2590	2900	3040	---	---
AUSBAUGEWERBE .....	3630	4110	3430	2230	2570	2620	---	---
AUSBAUGEWERBE .....	440	510	490	360	330	420	---	---
HANDEL U. VERKEHR .....	13210	17080	17190	15580	16480	18560	---	---
HANDEL .....	4820	5990	6300	4980	5270	6630	---	---
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	8390	11090	10890	10600	11210	11930	---	---
DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN .....	6940	8220	10560	9780	13190	16800	---	---
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN ..	930	1110	1120	1300	1470	1630	1770	1860
KREDITINSTITUTE .....	820	970	940	1080	1230	1390	1470	1540
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN .....	110	140	180	220	240	240	300	320
WOHNUNGSVERMIETUNG 3) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN .....	6010	7110	9440	8480	11720	15170	---	---
UNTERNEHMEN ZUSAMMEN .....	67580	75680	78230	75200	81420	89790	98560	108850
STAAT, PRIV. ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER .....	2880	3710	4110	4560	4430	4330	4900	5360
STAAT .....	2260	2970	3360	3810	3750	3610	4130	4540
PRIV. ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER .....	620	740	750	750	680	720	770	820
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 4) .....	70460	79390	82340	79760	85850	94120	103460	114210
DARUNTER: UNTERNEHMEN OHNE WOHNUNGSVERMIETUNG	67580	75680	78230	75200	81420	89790	98560	108850

FUSSNOTEN SIEHE S. 213.

**3.17 Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen**  
**Neue Ausrüstungen**  
**in Preisen von 1970**  
 Mill. DM

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG *)	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	4270	3860	4620	4000	4170	4630	5170	5350
LANDWIRTSCHAFT .....	4070	3570	4290	3810	3950	4420	4920	5080
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI, GEWERBLICHE GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	200	290	330	190	220	210	250	270
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	43160	43070	40920	37760	35810	35900	---	---
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	4240	6460	6580	7130	6860	5790	---	---
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- U. WASSERVERSORGUNG .....	3450	5470	5730	6310	5610	4440	---	---
BERGBAU .....	790	990	850	820	1250	1350	---	---
VERARBEITENDES GEWERBE 2) .....	34850	32310	30810	28450	26690	27820	---	---
CHEMISCHE INDUSTRIE, H. U. VERARB. V. SPALT- U. BRUTSTOFFEN .....	5590	3750	3560	4430	4180	4110	---	---
MINERALOELVERARBEITUNG .....	840	1530	1540	1580	1340	1030	---	---
H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	720	670	730	590	500	600	---	---
GUMMI- U. KUNSTSTOFFVERARBEITUNG .....	510	640	430	320	310	320	---	---
GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN .....	1800	2100	2110	1260	840	1070	---	---
FEINKERAMIK .....	140	110	120	130	80	90	---	---
H. U. VERARB. V. GLAS .....	400	350	340	340	240	310	---	---
EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE .....	2490	2950	1950	1640	2020	2550	---	---
NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE GIESSEREI .....	740	630	680	700	440	350	---	---
ZIEHEREIEN, KALTWALZWERKE, STAHLVERFORMUNG USW. ....	840	780	720	620	560	710	---	---
STAHL- U. LEICHTMETALLBAU, SCHIENEN- FAHRZEUGBAU .....	290	370	340	250	340	310	---	---
MASCHINENBAU .....	2830	2350	2310	2040	2110	2250	---	---
H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR. ....	1050	1130	1040	1160	910	920	---	---
STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KRAFT- FAHRZEUGEN USW. ....	3550	3010	2740	2940	2680	2520	---	---
SCHIFFBAU .....	80	80	120	180	230	150	---	---
LUFT- U. KAUMFAHRZEUGBAU .....	90	70	80	80	100	160	---	---
ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN .....	2750	2510	2950	2880	2660	2580	---	---
H. V. EBM-WAREN .....	310	290	310	370	350	370	---	---
H. V. MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW. ....	890	880	900	680	680	730	---	---
HOLZBE- U. -VERARBEITUNG .....	140	130	130	120	110	130	---	---
PAPIERERZEUGUNG U. -VERARBEITUNG .....	1000	1120	1170	720	630	760	---	---
DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	1270	810	750	670	630	690	---	---
LEDERERZEUGUNG U. -VERARBEITUNG .....	660	560	610	500	460	560	---	---
TEXTILGEWERBE .....	170	130	110	80	110	110	---	---
BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	1340	1080	1030	840	780	860	---	---
ERNAHRUNGSGEWERBE .....	290	280	230	160	200	230	---	---
TABAKVERARBEITUNG .....	3510	3450	3280	2680	2740	2930	---	---
BAUGEWERBE .....	130	150	120	120	130	100	---	---
BAUGEWERBE .....	4070	4300	3530	2180	2260	2290	---	---
BAUHAUPTGEWERBE .....	3630	3830	3090	1880	2000	1980	---	---
AUSBAUGEWERBE .....	440	470	440	300	260	310	---	---
HANDEL U. VERKEHR .....	13210	15870	15360	13140	12980	14100	---	---
HANDEL .....	4820	5520	5620	4170	4120	5000	---	---
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	8390	10350	9740	8970	8860	9100	---	---
DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN .....	6940	7910	9960	8810	11270	13820	---	---
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN ..	930	1090	1080	1200	1310	1420	1530	1590
KREDITINSTITUTE .....	820	950	910	1000	1100	1210	1280	1320
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN .....	110	140	170	200	210	210	250	270
WOHNUNGSVERMIETUNG 3) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN .....	6010	6820	8880	7610	9960	12400	---	---
UNTERNEHMEN ZUSAMMEN .....	67580	70710	70860	63710	64230	68450	73450	79420
STAAT, PRIV. ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER .....	2880	3450	3690	3830	3500	3330	3660	3890
STAAT .....	2260	2770	3030	3220	2980	2790	3110	3320
PRIV. ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER .....	620	680	660	610	520	540	550	570
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 4) .....	70460	74160	74550	67540	67730	71780	77110	83310
DARUNTER: UNTERNEHMEN OHNE WOHNUNGSVERMIETUNG	67580	70710	70860	63710	64230	68450	73450	79420

FUSSNOTEN SIEHE S. 213.

### 3.17 Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen

#### Neue Bauten

in jeweiligen Preisen

Mill. DM

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG *)	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	1260	1020	1090	1300	1410	1570	1750	1880
LANDWIRTSCHAFT .....	1210	970	1040	1250	1360	1510	1690	1820
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI, GEWERBLICHE GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	50	50	50	50	50	60	60	60
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	15690	17320	16480	15460	14960	15880	...	...
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	3940	5710	5610	6000	7300	7780	...	...
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- U. WASSERVERSORGUNG .....	3720	5440	5400	5790	7030	7350	...	...
BERGBAU .....	220	270	210	210	270	430	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE 2) .....	11050	10420	9590	8710	7110	7590	...	...
CHEMISCHE INDUSTRIE, H. U. VERARB. V. SPALT- U. BRUSTOFFEN .....	1570	1030	1030	1290	1180	1110	...	...
MINERALOELVERARBEITUNG .....	260	160	100	150	140	130	...	...
H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	230	230	210	150	130	170	...	...
GUMMI- U. KAUTSCHUKVERARBEITUNG .....	190	130	100	70	40	60	...	...
GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN .....	280	370	420	280	160	200	...	...
FEINKERAMIK .....	50	50	60	50	20	50	...	...
H. U. VERARB. V. GLAS .....	110	90	130	110	70	70	...	...
EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE .....	430	690	380	350	440	510	...	...
NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE GIESSEREI .....	220	150	180	280	80	70	...	...
ZIEHGERAETE, KALTWALZWERKE, STAHLVERFORMUNG USW. ....	100	100	100	90	60	80	...	...
STAHL- U. LEICHTMETALLBAU, SCHIENEN- FAHRZEUGBAU .....	240	310	210	180	140	170	...	...
MASCHINENBAU .....	110	270	260	170	130	150	...	...
H. V. BUEFOMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR. ....	1160	1070	960	860	620	700	...	...
STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KRAFT- FAHRZEUGEN USW. ....	170	100	110	160	260	180	...	...
SCHIFFBAU .....	1430	1160	1010	740	570	670	...	...
LUFT- U. RAUMFAHRZEUGBAU .....	60	70	60	160	170	140	...	...
ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN .....	60	30	20	20	50	70	...	...
H. V. EPM-WAREN .....	1070	780	870	930	810	650	...	...
H. V. MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW. ....	140	120	110	120	80	80	...	...
HOLZBE- U. -VERARBEITUNG .....	410	380	350	280	180	210	...	...
PAPIERERZEUGUNG U. -VERARBEITUNG .....	60	60	60	70	50	30	...	...
DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	420	590	620	430	270	380	...	...
LEDERERZEUGUNG U. -VERARBEITUNG .....	390	220	170	150	160	210	...	...
TEXTILGEWERBE .....	210	260	270	240	100	100	...	...
BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	100	80	60	50	30	50	...	...
ERNAEHRUNGSGEWERBE .....	340	340	300	220	160	190	...	...
TABAКVERARBEITUNG .....	190	160	140	90	110	120	...	...
BAUGEWERBE .....	1020	1380	1270	1000	860	990	...	...
BAUHAUPTGEWERBE .....	700	1190	1280	750	550	510	...	...
AUSBAUGEWERBE .....	500	930	1000	560	390	360	...	...
HANDEL U. VERKEHR .....	200	260	280	190	160	150	...	...
HANDEL .....	9150	11700	12260	11660	11030	11660	...	...
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	3330	4260	4380	3440	3310	4220	...	...
DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN .....	5820	7440	7880	8220	7720	7440	...	...
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN ..	49450	75780	83350	74790	68340	75440	...	...
KREDITINSTITUTE .....	1850	2470	2580	3090	3080	3240	2900	3170
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN .....	1170	1600	1700	2000	2200	2090	1880	1980
WOHNUNGSVERMIETUNG 3) .....	680	870	880	1090	880	1150	1020	1190
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN .....	42620	63470	68760	60860	55820	61090	65690	72000
UNTERNEHMEN ZUSAMMEN .....	4980	9840	12010	10840	9440	11110	...	...
STAAT, PRIV. ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER .....	75550	105820	113180	103210	95740	104550	113220	124750
STAAT .....	29710	31770	32500	36710	36480	36660	36030	41330
PRIV. ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER .....	27090	29190	29930	34370	34270	34300	33640	38710
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 4) .....	2620	2580	2570	2340	2210	2360	2390	2620
DARUNTER: UNTERNEHMEN OHNE WOHNUNGSVERMIETUNG	105260	137590	145680	139920	132220	141210	149250	166080
	32930	42350	44420	42350	39920	43460	47530	52750

FUSSNOTEN SIEHE S. 213.

### 3.17 Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen

#### Neue Bauten in Preisen von 1970

Mill. DM

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG *)	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	1260	870	860	980	1040	1110	1160	1180
LANDWIRTSCHAFT .....	1210	830	820	940	1000	1070	1120	1140
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI, GEWERBLICHE GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	50	40	40	40	40	40	40	40
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	15690	15480	14070	12500	12050	12450	...	...
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	3940	5160	4840	4840	5890	6100	...	...
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- U. WASSERVERSORGUNG .....	3720	4920	4660	4670	5670	5760	...	...
BERGBAU .....	220	240	180	170	220	340	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE 2) .....	11050	9270	8160	7070	5730	5960	...	...
CHEMISCHE INDUSTRIE, H. U. VERARB. V. SPALT- U. BRUTSTOFFEN .....	1570	920	910	1050	980	880	...	...
MINERALOELVERARBEITUNG .....	260	150	90	130	120	110	...	...
H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	230	200	180	120	100	130	...	...
GUMMI- U. KAUTSCHUKVERARBEITUNG .....	190	120	90	60	30	50	...	...
GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN .....	280	330	360	230	130	160	...	...
FEINKERAMIK .....	50	40	50	40	20	40	...	...
H. U. VERARB. V. GLAS .....	110	80	110	90	60	60	...	...
EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE .....	430	620	320	280	350	400	...	...
NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE GIESSEREI .....	220	130	150	220	60	50	...	...
ZIEHEREIEN, KALTWALZWERKE, STAHLVERFORMUNG USW. ....	100	90	80	70	50	60	...	...
STAHL- U. LEICHTMETALLBAU, SCHIENEN- FAHRZEUGBAU .....	240	270	180	150	110	130	...	...
MASCHINENBAU .....	110	240	220	140	100	120	...	...
H. V. BUERO MASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR. ....	1160	950	820	700	500	550	...	...
STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KRAFT- FAHRZEUGEN USW. ....	170	90	90	130	210	140	...	...
SCHIFFBAU .....	1430	1040	860	610	460	530	...	...
LUFT- U. KAUFFAHRZEUGBAU .....	60	60	50	130	140	110	...	...
ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN .....	60	30	20	20	40	60	...	...
H. V. EBM-WAREN .....	1070	690	730	750	650	510	...	...
H. V. MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW. ....	140	110	90	100	60	60	...	...
HOLZ- U. -VERARBEITUNG .....	410	340	290	220	140	160	...	...
PAPIERERZEUGUNG U. -VERARBEITUNG DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	60	50	50	60	40	20	...	...
LEDERERZEUGUNG U. -VERARBEITUNG .....	420	520	520	340	210	290	...	...
TEXTILGEWERBE .....	390	190	140	120	130	160	...	...
BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	210	230	230	190	80	80	...	...
ERNAHRUNGSGEWERBE .....	100	70	50	40	20	40	...	...
TABAKVERARBEITUNG .....	340	300	250	180	130	150	...	...
BAUWERBE .....	190	140	120	70	90	90	...	...
BAUHAUPTGEWERBE .....	1020	1230	1080	810	690	780	...	...
AUSBAUWERBE .....	30	40	30	20	30	40	...	...
BAUWERBE .....	700	1050	1670	590	430	390	...	...
BAUHAUPTGEWERBE .....	500	820	840	440	310	280	...	...
AUSBAUWERBE .....	200	230	230	150	120	110	...	...
HANDEL U. VERKEHR .....	9150	10550	10580	9470	8960	9220	...	...
HANDEL .....	3330	3710	3620	2690	2580	3170	...	...
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	5820	6840	6960	6780	6380	6050	...	...
Dienstleistungsunternehmen .....	49450	64490	66370	55860	49970	53420	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen ..	1850	2110	2060	2300	2280	2310	1970	2030
Kreditinstitute .....	1170	1370	1360	1490	1630	1490	1280	1270
Versicherungsunternehmen .....	680	740	700	810	650	820	690	760
Wohnungsvermietung 3) .....	42620	53790	54370	45080	40340	42770	43890	45350
Sonstige Dienstleistungen .....	4980	8590	9940	8480	7350	8340	...	...
Unternehmen zusammen .....	75550	91390	91880	78810	72020	76200	79140	82220
Staat, Priv. Org. Oh. Erwerbscharakter .....	29710	28160	27490	28900	28220	27650	26230	28320
Staat .....	27090	25960	25440	27150	26590	25970	24610	26650
Priv. Org. Oh. Erwerbscharakter .....	2620	2200	2050	1750	1630	1680	1620	1670
Alle Wirtschaftsbereiche 4) .....	105260	119550	119370	107710	100240	103850	105370	110540
Darunter: Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	32930	37600	37510	33730	31680	33430	35250	36870

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, STAND 1970 BZW. 1976 (WARENPRODUZIERENDES GEWERBE), FASSUNG FUER VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTPECHUNGEN (SIEHE UEBERSICHT 1 IM ABSCHNITT 2.2 DES TEXTTEILS).

1) AB 1977 VORLAUEFIGES ERGEBNIS. - 2) EINSCHLIESSLICH PRODUZIERENDES HANDWERK. - 3) EINSCHLIESSLICH NUTZUNG VON EIGENTUEMERWOHNUNGEN. - 4) EINSCHLIESSLICH SELBSTERSTELLTE ANLAGEN.

WEITERE ERLAEUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.

### 3.18 Anlageinvestitionen nach Gütergruppen

Mill. DM

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
IN JEWEILIGEN PREISEN								
AUSRÜSTUNGSINVESTITIONEN .....	68430	76750	79760	76470	82320	90680	99890	110380
NEUE AUSRÜSTUNGEN .....	70460	79390	82340	79760	85850	94120	103460	114210
GIESSEREIERZEUGNISSE .....	760	710	740	840	870	900	630	860
STAHL- U. LEICHTMETALLBAUERZEUGNISSE (OH. SCHIENENFAHRZEUGE) 2) .....	1460	1550	1770	1850	2180	2310	1540	1730
FAHRZEUGE (OH. KRAFTWAGEN) .....	3510	4310	3460	4300	3780	4480	5340	4990
MASCHINENBAUERZEUGNISSE 3) .....	28040	29020	29820	27680	30030	33210	36510	39650
KRAFTWAGEN .....	10960	11710	12450	9900	13110	15130	17510	20120
BUEROMASCHINEN, ADV-GERÄTE U. -EINRICHTUNGEN ELEKTROTECHNISCHE ERZEUGNISSE (OH. ADV- ANLAGEN) .....	4200	5040	4790	4960	4830	4900	6200	7390
FEINMECHANISCHE U. OPTISCHE ERZEUGNISSE SOWIE UHREN .....	13530	17880	19280	20170	21090	21970	22980	25340
EISEN-, BLECH- U. METALLWAREN 4) .....	1700	1840	2030	2170	2280	2540	2960	3200
MUSIKINSTRUMENTE, SPORTGERÄTE, SPIEL- U. SCHMUCKWAREN .....	3430	3590	3980	3910	3510	4110	4640	4990
HOLZWAREN .....	130	190	210	230	300	300	360	410
TEXTILIEN .....	2460	3160	3420	3380	3510	3880	4360	5080
KÄUFE ABZUGL. VERKÄUFE V. GEBRAUCHTEN AUSRÜSTUNGEN (EINSCHL. ANLAGESCHROTT) .....	280	390	390	370	360	390	430	450
-2030	-2640	-2580	-3290	-3530	-3440	-3570	-3830	
BAUINVESTITIONEN (= NEUE BAUTEN) .....	105260	137590	145680	139920	132220	141210	149250	166080
ROHBAULEISTUNGEN .....	58560	74950	77320	74780	69160	73370	75330	84900
SONSTIGE BAULEISTUNGEN .....	46700	62640	68360	65140	63060	67840	73920	81180
ANLAGEINVESTITIONEN .....	173690	214340	225440	216390	214540	231690	249140	276460
DARUNTER: EINFUHR VON AUSRÜSTUNGEN 5) .....	10230	12210	11630	11650	14380	17370	19590	22190
IN PREISEN VON 1970								
AUSRÜSTUNGSINVESTITIONEN .....	68430	71750	72300	64900	65130	69350	74710	80810
NEUE AUSRÜSTUNGEN .....	70460	74160	74550	67540	67730	71780	77110	83310
GIESSEREIERZEUGNISSE .....	760	650	650	630	580	590	400	530
STAHL- U. LEICHTMETALLBAUERZEUGNISSE (OH. SCHIENENFAHRZEUGE) 2) .....	1460	1370	1470	1310	1390	1390	910	950
FAHRZEUGE (OH. KRAFTWAGEN) .....	3510	4140	3180	3720	3110	3550	4190	3840
MASCHINENBAUERZEUGNISSE 3) .....	28040	26360	25940	22090	21930	22980	24200	25840
KRAFTWAGEN .....	10960	10660	10930	8020	9770	10920	12070	13550
BUEROMASCHINEN, ADV-GERÄTE U. -EINRICHTUNGEN ELEKTROTECHNISCHE ERZEUGNISSE (OH. ADV- ANLAGEN) .....	4200	5650	5770	6010	5760	5920	7720	9040
FEINMECHANISCHE U. OPTISCHE ERZEUGNISSE SOWIE UHREN .....	13530	16570	17400	17210	17110	17650	18000	19280
EISEN-, BLECH- U. METALLWAREN 4) .....	1700	1730	1870	1890	1820	1930	2190	2330
MUSIKINSTRUMENTE, SPORTGERÄTE, SPIEL- U. SCHMUCKWAREN .....	3430	3580	3780	3420	2930	3320	3620	3730
HOLZWAREN .....	130	170	170	170	220	220	260	290
TEXTILIEN .....	2460	2890	3000	2710	2760	2940	3140	3500
KÄUFE ABZUGL. VERKÄUFE V. GEBRAUCHTEN AUSRÜSTUNGEN (EINSCHL. ANLAGESCHROTT) .....	280	390	390	360	350	370	410	430
-2030	-2410	-2250	-2640	-2600	-2430	-2400	-2500	
BAUINVESTITIONEN (= NEUE BAUTEN) .....	105260	119550	119370	107710	100240	103850	105370	110540
ROHBAULEISTUNGEN .....	58560	65630	64360	59050	54270	55960	55300	58490
SONSTIGE BAULEISTUNGEN .....	46700	53920	55010	48660	45970	47890	50070	52050
ANLAGEINVESTITIONEN .....	173690	191300	191670	172610	165370	173200	180080	191350
DARUNTER: EINFUHR VON AUSRÜSTUNGEN 5) .....	10230	12450	12070	11890	13600	15730	17650	19570

1) VORLÄUFIGES ERGEBNIS. - 2) EINSCHL. HYDRAULISCHER GRUBENSTEMPEL. - 3) OHNE LOKOMOTIVEN, HYDRAULISCHE GRUBENSTEMPEL, GELDSCHRAENKE UND TRESORANLAGEN. - 4) EINSCHL. GELDSCHRAENKE UND TRESORANLAGEN. - 5) GRENZUEBERGANGSWERTE.

WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.



### 3.19 Vorräte und Vorratsveränderung

Mil. DM

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
<b>VORRATSBESTÄNDE AM JAHRESENDE</b>								
<b>LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT</b>								
IN PREISEN ZUM JAHRESENDE .....	18800	25000	25300	25600	30500	29400	...	...
IN PREISEN VON 1970 .....	20100	20100	21700	21800	21200	21000	...	...
<b>GEWERBLICHE BEREICHE UND STAAT</b>								
BUCHWERTE 2) .....	165300	184900	206200	235600	243100	270400	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	108400	116300	130600	154500	155700	170400	...	...
VORPRODUKTE (EINSCHL. HANDELSWARE) .....	47400	47500	54300	65200	64100	70800	...	...
EIGENE ERZEUGNISSE DER PRODUZENTEN .....	61000	68800	76300	89300	91600	99600	...	...
HANDEL .....	45500	53500	59400	63500	66200	75200	...	...
GROSSHANDEL 3) .....	24000	28100	32500	34900	35600	41100	...	...
EINZELHANDEL .....	21500	25400	26900	28600	30600	34100	...	...
SONSTIGE UNTERNEHMENSBEREICHE 4) UND STAAT 2) .....	11400	15100	16200	17600	21200	24800	...	...
IN PREISEN VON 1970 .....	162600	168900	173400	177700	177300	187700	...	...
NACHRICHTLICH: PREISINDEX DER BUCHWERTE 2) (1970=100) .....	101.7	109.5	118.9	132.6	137.1	144.1	...	...
<b>ALLE BEREICHE</b>								
IN PREISEN ZUM JAHRESENDE BZW. BUCHWERTE 2) ...	184100	209900	231500	261200	273600	299800	...	...
IN PREISEN VON 1970 .....	182700	189000	195100	199500	198500	208700	...	...
<b>VORRATSVERÄNDERUNG</b>								
<b>LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT</b>								
IN JEWEILIGEN PREISEN .....	-200	200	1900	100	-1000	-300	...	...
DARUNTER: NUTZVIEH 5) .....	-300	100	0	-100	0	0	...	...
IN PREISEN VON 1970 .....	-200	200	1600	100	-600	-200	...	...
DARUNTER: NUTZVIEH 5) .....	-300	100	0	-100	0	0	...	...
<b>GEWERBLICHE BEREICHE</b>								
VERÄNDERUNG DER BUCHWERTE .....	22300	9500	21300	29300	6900	27100	...	...
SCHEINGEWINNE .....	6900	7100	16000	24600	7800	13300	...	...
IN JEWEILIGEN PREISEN .....	15400	2400	5300	5300	-900	13800	...	...
VORPRODUKTE (EINSCHL. HANDELSWARE) .....	7800	1300	2600	2600	-1500	10400	...	...
BEIM HANDEL .....	2400	1600	1500	-2300	600	5300	...	...
BEI ANDEREN WIRTSCHAFTSBEREICHEN .....	5400	-300	1100	4900	-2100	5100	...	...
EIGENE ERZEUGNISSE DER PRODUZENTEN .....	7600	1100	2700	2700	600	3400	...	...
IN PREISEN VON 1970 .....	15400	2200	4500	4200	-600	10300	...	...
<b>STAAT</b>								
IN JEWEILIGEN PREISEN .....	200	0	0	100	600	200	...	...
IN PREISEN VON 1970 .....	200	0	0	100	200	100	...	...
<b>ALLE BEREICHE</b>								
IN JEWEILIGEN PREISEN .....	15400	2600	7200	5500	-1300	13700	11400	9300
IN PREISEN VON 1970 .....	15400	2400	6100	4400	-1000	10200	8300	6600

1) VORLÄUFIGES ERGEBNIS. - 2) STAAT IN JAHRESDURCHSCHNITTSPREISEN. - 3) EINSCHL. HANDELSVERMITTLUNG, OHNE EINFUHR- UND VORRATSSTELLEN. - 4) ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU, BAUGEWERBE, VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG, DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN, EINFUHR- UND VORRATSSTELLEN. - 5) RINDER (IM ALTER VON 2 JAHREN UND MEHR), ZIEGEN, SCHAFE UND EINHUFER.

WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.

### 3.20 Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen

Mill. DM

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
IN JEWEILIGEN PREISEN								
AUSFUHR .....	152690	183330	214720	276190	272680	312050	330570	348570
AUSFUHR VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN (OHNE ERWERBS- UND VERMOEGENSEINKOMMEN) .....	142920	170920	200820	259240	256390	293890	311330	326900
WAREN .....	122780	145760	174190	228160	219640	252720	268430	279170
DIENSTLEISTUNGEN .....	20140	25160	26630	31680	36750	41170	42900	47730
DARUNTER: PRIVATER VERBRAUCH VON GEBIETSFREMDEN IM INLAND .....	8740	10690	10890	11180	12560	13800	14450	15820
ERWERBS- UND VERMOEGENSEINKOMMEN VON DER UEBRIGEN WELT .....	9770	12410	13900	16350	16290	18160	19240	21670
FINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT .....	2040	2390	2550	2720	3000	3180	3310	3410
FINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAEITIGKEIT UND VERMOEGEN .....	7730	10020	11350	13630	13290	14980	15930	18260
AN UNTERNEHMEN .....	7560	9710	11110	13510	13150	14650	15710	18090
AN DEN STAAT .....	140	260	190	60	90	270	150	100
AN PRIVATL. HAUSHALTE .....	30	50	50	60	50	60	70	70
ZINSEN, NETTOPACHTEN U. AE. ....	6330	8340	9460	11560	11240	12660	13480	15890
AUSSCHUETTUNGEN DER UNTERNEHMEN MIT EIGENER RECHTSPERSOENLICHKEIT 2) .....	1400	1680	1890	2070	2050	2320	2450	2370
- EINFUHR .....	138440	164850	185640	232750	243730	283420	301070	311530
EINFUHR VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN (OHNE ERWERBS- UND VERMOEGENSEINKOMMEN) .....	128920	153650	173240	216170	228310	267440	281940	294090
WAREN .....	100820	119090	134440	173100	178660	213220	224740	231290
DIENSTLEISTUNGEN .....	28100	34560	38800	43070	49650	54220	57200	62800
DARUNTER: PRIVATER VERBRAUCH VON INLAENDERN IN DER UEBRIGEN WELT .....	19730	15120	17940	19020	22510	23580	26070	29500
ERWERBS- UND VERMOEGENSEINKOMMEN AN DIE UEBRIGE WELT .....	9520	11200	12400	16580	15420	15980	19130	17440
FINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT .....	830	1390	1610	1800	1950	2090	2240	2360
VON UNTERNEHMEN .....	810	1370	1600	1790	1930	2070	2220	2340
VOM STAAT .....	20	20	10	10	20	20	20	20
FINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAEITIGKEIT UND VERMOEGEN .....	8690	9810	10790	14780	13470	13890	16890	15080
VON UNTERNEHMEN .....	8630	9660	10570	14520	13250	13620	16470	14610
VOM STAAT .....	60	150	220	260	220	270	420	470
ZINSEN, NETTOPACHTEN U. AE. ....	4710	5590	6120	8590	8920	8690	9760	10250
AUSSCHUETTUNGEN DER UNTERNEHMEN MIT EIGENER RECHTSPERSOENLICHKEIT 2) .....	3980	4220	4670	6190	4550	5200	7130	4830
= AUSSENBEITRAG (SALDO AUS AUSFUHR UND EINFUHR) .....	14250	18480	29080	43440	28950	28630	29500	37040
SALDO DER WAREN- UND DIENSTLEISTUNGSUMSAETZE (OHNE ERWERBS- UND VERMOEGENSEINKOMMEN) .....	14000	17270	27580	43670	28080	26450	29390	32810
SALDO DER WARENUMSAETZE .....	21960	26690	39750	55060	40980	39500	43690	47880
SALDO DER DIENSTLEISTUNGSUMSAETZE .....	-7960	-9420	-12170	-11390	-12900	-13050	-14300	-15070
SALDO DER ERWERBS- UND VERMOEGENS- EINKOMMEN .....	250	1210	1500	-230	870	2180	110	4230
IN PREISEN VON 1970								
AUSFUHR .....	152690	172260	191990	214730	201980	225240	234900	245260
AUSFUHR VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN (OHNE ERWERBS- UND VERMOEGENSEINKOMMEN) .....	142920	161450	180730	202550	190590	212910	222380	231540
WAREN .....	122780	138310	158120	179020	164480	183840	193300	200200
DIENSTLEISTUNGEN .....	20140	23140	22610	23530	26110	29070	29080	31340
DARUNTER: PRIVATER VERBRAUCH VON GEBIETSFREMDEN IM INLAND .....	8740	9520	9080	8740	9260	9750	9750	10280
ERWERBS- UND VERMOEGENSEINKOMMEN VON DER UEBRIGEN WELT .....	9770	10810	11260	12180	11390	12330	12520	13720
- EINFUHR .....	138440	161170	166090	172140	178850	198660	207900	220090
EINFUHR VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN (OHNE ERWERBS- UND VERMOEGENSEINKOMMEN) .....	128920	151380	155990	159710	167960	187740	195300	208990
WAREN .....	100820	119140	122420	127750	132920	149850	156660	168750
DIENSTLEISTUNGEN .....	28100	32240	33570	31960	35040	37890	38640	40240
DARUNTER: PRIVATER VERBRAUCH VON INLAENDERN IN DER UEBRIGEN WELT .....	19730	13620	16270	14770	15760	16350	17590	18580
ERWERBS- UND VERMOEGENSEINKOMMEN AN DIE UEBRIGE WELT .....	9520	9790	10100	12430	10890	10920	12600	11100
= AUSSENBEITRAG (SALDO AUS AUSFUHR UND EINFUHR) .....	14250	11090	25900	42590	23130	26580	27000	25170
SALDO DER WAREN- UND DIENSTLEISTUNGSUMSAETZE (OHNE ERWERBS- UND VERMOEGENSEINKOMMEN) .....	14000	10070	24740	42840	22630	25170	27080	22550
SALDO DER WARENUMSAETZE .....	21960	19170	35700	51270	31560	33990	36640	31450
SALDO DER DIENSTLEISTUNGSUMSAETZE .....	-7960	-9100	-10960	-8430	-8930	-8820	-9560	-8960
SALDO DER ERWERBS- UND VERMOEGENS- EINKOMMEN .....	250	1020	1160	-250	500	1410	-80	2620

1) VORLAEUFIGES ERGEBNIS. - 2) EINSCHL. ENTRAHMEN AUS UNTERNEHMEN OHNE EIGENE RECHTSPERSOENLICHKEIT.

WEITERE ERLAEUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.

### 3.21 Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
Gesamte Volkswirtschaft (konsolidiert)								
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	532 860	644 280	719 420	772 590	805 680	875 790	932 740	998 210
Entstandene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	360 110	447 790	508 530	559 680	582 350	625 230	668 610	710 660
Entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	172 750	196 490	210 890	212 910	223 330	250 560	264 130	287 550
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	9 770	12 410	13 900	16 350	16 290	18 160	19 240	21 670
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 040	2 390	2 550	2 720	3 000	3 180	3 310	3 410
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	7 730	10 020	11 350	13 630	13 290	14 980	15 930	18 260
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	9 520	11 200	12 400	16 580	15 420	15 980	19 130	17 440
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	830	1 390	1 610	1 800	1 950	2 090	2 240	2 360
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	8 690	9 810	10 790	14 780	13 470	13 890	16 890	15 080
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	533 110	645 490	720 920	772 360	806 550	877 970	932 850	1 002 440
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	361 320	448 790	509 470	560 600	583 400	626 320	669 680	711 710
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	171 790	196 700	211 450	211 760	223 150	251 650	263 170	290 730
Einkommen aus Unternehmertätigkeit (einschl. der unverteilter Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit)	150 400	172 480	181 290	180 570	192 750	221 100	231 230	254 740
darunter: Einkommen aus Wohnungsvermietung	4 580	4 140	2 580	370	4 200	7 330	7 320	...
Vermögenseinkommen der privaten Haushalte 2) und des Staates	31 660	37 480	47 110	51 030	51 630	55 190	60 250	66 630
abzüglich: Zinsen auf Konsumtenschulden und auf öffentliche Schulden	10 270	13 260	16 950	19 840	21 230	24 640	28 310	30 640
Unternehmen								
Nettowertschöpfung	464 620	552 910	613 200	649 790	672 070	734 480	781 450	837 050
Produktionsunternehmen	461 490	547 780	606 880	643 690	665 090	727 410	774 340	...
Kreditinstitute	- 250	- 180	280	- 920	- 960	- 1 140	- 2 560	...
Versicherungsunternehmen	3 380	5 310	6 040	7 020	7 940	8 210	9 670	...
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	291 870	356 420	402 310	436 880	448 740	483 920	517 320	549 500
Produktionsunternehmen	279 960	340 160	383 710	415 080	424 800	458 680	490 500	520 730
Kreditinstitute	8 050	11 160	12 820	15 120	16 540	17 530	18 620	19 870
Versicherungsunternehmen	3 860	5 100	5 780	6 680	7 400	7 710	8 200	8 900
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	172 750	196 490	210 890	212 910	223 330	250 560	264 130	287 550
Produktionsunternehmen	181 530	207 620	223 170	228 610	240 290	268 730	283 840	...
Kreditinstitute	- 8 300	- 11 340	- 12 540	- 16 040	- 17 500	- 18 670	- 21 180	...
Versicherungsunternehmen	- 480	210	260	340	540	500	1 470	...
+ Empfangene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen 3)	7 760	7 880	9 060	10 330	10 490	10 940	14 140	15 160
Vermögenseinkommen								
Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	6 110	6 030	6 860	7 930	8 180	8 170	11 230	12 060
von inländischen Unternehmen	4 730	4 380	5 000	5 900	6 160	5 890	8 820	9 730
Produktionsunternehmen	4 160	3 720	4 270	5 150	5 220	4 600	7 390	8 060
Kreditinstitute	480	540	600	610	730	1 110	1 220	1 430
Versicherungsunternehmen	90	120	130	140	210	180	210	240
von der übrigen Welt	1 380	1 650	1 860	2 030	2 020	2 280	2 410	2 330
Produktionsunternehmen	1 200	1 410	1 620	1 760	1 780	2 010	2 120	2 050
Kreditinstitute	140	190	190	220	190	210	230	220
Versicherungsunternehmen	40	50	50	50	50	60	60	60
Einkommen aus Unternehmertätigkeit								
Einkommen aus Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	1 650	1 850	2 200	2 400	2 310	2 770	2 910	3 100
Produktionsunternehmen	1 400	1 500	1 820	2 100	1 970	2 440	2 490	2 640
Kreditinstitute	50	70	80	90	90	80	80	80
Versicherungsunternehmen	200	280	300	210	250	250	340	380
- Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	457 850	539 310	597 530	640 310	662 710	715 140	770 560	...

Fußnoten siehe S. 218.

### 3.21 Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
- Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	457 850	539 310	597 530	640 310	662 710	715 140	770 560	...
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	291 870	356 420	402 310	436 880	448 740	483 920	517 320	549 500
Produktionsunternehmen	279 960	340 160	383 710	415 080	424 800	458 680	490 500	520 730
Kreditinstitute	8 050	11 160	12 820	15 120	16 540	17 530	18 620	19 870
Versicherungsunternehmen	3 860	5 100	5 780	6 680	7 400	7 710	8 200	8 900
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	165 980	182 890	195 220	203 430	213 970	231 220	253 240	...
Produktionsunternehmen	180 350	201 600	216 470	232 080	245 250	263 850	289 220	...
Kreditinstitute	- 14 140	- 18 380	- 20 710	- 27 220	- 29 780	- 30 780	- 33 930	- 36 820
Versicherungsunternehmen	- 230	- 330	- 540	- 1 430	- 1 500	- 1 850	- 2 050	- 2 200
Vermögenseinkommen	28 460	30 040	36 460	40 270	38 760	37 630	44 130	44 870
Per Saldo an andere Sektoren geleistete Zinsen, Nettopachten u. ä.	14 240	17 150	22 220	23 180	23 610	21 460	21 580	21 020
Produktionsunternehmen	29 530	37 660	45 370	53 620	57 030	57 130	60 720	63 190
Geleistete Zinsen, Nettopachten u. ä. abzüglich: Empfangene Zinsen, Nettopachten u. ä. <sup>5)</sup>	33 490	43 010	55 240	66 830	63 690	67 900	72 380	76 400
Kreditinstitute <sup>6)</sup>	3 960	5 350	9 870	13 210	6 660	10 770	11 660	13 210
Geleistete Zinsen	- 14 920	- 19 990	- 22 400	- 28 730	- 31 600	- 33 510	- 36 750	- 39 610
Versicherungsunternehmen <sup>6)</sup>	35 270	41 770	62 060	71 690	64 480	68 740	74 540	81 550
abzüglich: Empfangene Zinsen	50 190	61 760	84 460	100 420	96 080	102 250	111 290	121 160
dar: Unterstellte Zinsen auf versicherungstechnische Rückstellungen	4 310	5 650	6 550	7 620	1 820	2 160	2 390	2 560
abzüglich: Empfangene Zinsen	4 250	5 580	6 460	7 520	9 010	10 320	11 590	12 890
Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	4 680	6 170	7 300	9 330	10 960	12 610	14 200	15 710
Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	14 220	12 890	14 240	17 090	15 150	16 170	22 550	23 850
Produktionsunternehmen	13 300	11 090	12 340	15 300	13 010	13 130	19 390	20 700
Kreditinstitute	780	1 610	1 690	1 510	1 820	2 730	2 820	2 790
Versicherungsunternehmen	140	190	210	280	320	310	340	360
Einkommen aus Unternehmertätigkeit								
Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	137 520	152 850	158 760	163 160	175 210	193 590	209 110	...
- Anteil am Volkseinkommen (Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit)	14 530	21 480	24 730	19 810	19 850	30 280	25 030	...
Staat								
Nettowertschöpfung								
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	60 140	80 760	94 030	109 160	118 530	124 980	133 480	141 870
+ Empfangene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen								
Vermögenseinkommen	8 630	8 560	10 670	10 620	9 600	10 150	9 720	11 460
Zinsen, Nettopachten u. ä.	5 910	6 630	8 770	8 630	8 120	7 590	7 120	6 520
Ausschüttungen der Unternehmen	2 720	1 930	1 900	1 990	1 480	2 560	2 600	4 940
- Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	66 740	89 240	104 250	121 360	132 760	142 480	154 140	163 880
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	60 140	80 760	94 030	109 160	118 530	124 980	133 480	141 870
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen								
Zinsen auf öffentliche Schulden	6 600	8 480	10 220	12 200	14 230	17 500	20 660	22 010
- Anteil am Volkseinkommen	2 030	80	450	- 1 580	- 4 630	- 7 350	- 10 940	- 10 550
Private Haushalte <sup>2)</sup>								
Nettowertschöpfung								
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	8 100	10 610	12 190	13 640	15 080	16 330	17 810	19 290
+ Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	520 220	628 710	702 470	761 770	798 330	862 180	926 410	...
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	361 320	448 790	509 470	560 600	583 400	626 320	669 680	711 710
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	158 900	179 920	193 000	201 170	214 930	235 860	256 730	...
Vermögenseinkommen	23 030	28 920	36 440	40 410	42 030	45 040	50 530	55 170
Zinsen, Nettopachten u. ä.	20 220	26 530	33 740	37 360	39 040	42 480	46 490	50 780
Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	2 810	2 390	2 700	3 050	2 990	2 560	4 040	4 390
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	135 870	151 000	156 560	160 760	172 900	190 820	206 200	...
darunter: Einkommen aus Wohnungsvermietung	3 600	2 980	1 630	- 310	2 770	5 260	5 120	...
Entnahmen	114 070	145 240	156 730	162 240	174 110	191 590	198 460	203 080
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	21 800	5 760	- 170	- 1 480	- 1 210	- 770	7 740	...
- Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	11 770	15 390	18 920	21 280	22 080	23 470	25 460	27 920
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	8 100	10 610	12 190	13 640	15 080	16 330	17 810	19 290
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen								
Zinsen auf Konsumentenschulden	3 670	4 780	6 730	7 640	7 000	7 140	7 650	8 630
- Anteil am Volkseinkommen	516 550	623 930	695 740	754 130	791 330	855 040	918 760	...

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Ohne Zinsen, Nettopachten u.ä. - 4) Ohne Zinsen, Nettopachten u.ä. an Produktionsunternehmen. - 5) Ohne Zinsen, Nettopachten u.ä. von Produktionsunternehmen. - 6) Ohne Nettopachten u.ä. - 7) Effektive Verzinsung von Versicherungsverträgen (unterstellte Zinsen auf versicherungstechnische Rückstellungen, Zinsen auf gutgeschriebene Überschüsse) und sonstige Zinsen.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

### 3.22 Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit</b>	360 110	447 790	508 530	559 680	582 350	625 230	668 610	710 660
<b>Unternehmen</b>	291 870	356 420	402 310	436 880	448 740	483 920	517 320	549 500
<b>Produktionsunternehmen</b>	279 960	340 160	383 710	415 080	424 800	458 680	490 500	520 730
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	3 530	3 960	4 220	4 660	5 010	5 560	6 070	6 460
<b>Warenproduzierendes Gewerbe</b>	198 770	238 310	268 820	289 090	292 120	314 410	335 170	353 910
<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>	10 830	12 660	13 750	15 630	17 020	18 080	19 040	19 510
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	155 600	184 680	210 090	229 090	233 350	252 360	270 500	284 980
<b>Baugewerbe</b>	32 340	40 970	44 980	44 370	41 750	43 970	45 630	49 420
<b>Handel und Verkehr</b>	58 360	74 300	84 060	91 310	95 360	102 020	108 710	115 300
<b>Handel</b>	33 000	41 360	46 620	49 410	52 140	57 460	62 010	67 150
<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>	25 360	32 940	37 440	41 900	43 220	44 560	46 700	48 150
<b>Nichtfinanzielle Dienstleistungsunternehmen</b>	19 300	23 590	26 610	30 020	32 310	36 690	40 550	45 060
<b>Kreditinstitute</b>	8 050	11 160	12 820	15 120	16 540	17 530	18 620	19 870
<b>Versicherungsunternehmen</b>	3 860	5 100	5 780	6 680	7 400	7 710	8 200	8 900
<b>Staat</b>	60 140	80 760	94 030	109 160	118 530	124 980	133 480	141 870
<b>Gebietskörperschaften</b>	57 040	76 650	89 140	103 280	112 020	118 150	126 320	134 350
<b>Sozialversicherung</b>	3 100	4 110	4 890	5 880	6 510	6 830	7 160	7 520
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	8 100	10 610	12 190	13 640	15 080	16 330	17 810	19 290
<b>Private Haushalte (häusliche Dienste)</b>	1 100	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530	1 600	1 640
<b>Private Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	7 000	9 410	10 950	12 260	13 610	14 800	16 210	17 650
<b>+ Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit von der übrigen Welt (Auspendler)</b>	2 040	2 390	2 550	2 720	3 000	3 180	3 310	3 410
<b>- Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit an die übrige Welt (Einpendler)</b>	830	1 390	1 610	1 800	1 950	2 090	2 240	2 360
<hr/>								
<b>- Von Inländern empfangene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit</b>	361 320	448 790	509 470	560 600	583 400	626 320	669 680	711 710
<b>- Arbeitgeberbeiträge</b>	54 920	72 550	85 670	97 000	103 800	115 720	122 580	130 010
<b>Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber</b>	38 080	51 570	61 100	67 510	72 990	82 270	88 540	93 960
<b>Unterstellte Sozialbeiträge</b>	16 840	20 980	24 570	29 490	30 810	33 450	34 040	36 050
<hr/>								
<b>- Bruttolohn- und -gehaltssumme</b>	306 400	376 240	423 800	463 600	479 600	510 600	547 100	581 700
<b>- Abzüge</b>	69 530	90 470	112 390	127 850	131 750	149 320	164 360	170 650
<b>Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitnehmer</b>	33 310	42 130	49 800	54 640	60 030	67 780	73 380	78 240
<b>Lohnsteuer<sup>2)</sup></b>	36 220 <sup>a)</sup>	48 340 <sup>b)</sup>	62 590 <sup>c)</sup>	73 210	71 720	81 540	90 980	92 410
<hr/>								
<b>- Nettolohn- und -gehaltssumme</b>	236 870	285 770	311 410	335 750	347 850	361 280	382 740	411 050

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Lohnsteuer auf Pensionen. - Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1972).

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätzuschlag.  
Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.



### 3.24 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (vor und nach der Umverteilung)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	172 750	196 490	210 890	212 910	223 330	250 560	264 130	287 550
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von der übrigen Welt	7 730	10 020	11 350	13 630	13 290	14 980	15 930	18 260
- Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an die übrige Welt	8 690	9 810	10 790	14 780	13 470	13 890	16 890	15 080
= Von Inländern empfangene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	171 790	196 700	211 450	211 760	223 150	251 650	263 170	290 730
- Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	35 320	41 080	51 380	53 660	50 970	60 860	72 260	73 630
Direkte Steuern u.ä. der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	12 720	12 220	16 000	16 060	14 940	19 130	25 240	26 230
Direkte Steuern	12 310 <sup>a)</sup>	11 680 <sup>b)</sup>	15 370 <sup>c)</sup>	15 400 <sup>c)</sup>	14 260	18 410	24 430	25 340
Sonstige laufende Übertragungen der Unternehmen an den Staat	410	540	630	660	680	720	810	890
Direkte Steuern u.ä. der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	22 600	28 860	35 380	37 600	36 030	41 730	47 020	47 400
Direkte Steuern	20 870 <sup>a)</sup>	26 660 <sup>b)</sup>	32 630 <sup>c)</sup>	34 370 <sup>c)</sup>	32 460	37 820	42 810	43 030
Tatsächliche Sozialbeiträge (Pflichtbeiträge der Selbständigen)	1 730	2 200	2 750	3 230	3 570	3 910	4 210	4 370
- Saldo der Schadenversicherungstransaktionen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (einschl. Versicherungsunternehmen)	350	440	510	480	520	510	530	590
- Übrige Übertragungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (an die übrige Welt)	160	90	90	90	100	100	100	170
+ Saldo der tatsächlichen Sozialbeiträge und der sozialen Leistungen der Versicherungsunternehmen 2)	710	1 050	1 080	1 350	1 490	1 290	1 620	1 710
Tatsächliche Sozialbeiträge an Versicherungsunternehmen	2 340	3 060	3 360	3 930	4 380	4 690	5 060	5 350
abzüglich: Soziale Leistungen der Versicherungsunternehmen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	1 630	2 010	2 280	2 580	2 890	3 400	3 440	3 640
+ Sonstige laufende Übertragungen <sup>3)</sup>	1 380	1 600	1 740	1 940	2 120	2 320	2 700	2 890
+ Saldo der unterstellten Sozialbeiträge und der sozialen Leistungen der Unternehmen	1 700	1 880	2 490	4 400	3 560	4 480	3 060	3 180
Unterstellte Sozialbeiträge	8 820	10 480	12 140	15 140	15 170	16 950	16 420	17 220
abzüglich: Soziale Leistungen	7 120	8 600	9 650	10 740	11 610	12 470	13 360	14 040
= Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	139 750	159 620	164 780	165 220	178 730	198 270	197 660	224 120
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	113 290	141 090	152 090	156 670	169 250	181 320	184 150	192 470
der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	111 260	141 010	151 640	158 250	173 880	188 670	195 090	203 020
vor Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden	114 930	145 790	158 370	165 890	180 880	195 810	202 740	211 650
abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	3 670	4 780	6 730	7 640	7 000	7 140	7 650	8 630
des Staates	2 030	80	450	- 1 580	- 4 630	- 7 350	- 10 940	- 10 550
vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden	8 630	8 560	10 670	10 620	9 600	10 150	9 720	11 460
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	6 600	8 480	10 220	12 200	14 230	17 500	20 660	22 010
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen nach der Umverteilung	26 460	18 530	12 690	8 550	9 480	16 950	13 510	31 650
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	4 660	12 770	12 860	10 030	10 690	17 720	5 770	...
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	21 800	5 760	- 170	- 1 480	- 1 210	- 770	7 740	...

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Zuführungen der Versicherungsunternehmen und Pensionskassen zu Deckungsrückstellungen für Betriebsrenten. - 3) Zuschüsse des Bundes an die Bundesbahn u.ä. zur Deckung außergewöhnlicher Pensionslasten.  
a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätzuschlag.  
Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

### 3.25 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)</b>	533 110	645 490	720 920	772 360	806 550	877 970	932 850	1 002 440
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	361 320	448 790	509 470	560 600	583 400	626 320	669 680	711 710
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	171 790	196 700	211 450	211 760	223 150	251 650	263 170	290 730
+ Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	77 540	95 380	103 440	107 280	111 320	121 540	130 100	140 310
Indirekte Steuern	87 240	107 630	118 480	122 300	126 780	138 250	149 150	163 910
Subventionen	9 700	12 250	15 040	15 020	15 460	16 710	19 050	23 600
<b>= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen</b>	610 650	740 870	824 360	879 640	917 870	999 510	1 062 950	1 142 750
+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt	2 410	3 460	4 430	4 390	4 710	5 640	7 930	10 110
- Laufende Übertragungen an die übrige Welt	12 800	18 390	21 400	21 840	23 900	24 790	26 930	28 230
<b>= Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren</b>	600 260	725 940	807 390	862 190	898 680	980 360	1 043 950	1 124 630
Letzter Verbrauch	475 660	591 780	658 380	721 570	792 710	850 780	907 160	964 700
Staatsverbrauch	108 110	144 030	166 700	194 020	215 290	227 190	239 980	256 790
Privater Verbrauch	367 550	447 750	491 680	527 550	577 420	623 590	667 180	707 910
Ersparnis	124 600	134 160	149 010	140 620	105 970	129 580	136 790	159 930
<b>Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)</b>	533 110	645 490	720 920	772 360	806 550	877 970	932 850	1 002 440
<b>Unternehmen</b>								
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	14 530	21 480	24 730	19 810	19 850	30 280	25 030	...
Staat	2 030	80	450	- 1 580	- 4 630	- 7 350	- 10 940	- 10 550
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen abzüglich: Zinsen auf öffentl. Schulden	8 630	8 560	10 670	10 620	9 600	10 150	9 720	11 460
Private Haushalte <sup>2)</sup>	6 600	8 480	10 220	12 200	14 230	17 500	20 660	22 010
Erwerbs- und Vermögenseinkommen abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	516 550	623 930	695 740	754 130	791 330	855 040	918 760	...
Erwerbs- und Vermögenseinkommen abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	520 220	628 710	702 470	761 770	798 330	862 180	926 410	...
Private Haushalte <sup>2)</sup>	3 670	4 780	6 730	7 640	7 000	7 140	7 650	8 630
+ Empfangene laufende Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt (ohne Subventionen)	374 980	477 000	552 340	607 790	658 430	731 710	795 850	846 970
Unternehmen	26 300	34 240	37 730	41 920	44 170	49 300	51 020	54 890
Staat <sup>3)</sup>	245 630	311 450	368 090	399 210	412 190	464 550	511 730	544 450
Private Haushalte <sup>2)</sup>	103 050	131 310	146 520	166 660	202 070	217 860	233 100	247 630
- Geleistete laufende Übertragungen an andere Sektoren und an die übrige Welt (ohne indirekte Steuern)	307 830	396 550	465 870	517 960	566 300	629 320	684 750	724 780
Unternehmen	36 170 <sup>a)</sup>	42 950 <sup>b)</sup>	49 600 <sup>c)</sup>	51 700 <sup>c)</sup>	53 330	61 860	70 280	74 900
Staat <sup>4)</sup>	99 790	128 490 <sup>b)</sup>	145 750	164 440	200 070	215 330	233 960	251 390
Private Haushalte <sup>2)</sup>	171 870 <sup>a)</sup>	225 110 <sup>b)</sup>	270 520 <sup>c)</sup>	301 820 <sup>c)</sup>	312 900	352 130	380 510	398 490
<b>= Verfügbares Einkommen</b>	600 260	725 940	807 390	862 190	898 680	980 360	1 043 950	1 124 630
<b>Unternehmen</b>								
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit nach der Umverteilung	4 660	12 770	12 860	10 030	10 690	17 720	5 770	...
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	21 800	5 760	- 170	- 1 480	- 1 210	- 770	7 740	...
Staat	147 870	183 040	222 790	233 190	207 490	241 870	266 830	282 510
Private Haushalte <sup>2)</sup>								
ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	425 930	524 370	571 910	620 450	681 710	721 540	763 610	810 470
nachrichtlich: einschl. nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	447 730	530 130	571 740	618 970	680 500	720 770	771 350	...
Letzter Verbrauch	475 660	591 780	658 380	721 570	792 710	850 780	907 160	964 700
Staatsverbrauch	108 110	144 030	166 700	194 020	215 290	227 190	239 980	256 790
Privater Verbrauch	367 550	447 750	491 680	527 550	577 420	623 590	667 180	707 910
Ersparnis	124 600	134 160	149 010	140 620	105 970	129 580	136 790	159 930
<b>Unternehmen</b>								
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit nach der Umverteilung	4 660	12 770	12 860	10 030	10 690	17 720	5 770	...
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	21 800	5 760	- 170	- 1 480	- 1 210	- 770	7 740	...
Staat	39 760	39 010	56 090	39 170	- 7 800	14 680	26 850	25 720
Private Haushalte <sup>2)</sup>								
ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	58 380	76 620	80 230	92 900	104 290	97 950	96 430	102 560
nachrichtlich: einschl. nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	80 180	82 380	80 060	91 420	103 080	97 180	104 170	...

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Einschl. der von Unternehmen und vom Staat gezahlten indirekten Steuern. - 4) Einschl. Subventionen.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätszuschlag. Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.



### 3.26 Ersparnis und Vermögensbildung

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Gesamte Volkswirtschaft (konsolidiert)</b>								
<b>Ersparnis</b>	124 600	134 160	149 010	140 620	105 970	129 580	136 790	159 930
+ Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt	640	- 590	610	- 680	- 800	- 1 280	- 1 260	- 1 220
<b>= Vermögensbildung</b>	123 960	133 570	148 400	139 940	105 170	128 300	135 530	158 710
<b>Nettoinvestitionen</b>	120 740	130 610	136 900	114 630	96 210	120 100	126 290	141 010
<b>Finanzierungssaldo<sup>2)</sup></b>	3 220	2 960	11 500	25 310	8 960	8 200	9 240	17 700
abgeleitet aus dem Konto der übrigen Welt:								
Außenbeitrag	14 250	18 480	29 080	43 440	28 950	28 630	29 500	37 040
Saldo der laufenden Übertragungen	10 590	- 14 930	- 16 970	- 17 450	- 19 190	- 19 150	- 19 000	- 18 120
Saldo der Vermögensübertragungen	640	- 590	610	- 680	- 800	- 1 280	- 1 260	- 1 220
<b>Gliederung nach Sektoren</b>								
<b>Ersparnis</b>	124 600	134 160	149 010	140 620	105 970	129 580	136 790	159 930
<b>Unternehmen</b>	26 460	18 530	12 690	8 550	9 480	16 950	13 510	31 650
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	4 660	12 770	12 860	10 030	10 690	17 720	5 770	...
Produktionsunternehmen	1 630	4 560	2 970	- 3 860	- 4 290	3 180	- 9 870	...
Kreditinstitute	5 400	6 130	7 540	10 340	10 860	10 600	10 280	...
Versicherungsunternehmen	890	2 080	2 350	3 550	4 120	3 940	5 360	...
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	21 800	5 760	- 170	- 1 480	- 1 210	- 770	7 740	...
<b>Staat</b>	39 760	39 010	56 090	39 170	- 7 800	14 680	26 850	25 720
<b>Private Haushalte<sup>3)</sup></b>								
ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	58 380	76 620	80 230	92 900	104 290	97 950	96 430	102 560
nachrichtlich: einschl. nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	80 180	82 380	80 060	91 420	103 080	97 180	104 170	...
+ Saldo der Vermögensübertragungen	640	- 590	610	- 680	- 800	- 1 280	- 1 260	- 1 220
<b>Unternehmen</b>	13 790	19 310	21 640	24 400	23 950	29 980	34 190	37 910
Produktionsunternehmen	15 540	22 190	24 350	27 590	28 490	34 150	38 790	42 690
Kreditinstitute	320	- 470	- 520	- 850	- 1 090	- 1 090	- 1 050	- 1 110
Versicherungsunternehmen	1 430	- 2 410	- 2 190	- 2 340	- 3 450	- 3 080	- 3 550	- 3 670
<b>Staat</b>	9 960	- 13 380	- 14 650	- 17 310	- 16 810	- 20 740	- 23 860	- 23 190
<b>Private Haushalte<sup>3)</sup></b>	4 470	- 6 520	- 7 600	- 7 770	- 7 940	- 10 520	- 11 590	- 15 940
<b>= Vermögensbildung</b>	123 960	133 570	148 400	139 940	105 170	128 300	135 530	158 710
<b>Unternehmen</b>	40 250	37 840	34 330	32 950	33 430	46 930	47 700	69 560
Produktionsunternehmen	35 710	32 510	27 150	22 250	22 990	36 560	36 660	...
Kreditinstitute	5 080	5 660	7 020	9 490	9 770	9 510	9 230	...
Versicherungsunternehmen	540	- 330	160	1 210	670	860	1 810	...
<b>Staat</b>	29 800	25 630	41 440	21 860	- 24 610	- 6 060	2 990	2 530
<b>Private Haushalte<sup>3)4)</sup></b>	53 910	70 100	72 630	85 130	96 350	87 430	84 840	86 620
<b>Nettoinvestitionen</b>	120 740	130 610	136 900	114 630	96 210	120 100	126 290	141 010
<b>Unternehmen<sup>3)</sup></b>	93 130	100 960	106 390	79 210	61 030	86 010	92 680	102 490
Produktionsunternehmen <sup>3)</sup>	90 890	97 990	103 230	75 530	57 340	82 300	89 410	...
ohne Wohnbauten	59 330	48 430	50 210	32 960	21 460	42 250	46 400	...
Wohnbauten	31 560	49 560	53 020	42 570	35 880	40 050	43 010	...
Kreditinstitute	1 660	2 190	2 180	2 520	2 790	2 670	2 360	...
Versicherungsunternehmen	580	780	980	1 160	900	1 040	910	...
<b>Staat</b>	27 610	29 650	30 510	35 420	35 180	34 090	33 610	38 520
<b>Bruttoinvestitionen</b>	189 090	216 940	232 640	221 890	213 240	245 590	260 540	285 760
<b>Unternehmen<sup>3)</sup></b>	158 230	183 140	197 490	181 240	172 320	205 260	220 130	239 780
Produktionsunternehmen <sup>3)</sup>	155 100	179 010	193 040	176 040	166 940	199 680	214 800	...
ohne Wohnbauten	110 240	112 120	120 430	111 570	107 750	134 700	144 690	...
Wohnbauten	44 860	66 890	72 610	64 470	59 190	64 980	70 110	...
Kreditinstitute	2 310	3 050	3 120	3 640	4 040	4 060	3 890	...
Versicherungsunternehmen	820	1 080	1 330	1 560	1 340	1 520	1 440	...
<b>Staat</b>	30 860	33 800	35 150	40 650	40 920	40 330	40 410	45 980
<b>abzüglich: Abschreibungen</b>	68 350	86 330	95 740	107 260	117 030	125 490	134 250	144 750
<b>Unternehmen<sup>3)</sup></b>	65 100	82 180	91 100	102 030	111 290	119 250	127 450	137 290
Produktionsunternehmen <sup>3)</sup>	64 210	81 020	89 810	100 510	109 600	117 380	125 390	...
ohne Abschreibungen auf Wohnbauten	50 910	63 690	70 220	78 610	86 290	92 450	98 290	...
Abschreibungen auf Wohnbauten	13 300	17 330	19 590	21 900	23 310	24 930	27 100	...
Kreditinstitute	650	860	940	1 120	1 250	1 390	1 530	...
Versicherungsunternehmen	240	300	350	400	440	480	530	...
<b>Staat</b>	3 250	4 150	4 640	5 230	5 740	6 240	6 800	7 460
<b>Finanzierungssaldo<sup>2)</sup></b>	3 220	2 960	11 500	25 310	8 960	8 200	9 240	17 700
<b>Unternehmen<sup>5)</sup></b>	52 880	- 63 120	- 72 060	- 46 260	- 27 600	- 39 080	- 44 980	- 32 930
Produktionsunternehmen <sup>5)</sup>	55 180	- 65 480	- 76 080	- 53 280	- 34 350	- 45 740	- 52 750	...
ohne Finanzierung von Wohnbauten	34 390	- 30 490	- 34 610	- 27 210	- 10 930	- 18 450	- 17 520	...
Finanzierung von Wohnbauten	- 20 790	- 34 990	- 41 470	- 26 070	- 23 420	- 27 290	- 35 230	...
Kreditinstitute	3 420	3 470	4 840	6 970	6 980	6 840	6 870	...
Versicherungsunternehmen	- 1 120	- 1 110	- 820	50	- 230	- 180	900	...
<b>Staat</b>	2 190	- 4 020	10 930	- 13 560	- 59 790	- 40 150	- 30 620	- 35 990
<b>Private Haushalte<sup>3)6)</sup></b>	53 910	70 100	72 630	85 130	96 350	87 430	84 840	86 620

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Veränderung der Forderungen abzüglich Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt. - 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 4) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 5) Einschl. der Aufnahme fremder Mittel (netto) durch private Organisationen ohne Erwerbscharakter zur Finanzierung der Nettoinvestitionen. - 6) Ohne Aufnahme fremder Mittel durch private Organisationen ohne Erwerbscharakter zur Investitionsfinanzierung.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

### 3.27 Beitragseinnahmen aus Versicherungsverträgen nach Sektoren

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr	29 550	41 030	45 780	49 660	53 970	58 870	65 620
der inländischen Versicherungsunternehmen	29 450	40 910	45 630	49 510	53 780	58 660	65 420
für Lebensversicherungen 2)	11 070	14 950	16 440	18 760	20 970	21 060	20 050
für Schadenversicherungen	18 380	25 960	29 190	30 750	32 810	37 600	39 370
der Versicherungsunternehmen der übrigen Welt aus dem Inland	100	120	150	150	190	190	200
- Veränderung der Beitragsüberträge	550	770	1 000	- 140	190	290	660
der inländischen Versicherungsunternehmen	550	760	990	- 150	180	280	650
für Lebensversicherungen	230	370	370	- 60	50	60	200
für Schadenversicherungen	320	390	620	- 90	130	200	450
der Versicherungsunternehmen der übrigen Welt aus dem Geschäft mit dem Inland	0	10	10	10	10	10	10
= Beitragseinnahmen für das Geschäftsjahr	29 000	40 260	44 780	49 800	53 780	58 580	64 960
der inländischen Versicherungsunternehmen	28 900	40 150	44 640	49 660	53 600	58 400	64 770
für Lebensversicherungen	10 840	14 580	16 070	18 820	20 920	22 980	25 850
für Schadenversicherungen	18 060	25 570	28 570	30 840	32 680	35 420	38 920
der Versicherungsunternehmen der übrigen Welt aus dem Inland	100	110	140	140	180	180	190
+ Verzinsung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen 3)	3 950	5 430	5 800	6 850	9 430	10 660	11 880
der inländischen Versicherungsunternehmen	3 950	5 430	5 800	6 850	9 430	10 660	11 880
aus Lebensversicherungsverträgen	3 290	4 720	5 300	5 990	7 860	8 920	10 120
aus Schadenversicherungsverträgen	660	710	500	860	1 570	1 740	1 760
der Versicherungsunternehmen der übrigen Welt aus dem Inland	0	0	0	0	0	0	0
= Bruttoprämien	32 950	45 690	50 580	56 650	63 210	69 240	76 840
an inländische Versicherungsunternehmen	32 850	45 580	50 440	56 510	63 070	69 060	76 650
für Lebensversicherungen	14 130	19 300	21 370	24 810	28 780	31 900	35 970
darunter: an Pensionskassen	2 100	2 740	2 870	3 820	4 310	4 870	5 270
für Schadenversicherungen	18 720	26 280	29 070	31 700	34 260	37 160	40 680
darunter: in Form von tatsächlichen Sozialbeiträgen	2 340	3 060	3 360	3 930	4 380	4 690	5 060
für Lebensversicherungen	1 570	2 030	2 220	2 590	2 820	3 070	3 290
darunter: an Pensionskassen	1 340	1 750	1 910	2 250	2 450	2 640	2 810
für Schadenversicherungen	770	1 030	1 140	1 340	1 550	1 620	1 770
an Versicherungsunternehmen der übrigen Welt aus dem Inland	100	110	140	140	180	180	190
- Dienstleistungsentgelt aus Beitragseinnahmen	7 710	11 220	12 890	15 260	16 850	17 510	19 860
der inländischen Versicherungsunternehmen	7 690	11 200	12 860	15 230	16 810	17 470	19 820
für Lebensversicherungen	2 320	3 080	3 430	3 900	4 690	5 060	5 350
darunter: an Pensionskassen	110	110	100	70	70	170	110
von privaten Haushalten	2 320	3 080	3 430	3 900	4 690	5 060	5 350
von der übrigen Welt	0	0	0	0	0	0	0
für Schadenversicherungen	5 370	8 120	9 430	11 330	12 120	12 410	14 470
von Unternehmen	2 320	3 530	4 420	5 370	5 890	5 270	6 540
von Produktionsunternehmen	2 270	3 460	4 370	5 290	5 810	5 180	6 410
von Kreditinstituten	30	40	30	20	40	50	70
von Versicherungsunternehmen	20	30	20	20	40	40	60
vom Staat	100	120	110	90	130	100	110
von privaten Haushalten	2 910	4 360	4 790	5 710	5 970	6 910	7 680
von privaten Organisationen	0	50	50	50	60	60	50
ohne Erwerbscharakter	40	60	60	70	70	70	90
von der übrigen Welt	0	0	0	0	0	0	0
darunter: aus tatsächlichen Sozialbeiträgen für Lebensversicherungen	110	120	120	100	110	170	140
darunter: an Pensionskassen	70	70	70	40	40	90	60
an Versicherungsunternehmen der übrigen Welt aus dem Inland	20	20	30	30	40	40	40
= Nettoprämien <sup>4)</sup> und tatsächliche Sozialbeiträge	25 240	34 470	37 690	41 390	46 360	51 730	56 980
an inländische Versicherungsunternehmen	25 160	34 380	37 580	41 280	46 220	51 590	56 830
Nettoprämien <sup>4)</sup>	22 930	31 440	34 340	37 450	41 950	47 070	51 910
für Lebensversicherungen	10 350	14 310	15 840	18 420	21 370	23 940	27 470
darunter: an Pensionskassen	720	950	930	1 540	1 820	2 150	2 410
von privaten Haushalten	10 350	14 310	15 830	18 410	21 360	23 930	27 460
von der übrigen Welt	0	0	10	10	10	10	10
für Schadenversicherungen	12 580	17 130	18 500	19 030	20 580	22 130	24 440
von Unternehmen	5 050	7 050	7 520	7 640	7 890	9 060	9 060
von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	2 840	3 840	4 100	4 050	4 280	4 970	4 870
von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	2 210	3 210	3 420	3 590	3 610	4 090	4 190
von Produktionsunternehmen	5 000	6 980	7 420	7 490	7 740	8 900	8 910
von Kreditinstituten	30	40	60	90	90	90	90
von Versicherungsunternehmen	20	30	40	60	60	70	60
vom Staat	70	130	160	110	140	170	160
von privaten Haushalten <sup>5)</sup>	7 300	9 740	10 610	11 020	12 300	13 640	14 890
von der übrigen Welt	160	210	210	260	250	260	320
Tatsächliche Sozialbeiträge	2 230	2 940	3 240	3 830	4 270	4 520	4 920
für Lebensversicherungen	1 460	1 910	2 100	2 490	2 720	2 900	3 150
darunter: an Pensionskassen	1 270	1 680	1 840	2 210	2 410	2 550	2 750
für Schadenversicherungen	770	1 030	1 140	1 340	1 550	1 620	1 770
an Versicherungsunternehmen der übrigen Welt aus dem Inland	80	90	110	110	140	140	150

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Zuschüsse zur Beamtenkrankenversorgung (Bahn und Post). - 3) Einschl. ausgewiesener Kursgewinne und -verluste. - 4) Die Nettoprämien für Lebensversicherungen werden in den Konten nach Abzug der im Geschäftsjahr gezahlten Leistungen als Forderungszuwachs der Versicherungsnehmer gegenüber den Versicherungsunternehmen gebucht. - 5) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

### 3.28 Leistungen und Veränderung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen nach Sektoren

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
Leistungen für das Geschäftsjahr	25 220	34 460	37 660	41 370	46 340	51 750	57 000
der inländischen Versicherungsunternehmen	25 160	34 380	37 580	41 280	46 220	51 590	56 830
Leistungen (ohne soziale Leistungen)	23 530	32 370	35 300	38 700	43 330	48 190	53 390
aus Lebensversicherungsverträgen	10 950	15 240	16 800	19 670	22 750	25 060	28 950
an private Haushalte	10 920	15 200	16 760	19 630	22 710	25 020	28 900
an die übrige Welt	30	40	40	40	40	40	50
Renten und Pensionen	1 730	2 500	2 610	3 530	4 020	4 250	5 140
darunter: Pensionskassen	1 260	1 800	1 800	2 680	3 080	3 110	3 700
Kapitalleistungen	9 220	12 740	14 190	16 140	18 730	20 810	23 810
aus Schadenversicherungsverträgen	12 580	17 130	18 500	19 030	20 580	23 130	24 440
an Unternehmen	4 230	6 010	6 360	6 560	6 710	7 830	7 780
an Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	2 350	3 230	3 420	3 430	3 600	4 270	4 140
an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	1 880	2 780	2 940	3 130	3 110	3 560	3 640
an Produktionsunternehmen	4 180	5 940	6 260	6 410	6 560	7 670	7 630
an Kreditinstitute	30	40	60	90	90	90	90
an Versicherungsunternehmen	20	30	40	60	60	70	60
an den Staat	440	650	710	800	920	1 080	1 180
an private Haushalte <sup>2)</sup>	7 670	10 180	11 150	11 350	12 530	13 790	14 990
an die übrige Welt	240	290	280	320	420	430	490
für Sachvermögensschäden	7 590	10 770	11 680	11 720	12 540	14 660	14 840
Sonstige laufende Leistungen	4 990	6 360	6 820	7 310	8 040	8 470	9 600
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	1 630	2 010	2 280	2 580	2 890	3 400	3 440
aus Lebensversicherungsverträgen	860	980	1 140	1 240	1 340	1 780	1 670
darunter: Pensionskassen	730	830	970	1 070	1 160	1 590	1 490
aus Schadenversicherungsverträgen	770	1 030	1 140	1 340	1 550	1 620	1 770
der Versicherungsunternehmen der übrigen Welt an das Inland	60	80	80	90	120	160	170
- Leistungen im Geschäftsjahr, gezahlt	17 790	22 650	25 410	27 790	30 540	34 050	36 890
der inländischen Versicherungsunternehmen	17 740	22 580	25 340	27 710	30 430	33 910	36 740
aus Lebensversicherungsverträgen	6 000	7 480	8 420	9 960	11 350	12 130	13 480
aus Schadenversicherungsverträgen	11 740	15 100	16 920	17 750	19 080	21 780	23 260
der Versicherungsunternehmen der übrigen Welt an das Inland	50	70	70	80	110	140	150
= Leistungen im Geschäftsjahr, zurückgestellt	7 430	11 810	12 250	13 580	15 800	17 700	20 110
der inländischen Versicherungsunternehmen	7 420	11 800	12 240	13 570	15 790	17 680	20 090
aus Lebensversicherungsverträgen	5 810	8 740	9 520	10 950	12 740	14 710	17 140
Deckungsrückstellungen für private Haushalte	5 160	7 860	9 280	10 040	11 050	12 810	14 520
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Gewinnbeteiligung der Versicherten für private Haushalte	650	840	210	860	1 670	1 910	2 360
Schadenrückstellungen für private Haushalte	0	40	30	50	20	10	260
für die übrige Welt	20	20	10	30	0	30	230
aus Schadenversicherungsverträgen	1 610	3 060	2 720	2 620	3 050	2 970	2 950
Deckungsrückstellungen <sup>2)</sup> für private Haushalte	190	270	260	130	160	140	160
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Gewinnbeteiligung der Versicherten für Produktionsunternehmen	- 90	120	250	110	40	440	140
für private Haushalte <sup>2)</sup>	- 70	20	180	110	- 90	100	- 110
Schadenrückstellungen für Unternehmen	- 20	100	70	0	130	340	250
für Produktionsunternehmen	1 510	2 670	2 210	2 380	2 850	2 390	2 650
für Kreditinstitute	650	1 200	930	1 010	1 220	1 070	1 110
für Versicherungsunternehmen	640	1 180	910	990	1 190	1 050	1 090
für den Staat	10	10	10	10	20	10	10
für private Haushalte <sup>2)</sup>	0	10	10	10	10	10	10
für die übrige Welt	10	20	20	20	20	20	20
der Versicherungsunternehmen der übrigen Welt für das Inland	830	1 420	1 230	1 320	1 570	1 260	1 480
Welt für das Inland	20	30	30	30	40	40	40
+ Veränderung der Beitragsüberträge	10	10	10	10	10	20	20
der inländischen Versicherungsunternehmen	550	770	1 000	- 140	190	290	660
für Lebensversicherungen	550	760	990	- 150	180	280	650
für Schadenversicherungen	230	370	370	- 60	50	80	200
der privaten Haushalte	320	390	620	- 90	130	200	450
der Produktionsunternehmen	170	200	320	- 60	60	90	210
des Staates	0	10	10	0	0	0	10
der privaten Haushalte <sup>2)</sup>	140	170	280	- 50	50	90	210
der übrigen Welt	10	10	10	20	20	20	20
der Versicherungsunternehmen der übrigen Welt aus dem Geschäft mit dem Inland	0	10	10	10	10	10	10
= Veränderung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen	7 980	12 580	13 250	13 440	15 990	17 990	20 770
der inländischen Versicherungsunternehmen	7 970	12 560	13 230	13 420	15 970	17 960	20 740
aus Lebensversicherungsverträgen	6 040	9 110	9 890	10 890	12 790	14 790	17 340
mit privaten Haushalten	6 020	9 090	9 870	10 870	12 770	14 770	17 310
der übrigen Welt	20	20	20	20	20	20	30
aus Schadenversicherungsverträgen	1 930	3 450	3 340	2 530	3 180	3 170	3 400
mit Unternehmen	750	1 420	1 430	1 060	1 190	1 260	1 210
Produktionsunternehmen	740	1 400	1 410	1 040	1 160	1 240	1 190
Kreditinstituten	10	10	10	10	20	10	10
Versicherungsunternehmen	0	10	10	10	10	10	10
dem Staat	10	30	30	20	20	20	30
privaten Haushalten <sup>2)</sup>	1 140	1 960	1 840	1 400	1 910	1 830	2 100
der übrigen Welt	30	40	40	50	60	60	60
der Versicherungsunternehmen der übrigen Welt aus dem Geschäft mit dem Inland	10	20	20	20	20	30	30

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

### 3.29 Schadenversicherungstransaktionen und übrige laufende Übertragungen (soweit keine Steuern, Subventionen, Sozialbeiträge und sozialen Leistungen)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit</b>								
<b>Empfangene laufende Übertragungen<sup>2)</sup></b>	15 900	21 590	23 260	24 190	25 930	29 170	30 950	33 810
von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	4 090	5 990	6 360	6 720	6 720	7 650	7 830	8 610
Schadenversicherungsleistungen	1 880	2 780	2 940	3 130	3 110	3 560	3 640	4 000
an Produktionsunternehmen	1 830	2 710	2 840	2 980	2 960	3 400	3 490	3 820
an Kreditinstitute	30	40	60	90	90	90	90	100
an Versicherungsunternehmen	20	30	40	60	60	70	60	80
Nettoprämien für Schadenversicherungen	2 210	3 210	3 420	3 590	3 610	4 090	4 190	4 610
vom Staat	1 450	1 730	1 900	2 050	2 260	2 490	2 860	3 070
Nettoprämien für Schadenversicherungen	70	130	160	110	140	170	160	180
Übrige laufende Übertragungen	1 380	1 600	1 740	1 940	2 120	2 320	2 700	2 890
von privaten Haushalten <sup>3)</sup> und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	10 140	13 580	14 710	15 070	16 580	18 610	19 760	21 610
Nettoprämien für Schadenversicherungen	7 300	9 740	10 610	11 020	12 300	13 640	14 890	16 310
von privaten Haushalten <sup>3)</sup>	2 840	3 840	4 100	4 050	4 280	4 970	4 870	5 300
von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	220	290	290	350	370	420	500	520
von der übrigen Welt	60	80	80	90	120	160	170	180
Schadenversicherungsleistungen an Produktionsunternehmen	160	210	210	260	250	260	330	340
Nettoprämien für Schadenversicherungen	15 400	21 010	22 700	23 430	25 050	28 120	29 630	32 500
<b>Geleistete laufende Übertragungen<sup>2)</sup></b>	15 400	21 010	22 700	23 430	25 050	28 120	29 630	32 500
an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	4 090	5 990	6 360	6 720	6 720	7 650	7 830	8 610
Schadenversicherungsleistungen	1 880	2 780	2 940	3 130	3 110	3 560	3 640	4 000
Nettoprämien für Schadenversicherungen	2 210	3 210	3 420	3 590	3 610	4 090	4 190	4 610
von Produktionsunternehmen	2 160	3 140	3 320	3 440	3 460	3 930	4 040	4 430
von Kreditinstituten	30	40	60	90	90	90	90	100
von Versicherungsunternehmen	20	30	40	60	60	70	60	80
an den Staat	850	1 190	1 340	1 460	1 600	1 800	1 990	2 050
Schadenversicherungsleistungen	440	650	710	800	920	1 080	1 180	1 160
Übrige laufende Übertragungen <sup>4)</sup>	410	540	630	660	680	720	810	890
an private Haushalte <sup>3)</sup> und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	10 020	13 410	14 570	14 780	16 130	18 060	19 130	20 990
Schadenversicherungsleistungen	7 670	10 180	11 150	11 350	12 530	13 790	14 990	16 490
an private Haushalte <sup>3)</sup>	2 350	3 230	3 420	3 430	3 600	4 270	4 140	4 500
an Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	440	420	430	470	600	610	680	850
an die übrige Welt	240	290	280	320	420	430	490	590
Schadenversicherungsleistungen	80	90	110	110	140	140	150	160
Nettoprämien für Schadenversicherungen von Produktionsunternehmen	120	40	40	40	40	40	40	100
Übrige laufende Übertragungen <sup>5)</sup>	<b>Staat</b>							
<b>Empfangene laufende Übertragungen<sup>2)</sup></b>	34 920	47 520	54 050	60 790	71 230	75 040	81 990	92 570
von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	850	1 190	1 340	1 460	1 600	1 800	1 990	2 050
Schadenversicherungsleistungen	440	650	710	800	920	1 080	1 180	1 160
Übrige laufende Übertragungen <sup>4)</sup>	410	540	630	660	680	720	810	890
vom Staat	30 840	41 740	47 140	53 060	63 160	65 460	69 580	77 770
Laufende Übertragungen innerhalb des Staates	1 650	2 300	2 560	3 020	3 360	3 830	4 170	4 480
von privaten Haushalten <sup>3)</sup> und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	1 580	2 290	3 010	3 250	3 110	3 950	6 250	8 270
Rückerstattungen u. ä. <sup>6)</sup>	38 170	52 880	60 530	67 190	79 970	84 330	91 640	101 750
<b>Geleistete laufende Übertragungen<sup>2)</sup></b>	38 170	52 880	60 530	67 190	79 970	84 330	91 640	101 750
an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	1 450	1 730	1 900	2 050	2 260	2 490	2 860	3 070
Nettoprämien für Schadenversicherungen	70	130	160	110	140	170	160	180
Übrige laufende Übertragungen	1 380	1 600	1 740	1 940	2 120	2 320	2 700	2 890
an den Staat	30 840	41 740	47 140	53 060	63 160	65 460	69 580	77 770
Laufende Übertragungen innerhalb des Staates	2 400	3 110	3 570	4 140	4 640	5 070	5 560	6 220
an private Organisationen ohne Erwerbscharakter	3 480	6 300	7 920	7 940	9 910	11 310	13 640	14 690
Laufende Übertragungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit								

Fußnoten siehe S. 227.

### 3.29 Schadenversicherungstransaktionen und übrige laufende Übertragungen (soweit keine Steuern, Subventionen, Sozialbeiträge und sozialen Leistungen)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
Private Haushalte <sup>3)</sup> und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit								
Empfangene laufende Übertragungen <sup>2)</sup>	12 560	16 590	18 250	19 040	20 880	23 270	24 830	27 400
von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit								
Schadenversicherungsleistungen	10 020	13 410	14 570	14 780	16 130	18 060	19 130	20 990
an private Haushalte <sup>3)</sup>	7 670	10 180	11 150	11 350	12 530	13 790	14 990	16 490
an Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	2 350	3 230	3 420	3 430	3 600	4 270	4 140	4 500
vom Staat								
Laufende Übertragungen an private Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 400	3 110	3 570	4 140	4 640	5 070	5 560	6 220
von der übrigen Welt								
Internationale private Übertragungen	140	70	110	120	110	140	140	190
Geleistete laufende Übertragungen <sup>2)</sup>	18 070	24 620	27 100	27 840	29 450	31 430	32 310	34 520
an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit								
Nettoprämien für Schadenversicherungen von privaten Haushalten <sup>3)</sup>	10 140	13 580	14 710	15 070	16 580	18 610	19 760	21 610
von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	7 300	9 740	10 610	11 020	12 300	13 640	14 890	16 310
an den Staat								
Rückerstattungen u. ä. <sup>6)</sup>	1 650	2 300	2 560	3 020	3 360	3 830	4 170	4 480
an die übrige Welt								
Internationale private Übertragungen	6 280	8 740	9 830	9 750	9 510	8 990	8 380	8 430
Übrige laufende Übertragungen <sup>5)</sup>	6 020	8 510	9 560	9 440	9 050	8 560	7 890	7 910
	260	230	270	310	460	430	490	520
Inländische Sektoren und übrige Welt								
Empfangene laufende Übertragungen <sup>2)</sup> von der übrigen Welt	1 940	2 650	3 410	3 720	3 590	4 510	6 890	8 980
Schadenversicherungsleistungen von Versicherungsunternehmen der übrigen Welt	60	80	80	90	120	160	170	180
Nettoprämien für Schadenversicherungen an gebietsansässige Versicherungsunternehmen	160	210	210	260	250	260	330	340
Laufende Übertragungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit	1 580	2 290	3 010	3 250	3 110	3 950	6 250	8 270
Internationale private Übertragungen	140	70	110	120	110	140	140	190
Geleistete laufende Übertragungen <sup>2)</sup> an die übrige Welt	10 200	15 460	18 180	18 160	20 020	20 910	22 700	23 970
Schadenversicherungsleistungen von gebietsansässigen Versicherungsunternehmen	240	290	280	320	420	430	490	590
Nettoprämien für Schadenversicherungen an Versicherungsunternehmen der übrigen Welt	80	90	110	110	140	140	150	160
Laufende Übertragungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit	3 480	6 300	7 920	7 940	9 910	11 310	13 640	14 690
Internationale private Übertragungen	6 020	8 510	9 560	9 440	9 050	8 560	7 890	7 910
Übrige laufende Übertragungen <sup>5)</sup>	380	270	310	350	500	470	530	620

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Steuern, Subventionen, Sozialbeiträge und soziale Leistungen. - 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 4) Zuweisungen, Strafen u. ä. - 5) An die DDR. - 6) Erstattungen im Rahmen der Sozialhilfe, Strafen, Verwaltungsgebühren u. ä.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

### 3.30 Vermögensübertragungen nach Sektoren

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Unternehmen</b>								
Empfangene Vermögensübertragungen	20 780	28 390	31 500	37 040	37 300	44 760	48 400	52 660
von Unternehmen								
Sonstige Vermögensübertragungen (fiktive Vermögensübertragungen)	790	1 200	1 460	1 250	1 020	1 160	1 400	1 480
vom Staat	7 980	9 770	11 450	13 910	13 570	18 400	19 040	20 150
Investitionszuschüsse	4 990	7 960	9 060	11 200	11 190	16 150	16 530	17 060
Sonstige Vermögensübertragungen	2 990	1 810	2 390	2 710	2 380	2 250	2 510	3 090
Produktionsunternehmen	2 990	1 810	2 390	2 710	2 330	2 200	2 460	3 030
Kreditinstitute	-	-	-	-	50	50	50	60
darunter: fiktive Vermögensübertragungen	2 040	1 700	2 160	2 190	1 850	1 490	1 770	1 920
von privaten Haushalten <sup>2)</sup>								
Sonstige Vermögensübertragungen (fiktive Vermögensübertragungen)	12 010	17 420	18 590	21 880	22 710	25 200	27 960	31 030
- Geleistete Vermögensübertragungen	6 990	9 080	9 860	12 640	13 350	14 780	14 210	14 750
an Unternehmen								
Sonstige Vermögensübertragungen (fiktive Vermögensübertragungen)	790	1 200	1 460	1 250	1 020	1 160	1 400	1 480
von Kreditinstituten	190	280	300	350	440	520	570	600
von Versicherungsunternehmen	600	920	1 160	900	580	640	830	880
an den Staat	1 950	2 550	2 830	3 310	3 560	3 880	3 940	4 050
Vermögenswirksame Steuern	330	110	110	130	.	.	.	.
Sonstige Vermögensübertragungen	1 620	2 440	2 720	3 180	3 560	3 880	3 940	4 050
an private Haushalte <sup>2)</sup>								
Sonstige Vermögensübertragungen	4 250	5 330	5 570	8 080	8 770	9 740	8 870	9 220
von Produktionsunternehmen	3 290	3 650	4 320	6 140	5 200	6 680	5 620	5 870
von Kreditinstituten	130	190	220	500	700	620	530	560
von Versicherungsunternehmen	830	1 490	1 030	1 440	2 870	2 440	2 720	2 790
= Saldo der Vermögensübertragungen der Unternehmen	13 790	19 310	21 640	24 400	23 950	29 980	34 190	37 910
Produktionsunternehmen	15 540	22 190	24 350	27 590	28 490	34 150	38 790	42 680
Kreditinstitute	320	470	520	850	1 090	1 090	1 050	1 100
Versicherungsunternehmen	1 430	2 410	2 190	2 340	3 450	3 080	3 550	3 670
<b>Staat</b>								
Empfangene Vermögensübertragungen	2 470	4 040	4 310	4 960	6 030	7 550	6 520	6 190
von Unternehmen	1 950	2 550	2 830	3 310	3 560	3 880	3 940	4 050
Vermögenswirksame Steuern	330	110	110	130	.	.	.	.
Sonstige Vermögensübertragungen	1 620	2 440	2 720	3 180	3 560	3 880	3 940	4 050
von privaten Haushalten <sup>2)</sup>	520	1 490	1 480	1 650	2 470	3 620	2 460	2 080
Vermögenswirksame Steuern	520	530	470	470	530	1 060	900	940
Sonstige Vermögensübertragungen <sup>3)</sup>	-	960	1 010	1 180	1 940	2 560	1 560	1 140
von der übrigen Welt								
Investitionszuschüsse	-	-	-	-	-	50	120	60
- Geleistete Vermögensübertragungen	12 430	17 420	18 960	22 270	22 840	28 290	30 380	29 380
an Unternehmen	7 980	9 770	11 450	13 910	13 570	18 400	19 040	20 150
Investitionszuschüsse	4 990	7 960	9 060	11 200	11 190	16 150	16 530	17 060
Sonstige Vermögensübertragungen	2 990	1 810	2 390	2 710	2 380	2 250	2 510	3 090
an Produktionsunternehmen	2 990	1 810	2 390	2 710	2 330	2 200	2 460	3 030
an Kreditinstitute	-	-	-	-	50	50	50	60
darunter: fiktive Vermögensübertragungen	2 040	1 700	2 160	2 190	1 850	1 490	1 770	1 920
an private Haushalte <sup>2)</sup>								
Sonstige Vermögensübertragungen	3 970	7 220	7 070	7 860	8 700	8 750	10 220	8 210
an die übrige Welt	480	430	440	500	570	1 140	1 120	1 020
Investitionszuschüsse	200	170	170	260	320	350	370	440
Sonstige Vermögensübertragungen	280	260	270	240	250	790	750	580
= Saldo der Vermögensübertragungen des Staates	- 9 960	- 13 380	- 14 650	- 17 310	- 16 810	- 20 740	- 23 860	- 23 190
<b>Private Haushalte<sup>2)</sup></b>								
Empfangene Vermögensübertragungen	8 240	12 570	12 660	15 960	17 490	18 510	19 110	17 450
von Unternehmen								
Sonstige Vermögensübertragungen	4 250	5 330	5 570	8 080	8 770	9 740	8 870	9 220
darunter: Nettozuführungen zu Rückstellungen für betriebliche Ruhegeldverpflichtungen, Zuführungen der Versicherungsunternehmen und Pensionskassen zu Deckungsrückstellungen f. Betriebsrenten	4 300	5 150	5 880	8 350	7 890	8 890	8 020	8 410
vom Staat								
Sonstige Vermögensübertragungen	3 970	7 220	7 070	7 860	8 700	8 750	10 220	8 210
von der übrigen Welt								
Sonstige Vermögensübertragungen	20	20	20	20	20	20	20	20
- Geleistete Vermögensübertragungen	12 710	19 090	20 260	23 730	25 430	29 030	30 700	33 390
an Unternehmen								
Sonstige Vermögensübertragungen (fiktive Vermögensübertragungen)	12 010	17 420	18 590	21 880	22 710	25 200	27 960	31 030
an den Staat								
Vermögenswirksame Steuern	520	1 490	1 480	1 650	2 470	3 620	2 460	2 080
Sonstige Vermögensübertragungen <sup>3)</sup>	520	530	470	470	530	1 060	900	940
an die übrige Welt								
Sonstige Vermögensübertragungen	180	180	190	200	250	210	280	280
= Saldo der Vermögensübertragungen der privaten Haushalte	- 4 470	- 6 520	- 7 600	- 7 770	- 7 940	- 10 520	- 11 590	- 15 940
<b>Inländische Sektoren und übrige Welt</b>								
Salden der Vermögensübertragungen								
Unternehmen	13 790	19 310	21 640	24 400	23 950	29 980	34 190	37 910
Staat	- 9 960	- 13 380	- 14 650	- 17 310	- 16 810	- 20 740	- 23 860	- 23 190
Private Haushalte <sup>2)</sup>	- 4 470	- 6 520	- 7 600	- 7 770	- 7 940	- 10 520	- 11 590	- 15 940
Übrige Welt	640	590	610	680	800	1 280	1 260	1 220

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Beitragsnachentrichtungen an die Rentenversicherungen infolge des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.  
Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.



## 3.31 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

## Gebietskörperschaften

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Laufende Einnahmen</b>	195 800	244 510	286 490	309 260	312 890	348 830	389 190	417 110
Empfangene Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen	5 460	4 600	4 900	5 250	4 460	5 380	5 700	7 990
Zinsen, Nettopachten u. ä. darunter: von öffentlichen Körperschaften	2 840	2 770	3 190	3 450	3 170	3 010	3 290	3 240
von Ländern	260	230	230	310	340	380	420	380
von Gemeinden	210	170	170	170	180	190	230	210
von Gemeinden	50	60	60	140	160	190	190	170
Ausschüttungen von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit 2)	2 620	1 830	1 710	1 800	1 290	2 370	2 410	4 750
Empfangene laufende Übertragungen	190 340	239 910	281 590	304 010	308 430	343 450	383 490	409 120
Steuern u. ä.	160 020	198 630	234 210	250 590	250 520	282 000	313 700	331 310
Indirekte Steuern	87 180	107 560	118 400	122 210	126 700	138 170	149 070	163 840
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	67 440	84 840	93 260	93 490	96 560	103 160	111 770	122 840
von Unternehmen	67 320	84 700	93 100	93 320	96 370	102 950	111 550	122 610
vom Staat	90	130	150	160	180	200	210	220
von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	30	10	10	10	10	10	10	10
Verwaltungsgebühren der Unter- nehmen	1 140	1 450	1 630	1 810	1 960	2 210	2 330	2 440
Einfuhrabgaben	18 600	21 270	23 510	26 910	28 180	32 800	34 970	38 560
Direkte Steuern 3)	72 840 <sup>8)</sup>	91 070 <sup>b)</sup>	115 810 <sup>c)</sup>	128 380 <sup>c)</sup>	123 820	143 830	164 630	167 470
von Unternehmen 3)	12 310	11 680	15 370	15 400	14 260	18 410	24 430	25 340
von privaten Haushalten 4)	60 440	79 210	100 170	113 180	109 400	125 190	140 150	142 050
von der übrigen Welt 5)	90	180	270	- 200	160	230	50	80
Sozialbeiträge								
Unterstellte Sozialbeiträge von privaten Haushalten 6)	7 580	9 960	11 760	13 600	14 810	15 630	16 700	17 860
Sonstige laufende Übertragungen	22 740	31 320	35 620	39 820	43 100	45 820	53 090	59 950
von Unternehmen	480	670	790	770	820	890	970	1 070
Schadenversicherungsleistungen	70	130	160	110	140	170	160	180
Übrige laufende Übertragungen 7)	410	540	630	660	680	720	810	890
von öffentlichen Körperschaften	19 050	26 090	29 200	32 800	35 810	37 150	41 700	46 130
vom Bund	7 550	11 470	12 540	13 690	15 330	15 730	17 870	19 290
von Ländern	10 630	13 480	15 370	17 220	18 970	19 550	21 990	24 930
von Gemeinden	870	1 140	1 380	1 390	1 510	1 870	1 840	1 910
von privaten Haushalten 8)	1 630	2 270	2 530	3 000	3 360	3 850	4 170	4 480
von der übrigen Welt 9)	1 580	2 290	3 010	3 250	3 110	3 950	6 250	8 270
- Laufende Ausgaben	163 360	214 480	244 240	274 550	316 750	333 770	358 110	389 520
Zinsen auf öffentliche Schulden darunter: an öffentliche Körperschaften	6 600	8 480	10 220	12 200	14 230	17 500	20 660	22 010
an den Bund	840	850	1 030	1 140	1 200	1 270	1 200	1 050
an Länder	240	210	210	240	270	290	330	300
an die Sozialversicherung	20	20	20	70	70	90	90	80
an die Sozialversicherung	580	620	800	830	860	890	780	670
Geleistete laufende Übertragungen	74 870	99 650	112 440	123 240	151 330	158 190	169 910	187 790
Subventionen	9 590	12 100	14 830	14 780	15 180	16 600	18 880	23 440
Soziale Leistungen	27 210	34 820	37 250	41 520	56 530	57 970	60 240	63 480
an private Haushalte	25 330	32 760	35 060	39 240	54 170	55 810	57 980	61 310
an die übrige Welt	1 880	2 060	2 190	2 280	2 360	2 160	2 260	2 170
Sonstige laufende Übertragungen	38 070	52 730	60 360	66 940	79 620	83 620	90 790	100 870
an Unternehmen	1 450	1 730	1 900	2 050	2 260	2 490	2 860	3 070
Nettoprämien für Schaden- versicherungen	70	130	160	110	140	170	160	180
Übrige laufende Übertragungen 10)	1 380	1 600	1 740	1 940	2 120	2 320	2 700	2 890
an öffentliche Körperschaften	30 840	41 740	47 140	53 060	63 160	65 460	69 580	77 770
an den Bund	1 440	1 490	1 560	1 620	1 670	1 790	2 110	1 970
an Länder	7 620	11 230	12 530	13 680	15 450	16 200	17 720	19 120
an Gemeinden	9 990	13 370	15 200	17 500	18 710	19 160	21 870	25 040
an die Sozialversicherung	11 790	15 650	17 850	20 260	27 350	28 310	27 880	31 640
an private Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 400	3 110	3 570	4 140	4 640	5 070	5 560	6 220
an die übrige Welt 11)	3 380	6 150	7 750	7 690	9 560	10 600	12 790	13 810
Staatsverbrauch (Anteil)	81 890	106 350	121 580	139 110	151 190	158 080	167 540	179 720
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	33 310	42 180	47 580	53 660	60 000	64 100	66 770	72 620
Bruttowertschöpfung	60 270	80 800	93 790	108 530	117 790	124 430	133 150	141 830
Entgelte für die bei Gebiets- körperschaften Beschäftigten 12)	57 040	76 650	89 140	103 280	112 020	118 150	126 320	134 350
Produktionssteuern	80	120	140	150	170	190	200	210
Abschreibungen	3 150	4 030	4 510	5 100	5 600	6 090	6 630	7 270
abzüglich: Verkäufe (einschl. selbsterstellter Anlagen) darunter: an die Sozial- versicherung 13)	11 690	16 630	19 790	23 080	26 600	30 450	32 380	34 730
	3 740	5 520	6 890	9 010	10 240	11 220	11 880	12 600
= Ersparnis	32 440	30 030	42 250	34 710	- 3 860	15 060	31 080	27 590

Fußnoten siehe S.231.



### 3.31 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

#### Gebietskörperschaften

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
Ersparnis	32 440	30 030	42 250	34 710	- 3 860	15 060	31 080	27 590
+ Abschreibungen	3 150	4 030	4 510	5 100	5 600	6 090	6 630	7 270
+ Empfangene Vermögensübertragungen	12 270	17 680	21 480	23 640	24 570	26 570	23 860	25 530
von Unternehmen 14)	1 950	2 550	2 830	3 310	3 560	3 880	3 940	4 050
darunter: Steuern	330	110	110	130	.	.	.	.
von öffentlichen Körperschaften	9 800	14 600	18 180	19 860	20 480	21 580	18 900	20 480
vom Bund	4 530	6 960	8 020	8 730	8 440	9 300	8 000	8 270
von Ländern	5 230	7 610	9 710	10 430	11 210	11 630	10 220	11 510
von Gemeinden	40	30	450	700	830	650	680	700
darunter: Investitionszuschüsse	9 610	14 400	17 950	19 640	20 210	21 110	18 650	20 260
vom Bund	4 340	6 760	7 790	8 510	8 170	8 830	7 750	8 050
von Ländern	5 230	7 610	9 710	10 430	11 210	11 630	10 220	11 510
von Gemeinden	40	30	450	700	830	650	680	700
von privaten Haushalten 15)	520	530	470	470	530	1 060	900	940
von der übrigen Welt	0	0	0	0	0	50	120	60
- Geleistete Vermögensübertragungen	22 190	31 950	37 010	41 930	43 100	49 180	48 250	48 610
an Unternehmen 16)	7 940	9 700	11 320	13 710	13 350	18 150	18 440	19 330
darunter: Investitionszuschüsse 16)	4 950	7 890	8 930	11 000	10 970	15 900	15 930	16 240
vom Bund	2 380	3 990	3 520	4 130	4 510	6 730	7 340	7 810
von Ländern	2 380	3 580	5 060	5 960	5 410	7 820	7 240	7 050
von Gemeinden	190	320	350	910	1 050	1 350	1 350	1 380
Einlagen in Bruttounternehmen und Mittel für den staatseigenen Wohnungsbau	2 040	1 700	2 160	2 190	1 850	1 490	1 770	1 920
an öffentliche Körperschaften	9 800	14 600	18 180	19 860	20 480	21 580	18 900	20 480
an den Bund (nur von Ländern)	60	90	90	60	60	60	70	60
an Länder	3 700	6 620	8 170	8 890	8 890	9 600	8 310	8 490
an Gemeinden	6 040	7 890	9 920	10 910	11 530	11 920	10 520	11 930
an die Sozialversicherung (nur vom Bund)	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Investitionszuschüsse	9 610	14 400	17 950	19 640	20 210	21 110	18 650	20 260
an den Bund (nur von Ländern)	60	90	90	60	60	60	70	60
an Länder	3 510	6 420	7 940	8 670	8 620	9 130	8 060	8 270
an Gemeinden	6 040	7 890	9 920	10 910	11 530	11 920	10 520	11 930
an private Haushalte 17)	3 970	7 220	7 070	7 860	8 700	8 750	10 220	8 210
an die übrige Welt 18)	480	430	440	500	570	700	690	590
darunter: Investitionszuschüsse	200	170	170	260	320	350	370	440
- Bruttoinvestitionen	30 690	33 520	34 760	40 010	40 270	39 780	39 870	45 530
Anlageinvestitionen	30 490	33 520	34 760	39 910	39 670	39 580	39 570	45 330
Käufe von neuen Anlagen (einschl. selbstgestellter Anlagen)	29 180	31 880	32 900	37 590	37 420	37 370	37 270	42 840
Käufe von gebrauchten Anlagen und Land	1 980	2 480	2 800	3 040	2 920	2 830	2 970	3 260
abzüglich: Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	670	840	940	720	670	620	670	770
darunter: Verkäufe von gebrauchten Anlagen	70	80	90	80	60	70	80	90
Vorratsveränderung	200	0	0	100	600	200	300	200
- Finanzierungssaldo	- 5 020	- 13 730	- 3 530	- 18 490	- 57 060	- 41 240	- 26 550	- 33 750

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. öffentlicher Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 3) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. - Vor Abzug der Investitionszulagen und - ab 1972 - der Arbeitnehmersparzulage. - 4) Und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - Vor Abzug der Investitionszulagen und - ab 1972 - der Arbeitnehmersparzulage. - 5) Lohnsteuer der über die Grenzen einpendelnden Arbeitnehmer und Kuponsteuer. - 6) Unterstellte Sozialbeiträge für die Beamten der Gebietskörperschaften, Beihilfen u.ä. - 7) Strafen u.ä. - 8) Verwaltungsgebühren, Erstattungen von Sozialleistungen, Strafen u.ä. - 9) Beiträge des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds, Verwaltungsgebühren u.ä. - 10) Zuschüsse an die Bundesbahn u.ä. zur Deckung außergewöhnlicher Pensionslasten. - 11) Beiträge an die Europäischen Gemeinschaften sowie ab 1972, die eigenen Einnahmen der Europäischen Gemeinschaften (Abschöpfungsbeträge, Zölle, und - ab 1975 - Umsatzsteueranteile), Beiträge an sonstige internationale Organisationen, Zahlungen an die Stationierungstreitkräfte, unentgeltliche Ausfahrten im Rahmen der Entwicklungshilfe, vertragliche Zahlungen an die DDR u.ä. - 12) Einschl. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung für die bei Gebietskörperschaften Beschäftigten. - 13) Verkäufe der Gebietskörperschaften von Krankenhausleistungen an die Sozialversicherung. - 14) Ablösungsbeträge von Lastenausgleichsabgaben (ab 1975 in den direkten Steuern enthalten). - 15) Erbschaftsteuer. - 16) Einschl. Investitionszulagen. - 17) Kapitaleinstellungen im Rahmen des Lastenausgleichs, der Wiedergutmachung u.ä., Wohnungsbau- und Sparprämien, Arbeitnehmersparzulagen (ab 1972) u.ä. - 18) Kapitaleinstellungen im Rahmen der Wiedergutmachung, der Entwicklungshilfe u.ä.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätzuschlag.

### 3.31 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

#### Sozialversicherung

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Laufende Einnahmen</b>	89 300	117 240	139 410	153 630	172 060	191 330	201 840	216 570
Empfangene Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen	3 170	3 960	5 770	5 370	5 140	4 770	4 020	3 470
darunter: Zinsen								
von öffentlichen Körperschaften	580	620	800	830	860	890	780	670
vom Bund	300	260	320	310	330	370	270	170
von Ländern	50	60	70	200	200	210	200	200
von Gemeinden	230	300	400	320	330	310	310	300
Empfangene laufende Übertragungen	86 130	113 280	133 640	148 260	166 920	186 560	197 820	213 100
Sozialbeiträge	73 950	97 080	115 210	127 290	138 790	157 340	168 920	180 480
Tatsächliche Sozialbeiträge	73 740	96 820	114 870	126 890	138 340	156 860	168 410	179 940
von privaten Haushalten	73 570	96 500	114 480	126 460	137 850	156 290	167 810	179 300
von der übrigen Welt 2)	170	320	390	430	490	570	600	640
Unterstellte Sozialbeiträge								
von privaten Haushalten 3)	210	260	340	400	450	480	510	540
Sonstige laufende Übertragungen	12 180	16 200	18 430	20 970	28 130	29 220	28 900	32 620
von Unternehmen (Schadenversicherungs- leistungen)	370	520	550	690	780	910	1 020	980
von öffentlichen Körperschaften	11 790	15 650	17 850	20 260	27 350	28 310	27 880	31 640
vom Bund	11 730	15 500	17 640	19 870	26 910	27 870	27 450	31 190
von Ländern	60	150	210	280	290	260	230	230
von Gemeinden	-	-	-	110	150	180	200	220
von privaten Haushalten 4)	20	30	30	20	0	0	0	0
<b>- Laufende Ausgaben</b>	81 980	108 260	125 570	149 170	176 000	191 710	206 070	218 440
Zinsen auf öffentliche Schulden	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: an öffentliche Körper- schaften (nur an den Bund)	-	-	-	-	-	-	-	-
Geleistete laufende Übertragungen	55 760	70 580	80 450	94 260	111 900	122 600	133 630	141 370
Subventionen	40	30	20	20	50	40	80	60
Soziale Leistungen	55 620	70 400	80 260	93 990	111 500	121 850	132 700	140 430
an private Haushalte	55 050	69 710	79 420	92 800	110 210	120 360	130 960	138 580
an die übrige Welt	570	690	840	1 190	1 290	1 490	1 740	1 850
Sonstige laufende Übertragungen								
an die übrige Welt 5)	100	150	170	250	350	710	850	880
Staatsverbrauch (Anteil)	26 220	37 680	45 120	54 910	64 100	69 110	72 440	77 070
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	23 060	33 490	40 160	48 910	57 460	62 140	65 110	69 360
darunter: von öffentlichen Körper- schaften 6)	3 740	5 520	6 890	9 010	10 240	11 220	11 880	12 600
Bruttowertschöpfung	3 210	4 240	5 030	6 020	6 660	6 990	7 340	7 720
Entgelte für die bei der Sozial- versicherung Beschäftigten 7)	3 100	4 110	4 890	5 880	6 510	6 830	7 160	7 520
Produktionssteuern	10	10	10	10	10	10	10	10
Abschreibungen	100	120	130	130	140	150	170	190
abzüglich: Verkäufe	50	50	70	20	20	20	10	10
<b>= Ersparnis</b>	7 320	8 980	13 840	4 460	- 3 940	- 380	- 4 230	- 1 870
<b>+ Abschreibungen</b>	100	120	130	130	140	150	170	190
<b>+ Empfangene Vermögensübertragungen</b>								
von privaten Haushalten 8)	-	960	1 010	1 180	1 940	2 560	1 560	1 140
<b>- Geleistete Vermögensübertragungen</b>								
an Unternehmen (Investitionszuschüsse)	40	70	130	200	220	690	1 030	1 250
an die übrige Welt	-	-	-	-	-	440	430	430
<b>- Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen)</b>	170	280	390	640	650	550	540	450
Käufe von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen)	170	280	390	590	600	540	500	410
Käufe von gebrauchten Anlagen und Land	-	-	-	50	50	10	40	50
abzüglich: Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	-	-	-	0	0	0	0	10
<b>= Finanzierungssaldo</b>	7 210	9 710	14 460	4 930	- 2 730	1 090	- 4 070	- 2 240

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Tatsächliche Sozialbeiträge der über die Grenzen einpendelnden Arbeitnehmer. - 3) Unterstellte Sozialbeiträge für die Beamten der Sozialversicherung und Beihilfen u.ä. - 4) Strafen u.ä. - 5) Erstattungen an ausländische Sozialversicherungsträger. - 6) Käufe der Sozialversicherung von Krankenhausleistungen der Gebietskörperschaften. - 7) Einschl. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung für die bei der Sozialversicherung Beschäftigten. - 8) Beitragsnachentrichtungen an die Rentenversicherungen infolge des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.



### 3.33 Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Einnahmen<sup>2)</sup></b>	277 660	356 380	419 760	462 390	519 930	559 120	596 980	643 040
<b>Verkäufe von Verwaltungsleistungen sowie von gebrauchten Anlagen und Land</b>	12 320	17 390	20 680	23 680	27 120	30 900	32 840	35 300
<b>Verkäufe von Verwaltungsleistungen</b>	11 650	16 550	19 740	22 960	26 450	30 280	32 170	34 520
<b>Gebietskörperschaften</b>	11 600	16 500	19 670	22 940	26 430	30 260	32 160	34 510
Bund	310	670	800	930	1 360	1 810	1 660	2 040
Länder	2 690	3 620	4 370	5 570	6 510	7 290	8 000	8 700
Gemeinden	8 600	12 210	14 500	16 440	18 560	21 160	22 500	23 770
<b>Sozialversicherung</b>	50	50	70	20	20	20	10	10
<b>Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land</b>	670	840	940	720	670	620	670	780
<b>Gebietskörperschaften</b>	670	840	940	720	670	620	670	770
Bund	120	120	130	120	70	70	100	110
Länder	80	70	70	110	100	70	60	60
Gemeinden	470	650	740	490	500	480	510	600
<b>Sozialversicherung</b>	0	0	0	0	0	0	0	10
<b>Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen</b>	8 630	8 560	10 670	10 620	9 600	10 150	9 720	11 460
<b>Gebietskörperschaften</b>	5 460	4 600	4 900	5 250	4 460	5 380	5 700	7 990
Bund	1 940	1 710	1 640	1 730	1 500	1 910	1 780	3 920
Länder	1 160	750	660	650	440	590	790	800
Gemeinden	2 360	2 140	2 600	2 870	2 520	2 880	3 130	3 270
<b>Sozialversicherung</b>	3 170	3 960	5 770	5 370	5 140	4 770	4 020	3 470
<b>Empfangene Übertragungen</b>	248 100	315 490	372 400	404 170	418 220	472 100	518 250	550 640
<b>Empfangene laufende Übertragungen</b>	245 630	311 450	368 090	399 210	412 190	464 550	511 730	544 450
<b>Steuern</b>								
<b>Gebietskörperschaften</b>	160 020	198 630	234 210	250 590	250 520	282 000	313 700	331 310
Bund	89 080	101 880	122 270	128 110	131 040	146 380	161 330	171 140
Länder	53 650	72 540	83 430	91 320	88 190	99 560	112 480	118 820
Gemeinden	17 290	24 210	28 510	31 160	31 290	36 060	39 890	41 350
<b>Sozialbeiträge</b>	81 530	107 040	126 970	140 890	153 600	172 970	185 620	198 340
<b>Gebietskörperschaften</b>	7 580	9 960	11 760	13 600	14 810	15 630	16 700	17 860
Bund	1 590	2 070	2 440	2 800	2 980	3 040	3 170	3 390
Länder	4 970	6 570	7 810	9 170	10 160	10 900	11 760	12 620
Gemeinden	1 020	1 320	1 510	1 630	1 670	1 690	1 770	1 850
<b>Sozialversicherung</b>	73 950	97 080	115 210	127 290	138 790	157 340	168 920	180 480
<b>Sonstige laufende Übertragungen<sup>3)</sup></b>	4 080	5 780	6 910	7 730	8 070	9 580	12 410	14 800
<b>Gebietskörperschaften</b>	3 690	5 230	6 330	7 020	7 290	8 670	11 390	13 820
Bund	1 580	2 290	3 010	3 250	3 110	3 950	6 250	8 270
Länder	1 330	1 720	1 970	2 170	2 330	2 550	2 800	3 020
Gemeinden	780	1 220	1 350	1 600	1 850	2 170	2 340	2 530
<b>Sozialversicherung</b>	390	550	580	710	780	910	1 020	980
<b>Empfangene Vermögensübertragungen</b>	2 470	4 040	4 310	4 960	6 030	7 550	6 520	6 190
<b>Gebietskörperschaften</b>	2 470	3 080	3 300	3 780	4 090	4 990	4 960	5 050
Bund	360	150	140	170	120	110	200	140
Länder	590	630	590	580	670	1 200	1 060	1 110
Gemeinden	1 520	2 300	2 570	3 030	3 300	3 680	3 700	3 800
<b>Sozialversicherung</b>	-	960	1 010	1 180	1 940	2 560	1 560	1 140
<b>Veränderung der Verbindlichkeiten<sup>4)</sup></b>	8 610	14 940	16 010	23 920	64 990	45 970	36 170	45 640
<b>Gebietskörperschaften</b>	9 260	17 020	20 470	25 540	66 990	41 010	34 390	43 960
<b>Sozialversicherung</b>	- 650	- 2 080	- 4 460	- 1 620	- 2 000	4 960	1 780	1 680

Fußnoten siehe S. 235.

### 3.33 Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Ausgaben<sup>2)</sup></b>	277 660	356 380	419 760	462 390	519 930	559 120	596 980	643 040
<b>Käufe von Waren und Dienstleistungen (einschl. Käufe von gebrauchten Anlagen und Land)</b>	87 900	110 310	123 860	143 960	159 060	167 200	172 950	188 740
<b>Käufe für laufende Produktionszwecke<sup>5)</sup></b>	56 460	75 800	87 890	102 730	117 640	126 440	132 090	142 200
<b>Gebietskörperschaften</b>	33 390	42 300	47 720	53 810	60 170	64 290	66 970	72 830
Bund	14 630	17 860	19 280	21 330	24 130	25 590	24 940	27 210
Länder	7 300	9 230	10 760	12 420	14 050	14 770	15 680	17 130
Gemeinden	11 460	15 210	17 680	20 060	21 990	23 930	26 350	28 490
<b>Sozialversicherung</b>	23 070	33 500	40 170	48 920	57 470	62 150	65 120	69 370
<b>Vorratsveränderung</b>								
<b>Gebietskörperschaften</b>								
Bund	200	0	0	100	600	200	300	200
<b>Käufe für Investitionszwecke (ohne Käufe von gebrauchten Anlagen und Land) 6)</b>	29 260	32 030	33 170	38 040	37 850	37 720	37 550	43 030
<b>Gebietskörperschaften<sup>7)</sup></b>	29 090	31 750	32 780	37 450	37 250	37 180	37 050	42 620
Bund	4 080	5 020	4 970	5 370	5 630	5 230	5 550	5 930
Länder	5 320	5 700	6 060	7 130	7 270	6 840	6 920	7 130
Gemeinden	16 610	21 790	23 040	25 250	24 890	24 280	23 450	26 110
<b>Sozialversicherung</b>	170	280	390	590	600	540	500	410
<b>Käufe von gebrauchten Anlagen und Land</b>	1 980	2 480	2 800	3 090	2 970	2 840	3 010	3 310
<b>Gebietskörperschaften</b>	1 980	2 480	2 800	3 040	2 920	2 830	2 970	3 260
Bund	520	800	750	750	700	710	610	590
Länder	210	290	390	500	410	470	410	410
Gemeinden	1 250	1 390	1 660	1 790	1 810	1 650	1 950	2 260
<b>Sozialversicherung</b>	-	-	-	50	50	10	40	50
<b>Verteilte Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	66 740	89 240	104 250	121 360	132 760	142 480	154 140	163 880
<b>Entgelte für die beim Staat Beschäftigten</b>	60 140	80 760	94 030	109 160	118 530	124 980	133 480	141 870
<b>Gebietskörperschaften</b>	57 040	76 650	89 140	103 280	112 020	118 150	126 320	134 350
Bund	12 550	16 450	18 570	21 280	22 410	23 150	24 210	25 440
Länder	29 910	40 430	47 160	55 070	60 270	64 130	68 930	73 630
Gemeinden	14 580	19 770	23 410	26 930	29 340	30 870	33 180	35 280
<b>Sozialversicherung</b>	3 100	4 110	4 890	5 880	6 510	6 830	7 160	7 520
<b>Zinsen auf Öffentliche Schulden</b>	6 600	8 480	10 220	12 200	14 230	17 500	20 660	22 010
<b>Gebietskörperschaften</b>	6 600	8 480	10 220	12 200	14 230	17 500	20 660	22 010
Bund	2 940	3 240	3 810	4 670	5 620	7 290	9 010	10 040
Länder	1 670	2 320	2 700	3 070	3 800	5 140	6 350	6 820
Gemeinden	1 990	2 920	3 710	4 460	4 810	5 070	5 300	5 150
<b>Sozialversicherung</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Geleistete Übertragungen</b>	112 220	145 910	164 710	186 710	222 910	243 620	264 340	280 770
<b>Geleistete laufende Übertragungen</b>	99 790	128 490	145 750	164 440	200 070	215 330	233 960	251 390
<b>Subventionen</b>	9 630	12 130	14 850	14 800	15 230	16 640	18 960	23 500
<b>Gebietskörperschaften</b>	9 590	12 100	14 830	14 780	15 180	16 600	18 880	23 440
Bund	7 160	9 080	11 780	11 110	11 130	12 310	14 220	18 560
Länder	2 220	2 530	2 500	2 960	3 190	3 490	3 840	4 060
Gemeinden	210	490	550	710	860	800	820	820
<b>Sozialversicherung</b>	40	30	20	20	50	40	80	60
<b>Soziale Leistungen</b>	82 830	105 220	117 510	135 510	168 030	179 820	192 940	203 910
<b>Gebietskörperschaften</b>	27 210	34 820	37 250	41 520	56 530	57 970	60 240	63 480
Bund	14 650	16 770	17 650	18 930	30 260	30 910	31 680	33 170
Länder	8 850	12 980	14 020	16 110	18 730	18 990	19 970	21 190
Gemeinden	3 710	5 070	5 580	6 480	7 540	8 070	8 590	9 120
<b>Sozialversicherung</b>	55 620	70 400	80 260	93 990	111 500	121 850	132 700	140 430
<b>Sonstige laufende Übertragungen<sup>8)</sup></b>	7 330	11 140	13 390	14 130	16 810	18 870	22 060	23 980
<b>Gebietskörperschaften</b>	7 230	10 990	13 220	13 880	16 460	18 160	21 210	23 100
Bund	5 110	8 350	10 010	10 230	12 310	13 650	16 170	17 420
Länder	1 320	1 380	1 940	2 320	2 700	3 000	3 440	3 900
Gemeinden	800	1 260	1 270	1 330	1 450	1 510	1 600	1 780
<b>Sozialversicherung</b>	100	150	170	250	350	710	850	880
<b>Geleistete Vermögensübertragungen</b>	12 430	17 420	18 960	22 270	22 840	28 290	30 380	29 380
<b>Gebietskörperschaften</b>	12 390	17 350	18 830	22 070	22 620	27 600	29 350	28 130
Bund	6 060	7 670	6 620	7 900	9 150	12 590	14 970	13 710
Länder	4 470	7 480	9 690	11 150	10 440	12 010	11 270	11 180
Gemeinden	1 860	2 200	2 520	3 020	3 030	3 000	3 110	3 240
<b>Sozialversicherung</b>	40	70	130	200	220	690	1 030	1 250
<b>Veränderung der Forderungen<sup>9)</sup></b>	10 800	10 920	26 940	10 360	5 200	5 820	5 550	9 650
<b>Gebietskörperschaften</b>	4 240	3 290	16 940	7 050	9 930	- 230	7 840	10 210
<b>Sozialversicherung</b>	6 560	7 630	10 000	3 310	- 4 730	6 050	- 2 290	- 560

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Einnahmen von bzw. Ausgaben an andere Körperschaften des Staatssektors, jedoch einschl. der Verkäufe bzw. Käufe von Gesundheitsleistungen an die bzw. von der Sozialversicherung sowie der vom Staat gezahlten indirekten Steuern. - 3) Schadenversicherungsleistungen, Strafen, Verwaltungsgebühren der privaten Haushalte, Erstattungen von Sozialleistungen, Beiträge des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds u. ä. - 4) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank; einschl. statistischer Differenz. Ohne Kreditaufnahme von anderen Körperschaften des Staatssektors; Tilgungsausgaben sind abgezogen. - 5) Einschl. Käufe für Investitionen in eigener Regie sowie der vom Staat gezahlten indirekten Steuern. - 6) Ohne selbsterstellte Anlagen. - 7) Die Angaben für die einzelnen Gruppen von Gebietskörperschaften stellen kassenmäßige Ausgaben dar; ihre Summe entspricht nicht den Angaben für die Gebietskörperschaften insgesamt, die gemäß den Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachgewiesen werden. - 8) Nettoprämien für Schadenversicherungen, Zuschüsse an die Bundesbahn u. ä. zur Deckung außergewöhnlicher Pensionslasten, Beiträge an die Europäischen Gemeinschaften und andere internationale Organisationen, Zahlungen an die Stationierungstreitkräfte, unentgeltliche Ausfahrten im Rahmen der Entwicklungshilfe, vertragliche Zahlungen an die DDR u. a. m. - 9) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

### 3.34 Bruttoinvestitionen des Staates

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
Staat insgesamt								
Käufe von neuen Ausrüstungen	2 260	2 970	3 360	3 810	3 750	3 610	4 130	4 540
+ Käufe von neuen Bauten	27 090	29 190	29 930	34 370	34 270	34 300	33 640	38 710
+ Käufe von gebrauchten Anlagen und Land 2)	1 980	2 480	2 800	3 090	2 970	2 840	3 010	3 310
- Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	670	840	940	720	670	620	670	780
darunter: Verkäufe von Land	600	760	850	640	610	550	590	690
+ Vorratsveränderung	200	0	0	100	600	200	300	200
= Bruttoinvestitionen <sup>3)</sup>	30 860	33 800	35 150	40 650	40 920	40 330	40 410	45 980
Gebietskörperschaften								
Käufe von neuen Ausrüstungen	2 250	2 940	3 310	3 690	3 670	3 570	4 050	4 530
Bund	210	310	370	420	430	410	420	480
Länder	860	1 100	1 220	1 450	1 450	1 360	1 510	1 590
Gemeinden	1 180	1 530	1 720	1 820	1 790	1 800	2 120	2 460
+ Käufe von neuen Bauten	26 930	28 940	29 590	33 900	33 750	33 800	33 220	38 310
nachrichtlich: lt. Rechnungsstatistik <sup>4)</sup>								
insgesamt	23 850	29 700	30 880	34 200	34 290	32 970	32 090	34 860
Bund	3 870	4 710	4 600	4 950	5 200	4 820	5 130	5 450
Länder	4 520	4 670	4 910	5 760	5 920	5 590	5 520	5 650
Gemeinden	15 460	20 320	21 370	23 490	23 170	22 560	21 440	23 760
darunter: Straßen, Wasserstraßen, Brücken u. ä.								
insgesamt	9 770	10 980	10 890	12 120	11 990	11 190	11 990	12 890
Bund	3 660	4 370	4 180	4 540	4 730	4 310	4 480	4 720
Länder	1 190	1 110	1 150	1 350	1 370	1 300	1 560	1 690
Gemeinden	4 920	5 500	5 560	6 230	5 890	5 580	5 950	6 480
+ Käufe von gebrauchten Anlagen und Land 2)	1 980	2 480	2 800	3 040	2 920	2 830	2 970	3 260
Bund	520	800	750	750	700	710	610	590
Länder	210	290	390	500	410	470	410	410
Gemeinden	1 250	1 390	1 660	1 790	1 810	1 650	1 950	2 260
- Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	670	840	940	720	670	620	670	770
Bund	120	120	130	120	70	70	100	110
Länder	80	70	70	110	100	70	60	60
Gemeinden	470	650	740	490	500	480	510	600
darunter: Verkäufe von Land	600	760	850	640	610	550	590	690
Bund	110	110	120	110	60	60	90	100
Länder	70	60	60	100	90	60	40	40
Gemeinden	420	590	670	430	460	430	460	550
+ Vorratsveränderung (nur Bund)	200	0	0	100	600	200	300	200
= Bruttoinvestitionen <sup>3)</sup>	30 690	33 520	34 760	40 010	40 270	39 780	39 870	45 530
nachrichtlich: lt. Rechnungsstatistik <sup>4)</sup>								
insgesamt	27 610	34 280	36 050	40 310	40 810	38 950	38 740	42 080
Bund	4 680	5 700	5 590	6 100	6 860	6 070	6 360	6 610
Länder	5 510	5 990	6 450	7 600	7 680	7 350	7 380	7 590
Gemeinden	17 420	22 590	24 010	26 610	26 270	25 530	25 000	27 880
Sozialversicherung								
Käufe von neuen Ausrüstungen	10	30	50	120	80	40	80	10
+ Käufe von neuen Bauten	160	250	340	470	520	500	420	400
+ Käufe von gebrauchten Anlagen und Land 2)	-	-	-	50	50	10	40	50
- Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	0	0	0	0	0	0	0	10
= Bruttoinvestitionen	170	280	390	640	650	550	540	450

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Nur Käufe von Land. - 3) Einschl. selbsterstellter Anlagen. - 4) Die Angaben für die einzelnen Gruppen von Gebietskörperschaften stellen kassenmäßige Ausgaben dar; ihre Summe entspricht nicht den Angaben für die Gebietskörperschaften, die gemäß den Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachgewiesen werden.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

### 3.35 Steuern

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Steuern der inländischen Sektoren</b>	160 840	199 160	234 600	251 480	250 970	282 910	314 630	332 240
<b>Unternehmen</b>	99 440	118 960	133 480	137 340	140 480	155 970	173 100	188 760
<b>Indirekte Steuern</b>	86 800	107 170	118 000	121 810	126 220	137 560	148 670	163 420
Produktionsunternehmen	85 190	104 560	115 240	118 520	122 270	133 200	143 650	157 990
Kreditinstitute	680	1 050	970	1 260	1 740	1 950	2 500	2 750
Versicherungsunternehmen	930	1 560	1 790	2 030	2 210	2 410	2 520	2 680
<b>Produktionssteuern</b>	68 520	86 220	94 810	95 220	98 410	105 240	113 960	125 120
Produktionsunternehmen	66 910	83 610	92 050	91 930	94 460	100 880	108 940	119 690
Kreditinstitute	680	1 050	970	1 260	1 740	1 950	2 500	2 750
Versicherungsunternehmen	930	1 560	1 790	2 030	2 210	2 410	2 520	2 680
<b>an den Staat</b>	68 460	86 150	94 730	95 130	98 330	105 160	113 880	125 050
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	67 320	84 700	93 100	93 320	96 370	102 950	111 550	122 610
Verwaltungsgebühren	1 140	1 450	1 630	1 810	1 960	2 210	2 330	2 440
<b>an die übrige Welt (EGKS-Umlage)</b>	60	70	80	90	80	80	80	70
<b>Einfuhrabgaben (an den Staat)</b>	18 280	20 950	23 190	26 590	27 810	32 320	34 710	38 300
<b>Direkte Steuern<sup>2)</sup></b>								
<b>Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit</b>	12 310	11 680	15 370	15 400	14 260	18 410	24 430	25 340
Produktionsunternehmen	11 030	9 590	13 390	12 830	10 730	14 420	19 290	19 710
Kreditinstitute	1 170	1 820	1 650	2 180	3 040	3 430	4 430	4 870
Versicherungsunternehmen	110	270	330	390	490	560	710	760
<b>Körperschaftsteuer</b>	9 250	8 530	12 120	11 740	10 850	14 580	19 690	21 180
<b>Sonstige direkte Steuern</b>	3 060	3 150	3 250	3 660	3 410	3 830	4 740	4 160
<b>Vermögensübertragungen (vermögenswirksame Steuern)<sup>2)</sup></b>	330	110	110	130	.	.	.	.
<b>Staat</b>								
<b>Indirekte Steuern</b>	410	450	470	480	550	680	470	480
Produktionssteuern	90	130	150	160	180	200	210	220
Einfuhrabgaben	320	320	320	320	370	480	260	260
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	60 990	79 750	100 650	113 660	109 940	126 260	141 060	143 000
<b>Indirekte Steuern</b>								
Produktionssteuern	30	10	10	10	10	10	10	10
<b>Direkte Steuern<sup>2)</sup></b>	60 440	79 210	100 170	113 180	109 400	125 190	140 150	142 050
<b>Lohnsteuer</b>	37 430	49 950	64 810	75 980	74 010	84 250	94 060	95 540
darunter: Lohnsteuer auf Pensionen	1 210	1 610	2 220	2 770	2 290	2 710	3 080	3 130
<b>Direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen</b>	20 870	26 660	32 630	34 370	32 460	37 820	42 810	43 030
<b>Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch</b>	2 140	2 600	2 730	2 830	2 930	3 120	3 280	3 480
<b>Vermögensübertragungen (vermögenswirksame Steuern)</b>	520	530	470	470	530	1 060	900	940
<b>- Steuern an die übrige Welt (EGKS-Umlage)</b>	60	70	80	90	80	80	80	70
<b>- Steuern der inländischen Sektoren an den Staat</b>	160 780	199 090	234 520	251 390	250 890	282 830	314 550	332 170
<b>+ Steuern der übrigen Welt an den Staat (nur direkte Steuern)</b>	90	180	270	- 200	160	230	50	80
<b>- Steuern an den Staat</b>	160 870	199 270	234 790	251 190	251 050	283 060	314 600	332 250
<b>Steuern, soweit laufende Übertragungen</b>	160 020	198 630	234 210	250 590	250 520	282 000	313 700	331 310
<b>Indirekte Steuern</b>	87 180	107 560	118 400	122 210	126 700	138 170	149 070	163 840
<b>Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)</b>	67 440	84 840	93 260	93 490	96 560	103 160	111 770	122 840
<b>Steuern vom Umsatz</b>	26 790	34 150	35 260	33 600	35 720	36 560	39 360	46 640
<b>Verbrauchssteuern</b>	19 650	23 530	26 990	27 230	26 920	28 320	29 840	31 740
<b>Gewerbesteuer</b>	10 730	14 850	17 770	18 770	17 900	20 110	23 030	23 990
<b>Lohnsummensteuer</b>	1 380	2 180	2 530	2 790	3 000	3 220	3 460	3 330
<b>Grundsteuern</b>	2 690	3 010	3 210	3 520	4 150	4 800	5 290	5 480
<b>Kfz-Steuer (soweit nicht von privaten Haushalten gezahlt)</b>	1 760	2 200	2 340	2 430	2 490	2 650	2 790	2 960
<b>Sonstige Produktionssteuern</b>	4 440	4 920	5 160	5 150	6 380	7 500	8 000	8 700
<b>Verwaltungsgebühren</b>	1 140	1 450	1 630	1 810	1 960	2 210	2 330	2 440
<b>Einfuhrabgaben</b>	18 600	21 270	23 510	26 910	28 180	32 800	34 970	38 560
<b>Einfuhrumsatzsteuer</b>	11 330	12 830	14 570	18 310	18 360	21 900	23 330	26 630
<b>Zölle</b>	2 980	3 230	3 170	3 330	3 250	3 720	3 740	3 680
<b>Verbrauchssteuern auf Einführen Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge</b>	3 540	4 680	4 940	4 320	5 520	6 020	6 460	6 910
<b>750</b>	530	830	950	1 050	1 160	1 440	1 340	
<b>Direkte Steuern<sup>2)</sup></b>	72 840	91 070	115 810	128 380	123 820	143 830	164 630	167 470
<b>Lohnsteuer</b>	37 460	50 010	64 890	76 080	74 110	84 370	94 190	95 680
<b>Direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen</b>	20 930	26 780	32 820	34 070	32 520	37 930	42 730	42 970
<b>Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch</b>	2 140	2 600	2 730	2 830	2 930	3 120	3 280	3 480
<b>Körperschaftsteuer</b>	9 250	8 530	12 120	11 740	10 850	14 580	19 690	21 180
<b>Sonstige direkte Steuern von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit</b>	3 060	3 150	3 250	3 660	3 410	3 830	4 740	4 160
<b>+ Vermögensübertragungen (vermögenswirksame Steuern)</b>	850	640	580	600	530	1 060	900	940
<b>Erbschaftsteuer</b>	520	530	470	470	530	1 060	900	940
<b>Ablösungsbeträge von Lastenausgleichsabgaben<sup>2)</sup></b>	330	110	110	130	.	.	.	.
<b>- Verwaltungsgebühren</b>	1 140	1 450	1 630	1 810	1 960	2 210	2 330	2 440
<b>= Steuern an den Staat (ohne Verwaltungsgebühren)</b>	159 730	197 820	233 160	249 380	249 090	280 850	312 270	329 810

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ablösungsbeträge von Lastenausgleichsabgaben ab 1975 in den direkten Steuern enthalten.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

### 3.36 Sozialbeiträge

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Tatsächliche Sozialbeiträge an inländische Sektoren</b>	76 080	99 880	118 230	130 820	142 720	161 550	173 470	185 290
<b>Arbeitgeberbeiträge</b>	38 140	51 710	61 270	67 710	73 210	82 530	88 820	94 260
an den Staat	36 860	50 080	59 530	65 680	71 010	80 160	86 260	91 550
darunter: für gebietsansässige Arbeitnehmer <sup>2)</sup>	36 780	49 910	59 330	65 450	70 750	79 860	85 940	91 210
an Versicherungsunternehmen	1 280	1 630	1 740	2 030	2 200	2 370	2 560	2 710
Selbständige Pensionskassen	580	740	740	890	910	950	1 020	1 080
Sonstige Versicherungsunternehmen <sup>3)</sup>	700	890	1 000	1 140	1 290	1 420	1 540	1 630
<b>Arbeitnehmerbeiträge</b>	33 370	42 250	49 960	54 800	60 210	68 000	73 610	78 480
an den Staat	32 860	41 570	49 210	53 910	59 180	66 960	72 460	77 280
darunter: für gebietsansässige Arbeitnehmer <sup>2)</sup>	32 770	41 420	49 020	53 710	58 950	66 690	72 180	76 980
an Versicherungsunternehmen	510	680	750	890	1 030	1 040	1 150	1 200
Selbständige Pensionskassen	340	430	480	570	650	670	730	760
Sonstige Versicherungsunternehmen	170	250	270	320	380	370	420	440
<b>Sonstige Beiträge</b>	4 570	5 920	7 000	8 310	9 300	11 020	11 040	12 550
an den Staat	4 020	5 170	6 130	7 300	8 150	9 740	9 690	11 110
Pflichtbeiträge der Selbständigen	1 310	1 620	2 060	2 440	2 680	2 890	3 150	3 240
Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. ä.	2 710	3 550	4 070	4 860	5 470	6 850	6 540	7 870
an Versicherungsunternehmen (selbständige Pensionskassen)	550	750	870	1 010	1 150	1 280	1 350	1 440
<b>+ Unterstellte Sozialbeiträge an inländische Sektoren</b>	16 840	20 980	24 570	29 490	30 810	33 450	34 040	36 050
an den Staat (als Arbeitgeber)	7 790	10 220	12 100	14 000	15 260	16 110	17 210	18 400
an Unternehmen m. eig. Rechtspersönlichk.	8 060	9 590	11 110	13 800	13 860	15 440	15 010	15 730
Produktionsunternehmen	7 330	8 590	9 990	12 210	11 870	13 670	13 330	13 940
Kreditinstitute	430	570	660	1 010	1 250	1 200	1 140	1 200
Versicherungsunternehmen	300	430	460	580	740	570	540	590
an private Haushalte <sup>4)</sup>	990	1 170	1 360	1 690	1 690	1 900	1 820	1 920
<b>- Sozialbeiträge an inländische Sektoren</b>	92 920	120 860	142 800	160 310	173 530	195 000	207 510	221 340
<b>Tatsächliche Sozialbeiträge</b>	76 080	99 880	118 230	130 820	142 720	161 550	173 470	185 290
<b>Arbeitgeberbeiträge</b>	38 140	51 710	61 270	67 710	73 210	82 530	88 820	94 260
für Alters- und Hinterbliebenenversorgung	24 390	31 190	36 830	40 520	42 040	45 200	48 500	51 500
für sonstige Sozialversicherungen	13 750	20 520	24 440	27 190	31 170	37 330	40 320	42 760
<b>Arbeitnehmerbeiträge</b>	33 370	42 250	49 960	54 800	60 210	68 000	73 610	78 480
für Alters- und Hinterbliebenenversorgung	21 780	27 330	32 070	34 870	36 820	39 040	42 040	44 890
für sonstige Sozialversicherungen	11 590	14 920	17 890	19 930	23 390	28 960	31 570	33 590
<b>Sonstige Beiträge</b>	4 570	5 920	7 000	8 310	9 300	11 020	11 040	12 550
Pflichtbeiträge der Selbständigen	1 730	2 200	2 750	3 230	3 570	3 910	4 210	4 370
Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. ä.	2 840	3 720	4 250	5 080	5 730	7 110	6 830	8 180
<b>Unterstellte Sozialbeiträge</b>	16 840	20 980	24 570	29 490	30 810	33 450	34 040	36 050
für Alters- und Hinterbliebenenversorgung	15 370	19 110	22 410	27 060	28 100	30 590	31 000	32 800
für sonstige Sozialversicherungen	1 470	1 870	2 160	2 430	2 710	2 860	3 040	3 250
an den Staat	81 530	107 040	126 970	140 890	153 600	172 970	185 620	198 340
<b>Tatsächliche Sozialbeiträge</b>	73 740	96 820	114 870	126 890	138 340	156 860	168 410	179 940
<b>Unterstellte Sozialbeiträge</b>	7 790	10 220	12 100	14 000	15 260	16 110	17 210	18 400
an Unternehmen m. eig. Rechtspersönlichk.	10 400	12 650	14 470	17 730	18 240	20 130	20 070	21 080
<b>Tatsächliche Sozialbeiträge</b>	2 340	3 060	3 360	3 930	4 380	4 690	5 060	5 350
<b>Unterstellte Sozialbeiträge</b>	8 060	9 590	11 110	13 800	13 860	15 440	15 010	15 730
an private Haushalte <sup>4)</sup>	990	1 170	1 360	1 690	1 690	1 900	1 820	1 920
<b>Unterstellte Sozialbeiträge</b>								
<b>- Tatsächliche Sozialbeiträge von Einpendlern aus der übrigen Welt</b>	170	320	390	430	490	570	600	640
Arbeitgeberbeiträge	80	170	200	230	260	300	320	340
Arbeitnehmerbeiträge	90	150	190	200	230	270	280	300
<b>+ Tatsächliche Sozialbeiträge von Auspendlern in die übrige Welt<sup>5)</sup></b>	50	60	60	70	90	90	90	100
Arbeitgeberbeiträge	20	30	30	30	40	40	40	40
Arbeitnehmerbeiträge	30	30	30	40	50	50	50	60
<b>- Sozialbeiträge der inländischen privaten Haushalte</b>	92 800	120 600	142 470	159 950	173 130	194 520	207 000	220 800
<b>Tatsächliche Sozialbeiträge</b>	75 960	99 620	117 900	130 460	142 320	161 070	172 960	184 750
<b>Arbeitgeberbeiträge</b>	38 080	51 570	61 100	67 510	72 990	82 270	88 540	93 960
<b>Arbeitnehmerbeiträge</b>	33 310	42 130	49 800	54 640	60 030	67 780	73 380	78 240
<b>Sonstige Beiträge</b>	4 570	5 920	7 000	8 310	9 300	11 020	11 040	12 550
<b>Unterstellte Sozialbeiträge</b>	16 840	20 980	24 570	29 490	30 810	33 450	34 040	36 050
darunter: Unterstellte Sozialbeiträge für die Beamtenversorgung	9 360	12 100	14 320	16 450	17 700	18 590	19 830	21 040
Nettozuführungen zu Rückstellungen für betriebliche Ruhegeldverpflichtungen	3 590	4 100	4 800	7 000	6 400	7 600	6 400	6 700

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Auspendler zu alliierten Streitkräften. - 3) Einschl. Beiträge zur Zusatzversorgung der Auspendler zu alliierten Streitkräften. - 4) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 5) Ohne Beiträge von Auspendlern zu alliierten Streitkräften.  
 Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.



### 3.37 Tatsächliche Sozialbeiträge an den Staat

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Rentenversicherung der Arbeiter<sup>2)3)</sup></b>	26 280	32 090	37 280	39 770	40 250	42 830	45 590	48 050
Beiträge für gebietsansässige Arbeitnehmer	25 650	31 220	36 380	38 750	39 180	41 160	44 100	46 320
Arbeitgeberbeiträge	13 230	16 120	18 730	19 960	19 970	21 160	22 700	23 800
Arbeitnehmerbeiträge	12 420	15 100	17 650	18 790	19 210	20 000	21 400	22 520
Beiträge für Einpendler aus der übrigen Welt	110	200	240	270	280	310	330	340
Arbeitgeberbeiträge	50	100	120	140	140	150	170	170
Arbeitnehmerbeiträge	60	100	120	130	140	160	160	170
Sonstige Beiträge	520	670	660	750	790	1 360	1 160	1 390
Pflichtbeiträge der Selbständigen	260	330	330	380	380	370	400	380
Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. ä.	260	340	330	370	410	990	760	1 010
<b>Rentenversicherung der Angestellten<sup>2)</sup></b>	16 860	22 670	27 800	31 610	34 320	37 370	40 290	44 040
Arbeitgeberbeiträge	8 350	11 140	13 670	15 440	16 790	18 280	19 870	21 530
Arbeitnehmerbeiträge	8 040	10 730	13 090	14 760	16 150	17 510	19 030	20 700
Sonstige Beiträge	470	800	1 040	1 410	1 380	1 580	1 390	1 810
Pflichtbeiträge der Selbständigen	20	40	20	40	110	190	300	370
Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. ä.	450	760	1 020	1 370	1 270	1 390	1 090	1 440
<b>Knappschaftliche Rentenversicherung</b>	1 230	1 350	1 420	1 610	1 750	1 830	1 910	1 960
Arbeitgeberbeiträge	790	860	910	1 030	1 120	1 170	1 230	1 260
Arbeitnehmerbeiträge	440	490	510	580	630	660	680	700
<b>Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst</b>	1 640	2 430	2 570	2 760	2 740	3 070	3 040	3 150
Arbeitgeberbeiträge	1 160	1 950	2 350	2 720	2 700	3 030	3 000	3 110
Arbeitnehmerbeiträge	480	480	220	40	40	40	40	40
<b>Landwirtschaftliche Alterskassen<sup>4)</sup></b>	260	280	320	360	460	480	560	540
<b>Gesetzliche Krankenversicherung<sup>2)</sup></b>	19 780	26 750	32 700	36 660	42 640	49 570	53 890	57 860
Beiträge für gebietsansässige Arbeitnehmer	17 720	24 100	29 420	32 940	38 150	44 370	48 490	51 740
Arbeitgeberbeiträge	7 890	12 070	14 780	16 590	19 200	22 290	24 350	26 020
Arbeitnehmerbeiträge	9 830	12 030	14 640	16 350	18 950	22 080	24 140	25 720
Beiträge für Einpendler aus der übrigen Welt	40	80	110	120	140	170	190	200
Arbeitgeberbeiträge	20	40	50	60	70	90	100	100
Arbeitnehmerbeiträge	20	40	60	60	70	80	90	100
Sonstige Beiträge	2 020	2 570	3 170	3 600	4 350	5 030	5 210	5 920
Pflichtbeiträge der Selbständigen	20	120	450	480	560	560	520	500
Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. ä.	2 000	2 450	2 720	3 120	3 790	4 470	4 690	5 420
<b>Gesetzliche Unfallversicherung<sup>2)</sup></b>	4 530	5 400	5 990	6 750	7 100	7 790	8 250	8 680
Beiträge für gebietsansässige Arbeitnehmer	3 770	4 530	5 030	5 550	5 870	6 430	6 820	7 160
Beiträge für Einpendler aus der übrigen Welt	10	20	20	20	30	40	30	40
Sonstige Beiträge (Pflichtbeiträge der Selbständigen)	750	850	940	1 180	1 200	1 320	1 400	1 480
<b>Arbeitslosenversicherung<sup>2)</sup></b>	3 160	5 850	6 790	7 370	9 080	13 920	14 880	15 660
Beiträge für gebietsansässige Arbeitnehmer	3 150	5 830	6 770	7 350	9 040	13 870	14 830	15 600
Arbeitgeberbeiträge	1 590	3 240	3 860	4 160	5 070	7 470	7 940	8 300
Arbeitnehmerbeiträge	1 560	2 590	2 910	3 190	3 970	6 400	6 890	7 300
Beiträge für Einpendler aus der übrigen Welt	10	20	20	20	40	50	50	60
Arbeitgeberbeiträge	0	10	10	10	20	20	20	30
Arbeitnehmerbeiträge	10	10	10	10	20	30	30	30
<b>Tatsächliche Sozialbeiträge an den Staat<sup>2)</sup></b>	73 740	96 820	114 870	126 890	138 340	156 860	168 410	179 940
Beiträge für gebietsansässige Arbeitnehmer	69 550	91 330	108 350	119 160	129 700	146 550	158 120	168 190
Arbeitgeberbeiträge	36 780	49 910	59 330	65 450	70 750	79 860	85 940	91 210
Arbeitnehmerbeiträge	32 770	41 420	49 020	53 710	58 950	66 690	72 180	76 980
Beiträge für Einpendler aus der übrigen Welt	170	320	390	430	490	570	600	640
Arbeitgeberbeiträge	80	170	200	230	260	300	320	340
Arbeitnehmerbeiträge	90	150	190	200	230	270	280	300
Sonstige Beiträge	4 020	5 170	6 130	7 300	8 150	9 740	9 690	11 110
Pflichtbeiträge der Selbständigen	1 310	1 620	2 060	2 440	2 680	2 890	3 150	3 240
Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. ä.	2 710	3 550	4 070	4 860	5 470	6 850	6 540	7 870

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Beiträge von Auspendlern zu alliierten Streitkräften. - 3) Einschl. der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung im Saarland. - 4) Ab 1975 einschl. Sozialbeiträge der Arbeitgeber zur Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

### 3.38 Soziale Leistungen\*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Soziale Leistungen von inländischen Sektoren</b>	91 850	116 160	129 820	149 230	182 970	196 140	210 210	222 090
<b>Staat</b>	82 830	105 220	117 510	135 510	168 030	179 820	192 940	203 910
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	55 300	70 020	79 820	93 460	110 940	121 220	132 060	139 780
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	11 820	15 040	16 790	18 860	20 530	21 680	22 960	24 100
Sonstige soziale Leistungen	15 710	20 160	20 900	23 190	36 560	36 920	37 920	40 030
<b>Gebietskörperschaften</b>	27 210	34 820	37 250	41 520	56 530	57 970	60 240	63 480
<b>Bund</b>	14 650	16 770	17 650	18 930	30 260	30 910	31 680	33 170
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	3 900	4 940	5 480	5 910	6 380	6 570	6 840	7 120
Sonstige soziale Leistungen	10 750	11 830	12 170	13 020	23 880	24 340	24 840	26 050
<b>Länder</b>	8 850	12 980	14 020	16 110	18 730	18 990	19 970	21 190
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	5 990	7 680	8 640	9 840	10 840	11 570	12 390	13 110
Sonstige soziale Leistungen	2 860	5 300	5 380	6 270	7 890	7 420	7 580	8 080
<b>Gemeinden</b>	3 710	5 070	5 580	6 480	7 540	8 070	8 590	9 120
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	1 610	2 040	2 230	2 580	2 750	2 910	3 090	3 220
Sonstige soziale Leistungen	2 100	3 030	3 350	3 900	4 790	5 160	5 500	5 900
<b>Sozialversicherung</b>	55 620	70 400	80 260	93 990	111 500	121 850	132 700	140 430
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	55 300	70 020	79 820	93 460	110 940	121 220	132 060	139 780
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	320	380	440	530	560	630	640	650
<b>Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit</b>	8 460	10 260	11 530	12 870	14 020	15 330	16 220	17 060
<b>Produktionsunternehmen</b>	6 330	7 620	8 540	9 480	10 250	10 980	11 780	12 340
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	6 290	7 570	8 490	9 430	10 190	10 920	11 720	12 270
Sonstige soziale Leistungen	40	50	50	50	60	60	60	70
<b>Kreditinstitute</b>								
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	370	460	510	590	640	680	710	760
<b>Versicherungsunternehmen</b>	1 760	2 180	2 480	2 800	3 130	3 670	3 730	3 960
<b>Selbständige Pensionskassen</b>								
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	730	830	970	1 070	1 160	1 590	1 460	1 550
Sonstige Versicherungsunternehmen	1 030	1 350	1 510	1 730	1 970	2 080	2 270	2 410
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	900	1 180	1 310	1 510	1 730	1 810	1 980	2 090
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	130	170	200	220	240	270	290	320
<b>Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit</b>								
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	330	400	450	500	540	600	640	690
<b>Priv. Haushalte einschl. priv. Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>								
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	230	280	330	350	380	390	410	430
<b>- Soziale Leistungen an die übrige Welt</b>	2 490	2 800	3 080	3 520	3 710	3 710	4 060	4 090
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	570	690	840	1 190	1 290	1 490	1 740	1 850
Sonstige soziale Leistungen	1 920	2 110	2 240	2 330	2 420	2 220	2 320	2 240
<b>Staat</b>	2 450	2 750	3 030	3 470	3 650	3 650	4 000	4 020
<b>Gebietskörperschaften</b>	1 880	2 060	2 190	2 280	2 360	2 160	2 260	2 170
<b>Bund</b>	300	290	300	320	280	300	300	310
<b>Länder</b>	1 490	1 670	1 780	1 840	1 960	1 740	1 840	1 740
<b>Gemeinden</b>	90	100	110	120	120	120	120	120
<b>Sozialversicherung</b>	570	690	840	1 190	1 290	1 490	1 740	1 850
<b>Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit</b>	40	50	50	50	60	60	60	70
<b>+ Soziale Leistungen von der übrigen Welt</b>	140	190	170	220	240	260	300	310
<b>= Soziale Leistungen an inländische private Haushalte</b>	89 500	113 550	126 910	145 930	179 500	192 690	206 450	218 310

Fußnoten siehe S. 241.

### 3.38 Soziale Leistungen\*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Soziale Leistungen an inländische private Haushalte</b>	89 500	113 550	126 910	145 930	179 500	192 690	206 450	218 310
<b>vom Staat</b>	80 380	102 470	114 480	132 040	164 380	176 170	188 940	199 890
<b>Gebietskörperschaften</b>	25 330	32 760	35 060	39 240	54 170	55 810	57 980	61 310
<b>Versorgung der Kriegsopfer</b>	5 930	6 610	7 000	7 780	8 570	9 170	9 780	10 030
<b>Kriegsschadenrenten und sonstige Geldleistungen im Rahmen des Lastenausgleichs</b>	1 590	1 620	1 570	1 610	1 670	1 700	1 720	1 660
<b>Laufende Wiedergutmachungsleistungen</b>	550	490	360	360	320	370	320	330
<b>Kriegsgefangenen- und Häftlingsentschädigungen u. ä.</b>	50	70	90	180	160	130	110	120
<b>Geldleistungen der Arbeitslosen- und Sozialhilfe</b>	1 900	2 650	3 070	3 840	4 400	4 910	5 280	5 710
<b>Gesetzliches Kindergeld</b>	2 820	3 160	3 080	3 000	14 290	14 010	13 780	14 950
<b>Öffentliche Pensionen<sup>2)</sup></b>	10 690	13 560	15 070	16 900	18 340	19 330	20 490	21 500
<b>Beihilfen und Unterstützungen im öffentlichen Dienst<sup>3)</sup></b>	810	1 100	1 280	1 440	1 630	1 720	1 830	1 950
<b>Übrige soziale Leistungen<sup>4)</sup></b>	990	3 500	3 540	4 130	4 790	4 470	4 670	5 060
<b>Sozialversicherung</b>	55 050	69 710	79 420	92 800	110 210	120 360	130 960	138 580
<b>Geldleistungen der</b>								
<b>Rentenversicherung der Arbeiter</b>	24 410	30 640	35 070	40 650	46 200	52 120	57 740	60 510
<b>Rentenversicherung der Angestellten</b>	13 850	17 500	19 900	23 360	26 970	31 030	35 230	37 920
<b>knappschaftlichen Rentenversicherung</b>	5 170	5 980	6 400	7 050	7 760	8 560	9 410	9 780
<b>Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst</b>	1 120	1 710	1 850	2 390	2 630	2 960	3 250	3 580
<b>landwirtschaftlichen Alterskassen</b>	830	1 010	1 320	1 480	1 660	1 860	2 070	2 260
<b>gesetzlichen Krankenversicherung</b>	3 890	5 170	5 760	5 980	6 470	6 690	6 870	7 400
<b>gesetzlichen Unfallversicherung</b>	3 000	3 540	3 950	4 310	4 890	5 470	5 870	5 970
<b>Arbeitslosenversicherung</b>	2 460	3 780	4 730	7 050	13 070	11 040	9 880	10 510
<b>Öffentliche Pensionen<sup>2)</sup></b>	310	370	430	510	520	590	600	610
<b>Beihilfen und Unterstützungen im öffentlichen Dienst<sup>3)</sup></b>	10	10	10	20	40	40	40	40
<b>von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit</b>	8 420	10 210	11 480	12 820	13 960	15 270	16 160	16 990
<b>von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit</b>	330	400	450	500	540	600	640	690
<b>von priv. Haushalten einschl. priv. Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	230	280	330	350	380	390	410	430
<b>von der übrigen Welt</b>	140	190	170	220	240	260	300	310
<b>nachrichtlich:</b>								
<b>Öffentliche Pensionen<sup>2)5)</sup></b>	15 280	19 140	21 320	23 920	25 810	27 280	28 920	30 260

\*) Nur Geldleistungen.

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Beihilfen und Unterstützungen für Pensionäre sowie Pensionen für ehemalige Beamte der brutto im Haushalt verbuchten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (nur bei Gebietskörperschaften). - 3) Ohne Beihilfen und Unterstützungen für Pensionäre. - 4) Ausbildungsbeihilfen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Stipendien u. ä.; Miet- und Lastenzuschüsse nach dem Wohngeldgesetz; Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz; Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus und Anpassungsbeihilfen für Arbeitnehmer der Kohle- und Stahlindustrie sowie des Eisenbergbaus; Förderung der Arbeitsaufnahme in Berlin; Mobilitätzulagen an Arbeitnehmer (ab 1975) u. a. m. - 5) Öffentliche Pensionen vom Staat, von öffentlichen Unternehmen und von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.





### 3.40 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Außenbeitrag (Saldo aus</b>								
<b>Ausfuhr und Einfuhr)</b>	14 250	18 480	29 080	43 440	28 950	28 630	29 500	37 040
EG-Länder 2)	- 2 140	- 8 880	2 520	9 440	- 1 140	4 790	4 330	5 060
Nicht-EG-Länder	16 390	27 360	26 560	34 000	30 090	23 840	25 170	31 980
darunter: DDR und Berlin (Ost)	510	960	690	760	770	680	830	1 090
<b>Saldo der Waren und Dienstleistungs-</b>								
<b>umsätze (ohne Erwerbs- und Ver-</b>								
<b>mögenseinkommen)</b>	14 000	17 270	27 580	43 670	28 080	26 450	29 390	32 810
EG-Länder 2)	- 990	- 6 460	5 300	13 590	1 630	7 330	7 060	7 750
Nicht-EG-Länder	14 990	23 730	22 280	30 080	26 450	19 120	22 330	25 060
darunter: DDR und Berlin (Ost)	430	860	580	680	640	540	680	940
<b>Saldo der Warenumsätze</b>	21 960	26 690	39 750	55 060	40 980	39 500	43 690	47 880
EG-Länder 2)	2 190	- 2 690	9 420	17 610	6 370	11 440	10 820	12 440
Nicht-EG-Länder	19 770	29 380	30 330	37 450	34 610	28 060	32 870	35 440
darunter: DDR und Berlin (Ost)	420	550	340	420	580	400	380	610
<b>Saldo der Dienstleistungsumsätze</b>	- 7 960	- 9 420	- 12 170	- 11 390	- 12 900	- 13 050	- 14 300	- 15 070
EG-Länder 2)	- 3 180	- 3 770	- 4 120	- 4 020	- 4 740	- 4 110	- 3 760	- 4 690
Nicht-EG-Länder	- 4 780	- 5 650	- 8 050	- 7 370	- 8 160	- 8 940	- 10 540	- 10 380
darunter: DDR und Berlin (Ost)	10	310	240	260	60	140	300	330
<b>Saldo der Erwerbs- und Vermögens-</b>								
<b>einkommen</b>	250	1 210	1 500	- 230	870	2 180	110	4 230
EG-Länder 2)	- 1 150	- 2 420	- 2 780	- 4 150	- 2 770	- 2 540	- 2 730	- 2 690
Nicht-EG-Länder	1 400	3 630	4 280	3 920	3 640	4 720	2 840	6 920
darunter: DDR und Berlin (Ost)	80	100	110	80	130	140	150	150
<b>+ Laufende Übertragungen von der</b>								
<b>übrigen Welt</b>	2 410	3 460	4 430	4 390	4 710	5 640	7 930	10 110
EG-Länder 2)	390	560	760	590	840	930	1 000	1 110
Institutionen der EG	1 650	2 410	3 200	3 470	3 340	4 020	6 340	8 370
Nicht-EG-Länder	370	490	470	330	530	690	590	630
<b>Subventionen</b>								
Institutionen der EG	70	120	190	220	230	70	90	100
<b>Direkte Steuern</b>	90	180	270	- 200	160	230	50	80
EG-Länder 2)	60	110	160	- 60	110	120	- 110	160
Nicht-EG-Länder	30	70	110	- 140	50	110	60	- 80
<b>Tatsächliche Sozialbeiträge</b>	170	320	390	430	490	570	600	640
EG-Länder 2)	130	260	320	350	410	460	500	530
Nicht-EG-Länder	40	60	70	80	80	110	100	110
<b>Soziale Leistungen</b>	140	190	170	220	240	260	300	310
EG-Länder 2)	80	110	90	110	110	120	140	150
Nicht-EG-Länder	60	80	80	110	130	140	160	160
<b>Nettoprämien für Schadenversicherungen</b>	160	210	210	260	250	260	330	340
EG-Länder 2)	40	50	30	30	30	50	60	60
Nicht-EG-Länder	120	160	180	230	220	210	270	280
<b>Schadenversicherungsleistungen</b>	60	80	80	90	120	160	170	180
EG-Länder 2)	10	20	60	70	90	120	120	120
Nicht-EG-Länder	50	60	20	20	30	40	50	60
<b>Laufende Übertragungen im Rahmen der</b>								
<b>internationalen Zusammenarbeit</b>								
Institutionen der EG	1 580	2 290	3 010	3 250	3 110	3 950	6 250	8 270
<b>Internationale private Übertragungen</b>	140	70	110	120	110	140	140	190
EG-Länder 2)	70	10	100	90	90	60	70	90
Nicht-EG-Länder	70	60	10	30	20	80	70	100
<b>- Laufende Übertragungen an die</b>								
<b>übrige Welt</b>	12 800	18 390	21 400	21 840	23 900	24 790	26 930	28 230
EG-Länder 2)	1 820	2 350	2 860	2 550	2 490	2 590	2 830	3 210
Institutionen der EG	2 050	3 950	5 470	5 470	7 110	7 880	9 740	10 770
Nicht-EG-Länder	8 930	12 090	13 070	13 820	14 300	14 320	14 360	14 250
<b>Produktionssteuern</b>								
Institutionen der EG	60	70	80	90	80	80	80	70
<b>Tatsächliche Sozialbeiträge</b>	50	60	60	70	90	90	90	100
EG-Länder 2)	20	20	20	20	20	20	30	30
Nicht-EG-Länder	30	40	40	50	70	70	60	70
<b>Soziale Leistungen</b>	2 490	2 800	3 080	3 520	3 710	3 710	4 060	4 090
EG-Länder 2)	430	600	780	870	920	1 000	1 040	1 190
Nicht-EG-Länder	2 060	2 200	2 300	2 650	2 790	2 710	3 020	2 900
<b>Nettoprämien für Schadenversicherungen</b>	80	90	110	110	140	140	150	160
EG-Länder 2)	20	20	80	80	90	80	90	90
Nicht-EG-Länder	60	70	30	30	50	60	60	70
<b>Schadenversicherungsleistungen</b>	240	290	280	320	420	430	490	590
EG-Länder 2)	60	60	110	110	150	160	200	240
Nicht-EG-Länder	180	230	170	210	270	270	290	350
<b>Laufende Übertragungen im Rahmen</b>								
<b>der internationalen Zusammenarbeit</b>								
EG-Länder 2)	3 480	6 300	7 920	7 940	9 910	11 310	13 640	14 690
Institutionen der EG	60	210	300	220	240	230	310	300
Nicht-EG-Länder	1 990	3 880	5 390	5 380	7 030	7 800	9 660	10 700
<b>Internationale private Übertragungen</b>	1 430	2 210	2 230	2 340	2 640	3 280	3 670	3 690
<b>Internationale private Übertragungen</b>								
EG-Länder 2)	6 020	8 510	9 560	9 440	9 050	8 560	7 890	7 910
Nicht-EG-Länder	1 230	1 440	1 570	1 250	1 070	1 100	1 160	1 360
Nicht-EG-Länder	4 790	7 070	7 990	8 190	7 980	7 460	6 730	6 550
<b>Übrige laufende Übertragungen</b>								
Nicht-EG-Länder	380	270	310	350	500	470	530	620
<b>= Saldo der laufenden Einnahmen</b>								
<b>und Ausgaben</b>	3 860	3 550	12 110	25 990	9 760	9 480	10 500	18 920

Fußnoten siehe S.245.

### 3.40 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben</b>	3 860	3 550	12 110	25 990	9 760	9 480	10 500	18 920
EG-Länder <sup>2)</sup>	- 3 570	- 10 670	420	7 480	- 2 790	3 130	2 500	2 960
Institutionen der EG	- 400	- 1 540	- 2 270	- 2 000	- 3 770	- 3 860	- 3 400	- 2 400
Nicht-EG-Länder	7 830	15 760	13 960	20 510	16 320	10 210	11 400	18 360
darunter: DDR und Berlin (Ost)	50	360	50	70	- 60	- 310	- 220	- 60
<b>+ Vermögensübertragungen von der übrigen Welt</b>	20	20	20	20	20	70	140	80
EG-Länder <sup>2)</sup> (Investitionszuschüsse)	0	0	0	0	0	50	120	60
Nicht-EG-Länder (Sonstige Vermögensübertragungen)	20	20	20	20	20	20	20	20
<b>- Vermögensübertragungen an die übrige Welt</b>	660	610	630	700	820	1 350	1 400	1 300
EG-Länder <sup>2)</sup>	30	20	30	40	40	40	40	40
Institutionen der EG	160	190	170	160	230	350	310	100
Nicht-EG-Länder	470	400	430	500	550	960	1 050	1 160
Investitionszuschüsse								
Nicht-EG-Länder	200	170	170	260	320	350	370	440
Sonstige Vermögensübertragungen	460	440	460	440	500	1 000	1 030	860
EG-Länder <sup>2)</sup>	30	20	30	40	40	40	40	40
Institutionen der EG	160	190	170	160	230	350	310	100
Nicht-EG-Länder	270	230	260	240	230	610	680	720
<b>= Finanzierungssaldo</b>	3 220	2 960	11 500	25 310	8 960	8 200	9 240	17 700
EG-Länder <sup>2)</sup>	- 3 600	- 10 690	390	7 440	- 2 830	3 140	2 580	2 980
Institutionen der EG	- 560	- 1 730	- 2 440	- 2 160	- 4 000	- 4 210	- 3 710	- 2 500
Nicht-EG-Länder	7 380	15 380	13 550	20 030	15 790	9 270	10 370	17 220
darunter: DDR und Berlin (Ost)	50	360	50	70	- 60	- 310	- 220	- 60
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	14 250	18 480	29 080	43 440	28 950	28 630	29 500	37 040
EG-Länder <sup>2)</sup>	- 2 140	- 8 880	2 520	9 440	- 1 140	4 790	4 330	5 060
Nicht-EG-Länder	16 390	27 360	26 560	34 000	30 090	23 840	25 170	31 980
darunter: DDR und Berlin (Ost)	510	960	690	760	770	680	830	1 090
Saldo der laufenden Übertragungen	-10 390	-14 930	-16 970	-17 450	-19 190	-19 150	-19 000	-18 120
EG-Länder <sup>2)</sup>	- 1 430	- 1 790	- 2 100	- 1 960	- 1 650	- 1 660	- 1 830	- 2 100
Institutionen der EG	- 400	- 1 540	- 2 270	- 2 000	- 3 770	- 3 860	- 3 400	- 2 400
Nicht-EG-Länder	- 8 560	-11 600	-12 600	-13 490	-13 770	-13 630	-13 770	-13 620
darunter: DDR und Berlin (Ost)	- 460	- 600	- 640	- 690	- 830	- 990	- 1 050	- 1 150
Saldo der Vermögensübertragungen	- 640	- 590	- 610	- 680	- 800	- 1 280	- 1 260	- 1 220
EG-Länder <sup>2)</sup>	- 30	- 20	- 30	- 40	- 40	10	80	20
Institutionen der EG	- 160	- 190	- 170	- 160	- 230	- 350	- 310	- 100
Nicht-EG-Länder	- 450	- 380	- 410	- 480	- 530	- 940	- 1 030	- 1 140

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ab 1973 einschl. Dänemark, Großbritannien und Irland. - 3) Einschl. Entnahmen aus Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. -

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

### 3.41 Veränderung der Forderungen

Mill.

Veränderung der Forderungen	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Produktions</b>								
Geldanlage bei Banken	15 230	25 720	15 350	3 170	16 500	18 050	25 550	34 930
Bargeld und Sichteinlagen	12 780	15 640	300	9 950	13 090	6 410	9 260	19 340
Termingelder	2 710	9 390	15 060	- 6 790	2 210	10 930	16 010	15 210
Spareinlagen	- 260	700	- 20	10	1 200	710	280	380
Geldanlage bei Bausparkassen	100	110	240	110	230	240	30	50
Geldanlage bei Versicherungen	880	1 950	2 390	1 330	930	500	790	1 530
Erwerb von Geldmarktpapieren	70	80	50	700	- 380	- 180	260	50
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	- 10	860	780	70	2 010	4 850	3 000	1 730
Erwerb von Aktien	2 740	130	1 480	2 980	3 120	2 340	1 070	2 210
Sonstige Forderungen	4 290	5 770	3 530	23 140	7 150	17 510	11 740	11 640
Summe <sup>2)</sup>	23 310	34 630	23 810	31 510	29 560	43 290	42 440	52 140
<b>Produktionsunternehmen</b>								
Geldanlage bei Banken	15 790	25 080	14 600	3 530	16 640	17 500	24 550	33 430
Bargeld und Sichteinlagen, Termingelder	16 050	24 390	14 610	3 520	15 440	16 790	24 270	33 050
Spareinlagen	- 260	700	- 20	10	1 200	710	280	380
Geldanlage bei Bausparkassen	100	110	240	110	230	240	30	50
Geldanlage bei Versicherungen	880	1 950	2 390	1 330	930	500	790	1 530
Erwerb von Geldmarktpapieren	70	80	50	700	- 380	- 180	260	50
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	- 10	860	780	70	2 010	4 850	3 000	1 730
Erwerb von Aktien	2 740	130	1 480	2 980	3 120	2 340	1 070	2 210
Sonstige Forderungen	4 290	5 770	3 530	23 140	7 150	17 510	11 740	11 640
Innersektorale Forderungen	240	550	520	390	200	70	- 80	- 40
Summe	24 110	34 540	23 580	32 270	29 900	42 820	41 360	50 600
<b>Finanzierung</b>								
Geldanlage bei Banken (Bargeld und Sichteinlagen, Termingelder)	- 560	640	750	- 360	- 140	550	1 000	1 500
Summe	- 560	640	750	- 360	- 140	550	1 000	1 500
<b>Staat (Gebietskörperschaften)</b>								
Geldanlage bei Banken	7 530	6 180	13 410	- 2 570	70	- 380	3 420	7 370
Bargeld und Sichteinlagen	3 790	- 2 120	6 750	- 60	570	- 8 410	- 630	4 150
Termingelder	4 320	8 010	7 240	- 3 450	- 670	7 570	3 520	2 830
Spareinlagen	- 580	290	- 570	- 830	170	460	530	400
Geldanlage bei Bausparkassen	70	30	40	80	150	60	- 60	90
Geldanlage bei Versicherungen	30	90	100	110	110	120	120	140
Erwerb von Geldmarktpapieren	1 140	- 500	- 4 570	- 1 290	- 2 140	- 430	- 1 570	- 30
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	- 130	160	- 210	- 820	10	930	100	1 000
Erwerb von Aktien	220	360	160	510	600	300	490	760
Sonstige Forderungen	1 940	4 600	8 860	9 200	6 430	5 790	3 520	- 720
Summe <sup>2)</sup>	10 800	10 920	26 940	10 360	5 230	6 390	6 020	8 430
<b>Gebiets</b>								
Geldanlage bei Banken	3 570	1 830	11 050	- 660	3 300	- 3 320	3 950	8 440
Bargeld und Sichteinlagen	3 780	- 2 690	6 080	- 240	520	- 9 100	- 470	3 070
Termingelder	400	4 320	5 440	- 1 710	2 800	5 670	4 220	5 050
Spareinlagen	- 610	200	- 470	- 810	- 20	110	210	330
Geldanlage bei Bausparkassen	70	30	40	80	150	60	- 60	90
Geldanlage bei Versicherungen	30	90	100	110	110	120	120	140
Erwerb von Geldmarktpapieren	40	- 50	80	- 70	- 10	- 20	30	30
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	- 350	- 300	- 100	- 500	- 90	- 20	- 240	510
Erwerb von Aktien	220	360	160	510	600	300	490	760
Sonstige Forderungen	650	1 320	5 600	6 260	6 240	3 270	3 790	- 1 010
Innersektorale Forderungen	-	-	-	-	2 450	-	-	-
Summe	4 240	3 290	16 940	7 040	12 740	400	8 080	8 720

Fußnoten siehe S.250.



## und Verbindlichkeiten nach Sektoren

DM

Veränderung der Verbindlichkeiten	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>unternehmen</b>								
Absatz von Geldmarktpapieren	- 240	620	- 1 230	670	- 140	- 140	- 930	300
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	1 430	3 310	1 220	1 820	- 850	360	930	- 480
Emission von Aktien	2 860	2 600	2 400	2 290	4 110	4 400	2 990	3 620
Kurzfristige Bankkredite	12 190	20 720	11 580	14 740	- 9 740	10 090	9 240	10 220
Längerfristige Bankkredite	29 000	50 330	42 180	28 570	36 090	41 140	47 750	61 770
Darlehen der Bausparkassen	5 940	6 620	10 480	5 540	5 670	6 840	8 390	9 310
Darlehen der Versicherungen	3 570	5 760	5 720	6 030	4 990	4 290	3 550	3 890
Sonstige Verbindlichkeiten	24 480	11 540	28 110	26 330	25 030	24 170	25 360	7 830
Summe <sup>2)</sup>	79 240	101 500	100 470	85 930	65 440	91 140	97 280	96 440
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	- 55 930	- 66 880	- 76 650	- 54 480	- 35 880	- 47 850	- 54 840	- 44 300
<b>(ohne Finanzierung von Wohnbauten)</b>								
Absatz von Geldmarktpapieren	- 240	620	- 1 230	670	- 140	- 140	- 930	300
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	1 430	3 310	1 220	1 820	- 850	360	930	- 480
Emission von Aktien	2 790	2 410	2 330	2 250	4 080	4 320	2 940	3 570
Kurzfristige Bankkredite	11 160	18 300	9 970	13 830	- 9 220	10 950	9 540	9 900
Längerfristige Bankkredite	18 960	28 470	17 200	14 460	21 280	21 520	20 740	23 630
Darlehen der Bausparkassen	190	420	230	100	410	190	430	460
Darlehen der Versicherungen	1 560	2 920	2 400	2 740	3 000	2 840	2 440	2 880
Sonstige Verbindlichkeiten	23 770	10 340	26 630	25 000	24 340	23 730	24 900	7 680
Summe	59 250	66 790	58 760	60 670	42 360	63 370	60 980	47 930
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	- 35 140	- 32 250	- 35 180	- 28 410	- 12 460	- 20 560	- 19 610	2 680
<b>von Wohnbauten</b>								
Emission von Aktien	70	200	60	40	30	80	50	50
Kurzfristige Bankkredite	1 030	2 420	1 610	910	- 520	- 860	- 300	320
Längerfristige Bankkredite	10 040	21 850	24 980	14 110	14 810	19 630	27 010	38 140
Darlehen der Bausparkassen	6 130	6 200	10 250	5 640	6 080	7 030	7 960	8 850
Darlehen der Versicherungen	2 010	2 840	3 320	3 280	1 990	1 450	1 120	1 010
Sonstige Verbindlichkeiten	710	1 200	1 470	1 330	690	440	470	150
Innersektorale Verbindlichkeiten	240	550	520	390	200	70	- 80	- 40
Summe	20 230	35 270	42 220	25 710	23 280	27 840	36 230	48 480
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	- 20 790	- 34 630	- 41 470	- 26 070	- 23 420	- 27 290	- 35 230	- 46 980
<b>und Sozialversicherung)</b>								
Absatz von Geldmarktpapieren	- 660	- 310	- 370	4 270	6 940	- 3 860	130	20
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	740	4 560	2 130	3 470	13 700	15 540	19 950	11 650
Kurzfristige Bankkredite	1 280	960	3 280	- 1 480	1 730	970	470	- 1 760
Längerfristige Bankkredite	7 590	10 710	10 670	15 070	37 330	28 040	15 360	32 170
Darlehen der Bausparkassen	160	170	210	120	50	40	50	90
Darlehen der Versicherungen	300	550	420	880	1 060	2 290	1 420	2 350
Sonstige Verbindlichkeiten	820	250	330	1 480	3 920	3 820	- 800	240
Summe <sup>2)</sup>	8 600	14 970	16 000	23 820	64 730	46 770	36 580	44 580
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	2 200	- 4 050	10 940	- 13 460	- 59 500	- 40 380	- 30 560	- 36 150
<b>körperschaften</b>								
Absatz von Geldmarktpapieren	- 660	- 310	- 370	4 270	6 940	- 3 860	130	20
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	740	4 560	2 130	3 470	13 700	15 540	19 950	11 650
Kurzfristige Bankkredite	1 300	1 010	3 380	- 1 500	1 670	1 040	440	- 1 850
Längerfristige Bankkredite	7 590	10 690	10 710	15 070	37 330	28 010	15 360	32 200
Darlehen der Bausparkassen	160	170	210	120	50	40	50	90
Darlehen der Versicherungen	300	550	420	880	1 060	2 290	1 420	2 350
Sonstige Verbindlichkeiten	820	250	330	1 480	3 920	3 820	- 800	240
Innersektorale Verbindlichkeiten	380	1 960	3 930	1 520	4 750	- 5 040	- 2 100	- 2 020
Summe	9 000	16 860	20 060	25 310	69 410	41 770	34 450	42 500
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	- 4 760	- 13 570	- 3 120	- 18 270	- 56 670	- 41 370	- 26 370	- 33 780

## 3.41 Veränderung der Forderungen

Mill.

Veränderung der Forderungen	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Sozial</b>								
Geldanlage bei Banken	3 960	4 350	2 360	1 910	- 3 230	2 940	- 530	- 1 070
Bargeld und Sichteinlagen	10	570	660	180	50	700	- 160	1 080
Termingelder	3 920	3 690	1 800	1 750	- 3 470	1 890	- 700	- 2 220
Spareinlagen	30	100	- 110	- 20	190	350	320	70
Erwerb von Geldmarktpapieren	1 100	- 450	4 490	- 1 220	- 2 120	- 410	- 1 600	-
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	220	460	- 110	- 320	100	950	340	490
Sonstige Forderungen	1 280	3 280	3 260	2 940	190	2 520	- 270	290
Innersektorale Forderungen	380	1 960	3 930	1 520	4 750	- 5 040	- 2 100	- 2 020
<b>Summe</b>	<b>6 940</b>	<b>9 590</b>	<b>13 930</b>	<b>4 830</b>	<b>- 320</b>	<b>950</b>	<b>- 4 160</b>	<b>- 2 310</b>
<b>Private Haushalte und private Organi</b>								
Geldanlage bei Banken	29 690	47 000	38 870	49 060	65 220	50 700	54 940	57 260
Bargeld und Sichteinlagen	2 570	7 820	1 840	6 930	9 210	5 620	11 570	13 280
Termingelder	5 940	7 460	21 380	10 260	- 9 950	10 100	15 880	14 200
Spareinlagen	21 190	31 710	15 660	31 870	65 960	34 990	27 490	29 770
Geldanlage bei Bausparkassen	5 430	6 940	8 530	5 660	6 880	6 610	6 560	7 330
Geldanlage bei Versicherungen	7 750	11 930	12 940	13 880	15 270	17 040	18 790	21 030
Erwerb von Geldmarktpapieren	-	-	440	240	- 320	690	220	400
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	10 150	10 490	10 540	9 280	8 670	18 890	11 420	9 660
Erwerb von Aktien	1 440	400	1 510	240	1 580	- 10	1 160	1 900
Sonstige Forderungen	3 690	4 220	4 890	7 150	6 520	7 660	6 470	6 800
<b>Summe</b>	<b>58 160</b>	<b>80 170</b>	<b>77 720</b>	<b>85 510</b>	<b>103 810</b>	<b>101 590</b>	<b>99 550</b>	<b>104 380</b>
<b>Nichtfinanzielle Sektoren</b>								
Geldanlage bei Banken	52 460	78 910	67 630	54 810	81 790	68 370	83 910	99 560
Bargeld und Sichteinlagen	19 150	21 340	8 890	16 830	22 870	3 620	20 210	36 770
Termingelder	12 970	24 850	43 680	6 920	- 8 410	28 590	35 410	32 240
Spareinlagen	20 340	32 710	15 070	31 060	67 330	36 150	28 300	30 550
Geldanlage bei Bausparkassen	5 600	7 070	8 810	5 850	7 260	6 910	6 540	7 280
Geldanlage bei Versicherungen	8 670	13 970	15 440	15 320	16 300	17 660	19 690	22 710
Erwerb von Geldmarktpapieren	1 220	420	5 070	360	- 2 840	80	- 1 090	420
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	10 010	11 510	11 100	8 530	10 700	24 670	14 510	12 390
Erwerb von Aktien	4 410	90	3 150	3 730	5 300	2 630	2 720	4 870
Sonstige Forderungen	9 910	14 590	17 280	39 490	20 090	30 970	21 730	17 720
<b>Summe</b>	<b>92 270</b>	<b>125 720</b>	<b>128 480</b>	<b>127 380</b>	<b>138 600</b>	<b>151 270</b>	<b>148 000</b>	<b>164 950</b>
<b>Kredit</b>								
Geldanlage bei Banken	190	1 160	- 1 540	1 160	1 700	- 540	- 1 430	- 30
Bargeld und Sichteinlagen	380	100	- 280	220	10	- 330	- 20	430
Termingelder	- 190	1 060	- 1 260	940	1 690	- 210	- 1 420	- 460
Spareinlagen	110	110	120	410	390	150	10	- 100
Geldanlage bei Bausparkassen	2 000	- 1 410	- 360	4 430	5 210	- 2 390	- 530	7 080
Erwerb von Geldmarktpapieren	2 250	6 950	3 540	15 100	35 590	13 900	30 800	25 410
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	1 130	1 470	860	200	850	2 250	1 760	560
Erwerb von Aktien	24 040	16 390	25 400	- 1 580	- 2 550	9 670	9 690	24 660
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	14 710	26 670	23 610	24 890	5 680	16 830	11 430	14 220
Kurzfristige Bankkredite	43 560	65 080	53 970	48 400	96 080	91 540	85 350	119 560
Längerfristige Bankkredite	6 200	6 860	10 810	5 870	5 770	6 860	8 380	9 150
Darlehen der Bausparkassen								
<b>Summe<sup>2)</sup></b>	<b>94 190</b>	<b>123 290</b>	<b>116 410</b>	<b>98 890</b>	<b>148 710</b>	<b>138 250</b>	<b>145 460</b>	<b>200 510</b>
<b>Deutsche</b>								
Erwerb von Geldmarktpapieren	- 470	830	- 500	- 410	- 390	1 410	- 560	260
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	- 270	- 530	- 30	440	7 480	7 480	- 730	3 530
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	24 040	16 390	25 400	- 1 580	- 2 550	9 670	9 690	24 660
Kurzfristige Bankkredite	- 1 140	- 710	3 410	- 1 920	- 720	1 600	- 180	- 380
Längerfristige Bankkredite	- 220	40	0	0	0	0	0	0
Innersektorale Forderungen	540	3 320	- 9 010	7 150	- 5 700	6 000	2 710	8 130
<b>Summe</b>	<b>24 760</b>	<b>19 250</b>	<b>19 270</b>	<b>3 690</b>	<b>- 1 870</b>	<b>12 150</b>	<b>10 940</b>	<b>36 190</b>
<b>Geschäfts</b>								
Geldanlage bei Bausparkassen	110	110	120	410	390	150	10	- 100
Erwerb von Geldmarktpapieren	2 470	- 2 250	140	4 840	5 500	- 3 880	70	6 920
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	2 530	7 220	3 520	14 550	26 680	18 950	31 060	21 420
Erwerb von Aktien	1 130	1 470	860	200	830	2 240	1 750	510
Kurzfristige Bankkredite	13 570	27 390	20 200	26 810	6 390	15 230	11 610	14 590
Längerfristige Bankkredite	43 780	65 120	53 970	48 400	96 080	91 540	85 350	119 560
Innersektorale Forderungen	9 760	15 060	5 560	- 5 220	- 1 440	6 910	2 540	7 990
<b>Summe</b>	<b>73 350</b>	<b>114 120</b>	<b>84 380</b>	<b>89 990</b>	<b>134 430</b>	<b>131 140</b>	<b>132 380</b>	<b>170 900</b>

Fußnoten siehe S.250.

# und Verbindlichkeiten nach Sektoren

DM

Veränderung der Verbindlichkeiten	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>versicherung</b>								
Kurzfristige Bankkredite	- 20	50	- 90	20	60	- 70	30	90
Längerfristige Bankkredite	- 0	20	- 40	0	0	30	0	- 20
Innersektorale Verbindlichkeiten	-	-	-	-	2 450	-	-	-
<b>Summe</b>	- 20	70	- 130	20	2 510	- 40	30	60
<b>Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)</b>	6 960	9 520	14 060	4 810	- 2 830	990	- 4 190	- 2 370
<b>sationen ohne Erwerbscharakter</b>								
Kurzfristige Bankkredite	1 060	4 360	1 150	- 360	950	2 940	3 680	3 450
Längerfristige Bankkredite	2 800	4 850	2 970	560	6 160	10 720	10 420	13 630
Darlehen der Bausparkassen	340	580	710	420	90	220	220	380
Sonstige Verbindlichkeiten	50	280	250	- 250	270	270	390	310
<b>Summe</b>	4 250	10 070	5 090	380	7 460	14 160	14 710	17 760
<b>Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)</b>	53 910	70 100	72 630	85 130	96 350	87 430	84 840	86 620
<b>(ohne übrige Welt)</b>								
Absatz von Geldmarktpapieren	- 890	310	- 1 600	4 940	7 080	- 4 000	- 800	310
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	2 180	7 870	3 350	5 290	12 850	15 900	20 880	11 160
Emission von Aktien	2 860	2 600	2 400	2 290	4 110	4 400	2 990	3 620
Kurzfristige Bankkredite	14 530	24 120	16 020	12 900	- 7 060	14 000	13 390	11 910
Längerfristige Bankkredite	- 39 390	65 900	55 820	44 210	79 570	79 900	73 530	107 570
Darlehen der Bausparkassen	6 100	6 790	10 690	5 660	5 720	6 800	8 440	9 220
Darlehen der Versicherungen	4 210	6 900	6 850	7 330	6 150	6 800	5 200	6 620
Sonstige Verbindlichkeiten	23 720	12 070	28 030	27 560	29 220	28 260	24 950	8 370
<b>Summe</b>	92 090	126 550	121 560	110 190	137 630	152 060	148 570	158 780
<b>Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)</b>	180	- 830	6 920	17 190	970	- 800	- 560	6 170
<b>institute</b>								
Geldanlage bei Banken	65 320	84 840	74 070	64 160	101 170	87 040	101 690	137 950
Bargeld und Sichteinlagen	20 410	22 780	9 720	18 620	22 730	7 120	20 970	42 570
Termingelder	24 430	29 260	49 410	14 550	10 660	43 070	51 850	64 360
Spareinlagen	20 480	32 800	14 950	30 990	67 780	36 850	28 870	31 020
Geldanlage bei Bausparkassen	5 710	7 180	8 930	6 260	7 700	7 040	6 520	7 210
Absatz von Geldmarktpapieren	5 500	- 2 010	5 390	- 990	- 4 690	2 300	- 1 110	7 840
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	11 800	26 000	21 340	19 390	34 910	31 630	28 650	29 560
Emission von Aktien	570	1 350	1 070	950	1 810	1 490	1 170	1 700
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	740	570	- 0	440	- 450	- 260	- 610	4 060
Kurzfristige Bankkredite	280	220	- 380	60	580	- 0	- 680	30
Längerfristige Bankkredite	30	330	30	30	- 110	100	800	- 1 410
Darlehen der Bausparkassen	100	70	120	190	- 90	80	90	- 160
Darlehen der Versicherungen	10	10	110	40	- 50	- 0	- 30	- 150
Sonstige Verbindlichkeiten	130	190	220	500	700	620	530	560
<b>Summe<sup>2)</sup></b>	90 140	118 750	110 910	91 050	141 480	130 550	137 040	190 010
<b>Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)</b>	4 050	4 530	5 500	7 840	7 230	7 710	8 420	10 500
<b>Bundesbank</b>								
Geldanlage bei Banken (Bargeld und Sichteinlagen)	6 310	2 970	4 830	4 370	1 080	- 1 450	6 030	11 290
Absatz von Geldmarktpapieren	5 500	- 2 010	5 390	- 990	- 4 690	2 300	- 1 110	7 840
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	740	570	- 0	440	- 450	260	- 610	4 060
Innersektorale Verbindlichkeiten	9 760	15 060	5 560	- 5 220	- 1 440	6 910	2 540	7 990
<b>Summe</b>	22 310	16 590	15 790	- 1 400	- 5 500	8 030	6 840	31 170
<b>Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)</b>	2 440	2 670	3 480	5 090	3 630	4 120	4 090	5 020
<b>banken</b>								
Geldanlage bei Banken	59 010	81 870	69 240	59 780	100 090	88 480	95 670	126 650
Bargeld und Sichteinlagen	14 100	19 810	4 880	14 250	21 650	8 560	14 950	31 270
Termingelder	24 430	29 260	49 410	14 550	10 660	43 070	51 850	64 360
Spareinlagen	20 480	32 800	14 950	30 990	67 780	36 850	28 870	31 020
Absatz von Geldmarktpapieren	0	0	0	0	0	0	0	0
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	11 800	26 000	21 340	19 390	34 830	31 630	28 690	29 410
Emission von Aktien	570	1 340	1 070	900	1 780	1 490	1 160	1 670
Darlehen der Bausparkassen	100	70	120	190	- 90	80	90	- 160
Sonstige Verbindlichkeiten	130	190	220	500	700	620	530	560
Innersektorale Verbindlichkeiten	540	3 320	- 9 010	7 150	- 5 700	6 000	2 710	8 130
<b>Summe</b>	72 140	112 800	82 980	87 930	131 620	128 300	128 850	166 270
<b>Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)</b>	1 210	1 320	1 400	2 060	2 810	2 840	3 540	4 640

### 3.41 Veränderung der Forderungen

Mill.

Veränderung der Forderungen	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>Bauspar</b>								
Geldanlage bei Banken	190	1 160	- 1 540	1 160	1 700	- 540	- 1 430	- 30
Bargeld und Sichteinlagen	380	100	- 280	220	10	- 330	- 20	430
Termingelder	- 190	1 060	- 1 260	940	1 690	- 210	- 1 420	- 460
Erwerb von Geldmarktpapieren	-	-	0	0	100	70	- 40	- 100
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	- 10	270	40	110	1 420	1 480	460	460
Erwerb von Aktien	-	-	-	0	20	10	10	50
Darlehen der Bausparkassen	6 200	6 860	10 810	5 870	5 770	6 860	8 380	9 150
<b>Summe</b>	<b>6 380</b>	<b>8 290</b>	<b>9 320</b>	<b>7 140</b>	<b>9 010</b>	<b>7 880</b>	<b>7 380</b>	<b>9 530</b>
<b>Versicherungs</b>								
Geldanlage bei Banken	1 480	2 730	3 790	3 990	4 440	4 630	7 120	11 020
Bargeld und Sichteinlagen	90	70	360	90	120	400	140	360
Termingelder	1 390	2 800	3 430	3 900	4 570	5 030	6 970	10 660
Erwerb von Geldmarktpapieren	-	-	110	10	100	0	0	0
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	1 800	3 260	3 180	4 290	6 300	7 200	8 080	5 870
Erwerb von Aktien	480	930	890	760	1 160	930	1 230	1 150
Darlehen der Versicherungen	4 220	6 910	6 960	7 370	6 090	6 850	5 240	6 480
<b>Summe</b>	<b>7 980</b>	<b>13 830</b>	<b>14 940</b>	<b>16 400</b>	<b>17 890</b>	<b>19 610</b>	<b>21 660</b>	<b>24 520</b>
<b>Finanzielle</b>								
Geldanlage bei Banken	1 670	3 890	2 250	5 150	6 740	4 100	5 680	10 990
Bargeld und Sichteinlagen	470	30	80	320	120	730	120	790
Termingelder	1 200	3 860	2 170	4 840	6 260	4 830	5 560	10 200
Geldanlage bei Bausparkassen	110	110	120	410	330	150	10	- 100
Erwerb von Geldmarktpapieren	2 000	- 1 410	- 240	4 410	5 110	- 2 390	- 530	7 080
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	4 040	10 220	6 720	19 390	41 890	21 100	38 880	31 270
Erwerb von Aktien	1 610	2 400	1 750	950	2 000	3 170	2 980	1 700
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	24 040	16 390	25 400	- 1 580	- 2 550	9 670	9 690	24 660
Kurzfristige Bankkredite	14 710	26 670	23 610	24 890	5 680	16 830	11 430	14 220
Längerfristige Bankkredite	43 560	65 080	53 970	48 400	96 080	91 540	85 350	119 560
Darlehen der Bausparkassen	6 200	6 860	10 810	5 870	5 770	6 860	8 380	9 150
Darlehen der Versicherungen	4 220	6 910	6 960	7 370	6 090	6 850	5 240	6 480
<b>Summe</b>	<b>102 160</b>	<b>137 120</b>	<b>131 350</b>	<b>115 280</b>	<b>166 590</b>	<b>157 860</b>	<b>167 110</b>	<b>225 030</b>
<b>Inländische</b>								
Geldanlage bei Banken	54 130	82 800	69 880	59 960	87 930	72 470	89 590	110 550
Bargeld und Sichteinlagen	19 620	21 370	8 970	17 150	22 750	2 890	20 330	37 560
Termingelder	14 170	28 710	45 850	11 760	- 2 150	33 420	40 970	42 440
Spareinlagen	20 340	32 710	15 070	31 060	67 330	36 150	28 300	30 550
Geldanlage bei Bausparkassen	5 710	7 180	8 930	6 260	7 650	7 060	6 550	7 180
Geldanlage bei Versicherungen	8 670	13 970	15 440	15 320	16 300	17 660	19 690	22 710
Erwerb von Geldmarktpapieren	3 220	- 1 830	4 830	4 050	2 270	- 2 310	- 1 620	7 500
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	14 050	21 770	17 820	27 920	52 590	45 770	53 390	43 660
Erwerb von Aktien	6 020	2 490	4 900	4 680	7 300	5 800	5 700	6 570
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	24 040	16 390	25 400	- 1 580	- 2 550	9 670	9 690	24 660
Kurzfristige Bankkredite	14 710	26 670	23 610	24 890	5 680	16 830	11 430	14 220
Längerfristige Bankkredite	43 560	65 080	53 970	48 400	96 080	91 540	85 350	119 560
Darlehen der Bausparkassen	6 200	6 860	10 810	5 870	5 770	6 860	8 380	9 150
Darlehen der Versicherungen	4 220	6 910	6 960	7 370	6 090	6 850	5 240	6 480
Sonstige Forderungen	9 910	14 590	17 280	39 490	20 090	30 970	21 730	17 720
<b>Summe</b>	<b>194 430</b>	<b>262 840</b>	<b>259 830</b>	<b>242 660</b>	<b>305 190</b>	<b>309 130</b>	<b>315 110</b>	<b>389 980</b>
<b>Übrige</b>								
Geldanlage bei Banken	11 200	2 040	4 200	4 200	13 240	14 580	12 100	27 400
Bargeld und Sichteinlagen	800	1 410	750	1 480	- 20	4 220	650	5 010
Termingelder	10 260	550	3 560	2 790	12 810	9 660	10 880	21 920
Spareinlagen	140	90	- 120	70	450	700	570	470
Geldanlage bei Bausparkassen	-	-	-	-	50	-	20	20
Geldanlage bei Versicherungen	20	80	80	80	80	20	-	70
Erwerb von Geldmarktpapieren	1 390	130	- 1 030	- 110	110	610	- 150	840
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	770	7 650	6 630	- 2 560	- 3 440	3 110	630	620
Erwerb von Aktien	260	4 490	660	1 540	- 2 140	2 100	- 2 030	2 960
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	740	570	0	440	- 450	260	- 610	4 060
Sonstige Forderungen	18 760	3 790	15 580	13 240	17 470	15 680	15 480	3 280
<b>Summe</b>	<b>33 130</b>	<b>18 750</b>	<b>26 110</b>	<b>16 820</b>	<b>29 200</b>	<b>36 390</b>	<b>29 520</b>	<b>39 230</b>

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme der Untersektoren nicht mitaddiert. a) Ein  
 Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.  
 Quelle: Deutsche Bundesbank.

und Verbindlichkeiten nach Sektoren  
DM

Veränderung der Verbindlichkeiten	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>
<b>kassen</b>								
Geldanlage bei Bausparkassen	5 710	7 180	8 930	6 260	7 700	7 040	6 520	7 210
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	-	-	-	-	80	0	40	150
Emission von Aktien	0	10	0	50	30	0	10	30
Kurzfristige Bankkredite	280	220	380	60	580	0	680	30
Längerfristige Bankkredite	30	330	30	30	110	100	800	1 410
Darlehen der Versicherungen	10	10	110	40	50	0	30	150
<b>Summe</b>	<b>5 980</b>	<b>7 750</b>	<b>8 700</b>	<b>6 450</b>	<b>8 220</b>	<b>7 140</b>	<b>6 590</b>	<b>8 680</b>
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	400	540	620	690	790	750	790	850
<b>unternehmen</b>								
Geldanlage bei Versicherungen	8 690	14 050	15 510	15 400	16 380	17 730	19 750	22 780
Emission von Aktien	160	180	120	290	90	180	210	240
Kurzfristige Bankkredite	20	60	40	70	30	100	70	0
Längerfristige Bankkredite	20	10	10	0	60	0	40	20
Darlehen der Bausparkassen	-	-	-	10	10	0	10	0
Sonstige Verbindlichkeiten	170	260	260	360	500	300	250	270
<b>Summe</b>	<b>9 010</b>	<b>14 560</b>	<b>15 860</b>	<b>16 130</b>	<b>17 050</b>	<b>18 310</b>	<b>20 300</b>	<b>23 310</b>
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	- 1 040	730	920	270	840	1 290	1 360	1 210
<b>Sektoren</b>								
Geldanlage bei Banken	65 320	84 840	74 070	64 160	101 170	87 040	101 690	137 950
Bargeld und Sichteinlagen	20 410	22 780	9 720	18 620	22 730	7 120	20 970	42 570
Termingelder	24 430	29 260	49 410	14 550	10 660	43 070	51 850	64 360
Spareinlagen	20 480	32 800	14 950	30 990	67 780	36 850	28 870	31 020
Geldanlage bei Bausparkassen	5 710	7 180	8 930	6 260	7 700	7 040	6 520	7 210
Geldanlage bei Versicherungen	8 690	14 050	15 510	15 400	16 380	17 730	19 750	22 780
Absatz von Geldmarktpapieren	5 500	2 010	5 390	990	4 690	2 300	1 110	7 840
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	11 800	26 000	21 340	19 390	34 910	31 630	28 650	29 560
Emission von Aktien	730	1 520	1 190	1 240	1 900	1 680	1 380	1 940
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	740	570	0	440	450	260	610	4 060
Kurzfristige Bankkredite	260	280	420	130	600	100	610	30
Längerfristige Bankkredite	10	340	40	30	50	100	840	1 430
Darlehen der Bausparkassen	100	70	120	210	100	80	80	150
Darlehen der Versicherungen	10	10	110	40	50	0	30	150
Sonstige Verbindlichkeiten	300	450	480	860	1 200	920	780	830
<b>Summe</b>	<b>99 150</b>	<b>133 310</b>	<b>126 770</b>	<b>107 170</b>	<b>158 520</b>	<b>148 860</b>	<b>157 340</b>	<b>213 320</b>
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	3 010	3 810	4 580	8 110	8 070	9 000	9 770	11 710
<b>Sektoren</b>								
Geldanlage bei Banken	65 320	84 840	74 070	64 160	101 170	87 040	101 690	137 950
Bargeld und Sichteinlagen	20 410	22 780	9 720	18 620	22 730	7 120	20 970	42 570
Termingelder	24 430	29 260	49 410	14 550	10 660	43 070	51 850	64 360
Spareinlagen	20 480	32 800	14 950	30 990	67 780	36 850	28 870	31 020
Geldanlage bei Bausparkassen	5 710	7 180	8 930	6 260	7 700	7 040	6 520	7 210
Geldanlage bei Versicherungen	8 690	14 050	15 510	15 400	16 380	17 730	19 750	22 780
Absatz von Geldmarktpapieren	4 610	1 700	3 790	3 950	2 390	1 700	1 910	8 150
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	13 980	33 870	24 690	24 680	47 760	47 530	49 530	40 720
Emission von Aktien	3 590	4 120	3 590	3 530	6 010	6 080	4 370	5 560
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	740 <sup>a)</sup>	570 <sup>a)</sup>	0	440	450	260	610	4 060
Kurzfristige Bankkredite	14 790	24 400	15 600	13 030	6 460	14 100	12 780	11 940
Längerfristige Bankkredite	39 380	66 240	55 860	44 240	79 520	80 000	74 370	109 000
Darlehen der Bausparkassen	6 200	6 860	10 810	5 870	5 620	6 880	8 520	9 070
Darlehen der Versicherungen	4 220	6 910	6 960	7 370	6 100	6 800	5 170	6 470
Sonstige Verbindlichkeiten	24 020	12 520	28 510	28 420	30 420	29 180	25 730	9 200
<b>Summe</b>	<b>191 240</b>	<b>259 860</b>	<b>248 330</b>	<b>217 360</b>	<b>296 150</b>	<b>300 920</b>	<b>305 910</b>	<b>372 100</b>
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	3 190	2 980	11 500	25 300	9 040	8 200	9 210	17 880
<b>Welt</b>								
Absatz von Geldmarktpapieren	0	0	0	0	0	10	140	180
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	850	4 490	230	670	1 380	1 350	4 490	3 550
Emission von Aktien	2 680	2 850	1 970	2 690	3 430	1 820	3 360	3 980
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	24 040	16 390	25 400	1 580	2 550	9 670	9 690	24 660
Kurzfristige Bankkredite	80	2 270	8 010	11 850	12 130	2 740	1 340	2 280
Längerfristige Bankkredite	4 180	1 150	1 890	4 170	16 560	11 530	10 980	10 570
Darlehen der Bausparkassen	-	-	-	-	160	20	140	90
Darlehen der Versicherungen	-	-	-	-	-	50	70	10
Sonstige Verbindlichkeiten	4 660	5 870	4 360	24 310	7 140	17 470	11 480	11 800
<b>Summe</b>	<b>36 320</b>	<b>21 730</b>	<b>37 610</b>	<b>42 120</b>	<b>38 240</b>	<b>44 590</b>	<b>38 730</b>	<b>57 110</b>
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	- 3 190	- 2 980	- 11 500	- 25 300	- 9 040	- 8 200	- 9 210	- 17 880

schließlich des Gegenpostens zu den zugeteilten Sonderziehungsrechten.

### 3.42 Einwohner, Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer

Durchschnitt in 1000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
WOHNBEVOELKERUNG (EINWOHNER) .....	60651	61669	61976	62054	61829	61531	61400	61326
ERWERBSPERSONEN .....	26817	26901	26985	26797	26397	26148	26074	26202
- ARBEITSLOSE .....	149	246	273	562	1074	1060	1030	993
= ERWERBSTAETIGE INLAENDER .....	26668	26655	26712	26215	25323	25088	25044	25209
SELBSTAENDIGE UND MITHELLENDE								
FAMILIENANGEHOERIGE	4422	4220	4148	4063	3937	3800	3697	3625
BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER .....	22246	22435	22564	22152	21386	21288	21347	21584
+ IM INLAND ERWERBSTAETIGE LEINPENDLER .....	56	75	76	78	78	78	78	78
- IN DER UEBRIGEN WELT ERWERBSTAETIGE								
AUSPENDLER .....	154	150	142	138	135	133	129	127
= ERWERBSTAETIGE IM INLAND 2) .....	26570	26580	26648	26155	25266	25033	24993	25160
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	2262	2038	1954	1882	1823	1743	1655	1608
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	12973	12751	12761	12303	11529	11317	11247	11266
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU								
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME-U.	537	520	496	489	490	483	474	467
WASSERVERSORGUNG	227	231	232	233	232	233	...	...
BERGBAU	310	289	264	256	258	250	...	...
KOHLBERGBAU	284	265	241	234	236	230	...	...
UEBRIGER BERGBAU	26	24	23	22	22	20	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	10117	9864	9901	9629	9063	8870	8853	8849
CHEMISCHE INDUSTRIE, H. U. VERARB. V.								
SPALT- U. BRUTSTOFFEN	657	642	640	655	642	621	...	...
MINERALOELVERARBEITUNG	48	53	52	43	42	37	...	...
H. V. KUNSTSTOFFWAREN	181	194	207	203	187	192	...	...
GUMMIERARBEITUNG	145	140	139	133	120	119	...	...
GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	281	291	291	273	248	246	...	...
FEINKERAMIK	71	58	66	64	59	60	...	...
H. U. VERARB. V. GLAS	102	100	99	97	87	83	...	...
EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	376	352	352	355	345	334	...	...
NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALB-								
ZEUGWERKE	107	101	92	94	87	83	...	...
GIESSEREI	159	143	144	133	131	119	...	...
ZIEHBEREITUNGEN, KALTWALZWERKE, STAHL-								
VERFORMUNG USW.	305	299	305	297	283	285	...	...
STAHL- U. LEICHTMETALLBAU, SCHIENEN-								
FAHRZEUGBAU	187	198	203	198	188	169	...	...
MASCHINENBAU	1227	1195	1204	1185	1142	1143	...	...
H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN								
U. -EINR.	106	98	106	105	89	77	...	...
STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KRAFT-								
FAHRZEUGEN USW.	880	889	903	881	832	837	...	...
SCHIFFBAU	76	72	71	73	73	72	...	...
LUFT- U. RAUMFAHRZEUGBAU	41	40	40	41	39	43	...	...
ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTS-								
GERAETEN	1204	1178	1232	1241	1150	1113	...	...
FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN	212	204	217	218	211	218	...	...
H. V. EBM-WAREN	407	404	403	384	345	335	...	...
H. V. MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN,								
FUELLHALTERN USW.	106	100	99	95	90	91	...	...
HOLZBEARBEITUNG	79	76	75	72	66	62	...	...
HOLZVERARBEITUNG	395	397	402	384	356	349	...	...
ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U.								
PAPPEERZEUGUNG	79	68	67	64	60	57	...	...
PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	165	157	159	151	138	128	...	...
DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	279	275	276	268	252	246	...	...
LEDERERZEUGUNG	16	12	11	10	9	8	...	...
LEDERVERARBEITUNG	188	166	153	137	127	126	...	...
TEXTILGEWERBE	561	517	485	442	401	381	...	...
BEKLEIDUNGSGEWERBE	493	470	446	393	364	351	...	...
ERNAERHUNGSGEWERBE	945	931	926	908	871	858	...	...
TABAKVERARBEITUNG	39	34	34	32	29	27	...	...
BAUGEWERBE .....	2319	2367	2364	2185	1976	1964	1920	1950
BAUHAUPTGEWERBE	1643	1643	1624	1457	1283	1265	...	...
AUSBAUGEWERBE	676	724	740	728	693	699	...	...
HANDEL U. VERKEHR .....	4769	4877	4906	4801	4664	4604	4588	4592
HANDEL	3348	3381	3388	3282	3179	3161	3172	3186
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1421	1496	1518	1519	1485	1443	1416	1406
EISENBAHNEN	413	433	438	440	430	411	392	374
SONSTIGER VERKEHR	558	578	589	589	575	565	559	560
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG								
(DEUTSCHE BUNDESPOST) .....	450	485	491	490	480	467	465	472
Dienstleistungsunternehmen .....	2943	3025	3039	3063	3059	3120	3221	3315
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	597	661	678	694	689	689	690	703
Kreditinstitute	411	450	474	489	490	491	494	503
Versicherungsunternehmen	186	201	204	205	199	198	196	200
Sonstige Dienstleistungen, Wohnungs-								
vermietung .....	2346	2364	2361	2369	2370	2431	2531	2612
Unternehmen zusammen .....	22947	22691	22660	22049	21075	20784	20711	20781
Darunter: Produktionsunternehmen .....	22350	22030	21982	21355	20386	20095	20021	20078
Staat .....	2978	3233	3328	3441	3512	3558	3575	3638
Gebietskoerperschaften	2799	3042	3131	3237	3297	3342	3359	3422
Sozialversicherung	179	191	197	204	215	216	216	216
Priv. Haushalte, Priv. Org. oh. Erwerbs-								
Charakter	645	656	660	665	679	691	707	741
Priv. Haushalte	116	.	.	.	.	.	.	.
Priv. Org. oh. Erwerbscharakter	529	.	.	.	.	.	.	.

FUSSNOTEN SIEHE S.253.

### 3.42 Einwohner, Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer

Durchschnitt in 1000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
BESCHAFTIGTE ARBEITNEHMER IM INLAND 2) .....	22148	22360	22500	22092	21329	21233	21296	21535
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	295	267	258	247	243	242	244	248
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	12210	11997	12005	11568	10825	10630	10555	10583
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU ....	536	519	495	488	489	482	473	466
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME-U. ....								
WASSERVERSORGUNG .....	226	230	231	232	231	232	...	...
BERGBAU .....	310	289	264	256	258	250	...	...
KOHLENBERGBAU .....	284	265	241	234	236	230	...	...
UEBRIGER BERGBAU .....	26	24	23	22	22	20	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	9575	9334	9371	9107	8568	8392	8365	8373
CHEMISCHE INDUSTRIE, H. U. VERARB. V. ....								
SPALT- U. BRUTSTOFFEN .....	652	637	635	650	637	616	...	...
MINERALOELVERARBEITUNG .....	48	53	52	43	42	37	...	...
H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	176	188	200	196	181	185	...	...
GUMMIVERARBEITUNG .....	144	139	136	132	119	118	...	...
GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN ....	264	273	273	255	231	230	...	...
FEINKERAMIK .....	70	67	67	63	58	59	...	...
H. U. VERARB. V. GLAS .....	99	97	97	94	85	81	...	...
EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE .....	376	352	352	355	345	334	...	...
NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALB- ....								
ZEUGWERKE .....	107	101	92	94	87	83	...	...
GIESSEREI .....	157	141	142	131	129	118	...	...
ZIEHEREIEN, KALTWALZWERKE, STAHL- ....								
VERFORMUNG USW. ....	265	259	264	256	242	244	...	...
STAHL- U. LEICHTMETALLBAU, SCHIENEN- ....								
FAHRZEUGBAU .....	180	187	190	184	173	153	...	...
MASCHINENBAU .....	1206	1175	1184	1165	1123	1124	...	...
H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN ....								
U. -EINR. ....	105	96	104	103	88	76	...	...
STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KRAFT- ....								
FAHRZEUGEN USW. ....	838	846	859	838	791	797	...	...
SCHIFFBAU .....	76	71	70	72	72	71	...	...
LUFT- U. RAUMFAHRZEUGBAU .....	41	40	40	41	39	43	...	...
ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTS- ....								
GERAETEN .....	1189	1161	1214	1222	1131	1095	...	...
FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN ....	198	190	201	202	194	201	...	...
H. V. EBM-WAREN .....	395	391	390	370	332	323	...	...
H. V. MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN, ....								
FUELLHALTERN USW. ....	97	91	90	86	81	83	...	...
HOLZBEARBEITUNG .....	72	69	68	65	59	55	...	...
HOLZVERARBEITUNG .....	331	337	341	326	303	299	...	...
ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. ....								
PAPPEERZEUGUNG .....	79	68	67	64	60	57	...	...
PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	160	152	154	146	134	124	...	...
DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	265	261	262	253	238	232	...	...
LEDERERZEUGUNG .....	16	12	11	10	9	8	...	...
LEDERVERARBEITUNG .....	157	139	127	113	105	105	...	...
TEXTILGEWERBE .....	549	506	475	432	391	372	...	...
BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	434	419	397	347	322	311	...	...
ERNAERUNGSGEWERBE .....	790	782	781	767	738	731	...	...
TABAKVERARBEITUNG .....	39	34	34	32	29	27	...	...
BAUGEWERBE .....	2099	2144	2139	1973	1768	1756	1717	1744
BAUHAUPTGEWERBE .....	1563	1564	1545	1380	1209	1192	...	...
AUSBAUGEWERBE .....	536	580	594	593	559	564	...	...
HANDEL U. VERKEHR .....	3853	3965	3996	3898	3802	3769	3779	3802
HANDEL .....	2524	2565	2574	2475	2411	2421	2460	2493
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	1329	1400	1422	1423	1391	1348	1319	1309
EISENBAHNEN .....	413	433	438	440	430	411	392	374
SONSTIGER VERKEHR .....	466	482	493	493	481	470	462	463
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG ....								
(DEUTSCHE BUNDESPOST) .....	450	485	491	490	480	467	465	472
DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN .....	2167	2242	2253	2273	2268	2343	2436	2523
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN .....	596	660	677	693	688	688	689	702
KREDITINSTITUTE .....	410	459	473	488	489	490	493	502
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN .....	186	201	204	205	199	198	196	200
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN, WOHNUNGS- ....								
VERMIETUNG .....	1571	1582	1576	1580	1580	1655	1747	1821
UNTERNEHMEN ZUSAMMEN .....	18525	18471	18512	17986	17138	16984	17014	17156
DARUNTER: PRODUKTIONSUNTERNEHMEN .....	17929	17811	17835	17293	16450	16296	16325	16454
STAAT .....	2978	3233	3328	3441	3512	3558	3575	3638
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN .....	2799	3042	3131	3237	3297	3342	3359	3422
DARUNTER: STREITKRAEFTE .....	499	530	511	527	525	532	533	530
SOZIALVERSICHERUNG .....	179	191	197	204	215	216	216	216
PRIV. HAUSHALTE, PRIV. ORG. OH. ERWERBS- ....								
CHARAKTER .....	645	656	660	665	679	691	707	741
PRIV. HAUSHALTE .....	116	-	-	-	-	-	-	-
PRIV. ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER .....	529	-	-	-	-	-	-	-

1) VORLAEUFIGES ERGEBNIS. - 2) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, STAND 1970 BZW. 1976 (WARENPRODUZIERENDES GEWERBE), FASSUNG FUER VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN (SIEHE UEBERSICHT 1 IM ABSCHNITT 2.2 DES TEXTTEILS).

WEITERE ERLAEUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE EEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.

### 3.43 Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten

Mrd. DM \*)

VERMOEGENSART	1960	1965	1970	1975	1976	1977 1)	1978 1)	1979 1)
ZU WIEDERBESCHAFFUNGSPREISEN								
BRUTTO								
REPRODUZIERBARES SACHVERMOEGEN .....	999.9	1699.8	2555.9	4509.8	4787.2	5148.6	...	...
DARUNTER: OHNE OEFFENTLICHEN TIEFBAU .....	906.7	1543.7	2313.2	4067.7	4315.8	4644.5	...	...
ANLAGEVERMOEGEN .....	913.5	1575.7	2391.9	4248.6	4513.6	4848.8	5248.9	5746.8
AUSRUESTUNGEN .....	231.4	382.1	554.9	936.2	1022.2	1087.1	1149.5	1225.9
BAUTEN .....	682.1	1193.6	1837.0	3312.4	3491.4	3761.7	4099.4	4520.9
WOHNUNGEN .....	320.0	563.6	883.0	1617.3	1702.6	1832.4	1998.4	2188.1
BAUTEN OHNE WOHNUNGEN .....	362.1	630.0	954.0	1695.1	1788.8	1929.3	2101.0	2332.8
DARUNTER: OEFFENTLICHER TIEFBAU .....	93.2	156.1	242.7	442.1	471.4	504.1	548.8	615.4
VORRATSBESTAENDE 2) .....	86.4	124.1	164.0	261.2	273.6	299.8	...	...
NETTO								
REPRODUZIERBARES SACHVERMOEGEN 3) .....	620.3	1093.2	1642.6	2887.2	3039.9	3258.9	...	...
ANLAGEVERMOEGEN 3) .....	533.9	969.1	1478.6	2626.0	2766.3	2959.1	3191.5	3476.4
AUSRUESTUNGEN .....	132.4	225.9	317.0	531.3	571.6	601.4	632.2	673.1
BAUTEN 3) .....	401.5	743.2	1161.6	2094.7	2194.7	2357.7	2559.3	2803.3
WOHNUNGEN .....	224.0	411.3	656.6	1206.7	1265.6	1357.3	1475.1	1609.4
BAUTEN OHNE WOHNUNGEN 3) .....	177.5	331.9	505.0	888.0	929.1	1000.4	1084.2	1193.9
VORRATSBESTAENDE 2) .....	86.4	124.1	164.0	261.2	273.6	299.8	...	...
ZU ANSCHAFUNGSPREISEN								
BRUTTO								
REPRODUZIERBARES SACHVERMOEGEN .....	805.0	1248.7	1819.8	2809.1	3000.7	3220.0	...	...
DARUNTER: OHNE OEFFENTLICHEN TIEFBAU .....	736.1	1134.3	1642.1	2527.9	2696.8	2893.7	...	...
ANLAGEVERMOEGEN .....	718.6	1124.6	1655.8	2547.9	2727.1	2920.2	3126.7	3356.9
AUSRUESTUNGEN .....	208.7	333.3	484.1	737.4	787.4	842.5	903.0	970.5
BAUTEN .....	509.9	791.3	1171.7	1810.5	1939.7	2077.7	2223.7	2386.4
WOHNUNGEN .....	240.9	358.8	527.1	810.2	864.9	924.9	989.4	1060.2
BAUTEN OHNE WOHNUNGEN .....	269.0	432.5	644.6	1000.3	1074.8	1152.8	1234.3	1326.2
DARUNTER: OEFFENTLICHER TIEFBAU .....	68.9	114.4	177.7	281.2	303.9	326.3	348.6	374.7
VORRATSBESTAENDE 2) .....	86.4	124.1	164.0	261.2	273.6	299.8	...	...
NETTO								
REPRODUZIERBARES SACHVERMOEGEN 3) .....	525.3	847.9	1232.9	1930.5	2051.8	2198.5	...	...
ANLAGEVERMOEGEN 3) .....	438.9	723.8	1068.9	1669.3	1778.2	1898.7	2029.9	2177.4
AUSRUESTUNGEN .....	124.8	205.0	287.1	440.7	466.4	496.4	531.1	571.5
BAUTEN 3) .....	314.1	518.8	781.8	1228.6	1311.8	1402.3	1498.8	1605.9
WOHNUNGEN .....	175.4	278.9	423.0	666.6	710.8	759.5	811.8	869.4
BAUTEN OHNE WOHNUNGEN 3) .....	138.7	239.9	358.8	562.0	601.0	642.8	687.0	736.5
VORRATSBESTAENDE 2) .....	86.4	124.1	164.0	261.2	273.6	299.8	...	...
IN PREISEN VON 1970								
BRUTTO								
REPRODUZIERBARES SACHVERMOEGEN .....	1538.1	2087.8	2723.9	3484.1	3603.6	3738.9	...	...
DARUNTER: OHNE OEFFENTLICHEN TIEFBAU .....	1406.5	1900.7	2460.4	3127.8	3229.2	3347.0	...	...
ANLAGEVERMOEGEN .....	1443.1	1961.7	2556.6	3284.6	3405.1	3530.2	3658.8	3795.4
AUSRUESTUNGEN .....	294.7	427.8	570.2	766.6	794.1	822.8	853.9	888.1
BAUTEN .....	1148.4	1533.9	1986.4	2518.0	2611.0	2707.4	2804.9	2907.3
WOHNUNGEN .....	577.6	750.6	953.6	1183.1	1220.5	1260.3	1301.1	1343.3
BAUTEN OHNE WOHNUNGEN .....	570.8	783.3	1032.8	1334.9	1390.5	1447.1	1503.8	1564.0
DARUNTER: OEFFENTLICHER TIEFBAU .....	131.6	187.1	263.5	356.3	374.4	391.9	408.8	427.4
VORRATSBESTAENDE .....	95.0	126.1	167.3	199.5	198.5	208.7	...	...
NETTO								
REPRODUZIERBARES SACHVERMOEGEN 3) .....	957.9	1344.6	1748.2	2211.2	2266.6	2338.2	...	...
ANLAGEVERMOEGEN 3) .....	862.9	1218.5	1580.9	2011.7	2068.1	2129.5	2194.9	2266.0
AUSRUESTUNGEN .....	168.6	252.9	325.7	435.0	444.0	455.1	469.5	487.6
BAUTEN 3) .....	694.3	965.6	1255.2	1576.7	1624.1	1674.4	1725.4	1778.4
WOHNUNGEN .....	404.3	547.8	708.9	882.6	907.0	933.3	960.1	987.8
BAUTEN OHNE WOHNUNGEN 3) .....	290.0	417.8	546.3	694.1	717.1	741.1	765.3	790.6
VORRATSBESTAENDE .....	95.0	126.1	167.3	199.5	198.5	208.7	...	...

\*) BESTAND AM JAHRESANFANG.

1) VORLAEUFIGES ERGEBNIS. - 2) VORRATSBESTAENDE DER GEWERBLICHEN BEREICHE ZU BUCHWERTEN, DER LANDWIRTSCHAFT ZU JAHRESANFANGSWERTEN UND DES STAATES ZU JAHRESDURCHSCHNITTSPREISEN. - 3) OHNE OEFFENTLICHEN TIEFBAU.

WEITERE ERLAEUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.



### 3.44 Anlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen zu Wiederbeschaffungspreisen

brutto  
Mrd. DM \*)

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG 1)	1970	1973	1974	1975	1976	1977 2)	1978 2)	1979 2)
<b>ANLAGEN</b>								
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	122.4	157.8	171.1	184.0	193.1	203.9	216.6	230.5
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	566.3	786.1	866.1	949.4	1015.0	1071.8	...	...
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	126.6	172.7	193.5	218.4	238.1	257.0	...	...
ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- U.								
WASSERVERSORGUNG .....	102.3	144.0	163.0	185.9	203.9	221.0	...	...
BERGBAU .....	24.3	28.7	30.5	32.5	34.2	36.0	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	404.5	564.9	619.1	673.9	717.9	755.0	...	...
BAUGEWERBE .....	35.2	48.5	53.5	57.1	59.0	59.8	...	...
HANDEL U. VERKEHR .....	244.4	338.1	376.8	413.1	438.5	469.8	...	...
HANDEL .....	81.2	116.1	129.4	139.9	146.4	157.7	...	...
VERKEHR, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG .....	163.2	222.0	247.4	273.2	292.1	312.1	...	...
DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN .....	1014.4	1524.2	1717.3	1893.5	2005.7	2175.5	...	...
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN ..	31.8	49.1	55.3	61.7	66.8	73.9	...	...
WOHNUNGSVERMIETUNG .....	883.0	1314.8	1472.9	1617.3	1702.6	1832.4	1998.4	2188.1
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN .....	99.6	160.3	189.1	214.5	236.3	269.2	...	...
UNTERNEHMEN .....	1947.5	2806.2	3131.3	3440.0	3652.3	3921.0	4238.4	4624.6
DARUNTER: UNTERNEHMEN OHNE WOHNUNGSVERMIETUNG	1064.5	1491.4	1658.4	1822.7	1949.7	2088.6	2240.0	2436.5
STAAT 3) .....	158.5	233.6	259.3	287.7	307.0	334.5	365.2	401.7
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)4) .....	2149.2	3104.5	3462.6	3806.5	4042.2	4344.7	4700.1	5131.4
<b>AUSRÜSTUNGEN</b>								
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	54.4	66.9	73.4	80.9	87.0	91.6	96.9	101.8
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	329.6	447.7	492.2	552.3	599.1	628.9	...	...
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	56.3	74.1	83.5	98.3	110.5	117.7	...	...
ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- U.								
WASSERVERSORGUNG .....	42.2	57.8	66.0	79.1	89.8	95.9	...	...
BERGBAU .....	14.1	16.3	17.5	19.2	20.7	21.8	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	247.6	339.8	372.2	415.4	448.7	471.5	...	...
BAUGEWERBE .....	25.7	33.8	36.5	38.6	39.9	39.7	...	...
HANDEL U. VERKEHR .....	113.2	149.7	165.9	183.3	198.6	210.0	...	...
HANDEL .....	32.8	43.0	47.4	51.4	54.5	57.4	...	...
VERKEHR, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG .....	80.4	106.7	118.5	131.9	144.1	152.6	...	...
DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN .....	29.5	49.7	59.8	70.3	83.4	98.3	...	...
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN ..	5.5	7.9	8.8	10.1	11.2	12.4	...	...
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN .....	24.0	41.8	51.0	60.2	72.2	85.9	...	...
UNTERNEHMEN .....	526.7	714.0	791.3	886.8	968.1	1028.8	1086.7	1158.1
STAAT .....	21.8	29.6	33.2	38.5	42.4	45.9	49.7	53.9
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 4) .....	554.9	752.3	834.2	936.2	1022.2	1087.1	1149.5	1225.9
<b>BAUTEN</b>								
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	68.0	90.9	97.7	103.1	106.1	112.3	119.7	128.7
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	236.7	338.4	373.9	397.1	415.9	442.9	...	...
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	70.3	98.6	110.0	120.1	127.6	139.3	...	...
ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- U.								
WASSERVERSORGUNG .....	60.1	86.2	97.0	106.8	114.1	125.1	...	...
BERGBAU .....	10.2	12.4	13.0	13.3	13.5	14.2	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	156.9	225.1	246.9	258.5	269.2	283.5	...	...
BAUGEWERBE .....	9.5	14.7	17.0	18.5	19.1	20.1	...	...
HANDEL U. VERKEHR .....	131.2	188.4	210.9	229.8	239.9	259.8	...	...
HANDEL .....	48.4	73.1	82.0	88.5	91.9	100.3	...	...
VERKEHR, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG .....	82.8	115.3	128.9	141.3	148.0	159.5	...	...
DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN .....	984.9	1474.5	1657.5	1823.2	1922.3	2077.2	...	...
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN ..	26.3	41.2	46.5	51.6	55.6	61.5	...	...
WOHNUNGSVERMIETUNG .....	883.0	1314.8	1472.9	1617.3	1702.6	1832.4	1998.4	2188.1
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN .....	75.6	118.5	138.1	154.3	164.1	183.3	...	...
UNTERNEHMEN .....	1420.8	2092.2	2340.0	2553.2	2684.2	2892.2	3151.7	3466.5
DARUNTER: UNTERNEHMEN OHNE WOHNUNGSVERMIETUNG	537.8	777.4	867.1	935.9	981.6	1059.8	1153.3	1278.4
STAAT 3) .....	136.7	204.0	226.1	249.2	264.6	288.6	315.5	347.8
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)4) .....	1594.3	2352.2	2628.4	2870.3	3020.0	3257.6	3550.6	3905.5

FUSSNOTEN SIEHE S. 258.

### 3.44 Anlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen zu Wiederbeschaffungspreisen netto

Mrd. DM \*)

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG 1)	1970	1973	1974	1975	1976	1977 2)	1978 2)	1979 2)
<b>ANLAGEN</b>								
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	68.6	86.3	93.2	99.4	103.7	109.3	116.3	123.9
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	354.6	493.7	538.4	579.9	608.6	632.8	...	...
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	84.3	116.5	130.6	147.1	159.8	172.0	...	...
ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- U.								
WASSERVERSORGUNG .....	71.4	101.0	114.4	130.0	141.7	152.7	...	...
BERGBAU .....	12.9	15.5	16.2	17.1	18.1	19.3	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	249.1	347.0	374.8	398.7	414.8	427.0	...	...
BAUGEWERBE .....	21.2	30.2	33.0	34.1	34.0	33.8	...	...
HANDEL U. VERKEHR .....	154.8	219.3	244.9	266.3	279.6	298.2	...	...
HANDEL .....	56.0	80.9	90.1	96.0	98.9	106.3	...	...
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	98.8	138.4	154.8	170.3	180.7	191.9	...	...
DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN .....	756.7	1141.0	1287.7	1416.0	1493.6	1614.4	...	...
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN ..	24.2	37.4	42.3	47.0	50.8	56.1	...	...
WOHNUNGSVERMIETUNG .....	656.6	981.6	1101.2	1206.7	1265.6	1357.3	1475.1	1609.4
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN .....	75.9	122.0	144.2	162.3	177.2	201.0	...	...
UNTERNEHMEN .....	1334.7	1940.3	2164.2	2361.6	2485.5	2654.7	2860.7	3114.3
DARUNTER: UNTERNEHMEN OHNE WOHNUNGSVERMIETUNG	678.1	958.7	1063.0	1154.9	1219.9	1297.4	1385.6	1504.9
STAAT 3) .....	111.7	166.9	185.3	205.9	219.7	239.0	260.5	286.0
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)4) .....	1478.6	2155.7	2403.4	2626.0	2766.3	2959.1	3191.5	3476.4
<b>AUSRÜSTUNGEN</b>								
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	30.0	35.1	38.4	41.8	44.6	46.9	49.9	52.7
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	187.8	259.1	281.7	310.5	330.1	340.4	...	...
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	30.9	41.7	47.4	56.5	63.7	67.1	...	...
ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- U.								
WASSERVERSORGUNG .....	24.3	33.8	39.0	47.3	53.5	56.1	...	...
BERGBAU .....	6.6	7.9	8.4	9.2	10.2	11.0	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	143.4	198.9	214.7	234.3	247.0	254.6	...	...
BAUGEWERBE .....	13.5	18.5	19.6	19.7	19.4	18.7	...	...
HANDEL U. VERKEHR .....	62.7	85.5	95.0	103.7	110.7	116.2	...	...
HANDEL .....	18.2	24.0	26.5	28.0	28.8	30.2	...	...
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	44.5	61.5	68.5	75.7	81.9	86.0	...	...
DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN .....	19.6	33.0	39.7	45.7	54.0	63.7	...	...
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN ..	3.3	4.7	5.3	6.0	6.7	7.3	...	...
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN .....	16.3	28.3	34.4	39.7	47.3	56.4	...	...
UNTERNEHMEN .....	300.1	412.7	454.8	501.7	539.4	567.2	595.6	634.0
STAAT .....	13.0	17.8	20.0	23.3	25.6	27.3	29.4	31.6
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 4) .....	317.0	430.6	480.5	531.3	571.6	601.4	632.2	673.1
<b>BAUTEN</b>								
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	38.6	51.2	54.8	57.6	59.1	62.4	66.4	71.2
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	166.8	234.6	256.7	269.4	278.5	292.4	...	...
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	53.4	74.8	83.2	90.6	96.1	104.9	...	...
ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- U.								
WASSERVERSORGUNG .....	47.1	67.2	75.4	82.7	88.2	96.6	...	...
BERGBAU .....	6.3	7.6	7.8	7.9	7.9	8.3	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	105.7	148.1	160.1	164.4	167.8	172.4	...	...
BAUGEWERBE .....	7.7	11.7	13.4	14.4	14.6	15.1	...	...
HANDEL U. VERKEHR .....	92.1	133.8	149.9	162.6	168.9	182.0	...	...
HANDEL .....	37.8	56.9	63.6	68.0	70.1	76.1	...	...
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	54.3	76.9	86.3	94.6	98.8	105.9	...	...
DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN .....	737.1	1108.0	1248.0	1370.3	1439.6	1550.7	...	...
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN ..	20.9	32.7	37.0	41.0	44.1	48.8	...	...
WOHNUNGSVERMIETUNG .....	656.6	981.6	1101.2	1206.7	1265.6	1357.3	1475.1	1609.4
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN .....	59.6	93.7	109.8	122.6	129.9	144.6	...	...
UNTERNEHMEN .....	1034.6	1527.6	1709.4	1859.9	1946.1	2087.5	2265.1	2480.3
DARUNTER: UNTERNEHMEN OHNE WOHNUNGSVERMIETUNG	378.0	546.0	608.2	653.2	680.5	730.2	790.0	870.9
STAAT 3) .....	98.7	149.1	165.3	182.6	194.1	211.7	231.1	254.4
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)4) .....	1161.6	1720.1	1922.9	2094.7	2194.7	2357.7	2559.3	2803.3

FJSSNOTEN SIEHE S.258.

### 3.44 Anlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen in Preisen von 1970

**brutto**  
Mrd. DM \*)

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG 1)	1970	1973	1974	1975	1976	1977 2)	1978 2)	1979 2)
<b>ANLAGEN</b>								
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	129.7	135.1	137.0	138.2	139.5	141.1	143.2	145.4
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	593.9	715.2	748.3	774.9	797.3	818.4	...	...
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	133.8	155.0	163.2	171.9	181.3	189.7	...	...
ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- U.								
WASSERVERSORGUNG .....	106.3	129.8	138.2	147.1	156.2	164.1	...	...
BERGBAU .....	25.5	25.2	25.0	24.8	25.1	25.6	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	423.5	516.1	539.2	557.2	570.5	583.6	...	...
BAUGEWERBE .....	36.6	44.1	45.9	45.8	45.5	45.1	...	...
HANDEL U. VERKEHR .....	258.0	306.2	323.1	336.0	347.8	360.6	...	...
HANDEL .....	86.5	102.4	108.0	111.0	113.6	117.5	...	...
VERKEHR, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG .....	171.5	203.8	215.1	225.0	234.2	243.1	...	...
DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN .....	1094.8	1273.6	1344.8	1403.9	1459.1	1519.8	...	...
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN ..	34.2	41.9	44.6	47.6	50.6	53.7	...	...
WOHNUNGSVERMIETUNG .....	953.6	1089.3	1140.9	1183.1	1220.5	1260.3	1301.1	1343.3
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN .....	107.0	142.4	159.3	173.2	188.0	205.8	...	...
UNTERNEHMEN .....	2076.4	2430.1	2553.2	2653.0	2743.7	2839.9	2940.8	3047.7
DARUNTER: UNTERNEHMEN OHNE WOHNUNGSVERMIETUNG	1122.8	1340.8	1412.3	1469.9	1523.2	1579.6	1639.7	1704.4
STAAT 3) .....	170.4	197.6	206.3	216.4	226.3	235.9	244.9	254.3
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)4) .....	2293.1	2682.3	2816.4	2928.3	3030.7	3138.3	3250.0	3368.0
<b>AUSRÜSTUNGEN</b>								
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	55.0	59.2	60.8	61.6	62.5	63.6	65.1	66.7
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	339.3	416.1	436.6	452.4	464.4	474.9	...	...
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	58.3	66.7	70.4	74.7	78.7	81.4	...	...
ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- U.								
WASSERVERSORGUNG .....	43.7	52.4	56.3	60.8	64.5	66.8	...	...
BERGBAU .....	14.6	14.3	14.1	13.9	14.2	14.6	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	254.7	318.2	334.3	346.5	355.1	363.7	...	...
BAUGEWERBE .....	26.3	31.2	31.9	31.2	30.6	29.8	...	...
HANDEL U. VERKEHR .....	116.7	138.3	145.7	150.2	154.2	159.0	...	...
HANDEL .....	33.6	39.4	41.6	42.1	42.3	43.2	...	...
VERKEHR, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG .....	83.1	98.9	104.1	108.1	111.9	115.8	...	...
DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN .....	30.2	48.0	55.9	62.3	70.7	81.2	...	...
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN ..	5.8	7.9	8.6	9.4	10.2	11.0	...	...
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN .....	24.4	40.1	47.3	52.9	60.5	70.2	...	...
UNTERNEHMEN .....	541.2	661.6	699.0	726.5	751.8	778.7	807.6	839.7
STAAT .....	22.5	27.5	29.5	31.6	33.5	35.1	37.0	39.0
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 4) .....	570.2	697.0	736.7	766.6	794.1	822.8	853.9	888.1
<b>BAUTEN</b>								
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	74.7	75.9	76.2	76.6	77.0	77.5	78.1	78.7
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	254.6	299.1	311.7	322.5	332.9	343.5	...	...
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	75.5	88.3	92.8	97.2	102.6	108.3	...	...
ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- U.								
WASSERVERSORGUNG .....	64.6	77.4	81.9	86.3	91.7	97.3	...	...
BERGBAU .....	10.9	10.9	10.9	10.9	10.9	11.0	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	168.8	197.9	204.9	210.7	215.4	219.9	...	...
BAUGEWERBE .....	10.3	12.9	14.0	14.6	14.9	15.3	...	...
HANDEL U. VERKEHR .....	141.3	167.9	177.4	185.8	193.6	201.6	...	...
HANDEL .....	52.9	63.0	66.4	68.9	71.3	74.3	...	...
VERKEHR, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG .....	88.4	104.9	111.0	116.9	122.3	127.3	...	...
DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN .....	1064.6	1225.6	1288.9	1341.6	1388.4	1438.6	...	...
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN ..	28.4	34.0	36.0	38.2	40.4	42.7	...	...
WOHNUNGSVERMIETUNG .....	953.6	1089.3	1140.9	1183.1	1220.5	1260.3	1301.1	1343.3
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN .....	82.6	102.3	112.0	120.3	127.5	135.6	...	...
UNTERNEHMEN .....	1535.2	1768.5	1854.2	1926.5	1991.9	2061.2	2133.2	2208.0
DARUNTER: UNTERNEHMEN OHNE WOHNUNGSVERMIETUNG	581.6	679.2	713.3	743.4	771.4	800.9	832.1	864.7
STAAT 3) .....	147.9	170.1	176.8	184.8	192.8	200.8	207.9	215.3
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)4) .....	1722.9	1985.3	2079.7	2161.7	2236.6	2315.5	2396.1	2479.9

FUSSNOTEN SIEHE S.258.

### 3.44 Anlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen in Preisen von 1970

netto  
Mrd. DM \*)

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG 1)	1970	1973	1974	1975	1976	1977 2)	1978 2)	1979 2)
<b>ANLAGEN</b>								
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	72.9	74.0	74.7	74.9	75.2	75.9	77.1	78.3
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	373.0	448.9	464.8	473.9	479.6	484.8	...	...
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	89.1	104.2	110.0	116.0	122.5	127.8	...	...
ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- U.								
WASSERVERSORGUNG .....	75.6	90.7	96.7	102.9	109.1	114.0	...	...
BERGBAU .....	13.5	13.5	13.3	13.1	13.4	13.8	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	261.9	317.4	326.6	330.6	330.7	331.4	...	...
BAUGEWERBE .....	22.0	27.3	28.2	27.3	26.4	25.6	...	...
HANDEL U. VERKEHR .....	163.9	197.9	209.2	216.2	222.0	228.8	...	...
HANDEL .....	59.9	70.9	74.7	75.9	76.8	79.1	...	...
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	104.0	127.0	134.5	140.3	145.2	149.7	...	...
Dienstleistungsunternehmen .....	816.4	952.5	1007.1	1048.6	1085.2	1126.3	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen ..	26.0	31.8	33.7	35.9	38.1	40.3	...	...
Wohnungsvermietung .....	708.9	813.0	852.8	882.6	907.0	933.3	960.1	987.8
Sonstige Dienstleistungen .....	81.5	107.7	120.6	130.1	140.1	152.7	...	...
UNTERNEHMEN .....	1426.2	1673.3	1755.8	1813.6	1862.0	1915.8	1974.3	2038.2
DARUNTER: UNTERNEHMEN OHNE WOHNUNGSVERMIETUNG	717.3	860.3	903.0	931.0	955.0	982.5	1014.2	1050.4
STAAT 3) .....	120.1	140.7	146.9	154.4	161.4	168.0	174.0	180.3
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)4) .....	1580.9	1854.9	1945.2	2011.7	2068.1	2129.5	2194.9	2266.0
<b>AUSRÜSTUNGEN</b>								
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	30.2	31.0	31.7	31.8	32.0	32.5	33.5	34.5
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	193.8	240.9	249.8	254.1	255.6	256.6	...	...
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	31.7	37.4	39.9	42.8	45.3	46.4	...	...
ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- U.								
WASSERVERSORGUNG .....	25.1	30.6	33.2	36.2	38.3	39.0	...	...
BERGBAU .....	6.6	6.8	6.7	6.6	7.0	7.4	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	148.4	186.4	192.7	195.3	195.3	196.1	...	...
BAUGEWERBE .....	13.7	17.1	17.2	16.0	15.0	14.1	...	...
HANDEL U. VERKEHR .....	64.6	79.0	83.5	85.0	86.1	88.0	...	...
HANDEL .....	18.6	22.0	23.3	22.9	22.4	22.7	...	...
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	46.0	57.0	60.2	62.1	63.7	65.3	...	...
Dienstleistungsunternehmen .....	20.0	31.7	36.9	40.2	45.3	52.3	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen ..	3.3	4.6	5.0	5.4	5.8	6.3	...	...
Sonstige Dienstleistungen .....	16.7	27.1	31.9	34.8	39.5	46.0	...	...
UNTERNEHMEN .....	308.6	382.6	401.9	411.1	419.0	429.4	442.8	459.9
STAAT .....	13.4	16.4	17.7	19.1	20.1	20.8	21.8	22.9
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 4) .....	325.7	403.5	424.3	435.0	444.0	455.1	469.5	487.6
<b>BAUTEN</b>								
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	42.7	43.0	43.0	43.1	43.2	43.4	43.6	43.8
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE .....	179.2	208.0	215.0	219.8	224.0	228.2	...	...
ENERGIE- U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU .....	57.4	66.8	70.1	73.2	77.2	81.4	...	...
ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- U.								
WASSERVERSORGUNG .....	50.5	60.1	63.5	66.7	70.8	75.0	...	...
BERGBAU .....	6.9	6.7	6.6	6.5	6.4	6.4	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE .....	113.5	131.0	133.9	135.3	135.4	135.3	...	...
BAUGEWERBE .....	8.3	10.2	11.0	11.3	11.4	11.5	...	...
HANDEL U. VERKEHR .....	99.3	118.9	125.7	131.2	135.9	140.8	...	...
HANDEL .....	41.3	48.9	51.4	53.0	54.4	56.4	...	...
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG .....	58.0	70.0	74.3	78.2	81.5	84.4	...	...
Dienstleistungsunternehmen .....	796.4	920.8	970.2	1008.4	1039.9	1074.0	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen ..	22.7	27.2	28.7	30.5	32.3	34.0	...	...
Wohnungsvermietung .....	708.9	813.0	852.8	882.6	907.0	933.3	960.1	987.8
Sonstige Dienstleistungen .....	64.8	80.6	88.7	95.3	100.6	106.7	...	...
UNTERNEHMEN .....	1117.6	1290.7	1353.9	1402.5	1443.0	1486.4	1531.5	1578.3
DARUNTER: UNTERNEHMEN OHNE WOHNUNGSVERMIETUNG	408.7	477.7	501.1	519.9	536.0	553.1	571.4	590.5
STAAT 3) .....	136.7	124.3	129.2	135.3	141.3	147.2	152.2	157.4
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)4) .....	1255.2	1451.4	1520.9	1576.7	1624.1	1674.4	1725.4	1778.4

\*) BESTAND AM JAHRESANFANG.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, STAND 1970 BZW. 1976 (WARENPRODUZIERENDES GEWERBE), FASSUNG FUER VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMT-RECHNUNGEN (SIEHE ÜBERSICHT 1 IM ABSCHNITT 2.2 DES TEXTTEILS). - 2) VORLÄUFIGES ERGEBNIS. - 3) OHNE OFFENTLICHEN TIEFBAU. - 4) EINSCHL. PRIVATER ORGANISATIONEN OHNE ERWERFSCHARAKTER.

WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.

### 3.45 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen

in Preisen von 1970

Mrd. DM

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI								
BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	129.7	133.8	135.1	137.0	138.2	139.5	141.1	143.2
+ ZUGAENGE .....	5.5	4.7	5.5	5.0	5.2	5.7	6.3	6.5
- ABGAENGE .....	2.9	3.4	3.6	3.8	3.9	4.1	4.2	4.3
= BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	132.3	135.1	137.0	138.2	139.5	141.1	143.2	145.4
NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG ....	72.9	74.0	74.0	74.7	74.9	75.2	75.9	77.1
+ ZUGAENGE .....	5.5	4.7	5.5	5.0	5.2	5.7	6.3	6.5
- ABSCHREIBUNGEN .....	4.5	4.7	4.8	4.8	4.9	5.0	5.1	5.3
= NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	73.9	74.0	74.7	74.9	75.2	75.9	77.1	78.3
WARENPRODUZIERENDES GEWERBE								
BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	593.9	677.3	715.2	748.3	774.9	797.3	818.4	...
+ ZUGAENGE .....	58.2	57.9	54.4	49.4	47.1	47.7	...	...
- ABGAENGE .....	17.5	20.0	21.3	22.8	24.7	26.6	...	...
= BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	634.6	715.2	748.3	774.9	797.3	818.4	...	...
NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG ....	373.0	427.3	448.9	464.8	473.9	479.6	484.8	...
+ ZUGAENGE .....	58.2	57.9	54.4	49.4	47.1	47.7	...	...
- ABSCHREIBUNGEN .....	31.4	36.3	38.5	40.3	41.4	42.5	...	...
= NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	399.8	448.9	464.8	473.9	479.6	484.8	...	...
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU								
BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	133.8	146.5	155.0	163.2	171.9	181.3	189.7	...
+ ZUGAENGE .....	8.1	11.5	11.3	11.9	12.7	11.9	...	...
- ABGAENGE .....	2.9	3.0	3.1	3.2	3.3	3.5	...	...
= BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	139.0	155.0	163.2	171.9	181.3	189.7	...	...
NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG ....	89.1	97.9	104.2	110.0	116.0	122.5	127.8	...
+ ZUGAENGE .....	8.1	11.5	11.3	11.9	12.7	11.9	...	...
- ABSCHREIBUNGEN .....	4.8	5.2	5.5	5.9	6.2	6.6	...	...
= NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	92.4	104.2	110.0	116.0	122.5	127.8	...	...
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- UND WASSERVERSORGUNG								
BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	108.3	121.2	129.8	138.2	147.1	156.2	164.1	...
+ ZUGAENGE .....	7.1	10.3	10.3	10.9	11.2	10.2	...	...
- ABGAENGE .....	1.5	1.7	1.9	2.0	2.1	2.3	...	...
= BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	113.9	129.8	138.2	147.1	156.2	164.1	...	...
NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG ....	75.6	84.4	90.7	96.7	102.9	109.1	114.0	...
+ ZUGAENGE .....	7.1	10.3	10.3	10.9	11.2	10.2	...	...
- ABSCHREIBUNGEN .....	3.5	4.0	4.3	4.7	5.0	5.3	...	...
= NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	79.2	90.7	96.7	102.9	109.1	114.0	...	...
BERGBAU								
BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	25.5	25.3	25.2	25.0	24.8	25.1	25.6	...
+ ZUGAENGE .....	1.0	1.2	1.0	1.0	1.5	1.7	...	...
- ABGAENGE .....	1.4	1.3	1.2	1.2	1.2	1.2	...	...
= BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	25.1	25.2	25.0	24.8	25.1	25.6	...	...
NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG ....	13.5	13.5	13.5	13.3	13.1	13.4	13.8	...
+ ZUGAENGE .....	1.0	1.2	1.0	1.0	1.5	1.7	...	...
- ABSCHREIBUNGEN .....	1.3	1.2	1.2	1.2	1.2	1.3	...	...
= NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	13.2	13.5	13.3	13.1	13.4	13.8	...	...
VERARBEITENDES GEWERBE								
BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	423.5	489.3	516.1	539.2	557.2	570.5	583.6	...
+ ZUGAENGE .....	45.4	41.2	38.6	34.8	31.8	33.2	...	...
- ABGAENGE .....	12.3	14.4	15.5	16.8	18.5	20.1	...	...
= BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	456.6	516.1	539.2	557.2	570.5	583.6	...	...
NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG ....	261.9	303.9	317.4	326.6	330.6	330.7	331.4	...
+ ZUGAENGE .....	45.4	41.2	38.6	34.8	31.8	33.2	...	...
- ABSCHREIBUNGEN .....	23.6	27.7	29.4	30.8	31.7	32.5	...	...
= NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	283.7	317.4	326.6	330.6	330.7	331.4	...	...

FUSSNOTEN SIEHE S.261.

### 3.45 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen in Preisen von 1970

Mrd. DM

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
<b>BAUGEWERBE</b> -----								
BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	36.6	41.5	44.1	45.9	45.8	45.5	45.1	...
+ ZUGAENGE .....	4.7	5.2	4.5	2.7	2.6	2.6	...	...
- ABGAENGE .....	2.3	2.6	2.7	2.8	2.9	3.0	...	...
= BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	39.0	44.1	45.9	45.8	45.5	45.1	...	...
NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	22.0	25.5	27.3	28.2	27.3	26.4	25.6	...
+ ZUGAENGE .....	4.7	5.2	4.5	2.7	2.6	2.6	...	...
- ABSCHREIBUNGEN .....	3.0	3.4	3.6	3.6	3.5	3.4	...	...
= NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	23.7	27.3	28.2	27.3	26.4	25.6	...	...
<b>HANDEL UND VERKEHR</b> =====								
BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	258.0	288.7	306.2	323.1	336.0	347.8	360.6	...
+ ZUGAENGE .....	21.4	25.1	24.9	21.2	20.6	22.1	...	...
- ABGAENGE .....	7.0	7.6	8.0	8.3	8.8	9.3	...	...
= BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	272.4	306.2	323.1	336.0	347.8	360.6	...	...
NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	163.9	185.6	197.9	209.2	216.2	222.0	228.8	...
+ ZUGAENGE .....	21.4	25.1	24.9	21.2	20.6	22.1	...	...
- ABSCHREIBUNGEN .....	11.3	12.8	13.6	14.2	14.8	15.3	...	...
= NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	174.0	197.9	209.2	216.2	222.0	228.8	...	...
<b>HANDEL</b> -----								
BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	86.5	96.7	102.4	108.0	111.0	113.6	117.5	...
+ ZUGAENGE .....	7.6	8.6	8.7	6.2	6.0	7.5	...	...
- ABGAENGE .....	2.6	2.9	3.1	3.2	3.4	3.6	...	...
= BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	91.5	102.4	108.0	111.0	113.6	117.5	...	...
NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	59.9	66.9	70.9	74.7	75.9	76.8	79.1	...
+ ZUGAENGE .....	7.6	8.6	8.7	6.2	6.0	7.5	...	...
- ABSCHREIBUNGEN .....	4.2	4.6	4.9	5.0	5.1	5.2	...	...
= NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	63.3	70.9	74.7	75.9	76.8	79.1	...	...
<b>VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG</b> -----								
BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	171.5	192.0	203.8	215.1	225.0	234.2	243.1	...
+ ZUGAENGE .....	13.8	16.5	16.2	15.0	14.6	14.6	...	...
- ABGAENGE .....	4.4	4.7	4.9	5.1	5.4	5.7	...	...
= BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	180.9	203.8	215.1	225.0	234.2	243.1	...	...
NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	104.0	118.7	127.0	134.5	140.3	145.2	149.7	...
+ ZUGAENGE .....	13.8	16.5	16.2	15.0	14.6	14.6	...	...
- ABSCHREIBUNGEN .....	7.1	8.2	8.7	9.2	9.7	10.1	...	...
= NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	110.7	127.0	134.5	140.3	145.2	149.7	...	...
<b>DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN</b> =====								
BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	1094.8	1205.9	1273.6	1344.8	1403.9	1459.1	1519.8	...
+ ZUGAENGE .....	56.1	72.1	75.9	64.3	60.8	66.8	...	...
- ABGAENGE .....	3.9	4.4	4.7	5.2	5.6	6.1	...	...
= BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	1147.0	1273.6	1344.8	1403.9	1459.1	1519.8	...	...
NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	816.4	900.2	952.5	1007.1	1048.6	1085.2	1126.3	...
+ ZUGAENGE .....	56.1	72.1	75.9	64.3	60.8	66.8	...	...
- ABSCHREIBUNGEN .....	17.0	19.8	21.3	22.8	24.2	25.7	...	...
= NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	855.5	952.5	1007.1	1048.6	1085.2	1126.3	...	...
<b>KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN</b> -----								
BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	34.2	39.1	41.9	44.6	47.6	50.6	53.7	...
+ ZUGAENGE .....	2.8	3.2	3.1	3.5	3.6	3.7	...	...
- ABGAENGE .....	0.3	0.4	0.4	0.5	0.6	0.6	...	...
= BRUTTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	36.7	41.9	44.6	47.6	50.6	53.7	...	...
NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESANFANG .....	26.0	29.7	31.8	33.7	35.9	38.1	40.3	...
+ ZUGAENGE .....	2.8	3.2	3.1	3.5	3.6	3.7	...	...
- ABSCHREIBUNGEN .....	0.9	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	...	...
= NETTOANLAGEVERMOEGEN AM JAHRESENDE .....	27.9	31.8	33.7	35.9	38.1	40.3	...	...

FUSSNOTEN SIEHE S. 261.

**3.45 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen**  
**in Preisen von 1970**  
**Mrd. DM**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 1)	1978 1)
<b>WOHNUNGSVERMIETUNG</b>								
BRUTTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESANFANG .....	953.6	1038.2	1089.3	1140.9	1183.1	1220.5	1260.3	1301.1
+ ZUGÄNGE .....	42.6	53.8	54.4	45.1	40.3	42.8	43.9	45.4
- ABGÄNGE .....	2.6	2.7	2.8	2.9	2.9	3.0	3.1	3.2
= BRUTTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESENDE .....	993.6	1089.3	1140.9	1183.1	1220.5	1260.3	1301.1	1343.3
NETTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESANFANG .....	708.9	773.1	813.0	852.8	882.6	907.0	933.3	960.1
+ ZUGÄNGE .....	42.6	53.8	54.4	45.1	40.3	42.8	43.9	45.4
- ABSCHREIBUNGEN .....	12.5	13.9	14.6	15.3	15.9	16.5	17.1	17.7
= NETTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESENDE .....	739.0	813.0	852.8	882.6	907.0	933.3	960.1	987.8
<b>SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN</b>								
BRUTTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESANFANG .....	107.0	128.6	142.4	159.3	173.2	188.0	205.8	...
+ ZUGÄNGE .....	10.7	15.1	18.4	15.7	16.9	20.3	...	...
- ABGÄNGE .....	1.0	1.3	1.5	1.8	2.1	2.5	...	...
= BRUTTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESENDE .....	116.7	142.4	159.3	173.2	188.0	205.8	...	...
NETTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESANFANG .....	81.5	97.4	107.7	120.6	130.1	140.1	152.7	...
+ ZUGÄNGE .....	10.7	15.1	18.4	15.7	16.9	20.3	...	...
- ABSCHREIBUNGEN .....	3.6	4.8	5.5	6.2	6.9	7.7	...	...
= NETTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESENDE .....	88.6	107.7	120.6	130.1	140.1	152.7	...	...
<b>U N T E R N E H M E N</b>								
BRUTTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESANFANG .....	2076.4	2305.7	2430.1	2553.2	2653.0	2743.7	2839.9	2940.8
+ ZUGÄNGE .....	141.2	159.8	160.7	139.9	133.7	142.3	150.2	159.3
- ABGÄNGE .....	31.3	35.4	37.6	40.1	43.0	46.1	49.3	52.4
= BRUTTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESENDE .....	2186.3	2430.1	2553.2	2653.0	2743.7	2839.9	2940.8	3047.7
NETTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESANFANG .....	1426.2	1587.1	1673.3	1755.8	1813.6	1862.0	1915.8	1974.3
+ ZUGÄNGE .....	141.2	159.8	160.7	139.9	133.7	142.3	150.2	159.3
- ABSCHREIBUNGEN .....	64.2	73.6	78.2	82.1	85.3	88.5	91.7	95.4
= NETTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESENDE .....	1503.2	1673.3	1755.8	1813.6	1862.0	1915.8	1974.3	2038.2
<b>DARUNTER: UNTERNEHMEN OH. WOHNUNGSVERMIETUNG</b>								
BRUTTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESANFANG .....	1122.8	1267.5	1340.8	1412.3	1469.9	1523.2	1579.6	1639.7
+ ZUGÄNGE .....	98.6	106.0	106.3	94.8	93.4	99.5	106.3	113.9
- ABGÄNGE .....	28.7	32.7	34.8	37.2	40.1	43.1	46.2	49.2
= BRUTTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESENDE .....	1192.7	1340.8	1412.3	1469.9	1523.2	1579.6	1639.7	1704.4
NETTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESANFANG .....	717.3	814.0	860.3	903.0	931.0	955.0	982.5	1014.2
+ ZUGÄNGE .....	98.6	106.0	106.3	94.8	93.4	99.5	106.3	113.9
- ABSCHREIBUNGEN .....	51.7	59.7	63.6	66.8	69.4	72.0	74.6	77.7
= NETTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESENDE .....	764.2	860.3	903.0	931.0	955.0	982.5	1014.2	1050.4
<b>S T A T (OHNE ÖFFENTLICHEN TIEFBAU)</b>								
BRUTTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESANFANG .....	170.4	188.7	197.6	206.3	216.4	226.3	235.9	244.9
+ ZUGÄNGE .....	10.3	10.3	10.1	11.6	11.4	11.2	10.8	11.3
- ABGÄNGE .....	1.2	1.4	1.4	1.5	1.5	1.6	1.8	1.9
= BRUTTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESENDE .....	179.5	197.6	206.3	216.4	226.3	235.9	244.9	254.3
NETTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESANFANG .....	120.1	134.1	140.7	146.9	154.4	161.4	168.0	174.0
+ ZUGÄNGE .....	10.3	10.3	10.1	11.6	11.4	11.2	10.8	11.3
- ABSCHREIBUNGEN .....	3.3	3.7	3.9	4.1	4.4	4.6	4.8	5.0
= NETTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESENDE .....	127.1	140.7	146.9	154.4	161.4	168.0	174.0	180.3
<b>A L L E W I R T S C H A F T S B E R E I C H E 2)3)</b>								
BRUTTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESANFANG .....	2293.1	2546.4	2682.3	2816.4	2928.3	3030.7	3138.3	3250.0
+ ZUGÄNGE .....	154.7	173.0	173.5	153.9	147.3	155.7	163.2	172.8
- ABGÄNGE .....	32.8	37.1	39.4	42.0	44.9	48.1	51.5	54.8
= BRUTTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESENDE .....	2415.0	2682.3	2816.4	2928.3	3030.7	3138.3	3250.0	3368.0
NETTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESANFANG .....	1580.9	1760.2	1854.9	1945.2	2011.7	2068.1	2129.5	2194.9
+ ZUGÄNGE .....	154.7	173.0	173.5	153.9	147.3	155.7	163.2	172.8
- ABSCHREIBUNGEN .....	68.4	78.3	83.2	87.4	90.9	94.3	97.8	101.7
= NETTOANLAGEVERMÖGEN AM JAHRESENDE .....	1667.2	1854.9	1945.2	2011.7	2068.1	2129.5	2194.9	2266.0

1) VORLÄUFIGES ERGEBNIS. - 2) OHNE ÖFFENTLICHEN TIEFBAU. - 3) EINSCHL. PRIVATER ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER.

WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZU DIESER TABELLE BEFINDEN SICH IM ABSCHNITT 2.5 DES TEXTTEILS.

# 4 Standardtabellen

Fundstellennachweis für Angaben der Jahre  
**4.1 Wertschöpfung, Inlands**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1970		1972		1973	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
in jeweiligen Mill.							
<u>Wertschöpfung und Inlandsprodukt</u>							
1	Bruttowertschöpfung .....	306 780	353 370	378 470	426 250	423 610	471 480
2	+ Einfuhrabgaben <sup>2)</sup> .....	9 130	9 470	10 310	10 960	11 470	12 040
3	= Bruttoinlandsprodukt .....	315 910	362 840	388 780	437 210	435 080	483 520
4	- Abschreibungen .....	33 100	35 250	42 160	44 170	46 710	49 030
5	= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	282 810	327 590	346 620	393 040	388 370	434 490
6	- Indirekte Steuern <sup>3)</sup> abzügl. Subventionen .....	36 500	41 040	46 140	49 240	50 940	52 500
7	Indirekte Steuern <sup>3)</sup> .....	40 940	46 300	51 140	56 490	56 640	61 840
8	Subventionen .....	4 440	5 260	5 000	7 250	5 700	9 340
9	= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) .....	246 310	286 550	300 480	343 800	337 430	381 990
<u>Inlandsprodukt und Sozialprodukt</u>							
10	Bruttoinlandsprodukt .....	315 910	362 840	388 780	437 210	435 080	483 520
11	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt .....	- 110	360	820	390	420	1 080
12	= Bruttosozialprodukt .....	315 800	363 200	389 600	437 600	435 500	484 600
13	- Abschreibungen .....	33 100	35 250	42 160	44 170	46 710	49 030
14	= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	282 700	327 950	347 440	393 430	388 790	435 570
15	- Indirekte Steuern <sup>3)</sup> abzügl. Subventionen .....	36 500	41 040	46 140	49 240	50 940	52 500
16	= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) .....	246 200	286 910	301 300	344 190	337 850	383 070
in Preisen Mill.							
<u>Wertschöpfung und Inlandsprodukt</u>							
17	Bruttowertschöpfung .....	312 690	347 460	335 940	368 510	355 690	383 720
18	+ Einfuhrabgaben <sup>2)</sup> .....	9 100	9 500	10 760	11 070	11 400	11 030
19	= Bruttoinlandsprodukt .....	321 790	356 960	346 700	379 580	367 090	394 750
20	- Abschreibungen .....	33 600	34 750	38 510	39 760	41 020	42 160
21	= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	288 190	322 210	308 190	339 820	326 070	352 590
<u>Inlandsprodukt und Sozialprodukt</u>							
22	Bruttoinlandsprodukt .....	321 790	356 960	346 700	379 580	367 090	394 750
23	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt .....	- 90	340	700	320	310	850
24	= Bruttosozialprodukt .....	321 700	357 300	347 400	379 900	367 400	395 600
25	- Abschreibungen .....	33 600	34 750	38 510	39 760	41 020	42 160
26	= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	288 100	322 550	308 890	340 140	326 380	353 440
Preisentwicklung 1970							
<u>Wertschöpfung und Inlandsprodukt</u>							
27	Bruttowertschöpfung .....	98,1	101,7	112,7	115,7	119,1	122,9
28	Bruttoinlandsprodukt .....	98,2	101,6	112,1	115,2	118,5	122,5
29	Abschreibungen .....	98,5	101,4	109,5	111,1	113,9	116,3
30	Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	98,1	101,7	112,5	115,7	119,1	123,2
<u>Sozialprodukt</u>							
31	Bruttosozialprodukt .....	98,2	101,7	112,1	115,2	118,5	122,5
32	Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	98,1	101,7	112,5	115,7	119,1	123,2
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1970							
33	Bruttoinlandsprodukt .....	95,4	104,5	102,6	111,3	108,2	115,6
34	Bruttowertschöpfung .....	95,3	104,6	102,2	111,1	107,8	115,6

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Die Einfuhrabgaben umfassen alle Abgaben, die vom Staat oder von Institutionen der EG auf eingeführte und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse. - 3) Produktionssteuern und Einfuhrabgaben. - 4) Preis



# mit Halbjahreszahlen

1960 bis 1969 und 1971 siehe Übersicht Seite 8

## produkt und Sozialprodukt

1974		1975		1976		1977 <sup>1)</sup>		1978 <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
Preisen										
DM										
454 700	505 520	476 190	529 660	516 330	573 690	549 450	612 670	585 280	659 430	1
12 930	13 980	13 810	14 370	15 990	16 810	17 210	17 760	18 900	19 660	2
467 630	519 500	490 000	544 030	532 320	590 500	566 660	630 430	604 180	679 090	3
52 230	55 030	57 570	59 460	61 850	63 640	66 090	68 160	70 940	73 810	4
415 400	464 470	432 430	484 570	470 470	526 860	500 570	562 270	533 240	605 280	5
52 070	55 210	52 710	58 610	57 940	63 600	62 210	67 890	69 840	70 470	6
59 090	63 210	60 390	66 390	65 880	72 370	71 510	77 640	79 410	84 500	7
7 020	8 000	7 680	7 780	7 940	8 770	9 300	9 750	9 570	14 030	8
363 330	409 260	379 720	425 960	412 530	463 260	438 360	494 380	463 400	534 810	9
467 630	519 500	490 000	544 030	532 320	590 500	566 660	630 430	604 180	679 090	10
- 230	0	- 500	+ 1 370	+ 980	+ 1 200	- 60	+ 170	+ 1 520	+ 2 710	11
467 400	519 500	489 500	545 400	533 300	591 700	566 600	630 600	605 700	681 800	12
52 230	55 030	57 570	59 460	61 850	63 640	66 090	68 160	70 940	73 810	13
415 170	464 470	431 930	485 940	471 450	528 060	500 510	562 440	534 760	607 990	14
52 070	55 210	52 710	58 160	57 940	63 600	62 210	67 890	69 840	70 470	15
363 100	409 260	379 220	427 780	413 510	464 460	438 300	494 550	464 920	537 520	16
von 1970										
DM										
362 390	381 730	349 750	378 850	367 330	396 500	377 770	406 190	387 040	420 590	17
10 530	11 300	11 470	11 730	13 140	13 620	13 840	14 480	15 010	15 540	18
372 920	393 030	361 220	390 580	380 470	410 120	391 610	420 670	402 050	436 130	19
43 220	44 180	45 030	45 830	46 730	47 530	48 460	49 350	50 330	51 350	20
329 700	348 850	316 190	344 750	333 740	362 590	343 150	371 320	351 720	384 780	21
372 920	393 030	361 220	390 580	380 470	410 120	391 610	420 670	402 050	436 130	22
- 220	- 30	- 420	+ 920	+ 630	+ 780	- 110	+ 30	+ 950	+ 1 670	23
372 700	393 000	360 800	391 500	381 100	410 900	391 500	420 700	403 000	437 800	24
43 220	44 180	45 030	45 830	46 730	47 530	48 460	49 350	50 330	51 350	25
329 480	348 820	315 770	345 670	334 370	363 370	343 040	371 350	352 670	386 450	26
gegenüber 1970 <sup>4)</sup>										
= 100										
125,5	132,4	136,2	139,8	140,6	144,7	145,4	150,8	151,2	156,8	27
125,4	132,2	135,7	139,3	139,9	144,0	144,7	149,9	150,3	155,7	28
120,8	124,6	127,8	129,7	132,4	133,9	136,4	138,1	140,9	143,7	29
126,0	133,1	136,8	140,6	141,0	145,3	145,9	151,4	151,6	157,3	30
125,4	132,2	135,7	139,3	139,9	144,0	144,7	149,9	150,3	155,7	31
126,0	133,2	136,8	140,6	141,0	145,3	145,9	151,5	151,6	157,3	32
in Preisen von 1970 je Erwerbstätigen										
= 100										
111,1	118,2	111,6	121,2	119,5	127,7	123,2	131,2	125,8	134,9	33
111,0	118,0	111,3	120,9	118,6	126,9	122,2	130,3	124,5	133,8	34

Güter erhoben werden. Hierzu gehören Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einführen. Abschöpfungsbeträge index mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

## 4.2 Bruttowertschöpfung der Wirt Mill.

Lfd. Nr.	Wirtschaftsgliederung	1970		1972		1973	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
in jeweiligen							
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	6 630	16 440	7 190	19 620	6 770	22 300
2	Warenproduzierendes Gewerbe .....	169 700	191 010	202 270	220 640	225 830	241 180
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	12 350	12 760	14 400	14 760	15 910	16 450
4	Verarbeitendes Gewerbe .....	134 220	145 790	155 190	165 710	174 420	183 460
5	Baugewerbe .....	23 130	32 460	32 680	40 170	35 500	41 270
6	Handel und Verkehr .....	50 570	58 130	62 080	70 750	69 270	74 470
7	Handel .....	32 230	37 770	39 550	45 740	42 880	47 560
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	18 340	20 360	22 530	25 010	26 390	26 910
9	Dienstleistungsunternehmen .....	56 890	61 430	76 170	79 540	86 210	90 790
10	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen .....	10 470	10 750	14 720	14 970	16 550	17 090
11	Wohnungsvermietung <sup>2)</sup> .....	16 980	17 620	20 930	21 880	24 100	25 060
12	Sonstige Dienstleistungen .....	29 440	33 060	40 520	42 690	45 560	48 640
<u>Unternehmen zusammen</u>							
13	unbereinigt <sup>3)</sup> .....	283 790	327 010	347 710	390 550	388 080	428 740
abzüglich:							
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen <sup>4)</sup> .....	7 510	8 080	10 070	10 720	11 080	12 190
15	Vorsteuerabzug für Investitionen <sup>5)</sup> .....	4 000	3 600	4 800	4 800	5 300	5 500
16	bereinigt <sup>3)</sup> .....	272 280	315 330	332 840	375 030	371 700	411 050
darunter:							
17	Unternehmen (ohne Wohnungsvermietung) .....	255 300	297 710	311 910	353 150	347 600	385 990
18	Produktionsunternehmen <sup>6)</sup> .....	269 320	312 660	328 190	370 780	366 230	406 150
19	<u>Staat</u> .....	30 230	33 250	40 080	44 960	45 670	53 150
20	<u>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</u> .....	4 270	4 790	5 550	6 260	6 240	7 280
21	<u>Alle Wirtschaftsbereiche (Bruttowertschöpfung)</u> .....	306 780	353 370	378 470	426 250	423 610	471 480
22	+ Einfuhrabgaben <sup>7)</sup> .....	9 130	9 470	10 310	10 960	11 470	12 040
23	= <u>Bruttoinlandsprodukt</u> .....	315 910	362 840	388 780	437 210	435 080	483 520
in Preisen							
24	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	6 300	16 770	6 210	17 030	6 910	18 880
25	Warenproduzierendes Gewerbe .....	172 340	188 370	184 380	197 920	196 470	206 570
26	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	12 520	12 590	13 250	13 280	14 460	14 480
27	Verarbeitendes Gewerbe .....	136 210	143 800	142 370	149 480	152 200	157 520
28	Baugewerbe .....	23 610	31 980	28 760	35 160	29 810	34 570
29	Handel und Verkehr .....	51 660	57 040	54 210	59 640	56 740	60 620
30	Handel .....	32 960	37 040	34 780	39 110	35 900	39 660
31	Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	18 700	20 000	19 430	20 530	20 840	20 960
32	Dienstleistungsunternehmen .....	58 170	60 150	64 850	66 950	67 910	69 500
33	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen .....	10 440	10 780	12 190	12 860	13 200	13 280
34	Wohnungsvermietung <sup>2)</sup> .....	17 200	17 400	18 340	18 810	19 140	19 610
35	Sonstige Dienstleistungen .....	30 530	31 970	34 320	35 280	35 570	36 610
<u>Unternehmen zusammen</u>							
36	unbereinigt <sup>3)</sup> .....	288 470	322 330	309 650	341 540	328 030	355 570
abzüglich:							
37	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen <sup>4)</sup> .....	7 700	7 890	8 920	9 250	9 410	9 560
38	Vorsteuerabzug für Investitionen <sup>5)</sup> .....	4 060	3 540	3 890	3 500	3 750	3 690
39	bereinigt <sup>3)</sup> .....	276 710	310 900	296 840	328 790	314 870	342 320
darunter:							
40	Unternehmen (ohne Wohnungsvermietung) .....	259 510	293 500	278 500	309 980	295 730	322 710
41	Produktionsunternehmen <sup>6)</sup> .....	273 970	308 010	293 570	325 180	311 080	338 600
42	<u>Staat</u> .....	31 490	31 990	34 460	35 010	36 130	36 630
43	<u>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</u> .....	4 490	4 570	4 640	4 710	4 690	4 770
44	<u>Alle Wirtschaftsbereiche (Bruttowertschöpfung)</u> .....	312 690	347 460	335 940	368 510	355 690	383 720
45	+ Einfuhrabgaben <sup>7)</sup> .....	9 100	9 500	10 760	11 070	11 400	11 030
46	= <u>Bruttoinlandsprodukt</u> .....	321 790	356 960	346 700	379 580	367 090	394 750

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. - 3) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den durch die Verminderung um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer) beim Pro bereinigten Ergebnissen um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung Umsatzsteuer auf Investitionen (bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer). - 6) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungs beträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse.

# schaffsbereiche, Bruttoinlandsprodukt

DM

1974		1975		1976		1977 <sup>1)</sup>		1978 <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
Preisen										
7 590	19 440	8 440	22 340	8 630	24 140	9 290	24 490	9 660	24 830	1
238 870	256 200	239 880	257 540	261 940	279 390	279 230	297 450	297 500	323 120	2
17 400	19 180	20 050	21 200	22 210	22 650	22 570	23 180	24 350	25 040	3
187 330	197 290	187 820	197 790	207 000	215 160	222 060	230 160	235 650	247 950	4
34 140	39 730	32 010	38 550	32 730	41 580	34 600	44 110	37 500	50 130	5
71 210	79 010	76 410	84 790	83 070	92 320	87 450	98 150	93 200	103 510	6
42 900	48 400	46 660	53 340	50 750	57 850	53 640	61 710	56 950	65 130	7
28 310	30 610	29 750	31 450	32 320	34 470	33 810	36 440	36 250	38 380	8
96 800	101 470	106 770	111 770	117 200	121 010	124 950	131 970	135 150	143 190	9
20 320	20 240	22 600	22 630	23 970	24 240	25 600	26 870	28 070	29 010	10
25 890	26 920	28 300	29 580	30 650	31 450	31 800	33 220	33 600	34 980	11
50 590	54 310	55 870	59 560	62 580	65 320	67 550	71 880	73 480	79 200	12
414 470	456 120	431 500	476 440	470 840	516 860	500 920	552 060	535 510	594 650	13
14 250	15 400	15 970	16 640	17 180	17 730	18 740	19 540	20 250	21 090	14
5 300	5 100	5 000	5 600	6 600	5 600	6 800	5 900	7 500	7 400	15
394 920	435 620	410 530	454 200	447 060	493 530	475 380	526 620	507 760	566 160	16
369 030	408 700	382 230	424 620	416 410	462 080	443 580	493 400	474 160	531 180	17
388 850	430 780	398 200	448 210	440 270	487 020	468 520	519 290	499 940	558 240	18
52 820	61 730	57 940	66 510	60 950	70 470	65 000	75 490	67 760	81 790	19
6 960	8 170	7 720	8 950	8 320	9 690	9 070	10 560	9 760	11 480	20
454 700	505 520	476 190	529 660	516 330	573 690	549 450	612 670	585 280	659 430	21
12 930	13 980	13 810	14 370	15 990	16 810	17 210	17 760	18 900	19 660	22
467 630	519 500	490 000	544 030	532 320	590 500	566 660	630 430	604 180	679 090	23
von 1970										
7 230	18 830	6 790	18 170	7 110	17 120	7 000	18 950	6 650	20 400	24
198 470	201 480	183 030	195 950	194 760	207 880	201 600	211 440	204 510	218 180	25
15 060	15 210	14 740	14 280	15 230	14 970	15 360	15 000	16 040	15 710	26
155 550	155 010	142 790	151 510	153 950	161 490	159 850	165 260	161 510	169 100	27
27 860	31 260	25 500	30 160	25 580	31 420	26 390	31 180	26 960	33 370	28
57 200	59 630	56 000	59 920	58 970	63 240	60 920	65 110	63 740	67 800	29
35 790	38 130	35 540	38 440	37 080	40 090	37 900	41 270	39 620	42 670	30
21 410	21 500	20 460	21 480	21 890	23 150	23 020	23 840	24 120	25 130	31
70 020	71 640	72 990	74 010	76 440	77 570	78 810	80 480	82 760	83 980	32
13 060	13 330	13 520	13 760	14 260	14 700	15 060	15 730	16 630	16 750	33
20 110	20 430	20 750	21 010	21 340	21 510	21 750	21 970	22 290	22 520	34
36 850	37 880	38 720	39 240	40 840	41 360	42 000	42 780	43 840	44 710	35
332 920	351 580	318 810	348 050	337 280	365 810	348 330	375 980	357 660	390 360	36
9 590	9 720	9 790	10 030	10 440	10 770	11 480	12 050	12 750	12 910	37
3 460	3 240	3 050	3 470	3 940	3 390	4 100	3 250	4 170	3 710	38
319 870	338 620	305 970	334 550	322 900	351 650	332 750	360 680	340 740	373 740	39
299 760	318 190	285 220	313 540	301 560	330 140	311 000	338 710	318 450	351 220	40
316 400	335 010	302 240	330 820	319 080	347 720	329 170	357 000	336 860	369 900	41
37 790	38 280	38 930	39 360	39 480	39 790	39 970	40 370	41 070	41 540	42
4 730	4 830	4 850	4 940	4 950	5 060	5 050	5 140	5 230	5 310	43
362 390	381 730	349 750	378 850	367 330	396 500	377 770	406 190	387 040	420 590	44
10 530	11 300	11 470	11 730	13 140	13 620	13 840	14 480	15 010	15 540	45
372 920	393 030	361 220	390 580	380 470	410 120	391 610	420 670	402 050	436 130	46

unbereinigten Ergebnissen durch die Berücksichtigung von unterstellten Entgelten für Bankdienstleistungen (siehe Fußnote 4) und duktionswert, bei der Bruttowertschöpfung und bei den Produktionssteuern. - 4) Die Vorleistungen der Kreditinstitute sind bei den fang und die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert. - 5) Vorsteuerabzug an unternehmen. - 7) Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichs-

### 4.3 Verwendung

Lfd. Nr.	Verwendungsart	1970		1972		1973	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
in jeweiligen Mill.							
1	Privater Verbrauch.....	171 200	196 350	210 700	237 050	234 970	256 710
2	Staatsverbrauch .....	49 450	58 660	67 340	76 690	76 150	90 550
3	Verbrauch für zivile Zwecke .....	41 110	47 100	55 800	63 780	64 250	75 670
4	Verteidigungsaufwand .....	8 340	11 560	11 540	12 910	11 900	14 880
5	Bruttoinvestitionen .....	89 240	99 850	103 660	113 280	111 280	121 360
6	Anlageinvestitionen .....	75 740	97 950	99 660	114 680	107 580	117 860
7	Ausrüstungen .....	31 500	36 930	37 090	39 660	38 840	40 920
8	Bauten .....	44 240	61 020	62 570	75 020	68 740	76 940
9	Vorratsveränderung .....	13 500	1 900	4 000	- 1 400	3 700	3 500
10	Letzte inländische Verwendung von Gütern .....	309 890	354 860	381 700	427 020	422 400	468 620
11	Ausfuhr <sup>2)</sup> .....	72 150	80 540	86 760	96 570	101 680	113 040
12	Letzte Verwendung von Gütern .....	382 040	435 400	468 460	523 590	524 080	581 660
13	- Einfuhr <sup>2)</sup> .....	66 240	72 200	78 860	85 990	88 580	97 060
14	nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) .....	5 910	8 340	7 900	10 580	13 100	15 980
15	Bruttosozialprodukt .....	315 800	363 200	389 600	437 600	435 500	484 600

in Preisen Mill.							
16	Privater Verbrauch .....	172 780	194 770	192 140	210 100	200 600	211 880
17	Staatsverbrauch .....	51 010	57 100	58 320	61 950	60 900	65 950
18	Bruttoinvestitionen .....	91 080	98 010	93 180	100 520	95 220	102 550
19	Anlageinvestitionen .....	77 080	96 610	89 780	101 520	92 520	99 150
20	Ausrüstungen .....	31 930	36 500	34 820	36 930	35 550	36 750
21	Bauten .....	45 150	60 110	54 960	64 590	56 970	62 400
22	Vorratsveränderung .....	14 000	1 400	3 400	- 1 000	2 700	3 400
23	Letzte inländische Verwendung von Gütern .....	314 870	349 880	343 640	372 570	356 720	380 380
24	Ausfuhr <sup>2)</sup> .....	73 010	79 680	81 940	90 320	93 020	98 970
25	Letzte Verwendung von Gütern .....	387 880	429 560	425 580	462 890	449 740	479 350
26	- Einfuhr <sup>2)</sup> .....	66 180	72 260	78 180	82 990	82 340	83 750
27	nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) .....	6 830	7 420	3 760	7 330	10 680	15 220
28	Bruttosozialprodukt .....	321 700	357 300	347 400	379 900	367 400	395 600

Preisentwicklung 1970							
29	Privater Verbrauch .....	99,1	100,8	109,7	112,8	117,1	121,2
30	Staatsverbrauch .....	96,9	102,7	115,5	123,8	125,0	137,3
31	Anlageinvestitionen .....	98,3	101,4	111,0	113,0	116,3	118,9
32	Ausrüstungen .....	98,7	101,2	106,5	107,4	109,3	111,3
33	Bauten .....	98,0	101,5	113,8	116,1	120,7	123,3
34	Letzte inländische Verwendung von Gütern .....	98,4	101,4	111,1	114,6	118,4	123,2
35	Ausfuhr <sup>2)</sup> .....	98,8	101,1	105,9	106,9	109,3	114,2
36	Letzte Verwendung von Gütern .....	98,5	101,4	110,1	113,1	116,5	121,3
37	Einfuhr <sup>2)</sup> .....	100,1	99,9	100,9	103,6	107,6	115,9
38	Bruttosozialprodukt .....	98,2	101,7	112,1	115,2	118,5	122,5

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen. - 3) Preisindex mit wechselnder

# des Sozialprodukts

1974		1975		1976		1977 <sup>1)</sup>		1978 <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
250 300	277 250	273 200	304 220	298 080	325 510	317 940	349 240	340 220	367 690	1
87 710	106 310	98 470	116 820	105 240	121 950	110 380	129 600	117 220	139 570	2
74 920	89 100	84 180	98 590	89 680	103 140	95 640	110 390	101 040	119 580	3
12 790	17 210	14 290	18 230	15 560	18 810	14 740	19 210	16 180	19 990	4
108 260	113 630	102 050	111 190	115 470	130 120	123 600	136 940	129 320	156 440	5
102 660	113 730	98 550	115 990	106 470	125 420	115 000	134 140	124 520	151 940	6
35 850	40 620	37 610	44 710	42 880	47 800	46 070	53 820	50 190	60 190	7
66 810	73 110	60 940	71 280	63 590	77 620	68 930	80 320	74 330	91 750	8
5 600	- 100	3 500	- 4 800	9 000	4 700	8 600	2 800	4 800	4 500	9
446 270	497 190	473 720	532 230	518 790	577 580	551 920	615 780	586 760	663 700	10
132 380	143 810	131 950	140 730	149 390	162 660	160 970	169 600	169 050	179 520	11
578 650	641 000	605 670	672 960	668 180	740 240	712 890	785 380	755 810	843 220	12
111 250	121 500	116 170	127 560	134 880	148 540	146 290	154 780	150 110	161 420	13
21 130	22 310	15 780	13 170	14 510	14 120	14 680	14 820	18 940	18 100	14
467 400	519 500	489 500	545 400	533 300	591 700	566 600	630 600	605 700	681 800	15

von 1970

199 710	214 080	204 980	221 570	212 960	228 050	218 640	236 050	227 410	242 960	16
63 100	69 210	65 950	72 300	68 460	72 550	68 520	73 610	71 420	75 890	17
86 770	90 240	78 740	85 630	86 600	96 800	89 970	98 410	90 680	107 270	18
82 970	89 640	76 440	88 930	80 200	93 000	83 870	96 210	87 380	103 970	19
31 010	33 890	30 050	35 080	32 830	36 520	34 460	40 250	36 870	43 940	20
51 960	55 750	46 390	53 850	47 370	56 480	49 410	55 960	50 510	60 030	21
3 800	600	2 300	- 3 300	6 400	3 800	6 100	2 200	3 300	3 300	22
349 580	373 530	349 670	379 500	368 020	397 400	377 130	408 070	389 510	426 120	23
105 900	108 830	98 080	103 900	108 580	116 660	114 830	120 070	119 720	125 540	24
455 480	482 360	447 750	483 400	476 600	514 060	491 960	528 140	509 230	551 660	25
82 780	89 360	86 950	91 900	95 500	103 160	100 460	107 440	106 230	113 860	26
23 120	19 470	11 130	12 000	13 080	13 500	14 370	12 630	13 490	11 680	27
372 700	393 000	360 800	391 500	381 100	410 900	391 500	420 700	403 000	437 800	28

gegenüber 1970<sup>3)</sup>

= 100										
125,3	129,5	133,3	137,3	140,0	142,7	145,4	148,0	149,6	151,3	29
139,0	153,6	149,3	161,6	153,7	168,1	161,1	176,1	164,1	183,9	30
123,7	126,9	128,9	130,4	132,8	134,9	137,1	139,4	142,5	146,1	31
115,6	119,9	125,2	127,5	130,6	130,9	133,7	133,7	136,1	137,0	32
128,6	131,1	131,4	132,4	134,2	137,4	139,5	143,5	147,2	152,8	33
127,7	133,1	135,5	140,2	141,0	145,3	146,3	150,9	150,6	155,8	34
125,0	132,1	134,5	135,4	137,6	139,4	140,2	141,3	141,2	143,0	35
127,0	132,9	135,3	139,2	140,2	144,0	144,9	148,7	148,4	152,9	36
134,4	136,0	133,6	138,8	141,2	144,0	145,6	144,1	141,3	141,8	37
125,4	132,2	135,7	139,3	139,9	144,0	144,7	149,9	150,3	155,7	38

Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

#### 4.4 Verteilung der Erwerbs- Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1970		1972		1973	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) .....	246 310	286 550	300 480	343 800	337 430	381 990
2	Entstandene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit .....	169 420	190 690	213 530	234 260	242 000	266 530
3	Entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen .....	76 890	95 860	86 950	109 540	95 430	115 460
4	+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt .....	4 320	5 450	5 560	6 850	5 950	7 950
5	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit .....	1 020	1 020	1 170	1 220	1 240	1 310
6	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen .....	3 300	4 430	4 390	5 630	4 710	6 640
7	- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt .....	4 430	5 090	4 740	6 460	5 530	6 870
8	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit .....	370	460	640	750	760	850
9	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen .....	4 060	4 630	4 100	5 710	4 770	6 020
10	= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) .....	246 200	286 910	301 300	344 190	337 850	383 070
11	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit .....	170 070	191 250	214 060	234 730	242 480	266 990
12	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen .....	76 130	95 660	87 240	109 460	95 370	116 080

1) Vorläufiges Ergebnis.

#### 4.5 Einkommen aus Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1970		1972		1973	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit .....	169 420	190 690	213 530	234 260	242 000	266 530
2	+ Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit von der übrigen Welt (Auspendler) .....	1 020	1 020	1 170	1 220	1 240	1 310
3	- Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit an die übrige Welt (Einpendler) .....	370	460	640	750	760	850
4	= Von Inländern empfangene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit .....	170 070	191 250	214 060	234 730	242 480	266 990
5	- Arbeitgeberbeiträge .....	26 370	28 550	34 560	37 990	40 900	44 770
6	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber .....	18 400	19 680	24 650	26 920	29 450	31 650
7	Unterstellte Sozialbeiträge .....	7 970	8 870	9 910	11 070	11 450	13 120
8	= Bruttolohn- und -gehaltsumme .....	143 700	162 700	179 500	196 740	201 580	222 220
9	- Abzüge .....	29 910	39 620	39 860	50 610	50 990	61 400
10	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitnehmer .....	15 840	17 470	20 280	21 850	24 050	25 750
11	Lohnsteuer <sup>2)</sup> .....	14 070	22 150 <sup>a)</sup>	19 580 <sup>b)</sup>	28 760 <sup>b)</sup>	26 940	35 650 <sup>c)</sup>
12	= Nettolohn- und -gehaltsumme .....	113 790	123 080	139 640	146 130	150 590	160 820

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Lohnsteuer auf Pensionen. - Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1971).  
a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätzuschlag.

## und Vermögenseinkommen

DM

1974		1975		1976		1977 <sup>1)</sup>		1978 <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
363 330	409 260	379 720	425 960	412 530	463 260	438 360	494 380	463 400	534 810	1
267 810	291 870	280 560	301 790	298 570	326 660	321 050	347 560	338 820	371 840	2
95 520	117 390	99 160	124 170	113 960	136 600	117 310	146 820	124 580	162 970	3
7 580	8 770	7 640	8 650	8 410	9 750	8 870	10 370	10 160	11 510	4
1 290	1 430	1 440	1 560	1 580	1 600	1 580	1 730	1 660	1 750	5
6 290	7 340	6 200	7 090	6 830	8 150	7 290	8 640	8 500	9 760	6
7 810	8 770	8 140	7 280	7 430	8 550	8 930	10 200	8 640	8 800	7
850	950	930	1 020	1 000	1 090	1 070	1 170	1 130	1 230	8
6 960	7 820	7 210	6 260	6 430	7 460	7 860	9 030	7 510	7 570	9
363 100	409 260	379 220	427 330	413 510	464 460	438 300	494 550	464 920	537 520	10
268 250	292 350	281 070	302 330	299 150	327 170	321 560	348 120	339 350	372 360	11
94 850	116 910	98 150	125 000	114 360	137 290	116 740	146 430	125 570	165 160	12

## unselbständiger Arbeit

DM

1974		1975		1976		1977 <sup>1)</sup>		1978 <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
267 810	291 870	280 560	301 790	298 570	326 660	321 050	347 560	338 820	371 840	1
1 290	1 430	1 440	1 560	1 580	1 600	1 580	1 730	1 660	1 750	2
850	950	930	1 020	1 000	1 090	1 070	1 170	1 130	1 230	3
268 250	292 350	281 070	302 330	299 150	327 170	321 560	348 120	339 350	372 360	4
46 550	50 450	50 470	53 330	56 150	59 570	60 160	62 420	63 750	66 260	5
32 740	34 770	35 930	37 060	40 450	41 820	44 170	44 370	47 220	46 740	6
13 810	15 680	14 540	16 270	15 700	17 750	15 990	18 050	16 530	19 520	7
221 700	241 900	230 600	249 000	243 000	267 600	261 400	285 700	275 600	306 100	8
57 210	70 640	58 830	72 920	66 860	82 460	75 140	89 220	77 380	93 270	9
26 430	28 210	28 950	31 080	32 420	35 360	35 320	38 060	37 570	40 670	10
30 780 <sup>c)</sup>	42 430	29 880	41 840	34 440	47 100	39 820	51 160	39 810	52 600	11
164 490	171 260	171 770	176 080	176 140	185 140	186 260	196 480	198 220	212 830	12

## 4.6 Einkommen aus Unternehmertätigkeit Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1970		1972		1973	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen .....	76 890	95 860	86 950	109 540	95 430	115 460
2	+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von der übrigen Welt .....	3 300	4 430	4 390	5 630	4 710	6 640
3	- Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an die übrige Welt .....	4 060	4 630	4 100	5 710	4 770	6 020
4	= Von Inländern empfangene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen .....	76 130	95 660	87 240	109 460	95 370	116 080
5	- Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen .....	16 880	18 440	18 600	22 480	23 680	27 700
6	Direkte Steuern u.ä. der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit .....	6 400	6 320	5 470	6 750	7 250	8 750
7	Direkte Steuern .....	6 220	6 090 <sup>a)</sup>	5 230 <sup>b)</sup>	6 450 <sup>b)</sup>	6 970	8 400 <sup>c)</sup>
8	Sonstige laufende Übertragungen der Unternehmen an den Staat .....	180	230	240	300	280	350
9	Direkte Steuern u.ä. der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter ...	10 480	12 120 <sup>a)</sup>	13 130 <sup>b)</sup>	15 730 <sup>b)</sup>	16 430	18 950 <sup>c)</sup>
10	Direkte Steuern .....	9 620	11 250 <sup>a)</sup>	12 070 <sup>b)</sup>	14 590 <sup>b)</sup>	15 040	17 590 <sup>c)</sup>
11	Tatsächliche Sozialbeiträge (Pflichtbeiträge der Selbständigen) .....	860	870	1 060	1 140	1 390	1 360
12	- Saldo der Schadenversicherungsstransaktionen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (einschl. Versicherungsunternehmen) .....	190	160	250	190	290	220
13	- Übrige Übertragungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (an die übrige Welt) .....	120	40	40	50	60	30
14	+ Tatsächliche Sozialbeiträge an Versicherungsunternehmen .....	1 160	1 180	1 520	1 540	1 670	1 690
15	- Soziale Leistungen der Versicherungsunternehmen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen ...	800	830	990	1 020	1 130	1 150
16	+ Sonstige laufende Übertragungen .....	650	730	740	860	810	930
17	+ Saldo der unterstellten Sozialbeiträge und der sozialen Leistungen der Unternehmen .....	790	910	900	980	1 230	1 260
18	Unterstellte Sozialbeiträge .....	4 170	4 650	4 970	5 510	5 740	6 400
19	abzüglich: Soziale Leistungen .....	3 380	3 740	4 070	4 530	4 510	5 140
20	= Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	60 740	79 010	70 520	89 100	73 920	90 860
21	Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen .....	46 590	66 700	60 010	81 080	68 280	83 810
22	der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	45 910	65 350	60 280	90 730	68 280	83 360
23	vor Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden .	47 640	67 290	62 530	83 260	71 350	87 020
24	abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden ....	1 730	1 940	2 250	2 530	3 070	3 660
25	des Staates .....	680	1 350	- 270	350	-	450
26	vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.	3 980	4 650	3 960	4 600	4 910	5 760
27	abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden ...	3 300	3 300	4 230	4 250	4 910	5 310
28	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen nach der Umverteilung .....	14 150	17 310	10 510	8 020	5 640	7 050

1) Vorläufiges Ergebnis.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätzuschlag.

## 4.7 Nettosozialprodukt, verfügbares Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1970		1972		1973	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen),	246 200	286 910	301 300	344 190	337 850	383 070
2	Einkommen aus unselbständiger Arbeit .....	170 070	191 250	214 060	234 730	242 480	266 990
3	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ..	76 130	95 660	87 240	109 460	95 370	116 080
4	+ Indirekte Steuern abzüglich Subventionen .....	36 500	41 040	46 140	49 240	50 940	52 500
5	Indirekte Steuern .....	40 940	46 300	51 140	56 490	56 640	61 840
6	Subventionen .....	4 440	5 260	5 000	7 250	5 700	9 340
7	= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen .....	282 700	327 950	347 440	393 430	388 790	435 570
8	+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt .....	540	1 870	1 800	1 660	2 130	2 300
9	- Laufende Übertragungen an die übrige Welt .....	5 260	7 540	9 180	9 210	10 380	11 020
10	= Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren ....	277 980	322 280	340 060	385 880	380 540	426 850
11	Letzter Verbrauch .....	220 650	255 010	278 040	313 740	311 120	347 260
12	Staatsverbrauch .....	49 450	58 660	67 340	76 690	76 150	90 550
13	Privater Verbrauch .....	171 200	196 350	210 700	237 050	234 970	256 710
14	Ersparnis .....	57 330	67 270	62 020	72 140	69 420	79 590

1) Vorläufiges Ergebnis.



## und Vermögen (vor und nach der Umverteilung)

DM

1974		1975		1976		1977 <sup>1)</sup>		1978 <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
95 520	117 390	99 160	124 170	113 960	136 600	177 310	146 820	124 580	162 970	1
6 290	7 340	6 200	7 090	6 830	8 150	7 290	8 640	8 500	9 760	2
6 960	7 820	7 210	6 260	6 430	7 460	7 860	9 030	7 510	7 570	3
94 850	116 910	98 150	125 000	114 360	137 290	116 740	146 430	125 570	165 160	4
26 550	27 110	23 830	27 140	28 340	32 520	35 090	37 170	36 440	37 190	5
7 930 <sup>c)</sup>	8 130	7 180	7 760	8 530	10 600	12 000	13 240	12 620	13 610	6
7 640 <sup>c)</sup>	7 760	6 880	7 380	8 200	10 210	11 620	12 810	12 210	13 130	7
290	370	300	380	330	390	380	430	410	480	8
18 620	18 980	16 650	19 380	19 810	21 920	23 090	23 930	23 820	23 580	9
16 990 <sup>c)</sup>	17 380	14 770	17 690	17 670	20 150	20 740	22 070	21 240	21 790	10
1 630	1 600	1 880	1 690	2 140	1 770	2 350	1 860	2 580	1 790	11
290	190	290	230	260	250	250	280	280	310	12
70	20	60	40	70	30	70	30	130	40	13
1 950	1 980	2 170	2 210	2 310	2 380	2 490	2 570	2 630	2 720	14
1 270	1 310	1 440	1 450	1 670	1 730	1 690	1 750	1 790	1 850	15
810	1 130	930	1 190	1 260	1 060	1 350	1 350	1 560	1 330	16
2 220	2 180	1 770	1 790	2 190	2 290	1 550	1 510	1 630	1 550	17
7 230	7 910	7 260	7 910	8 060	8 890	7 840	8 580	8 150	9 070	18
5 010	5 730	5 490	6 120	5 870	6 600	6 290	7 070	6 520	7 520	19
71 650	93 570	77 400	101 330	89 780	108 490	85 030	112 630	92 750	131 370	20
64 920	91 750	74 310	94 940	79 690	101 630	80 810	103 340	84 790	107 680	21
65 490	92 760	76 400	97 480	82 870	105 800	86 600	108 490	90 450	112 570	22
69 260	96 630	79 990	100 890	86 350	109 460	90 320	112 420	94 610	117 040	23
3 770	3 870	3 590	3 410	3 480	3 660	3 720	3 930	4 160	4 470	24
- 570	- 1 010	- 2 090	- 2 540	- 3 180	- 4 170	- 5 790	- 5 150	- 5 660	- 4 890	25
5 090	5 530	4 860	4 740	5 260	4 890	4 920	4 800	5 850	5 610	26
5 660	6 540	6 950	7 280	8 440	9 060	10 710	9 950	11 510	10 500	27
6 730	1 820	3 090	6 390	10 090	6 860	4 220	9 290	7 960	23 690	28

## Einkommen und seine Verwendung

DM

1974		1975		1976		1977 <sup>1)</sup>		1978 <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
363 100	409 260	379 220	427 330	413 510	464 460	438 300	494 550	464 920	537 520	1
268 250	292 350	281 070	302 330	299 150	327 170	321 560	348 120	339 350	372 360	2
94 850	116 910	98 150	125 000	114 360	137 290	116 740	146 430	125 570	165 160	3
52 070	55 210	52 710	58 610	57 940	63 600	62 210	67 890	69 840	70 470	4
59 090	63 210	60 390	66 390	65 880	72 370	71 510	77 640	79 410	84 500	5
7 020	8 000	7 680	7 780	7 940	8 770	9 300	9 750	9 570	14 030	6
415 170	464 470	431 930	485 940	471 450	528 060	500 510	562 440	534 760	607 990	7
2 260	2 130	2 610	2 100	2 920	2 720	4 200	3 730	4 010	6 100	8
10 170	11 670	11 580	12 320	12 210	12 580	13 320	13 610	14 620	13 610	9
407 260	454 930	422 960	475 720	462 160	518 200	491 390	552 560	524 150	600 480	10
338 010	383 560	371 670	421 040	403 320	447 460	428 320	478 840	457 440	507 260	11
87 710	106 310	98 470	116 820	105 240	121 950	110 380	129 600	117 220	139 570	12
250 300	277 250	273 200	304 220	298 080	325 510	317 940	349 240	340 220	367 690	13
69 250	71 370	51 290	54 680	58 840	70 740	63 070	73 720	66 710	93 220	14

## 4.8 Ersparnis und

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1970		1972		1973	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	Ersparnis .....	57 330	67 270	62 020	72 140	69 420	79 590
2	+ Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt .....	- 400	- 240	- 270	- 320	- 400	- 210
3	= Vermögensbildung .....	56 930	67 030	61 750	71 820	69 020	79 380
4	Nettoinvestitionen .....	56 140	64 600	61 500	69 110	64 570	72 330
5	Finanzierungssaldo <sup>2)</sup> .....	790	2 430	250	2 710	4 450	7 050
	abgeleitet aus dem Konto der übrigen Welt:						
6	Außenbeitrag .....	5 910	8 340	7 900	10 580	13 100	15 980
7	Saldo der laufenden Übertragungen .....	- 4 720	- 5 670	- 7 380	- 7 550	- 8 250	- 8 720
8	Saldo der Vermögensübertragungen .....	- 400	- 240	- 270	- 320	- 400	- 210
9	Ersparnis .....	57 330	67 270	62 020	72 140	69 420	79 590
10	Unternehmen .....	14 150	12 310	10 510	8 020	5 640	7 050
11	Staat .....	15 640	24 120	14 910	24 100	27 230	28 860
12	Private Haushalte <sup>3)4)</sup> .....	27 540	30 840	36 600	40 020	36 550	43 680
13	+ Saldo der Vermögensübertragungen .....	- 400	- 240	- 270	- 320	- 400	- 210
14	Unternehmen .....	5 480	8 310	8 660	10 650	9 570	12 070
15	Staat .....	- 3 430	- 6 530	- 6 270	- 7 110	- 6 470	- 8 180
16	Private Haushalte <sup>3)</sup> .....	- 2 450	- 2 020	- 2 660	- 3 860	- 3 500	- 4 100
17	= Vermögensbildung .....	56 930	67 030	61 750	71 820	69 020	79 380
18	Unternehmen .....	19 630	20 620	19 170	18 670	15 210	19 120
19	Staat .....	12 210	17 590	8 640	16 990	20 760	20 680
20	Private Haushalte <sup>3)4)</sup> .....	25 090	28 820	33 940	36 160	33 050	39 580
21	Nettoinvestitionen .....	56 140	64 600	61 500	69 110	64 570	72 330
22	Unternehmen <sup>3)</sup> .....	45 100	48 030	48 340	52 620	51 070	55 320
23	Staat .....	11 040	16 570	13 160	16 490	13 500	17 010
24	Bruttoanlageinvestitionen .....	75 740	97 950	99 660	114 680	107 580	117 860
25	Unternehmen <sup>3)</sup> .....	63 220	79 810	84 470	96 070	91 810	98 480
26	Staat .....	12 520	18 140	15 190	18 610	15 770	19 380
27	Vorratsveränderung .....	13 500	1 900	4 000	- 1 400	3 700	3 500
28	Unternehmen .....	13 400	1 800	4 000	- 1 400	3 700	3 500
29	Staat .....	100	100	0	0	0	0
30	abzüglich: Abschreibungen .....	33 100	35 250	42 160	44 170	46 710	49 030
31	Unternehmen <sup>3)</sup> .....	31 520	33 580	40 130	42 050	44 440	46 660
32	Staat .....	1 580	1 670	2 030	2 120	2 270	2 370
33	Finanzierungssaldo <sup>2)</sup> .....	790	2 430	250	2 710	4 450	7 050
34	Unternehmen .....	-25 470	- 27 410	- 29 170	- 33 950	- 35 860	- 36 200
35	Staat .....	1 170	1 020	- 4 520	500	7 260	3 670
36	Private Haushalte <sup>3)</sup> .....	25 090	28 820	33 940	36 160	33 050	39 580

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Veränderung der Forderungen abzüglich Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt. - sönlichkeit.

# Vermögensbildung

DM

1974		1975		1976		1977 <sup>1)</sup>		1978 <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
69 250	71 370	51 290	54 680	58 840	70 740	63 070	73 720	66 710	93 220	1
- 340	- 340	- 370	- 430	- 790	- 490	- 880	- 380	- 900	- 320	2
68 910	71 030	50 920	54 250	58 050	70 250	62 190	73 340	65 810	92 900	3
56 030	58 600	44 480	51 730	53 620	66 480	57 510	68 780	58 380	82 630	4
12 880	12 430	6 440	2 520	4 430	3 770	4 680	4 560	7 430	10 270	5
21 130	22 310	15 780	13 170	14 510	14 120	14 680	14 820	18 940	18 100	6
- 7 910	- 9 540	- 8 970	-10 220	- 9 290	- 9 860	- 9 120	- 9 880	-10 610	- 7 510	7
- 340	- 340	- 370	- 430	- 790	- 490	- 880	- 380	- 900	- 320	8
69 250	71 370	51 290	54 680	58 840	70 740	63 070	73 720	66 710	93 220	9
6 730	1 820	3 090	6 390	10 090	6 860	4 220	9 290	7 960	23 690	10
21 150	18 020	- 4 810	- 2 990	3 100	11 580	12 400	14 450	10 990	14 730	11
41 370	51 530	53 010	51 280	45 650	52 300	46 450	49 980	47 760	54 800	12
- 340	- 340	- 370	- 430	- 790	- 490	- 880	- 380	- 900	- 320	13
10 410	13 990	10 250	13 700	14 210	15 770	15 710	18 480	17 010	20 900	14
- 6 910	- 10 400	- 6 880	- 9 930	- 9 680	-11 060	-11 110	-12 750	-10 340	-12 850	15
- 3 840	- 3 930	3 740	- 4 200	- 5 320	- 5 200	- 5 480	- 6 110	- 7 570	- 8 370	16
68 910	71 030	50 920	54 250	58 050	70 250	62 190	73 340	65 810	92 900	17
17 140	15 810	13 340	20 090	24 300	22 630	19 930	27 770	24 970	44 590	18
14 240	7 620	-11 690	-12 920	- 6 580	520	1 290	1 700	650	1 880	19
37 530	47 600	49 270	47 080	40 330	47 100	40 970	43 870	40 190	46 430	20
56 030	58 600	44 480	51 730	53 620	66 480	57 510	68 780	58 380	82 630	21
40 330	38 880	28 950	32 080	38 880	47 130	43 050	49 630	42 050	60 440	22
15 700	19 720	15 530	19 650	14 740	19 350	14 460	19 150	16 330	22 190	23
102 660	113 730	98 550	115 990	106 470	125 420	115 000	134 140	124 520	151 940	24
84 430	91 410	80 300	93 920	88 700	103 060	97 320	111 710	104 650	126 030	25
18 230	22 320	18 250	22 070	17 770	22 360	17 680	22 430	19 870	25 910	26
5 600	- 100	3 500	- 4 800	9 000	4 700	8 600	2 800	4 800	4 500	27
5 600	- 200	3 400	- 5 300	9 000	4 500	8 500	2 600	4 700	4 400	28
-	100	100	500	-	200	100	200	100	100	29
52 230	55 030	57 570	59 460	61 850	63 640	66 090	68 160	70 940	73 810	30
49 700	52 330	54 750	56 540	58 820	60 430	62 770	64 680	67 300	69 990	31
2 530	2 700	2 820	2 920	3 030	3 210	3 320	3 480	3 640	3 820	32
12 880	12 430	6 440	2 520	4 430	3 770	4 680	4 560	7 430	10 270	33
- 23 190	- 23 070	-15 610	- 11 990	-14 580	-24 500	-23 120	-21 860	- 17 080	- 15 850	34
- 1 460	- 12 100	-27 220	- 32 570	-21 320	-18 830	-13 170	-17 450	-15 680	- 20 310	35
37 530	47 600	49 270	47 080	40 330	47 100	40 970	43 870	40 190	46 430	36

3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 4) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtsper-

## 4.9 Laufende Einnahmen und Ausgaben,

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1970		1972		1973	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	Laufende Einnahmen .....	116 500	137 760	147 620	172 390	176 730	202 030
2	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen .....	3 980	4 650	3 960	4 600	4 910	5 760
3	Empfangene laufende Übertragungen .....	112 520	133 110	143 660	167 790	171 820	196 270
4	Steuern u.ä. ....	72 370	87 650	89 940	108 690	107 930	126 280
5	Indirekte Steuern .....	40 910	46 270	51 110	56 450	56 590	61 810
6	Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren) .....	31 240	36 200	40 120	44 720	44 360	48 900
7	von Unternehmen .....	31 200	36 120	40 070	44 630	44 300	48 800
8	vom Staat .....	30	60	50	80	60	90
9	von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	10	20	0	10	0	10
10	Verwaltungsgebühren der Unternehmen .....	540	600	680	770	760	870
11	Einfuhrabgaben .....	9 130	9 470 <sup>a)</sup>	10 310 <sup>b)</sup>	10 960 <sup>b)</sup>	11 470	12 040 <sup>c)</sup>
12	Direkte Steuern .....	31 460	41 380	38 830	52 240	51 340	64 470
13	von Unternehmen .....	6 220	6 090	5 230	6 450	6 970	8 400
14	von privaten Haushalten .....	25 200	35 240	33 540	45 670	44 280	55 890
15	von der übrigen Welt 4) .....	40	50	60	120	90	180
16	Sozialbeiträge .....	38 870	42 660	50 900	56 140	60 600	66 370
17	Tatsächliche Sozialbeiträge .....	35 180	38 560	46 090	50 730	55 040	59 830
18	von privaten Haushalten .....	35 100	38 470	45 940	50 560	54 850	59 630
19	von der übrigen Welt 5) .....	80	90	150	170	190	200
20	Unterstellte Sozialbeiträge von privaten Haushalten 6) .....	3 690	4 100	4 810	5 410	5 560	6 540
21	Sonstige laufende Übertragungen .....	1 280	2 800	2 820	2 960	3 290	3 620
22	von Unternehmen 7) .....	400	450	570	620	630	710
23	von privaten Haushalten 8) .....	740	910	1 020	1 280	1 140	1 420
24	von der übrigen Welt 9) .....	140	1 440	1 230	1 060	1 520	1 490
25	- Laufende Ausgaben .....	100 860	113 640	132 710	148 290	149 500	173 170
26	Zinsen auf öffentliche Schulden .....	3 300	3 300	4 230	4 250	4 910	5 310
27	Geleistete laufende Übertragungen .....	48 110	51 680	61 140	67 350	68 440	77 310
28	Subventionen .....	4 400	5 230	4 920	7 210	5 620	9 230
29	Soziale Leistungen .....	41 210	41 620	50 840	54 380	56 560	60 950
30	an private Haushalte .....	40 050	40 330	49 400	53 070	55 020	59 460
31	an die übrige Welt .....	1 160	1 290	1 440	1 310	1 540	1 490
32	Sonstige laufende Übertragungen .....	2 500	4 830	5 380	5 760	6 260	7 130
33	an Unternehmen 10) .....	690	760	810	920	900	1 000
34	an private Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	980	1 420	1 280	1 830	1 540	2 030
35	an die übrige Welt 11) .....	830	2 650	3 290	3 010	3 820	4 100
36	Staatsverbrauch .....	49 450	58 660	67 340	76 690	76 150	90 550
37	Käufe von Gütern für die laufende Produktion .....	24 710	31 660	35 140	40 530	39 760	47 980
38	darunter: vom Staat 12) .....	1 710	2 030	2 560	2 960	3 150	3 740
39	Bruttowertschöpfung .....	30 230	33 250	40 080	44 960	45 670	53 150
40	Entgelte für die beim Staat Beschäftigten 13) .....	28 620	31 520	38 000	42 760	43 340	50 690
41	Produktionssteuern .....	30	60	50	80	60	90
42	Abschreibungen .....	1 580	1 670	2 030	2 120	2 270	2 370
43	abzüglich: Verkäufe von Gütern (einschl. selbsterstellter Anlagen) .....	5 490	6 250	7 880	8 800	9 280	10 580
44	darunter: an den Staat 14) .....	1 710	2 030	2 560	2 960	3 150	3 740
45	= Ersparnis .....	15 640	24 120	14 910	24 100	27 230	28 860
46	+ Abschreibungen .....	1 580	1 670	2 030	2 120	2 270	2 370
47	+ Empfangene Vermögensübertragungen .....	1 200	1 270	1 450	2 590	1 900	2 410
48	von Unternehmen .....	960	990	1 180	1 370	1 260	1 570
49	darunter: Steuern 15) .....	170	160	70	40	80	30
50	von privaten Haushalten 16) .....	240	280	270	1 220	640	840
51	von der übrigen Welt .....	0	0	0	0	0	0
52	- Geleistete Vermögensübertragungen .....	4 630	7 800	7 720	9 700	8 370	10 590
53	an Unternehmen 17) .....	2 880	5 100	4 260	5 510	4 830	6 620
54	darunter: Investitionszuschüsse 17) .....	1 630	3 360	3 440	4 520	3 780	5 280
55	Einlagen in Bruttounternehmen und Mittel für den staatseigenen Wohnungsbau .....	1 010	1 030	750	950	980	1 180
56	an private Haushalte 18) .....	1 440	2 530	3 260	3 960	3 220	3 850
57	an die übrige Welt 19) .....	310	170	200	230	320	120
58	darunter: Investitionszuschüsse .....	90	110	80	90	80	90
59	- Bruttoinvestitionen .....	12 620	18 240	15 190	18 610	15 770	19 380
60	Anlageinvestitionen .....	12 520	18 140	15 190	18 610	15 770	19 380
61	Käufe von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen) .....	11 950	17 400	14 560	17 600	15 050	18 240
62	Käufe von gebrauchten Anlagen und Land .....	890	1 090	1 020	1 460	1 170	1 630
63	abzüglich: Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land .....	320	350	390	450	450	490
64	Vorratsveränderung .....	100	100	0	0	0	0
65	= Finanzierungssaldo .....	1 170	1 020	- 4 520	500	7 260	3 670

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. - Vor Abzug der Investitionszulagen. - 3) Und Untersteuer der über die Grenzen einpendelnden Arbeitnehmer und Kuponsteuer. - 4) Tatsächliche Sozialbeiträge der über die Grenzen einpendelnden Arbeitnehmer, Strafen u.ä. - 5) Tatsächliche Sozialbeiträge der über die Grenzen einpendelnden Arbeitnehmer, Strafen u.ä. - 6) Beiträge des Europäischen desbahn u.ä. zur Deckung außergewöhnlicher Pensionslasten. - 7) Beiträge an die Europäischen Gemeinschaften sowie, ab 1972, die sonstige internationale Organisationen, Zahlungen an die Stationierungsstreitkräfte, unentgeltliche Ausfahrten im Rahmen der Entlohnung. - 8) Beitragsnachrichtungen an die Rentenversicherungen infolge gleichs, der Wiedergutmachung u.ä., Wohnungsbau- und Sparprämien, Arbeitnehmersparzulagen (ab 1972) u.a.m. - 9) Kapitalleistungen a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätzuschlag.

# Ersparnis und Investitionen des Staates

DM

1974		1975		1976		1977 <sup>1)</sup>		1978 <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
193 110	216 720	197 400	224 390	222 190	252 510	248 030	273 420	264 300	291 610	1
5 090	5 530	4 860	4 740	5 260	4 890	4 920	4 800	5 850	5 610	2
188 020	211 190	192 540	219 650	216 930	247 620	243 110	268 620	258 450	286 000	3
116 800	133 790	114 330	136 190	128 920	153 080	146 570	167 130	155 630	175 680	4
59 040	63 170	60 350	66 350	65 850	72 320	71 470	77 600	79 380	84 460	5
45 290	48 200	45 660	50 900	48 840	54 320	53 170	58 600	59 340	63 500	6
45 230	48 090	45 580	50 790	48 760	54 190	53 080	58 470	59 250	63 360	7
60	100	80	100	80	120	90	120	90	130	8
0	10	0	10	0	10	0	10	0	10	9
820	990	880	1 080	1 020	1 190	1 090	1 240	1 140	1 300	10
12 930	13 980	13 810	14 370	15 990	16 810	17 210	17 760	18 900	19 660	11
57 760 <sup>c)</sup>	70 620	53 980	69 840	63 070	80 760	75 100	89 530	76 250	91 220	12
7 640	7 760	6 880	7 380	8 200	10 210	11 620	12 810	12 210	13 130	13
50 300	62 880	47 000	62 400	54 770	70 420	63 480	76 670	64 080	77 970	14
180	20	100	60	100	130	0	50	40	120	15
67 430	73 460	74 180	79 420	83 250	89 720	90 250	95 370	96 560	101 780	16
61 010	65 880	67 080	71 260	75 790	81 070	82 290	86 120	88 370	91 570	17
60 800	65 660	66 850	71 000	75 520	80 770	82 000	85 810	88 060	91 240	18
210	220	230	260	270	300	290	310	310	330	19
6 420	7 580	7 100	8 160	7 460	8 650	7 960	9 250	8 190	10 210	20
3 790	3 940	4 030	4 040	4 760	4 820	6 290	6 120	6 260	8 540	21
660	800	750	850	860	940	940	1 050	970	1 080	22
1 330	1 690	1 480	1 880	1 790	2 040	1 950	2 220	2 100	2 380	23
1 800	1 450	1 800	1 310	2 110	1 840	3 400	2 850	3 190	5 080	24
171 960	198 700	202 210	227 380	219 090	240 930	235 630	258 970	253 310	276 880	25
5 660	6 540	6 950	7 280	8 440	9 060	10 710	9 950	11 510	10 500	26
78 590	85 850	96 790	103 280	105 410	109 920	114 540	119 420	124 580	126 810	27
6 920	7 880	7 550	7 680	7 910	8 730	9 290	9 670	9 520	13 980	28
65 200	70 310	81 450	86 580	88 290	91 530	94 530	98 410	102 550	101 360	29
63 620	68 420	79 570	84 810	86 470	89 700	92 500	96 440	100 470	99 420	30
1 580	1 890	1 880	1 770	1 820	1 830	2 030	1 970	2 080	1 940	31
6 470	7 660	7 790	9 020	9 210	9 660	10 720	11 340	12 510	11 470	32
870	1 180	1 000	1 260	1 350	1 140	1 430	1 430	1 650	1 420	33
1 870	2 270	2 090	2 550	2 220	2 850	2 480	3 080	2 800	3 420	34
3 730	4 210	4 700	5 210	5 640	5 670	6 810	6 830	8 060	6 630	35
87 710	106 310	98 470	116 820	105 240	121 950	110 380	129 600	117 220	139 570	36
45 700	56 870	53 160	64 300	58 780	67 460	60 850	71 030	65 950	76 030	37
4 130	4 880	4 890	5 350	5 390	5 830	5 770	6 110	6 150	6 450	38
52 820	61 730	57 940	66 510	60 950	70 470	65 000	75 490	67 760	81 790	39
50 230	58 930	55 040	63 490	57 840	67 140	61 590	71 890	64 030	77 840	40
60	100	80	100	80	120	90	120	90	130	41
2 530	2 700	2 820	2 920	3 030	3 210	3 320	3 480	3 640	3 820	42
10 810	12 290	12 630	13 990	14 490	15 980	15 470	16 920	16 490	18 250	43
4 130	4 880	4 890	5 350	5 390	5 830	5 770	6 110	6 150	6 450	44
21 150	18 020	- 4 810	- 2 990	3 100	11 580	12 400	14 450	10 990	14 730	45
2 530	2 700	2 820	2 920	3 030	3 210	3 320	3 480	3 640	3 820	46
2 100	2 860	2 510	3 520	3 520	4 030	2 970	3 550	2 690	3 500	47
1 430	1 880	1 480	2 080	1 750	2 130	1 730	2 210	1 770	2 280	48
70	60	.	.	.	.	.	.	.	.	49
670	980	1 030	1 440	1 760	1 860	1 190	1 270	920	1 160	50
0	0	0	0	10	40	50	70	0	60	51
9 010	13 260	9 390	13 450	13 200	15 090	14 080	16 300	13 030	16 350	52
5 310	8 600	5 330	8 240	8 670	9 730	8 500	10 540	8 210	11 940	53
4 220	6 980	4 260	6 930	7 630	8 520	7 550	8 980	6 490	10 570	54
890	1 300	800	1 050	660	830	780	990	870	1 050	55
3 450	4 410	3 790	4 910	3 820	4 930	4 780	5 440	4 040	4 170	56
250	250	270	300	710	430	800	320	780	240	57
120	140	150	170	110	240	200	170	240	200	58
18 230	22 420	18 350	22 570	17 770	22 560	17 780	22 630	19 970	26 010	59
18 230	22 320	18 250	22 070	17 770	22 360	17 680	22 430	19 870	25 910	60
17 310	20 870	17 270	20 750	16 890	21 020	16 740	21 030	18 810	24 440	61
1 240	1 850	1 310	1 660	1 160	1 680	1 220	1 790	1 390	1 920	62
320	400	330	340	280	340	280	390	330	450	63
0	100	100	500	0	200	100	200	100	100	64
- 1 460	-12 100	-27 220	-32 570	-21 320	-18 830	-13 170	-17 450	-15 680	-20 310	65

nehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - Vor Abzug der Investitionszulagen und - ab 1972 - der Arbeitnehmersparzulage. - 4) Lohnpendelnden Arbeitnehmer. - 6) Unterstellte Sozialbeiträge für die Beamten des Staates, Beihilfen u.ä. - 7) Schadenversicherungs- Ausrichtungs- und Garantiefonds, Verwaltungsgebühren u.ä. - 10) Nettoprämien für Schadenversicherungen sowie Zuschüsse an die Bundeigenen Einnahmen der Europäischen Gemeinschaften (Abschöpfungsbeträge, Zölle und - ab 1975 - Umsatzsteueranteile), Beiträge an Entwicklungshilfe, vertragliche Zahlungen an die DDR u.a.m. - 12) Käufe der Sozialversicherung von Krankenhausleistungen der Gebiets- Gebietskörperschaften von Krankenhausleistungen an die Sozialversicherung. - 15) Ablösungsbeträge von Lastenausgleichsabgaben (ab des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972. - 17) Einschl. Investitionszulagen. - 18) Kapitaleleistungen im Rahmen des Lastenausgleichs im Rahmen der Wiedergutmachung, der Entwicklungshilfe u.ä.

## 4.10 Sozial

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1970		1972		1973	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	Tatsächliche Sozialbeiträge an inländische Sektoren .....	36 340	39 740	47 610	52 270	56 710	61 520
2	Arbeitgeberbeiträge .....	18 430	19 710	24 720	26 990	29 540	31 730
3	an den Staat .....	17 800	19 060	23 910	26 170	28 680	30 850
4	darunter für gebietsansässige Arbeitnehmer 2) .....	17 760	19 020	23 830	26 080	28 580	30 750
5	an Versicherungsunternehmen .....	630	650	810	820	860	880
6	Selbständige Pensionskassen .....	290	290	370	370	370	370
7	Sonstige Versicherungsunternehmen 3) .....	340	360	440	450	490	510
8	Arbeitnehmerbeiträge .....	15 870	17 500	20 330	21 920	24 120	25 840
9	an den Staat .....	15 620	17 240	20 000	21 570	23 750	25 460
10	darunter: für gebietsansässige Arbeitnehmer 2) .....	15 580	17 190	19 930	21 490	23 660	25 360
11	an Versicherungsunternehmen .....	250	260	330	350	370	380
12	Selbständige Pensionskassen .....	170	170	210	220	240	240
13	Sonstige Versicherungsunternehmen .....	80	90	120	130	130	140
14	Sonstige Beiträge .....	2 040	2 530	2 560	3 360	3 050	3 950
15	an den Staat .....	1 760	2 260	2 180	2 990	2 610	3 520
16	Pflichtbeiträge der Selbständigen .....	650	660	770	850	1 050	1 010
17	Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u.ä. ....	1 110	1 600	1 410	2 140	1 560	2 510
18	an Versicherungsunternehmen (selbständige Pensionskassen) .....	280	270	380	370	440	430
19	+ Unterstellte Sozialbeiträge an inländische Sektoren .....	7 970	8 870	9 910	11 070	11 450	13 120
20	an den Staat (als Arbeitgeber) .....	3 690	4 100	4 810	5 410	5 560	6 540
21	an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit .....	3 810	4 250	4 550	5 040	5 240	5 870
22	Produktionsunternehmen .....	3 470	3 860	4 080	4 510	4 720	5 270
23	Kreditinstitute .....	200	230	270	300	310	350
24	Versicherungsunternehmen .....	140	160	200	230	210	250
25	an private Haushalte 4) .....	470	520	550	620	650	710
26	= Sozialbeiträge an inländische Sektoren .....	44 310	48 610	57 520	63 340	68 160	74 640
27	Tatsächliche Sozialbeiträge .....	36 340	39 740	47 610	52 270	56 710	61 520
28	Arbeitgeberbeiträge .....	18 430	19 710	24 720	26 990	29 540	31 730
29	für Alters- und Hinterbliebenenversorgung .....	11 580	12 810	14 950	16 240	17 530	19 300
30	für sonstige Sozialversicherungen .....	6 850	6 900	9 770	10 750	12 010	12 430
31	Arbeitnehmerbeiträge .....	15 870	17 500	20 330	21 920	24 120	25 840
32	für Alters- und Hinterbliebenenversorgung .....	10 280	11 500	13 170	14 160	15 500	16 570
33	für sonstige Sozialversicherungen .....	5 590	6 000	7 160	7 760	8 620	9 270
34	Sonstige Beiträge .....	2 040	2 530	2 560	3 360	3 050	3 950
35	Pflichtbeiträge der Selbständigen .....	860	870	1 060	1 140	1 390	1 360
36	Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u.ä. ....	1 180	1 660	1 500	2 220	1 660	2 590
37	Unterstellte Sozialbeiträge .....	7 970	8 870	9 910	11 070	11 450	13 120
38	für Alters- und Hinterbliebenenversorgung .....	7 280	8 090	9 020	10 090	10 420	11 990
39	für sonstige Sozialversicherungen .....	690	780	890	980	1 030	1 130
40	an den Staat .....	38 870	42 660	50 900	56 140	60 600	66 370
41	Tatsächliche Sozialbeiträge .....	35 180	38 560	46 090	50 730	55 040	59 830
42	Unterstellte Sozialbeiträge .....	3 690	4 100	4 810	5 410	5 560	6 540
43	an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit .....	4 970	5 430	6 070	6 580	6 910	7 560
44	Tatsächliche Sozialbeiträge .....	1 160	1 180	1 520	1 540	1 670	1 690
45	Unterstellte Sozialbeiträge .....	3 810	4 250	4 550	5 040	5 240	5 870
46	an private Haushalte 4) Unterstellte Sozialbeiträge .....	470	520	550	620	650	710
47	- Tatsächliche Sozialbeiträge von Finpendlern aus der übrigen Welt .....	80	90	150	170	190	200
48	Arbeitgeberbeiträge .....	40	40	80	90	100	100
49	Arbeitnehmerbeiträge .....	40	50	70	80	90	100
50	+ Tatsächliche Sozialbeiträge von Auspendlern in die übrige Welt 5) .....	20	30	30	30	30	30
51	Arbeitgeberbeiträge .....	10	10	10	20	10	20
52	Arbeitnehmerbeiträge .....	10	20	20	10	20	10
53	= Sozialbeiträge der inländischen privaten Haushalte .....	44 250	48 550	57 400	63 200	68 000	74 470
54	Tatsächliche Sozialbeiträge .....	36 280	39 680	47 490	52 130	56 550	61 350
55	Arbeitgeberbeiträge .....	18 400	19 680	24 650	26 920	29 450	31 650
56	Arbeitnehmerbeiträge .....	15 840	17 470	20 280	21 850	24 050	25 750
57	Sonstige Beiträge .....	2 040	2 530	2 560	3 360	3 050	3 950
58	Unterstellte Sozialbeiträge .....	7 970	8 870	9 910	11 070	11 450	13 120
59	darunter: Unterstellte Sozialbeiträge für die Beamtenversorgung .....	4 460	4 900	5 680	6 420	6 570	7 750

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Auspendler zu alliierten Streitkräften. - 3) Einschl. Beiträge zur Zusatzversorgung der Auspersonlichkeit. - 5) Ohne Beiträge von Auspendlern zu alliierten Streitkräften.

## beiträge

DM

1974		1975		1976		1977 <sup>1)</sup>		1978 <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
62 960	67 860	69 250	73 470	78 100	83 450	84 780	88 690	91 000	94 290	1
32 840	34 870	36 030	37 180	40 570	41 960	44 310	44 510	47 370	46 890	2
31 830	33 850	34 950	36 060	39 400	40 760	43 050	43 210	46 040	45 510	3
31 720	33 730	34 830	35 920	39 260	40 600	42 890	43 050	45 870	45 340	4
1 010	1 020	1 080	1 120	1 170	1 200	1 260	1 300	1 330	1 380	5
440	450	450	460	470	480	510	510	530	550	6
570	570	630	660	700	720	750	790	800	830	7
26 510	28 290	29 040	31 170	32 530	35 470	35 430	38 180	37 680	40 800	8
26 070	27 840	28 530	30 650	32 020	34 940	34 870	37 590	37 090	40 190	9
25 970	27 740	28 420	30 530	31 890	34 800	34 740	37 440	36 950	40 030	10
440	450	510	520	510	530	560	590	590	610	11
280	290	320	330	330	340	360	370	370	390	12
160	160	190	190	180	190	200	220	220	220	13
3 610	4 700	4 180	5 120	5 000	6 020	5 040	6 000	5 950	6 600	14
3 110	4 190	3 600	4 550	4 370	5 370	4 370	5 320	5 240	5 870	15
1 230	1 210	1 430	1 250	1 640	1 250	1 840	1 310	2 030	1 210	16
1 880	2 980	2 170	3 300	2 730	4 120	2 530	4 010	3 210	4 660	17
500	510	580	570	630	650	670	680	710	730	18
13 810	15 680	14 540	16 270	15 700	17 750	15 990	18 050	16 530	19 520	19
6 420	7 580	7 100	8 160	7 460	8 650	7 960	9 250	8 190	10 210	20
6 590	7 210	6 630	7 230	7 340	8 100	7 150	7 860	7 430	8 300	21
5 830	6 380	5 660	6 210	6 490	7 180	6 340	6 990	6 580	7 360	22
490	520	610	640	580	620	550	590	570	630	23
270	310	360	380	270	300	260	280	280	310	24
800	890	810	880	900	1 000	880	940	910	1 010	25
76 770	83 540	83 790	89 740	93 800	101 200	100 770	106 740	107 530	113 810	26
62 960	67 860	69 250	73 470	78 100	83 450	84 780	88 690	91 000	94 290	27
32 840	34 870	36 030	37 180	40 570	41 960	44 310	44 510	47 370	46 890	28
19 380	21 140	20 310	21 730	21 540	23 660	23 190	25 310	24 530	26 970	29
13 460	13 730	15 720	15 450	19 030	18 300	21 120	19 200	22 840	19 920	30
26 510	28 290	29 040	31 170	32 530	35 470	35 430	38 180	37 680	40 800	31
16 800	18 070	17 840	18 980	18 670	20 370	20 200	21 840	21 400	23 490	32
9 710	10 220	11 200	12 190	13 860	15 100	15 230	16 340	16 280	17 310	33
3 610	4 700	4 180	5 120	5 000	6 020	5 040	6 000	5 950	6 600	34
1 630	1 600	1 880	1 690	2 140	1 770	2 350	1 860	2 580	1 790	35
1 980	3 100	2 300	3 430	2 860	4 250	2 690	4 140	3 370	4 810	36
13 810	15 680	14 540	16 270	15 700	17 750	15 990	18 050	16 530	19 520	37
12 650	14 410	13 240	14 860	14 330	16 260	14 510	16 490	14 990	17 810	38
1 160	1 270	1 300	1 410	1 370	1 490	1 480	1 560	1 540	1 710	39
67 430	73 460	74 180	79 420	83 250	89 720	90 250	95 370	96 560	101 780	40
61 010	65 880	67 080	71 260	75 790	81 070	82 290	86 120	88 370	91 570	41
6 420	7 580	7 100	8 160	7 460	8 650	7 960	9 250	8 190	10 210	42
8 540	9 190	8 800	9 440	9 650	10 480	9 640	10 430	10 060	11 020	43
1 950	1 980	2 170	2 210	2 310	2 380	2 490	2 570	2 630	2 720	44
6 590	7 210	6 630	7 230	7 340	8 100	7 150	7 860	7 430	8 300	45
800	890	810	880	900	1 000	880	940	910	1 010	46
210	220	230	260	270	300	290	310	310	330	47
110	120	120	140	140	160	160	160	170	170	48
100	100	110	120	130	140	130	150	140	160	49
30	40	40	50	40	50	40	50	50	50	50
10	20	20	20	20	20	20	20	20	20	51
20	20	20	30	20	30	20	30	30	30	52
76 590	83 360	83 600	89 530	93 570	100 950	100 520	106 480	107 270	113 530	53
62 780	67 680	69 060	73 260	77 870	83 200	84 530	88 430	90 740	94 010	54
32 740	34 770	35 930	37 060	40 450	41 820	44 170	44 370	47 220	46 740	55
26 430	28 210	28 950	31 080	32 420	35 360	35 320	38 060	37 570	40 670	56
3 610	4 700	4 180	5 120	5 000	6 020	5 040	6 000	5 950	6 600	57
13 810	15 680	14 540	16 270	15 700	17 750	15 990	18 050	16 530	19 520	58
7 520	8 930	8 210	9 490	8 560	10 030	9 110	10 720	9 300	11 740	59

pendler zu alliierten Streitkräften. - 4) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter und Unternehmen ohne eigene Rechts-

## 4.11 Tatsächliche Sozial

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1970		1972		1973	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	Rentenversicherung der Arbeiter <sup>2)3)</sup> .....	12 270	14 010	15 240	16 850	17 730	19 550
2	Beiträge für gebietsansässige Arbeitnehmer .....	12 050	13 600	14 920	16 300	17 400	18 980
3	Arbeitgeberbeiträge .....	6 230	7 000	7 710	8 410	8 960	9 770
4	Arbeitnehmerbeiträge .....	5 020	6 600	7 210	7 890	8 440	9 210
5	Beiträge für Einpendler aus der übrigen Welt .....	50	60	100	100	120	120
6	Arbeitgeberbeiträge .....	20	30	50	50	60	60
7	Arbeitnehmerbeiträge .....	30	30	50	50	60	60
8	Sonstige Beiträge .....	170	350	220	450	210	450
9	Pflichtbeiträge der Selbständigen .....	130	130	160	170	160	170
10	Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u.ä. ....	40	220	60	280	50	280
11	Rentenversicherung der Angestellten <sup>2)</sup> .....	7 950	8 910	10 710	11 960	13 080	14 720
12	Arbeitgeberbeiträge .....	4 020	4 330	5 380	5 760	6 560	7 110
13	Arbeitnehmerbeiträge .....	3 840	4 200	5 190	5 540	6 330	6 760
14	Sonstige Beiträge .....	90	380	140	660	190	850
15	Pflichtbeiträge der Selbständigen .....	0	20	10	30	10	10
16	Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u.ä. ....	90	360	130	630	180	840
17	Knappschaftliche Rentenversicherung .....	570	660	650	700	670	750
18	Arbeitgeberbeiträge .....	370	420	420	440	430	480
19	Arbeitnehmerbeiträge .....	200	240	230	260	240	270
20	Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst .....	760	880	1 160	1 270	1 190	1 380
21	Arbeitgeberbeiträge .....	540	620	880	1 070	1 000	1 350
22	Arbeitnehmerbeiträge .....	220	260	280	200	190	30
23	Landwirtschaftliche Alterskassen <sup>4)</sup> .....	120	140	140	140	160	160
24	Gesetzliche Krankenversicherung <sup>2)</sup> .....	9 620	10 160	12 810	13 940	15 780	16 920
25	Beiträge für gebietsansässige Arbeitnehmer .....	8 610	9 110	11 540	12 560	14 180	15 240
26	Arbeitgeberbeiträge .....	3 850	4 040	5 770	6 300	7 120	7 660
27	Arbeitnehmerbeiträge .....	4 760	5 070	5 770	6 260	7 060	7 580
28	Beiträge für Einpendler aus der übrigen Welt .....	20	20	40	40	50	60
29	Arbeitgeberbeiträge .....	10	10	20	20	20	30
30	Arbeitnehmerbeiträge .....	10	10	20	20	30	30
31	Sonstige Beiträge .....	990	1 030	1 230	1 340	1 550	1 620
32	Pflichtbeiträge der Selbständigen .....	10	10	10	110	220	230
33	Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u.ä. ....	980	1 020	1 220	1 230	1 330	1 390
34	Gesetzliche Unfallversicherung <sup>2)</sup> .....	2 390	2 140	2 860	2 540	3 170	2 820
35	Beiträge für gebietsansässige Arbeitnehmer .....	1 990	1 780	2 400	2 130	2 660	2 370
36	Beiträge für Einpendler aus der übrigen Welt .....	10	0	10	10	10	10
37	Sonstige Beiträge (Pflichtbeiträge der Selbständigen) .....	390	360	450	400	500	440
38	Arbeitslosenversicherung <sup>2)</sup> .....	1 500	1 660	2 520	3 330	3 260	3 530
39	Beiträge für gebietsansässige Arbeitnehmer .....	1 500	1 650	2 520	3 310	3 250	3 520
40	Arbeitgeberbeiträge .....	760	830	1 270	1 970	1 850	2 010
41	Arbeitnehmerbeiträge .....	740	820	1 250	1 340	1 400	1 510
42	Beiträge für Einpendler aus der übrigen Welt .....	0	10	0	20	10	10
43	Arbeitgeberbeiträge .....	0	0	0	10	10	0
44	Arbeitnehmerbeiträge .....	0	10	0	10	0	10
45	Familienausgleichskassen .....	-	-	-	-	-	-
46	Arbeitgeberbeiträge .....	-	-	-	-	-	-
47	Pflichtbeiträge der Selbständigen .....	-	-	-	-	-	-
48	Tatsächliche Sozialbeiträge an den Staat <sup>2)</sup> .....	35 180	38 560	46 090	50 730	55 040	59 830
49	Beiträge für gebietsansässige Arbeitnehmer .....	33 340	36 210	43 760	47 570	52 240	56 110
50	Arbeitgeberbeiträge .....	17 760	19 020	23 830	26 080	28 580	30 750
51	Arbeitnehmerbeiträge .....	15 580	17 190	19 930	21 490	23 660	25 360
52	Beiträge für Einpendler aus der übrigen Welt .....	80	90	150	170	190	200
53	Arbeitgeberbeiträge .....	40	40	80	90	100	100
54	Arbeitnehmerbeiträge .....	40	50	70	80	90	100
55	Sonstige Beiträge .....	1 760	2 260	2 180	2 990	2 610	3 520
56	Pflichtbeiträge der Selbständigen .....	650	660	770	850	1 050	1 010
57	Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u.ä. ....	1 110	1 600	1 410	2 140	1 560	2 510

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Beiträge von Auspendlern zu alliierter Streitkräften. - 3) Einschl. der hüttenknappschaftnehmer in der Land- und Forstwirtschaft.



## beiträge an den Staat

DM

1974		1975		1976		1977 <sup>1)</sup>		1978 <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
18 960	20 810	19 160	21 090	20 010	22 820	21 410	24 180	22 410	25 640	1
18 600	20 150	18 780	20 400	19 460	21 700	20 910	23 190	21 820	24 500	2
9 580	10 380	9 570	10 400	10 010	11 150	10 770	11 930	11 230	12 570	3
9 020	9 770	9 210	10 000	9 450	10 550	10 140	11 260	10 590	11 930	4
130	140	140	140	150	160	160	170	160	180	5
70	70	70	70	70	80	80	90	80	90	6
60	70	70	70	80	80	80	80	80	90	7
230	520	240	550	400	960	340	820	430	960	8
170	210	180	200	190	180	190	210	190	190	9
60	310	60	350	210	780	150	610	240	770	10
14 870	16 740	16 440	17 880	17 690	19 680	19 160	21 130	20 870	23 170	11
7 410	8 030	8 250	8 540	8 850	9 430	9 660	10 210	10 420	11 110	12
7 160	7 600	7 920	8 230	8 480	9 030	9 280	9 750	10 010	10 690	13
300	1 110	270	1 110	360	1 220	220	1 170	440	1 370	14
10	30	30	80	70	120	100	200	180	190	15
290	1 080	240	1 030	290	1 100	120	970	260	1 180	16
730	880	830	920	860	970	900	1 010	930	1 030	17
470	560	530	590	550	620	580	650	600	660	18
260	320	300	330	310	350	320	360	330	370	19
1 260	1 500	1 270	1 470	1 390	1 680	1 370	1 670	1 430	1 720	20
1 240	1 480	1 250	1 450	1 370	1 660	1 350	1 650	1 410	1 700	21
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	22
190	170	220	240	240	240	280	280	270	270	23
17 860	18 800	20 450	22 190	23 850	25 720	26 100	27 790	28 170	29 690	24
16 030	16 910	18 230	19 920	21 260	23 110	23 480	25 010	25 110	26 630	25
8 070	8 520	9 180	10 020	10 680	11 610	11 790	12 560	12 630	13 390	26
7 960	8 390	9 050	9 900	10 580	11 500	11 690	12 450	12 480	13 240	27
60	60	70	70	80	90	90	100	100	100	28
30	30	40	30	40	50	50	50	50	50	29
30	30	30	40	40	40	40	50	50	50	30
1 770	1 830	2 150	2 200	2 510	2 520	2 530	2 680	2 960	2 960	31
240	240	280	280	280	280	270	250	250	250	32
1 530	1 590	1 870	1 920	2 230	2 240	2 260	2 430	2 710	2 710	33
3 580	3 170	4 330	2 770	5 140	2 650	5 940	2 310	6 770	1 910	34
2 950	2 600	3 590	2 280	4 250	2 180	4 910	1 910	5 590	1 570	35
10	10	10	20	20	20	20	10	30	10	36
620	560	730	470	870	450	1 010	390	1 150	330	37
3 560	3 810	4 330	4 700	6 610	7 310	7 130	7 750	7 520	8 140	38
3 550	3 800	4 370	4 670	6 590	7 280	7 110	7 720	7 500	8 100	39
2 000	2 160	2 450	2 620	3 540	3 930	3 820	4 120	3 980	4 320	40
1 550	1 640	1 920	2 050	3 050	3 350	3 290	3 600	3 520	3 780	41
10	10	10	30	20	30	20	30	20	40	42
0	10	0	20	10	10	10	10	10	20	43
10	-	10	10	10	20	10	20	10	20	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
61 010	65 880	67 080	71 260	75 790	81 070	82 290	86 120	88 370	91 570	48
57 690	61 470	63 250	66 450	71 150	75 400	77 630	80 490	82 820	85 370	49
31 720	33 730	34 830	35 920	39 260	40 600	42 890	43 050	45 870	45 340	50
25 970	27 740	28 420	30 530	31 890	34 800	34 740	37 440	36 950	40 030	51
210	220	230	260	270	300	290	310	310	330	52
110	120	120	140	140	160	160	160	170	170	53
100	100	110	120	130	140	130	150	140	160	54
3 110	4 190	3 600	4 550	4 370	5 370	4 370	5 320	5 240	5 870	55
1 230	1 210	1 430	1 250	1 640	1 250	1 840	1 310	2 030	1 210	56
1 880	2 980	2 170	3 300	2 730	4 120	2 530	4 010	3 210	4 660	57

lichen Zusatzversicherung im Saarland. - 4) Ab 1975 einschl. Sozialbeiträge der Arbeitgeber zur Zusatzversorgungskasse für Arbeit-

## 4.12 Soziale

Mili.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1970		1972		1973	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	Soziale Leistungen von inländischen Sektoren	45 530	46 320	56 060	60 100	62 380	67 440
2	Staat	41 210	41 620	50 840	54 380	56 560	60 950
3	Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	28 090	27 220	33 480	36 540	38 210	41 610
4	Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	5 620	6 200	7 100	7 940	7 830	8 960
5	Sonstige soziale Leistungen	7 510	8 200	10 260	9 900	10 520	10 380
6	Gebietskörperschaften	13 000	14 210	17 210	17 610	18 150	19 100
7	Bund	7 120	7 530	8 310	8 460	8 690	8 960
8	Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	1 860	2 040	2 370	2 570	2 600	2 880
9	Sonstige soziale Leistungen	5 260	5 490	5 940	5 890	6 090	6 080
10	Länder	4 110	4 740	6 470	6 510	6 780	7 240
11	Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	2 860	3 130	3 620	4 060	4 000	4 640
12	Sonstige soziale Leistungen	1 250	1 610	2 850	2 450	2 780	2 600
13	Gemeinden	1 770	1 940	2 430	2 640	2 680	2 900
14	Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	770	840	960	1 080	1 030	1 200
15	Sonstige soziale Leistungen	1 000	1 100	1 470	1 560	1 650	1 700
16	Sozialversicherungen	28 210	27 410	33 630	36 770	38 410	41 850
17	Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	28 080	27 220	33 480	36 540	38 210	41 610
18	Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	130	190	150	230	200	240
19	Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	4 060	4 400	4 900	5 360	5 450	6 080
20	Produktionsunternehmen	3 030	3 300	3 610	4 010	3 990	4 550
21	Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	3 000	3 290	3 580	3 990	3 960	4 530
22	Sonstige soziale Leistungen	30	10	30	20	30	20
23	Kreditinstitute	170	200	220	240	240	270
24	Versicherungsunternehmen	860	900	1 070	1 110	1 220	1 260
25	Selbständige Pensionskassen	360	370	410	420	480	490
26	Sonstige Versicherungsunternehmen	500	530	660	690	740	770
27	Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	440	460	580	600	650	660
28	Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	60	70	80	90	90	110
29	Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	150	180	190	210	220	230
30	Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	110	120	130	150	150	180
31	Priv. Haushalte einschl. priv. Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 190	1 300	1 470	1 330	1 570	1 510
32	Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	270	300	330	360	410	430
33	Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	920	1 000	1 140	970	1 160	1 080
34	Sonstige soziale Leistungen	1 160	1 290	1 440	1 310	1 540	1 490
35	Staat	890	990	1 110	950	1 130	1 060
36	Gebietskörperschaften	140	160	140	150	150	150
37	Bund	720	770	930	740	930	850
38	Länder	30	60	40	60	60	60
39	Gemeinden	270	300	330	360	410	430
40	Sozialversicherung	30	10	30	20	30	20
41	Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	80	60	100	90	90	80
42	+ Soziale Leistungen aus der übrigen Welt	44 420	45 080	54 690	53 360	60 900	66 010
43	= Soziale Leistungen an inländische private Haushalte	40 050	40 330	49 400	53 070	55 020	59 460
44	Haushalte vom Staat	12 110	13 220	16 100	15 660	17 020	18 040
45	Gebietskörperschaften	2 870	3 060	3 290	3 320	3 480	3 520
46	Versorgung der Kriegssopfer Kriegsschadenrenten und sonstige Geldleistungen im Rahmen des Lastenausgleichs	820	770	810	810	800	770
47	Laufende Wiedergutmachungsleistungen	170	380	320	170	190	170
48	Kriegsgefangenen- und Häftlingsentschädigungen u.ä.	20	30	20	50	30	60
49	Geldleistungen der Arbeitslosen- und Sozialhilfe	920	980	1 290	1 360	1 490	1 580
50	Gesetzliches Kindergeld	1 370	1 450	1 530	1 530	1 560	1 520
51	Öffentliche Pensionen 2)	5 100	5 590	6 420	7 140	7 020	8 050
52	Beihilfen und Unterstützungen im öffentlichen Dienst 3)	390	420	530	570	610	670
53	Übrige soziale Leistungen 4)	450	540	1 790	1 710	1 840	1 700
54	Sozialversicherung	27 940	27 110	33 300	36 410	38 000	41 420
55	Geldleistungen der Rentenversicherung der Arbeiter	12 110	12 300	14 250	16 390	16 340	18 730
56	Rentenversicherung der Angestellten	6 850	7 000	8 090	9 410	9 280	10 620
57	knappschäftlichen Rentenversicherung	2 590	2 580	2 960	3 020	3 030	3 370
58	Zusatzversicherung im öffentl. Dienst	530	590	740	970	810	1 040
59	landwirtschaftlichen Alterskassen	450	380	510	500	720	600
60	gesetzlichen Krankenversicherung	2 140	1 750	2 590	2 580	2 910	2 850
61	gesetzlichen Unfallversicherung	1 550	1 450	1 770	1 770	1 970	1 980
62	Arbeitslosenversicherung	1 590	870	2 240	1 540	2 740	1 990
63	Familienausgleichskassen	-	-	-	-	-	-
64	Öffentliche Pensionen 2)	130	180	150	220	200	230
65	Beihilfen und Unterstützungen im öffentlichen Dienst 3)	0	10	0	10	0	10
66	von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	4 030	4 390	4 870	5 340	5 420	6 060
67	von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	150	180	190	210	220	230
68	von priv. Haushalten einschl. priv. Org. ohne Erwerbscharakter	110	120	130	150	150	180
69	von der übrigen Welt	80	60	100	90	90	80
70	nachrichtlich Öffentliche Pensionen 2) 5)	7 290	7 990	9 020	10 120	9 900	11 420

\*) Nur Geldleistungen.

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Beihilfen und Unterstützungen für Pensionäre sowie Pensionen für ehemalige Beamte der brutto stützungen für Pensionäre. - 4) Ausbildungsbeihilfen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Stipendien u.ä.; Miet- und Lasten- bergbaus und Anpassungsbeihilfen für Arbeitnehmer der Kohle- und Stahlindustrie sowie des Eisenbergbaus; Förderung der Arbeits- nehmen und von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter.

# Leistungen\*)

DM

1974		1975		1976		1977 <sup>1)</sup>		1978 <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
71 670	77 560	88 590	94 380	96 040	100 100	102 730	107 480	111 090	111 000	1
65 200	70 310	81 450	86 580	88 290	91 530	94 530	98 410	102 550	101 360	2
44 880	48 580	53 390	57 550	59 330	61 890	64 510	67 550	70 730	69 050	3
8 760	10 100	9 570	10 960	10 110	11 570	10 740	12 220	11 090	13 010	4
11 560	11 630	18 490	18 070	18 850	18 070	19 280	18 640	20 730	19 300	5
20 080	21 440	27 800	28 730	28 670	29 300	29 720	30 520	31 500	31 980	6
9 190	9 740	14 930	15 330	15 430	15 480	15 650	16 030	16 610	16 560	7
2 790	3 120	3 010	3 370	3 100	3 470	3 230	3 610	3 330	3 790	8
6 400	6 620	11 920	11 960	12 330	12 010	12 420	12 420	13 280	12 770	9
7 780	8 330	9 270	9 460	9 380	9 610	9 960	10 010	10 500	10 690	10
4 530	5 310	5 020	5 820	5 380	6 190	5 770	6 620	5 960	7 150	11
3 250	3 020	4 250	3 640	4 000	3 420	4 190	3 390	4 540	3 540	12
3 110	3 370	3 600	3 940	3 860	4 210	4 110	4 480	4 390	4 730	13
1 200	1 380	1 280	1 470	1 340	1 570	1 440	1 650	1 480	1 740	14
1 910	1 990	2 320	2 470	2 520	2 640	2 670	2 830	2 910	2 990	15
45 120	48 870	53 650	57 850	59 620	62 230	64 810	67 890	71 050	69 380	16
44 880	48 580	53 390	57 550	59 330	61 890	64 510	67 550	70 730	69 050	17
240	290	260	300	290	340	300	340	320	330	18
6 070	6 800	6 700	7 320	7 280	8 050	7 690	8 530	8 010	9 050	19
4 420	5 060	4 830	5 420	5 150	5 830	5 520	6 260	5 710	6 630	20
4 390	5 040	4 800	5 390	5 120	5 800	5 490	6 230	5 670	6 600	21
30	20	30	30	30	30	30	30	40	30	22
280	310	310	330	330	350	340	370	360	400	23
1 370	1 430	1 560	1 570	1 800	1 870	1 830	1 900	1 940	2 020	24
530	540	580	580	780	810	710	750	750	800	25
840	890	980	990	1 020	1 060	1 120	1 150	1 190	1 220	26
740	770	860	870	890	920	980	1 000	1 040	1 050	27
100	120	120	120	130	140	140	150	150	170	28
240	260	260	280	290	310	320	320	340	350	29
160	190	180	200	180	210	190	220	190	240	30
1 610	1 910	1 910	1 800	1 850	1 860	2 060	2 000	2 120	1 970	31
490	700	610	680	710	780	840	900	910	940	32
1 120	1 210	1 300	1 120	1 140	1 080	1 220	1 100	1 210	1 030	33
1 580	1 890	1 880	1 770	1 820	1 830	2 030	1 970	2 080	1 940	34
1 090	1 190	1 270	1 090	1 110	1 050	1 190	1 070	1 170	1 000	35
150	170	140	140	140	160	150	150	140	170	36
890	950	1 080	880	920	820	990	850	980	760	37
50	70	50	70	50	70	50	70	50	70	38
490	700	610	680	710	780	840	900	910	940	39
30	20	30	30	30	30	30	30	40	30	40
100	120	120	120	130	130	170	130	160	150	41
70 160	75 770	86 800	92 700	94 320	98 370	100 840	105 610	109 130	109 180	42
63 620	68 420	79 570	84 810	86 470	89 700	92 500	96 440	100 470	99 420	43
18 990	20 250	26 530	27 640	27 560	28 250	28 530	29 450	30 330	30 980	44
3 770	4 010	4 090	4 480	4 400	4 770	4 690	5 090	5 030	5 000	45
790	820	800	870	810	890	820	900	820	840	46
190	170	170	150	200	170	140	180	150	180	47
70	110	70	90	60	70	50	60	50	70	48
1 860	1 980	2 120	2 260	2 390	2 520	2 560	2 720	2 780	2 930	49
1 550	1 450	7 330	6 960	7 410	6 600	7 190	6 590	7 840	7 110	50
7 830	9 070	8 530	9 810	8 990	10 340	9 540	10 950	9 840	11 660	51
690	750	780	850	830	890	900	930	930	1 020	52
2 240	1 890	2 640	2 150	2 470	2 000	2 640	2 030	2 890	2 170	53
44 630	48 170	53 040	57 170	58 910	61 450	63 970	66 990	70 140	68 440	54
19 280	21 370	21 770	24 430	24 710	27 410	27 620	30 120	30 250	30 260	55
11 050	12 310	12 660	14 310	14 540	16 490	16 680	18 550	18 850	19 070	56
3 360	3 690	3 690	4 070	4 060	4 500	4 490	4 920	4 890	4 890	57
1 020	1 370	1 290	1 340	1 410	1 550	1 580	1 670	1 720	1 860	58
830	650	910	750	1 020	840	1 140	930	1 240	1 020	59
3 030	2 950	3 330	3 140	3 440	3 250	3 530	3 340	3 790	3 610	60
2 140	2 170	2 380	2 510	2 760	2 710	2 930	2 940	3 000	2 970	61
3 680	3 370	6 750	6 320	6 680	4 360	5 700	4 180	6 080	4 430	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
230	280	240	280	270	320	280	320	300	310	64
10	10	20	20	20	20	20	20	20	20	65
6 040	6 780	6 670	7 290	7 250	8 020	7 660	8 500	7 970	9 020	66
240	260	260	280	290	310	320	320	340	350	67
160	190	180	200	180	210	190	220	190	240	68
100	120	120	120	130	130	170	130	160	150	69
10 980	12 940	11 990	13 820	12 640	14 640	13 400	15 520	13 760	16 500	70

im Haushalt verbuchten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (nur bei Gebietskörperschaften). - 3) Ohne Beihilfen und Unterzuschüsse nach dem Wohngeldgesetz; Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz; Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlenaufnahmehaus in Berlin; Mobilitätsszulagen an Arbeitnehmer (ab 1975) u.a.m. - 5) Öffentliche Pensionen vom Staat, von öffentlichen Unter-

## 4.13 Einkommen der privaten Haus

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1970		1972		1973	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit .....	170 070	191 250	214 060	234 730	242 480	266 990
2	Sozialbeiträge der Arbeitgeber .....	26 370	28 550	34 560	37 990	40 900	44 770
3	Bruttolohn- und -gehaltssumme .....	143 700	162 700	179 500	196 740	201 580	222 220
4	Abzüge .....	29 910	39 620	39 860 <sup>b)</sup>	50 610 <sup>b)</sup>	50 990	61 400 <sup>c)</sup>
5	Lohnsteuer 2) 3) .....	14 070	22 150 <sup>a)</sup>	19 580	28 760 <sup>b)</sup>	26 940	35 650 <sup>c)</sup>
6	Sozialbeiträge der Arbeitnehmer .....	15 840	17 470	20 280	21 850	24 050	25 750
7	Nettolohn- und -gehaltssumme .....	113 790	123 080	139 640	146 130	150 590	160 820
8 +	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit .....	57 910	79 190	75 430	98 730	87 500	105 670
9	Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen .....	47 640	67 290	62 530	83 260	71 350	87 020
10	Direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen .....	9 620	11 250 <sup>a)</sup>	12 070 <sup>b)</sup>	14 590 <sup>b)</sup>	15 040	17 590 <sup>c)</sup>
11	Sozialbeiträge (Pflichtbeiträge der Selbständigen) .....	860	870	1 060	1 140	1 390	1 360
12	abzüglich: Saldo der unterstellten Sozialbeiträge und der sozialen Leistungen der privaten Haushalte als Arbeitgeber 4) .....	210	220	230	260	280	300
13	Unterstellte Sozialbeiträge .....	360	400	420	470	500	530
14	Soziale Leistungen .....	150	180	190	210	220	230
15 -	Zinsen auf Konsumentenschulden .....	1 730	1 940	2 250	2 530	3 070	3 660
16 +	Empfangene laufende Übertragungen .....	51 230	51 820	63 740	67 570	70 890	75 630
17	Sozialbeiträge .....	470	520	550	620	650	710
18	Soziale Leistungen .....	44 420	45 080	54 690	58 860	60 900	66 010
19	Schadenversicherungsleistungen .....	5 300	4 720	7 180	6 230	7 780	6 790
20	Übrige laufende Übertragungen .....	1 040	1 500	1 320	1 860	1 560	2 120
21	vom Staat .....	41 030	41 750	50 680	54 900	56 560	61 490
22	Soziale Leistungen .....	40 050	40 330	49 400	53 070	55 020	59 460
23	Laufende Übertragungen an private Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	980	1 420	1 280	1 830	1 540	2 030
24	von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit .....	9 330	9 110	12 050	11 570	13 200	12 850
25	Soziale Leistungen .....	4 030	4 390	4 870	5 340	5 420	6 060
26	Schadenversicherungsleistungen .....	5 300	4 720	7 180	6 230	7 780	6 790
27	von privaten Haushalten 4) .....	730	820	870	980	1 020	1 120
28	Sozialbeiträge .....	470	520	550	620	650	710
29	Soziale Leistungen .....	260	300	320	360	370	410
30	von der übrigen Welt .....	140	140	140	120	110	170
31	Soziale Leistungen .....	80	60	100	90	90	80
32	Internationale private Übertragungen .....	60	80	40	30	20	90
33 -	Geleistete laufende Übertragungen .....	78 740	93 130	103 680	121 430	126 280	144 240
34	Direkte Steuern .....	25 200	35 240	33 540	45 670	44 280	55 890
35	Sozialbeiträge .....	44 250	48 550	57 400	63 200	68 000	74 470
36	Soziale Leistungen .....	260	300	320	360	370	410
37	Nettoprämien für Schadenversicherungen .....	5 350	4 790	7 230	6 350	7 810	6 900
38	Übrige laufende Übertragungen .....	3 680	4 250	5 190	5 850	5 820	6 570
39	an den Staat .....	64 730	78 720	85 310	102 920	105 830	123 480
40	Direkte Steuern .....	25 200	35 240	33 540	45 670	44 280	55 890
41	darunter: Lohnsteuer 3) .....	14 500	22 930 <sup>a)</sup>	20 160 <sup>b)</sup>	29 790 <sup>b)</sup>	27 810	37 000 <sup>c)</sup>
42	Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch .....	1 080	1 060	1 310	1 290	1 430	1 300
43	Sozialbeiträge .....	38 790	42 570	50 750	55 970	60 410	66 170
44	Sonstige laufende Übertragungen .....	740	910	1 020	1 280	1 140	1 420
45	an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit .....	10 320	10 220	13 300	12 930	14 720	14 460
46	Sozialbeiträge .....	4 970	5 430	6 070	6 580	6 910	7 560
47	Nettoprämien für Schadenversicherungen .....	5 350	4 790	7 230	6 350	7 810	6 900
48	an private Haushalte 4) .....	730	820	870	980	1 020	1 120
49	Sozialbeiträge .....	470	520	550	620	650	710
50	Soziale Leistungen .....	260	300	320	360	370	410
51	an die übrige Welt .....	2 960	3 370	4 200	4 600	4 710	5 180
52	Sozialbeiträge .....	20	30	30	30	30	30
53	Internationale private Übertragungen u.ä. 5) .....	2 940	3 340	4 170	4 570	4 680	5 150
54 =	Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit .....	198 740	227 190	247 300	277 070	271 520	300 390
55	Nettolohn- und -gehaltssumme .....	113 790	123 080	139 640	146 130	150 590	160 820
56	Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen .....	47 640	67 290	62 530	83 260	71 350	87 020
57	Empfangene laufende Übertragungen 6) .....	45 030	45 800	55 430	59 690	61 590	66 780
58	abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden .....	1 730	1 940	2 250	2 530	3 070	3 660
59	Geleistete laufende Übertragungen 7) .....	5 990	7 040	8 050	9 480	8 940	10 570
60 -	Privater Verbrauch .....	171 200	196 350	210 700	237 050	234 970	256 710
61 =	Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit .....	27 540	30 840	36 600	40 020	36 550	43 680
62 +	Empfangene Vermögensübertragungen .....	3 470	4 770	5 840	6 730	5 900	6 760
63	vom Staat 8) .....	1 440	2 530	3 260	3 960	3 220	3 850
64	von Unternehmen .....	2 020	2 230	2 570	2 760	2 670	2 900
65	von der übrigen Welt .....	10	10	10	10	10	10
66 -	Geleistete Vermögensübertragungen .....	5 920	6 790	8 500	10 590	9 400	10 860
67	an den Staat .....	240	280	270	1 220	640	840
68	an Unternehmen .....	5 580	6 430	8 150	9 270	8 670	9 920
69	an die übrige Welt .....	100	80	80	100	90	100
70 =	Finanzierungssaldo .....	25 090	28 820	33 940	36 160	33 050	39 580

\*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Lohnsteuer auf Pensionen. - 3) Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1972). - 4) Einschl. privater Organisationen. - 5) Soziale Leistungen von Gebietskörperschaften, Sozialversicherung, Unternehmen, privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter für Schadenversicherungen, laufende Übertragungen des Staates an private Organisationen ohne Erwerbscharakter, internationale Rückerstattungen und sonstige laufende Übertragungen an den Staat, internationale private Übertragungen. - 6) Einschl. Arbeit-

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätzuschlag.

# halte\*) und seine Verwendung

DM

1974		1975		1976		1977 <sup>1)</sup>		1978 <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
268 250	292 350	281 070	302 330	299 150	327 170	321 560	348 120	339 350	372 360	1
46 550	50 450	50 470	53 330	56 150	59 570	60 160	62 420	63 750	66 260	2
221 700	241 900	230 600	249 000	243 000	267 600	261 400	285 700	275 600	306 100	3
57 210 <sup>c)</sup>	70 640	58 830	72 920	66 860	82 460	75 140	89 220	77 380	93 270	4
30 780 <sup>c)</sup>	42 430	29 880	41 840	34 440	47 100	39 820	51 160	39 810	52 600	5
26 430	28 210	28 950	31 080	32 420	35 360	35 320	38 060	37 570	40 670	6
164 490	171 260	171 770	176 080	176 140	185 140	186 260	196 480	198 220	212 830	7
87 480	115 170	96 270	119 870	105 730	130 900	113 040	135 950	118 050	140 200	8
69 260	96 630	79 990	100 890	86 350	109 460	90 320	112 420	94 610	117 040	9
16 990 <sup>c)</sup>	17 380	14 770	17 690	17 670	20 150	20 740	22 070	21 240	21 790	10
1 630	1 600	1 880	1 690	2 140	1 770	2 350	1 860	2 580	1 790	11
400	440	370	400	430	480	370	400	380	420	12
640	700	630	680	720	790	690	720	720	770	13
240	260	260	280	290	310	320	320	340	350	14
3 770	3 870	3 590	3 410	3 480	3 660	3 720	3 930	4 160	4 470	15
81 130	85 530	98 310	103 760	106 700	111 160	113 690	119 410	123 180	124 450	16
800	890	810	880	900	1 000	880	940	910	1 010	17
70 160	75 770	86 800	92 700	94 320	98 370	100 840	105 610	109 130	109 180	18
8 230	6 550	8 560	7 570	9 190	8 870	9 400	9 730	10 270	10 720	19
1 940	2 320	2 140	2 610	2 290	2 920	2 570	3 130	2 870	3 540	20
65 490	70 690	81 660	87 360	88 690	92 550	94 980	99 520	103 270	102 840	21
63 620	68 420	79 570	84 810	86 470	89 700	92 500	96 440	100 470	99 420	22
1 870	2 270	2 090	2 550	2 220	2 850	2 480	3 080	2 800	3 420	23
14 270	13 330	15 230	14 860	16 440	16 890	17 060	18 230	18 240	19 740	24
6 040	6 780	6 670	7 290	7 250	8 020	7 660	8 500	7 970	9 020	25
8 230	6 550	8 560	7 570	9 190	8 870	9 400	9 730	10 270	10 720	26
1 200	1 340	1 250	1 360	1 370	1 520	1 390	1 480	1 440	1 600	27
800	890	810	880	900	1 000	880	940	910	1 010	28
400	450	440	480	470	520	510	540	530	590	29
170	170	170	180	200	200	260	180	230	270	30
100	120	120	120	130	130	170	130	160	150	31
70	50	50	60	70	70	90	50	70	120	32
141 420	160 400	145 850	167 050	164 370	187 760	180 180	200 330	188 440	210 050	33
50 300	62 880	47 000	62 400	54 770	70 420	63 480	76 670	64 080	77 970	34
76 590	83 360	83 600	89 530	93 570	100 950	100 520	106 480	107 270	113 530	35
400	450	440	480	470	520	510	540	530	590	36
8 310	6 760	8 750	7 830	9 440	9 170	9 700	10 060	10 560	11 050	37
5 820	6 950	6 060	6 810	6 120	6 700	5 970	6 580	6 000	6 910	38
118 850	137 810	122 430	143 440	139 540	161 880	155 390	173 950	162 430	181 800	39
50 300 <sup>c)</sup>	62 880	47 000	62 400	54 770	70 420	63 480	76 670	64 080	77 970	40
31 830 <sup>c)</sup>	44 150	30 690	43 320	35 470	48 780	41 050	53 010	41 030	54 510	41
1 480	1 350	1 540	1 390	1 630	1 490	1 690	1 590	1 810	1 670	42
67 220	73 240	73 950	79 160	82 980	89 420	89 960	95 060	96 250	101 450	43
1 330	1 690	1 480	1 890	1 790	2 040	1 950	2 220	2 100	2 380	44
16 850	15 950	17 550	17 270	19 090	19 650	19 340	20 490	20 620	22 070	45
8 540	9 190	8 800	9 440	9 650	10 480	9 640	10 430	10 060	11 020	46
8 310	6 760	8 750	7 830	9 440	9 170	9 700	10 060	10 560	11 050	47
1 200	1 340	1 250	1 360	1 370	1 520	1 390	1 480	1 440	1 600	48
800	890	810	880	900	1 000	880	940	910	1 010	49
400	450	440	480	470	520	510	540	530	590	50
4 520	5 300	4 620	4 980	4 370	4 710	4 060	4 410	3 950	4 580	51
30	40	40	50	40	50	40	50	50	50	52
4 490	5 260	4 580	4 930	4 330	4 660	4 020	4 360	3 900	4 530	53
291 670	328 780	326 210	355 500	343 730	377 810	364 390	399 220	387 980	422 490	54
164 490	171 260	171 770	176 080	176 140	185 140	186 260	196 480	198 220	212 830	55
69 260	96 630	79 990	100 890	86 350	109 460	90 320	112 420	94 610	117 040	56
71 050	76 370	88 130	93 830	95 580	99 610	102 180	106 890	110 780	110 810	57
3 770	3 870	3 590	3 410	3 480	3 660	3 720	3 930	4 160	4 470	58
9 360	11 610	10 090	11 890	10 860	12 740	10 650	12 640	11 470	13 720	59
250 300	277 250	273 200	304 220	298 080	325 510	317 940	349 240	340 220	367 690	60
41 370	51 530	53 010	51 280	45 650	52 300	46 450	49 980	47 760	54 800	61
7 340	8 620	8 060	9 430	8 520	9 990	9 060	10 050	8 480	8 970	62
3 450	4 410	3 790	4 910	3 820	4 930	4 780	5 440	4 040	4 170	63
3 880	4 200	4 260	4 510	4 690	5 050	4 270	4 600	4 430	4 790	64
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	65
11 180	12 550	11 800	13 630	13 840	15 190	14 540	16 160	16 050	17 340	66
670	980	1 030	1 440	1 760	1 860	1 190	1 270	920	1 160	67
10 410	11 470	10 660	12 050	11 980	13 220	13 210	14 750	15 000	16 030	68
100	100	110	140	100	110	140	140	130	150	69
37 530	47 600	49 270	47 080	40 330	47 100	40 970	43 870	40 190	46 430	70

Organisationen ohne Erwerbscharakter und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 5) Einschl. übriger laufender Übertragscharakter und von der übrigen Welt (nach Abzug der Lohnsteuer auf Pensionen), Schadenversicherungsleistungen (abzögl. Nettoprämien private Übertragungen. - 7) Nichtzurechenbare Steuern, freiwillige Sozialversicherungsbeiträge der Selbständigen, Hausfrauen u.ä., nehmersparzulage (ab 1972).

## 4.14 Wirtschaftliche Vor

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1970		1972		1973	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
		in jeweiligen					
1	<u>Ausfuhr</u> .....	72 150	80 540	86 760	96 570	101 680	113 040
2	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) .....	67 830	75 090	81 200	89 720	95 730	105 090
3	Waren .....	58 710	64 070	70 060	75 720	82 930	91 260
4	Dienstleistungen .....	9 120	11 020	11 140	14 000	12 800	13 830
5	Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt .....	4 320	5 450	5 560	6 850	5 950	7 950
6	- <u>Einfuhr</u> .....	66 240	72 200	78 860	85 990	88 580	97 060
7	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) .....	61 810	67 110	74 120	79 530	83 050	90 190
8	Waren .....	49 380	51 440	58 620	60 470	65 470	68 970
9	Dienstleistungen .....	12 430	15 670	15 500	19 060	17 580	21 220
10	Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt .....	4 430	5 090	4 740	6 460	5 530	6 870
11	= <u>Außenbeitrag</u> (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr) .....	5 910	8 340	7 900	10 580	13 100	15 980
12	Saldo der Waren- und Dienstleistungsumsätze (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) .....	6 020	7 980	7 080	10 190	12 680	14 900
13	Saldo der Warenumsätze .....	9 330	12 630	11 440	15 250	17 460	22 290
14	Saldo der Dienstleistungsumsätze .....	- 3 310	- 4 650	- 4 360	- 5 060	- 4 780	- 7 390
15	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen .....	- 110	360	820	390	420	1 080
16	+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt .....	540	1 870	1 800	1 660	2 130	2 300
17	- Laufende Übertragungen an die übrige Welt .....	5 260	7 540	9 180	9 210	10 380	11 020
18	= Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben .....	1 190	2 670	520	3 030	4 850	7 260
19	+ Vermögensübertragungen von der übrigen Welt .....	10	10	10	10	10	10
20	- Vermögensübertragungen an die übrige Welt .....	410	250	280	330	410	220
21	= <u>Finanzierungssaldo</u> .....	790	2 430	250	2 710	4 450	7 050
22	Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr) ...	5 910	8 340	7 900	10 580	13 100	15 980
23	Saldo der laufenden Übertragungen .....	- 4 720	- 5 670	- 7 380	- 7 550	- 8 250	- 8 720
24	Saldo der Vermögensübertragungen .....	- 400	- 240	- 270	- 320	- 400	- 210
		in Preisen					
25	<u>Ausfuhr</u> .....	73 010	79 680	81 940	90 320	93 020	98 970
26	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) .....	68 590	74 330	77 010	84 440	88 090	92 640
27	Waren .....	59 090	63 690	66 570	71 740	76 900	81 220
28	Dienstleistungen .....	9 500	10 640	10 440	12 700	11 190	11 420
29	Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt .....	4 420	5 350	4 930	5 880	4 930	6 330
30	- <u>Einfuhr</u> .....	66 180	72 260	78 180	82 990	82 340	83 750
31	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) .....	61 670	67 250	73 950	77 430	77 720	78 270
32	Waren .....	48 880	51 940	59 230	59 910	62 050	60 370
33	Dienstleistungen .....	12 790	15 310	14 720	17 520	15 670	17 900
34	Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt .....	4 510	5 010	4 230	5 560	4 620	5 480
35	= <u>Außenbeitrag</u> (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr) .....	6 830	7 420	3 760	7 330	10 680	15 220
36	Saldo der Waren- und Dienstleistungsumsätze (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) .....	6 920	7 080	3 060	7 010	10 370	14 370
37	Saldo der Warenumsätze .....	10 210	11 750	7 340	11 830	14 850	20 850
38	Saldo der Dienstleistungsumsätze .....	- 3 290	- 4 670	- 4 280	- 4 820	- 4 480	- 6 480
39	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen .....	- 90	340	700	320	310	850

1) Vorläufiges Ergebnis.

## 4.15 Einwohner, Erwerbstätige

Durchschnitt

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1970		1972		1973	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	<u>Wohnbevölkerung</u> (Einwohner) .....	60 532	60 889	61 575	61 763	61 881	62 071
2	<u>Erwerbspersonen</u> .....	26 690	26 944	26 822	26 981	26 916	27 055
3	- <u>Arbeitslose</u> .....	186	112	280	213	280	267
4	= <u>Erwerbstätige Inländer</u> .....	26 504	26 832	26 542	26 768	26 636	26 788
5	Selbständige und mithelfende Familienangehörige .....	4 468	4 376	4 250	4 190	4 154	4 142
6	Beschäftigte Arbeitnehmer .....	22 036	22 456	22 292	22 578	22 482	22 646
7	+ Im Inland erwerbstätige Einpendler .....	52	59	72	78	78	78
8	- In der übrigen Welt erwerbstätige Auspendler .....	155	152	151	148	144	141
9	= <u>Erwerbstätige im Inland</u> .....	26 401	26 739	26 463	26 698	26 570	26 725
10	darunter: Beschäftigte Arbeitnehmer im Inland ..	21 933	22 363	22 213	22 508	22 416	22 583

1) Vorläufiges Ergebnis.

## gänge mit der übrigen Welt

DM

1974		1975		1976		1977 <sup>1)</sup>		1978 <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
<b>Preisen</b>										
132 380	143 810	131 950	140 730	149 390	162 660	160 970	169 600	169 050	179 520	1
124 800	135 040	124 310	132 080	140 980	152 910	152 100	159 230	158 890	168 010	2
110 480	117 680	107 180	112 460	121 350	131 370	132 000	136 430	136 770	142 400	3
14 320	17 360	17 130	19 620	19 630	21 540	20 100	22 800	22 120	25 610	4
7 580	8 770	7 640	8 650	8 410	9 750	8 870	10 370	10 160	11 510	5
111 250	121 500	116 170	127 560	134 880	148 540	146 290	154 780	150 110	161 420	6
103 440	112 730	108 030	120 280	127 450	139 990	137 360	144 580	141 470	152 620	7
84 130	88 970	85 900	92 760	103 070	110 150	111 670	113 070	114 030	117 260	8
19 310	23 760	22 130	27 520	24 380	29 840	25 690	31 510	27 440	35 360	9
7 810	8 770	8 140	7 280	7 430	8 550	8 930	10 200	8 640	8 800	10
21 130	22 310	15 780	13 170	14 510	14 120	14 680	14 820	18 940	18 100	11
21 360	22 310	16 280	11 800	13 530	12 920	14 740	14 650	17 420	15 390	12
26 350	28 710	21 280	19 700	18 280	21 220	20 330	23 360	22 740	25 140	13
- 4 990	- 6 400	- 5 000	- 7 900	- 4 750	- 8 300	- 5 590	- 8 710	- 5 320	- 9 750	14
- 230	0	- 500	1 370	980	1 200	- 60	170	1 520	2 710	15
2 260	2 130	2 610	2 100	2 920	2 720	4 200	3 730	4 010	6 100	16
10 170	11 670	11 580	12 320	12 210	12 580	13 320	13 610	14 620	13 610	17
13 220	12 770	6 810	2 950	5 220	4 260	5 560	4 940	8 330	10 590	18
10	10	10	10	20	50	60	80	10	70	19
350	350	380	440	810	540	940	460	910	390	20
12 880	12 430	6 440	2 520	4 430	3 770	4 680	4 560	7 430	10 270	21
21 130	22 310	15 780	13 170	14 510	14 120	14 680	14 820	18 940	18 100	22
- 7 910	- 9 540	- 8 970	-10 220	- 9 290	- 9 860	- 9 120	- 9 880	-10 610	- 7 510	23
- 340	- 340	- 370	- 430	- 790	- 490	- 880	- 380	- 900	- 320	24
<b>won 1970</b>										
105 900	108 830	98 080	103 900	108 580	116 660	114 830	120 070	119 720	125 540	25
100 120	102 430	92 640	97 950	102 790	110 120	108 970	113 410	113 180	118 360	26
89 240	89 780	80 440	84 040	88 750	95 090	95 170	98 130	98 460	101 740	27
10 880	12 650	12 200	13 910	14 040	15 030	13 800	15 280	14 720	16 620	28
5 780	6 400	5 440	5 950	5 790	6 540	5 860	6 660	6 540	7 180	29
82 780	89 360	86 950	91 900	95 500	103 160	100 460	107 440	106 230	113 860	30
76 780	82 930	81 090	86 870	90 340	97 400	94 490	100 810	100 640	108 350	31
62 120	65 630	65 240	67 680	73 070	76 780	76 910	79 750	82 790	85 960	32
14 660	17 300	15 850	19 190	17 270	20 620	17 580	21 060	17 850	22 390	33
6 000	6 430	5 860	5 030	5 160	5 760	5 970	6 630	5 590	5 510	34
23 120	19 470	11 130	12 000	13 080	13 500	14 370	12 630	13 490	11 680	35
23 340	19 500	11 550	11 080	12 450	12 720	14 480	12 600	12 540	10 010	36
27 120	24 150	15 200	16 360	15 680	18 310	18 260	18 380	15 670	15 780	37
- 3 780	- 4 650	- 3 650	- 5 280	- 3 230	- 5 590	- 3 780	- 5 780	- 3 130	- 5 770	38
- 220	- 30	- 420	920	630	780	- 110	30	950	1 670	39

## und beschäftigte Arbeitnehmer

in 1000

1974		1975		1976		1977 <sup>1)</sup>		1978 <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
62 074	62 034	61 915	61 742	61 579	61 484	61 418	61 383	61 328	61 324	1
26 880	26 715	26 448	26 347	26 148	26 149	26 030	26 117	26 139	26 266	2
541	624	1 089	1 060	1 168	953	1 090	969	1 072	914	3
26 339	26 091	25 359	25 287	24 980	25 196	24 940	25 148	25 067	25 352	4
4 089	4 037	3 964	3 910	3 833	3 767	3 717	3 677	3 646	3 604	5
22 250	22 054	21 395	21 377	21 147	21 429	21 223	21 471	21 421	21 748	6
78	78	78	78	78	78	78	78	78	78	7
139	137	135	135	134	132	130	129	128	127	8
26 278	26 032	25 302	25 230	24 924	25 142	24 888	25 097	25 017	25 303	9
22 189	21 995	21 338	21 320	21 091	21 375	21 171	21 420	21 371	21 699	10

# 5 Standardtabellen mit Vierteljahreszahlen

## 5.1 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen

Mill. DM

VIERTELJAHR 1)	BRUTTO- INLANDS- PRODUKT 2)	BRUTTOWERTSCHÖPFUNG					STAAT, PRIVATE HAUSHALTE 4)
		INSGESAMT 3)	LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, FISCHEREI	WARENPRODU- ZIERENDES GEWERBE	HANDEL UND VERKEHR	DIENTST- LEISTUNGS- UNTERNEHMEN	
1968 1. VJ	119400	116640	2770	62620	19960	22070	13090
2. VJ	128660	125500	2900	68250	22190	22640	13200
3. VJ	141910	138520	13080	70290	22790	23120	13530
4. VJ	144930	141190	3750	77150	24940	23710	15230
1969 1. VJ	131660	128150	2910	69230	21600	25210	14180
2. VJ	142890	139620	3060	76990	23840	25750	14740
3. VJ	157700	154410	13570	79910	24770	26490	14870
4. VJ	164700	160420	4030	88310	27330	27430	18320
1970 1. VJ	149350	144750	3250	78930	23860	28160	16450
2. VJ	166560	162030	3380	90770	26710	28730	18050
3. VJ	178140	173660	12480	91790	27810	30140	17490
4. VJ	184700	179710	3960	99220	30320	31290	20550
1971 1. VJ	170600	165610	3230	89770	26750	32170	20280
2. VJ	183980	179200	3250	98490	29580	33820	20510
3. VJ	196890	192060	13550	99130	30990	34760	20640
4. VJ	203410	198310	4430	105950	33630	36020	24960
1972 1. VJ	188270	183190	3710	96700	29990	37570	22670
2. VJ	200510	195280	3480	105570	32090	38600	22960
3. VJ	212410	207240	14770	104590	33390	39250	23220
4. VJ	224800	219010	4850	116050	37360	40290	28000
1973 1. VJ	211520	205830	3230	108860	33630	42600	25830
2. VJ	223560	217780	3540	116970	35640	43610	26080
3. VJ	234970	229390	16680	115270	35280	44740	26250
4. VJ	248550	242090	5620	125910	39190	46050	34180
1974 1. VJ	227270	221120	3860	115220	34540	47720	29350
2. VJ	240360	233580	3730	123650	36670	49080	30430
3. VJ	254350	247510	14030	125040	38310	50770	30230
4. VJ	265150	258010	5410	131160	40700	50700	39670
1975 1. VJ	237430	230600	4160	116480	37040	51870	31430
2. VJ	252570	245590	4280	123400	39370	54900	34230
3. VJ	261820	255090	15450	121150	40180	56540	33020
4. VJ	282210	274570	6890	136390	44610	55230	42440
1976 1. VJ	257610	249890	4350	126590	40500	57120	33350
2. VJ	274710	266440	4280	135350	42570	60080	35920
3. VJ	283710	275590	16880	131120	43570	60640	35170
4. VJ	306790	298100	7260	148270	48750	60370	44990
1977 1. VJ	276320	267970	4630	137770	42650	60800	35380
2. VJ	290340	281480	4660	141460	44800	64150	38690
3. VJ	304150	295320	17290	140610	46520	66080	38000
4. VJ	326280	317350	7200	156840	51630	65890	48050
1978 1. VJ	291750	282520	4860	143000	44980	65820	38080
2. VJ	312430	302760	4800	154500	48220	69330	39440
3. VJ	328270	318810	17580	153120	49380	72100	41680
4. VJ	350820	340620	7250	170000	54130	71090	51590

FUSSNOTEN SIEHE S. 287.



## 5.1 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in Preisen von 1970

Mill. DM

VIERTELJAHR 1)	BRUTTO- INLANDS- PRODUKT 2)	BRUTTOWERTSCHOEPFUNG					
		INSGESAMT 3)	LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, FISCHEREI	WARENPRODU- ZIERENDES GEWERBE	HANDEL UND VERKEHR	DIENST- LEISTUNGS- UNTERNEHMEN	STAAT, PRIVATE HAUSHALTE 4)
1968 1. VJ	133470	130710	3040	59010	20790	26030	16600
2. VJ	144220	140880	3370	75670	23430	26420	16710
3. VJ	158010	154380	14090	78100	23740	26980	16750
4. VJ	158270	154260	3600	85100	26180	26940	16930
1969 1. VJ	144140	140320	2920	75920	22690	27450	16980
2. VJ	156070	152430	3160	84280	25260	27880	17130
3. VJ	169570	165960	12970	86720	26240	28760	17210
4. VJ	170680	165820	3480	92800	28470	28640	17530
1970 1. VJ	153440	148860	2980	80620	24530	28930	17860
2. VJ	168350	163830	3320	91720	27130	29240	18120
3. VJ	177940	173440	13180	90990	27070	30030	18160
4. VJ	179020	174020	3590	97380	29970	30120	18400
1971 1. VJ	162750	157800	3200	86270	25390	30380	18630
2. VJ	172220	167410	3340	92760	27600	30590	18800
3. VJ	182980	178070	13550	92380	27930	31500	18840
4. VJ	182730	177450	3700	98280	30270	31750	19190
1972 1. VJ	168720	163390	3150	88700	26290	32220	19440
2. VJ	177980	172550	3060	95680	27920	32630	19660
3. VJ	187920	182640	13400	94420	28320	33500	19700
4. VJ	191660	185870	3630	103500	31320	33450	20020
1973 1. VJ	179840	174110	3320	95720	27680	33800	20330
2. VJ	187250	181580	3590	100750	29060	34110	20490
3. VJ	196450	191100	14800	99110	28700	34910	20560
4. VJ	198300	192620	4080	107460	31920	34590	20840
1974 1. VJ	183630	178600	3490	97550	28040	34950	21170
2. VJ	189290	183790	3740	100920	29160	35070	21350
3. VJ	198150	192640	14670	98650	28970	35950	21450
4. VJ	194880	189090	4160	102830	30660	35690	21660
1975 1. VJ	176950	171300	3410	88920	27290	36320	21810
2. VJ	184270	178450	3380	94110	28710	36670	21970
3. VJ	192360	186810	13720	92540	28470	37080	22080
4. VJ	198220	192040	4450	103410	31450	36930	22220
1976 1. VJ	185720	179280	3450	94260	28840	37930	22150
2. VJ	194750	188050	3660	100500	30130	38510	22280
3. VJ	201700	195180	12440	98660	30110	39070	22400
4. VJ	208420	201320	4680	109220	33130	38500	22450
1977 1. VJ	192780	186130	3490	99370	29810	39200	22430
2. VJ	198830	191640	3510	102230	31110	39610	22590
3. VJ	207440	200300	13970	100530	31080	40170	22680
4. VJ	213230	205890	4980	110910	34030	40310	22830
1978 1. VJ	195330	188020	3100	98550	30840	41140	23080
2. VJ	206720	199020	3550	105960	32900	41620	23220
3. VJ	214900	207440	14860	103650	32510	42000	23330
4. VJ	221230	213150	5540	114530	35290	41980	23520

1) AB 1977 VORLAEUFIGES ERGEBNIS. - 2) DAS BRUTTOINLANDSPRODUKT ERGIBT SICH AUS DER BRUTTOWERTSCHOEPFUNG INSGESAMT ZUZUEGLICH DER EINFUHRABGABEN, DIE VOM STAAT ODER VON INSTITUTIONEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN AUF EINGEFUEHRTE GÜTER ERHOBEN WERDEN. - 3) BEREINIGTE BRUTTOWERTSCHOEPFUNG = SUMME DER BRUTTOWERTSCHOEPFUNG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE NACH ABZUG DER UNTERSTELLTEN ENTGELTE FUER BANKDIENSTLEISTUNGEN UND DES VORSTEUERAEZUGS AN UMSATZSTEUER AUF INVESTITIONEN (BIS 1973 GEKUERZT UM INVESTITIONSSTEUER). - 4) EINSCHL. PRIVATER ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER.

## 5.2 Verwendung des Sozialprodukts

in jeweiligen Preisen

Mill. DM

VIERTELJAHR 1)	BRUTTO- SOZIAL- PRODUKT	PRIVATER VERBRAUCH	STAATS- VERBRAUCH	ANLAGEINVESTITIONEN			VORRATS- VER- ÄNDERUNG	AUSSEN- BEITRAG	NACHRICHTLICH	
				ZUSAMMEN	AUSRUE- STUNGS- INVESTITIONEN	BAU-			AUSFUHR	EINFUHR
VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN 2)										
1968 1. VJ	119500	66800	18880	22800	8680	14120	6200	4820	27700	22880
2. VJ	128800	74100	19380	30670	10680	19990	800	3850	27890	24040
3. VJ	141600	74830	20470	31470	10700	20770	11300	3530	29940	26410
4. VJ	145300	85030	24940	35180	13390	21790	-7400	7550	34530	26980
1969 1. VJ	131600	73720	21050	25510	11160	14350	8200	3120	30360	27240
2. VJ	143300	81090	22110	35410	13210	22200	500	4390	34360	29970
3. VJ	158000	82540	22530	37850	13590	24260	10800	4280	34950	30670
4. VJ	164800	93480	28600	40820	16640	24180	-3900	5800	37410	31610
1970 1. VJ	149000	81450	23220	30460	14430	16030	11400	2470	34190	31720
2. VJ	166800	89750	26230	45280	17070	28210	2100	3440	37960	34520
3. VJ	178000	91700	26180	47150	16900	30250	10300	2670	38150	35480
4. VJ	185200	104650	32480	50800	20030	30770	-8400	5670	42390	36720
1971 1. VJ	171500	91200	29500	39410	17550	21860	6800	4590	40740	36150
2. VJ	184400	100460	30760	52500	19930	32570	-2900	3580	41460	37880
3. VJ	196700	101600	31040	52020	17880	34140	8700	3340	42460	39120
4. VJ	203400	114570	37940	55670	21010	34660	-8800	4020	43660	39640
1972 1. VJ	188600	102000	33210	44060	17600	26460	5200	4130	42030	37900
2. VJ	201000	108700	34130	55600	19490	36110	-1200	3770	44730	40960
3. VJ	212400	111910	34390	54720	18230	36490	8500	2880	44740	41860
4. VJ	225200	125140	42300	59960	21430	38530	-9900	7700	51830	44130
1973 1. VJ	211600	113270	37700	48260	18520	29740	6500	5870	49170	43300
2. VJ	223900	121700	38450	59320	20320	39000	-2800	7230	52510	45280
3. VJ	235300	121690	39190	57270	18570	38700	10400	6750	53590	46840
4. VJ	249300	135020	51360	60590	22350	38240	-6900	9230	59450	50220
1974 1. VJ	227000	120400	42500	46790	16820	29970	5700	11610	64220	52610
2. VJ	240400	129900	45210	55870	19030	36840	-100	9520	68160	58640
3. VJ	253500	132270	46220	55020	18690	36330	12900	7090	70660	63570
4. VJ	266000	144960	60090	58710	21930	36780	-13000	15220	73150	57930
1975 1. VJ	237400	130330	46820	44380	17190	27190	6400	9470	64490	55020
2. VJ	252100	142870	51650	54170	20420	33750	-2900	6310	67460	61150
3. VJ	262200	144580	51740	54460	19580	34880	7600	3820	66890	63070
4. VJ	283200	159640	65080	61530	25130	36400	-12400	9350	73640	64490
1976 1. VJ	257900	144090	51170	46510	19750	26760	8600	7530	72640	65110
2. VJ	275400	153990	54070	59960	23130	36830	400	6980	76750	69770
3. VJ	284600	154430	53820	58330	20690	37640	14000	4020	78510	74490
4. VJ	307100	171080	68130	67090	27110	39980	-9300	10100	84150	74050
1977 1. VJ	276100	153160	53360	51810	21430	30380	10600	7170	78880	71710
2. VJ	290500	164780	57020	63190	24640	38550	-2000	7510	82090	74580
3. VJ	303400	166850	57240	63080	24000	39080	15100	1130	81020	79890
4. VJ	327200	182390	72360	71060	29820	41240	-12300	13690	88580	74890
1978 1. VJ	292500	163930	57570	54050	23210	30840	7100	9850	82720	72870
2. VJ	313200	176290	59650	70470	26980	43490	-2300	9090	86330	77240
3. VJ	329400	176540	62510	71430	27170	44260	13700	5220	86100	80880
4. VJ	352400	191150	77060	80510	33020	47490	-9200	12880	93420	80540

1) AB 1977 VORLAEUFIGES ERGEBNIS. - 2) EINSCHL. ERWERES- UND VERMOEGENSEINKOMMEN.

## 5.2 Verwendung des Sozialprodukts

in Preisen von 1970

Mill. DM

VIERTELJAHR 1)	BRUTTO- SOZIAL- PRODUKT	PRIVATER VERBRAUCH	STAATS- VERBRAUCH	ANLAGEINVESTITIONEN			VORRATS- VER- ÄNDERUNG	AUSSEN- BEITRAG	NACHRICHTLICH	
				ZUSAMMEN	AUSRUE- STUNGS- INVESTITIONEN	BAU- INVESTITIONEN			AUSFUHR	EINFUHR
VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN 2)										
1968 1. VJ	133600	71060	22890	26980	9410	17570	6300	6370	29700	23330
1968 2. VJ	144400	78570	23460	36480	11650	24830	800	5090	29890	24800
1968 3. VJ	157700	78650	24280	37170	11630	25540	12900	4700	32030	27330
1968 4. VJ	158700	89110	27740	41170	14560	26610	-8500	9180	36820	27640
1969 1. VJ	144100	76930	24240	29530	12040	17490	8800	4600	31920	27320
1969 2. VJ	156500	84450	24980	40550	14240	26310	400	6120	35950	29830
1969 3. VJ	169900	85220	25420	42490	14550	27940	11300	5470	36090	30620
1969 4. VJ	170800	95810	28730	44160	17290	26870	-4300	6400	38450	32050
1970 1. VJ	153100	82540	24700	31550	14680	16870	11200	3110	34790	31680
1970 2. VJ	168600	90240	26310	45530	17250	28280	2800	3720	38220	34500
1970 3. VJ	177800	91330	26740	46820	17780	29950	10600	2310	37870	35560
1970 4. VJ	179500	103440	30360	49790	19630	30160	-9200	5110	41810	36700
1971 1. VJ	163600	88110	27160	37610	16760	20850	6600	4120	39420	35300
1971 2. VJ	172600	95900	28180	48480	18920	29560	-2800	2840	40000	37160
1971 3. VJ	182800	95930	28300	47730	16940	30790	9000	1840	40630	38790
1971 4. VJ	182700	106860	31310	51050	19820	31230	-8900	2380	41910	39530
1972 1. VJ	169000	93420	28750	40180	16560	23620	4400	2250	39690	37440
1972 2. VJ	178400	98720	29570	49600	18260	31340	-1000	1510	42250	40740
1972 3. VJ	187900	100050	29370	48470	16970	31500	8800	1210	42020	40810
1972 4. VJ	192000	110050	32580	53050	19960	33090	-9800	6120	48300	42180
1973 1. VJ	179900	97550	30250	42320	17090	25230	4900	4880	45380	40500
1973 2. VJ	187500	103050	30650	50200	18460	31740	-2200	5800	47640	41840
1973 3. VJ	196700	101500	31020	48200	16820	31380	10400	5580	47380	41800
1973 4. VJ	198900	110380	34930	50950	19930	31020	-7000	9640	51590	41950
1974 1. VJ	183400	96890	30980	38560	14730	23830	4100	12870	52290	39420
1974 2. VJ	189300	102820	32120	44410	16280	28130	-300	10250	53610	43360
1974 3. VJ	197500	102740	32800	43390	15690	27700	11700	6870	53660	46790
1974 4. VJ	195500	111340	36410	46250	18200	28050	-11100	12600	55170	42570
1975 1. VJ	176900	98660	32100	34750	13910	20840	4800	6590	47910	41320
1975 2. VJ	183900	106320	33850	41690	16140	25550	-2500	4540	50170	45630
1975 3. VJ	192600	105780	34570	41830	15420	26410	6900	3520	49370	45850
1975 4. VJ	198900	115790	37730	47100	19660	27440	-10200	8480	54530	46050
1976 1. VJ	185900	103590	34050	35380	15250	20130	6100	6780	53160	46380
1976 2. VJ	195200	109370	34410	44820	17580	27240	300	6300	55420	49120
1976 3. VJ	202300	108410	34580	43340	15820	27520	11300	4670	56150	51480
1976 4. VJ	208600	119640	37970	49660	20700	28960	-7500	8830	60510	51680
1977 1. VJ	192600	106050	34030	38120	16100	22020	7300	7100	56640	49540
1977 2. VJ	198900	112590	34490	45750	18360	27390	-1200	7270	58190	50920
1977 3. VJ	206900	112870	34960	45340	17940	27400	11700	2030	57430	55400
1977 4. VJ	213800	123180	38650	50870	22310	28560	-9500	10600	62640	52040
1978 1. VJ	195800	110090	35440	38260	17130	21130	4600	7410	58770	51360
1978 2. VJ	207200	117320	35980	49120	19740	29380	-1300	6080	60950	54870
1978 3. VJ	215600	116630	36220	48960	19810	29150	10100	3690	60270	56580
1978 4. VJ	222200	126330	39670	55010	24130	30880	-6800	7990	65270	57280

1) AB 1977 VORLÄUFIGES ERGEBNIS. - 2) EINSCHL. ERWERBS- UND VERMÖGENSEINKOMMEN.

## Anhang

### Hinweis auf ausgewählte Veröffentlichungen über Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

#### 1 Grundlegende Aufsätze in „Wirtschaft und Statistik“ auf dem Gebiet der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Bartels, H., Raabe, K.-H., Schörry, O. und Mitarbeiter, Die Neuberechnung des Sozialprodukts für die Bundesrepublik Deutschland, Jahrgang 1957, Heft 3, S. 123 – 149:

Berechnungsgrundlagen und -methoden der Entstehung des Sozialprodukts, der Einkommen aus unselbständiger Arbeit und der Verwendung des Sozialprodukts. (z. T. veraltet)

Bartels, H., Raabe, K.-H., Schörry, O., Das Sozialprodukt der Bundesrepublik 1950 bis 1956 in konstanten Preisen, Jahrgang 1957, Heft 11, S. 583 – 594:

Probleme, Grundlagen und Methoden der Berechnung der Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts in konstanten Preisen.

Bartels, H., Raabe, K.-H., Spilker, H. und Mitarbeiter, Die Verteilung des Volkseinkommens in der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1956, Jahrgang 1958, Heft 3, S. 135 – 146:

Berechnungsgrundlagen und -methoden der Einkommen aus unselbständiger Arbeit, der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der privaten Haushalte, der unverteilter Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und der Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. (z. T. veraltet)

Schörry, O., Die Vorräte in der Wirtschaft 1950 bis 1957, Jahrgang 1958, Heft 9, S. 487 – 494:

Berechnungsgrundlagen und -methoden der Vorratsbestände. (z. T. veraltet)

Bartels, H., Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland, Erster Teil: Das angestrebte Kontensystem, Jahrgang 1960, Heft 6, S. 317 – 344:

Eingehende Beschreibung der 1960 im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angestrebten kontenmäßigen Darstellung.

Bartels, H., Raabe, K.-H., Schörry, O. und Mitarbeiter, Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland, Zweiter Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem, Jahrgang 1960, Heft 10, S. 571 – 581:

Beschreibung des in den sechziger Jahren verwendeten vereinfachten Kontensystems.

Raabe, K.-H., Hamer, G., Das Einkommen der privaten Haushalte 1950 bis 1959 und seine Verwendung, Jahrgang 1960, Heft 12, S. 697 – 712:

Beschreibung des Einkommens der privaten Haushalte nach Einkommensarten sowie der Verwendung der Einkommen.

Bartels, H., Sievers, I., Der Staat als Teil der Volkswirtschaft 1950 bis 1959, Jahrgang 1961, Heft 3, S. 133 – 157:

Eingehende Beschreibung der Teilnahme des Staates am Wirtschaftsablauf, insbesondere des Staates als Produzent, Verbraucher und Investor, der Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat sowie der wirtschaftlichen Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren und zur übrigen Welt.

Bartels, H., Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Jahrgang 1962, Heft 2, S. 63 – 74:

Abgrenzung und Gliederung des Privaten Verbrauchs.

Bartels, H., Oppermann, W., Die Anlageinvestitionen von 1950 bis 1960, Jahrgang 1962, Heft 6, S. 311 – 322:

Berechnungsgrundlagen und -methoden der Anlageinvestitionen in der Gliederung nach Ausrüstungs- und Bauinvestitionen.

Bartels, H., Preisindizes in der Sozialproduktberechnung, Jahrgang 1963, Heft 1, S. 15 – 18:

Aussagewert, Berechnungsgrundlagen und -methoden der Preisindizes in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts.

Hamer, G., Müller-Nagell, H., Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen, Jahrgang 1963, Heft 12, S. 714 – 728:

Berechnungsgrundlagen und -methoden des Privaten Verbrauchs in der Gliederung nach Lieferbereichen und Verwendungszwecken.

Bartels, H., Hanisch, G., Lauckner, W., Möglichkeiten und Grenzen der Berechnung von Input-Output-Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland, Jahrgang 1965, Heft 2, S. 69 – 81:

Darstellung der Berechnungsmöglichkeiten von Input-Output-Tabellen auf der Grundlage des in der Bundesrepublik Deutschland verfügbaren statistischen Ausgangsmaterials.

Bartels, H., Hamer, G. und Mitarbeiter, Halbjahresergebnisse der Sozialproduktberechnung ab 1960, Jahrgang 1965, Heft 12, S. 771 – 880:

Grundlagen und Methoden der halbjährlichen Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts, der Verteilung des Volkseinkommens und der Verwendung des Sozialprodukts.

Hamer, G., Richter, H.-W., Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Wirtschaftsbereichen, Jahrgang 1966, Heft 9, S. 537 – 553:

Berechnungsgrundlagen und -methoden der Einkommen aus unselbständiger Arbeit, insbesondere in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen.

Hamer, G., Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Jahrgang 1968, Heft 9, S. 439 – 443:

Darlegung der verschiedenen Möglichkeiten der Behandlung der Mehrwertsteuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (hinsichtlich des gegenwärtigen Vorgehens siehe die Erläuterungen zur Tabelle 3.2 im Abschnitt 2.5 des Textteils).

Hamer, G., Revidierte Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Jahrgang 1970, Heft 6, S. 281 – 288:

Erläuterung der erweiterten Sektorengliederung, des neu eingeführten Güterkontos und des einheitlichen Rahmenschemas der Kontenpositionen.

Hipler, H., Die Versicherungsunternehmen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Jahrgang 1970, Heft 7, S. 331 – 337:

Behandlung der Beitragseinnahmen und Leistungen der Versicherungsunternehmen, Berechnungsgrundlagen und -methoden für die Aufstellung der Konten des Sektors Versicherungsunternehmen.

Lützel, H., Das reproduzierbare Anlagevermögen in Preisen von 1962, Jahrgang 1971, Heft 10, S. 593 – 604 und 607 \* ff.

Erläuterung der Begriffe sowie der Berechnungsgrundlagen und -methoden, Darstellung der Ergebnisse ab 1950.

Dorow, F., Zur Behandlung der unterstellten Bankgebühr in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Jahrgang 1972, Heft 7, S. 377 – 382:

Darlegung der unterschiedlichen Behandlung der unterstellten Bankgebühr in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland und in den internationalen Systemen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Lützel, H., Das reproduzierbare Sachvermögen zu Anschaffungs- und zu Wiederbeschaffungspreisen, Jahrgang 1972, Heft 11, S. 611 – 624 und S. 689 \* ff.

Erläuterung der Begriffe und Berechnungsmethoden, Darstellung der Ergebnisse ab 1950.

Mai, H., Input-Output-Tabelle 1970, Jahrgang 1974, Heft 3, S. 167 – 176 und S. 178 \* ff.

Erläuterung des Inhalts, Aufbaus und der Berechnungsmethoden der Input-Output-Tabelle 1970; Darstellung erster Ergebnisse.

Dorow, F., Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972, Jahrgang 1974, Heft 4, S. 246 – 259 und S. 256 \*:

Erläuterung der Begriffe und Berechnungsmethoden, Darstellung der Ergebnisse ab 1960.

Hamer, G., Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und Messung der Lebensqualität, Jahrgang 1974, Heft 8, Sonderdruck (Beilage):

Darlegung der Ansatzpunkte zur Messung der Lebensqualität in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Anregungen für ihre Weiterentwicklung.

Lützel, H., Altersaufbau des Anlagevermögens, Jahrgang 1976, Heft 4, S. 217 – 221:

Darstellung der Methoden und Ergebnisse der Berechnung des reproduzierbaren Anlagevermögens nach Anschaffungsjahren.

Hartmann, N., Private Organisationen ohne Erwerbscharakter als Teil des Haushaltssektors in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Jahrgang 1976, Heft 10, S. 638 – 643:

Beschreibung der Methoden und Darstellung der Ergebnisse der Berechnung der Verteilung, Umverteilung und Verwendung der Einkommen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter in ausgewählten Jahren.

Hamer, G. und Mitarbeiter, Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1976, Jahrgang 1977, Heft 4, S. 215 – 239 und S. 276 \* ff.

Erläuterung der im Rahmen der Revision 1977 vorgenommenen Änderungen in den Konzepten und Definitionen und der Auswirkungen der Revision auf die Ergebnisse ab 1960.

Richter, H.-W., Hartmann, N., Nachweis der Verteilung und Verwendung der Einkommen nach Haushaltsgruppen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1962 bis 1975, Jahrgang 1977, Heft 6, S. 353 – 373 und S. 420 \* ff.

Beschreibung der Methoden und Berechnungsgrundlagen sowie Darstellung der Ergebnisse der Berechnung der Einkommensverteilung und -verwendung nach Haushaltsgruppen.

Kupka, G., Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Jahrgang 1977, Heft 12, S. 757 – 763:

Beschreibung der Grundlagen und Methoden für die Berechnung der Anlageinvestitionen.

Hamer, G., Engelmann, M. und Mitarbeiter, Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktberechnung ab 1968, Jahrgang 1978, Heft 1, S. 15 – 26 und S. 74 \* ff.

Beschreibung der Berechnungsgrundlagen und -methoden, Darstellung der Ergebnisse (Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts).

Dorow, F., Hartmann, N., Einkommen aus Wohnungsvermietung 1960 bis 1977, Jahrgang 1978, Heft 5, S. 314 – 318:

Erläuterung der begrifflichen Abgrenzungen, Beschreibung der Berechnungsmethoden und Darstellung der Ergebnisse der Berechnung der Einkommen aus Wohnungsvermietung.

Engelmann, M., Mohr, D., Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen, Jahrgang 1978, Heft 12, S. 755 – 771 und S. 873 \* ff.

Beschreibung der Grundlagen und Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen, Darstellung der Ergebnisse ab 1960.

Stahmer, C., Reproduzierbares Anlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen, Jahrgang 1979, Heft 6, S. 411 – 425 und S. 441 \* ff.

Erläuterung der Begriffe und Berechnungsmethoden, Darstellung der Ergebnisse ab 1960.

## **2 Ausgewählte Aufsätze von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes über Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen außerhalb von „Wirtschaft und Statistik“**

Bartels, H., Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (II), Statistik, in: Handwörterbuch der Sozialwissenschaften, Bd. 11, Stuttgart-Tübingen-Göttingen 1961, S. 404 ff.

Bartels, H., Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, in: Adolf Blind (Hrsg.), Umriss einer Wirtschaftsstatistik (Festgabe für Paul Flaskämper), Hamburg 1966, S. 275 ff.

Bartels, H., National Product at Constant Prices in the Federal Republic of Germany, The Review of Income and Wealth, Series 14, 1968, Number 4, S. 387 ff.

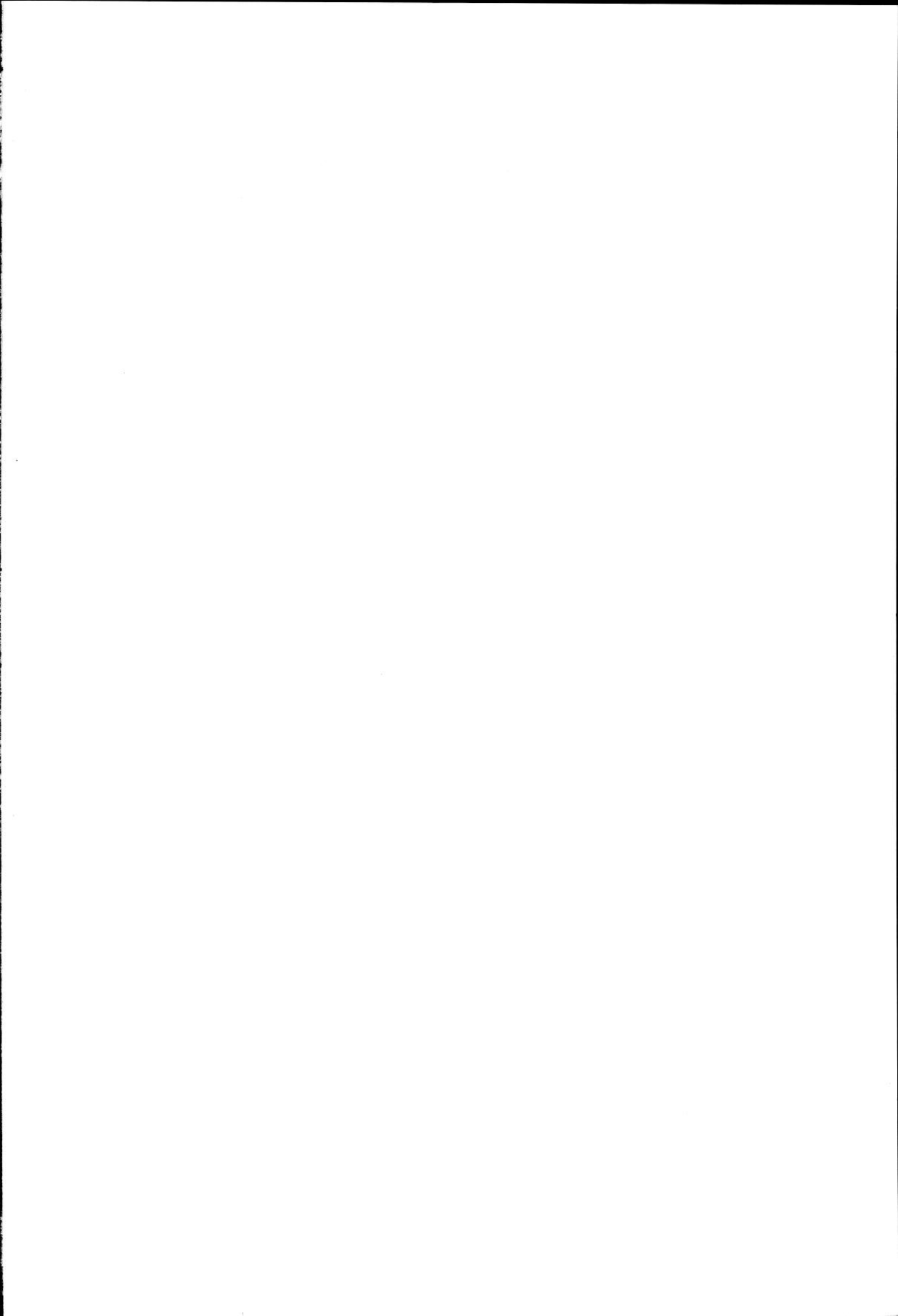
Umfang, Probleme, Berechnungsgrundlagen und -methoden der Sozialproduktberechnung in konstanten Preisen.

Bartels, H., Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und Wirtschaftspolitik, in: Friedrich Lenz u. a. (Hrsg.), Beiträge zur Wirtschafts- und Gesellschaftsgestaltung (Festschrift für Bruno Gleitze), Berlin 1968, S. 125 ff.

Hamer, G., Grundzüge der neuen internationalen Standardsysteme Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, Allgemeines Statistisches Archiv, 53. Bd., 1969/Heft 2, S. 125 ff.

Hamer, G., Genauigkeitskontrollen bei der Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, Allgemeines Statistisches Archiv, 54. Bd., 1970/Heft 1, S. 76 ff.





# Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## Reihe 1: Konten und Standardtabellen

Umfassende Darstellung des wirtschaftlichen Geschehens in Form eines geschlossenen Kontensystems und in einer Reihe von Standardtabellen, die das Kontensystem ergänzen. In den Standardtabellen werden die Ergebnisse der jährlichen und halbjährlichen Berechnungen für einen möglichst langen Zeitraum mit gleichbleibendem Programm dargestellt. Die Tabellen zeigen u. a. die Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts, die Verteilung des Volkseinkommens, den Staat als Teil der Volkswirtschaft, das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung, die Vermögensbildung und ihre Finanzierung sowie die wirtschaftlichen Vorgänge mit dem Ausland.

Jährlich wird ein Bericht mit umfassenden Ergebnissen in der zweiten Jahreshälfte herausgegeben; ein Vorbericht mit ersten vorläufigen Ergebnissen erscheint bereits im Frühjahr. Zusätzlich sind vierteljährliche Berichte vorgesehen.

## Reihe 2: Input-Output-Tabellen

Darstellung der güter- und produktionsmäßigen Verflechtungen in der Volkswirtschaft zunächst für ausgewählte Jahre. Input-Output-Tabellen geben ein detailliertes Bild des Aufkommens an Gütern (Waren und Dienstleistungen) aus der inländischen Produktion und Einfuhr, der Verwendung dieser Güter als Vorleistungen, Privater Verbrauch, Investitionen usw. sowie der im Zuge der Produktion entstandenen Einkommen. Sie dienen als Grundlage für Untersuchungen über die Struktur der Wirtschaft und über die Auswirkungen von Nachfrage-, Angebots-, Kosten- und Preisänderungen sowie ähnlichen Einflüssen und sind eine vielseitig verwendbare Basis für Vorausschätzungen der wirtschaftlichen Entwicklung.

Von dieser Reihe sind bisher zwei Berichte erschienen, und zwar mit Ergebnissen für 1965 und für 1970.

## Reihe S: Sonderbeiträge

Die unregelmäßig erscheinenden Berichte dieser Reihe sind Methodenbeschreibungen sowie der Veröffentlichung von langen Reihen und Einzeldarstellungen aus Teilgebieten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vorbehalten.

Der Sonderbeitrag S. 1 enthielt revidierte Reihen ab 1950. In dem Bericht S. 2 sind revidierte Ergebnisse für den Zeitraum 1960 bis 1976 veröffentlicht. Angaben über das Sozialprodukt nach Wirtschaftsbereichen und Gütergruppen für die Jahre 1960 bis 1976 erscheinen als Bericht S. 3.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Grundsystematik ohne Erläuterungen (Stand 1970)

Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1970)

Systematik der Wirtschaftszweige (rev.) für das Produzierende Gewerbe mit Erläuterungen (Stand 1976)



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 593 44, erhältlich.